DD
3
H8P6
t.5
fasc 1

MONVMENTA GERMANIAE HISTORICA

INDE AB ANNO CHRISTI QVINGENTESIMO
VSQVE AD ANNVM MILLESIMVM
ET QVINGENTESIMVM

POETARVM LATINORVM MEDII AEVI

TOMVS V / FASC. I

UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 00356764 1

LIBRARY
MAR 18 1938
UNIVERSITY OF TORONTO

LIPSIAE
APVD KARL W. HIERSEMANN
MCMXXXVII

Digitized by the Internet Archive
in 2014

http://archive.org/details/monumentager05gese

MONVMENTA
GERMANIAE
HISTORICA

INDE AB ANNO CHRISTI QVINGENTESIMO
VSQVE AD ANNVM MILLESIMVM
ET QVINGENTESIMVM

POETARVM LATINORVM MEDII AEVI

TOMVS V / FASC. I

LIPSIAE
APVD KARL W. HIERSEMANN
MCMXXXVII

DIE LATEINISCHEN DICHTER DES DEUTSCHEN MITTELALTERS

HERAUSGEGEBEN
VOM
REICHSINSTITUT FÜR ÄLTERE DEUTSCHE GESCHICHTSKUNDE

FÜNFTER BAND / DIE OTTONENZEIT

ERSTER TEIL

UNTER MITARBEIT VON NORBERT FICKERMANN

HERAUSGEGEBEN

VON

KARL STRECKER

LEIPZIG
VERLAG KARL W. HIERSEMANN
1937

Printed in Germany by
Spamer A.-G., Leipzig

Mit dem vorliegenden ersten Faszikel beginnt die Herausgabe des fünften Bandes der Poetae latini medii aevi, der die Dichter der Ottonenzeit enthalten wird. Den zweiten und eventuell dritten Teil hoffen wir nach kurzer Pause folgen lassen zu können.

Während für die karolingischen Dichter der Charakter des Materials von selbst eine Anordnung nach Zeiten und einzelnen hervorragenden Dichtern ergab, liegt es für die Ottonenzeit ganz anders: die erste Hälfte ist bekanntlich sehr unfruchtbar, und der hier mitzuteilende Stoff drängt sich auf das letzte halbe Jahrhundert zusammen; außerdem ist er natürlich viel weniger umfassend, weil wir an den Grenzen des Ottonenreiches haltmachen, also uns auf Deutschland und Italien beschränken müssen. Ferner ist die Zahl der bedeutenden Dichter der Zeit nicht groß. So mußte die Anordnung nach etwas äußerlichen Gesichtspunkten erfolgen: in diesem Faszikel findet man die größeren Stücke, an deren Spitze als hervorragendstes Werk der Christophorus des Walther von Speyer gestellt ist, während die übrigen ungefähr geographisch geordnet sind. Etwas isoliert steht am Schluß Purchards Leben des Abtes Witigowo von Reichenau. Geplant war, auch die Ecbasis captivi hier anzufügen, doch glaubten wir mit Rücksicht auf die schwierigen Zeitverhältnisse von einer (erweiterten) Wiederholung der 1935 in den SS. rer. Germanicarum erschienenen Ausgabe absehen zu sollen. Aus dem gleichen Grunde haben wir auch auf die Aufnahme des in den MG. überhaupt noch nicht vertretenen Waltharius verzichtet und verweisen auf die kleine kritische Ausgabe von K. Strecker, 2. Aufl. 1924. Daß Hrotsvits Werke, die P. von Winterfeld 1902 in den SS. rer. Germ. ediert hat, nachdem die historischen Dichtungen schon von Pertz in den SS. 4 mitgeteilt waren, hier noch einmal wiederholt werden, wird kaum jemand erwarten.

Im zweiten Faszikel werden meist kleinere Stücke folgen, die in der Hauptsache nach dem Inhalt (Grabschriften, Buch- und sonstige Inschriften), dann aber auch nach literarischen Zentren zu gruppieren sind, wie Bamberg, St. Gallen, Trier, Metz usw. Am Schluß wird man noch mancherlei Nachträge aus dem, wie es scheint, unerschöpflichen Material der Karolingerzeit finden.

Etwa die Hälfte der Verse erscheint hier zum erstenmal im Druck; für die schon früher gedruckten sei allgemein notiert, daß es überflüssig erschien, viele Verlesungen oder haltlose Vermutungen, die man in Ausgaben finden kann, mit fortzuschleppen und dadurch den Apparat zu belasten.

Wie wir es nicht anders kennen, hat auch die Herstellung dieses Faszikels reiche Unterstützung durch treue Helfer, Bibliotheken und einzelne Gelehrte, gefunden, deren Namen in der Vorrede zum fertigen Bande zu nennen sind. Die Korrekturbogen hat Herr Oberstudiendirektor a. D. Dr. H. Müller freundlichst durchgesehen. Mit N. Fickermann habe ich sämtliche Texte geprüft und eingehend durchgesprochen; auf den Versuch, das Eigentumsrecht für Besserungen und Anmerkungen im einzelnen zu kennzeichnen, haben wir verzichtet.

Zum Schluß noch eine prinzipielle Bemerkung. An der Behandlung mittellateinischer Texte kann man immer wieder sehen, daß die Kritiker oft mit ihrem klassischen Schullatein an sie herangehen. Dazu ist zu sagen, daß mlat. Texte und Ausgaben nach dem Sprachgebrauch des Mittelalters beurteilt werden wollen und müssen. Für diesen Band wird man das Material im Index grammaticus finden, dessen Herstellung N. Fickermann übernommen hat.

Berlin, September 1937.

Karl Strecker.

Inhalt des 1. Faszikels.

	Seite
Walther von Speyer	*1*
Vita s. Erasmi	*80*
Vita s. Verenae	*95*
Passio s. Mauricii	*101*
Vita s. Clementis	*109*
Vita s. Maximini	*146*
Vita s. Liudtrudis	*153*
Vita s. Ursmari und s. Landelini	*174*
Vita s. Bavonis	*226*
Vita s. Erluini	*249*
Vita s. Ansfridi	*251*
Vita s. Liudgeri	*252*
Vita s. Cyriaci (ed. N. Fickermann)	*256*
Purchards Gesta Witigowonis	*260*

Folgende Zeichen sind verwendet worden:

/ / / = *ebensoviele ausradierte Buchstaben.*

. . . = *Lücke im Text.*

⟨ ⟩ = *Zusatz zum überlieferten Text.*

[ ] = *Interpolation.*

† = *unverständlich.*

korr. = *korrigiert.*

ss. = *übergeschrieben.*

m_1 = *Hand des Schreibers.*

m_2 = *Hand des Korrektors.*

G^1 = *erster Text.*

G^2 = *geänderter Text, gleichgültig ob von* m_1 *oder* m_2.

WALTHER VON SPEYER.

Die einzigen Nachrichten, die wir über Walther von Speyer und sein Werk haben, gibt er uns selbst in der Hs. von St. Emmeram, die jetzt als Nr. 14798 der Bayerischen Staatsbibliothek angehört (von mir **E** *genannt). Auf sie stieß J. Mabillon, als er Regensburg besuchte, und berichtete darüber in seinem Iter Germanicum und den Annales Benedictini*[1]. *Dann gab Pez*[2] *den ganzen Kodex, soweit er Walther betrifft, heraus. Er fand nicht allzuviel Beachtung, bis W. Harster dem Werke seines Landsmannes 2 Schriften widmete*[3]*; durch diese sowie die Besprechungen von Bursian*[4]*, Schönbach*[5]*, Pannenborg*[6]*, Dümmler*[7]*, Nolte*[8] *wurde die Aufmerksamkeit auf das eigenartige Geistesprodukt des jungen Speyerer Klerikers gelenkt, dem Konr. Richter 1895 den Hauptteil seiner Dissertation*[9] *widmete. Beachtet wurde vor allem das erste Buch seines metrischen Werkes, das Auskunft gibt über die wissenschaftliche Entwicklung des jungen Autors und deshalb vom Dichter den Sondernamen* Scolasticus *erhalten hat. Man kann aus diesem Bericht auf das Schulwesen der Zeit in Speyer und entsprechenden Orten schließen; leider hat es Walther gefallen, gerade diesen uns am meisten interessierenden Abschnitt in einer ganz dunklen Sprache abzufassen, die dem Durchschnittsleser teilweise geradezu unverständlich ist, und es ist ein Glück, daß Fachleute sich erbarmt und das Dunkel bis zu einem gewissen Grade erhellt haben; vgl. die Anmerkungen zu 1, 114ff., 1, 148ff., 1, 182ff. — Einige Stücke des Harsterschen Textes druckte F. Ermini*[10] *ab, doch ist keine wissenschaftliche Förderung angestrebt. Zuletzt ist M. Manitius*[11] *näher*

---

1) *Io. Mabillonii Iter Germanicum . . . ed. J. A. Fabricius, Hamburg 1717, S. 64f.* Vita s. Christophori auctore Walthero Nemetensi subdiacono nuncupata est Balderico Episcopo atque Hazechae sanctimoniali urbis Quidilinae i. e. Quindelinburgensis Cimiliarchae, 'cum primum regno successit tertius Otto'. — *Annales ord. s. Benedicti, 4, Lucae 1739, 20* Huius parthenonis *(es ist vorher von Gandersheim die Rede!)* chimiliarcha erat eo tempore Hazecha nobilis sanctimonialis, ut discimus ex Walthero scholastico, Spirensis ecclesiae subdiacono, qui tunc librum de passione s. Christophori martyris scripsit iussu Balderici eius ecclesiae praesulis, quo mortuo hoc opusculum dominis Liutfredo, Benzoni et Friderico una cum caeteris datae consortibus pacis nuncupavit. Tempus conditi operis in prologo metrico huic nuncupatoriae epistolae subiecto designat: 'cum primum regno successit tertius Otto'. Hinc pacis cum Ottone initae mentio in praedicta epistola Liutfredo, Benzoni et Friderico inscripta, qui istius pacis praecipui auctores censentur. Hanc epistolam sequitur epistola ad Hazecham sanctimonialem, urbis Quidilinae Kimiliarchen seu thesaurariam, inscripta 'Domnae Hazechae meritorum et generis speculo non obscurae'; tum subjicitur prologus domno Balderico sanctae Nemetensis ecclesiae patri et episcopo, cuius impulsu condi coepit istud opusculum, quod non ante mortem eius absolutum est. 2) *Pez, Thesaurus II 3, S. 29—122. Die Vorrede dazu in der Dissertatio isagogica p. Lf.* 3) *Walther von Speier, ein Dichter des X. Jahrhunderts. Beigabe z. Jahresb. 1876/77 der k. Studienanstalt Speier, 1877. — Waltheri Spirensis Vita et Passio Sancti Christophori Martyris. Beigabe zum Jb. 1877/78 d. k. St. Speier. München 1878.* 4) *Jahresb. über d. Fortschr. d. class. Altertumsw. Jahrg. 1877, 3. Abt., S. 56; 1878, 3., S. 104.* 5) *Anz. f. d. Altert. 6, 1880, 155ff.* 6) *GGA. 1879, 633ff.* 7) *Lit. Zentralbl. 1878, Sp. 1325.* 8) *Zs. f. d. österr. Gymn. 30, 1879, 617ff.* 9) *Der deutsche S. Christoph, Berlin 1895, 1—61. Besprochen v. Schönbach Anz. f. d. A. 23, 1897, 159ff.* 10) *F. Ermini, Poeti epici latini del secolo X 1920, S. 76 bis 93. In der Vorrede, S. 69—75, handelt er über Walther und die Schule von Speyer.* 11) *Geschichte d. lat. Literatur des Mittelalters 2, 1923, 501ff. — Erwähnt sei auch F. A. Specht, Gesch. d. Unterrichtswesens in Deutschland 1885, 100. 114. 124.*

auf den Stoff eingegangen. Als Landsmann schließlich hat Lucas Grünenwald[1] *in verschiedenen Aufsätzen über die Bildungsgeschichte von Speyer gehandelt.*

Hier seien zunächst die wichtigsten Tatsachen herausgehoben, die wir aus dem unten gedruckten Werke erfahren. Balderich, Palzo, aus Säckingen stammend[2]*, war in St. Gallen erzogen*[3]*. Von 970 bis 986 oder 987 war er Bischof von Speyer, und unter ihm stand offenbar die Domschule in hoher Blüte. Wann er nach Speyer kam, ob er zunächst Leiter dieser Schule war, ob er sie überhaupt erst begründet hat, wie Harster behauptet*[4]*, darüber wissen wir nichts. In Speyer trat er dann in nahe Beziehungen zu dem jungen Walther, und zwar muß er ihm schon früh besondere Aufmerksamkeit gewidmet haben, wenn Walther, Prol. de vita s. Christophori, ihm sagen kann:* a parvis adhuc lactentis infantiae cunis, ubi me iam septennis gratiae puerum ludus imbuit litterarum, divina caelitus annuente clementia te non solum omnis vigilantiae in grege pastorem, quin immo totius, ut fit in filiis, suscepi paternitatis auctorem. *Wieweit diese Äußerungen wörtlich zu nehmen, wie Harster 1, S. 16 glaubt*[5]*, oder mit Schönbach S. 156 als ein nicht ungewöhnlicher Tropus zu verstehen sind, ist ungewiß, mir scheint nur die letztere Auffassung möglich. Sicher ist, daß Walther an dieser Schule und unter Aufsicht des Bischofs den Lehrgang durchgemacht hat, den er im ersten Buche, dem Scolasticus, schildert, wenn wir auch infolge des unleidlichen Schwulstes der Darstellung über vieles im Unklaren bleiben. Mit 10 Jahren hatte er den Unterkurs absolviert, nach weiteren 8 Jahren den Oberkurs, und wurde dann bald Subdiaconus, Hypovita*[6]*. Bald nach dem Verlassen der Schule, also nicht viel älter als 18 Jahre, verfaßte er dann im Auftrage des Bischofs sein Doppelwerk über den hl. Christophorus, und zwar, wie es scheint, in sehr kurzer Zeit*[7]*. Das letzte, was wir von ihm wissen, ist, daß er dies Werk nach Salzburg geschickt hat; dann verlieren wir ihn aus den Augen. Doch hat F. X. Remling*[8] *die Vermutung aufgestellt, daß unser Walther mit dem späteren Bischof Walther von Speyer 1004—1031 identisch ist, und Harster stimmt ihm bei, doch kann nur so viel zugegeben werden, daß dies nicht unwahrscheinlich ist; klar ist es ja, daß Walther ein sehr begabter Mensch war und vermöge seiner Fähigkeiten diese Karriere wohl gemacht haben kann. Freilich, wenn K. Richter aaO. ihn als Prototyp eines fähigen und ehrgeizigen Hofgeistlichen hinstellt und dies aus seinen Werken herausliest, so kann man doch nur dringend mit Schönbach zur Vorsicht mahnen. — Falls die Identifizierung zutrifft, so haben wir, wie schon Harster hervorhob, seine Grabschrift, die Ekkehart IV auf Bischof Walther dichtete; vgl. J. Egli, Der Liber benedictionum Ekkeharts IV, 1909, S. 398.*

Höchst merkwürdig ist nun die Entstehungsgeschichte des Waltherschen Christophoruswerkes, wie sie aus der nach dem Tode des Bischofs († 987) geschriebenen Epistola ad Hazecham sich ergibt. Diese ist Schülerin des Balderich gewesen und dann Thesauraria in Quedlinburg geworden. Wenn sie in dem von der Kaisertochter Mathilde geleiteten Kloster eine solche Vertrauensstellung einnahm, wird sie eine vornehme Dame gewesen sein; wie die Verhältnisse im

---

1) *Von seinen zahlreichen kleinen Aufsätzen nenne ich: Die ältesten Dichter im alten Speyer. SA. des Palatinaalmanachs 1925; Die Bücher und Handschriften des alten Speierer Domstiftes v. 650—1803; Mitteilg. d. Histor. Vereins d. Pfalz 50. 1930. Dazu P. Lehmann, Die mittelalterliche Dombibliothek zu Speyer. SB. d. Bayer. Akad. d. W. Phil. hist. Abt. 1934, Heft 4.* 2) *Vgl. unten Prolog. in Scolast. 30.* 3) *Ekkeharti Casus s. Galli Kap. 103 ed. G. Meyer v. Knonau, 1877, S. 366 u. Anm. 1256. Daß Balderich Schüler des namentlich aus den Verhandlungen über den Dichter des Waltharius bekannten Geraldus war, wie Harster 1, S. 12 vermutet, ist schwerlich zu beweisen.* 4) *Aus Praef. 84 geht dies kaum hervor,* disposito *ist doch wohl mit* me, *nicht mit* florenti rure *zu verbinden.* 5) *'nachdem er von seiner Geburt an bis zu seinem siebenten Jahre bereits der Gunst Balderichs sich zu erfreuen gehabt hatte.'* 6) *Praefat. 76ff. 84ff. Scolasticus passim. Prol. de vita.* 7) *Prol. de v.* quicquid in utroque scribendi genere .. clam inter manus vertendo brevi quasi duorum mensium continuatione involabam. *Wie der Ausdruck* involabam *besagt, bezieht sich die Äußerung, wenigstens in der Hauptsache, auf die Vorarbeiten, die Materialsammlung. Auch Manitius aaO. 502, 2 zweifelt daran, daß die ganze Arbeit nur zwei Monate beansprucht hätte.* 8) *Geschichte der Bischöfe zu Speyer 1, 1852, 252 Anm. 439.*

einzelnen gelagert waren, wissen wir jedoch nicht. Unwillkürlich erinnert Hazecha uns an die etwas ältere Hrotsvit von Gandersheim. Sie hatte, als sie die Schule in Speyer absolviert hatte, einen metrischen libellus de virtutibus s. Christophori verfaßt und mit der üblichen Bitte um Korrektur dem Bischof überreicht. Aber dieser konnte der Bitte nicht nachkommen, weil die Arbeit durch die Nachlässigkeit seines Bibliothekars verloren ging[1]. *Er beauftragte den jungen Subdiaconus Walther, den Stoff noch einmal zu bearbeiten, und zwar sollte die Bearbeitung in Prosa und in Versen geschehen,* gemina scribendi qualitate, *wie ja bei solchen Stoffen nicht selten geschah, vgl. z. B. Bedas Vita Cuthberthi uaa. Wenn er auch auftragsgemäß beide Bearbeitungen lieferte, so scheint er doch nur der dichterischen Behandlung Wert beizulegen, in der Epist. ad Hazecham steht der auffallende Satz:* iniuncti operis officium toto nisu perfectum praefati monitoris manibus in sex quodammodo libellos dispersum reportavi; *aber nicht das ganze Werk ist in sechs Bücher eingeteilt, sondern nur die Versbearbeitung, die Prosa wird hier gar nicht erwähnt*[2]. *Dies Exemplar hat der Bischof durchkorrigiert und mit Erläuterungen versehen*[3], *und Walther bewahrte es — oder ein anderes; jedenfalls muß man annehmen, daß es mit Glossen versehen war — in einer* theca *auf, um es der Hazecha, wenn sie noch einmal nach Speyer käme, vorzulegen; so müssen doch wohl die Worte* tuae praesentiae servandum in theca reposui *aufgefaßt werden. Daß er es ihr geschickt hat, sagt er nicht.*

Es ist verschwunden, auch sonst hat sich in Speyer nichts von Walthers Arbeit erhalten, sein Christophorus ist dadurch auf uns gekommen, daß einige Kleriker aus Salzburg — er nennt sie Kollegen — sich nach Balderichs Tode (987) an den Dichter wandten und um Übersendung des liber modulationis *baten, um ihn kennen zu lernen. Walther kam ihrem Wunsche nach und sandte das Werk mit allen damit in Zusammenhang stehenden Stücken, dem Prologus in Scolasticum, der Praefatio ad lectorem, der Epistola ad Hazecham und auch der Prosa mit dem Prologus de vita, worum sie gar nicht gebeten hatten, nach Salzburg. Das Ganze vereinigte er durch eine Widmung an die erwähnten Salzburger. Gewöhnlich nimmt man an, daß unser St. Emmeramer Kodex, clm. 14798, eine Abschrift dieses nach Salzburg geschickten Exemplares sei; nur Wilhelm Meyer, ebenfalls aus Speyer, war der Ansicht, die Einrichtung des Ganzen, insbesondere der Über- und Unterschriften der einzelnen Bücher, spräche dafür, daß wir in der Hs. das Autograph des Dichters hätten, und so ist denn auch im Münchener Katalog zu lesen, freilich mit einem* ut videtur. *Kürzlich habe ich darauf aufmerksam gemacht*[4], *daß die Ansicht, der Kodex sei eine Abschrift des Originals, unhaltbar ist, wir vielmehr das nach Salzburg gesandte Original selbst haben; der den Kodex eröffnende Brief an die Salzburger ist so geschrieben, daß man erkennt, wie der Schreiber sich bemühte, mit dem Raum auszukommen, außerdem ist er dem ersten Quaternio vorgeheftet; wäre der Kodex eine Abschrift, wäre beides schwer erklärlich. Innerhalb der Hs., am Schluß des Briefes an Hazecha, sind $3^1/_4$ Seiten leer gelassen; die dann folgende Prosa mit dem vorhergehenden Prolog ist so geschrieben, daß die äußere Seite der ersten Lage*

---

1) *So gibt Walther in dem Briefe an Hazecha an. Harster 1, 15 verweist auf die Worte des Bischofs an Walther Prol. de vita: libellum* quem quorundam neglegentium depravavit incuria scriptorum, tibi emendandum vel potius ... exarandum iniungo *usw. und möchte daraus schließen, daß es mit der Meldung Walthers an Hazecha von dem Verlust ihres Werkes nicht so ganz richtig gewesen und vielmehr die Arbeit von Balderich als zu schwach befunden worden sei. Er faßt also die oben angeführten Worte in demselben Sinne wie die im Briefe an Hazecha* id mihi negotium librarii mei neglegentia perdito libello praeripuit. *Es ist zuzugestehen, daß beide Stellen eine gewisse Ähnlichkeit haben, ich glaube aber nicht, daß wir daraufhin Walther der Schwindelei bezichtigen dürfen. Ganz abzulehnen sind K. Richters Phantastereien (S. 8). — Halten wir Walthers Worte für wahr, so muß man unter dem libellus,* quem quorundam neglegentium depravavit incuria scriptorum, *den von Walther benutzten Text verstehen.* 2) *Natürlich rührt die Einteilung in sechs Bücher vom Dichter her, nicht vom Auftraggeber, wie man gewöhnlich versteht, denn* manibus *ist nicht Abl. instrum. zu* dispersum, *sondern Dativ zu* reportavi, *vgl. Strecker in dem gleich zu nennenden Aufsatze S. 179.* 3) *Epist. ad Haz. S. 64, 19.* 4) *Die Handschrift des Christophorus von Walther von Speyer. Hist. Vjschr. 26, 1931, 178ff.*

ebenfalls freigeblieben ist, woraus hervorgeht, daß die Hs. der Prosa ursprünglich ein selbständiges Stück war. Im ganzen sind also in der Mitte des Kodex $4^1/_2$ Seiten leer, was ganz unbegreiflich wäre, wenn die Hs. eine Abschrift des Originals wäre.

Andererseits habe ich es als sehr fraglich oder richtiger als recht unwahrscheinlich hinstellen müssen, daß Walther die Hs. selbst geschrieben hat, wir würden dann wohl nicht auf so viele Schreibfehler stoßen, wie schon Harster 1, S. 8 betonte, von dessen 'Schreibfehlern' man freilich sehr viele in meinem Text finden wird, weil es keine Fehler sind. Wenn der Dichter nicht auch der Schreiber ist, so ist andererseits die Möglichkeit und Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß Fehler im Text sind, wir also das Recht haben, mit Vorsicht Konjekturalkritik zu üben, andererseits wird man aber doch auch annehmen dürfen, daß der Dichter eine gewisse Aufsicht über den Schreiber ausgeübt hat. Diese hat sich oft so ausgewirkt, daß viele Fehler durch Rasur fortgeschafft wurden, andere durch Korrektur Heilung fanden, denn Rasuren und Korrekturen sind reichlich vorhanden; freilich mit Unterschied, einzelne Seiten sind ganz ohne Korrektur. Ob wir hier gelegentlich Walthers Hand erkennen können, muß m. E. unentschieden bleiben; man hat zuweilen den Eindruck, als ob neben der ersten Hd. eine zweite gleichzeitige tätig gewesen ist, die Tinte ist öfter anders, heller oder dunkler, namentlich natürlich da, wo auf Rasur korrigiert ist. Oft ist es sehr schwer, zu einem gesicherten Urteil zu kommen, man muß beachten, daß diese Korrektur in verhältnismäßig kurzer Zeit, oft wohl gleichzeitig erfolgte; und an den Schriftzügen einen anderen Schreiber zu erkennen, ist deshalb sehr schwer, weil die Schreiber an demselben Orte und unter denselben Bedingungen geschrieben, ihre Schrift auch wohl in derselben Schule gelernt haben. Sehr erschwert wird ferner das Urteil dadurch, daß andere, spätere Hände sich in der Hs. betätigt, erloschene Buchstaben nachgezogen, vielleicht auch radiert haben u. dgl. Man bzw. ich kann es nicht immer erkennen, aus welcher Zeit die betreffende Änderung ist, doch haben diese späteren Korrekturen auf den Textbestand nicht wesentlichen Einfluß. Auch der Umstand ist störend, daß zuweilen abgekratztes Pergament, auf dem vielleicht nichts stand, benutzt ist. — Man kann auch die Frage aufwerfen, ob vielleicht der Bischof Balderich hier im Spiel ist. Nach Walthers Angaben hat er einzelnes verbessert. So könnten ein paar Stellen wie 1, 26—29 u. 1, 106—113 von ihm korrigiert sein. Das wage ich nicht zu entscheiden; sehr wahrscheinlich ist es mir nicht, wie auch Harster 1, 9 daran zweifelt. Sollte Walther das vom Bischof durchgesehene Exemplar nach Salzburg geschickt und nicht auf Rücksendung bestanden haben?

Für den Apparat befolge ich diese Grundsätze: wo ich überzeugt bin, daß die Hd. des Korrektors auch die des Schreibers ist, setze ich 'korr. m_1'; wo ich zweifelhaft bin, 'korr. alte Hd.', auch wenn ich persönlich der Ansicht zuneige, daß der Schreiber auch die Korrektur ausgeführt hat. Die Hs. ist übrigens nur bis Blatt 50 foliiert, ich habe aber im Druck die Zählung bis zum Schluß durchgeführt.

Über das Äußere der Hs. noch ein paar Bemerkungen. Da sie ein Geschenk war (und doch wohl zu diesem Zweck angefertigt wurde, das ist mir immer noch das Wahrscheinlichste), ist sie ganz hübsch ausgestattet. Die Über- und Unterschriften sind rot, ebenso die Anfangsinitialen, während die Initialen der Abschnitte nur rot getupft sind (mit einer Ausnahme, vgl. zu 3, 23). Zu beachten ist, daß die Prosa, die ursprünglich doch einen eigenen Kodex bildete, denselben Charakter trägt. Höchst merkwürdig ist es auch, daß am Schluß des Prosakodex die unvollendete Figur steht (vgl. im krit. App.).

Außer den erwähnten finden sich hie und da Korrekturen von jüngerer Hd. = m_2. Die Hs. lag ja nicht unbeachtet da, wir können verschiedene Fälle nachweisen, wo sie benutzt worden ist; bei solchen Gelegenheiten kann der eine oder andere Benutzer einmal eine Korrektur oder vermeintliche Korrektur angebracht haben[1]. Die Hs. ist ja dann aus Salzburg nach St. Emmeram

---

1) *Vgl. z. B. zu Prosa 2 S. 67, 5c.*

gekommen[1]. *Wann das geschah, wissen wir nicht, doch wird es in der Zeit gewesen sein, wo Salzburg den großen Einfluß auf Regensburg ausübte*[2], *also wohl ziemlich früh; auf den erwähnten* $4^1/_2$ *leeren Seiten der Hs. wurde im 11. Jh. ein arithmetischer Traktat und wohl etwas später mit plumpen Buchstaben die sehr verbreitete Sequenz auf den hl. Michael* (A)d celebres rex celice laudes, *A. h. 53 no. 190, neumiert eingetragen. Ob das noch in Salzburg geschah oder schon in Regensburg, weiß ich nicht. Wir haben dieselbe Sequenz noch in 3 anderen Regensburger Hss., vgl. Blume aaO. S. 308, c. d. e., aber E weicht zuweilen von diesen ab; z. B. Str. 9, 1 haben sie alle drei* Theologica, *wie fast alle von Blume benutzten Hss., unsere Hs. hat die La.* Theologa, *die Blume nur aus 3 Hss. (Nevers, Verona, Stablo) anführt. Die Hs., sie endet mit fol. 70^v, ist dann mit einer anderen etwas älteren zusammengebunden worden, die die Vita Euphrosynae u. die Passio Felicis et Regulae enthält. Bei der Gelegenheit ist sie beschnitten worden, denn einige Wörter der Sequenz, z. B. 15, 5* assistunt, *sind verstümmelt.*

In der zweiten Hälfte des 12. Jhs. finden wir E dann mit Sicherheit in Regensburg, und zwar merkwürdigerweise nicht, wie man erwarten sollte, in St. Emmeram, sondern in Prüfening; dort ist die jetzt Münchener Hs. 13074 ungefähr zwischen 1170—1180 hergestellt worden, wie Boeckler nachgewiesen hat[2]. *Sie stammt aus der Regensburger Stadtbibliothek. Ich nenne die Hs.* **P**. *In diese wurde die Prosa mit dem Prologus de vita mitten zwischen die Vitae et passiones apostolorum fol. 67^r aufgenommen. Ebenfalls im 12. Jh. ist die Hs. clm. 332 geschrieben, eine mächtige Sammlung von Heiligenleben, darunter fol. 100^v auch unser Prosatext = **M**. Sicherlich stammt M auch aus Regensburg; es ist nicht ganz gewiß, doch scheint schon der Einband darauf hinzuweisen. Sie gehörte zu der Bibliothek des J. A. Widmannstetter, vgl. O. Hartig, Die Gründung der Münchener Hofbibliothek S. 186 (Abh. Münch. Akad. d. W. Phil. hist. Kl. 28, 1917).*

P u. M liegen jetzt mit E zusammen in München, so nimmt man unwillkürlich an, daß sie ihren Christophorustext aus E haben. Ich glaube es natürlich auch, aber eigentlich beweisen läßt es sich nicht vollständig, wenigstens nicht für M. Man kann so sagen: wenn M oder P unabhängig von E wären, würden sie doch wohl gelegentlich Abweichungen bringen, durch die der Text E gebessert würde. Das ist nicht der Fall. Freilich stimmen M P an mehreren Stellen gegen E, doch sind das überall naheliegende Änderungen, die nur beweisen, daß die Schreiber nicht ganz unaufmerksam waren, wie z. B. M Kap. 2 richtig invectionis *aus* infectionis *gemacht hat; Kap. 11* nominimi *E;* non minimi *M P. 14* impiismi *E;* impiissimi *M P. Diese Änderungen ergaben sich von selbst und sprechen nicht dagegen, daß die beiden Hss. aus E geflossen sind. Schwieriger ist Kap. 18* $\overline{\text{qq}}$; *E;* q$^{\circ}$q; *M P. Aber auch hier ist es klar, daß nur* quoque *gebraucht werden kann, und so ist es wohl begreiflich, daß beide Hss. das richtige* quoque *geschrieben haben; es spricht nicht gegen die Herkunft aus E. Für diese Herkunft spricht eine Stelle wie Kap. 3 gegen Ende, wo alle drei Hss. haben* non modo non, *während, wie schon Pez erkannte, das zweite* non *gestrichen werden muß. Für P allein haben wir klarere Beweise, z. B. ist im Prologus de vita, der ja in M fehlt, in E P (unten S. 65, 19) die Wiederholung von* tuę *völlig unverständlich. P zählt Kap. 24. 25 als eins, den Grund erkennt man, wenn man Kap. 25 in E ansieht, vgl. im krit. App. Kap. 16 endet die Seite in E mit* affli/, *die folgende Seite beginnt mit* gam, *aber die zweite Zeile mit* faciem, *so entstand die Lesart* affligi faciam *in P. Dann fragt sich, ob M und P direkt aus E stammen oder ob eine Hs. aus der anderen abgeschrieben ist. Um* fiet *das klarzustellen, brauche ich nur eine Stelle anzuführen: am Schluß von Kap. 6 hat E* do uiuet in eo, *M* do uiuet in eo, *P* do fiet in eo. *M und P gehen also selbständig auf E zurück; für unsern Text bringen sie natürlich nichts, doch habe ich die Lesarten — es sind verhältnismäßig nicht all-*

---

1) *Daß ein Original aus Salzburg sich in St. Emmeram findet, ist gar nicht überraschend, Salzburg hat ja bedeutenden Einfluß auf Regensburg ausgeübt, vgl. A. Boeckler, Die Regensburg-Prüfeninger Buchmalerei des XII. und XIII. Jhs. 1924. Auch G. Swarzenski, Die Regensburger Buchmalerei, 1901, S. 157, 1.*
2) *Vgl. Boeckler aaO. 49ff. 99ff.*

zu viele — teilweise mit aufgeführt, um dem Leser ein eignes Urteil zu ermöglichen, ihn auch auf manche Schwierigkeit aufmerksam zu machen, etwa wie sie Kap. 4 gegen Schluß bietet; dort ist in E in exulationis *das* a *korrigiert, man wird annehmen dürfen, daß* exultationis *versehrieben war, obwohl nichts davon zu erkennen ist; nun steht in M* exul/ationis, *und man sieht, daß* t *fortradiert ist. Hatte M nur aus Unachtsamkeit geschrieben? — Es versteht sieh von selbst, daß ich die Orthographie dieser beiden Hss. unbeachtet lasse.*

Über die Ausgestaltung der Christophorussage und Walthers Anteil daran stellt Harster 1, S. 29ff. eingehende Untersuchungen an, deren Ergebnis er S. 53 so zusammenfaßt: 'Die dürftigen Umrisse der Sage in den lateinischen Martyrologien des IX. Jh. führte Walther mit dichterisch ausschmückender Phantasie zu einem abgerundeten Gemälde aus . . . Sein Werk war die Quelle, aus der mit immer größer werdenden . . . Verderbnissen vermutlich alle folgenden Darstellungen der Legende bis auf Jacob von Genua geflossen sind.' Diese von vornherein höchst sonderbar anmutende Vorstellung, daß das wenig verbreitete Gedicht, das uns gewissermaßen nur durch Zufall erhalten ist, oder die etwas verbreitetere Prosa einen so ungeheuren Einfluß ausgeübt haben sollte, hat Schönbach aaO. einer vernichtenden Prüfung unterzogen, die beachtenswert ist, hier aber nur eben berührt werden kann; Harsters Theorie ist nicht zu retten, Walthers Quelle war eine Fassung der Christophorussage, die sich mit der in den AA. SS.[1] *herausgegebenen berührte, aber doch nicht vollständig deckte, während Mombritius*[1] *eine etwas ältere Stufe repräsentiert. Es ist wohl nicht unwahrscheinlich, daß es Fassungen gibt, die Walthers Text noch näherstehen*[2]*. Zweifellos aber ist es mir, daß er mit seiner Vorlage ziemlich frei schaltete. Harster schraubt seinen Helden zu sehr hinauf, die Christophorussage mit den charakteristischen Zügen, die Walther erfunden haben soll, ist älter, das beweist die Wiener Hs. 550 fol. 130^{v}—135^{r} s. X; dazu kommt der lange Christophorusrhythmus, den ich Poetae 4, 807ff. ediert habe, dessen Alter ja nicht näher bekannt ist, den ich aber auf Grund formaler Kriterien mit Recht in die Karolingerzeit gesetzt zu haben glaube; doch vgl. unten zur Vita Liudtrudis. Der schlagendste Beweis gegen Harster, wenn ein solcher noch nötig sein sollte, ist der, daß Ratramnus von Corbie*[3] *für d. J. 865 einen Libellus de martyrio s. Christophori bezeugt, in dem dieser schon hundsköpfig erscheint.*

Walther hat also nur eine vorhandene Legendenfassung in Versen behandelt, nicht sie erfunden. Steht das fest, so muß natürlich auch das Urteil über ihn als Dichter dadurch beeinflußt werden. Wenn Pez[4] *begeistert ausruft: omnia liberalium disciplinarum studia tam felieiter coluit et emensus est, ut eum doctissimis sui temporis viris conferri potuerit, in Poeticis autem prope omnibus palmam praeripuerit. Sane qui rudissimis illis Ottonianis temporibus Walthero versus elegantius ac eruditius scripsisset, novimus neminem, und Harster zwar zurückhaltender, aber in der Hauptsache gerade so zu urteilen scheint, so steht ihnen das genannte — übrigens ziemlich unerfreuliche — Buch von K. Riehter gegenüber, der in nicht ganz unberechtigter Reaktion sich nicht genug tun kann, Charakter und dichterische Begabung Walthers herabzusetzen. In der Beurteilung des Dichters muß man ihm bis zu einem gewissen Grade beistimmen, Pez und Harster haben den jungen Mann stark übersehätzt. Doch soll man nun das Kind nicht mit dem Bade ausschütten. Wir dürfen Walther diese Begabung nicht völlig absprechen, und bei seinem Lehrmeister Vergilius hat er doch einiges gelernt; beispielsweise mache ich auf die Gleichnisse 2, 194—196. 3, 33ff. 6, 117—121 aufmerksam; man mag dies und das daran auszusetzen haben, einen gewissen Schwung darf man hier doch nicht leugnen. Vor allem sei auf die merkwürdige*

1) *AA. SS., Juli 6, 1868, 146ff. Mombritius, Sanctuarium*[2] *1, 1910, 364ff. Ein Beispiel: das Ausziehen der Zähne wird bei Walther 5, 160 und AA. SS. mit* expellere *bezeichnet, während Mombritius* evellere *hat.* 2) *Darüber wird vermutlich das im Druck befindliche Buch von H.-F. Rosenfeld, Der hl. Christophorus, seine Verehrung und seine Legende bis zum hohen Mittelalter. Helsingfors 1936 Näheres bringen.* 3) *MG. Epist. 6, 155, wo die Verweisung auf Walther v. Speyer und Harsters Ausgabe unangebracht ist.* 4) *Isag. p. L.*

Nachbildung der Psychomachie des Prudentius 4, 55—115 hingewiesen. Außerdem ist zu beachten, daß das Werk auf dem Boden der Schulgelehrsamkeit gewachsen ist, also die Tendenzen der Schulwissenschaft jener Zeit widerspiegelt. Damit hängt es auch zusammen, daß der Dichter das, was man brennend gern von ihm erführe, den Bildungsgang eines Gymnasiasten um das Jahr 970, in eine oft völlig unverständliche oder wenigstens außerordentlich schillernde Allegorie einhüllt. Wenn es auch im ersten Buch, dem Scolasticus, am schlimmsten damit steht, so bieten doch auch die andern Bücher des Metrums, auch die Briefe, die Prosa Anstöße genug, und es will dem modernen Leser nicht immer gelingen, sich auf den Standpunkt des Jahres 1000 zu stellen, um nicht durch ein allgemein verwerfendes Urteil dem Autor Unrecht zu tun; noch weniger will es gelingen, nach Harsters Rezept (1, S. 59) über die einzelne Schwierigkeit hinwegzugleiten. Die gesuchte Gespreiztheit des Ausdruckes wird durch die Verwendung auffallender, unbekannter Vokabeln stark vermehrt, man wird gelegentlich geradezu an Virgilius Maro, Abbos drittes Buch u. ä. erinnert. Es ist deutlich, daß er ein Glossar benutzt haben muß, in dem er seltene Wörter fand, wie 6, 184 clasendix, *1, 194 und 5, 93* cantes, *5, 208* grummula; *gelegentlich bildete er wohl auch selbst Wörter, wie 1, 185f.* diatona, enarmia, chromica. *Welches diese Quelle oder Quellen gewesen sind, kann ich nicht sagen, man findet Anklänge an den Liber glossarum, Papias, Osbern usw. Es steht so, daß man zuweilen nicht weiß, ob ein Fehler der Hs., eine launische Neubildung des Dichters oder etwa eine Lesefrucht aus einem Glossar oder Kommentar vorliegt; jedenfalls darf man da nicht mit Harster ohne weiteres korrigieren, Wörter wie 1, 81* hinnīdum, *1, 194* asnomia, *5, 25* immola *und Ähnliches lasse ich unangetastet in der stillen Hoffnung, daß es doch noch einmal gelingen wird, sie zu verstehen. Mit diesem Zuge zu Seltsamkeiten verbindet sich die Vorliebe für griechische Vokabeln, z. B. 1, 40* tharsia, *1, 42* toparcha *usw., die er wenigstens teilweise auch aus Glossaren entnahm, vgl. z. B. zu* archia *1, 193.*

Diese Neigung zu gespreizter Darstellung wird glücklicherweise bis zu einem gewissen Grade gezügelt durch Walthers Belesenheit in den klassischen Autoren. Charakteristisch ist es ja allerdings für ihn, daß er den Persius so eifrig studiert hat, er war ihm wohl in seiner dunklen Darstellungsweise besonders nahestehend. Daneben findet man Vergilius, der wie bei so vielen Muster und Vorbild für die Versifizierung wurde. Zu beachten ist, daß außer der Aeneis auch die Eklogen und Georgika dem Dichter gut bekannt sind; das stimmt ja auch zu seinen Worten 1, 103ff. Auch die übrigen 1, 93—105 als Gegenstand des Schulunterrichtes genannten klassischen Autoren sind ihm bekannt, wie gelegentliche Zitate erweisen, so Horatius, Statius (Thebais, aber nicht Silvae, ebensowenig wie Silius), Lucanus, Terentius und neben Persius auch Iuvenalis, während der an erster Stelle genannte Homerus latinus, soweit ich sehe, im Gedicht nicht anklingt. In dem Katalog ist auffallenderweise Ovidius nicht erwähnt, doch ist er natürlich auch bekannt, wenn er auch nicht sehr viele Spuren im Gedicht hinterlassen hat. Nebeneinander stehen dann noch Boethius mit seiner Consolatio ph. und Martianus Capella, Nuptiae Mercurii et Ph.; das erste Werk wird mehrfach zitiert, während Martianus wohl mehr im ganzen durch seine allegorische Behandlungsweise des Stoffes Einfluß geübt hat. Außerdem wird noch auf andere Werke des Boethius Bezug genommen. Als Vertreter der Rhetorik wird 1, 147 Cicero apostrophiert, auch weisen wohl einige Wendungen auf Bekanntschaft mit ihm hin, doch sind nähere Berührungen kaum zu entdecken. Außerdem sind offenbar mancherlei Lehrbücher verwandt worden; z. B. vermutet Harster wohl mit Recht, daß Hyginus oder auch Fulgentius benutzt ist. Auch gelehrte Werke, wie der Vergilkommentar des Servius, Isidors Etymologien, sind dem jungen Gelehrten nicht unbekannt geblieben. Auffallend ist, daß der Autor in seinem Katalog die christlichen Dichter gar nicht erwähnt, obwohl er sie doch kennt und gelegentlich eine Phrase daraus heranzieht; neben Sedulius (Carm. p. und Hymnus 2) steht Juvencus, und wenn man an diese beiden nur selten erinnert wird, so erscheint Prudentius um so häufiger, dessen Psychomachie sogar an einer Stelle, 4, 55ff., dem Dichter die Anregung für seine Darstellung gegeben hat. Alles in allem genommen muß man sagen, daß Walther für einen jungen Mann von nicht viel mehr als 18 Jahren eine er-

staunliche Gelehrsamkeit aufgespeichert hat. Diese Gelehrsamkeit ist von Harster und seinen Rezensenten im wesentlichen nachgewiesen worden; und wenn Manitius aaO. S. 506 sagt, die Hauptarbeit sei in bezug auf die Vorbilder noch zu leisten, so kann ich dem nicht beistimmen, wenn ich mich nicht anklagen will, das meiste übersehen zu haben: trotz vielen Suchens habe ich zwar recht erhebliche Nachträge, aber doch nicht wirklich Wesentliches bringen können. Am wichtigsten sind die Nachträge aus der Vulgata, wo Harster ziemlich versagt hat, und aus Prudentius. Freilich muß man sich darüber klar sein, was anzuführen ist. Wenn der Dichter z. B. eine Vokabel braucht, die auch in der Vulgata vorkommt, so wird man das nicht jedesmal zu erwähnen haben, wie Schönbach aaO. 170f. zu fordern scheint, es genügt allgemein darauf hinzuweisen, daß die Sprache des Dichters durch die Vulgata beeinflußt ist, und nur wenn man direkte Beziehung zu einer Stelle entdeckt, wird man sie zitieren. — Harster hat ein großes Material zusammengetragen, doch ist vieles überflüssig, zuweilen geradezu störend. Mir hat die Frage viele Sorge gemacht, was in den Noten zu geben wäre. Wir haben in den Poetae im allgemeinen das Prinzip befolgt, daß vor allem die Zitate nachgewiesen, auch wohl eine Hilfe für das Verständnis gegeben wurde. Hier glaubte ich zuweilen doch etwas weitergehen zu müssen, weil der Schwierigkeiten zu viele sind; längere Diskussionen natürlich mußten meist vermieden werden. Ob ich die richtige Mittelstraße gefunden habe, darüber wird das Urteil verschieden sein. Leider muß ich bekennen, daß daraus, daß ich eine Stelle nicht erkläre, nicht ohne weiteres entnommen werden darf, daß ich sie restlos verstanden habe; einiges bleibt dunkel.

Über die Form ist folgendes zu sagen (vgl. auch Harster 2, S. IIIff.): Walther baut gute Verse. Die Regeln über die Prosodie sind ihm geläufig, und er verstößt nur selten gegen sie wie Prol. in Scol. 6 gratĭs. *5, 181 ist nur zu lesen, wenn man* nŏn hŭmectet *skandiert, was freilich Walthers ganzer Art widerspricht, doch sehe ich keine Möglichkeit, den Vers anders zu behandeln. Nicht fehlerhaft, sondern im Mittelalter eine sehr verbreitete Regel ist es, daß kurze Endsilben in der Hebung, namentlich, aber nicht nur, in der Zäsur, gelängt werden, doch hat das mit dem Reim nichts zu tun, wie Harster 2, S. IV glaubt; Beispiele 1, 128. 6, 154 uaa. Ebenso ist es mittelalterlich ganz gebräuchlich, daß griechische Wörter prosodisch frei behandelt werden, z. B. 1, 10* nĭcŏstrāta, *1, 211* arctophylāca, *5, 194* theosēbia *uaa.*

Elision wird nicht gemieden, einige Fälle sind, wie schon Harster anmerkt, sehr hart, wie 1, 29 si haec, *2, 68* Cui in, *5, 181* Cui haec, *während 5, 165* O utinam *nicht mit Harster als Elision, sondern als — übrigens sehr gebräuchlicher — Hiat aufzufassen ist.*

Wichtig ist die Behandlung des Reimes. Man kann sagen, Walther baut leoninische Hexameter, die größere Hälfte aller Verse ist rein leoninisch, d. h. die dritte Hebung reimt mit dem Schluß des Verses. Daneben sind Fälle nicht selten, wo die vierte, auch die zweite Hebung den Reim tragen. Dieser ist, wie bei einem Dichter des 10. Jh. selbstverständlich, einsilbig; zweisilbiger wird zuweilen durch Zufall veranlaßt, nicht gesucht, wie Prol. 19 concepta . . adepta. *Aber auch der einsilbige Reim ist durchaus nicht immer rein, es reimen* a *und* as, as *und* ans, *ja auch* am *und* em, as *und* es *uaa., wie wir das ja aus der Praxis auch anderer Dichter der Zeit kennen. Wichtig ist es zu wissen, daß Elision den Reim nicht beeinträchtigt, die Regel, die ich NA. 41, 215 für die karolingische Zeit angemerkt habe, daß die reimende Silbe in Elision stehen darf, gilt auch hier, z. B. 4, 9* primo lactis ope illecti, tum panis amore, *Prol. in Scol. 33. Praef. 3. 3, 183 und viele andere. Ein krasser Fall ist es, wenn diese Elision am reimenden Versende steht, wie 6, 133* praeco dei roseam servans in imagine formam et. *Ebenso 4, 184. Mit dem Reim in der Elision vergleicht sich passend eine andere Erscheinung: 1, 163* nituntur mediumque vident incurrere triplum, *wir müßten also eigentlich für* mediumque *vielmehr schreiben* medium que, *dann haben wir einen regelrechten Leoniner. Daß dies nicht Zufall ist, zeigen die Parallelen 4, 213. 5, 179. — Wenn 2 Leoniner mit demselben Reim aufeinander folgen, haben wir unisoni, wie 2, 226f. 3, 144f. 4, 199f. Wo Leoniner fehlen, sind sie hier und da durch andere Mittel ersetzt. Die einfachste Form sind wohl die endgereimten, hexametri caudati, wie*

4, 30. 4, 178f. 6, 54f. Zweisilbig reimend 2, 229f. 6, 177f. An die hex. cruciferi erinnern 1, 240f. 5, 61f. Als collaterales sind einige Verspaare aufzufassen, wie 2, 129f. 3, 47f. Verhältnismäßig häufig sind trinini salientes, wie 6, 1 At tenebris velata suis at lampade circum. *Beispiele 6, 53. 6, 100 u. ö. Selten sind natürlich die Fälle, wo auch die Schlußsilbe noch mitreimt (vgl. Horat. Ars p. 421), wie Praef. 41* Quid verbis opus est? Densis incurritur hastis. *So auch 3, 25. 3, 148.*

Es bleiben noch ziemlich viele Verse, die sich auf diese Weise nicht unterbringen lassen. Aber auch diese darf man nicht alle für reimlos halten. Sehr häufig findet es sich, daß ein an und für sich reimloser Vers an der Zäsur oder am Schluß den Reim des vorhergehenden oder folgenden hat, sich an ihn anlehnt, ähnlich wie es Seiler S. 150f. für den Ruodlieb beobachtet hat. Ein Beispiel etwa 4, 35f. Praemia militiae quoniam praesentia nostrae Deferimus tineae non admittentia morsus. *Auch hier sind die Fälle zu häufig, als daß man an Zufall denken könnte, wie 2, 161—163. 4, 40f. uaa. — Auf andere einzeln vorkommende Künsteleien, wie etwa 4, 34, wo zweite und vierte Hebung einerseits, dritte Hebung und Schluß andererseits reimen, gehe ich nicht ein, zumal es nicht überall deutlich ist, wieweit Absicht vorliegt. Jedenfalls ist eine ganze Reihe von Versen frei davon. Walthers Reimpraxis hat leider Harster dazu veranlaßt, einen sehr bedenklichen Grundsatz aufzustellen, S. VI: 'Wenn somit klar ist, daß neben der Quantität der Reim als zweites den Versbau bestimmendes Prinzip bereits bei Walther in Geltung ist, so brauchen wir uns nicht zu wundern, daß in der Hs. unseres Gedichtes von dem an den Gleichklang gewohnten Abschreiber mehrfach Fehler gemacht worden sind.' Nach dieser Theorie muß also eigentlich jeder leoninische Vers als korrupt verdächtigt werden, und tatsächlich hat Harster V. 1, 194. 2, 71. 5, 93. 6, 35, auch 1, 55 den Reim vernichtet. Das ist natürlich falsch; wie falsch, das habe ich aaO. S. 189 an dem Worte* cantes *gezeigt.*

Aus dem Gesagten ergibt sich als Norm, daß wir es im allgemeinen vermeiden müssen, zu ändern. Manche Stelle bleibt unverständlich, aber meist liegt es m. E. nicht daran, daß sie korrupt ist, sondern daran, daß der Dichter irgendeine Gelehrsamkeit hineingeheimnißt hat, womöglich eine mißverstandene Gelehrsamkeit, die sich uns nicht in jedem Falle eröffnet.

Ein Wort ist noch über die Prosa zu sagen. Walther schreibt deutlich Reimprosa, wenn er auch von Polheim etwas kurz abgetan ist, aber ganz sorgfältig durchgeführt ist dies Prinzip nicht. Zu beachten ist, daß in den Widmungen, deren Stil sich durch seine Gespreiztheit hervorhebt, offenbar auch auf die Reimprosa größere Sorgfalt verwendet ist als in der erzählenden Prosa; man hat den Eindruck, daß sogar mehrsilbiger Reim gesucht wird, wie Epist. ad Haz. ridiculum — indiculum, *Prol. de vita* eloquium — exordium, exercitium — propitium. *Man hat in neuerer Zeit den Versuch gemacht, solche Reimprosa durch Spatien oder senkrechte, schräge Striche hervorzuheben. Doch ergibt das ein so unerfreuliches Schriftbild, daß ich davon abgekommen bin.*

Welche Richtlinien ich in der Ausgabe befolgt habe, geht aus dem Vorstehenden hervor: der Text von E wird genau, auch orthographisch genau wiedergegeben; wenn gelegentlich einmal die Schreibweise geändert ist, muß die der Hs. im Apparat stehen. Die Interpunktion ist nur an einzelnen Stellen mitgeteilt, wo es wichtig erschien. Den im kritischen Apparat verzeichneten Wörtern ist auch die Interpunktion der Hs. beigegeben, doch setze ich außer dem Fragezeichen nur den Punkt statt der verschiedenen Strichpunkte. Aus P und M ist die v. l. nur in Auswahl wiedergegeben. In den Anmerkungen findet man die Zitate aus den Autoren, kurze Erklärungsversuche, auch einzelne Stellen aus den AA. SS., Mombritius, desgl. aus dem obenerwähnten Rhythmus. Wenn ich Prol. in Scol., Praef. usw. zitiere, so wird das ohne weiteres verständlich sein; 1, 50 bedeutet V. 50 des ersten Buches der metrischen Behandlung, Prosa 12 bedeutet zwölftes Kapitel der Prosabehandlung. — Den Text von Pez mit seinen Lesefehlern und Druckfehlern erwähne ich nur selten, wo er eine gute Besserung bringt, und halte mich an Harsters Ausgabe, dessen reichliche Anmerkungen freilich ganz bedeutend reduziert und auch öfter berichtigt werden mußten. In Paul von Winterfelds Exemplar fand ich einige Konjekturen, die ich erwähnt habe. Nolte hat sich daran vergnügt, den Text mit Konjekturen zu durchsetzen, von denen einige gut sind, die meisten aber nicht wert, daß man sie nochmals abdruckt; ich lasse sie unter den Tisch fallen auf die Gefahr hin, daß man mir Willkürlichkeit vorwirft.

EPISTOLA WALTHERI SUBDIACONI AD COLLEGAS URBIS SALINARUM DIRECTA.

fol. 1r Dominis Liutfredo[a 1], Benzoni et Friderichо una cum cęteris datę consortibus pacis Waltherus, quod magnis[b] parvus et par[c], si fari liceat, paribus[d].

Libellum nostrae modulationis[2], quem visendi gratia vestra postulavit adoptio[3], quatinus opera fidem prębeant dictis, iuxta promissum in promptu habetis. Quem tamen, ut in deo loquar[4], nulla scientiae nostrae pręsumptio vobis dirigendum nostro excussit armario, sed invictę virtutis amicicia, immo inviolatę caritatis vobiscum secura formido. Quid enim autenticum sine autento? Quid auctoratum sine auctore? Quę perempto duce victoria? Quod autem dico, tale est. Audistis divę memorię, immo incomparabilis vitę seniorem meum[e], videlicet Spirensis aecclesię pręsulem nomine Baldericum, cuius in hoc opusculo pręcipientis et quasi pede ac lingua praecedentis cautus impressi vestigium. Cuius etiam ope et gratia omnis,
fol. 1v si qua tamen fuit in hac quasi arida sarmentorum strue, scin|tilla refulsit. Qui recepto suae crędítionis debito, quod ammonuit, ultra dignitatem sua examinatione probavit probatumque expositionis suae pollice elimavit[5]. Atque ubi pręcepto domini non multo post viam universę carnis intravit[6], hoc, quod exposuit, meo iudicio secum abstulit, nisi vestrae caritatis luce et partu hęc uti posthuma proles[7] renata processerit. Quod ut fiat, assumpto in manus opusculo non cęcutientium oculorum silicernio[8], nec palpitantis assentatoris eloquio, sed diligentis, ut ita dicam, obstitricis opus esse videtur auxilio. Et ne forte aliquę lividorum manus ansam tenentes calumnię in nos effundant vasa[9] contumeliae, hac, quam polliciti estis, fide obligati, diem et digitum correctionis non subtrahentes[10] huic operi favete et nostri non immemores iterum iterumque valete. Aegritudo et infirmitas infirmavit literas.

Titulum vero libri I.[f] Scolasticum propter principia placuit vocari[g 11].

Das nicht numerierte erste Blatt und f. 1 bilden ein Doppelblatt, das vor dem ersten Quaternio eingeheftet ist. Überschrift auf dem nicht numerierten Blatt, Versoseite, rot, letzter Teil sehr erloschen; vgl. darüber Strecker aaO. 182.

a) liut fredo, *durch Strich m_1 verbunden, E.* b) Vualtherus. quod | magnis *auf Ras. alte Hd., mir scheint es die Hd. des Schreibers zu sein, E.* c) *Über* ar *scheint ein späterer Strich wieder getilgt zu sein E.* d) *Hinter* paribus; *die Zeile nicht ganz ausgefüllt,* Libellum *mit Initiale, E.* e) meū *a. Ras. alte Hd., E.* f) libri I., I *sehr erloschen und von Pez übersehen, E. Ich bin mir über die Stelle nicht ganz klar, denn während* libri. *sehr deutlich ist, kann man* I *kaum erkennen, es sieht so aus, als ob von* libru. *der letzte Schaft fortradiert wäre. In* p *von* ppt *die Tinte etwas ausgelaufen.* g) *Der Satz* Titulū . . . uocari *in einer Zeile, der letzten der Seite, darum mit etwas kleineren Buchstaben geschrieben, von* ppt̄ *an ganz eng.* Titulū *m. Initiale etwas herausgerückt, E.*

1) *Es ist anzunehmen, daß dies der z. Zt. des Erzbischofs Friedrich 954—990 berühmte Lehrer ist, vgl. Wolfheri vita Godeh. ant. Kap. 6, SS. 11, 172, 35. Wattenbach, GQ. 1⁷, 400. 453. Merkwürdigerweise beginnt das bald nach 1060 geschriebene Registrum fratrum s. Rudberti Salisburgensis (Necrol. 2, 80)* Penzo diac. Liutfrit prep. diac. *Der Name* Liutfrit *ist in Salzburg häufig.* Friderichus *ist natürlich nicht der Erzbischof.* 2) modulationis: *vgl. in der Vorrede S. 3.* 3) adoptio: *vgl. 2, 142. 3, 112. 6, 242.* 4) *Cor. 2, 2, 17* in Christo loquimur *uaa.* 5) *Vgl. 1, 160. Epist. ad Haz. zum Schluß. Prol. de vita z. Schl.* 6) *Josua 23, 14. Reg. 3, 2, 2.* 7) *Aen. 6, 763.* 8) silicernio: *vgl. 6, 22, wo deutlich die verbreitete Etymologie vorschwebt (Nonius Marc. 48, 3. Fulg. serm. ant. 8, Helm p. 114, 6ff. uaa.)* quod incurvitate silices cernat senex; *an unserer Stelle hat Walther offenbar diese Bedeutung erweitert.* 9) vasa *bibl. vgl. Jer. 50, 25. Is. 13, 5. Rom. 9, 22.* 10) *Fast dieselbe Wendung Prol. de v. s. Chr. am Ende.* 11) *Über die beiden letzten Sätze vgl. Strecker 186.*

INCIPIT PROLOGUS IN SCOLASTICUM WALTHERI SPIRENSIS AECCLESIĘ SUBDIACONI.

fol. 2r

Solvere nos typicę scelus est signacula legis,
Si capienda novae spectetur gracia palmae,
Quae veteranorum reparare statuta logorum
Scribitur; unde sui decimas pro fructibus agri
Nobilis aecclesiae vehat ad donaria quisque
Gratis, ut hunc, laeti quem deficit area farris,
Offerat ad vęram supplex devotio messem,
Quae potius viduae minimo placabitur aere,
Quam si congestos dives locupletet acervos.
Quare, ne teneras petrarum frigus aristas
Strangulet aut natę suffocent semina spinae
Vel speculum risus moveat cumulatio census,
Hordea, quae siccis sine germine crędita sulcis
Appositis manibus sopita falce coęgi,
Defero ad uber opum, prędsul Baldrice, tuarum,
Quo pastore gregis obdormit luridus anguis,
Quatenus exhausti tenuis farrago libelli,
Quę vix ter duplicem retulit gravidissima frugem,
Te duce concepta et te interprete lumen adepta *fol. 2v*
Accubet ingenuis vel in imo margine biblis.
Et quia scis duplices aequare in pondere lances,
Spirat ad id pelagi cumulos hęc undula ferri.
Ergo, pater, modico feriarum tempore rapto

Überschrift rot, sehr verblaßt, aber bei guter Beleuchtung lesbar, E.

6 Gratis. *E; Harster interpung. hinter* quisque, *nicht hinter* gratis. 12 tumulatio *E, korr. Nolte.* 15 De/fero, e *u.* f *durch Strich verbunden* m_1, *E.* 19 lumenadepta, *durch senkrechten Strich* m_2 *getrennt, E.*

1 *ff. Von Harster mißverstanden. Gegensatz des alten Bundes mit dem Gesetz Mosis und des neuen, dessen Aufgabe es ist, die Satzungen des alten zu erfüllen, vgl. Matth. 5, 17* non veni solvere (legem) sed adimplere. *So müssen wir auch das mosaische Gebot des Zehnten erfüllen.* — signacula: *vgl. 2, 149, 2, 173.* 5 donaria: *vgl. Verg. Georg. 3, 533. Servius z. Aen. 2, 269* donaria loca in templis, in quibus dona ponuntur. 6 *Verg. Georg. 1, 101.* 7 vera messis *das jüngste Gericht.* 8 *Luc. 21, 2 ff. Marc. 12, 42 ff.* 10 *Luc. 8, 5 f. Matth. 13, 3 ff.* 12 *Harster, der nicht erkannt hat, daß* cumulatio *zu korrigieren ist, bezieht den Vers auf Matth. 6, 19 f., Luc. 12, 33 und möchte statt* speculum *etwa* furum *schreiben oder sonstwie an dem* speculum *herumbessern. Bis auf weiteres halte ich* risus *für d. Genetiv abhängig von* speculum (*vgl. 6, 74* materia risus), *weiß aber mit diesem Worte nichts Rechtes anzufangen. Nicht unwahrscheinlich ist mir, daß der Vers sich auf V. 9 bezieht: 'solch Protzen mit Gaben lächerlich wirkt', doch will der Gedanke zu den aus der Vulgata entnommenen Versen 10 f. nicht stimmen.* speculum *natürlich nicht 'Spiegel', sondern für etwas Hervorragendes, Glänzendes gesetzt wie Prosa 12, 12* speculo vultus, *Prosa 1, 17* lampade nobilitatis et parentelae speculo. *Epist. ad Haz.* 13 *Vgl. Verg. Ecl. 5, 36.* 16 obdormit: *vgl. Prosa 21, 33.* 17 *Iuven. 1, 86* nostri farrago libelli est. *Pers. 5, 77* in tenui farragine. — exhausti *nicht 'kompiliert', sondern etwa synonym mit* tenuis. 18 *Warum gerade* ter duplicem? 20 ingenuis: *vgl. 1, 74. 1, 100. 1, 124. 5, 39. Prosa 14.* 22 spirat: *vgl. 5, 235* suspirat scandere. ad id pelagi cumulos *wird nur zur Not verständlich durch den Vergleich mit 4, 104* sponsalia id decoris. *6, 187. 6, 232.* undula *auch 2, 117. 5, 170.*

Omnibus inversam viciis obducito pennam,
Proiice quisquilias et hiantes obline rimas
Dictaque commodius in gratum suscipe munus,
Auspice sub tali rumpantur ut ilia Codri.
O felix, tanto felix, VACCINA, patrono!
Celsa sub his humeris cęlo quandoque frucris.
Tuque, gravis censu tali, SEKKINGIA, natu,
Dic, age, Tartareis hoc pręsule libera threnis:
'Sit, BALDRICE, tibi sedes in luce perenni,
Tuque, nitor stellę et rutilans Yperiona, kere!'

PREFACIO AD INVITANDUM LECTOREM IDONEA.

Quid referam, quę nemo legit, quę nemo videre
Dignatur, cum sint eadem me iudice primo
Doridis cxicio aut Veneris credenda marito?
Nam cum diversas discreto tempore formas,
fol. 3r Moribus ancipites, naturę summa potestas
Imperio dominante dei sub gaudia lucis
Proferat et varię comites effecerit artis:
Est genus hoc hominum, quod pondera molis acerbę
Imponat dorso, quamvis sit viribus impar,
Ire volens, quocumque animum fert prona voluptas,
Et quamquam tali depressa gravedine cervix
Succubet ac fragilis nutanti poplite gressus
Stare neget, tamen ire parat nec audit amici
Clamorem socii, donec, si vadit ab alto,
Currat pręcipitem devexo pondere callem
Malens forte mori quam tanto cedere fasci.

---

26 cōmodius. *aus* cōmodiis. *korr.* m_1 *E.* 27 illia *E.* 28 / VACCINA / *E.* 30 censu / tali / SEKKINGIA / *E; war es ursprünglich* census talis? 32 / BALDRICE / *E.*

Überschrift rot, verblaßt, aber lesbar E.

6 lucis /, *Interpunktion radiert, E.* 13 Stare, t *korr.* m_1*; es war wohl* Sa *begonnen, E.* amici / *E.*

24—26 *Zu der Übereinstimmung mit dem Schluß des Prologus de vita vgl. Strecker aaO. S. 184.* 27 *Verg. Ecl. 7, 26.* 28 *L. Grüncnwald, Die ältesten Dichter im alten Speyer (SA. des Palatina-Almanachs 1925) S. 5: 'O glückselige Kühstadt', so nennt er das ländliche Speyer, durch dessen Straßen täglich die Rinder zur Weide getrieben werden. Vgl. L. Grünenwald, Schenkungen der Salischen Kaiser an die Stadt Speyer (SA. der Palatina 1925) S. 11. K. Engelhardt, Aus vergangenen Tagen. Geschichtl. Erinnerungen an der Hand der Speyerer Flur- u. Gassennamen 1910, S. 32.* 30 gravis censu (= *reich*) *und* tali natu *zu verbinden.* 33 *Harster hat nicht erkannt, daß* Yperiona *Nominativ ist; vgl. Clm. 2622 fol. 82v* sol est yperiona dictus; *unten Vita Landelini 184* Acheronta, *211* demona. — Kere = χαῖρε.

3 *Doris als Göttin des Wassers und Vulcanus als Gott des Feuers, also: 'ins Wasser zu werfen oder zu verbrennen'. Vgl. Iuven. 7, 25.* 4*ff. Harster meint, der Vergleich 4—20 sei nach Hor. Sat. 2, 3, 53—62 gebildet, doch sind die Vergleichungspunkte nicht eben zahlreich. Hor. 53* Est genus unum: *vgl. V. 8; Hor. 57f.* elamet amica, mater *usw. vgl. V. 13f.* 5 naturae potestas: *vgl. 4, 56.* 10 prona voluptas: *Prudent. Cath. 8, 16.* 11 gravedo: *1, 124; in anderm Sinne 6, 231.* 12 *Vgl. 1, 2. Prosa 29* nutante gressu. 15 *Verg. Georg. 3, 524* ad terramque fluit devexo pondere cervix. 16 malens mori: *vgl. 65. 5, 149.*

Et quid huic nisi cęca suę temerantia noxę
Loeti causa fuit? Nam si succurrere vitae
Vellet et auditi verbis parere sodalis,
Illius auxilio columen cum fasce teneret.
Talis erat, qui Romanę prȩcesserat olim
Agmina milicię, cum Parthis bella pararet,
Regulus, insignis vultu quam fortis in armis:
Si tamen, inversum retulit cum Nursia canthum,
Nosset, quanta viro fuerit pacientia virtus! *fol. 3ᵛ*
Hic certus iaculo duros cum sterneret hostes
Assidue et miseras dilecto coniuge nuptas
Orbaret multasque tibi, cui tercia regni
Sors cecidit mesti, Bellona et Marte secundis
Mitteret inferias, ubi iam cessisse periclum
Credidit et madidos votivo sanguine truncos
Induit exuvias, quas lętus strage peracta
Abstulit occisis nudato corpore Parthis,
Atque ubi divisam, captivos, tollere prędam
Iusserat ascenso repetens tentoria curru,
Ecce repentini cęco de tramite montis
Arsacidę subeunt, quos pugnę doctior usus
Abdidit e speculis in tanta cede futuros
Auxilio, socium subito si cederet agmen,
Sive sequi promptos confisum cruribus hostem.
Quid verbis opus est? Densis incurritur hastis,
Excussusque iugis proprio subvolvitur axi,
Diffugit Romana choors ductore relicto
Non sine nobilibus scriptura teste triumphis.
Tunc unus rabidis innectens forcia vinclis
Brachia surrisit: 'Non hęc promissa dedisti *fol. 4ʳ*
Civibus accepto properans in proelia pilo;
Sed, quia victrices aquilas mentitus Apollo

---

21 romanę, a *auf Ras. korr. alte Hd., E.* 22 Agmina, *letztes* a *aus* e *korr.* m_1, *E.* pathis, r *ss.* m_1, *E.* 26 certvs, v *korr.* m_1, *E.* 31 credit, di *mit blasser Tinte (aber doch wohl* m_1*?) ss. (vgl. V. 43) E.* 38 *Hinter* Abdidit *Punkt, E.* 43 *Zwischen den Zeilen mit blasserer Tinte von* m_1 *nachgetragen, vgl. zu V. 31, E. Die Seite hat infolgedessen 21 Zeilen.* 47 prelia, o *ss.* m_1, *E.*

20 columen: *vgl. 4, 64.* 21 *Vgl. Aen. 9, 47.* 22 *Diese Erzählung hat er trotz V. 44 nicht aus einer schriftlichen Quelle, sonst würde er wohl nicht die Ungeheuerlichkeit begangen haben, den Regulus gegen die Parther ziehen zu lassen. Woher er sie hat, ist bis jetzt nicht festzustellen. Zu Grunde liegt der Bericht, daß Regulus in einen Hinterhalt gefallen ist, vgl. Valerius Max. 1, 14* Regulus . . . qui ex victore speciosissimo insidiis Hasdrubalis et Xanthippi . . . ad miserabilem captivi fortunam deductus. *(Cic. Off. 3, 99.). Harster vermutet, daß die Verwechslung von Parthern und Puniern durch Horatius, Carm. 3, 5 veranlaßt sei.* 24 *Papias:* Nursi populi sunt Italiae, apud quos Fortuna colitur, unde et Nursia dicitur. *Somit ist* canthus *die* rota Fortunae, *Harsters Änderung* Nortia *ist falsch.* 26 certus iaculis *b. Valer. Flaccus 1, 366; wohl Zufall.* 29 *Iuven. 13, 49f. Ovid. Fast. 4, 584.* 30 *Aen. 11, 81f.* . . . quos mitteret umbris inferias. 31 *Ebenda 83:* indutosque iubet truncos hostilibus armis ipsos ferre duces. — votivo: *vgl. 2, 185. 6, 232. Prosa 8, 22.* 32 str. peracta: *vgl. Aen. 9, 242.* 33 *Vgl. 5, 192.* 41 *Vgl. Aen. 2, 409.* 45 *Vgl. 5, 158f.*, innectere *auch 1, 34.* rabidus *bei Walther beliebt vgl. 1, 214. 2, 6 uaa.* 46 *Aen. 11, 45. 152.* 48 *Lucan. 1, 339. 5, 238. Prudent. Psych. 645.*

Delusit vacuos redeundi pace Latinos,
Ante triumphalem patrię quam videris arcum,
Insignem laurum carcer tibi Parthicus offert,
Et mala, quę nostris hac clade Valentia regnis
Te duce composuit, duplicato vulnere solus
Portabis; reliquis etenim vindicta superstes
Protrahat ingratam vario discrimine vitam.'
Quid moror? Ut sanctum talis fortuna senatum
Impulit, a Parthis condicto foedere pignus
Poscit Roma suum tali sub lege solutum,
Ut redeat patribus belli captiva iuventus.
Dux mandata refert et aperto carcere solus
Ad patrię gremium pugnę transmittitur auctor,
Regulus, ut reliqui Partho veniente redirent.
Gaudebat tota salvato consule Roma;
Ipse autem patribus in conciliabula ductis
Inquit: 'Malo mori, quam lux mea consulat hosti.'
fol. 4v Et sic, dum sanctos monitus audire parentum
Negligit, ad Parthos legali ex iure remisso
Causa fuit mortis unius noxia multis.
Quod si Pompei moneat Cornelia litem,
Vixisset Phario numquam crędendus Achillę.
Est alius, cui mortali sub crimine lapso
Vix in iudiciis extorquet poena reatum,
Offenditque sibi miseranda remotio facti
Defensoris opem, potuit quam forte mereri;
Namque locum venię tribuat concessio culpę.
Ast ego, quem sacrę vix sublęvitica mensę
Non meritis concessa meis pro munere Christi
Gratia contigerat iam sub puerilibus annis,
Dum gravidum tanti non inconsultus adirem
Ponderis obsequium, facinus properabo fateri
Ipse meum, qui magniloquo pensanda Maroni
Promptior ad ferulas humero portanda recepi.

---

60 Dux *Pez Harster; es steht deutlich* Dix *da, über* i *ein erloschener Strich, fast wie ein* i-*Strich, aber höher, E.* 64 inconciabula *E, korr. Pez.* 65 malo, o *wie es scheint auf Ras.* m_1, *E.* 66 dum, m *sehr undeutlich, sieht wie radiert aus, E.* 67 ex *ss.* m_1 *E.* remisso/*E.* 69 moneat *E. Harster;* moveat lintrem *Nolte nach Lucan. 8, 586.* 70 phario, ph *auf Ras.* m_1, *E.* cędendus *Nolte;* crędendus = *se credens.* 76 sub lętica, vi *ss.* m_1, *E.*

52 *Servius zu Aen. 1, 273 . . .* Romam ante adventum Euandri diu Valentiam vocitatam, sed post Graeco nomine Romam. *(Solinus 1, 1).* 56 *Aen. 6, 528. — Aen. 1, 426* sanctumque senatum. 57 Impulit: *vgl. 2, 73. 5, 7. 37. 93.* — pignus: *nicht Regulus (Harster), sondern die ganze römische Mannschaft, die gefangen war wie V. 59 die parthische.* 69*f. Harster verweist mit Unrecht auf Lucan. 8, 576ff.; wenn er V. 69 versteht 'wenn P. den Bitten seiner Gattin Gehör geschenkt hätte', so ist eine derartig orakelhafte Ausdrucksweise doch kaum glaublich, und Nolte nimmt nicht ohne Grund daran Anstoß. Seine eigene Emendation ist aber noch abwegiger; der Gedanke ist wohl nach Vergil. Ecl. 9, 14—16 (dort aber* incidere litcs monuisset) *formuliert.* 73 *Papias:* remotio criminis est, cum crimen in alium reus dimovere conatur *(nach Cic. de inv. 1, 15).* 75 *Papias:* concessio est, cum reus . . . ut ignoscatur, postulat *(Cic. ebenda).* 76 *Vgl. 6, 266.* 80 ponderis o. *weist zurück auf 8ff. Versschluß wie Iuven. 3, 59.* 81 magniloquo M.: *vgl. 4, 93. Prosa 26, 18.* 82 ferulas: *vgl. 1, 23. 33. 6, 206.*

Arbitrium tamen excusant pręcepta patroni,
Qui me disposito florenti rure scolarum
Hoc tantum numero dociles instruxerat annos,
Cui pariter pariles decadis sub cardine partes *fol. 5r*
Contulerat quadruplum replicans binarius orbem.
Hinc me digressum monuit ratione paterna
Sicut filiolum dicens: 'Puer, opto videre,
Quem fortasse tibi sollers effectio fructum
Ediderit, quoniam pridem mihi gaudia de te
A studiis rediens quidam collega tuorum
Indidit'; et variis repetens sermonibus inquit:
'Quantum naturę vigili convixeris arte,
Ergo meos audi monitus, dulcissime fili:
Festinat tempus, cinerem cinis exigit; inde
Te memorem finis libeat iam pręmeditari,
Quo veniat vultu, qui, dum perrexerat exul,
Te cumulare sui pręcepit lucra talenti:
Felicem, si vel tenui cum fruge recurras!'
Quid facerem tanti perculsus odore iacinthi?
Ilicet ante suam deflexo poplite sedem
Reddo vicem venię famuli sic orsus ab ore:
'Dic, pater, in qualem tua me prudentia partem
Declinare velit; si spem dabit illa sequendi,
Liber eam, quocumque iubet, licet obvia sistant *fol. 5v*
Spicula correptum temere prohibentia callem.
I, sequar exigui numquam cessurus amici
Consiliis, cum me videam rationis egenum.'
Mox duce sub tali cartarum texta revolvens
Christoforum invenio, nec plura moratus honorem
Supplex reddo sibi, noctuque dieque lituris
Incumbens quicquid tanto fautore notavi
In gremium transfundo tuum, mitissime lector,
Id rogitans, ne te modici bellaria scribae
Offendant, cuius humilis devotio solum

---

85 tantv̄, v̄ *auf Ras.* m_1, *E.* instruxerat, at *auf Ras.* m_1, *E.* 93 sermonib;/, *wohl nur Interpunktionsz. radiert, E.* 94 *Vor* uigili *Interpunktion E.* coniunxeris arte *Pez,* coniunxeris artem *Nolte.* 96 exg/it., g *korr., es war wohl* exe *begonnen;* it *undeutlich, fast* ti, *E.* 108 I. sequar. *E,* Vel sequar *ohne Bemerkung Harster.*

84 disposito *doch wohl mit* me, *nicht mit* rure *zu verbinden. Vgl. auch Prol. d. v. 11* scolaribus deditus agris. 85*ff.* cui: *sc.* numero. binarius *die Zweizahl. — Zu* pariter pariles *vgl. Boethius, Inst. arithm. 1, 9* Pariter par numerus est, qui potest in duo paria dividi *usw. Also 8 Jahre besuchte er die Schule (vgl. auch 1, 227 und Prol. de vita 11) und zwar vom Abschluß der ersten Dekade an, das bedeutet doch wohl* decadis sub cardine. *Harster denkt an 'Wendepunkt im Leben des Knaben Walther, wo er im Alter von 10 Jahren Aufnahme in die Schule Balderichs gefunden habe.'* 94 quantum *insofern, in kausalem Sinne.* 96 *Gen. 3, 19.* 98*ff. vgl. Matth. 25, 14—30. Luc. 19, 12—27. Von Walther mehrfach verwendet vgl. zu 1, 232.* 99 cumulare: *vgl. 3, 54. 2, 123 und zu 1, 232.* 101 *Woher diese Wendung?* 108 exigui numquam *zu verbinden?* 112 litura: *vgl. Horat. Ep. 2, 1. 167. A. p. 293.* 115 bellaria *Naschwerk, also: Kleinigkeiten, nugae.* 116 humilis devotio: *dieselbe Phrase bei Hrotsvit, Gallic. 9, 4 und öfter.*

Inspicienda manet. Quod si sub litore primo
Angustum miratus iter campestria eaptas,
Hęe eadem, quae seriptori satis arta probabis,
Auditu dura, sed gustu suavia sentis;
Et quia mel tacto potius duleescit amaro,
Ante favos nostri eentauria pasce laboris.

INCIPIT PRIMUS LIBELLUS DE STUDIO POETĘ, QUI ET SCOLASTICUS.

Postquam maternas infantia prima papillas
Destitit et fragiles presso vix pulvere gressus
fol. 6r Signare ad rotulam lęta nutriee valebam
Parvulus et tenero suspendere verba palato,
Ad flores apieum duetus sub polliee patrum,
Hędulus ut dulci depulsus ab ubere matris
Gaudebam summas herbarum vellere eimas
Duleia materno preponens gramina lacti.
Utque avidus ludi gimnasia querere eoepi,
Me gremio carę nieostrata refovit alumnę
Suavia melliflui prebens ientaeula elarui.
At postquam prima sicienti fauce saliva
Imbibit alphabetum notularum doeta tenore
Syllabicas recta rugas plicuisse rubrica,
Nuda mihi elausas tribuit psalmodia mammas,

---

120 gestu *E, korr. Harster.*

Überschrift stark erloschen. Inciꝑ *am Rande, schwer erkennbar, E.*

2 gressus, *vor* g *ein ungetilgter Schaft* m_1, *E.* 3 rotulā / *E.* 7 Gaudebā /, -bā *aus* -bat *korr.* m_1, *E.* uelcre *E.* 9 coepi, e *korr. aus angefangenem* p m_1, *E.* 10 carę / *E.* ref/ouit *E; es ist ein Buchstabe, wohl* f, *radiert und dann* f o *verbunden.* 11 ientacula, i *auf Ras., E.* 15 psalmodia, ps *auf Ras., sicher aus* sp *korr., alte Hd. E; vgl. zu 4, 224. 5, 119.*

117*ff. Das Bild ist von der Schiffahrt genommen, vgl. zu 1, 228.* angustum iter *doch wohl ein schmales Fahrwasser, Gegensatz* campestria *die weite Fläche des Meeres. Harsters Erklärung mir unwahrscheinlich.* — sub litore: *vgl. 5, 8.* 121 *sprichwörtlich vgl. J. Werner, Lat. Sprichw. O 26. Palpanista 20* Carius est carum, si praegustatur amarum. *Rom. Forsch. 3, 305, 259.* 122 centauria: *vgl. Isid. Et. 17, 9, 33* herba . . fel terrae propter amaritudinem.

2 destitit *transitiv wie 5, 185.* — fragiles gr.: *vgl. Praef. 12.* 2*f. Vgl. Verg. Georg. 3, 170f.* atque illis iam saepe rotae ducantur inanes per terram et summo vestigia pulvere signent. 3 rotula: *Schönbach denkt an einen auf Rädern stehenden Rahmen, in dem Kinder laufen lernen.* 4 *Vgl. Pers. 1, 35. Zum Versschluß vgl. auch unten 3, 103. 5, 122.* 5 sub pollice: *vgl. 1, 36. 3, 184. Epist. ad Haz. zum Schluß.* 6 *Verg. Georg. 3, 187.* 7 cimas *d. i. cymas, Isid. Et. 17, 10, 4.* 9*f. sehr dunkel. Harster:* ludi gymnasia *Elementarschule. Ich würde lieber* avidus ludi *verbinden.* — nīcŏstrāta *kann wegen V. 11 nicht die Jungfrau Maria sein, woran Harster dachte, sondern wohl die Kirche, deren liebe Tochter die Domschule ist. So Grünenwald, der gradezu 'in Alumnat' verstehen möchte. Osbern:* nicostrata victoriosa. 11 clarnus *i. e.* discus vel mensa *Papias.* 12 *Epist. ad Haz. S. 64, 2. 2, 137.* 14 *Harster:* 'rugas *steht hier in der Bedeutung, die Du Cange für* riga *angibt, nämlich* linea vel sulcus literarum'. *Aber was heißt dann* plicuisse? *Das Wort paßt doch nur zu* rugas, *nicht zu* rigas. plicare *auch 1, 220.*

Terpsicoreque suam docuit me texere pallam,
Donec bis tropicos repetivit Apollo meatus.
Mox ubi perfectę posuerunt licia telę,
Grammaticis opibus me tercius applicat annus
Et mihi Romanam primum monstraverat aulam
In signo signi vertentem insignia rei;
Interius variis eadem depicta figuris,
Urentes ferulas dapium sub odore reservans, *fol. 6v*
In fronte octonas prętendit lauta coronas,
Squalida quas modice texit cum nube vetustas.
Has ut parva meę vidit sollercia curę,
'Approperemus', ait, nidore inducta popinę,
'Et nostro nitidos figamus vertice ciclos.
Quod si haec forte tuam cingent diademata glabram
Ac tibi contigerit calidę sorbicio caenę,
Securus reliquas poteris superare salebras.'
Talibus accensus monitis et amoribus inquam:
'Te duce, ni ferulas formidet parva iuventas,
Aggrediar pulcris innectere colla coronis;
Huius enim ut nostros intendat regula mores,
Lętor, et artificem fingat cum pollice vultum.'
'Transilit incultos imbellis dammula colles
Caucior, et madidas servat gladiator arenas.
Eia, pone tuis firmissima cingula lumbis
Ocius, extinctas occultat tharsia vires.'
Nec mora, nec requies; pariter repetivimus ędes.
Et nos e specula conspexit ut ipse toparcha
Tergere splendidulas abluta sorde coronas, *fol. 7r*

---

24 foronte *E.* octonas, a *korr. wohl aus* o m_1, *E.* 25 S/qualida, q *auf Ras.* m_1, *E.* vetustas, tas *korr. auf Ras.* m_1, *E.* 26 meę, ę *korr., E.* 26—29 *Die 4 Verse machen auf den ersten Blick den Eindruck, daß sie von anderer Hd. geschrieben sind, sie ragen links etwas auf den Rand hinaus, wie übrigens auch V. 30, die Striche sind kräftiger als sonst. Am meisten spricht für eine andere Hd., daß in* cingent *die Ligatur von* N *und* T *sich findet, was im ganzen Kodex nicht wiederkehrt. Trotz alter Auffälligkeiten bin ich aber nicht völlig überzeugt, daß hier eine zweite Hd. geschrieben hat, namentlich ist zu beachten, daß die Tinte ganz dieselbe ist.* 30 conti//gerit, *erstes* i *auf Ras., E.* 38 Cauci/or *E.* 39*f.* lumbis; Ocius exst. *interp. Harster.* 42 specula, a *(aus o?) korr.* m_1, *dahinter ein oder zwei Buchstaben radiert, E.* 43—45 *teilweise auf Ras.* m_1 *E, am deutlichsten ist es* 43 splendidulas, 44 meditatus, 45 commoto.

17 *Also zwei Jahre lang.* 18 *Vgl. Verg. Georg. 1, 285* licia telae addere. ponere *natürlich das Gegenteil von* addere. *Zu dem Bilde vgl. oben V. 16.* 21 in signo signi: signum *offenbar der Begriff und das ihn bezeichnende Wort,* insignia *das geschriebene Zeichen dafür.* 23 ferulae: *vgl. zu Praef. 82.* — odore: *vgl. 1, 27.* 24*f. Die acht Redeteile, deren Entstehung und ursprüngliche Bedeutung dunkel ist.* 25 *Vgl. 3, 172.* 26*ff. Um das Folgende zu verstehen, muß man beachten, daß es eine Art Zwiegespräch zwischen dem Dichter und seiner* sollertia curae *ist (Walahfrid Strabo würde sagen: seiner* scintilla), *die* soror, fida soror, sororcula *genannt wird; vgl. 1, 226. 5, 7. 5, 94. 5, 179. Daher der Pluralis 1, 27. 1, 41 uaa.* nos, noster *1, 28. 1, 35.* tu, tibi *1, 29, 1, 30. 1, 33 uaa.* — sollertia: *vgl. 3, 124* docta. 27 *Vgl. 1, 23. Iuven. 5, 162.* 28 cyclos: *Kränze, diademata.* 32 Talibus: *vgl. 3, 131. 4, 169 uaa.* 33 *Vgl. zu Praef. 82.* 35*f. Pers. 5, 38 und 40. Vgl. auch 3, 184.* 37 *Cant. cant. 2, 8.* 38 *Vgl. Ovid. Trist. 2, 17.* 39 *biblisch, z. B. Iob 38, 3. 40, 2. Is. 11, 5.* 40 tharsia *griechisch wie 1, 42. 77. 145. 177. 186ff. 191ff. uaa.* 41 *Vgl. 5, 71. 6, 122. Aen. 5, 458 uaa.* — pariter: *vgl. zu 1, 26ff.* 43 abluta sorde: *Iuvenc. 1, 312. Vgl. 1, 25.*

Insidias furum meditatus adesse latenter
Pręstrinxit teneras commoto verbere costas.
At postquam tanti sensit nihil esse pericli
Et nos cara suę solatia quęrere cęnę,
Oscula porrectis trutinavit duleia labris
Invitatque suę nos ad convivia mensae.
Continuo totis fervebat sedula tectis
Vernulitas iuvenum sociata plebe sororum;
Quotquot Niliacis descripsit Gręcia biblis,
Et mensas onerant dapibus paterasque coronant.
Postquam prima quies summovit gaudia cęnę,
Instrepuit salibus prę cuntis Alphesiboeus,
Euterpe tibiis numero comitata sororum,
Quę somno raptum docuerunt carmina gallum.
At citharę cordas docte percussit Yopas
Commendans refluum tacta testudine Nilum;
Orpheus Euridices raptum plorabat amicę;
Muros Amphion, delphynas duxit Aryon;
Tranavit pelagus desertus ab Hellade Phrixus;
fol. 7v Iam petit ima puer fluctu tollente Leander;
Defunctis apibus matrem clamavit Aristeus;
Terruit audacem cauda Centaurus Achillem;
Iactat bis senos Alcidis clava triumphos.
A pueris vinctus reparavit multa Silenus:
Qualiter omnigenas firment elementa figuras,
Martis furta, dolos Vulcani, iurgia Phoebi,
Thesea, Passiphen, quas exuit Icarus alas,
Prętidas et mundum flamma Phoetontis adustum
Atque ignem cęli subductum fraude Promethei
Et plures nenias, quas finxit Gręcia mendax.

---

44 Insidias, *letztes* s *von anderer alter Hd. zugefügt, E. Man erkennt dieselbe Hd. 1, 196. 6, 105. 6, 179. 6, 195.* 51 iuuenum, n *aus Korrektur, über* iu *kleine Ras., E.* 53 /onerant *E.* 55 salib; *E;* fidibus *v. Winterfeld;* saltu *Harster.* 61 as duxit *auf Ras. wohl* m_1, p *scheint nachgezogen, E.* 62 bellade *E.* 64 apibus apib;. matrē *E.* 66 *fast* Iattat *E.* triūhos. *E.* 69 phebi, o *ss.* m_1, *E.* 70 al/as. *E.* 71 Prętidas. *scheint aus* Prętitas. *korr.* m_1 *E.* phoetontis, *so E.* 72 fraude / *E.*

46 *Versschluß: vgl. 4, 126.* 47 eenae: *vgl. 1, 23. 27. 49. 53.* 48 *Pers. 3, 82.* 50 *Vgl. 6, 122f.* 51 vernulitas: *vgl. Hrotsvit Gesta O. 175.* 52 *Sedul. C. p. 1, 6.* 53 *Aen. 1, 706. 724. Georg. 2, 528.* 54 *Aen. 1, 723.* 55 sales *Scherzlieder, die Änderungen v. Winterfelds und Harsters sind unnötig und unwahrscheinlich.* — Alphesibocus *Verg. Ecl. 5, 73.* 58 *Vgl. 2, 217. 5, 196. Aen. 1, 740.* chordas *auch 1, 193. 5, 94. Iopas, den Atlas lehrte, singt von Regen und Sonnenschein uaa., daher auch wohl von den Nilüberschwemmungen.* 59 refluum: *vgl. 1, 178. Aen. 9, 31f.* — t. testudine: *3, 243. 6, 253.* 60 Orpheus: *vgl. Verg. Georg. 4, 453ff.* 61 *Horat. A. p. 394—396. Verg. Ecl. 8, 56.* 62 *Merkwürdige Verwechslung von* Hellas *und* Helle; *vgl. auch 1, 90. 1, 210.* 63 ima p.: *Aen. 8, 67.* fluctu tollente: *vgl. 4, 245.* Leander: *Ovid. Ep. 17. 18.* 64 *Vgl. Verg. Georg. 4, 315ff., wo Aristaeus viersilbig.* 65 *Iuven. 7, 210—212.* 67 *Was ist* reparavit *? etwa 'erneuerte, wiederholte'? Er hat es ja schon einmal, nach Verg. Ecl. 6, 13ff., vorgetragen.* 68 *Der gefesselte Silenus singt (Ecl. 6, 13ff.) unter anderem von der Erschaffung der Welt (V. 31ff.), dem Diebstahl des Prometheus (V. 42), von Pasiphae (V. 46), den Proetiden (V. 48) und Phaetontiaden (V. 62), aber nicht von den anderen 68ff. angeführten Themen.* 69 *Verg. Georg. 4, 346.* iurgia Phoebi: *doch wohl der Streit mit Marsyas?* 70 *Aen. 6, 14ff. Ovid. Met. 8, 183ff. Iuven. 3, 25* ubi Daedalus exuit alas. 71 Phaeton *(mittelalterlich zweisilbig): Ovid. Met. 2, 19ff. Aen. 6, 659 und Servius zu der Stelle.* 73 *Iuven. 10, 174.*

Extinctum ingenuę Daphnim flevere Camenae;
Atque ubi iam Driades feretro imposuere cadaver,
Oreadum comitante choro pullata Diana
Exequias structura venit pecorumque komarcos
Pan, et Amadriadum deducens agmina secum
Silvanus sterilemque ferens de monte cypressum;
Tum Ceres et Fauni Satirisque inmixtus Apollo
Nomius atque Pales Hinnidum plebe secuta;
Nereidas Galathea vehit facilesque Napeas:
Duraque fata trium pariter gemuere sororum. *fol. 8r*
At postquam mestis hunc composuere cavernis,
Ridiculum actura calamos inflare Minerva
Coeperat, utque genas siccavit gratia cantus
Et cuncta inflatam ridebant numina buccam
Ipsaque dulcisoni torturam senserat oris
Ad putei deducta caput, proiecerat aules,
Quę tibi perpetuum, Thamira, genuere dolorem.
Haec satis ut nostra satiavit corda voluptas,
Venit priscorum longo plebs ordine vatum:
Atque ubi iam cantus princeps finivit Homerus,
Felix arguto cecinit sponsalia plectro
Ac septem geminas recitavit rite sorores;
Ad dulces epulas invitat Flaccus amicas;
Persius emuncto suspendit ludicra naso;
Planxit Romanę Iuvenalis signa coronae;
Musa Severinum plorabat carcere clausum;
Sursulus ingenua cantavit prędia voce;
Africa prędsentat secum comedia Davum;

---

81 hinnidum *so E*, hinnientum *druckte Harster.* 87 cũnta, *korr.* m_1, *E.* 87—91 *müssen später (aber doch wohl von derselben Hd., wenn auch die Tinte etwas dunkler ist) eingetragen sein, die Zeilen stehen enger aneinander, infolgedessen hat die Seite 21 Zeilen, sonst stets 20. Von Rasur ist nichts zu bemerken, E.* 89 deducto *in* -cta *korr.* m_1 *E.* aulas *Nolte.* 90 genũre, *korr.* m_1, *E.* 97 ludicra, di *auf Ras., vielleicht auch* cra, *wohl* m_1, *dahinter Lücke von ca. 3 Buchstaben, aber Rasur erkenne ich nicht, E.*

74 *Verg. Ecl. 5, 20.* ingenuae: *vgl. zu Prol. in Scol. 20.* 77*f. Verg. Georg. 1, 17.* 79 *Verg. Georg. 1, 20.* 80*f.* Apollo Nomius atque Pales: *vgl. Verg. Ecl. 5, 35.* Nomius: *vgl. Servius zu d. Stelle.* 81 hinnīdum *ist wohl als Genetiv einer patronymischen Neubildung von* hinnus, hinnīre (hinnīdae, -um *wie* Dardanīdae, -um, Alcīdes) *aufzufassen.* 82 faciles . . . Napaeas: *Verg. Georg. 4, 535.* 83 *der Parzen.* 84 maestis: *vgl. Praef. in Sc. 29.* 86 siccare *wohl als Gegensatz zu* (lacrimis) madefacere (*vgl. 5, 103*). 88*f. Ovid. Ars am. 3, 505f. Fast. 6, 699ff.* 89 *Papias:* aulae dicuntur fistulae organales. *Vgl. Löwe, Prodr. 244f. Die Endung* -es *sehr auffallend.* 90 *Auch hier eine merkwürdige Verwechslung, vgl. zu 1, 62, Thamyras ist für Marsyas gesetzt.* 91*f. Hieraus muß man wohl schließen, daß in der Mythologie nach einem Lehrbuche unterrichtet wird, bevor man die Autoren selbst liest.* 93 *Homerus latinus.* 94 *Martianus Capella.* sponsalia: *vgl. 3, 145. 4, 103.* plectro: *vgl. 2, 164. 5, 196. 6, 253.* arguto: *vgl. 5, 94.* septem sorores: *die 7 artes.* 96 *Zum Versschluß vgl. Pers. 1, 116.* 97 *Horat. Sat. 1, 4, 8. 2, 8, 64. Pers. 1, 118.* 98 corona *die Gesellschaft vgl. 1, 159. 2, 34. 3, 45. 4, 215. 6, 241.* signa *faßt Harster als 'Zeichen des drohenden Verfalls'. Das wäre eine auffallend prägnante Verwendung des Wortes;* corona R. *faßt er 'römische Herrlichkeit und Größe'.* 99 *Vgl. Boeth. Cons. 1ff.* 100 Sursulus *und* Surculus *Beiname des Statius.* ingenua: *vgl. zu Prol. in Scol. 20.* 101 *Terentius Afer.*

Lucanum veteres non asseruere poęte;
Preterea triplicis succincta veste coloris
fol. 8v Omnibus excellens docuit nos musa Maronis
Ocia pastorum celebrare modosque laborum.
Et iam sera suos ascendit Cynthia currus.
His ita compositis cubitum discessimus atque
Percepta in totam volventes carmina noctem
Omnibus e modulis metricę dulcedine legis
Illecti faciles studiis fallacibus aures
Appulimus, quę magna quidem puerilibus actis
Bis binos placuit nobis reparare per annos,
Officioque stili iocus est audita rescribi.
Inde ubi maiorum tetigit nos cura ciborum,
Porphirius claras nobis reseravit Athenas,
Qua multi indigenę librabant verba sophistae.
Cernere erat quandam vultu pollente puellam,
Practica cui limbum pinxitque Θeorica peplum;
Et licet effigiem macularet parva vetustas,
Ipsa tamen ternas suspendit ab ubere natas.
Prędstitit hęc nobis imi subsellia lecti;
Et postquam strato licuit discumbere cocco,
Procedunt senę turba comitante sorores
fol. 9r Ingenui vultus non absque gravedine gestus.
Adducit famulas prestanti corpore quinas
Omnia sub gemino claudens Dialectica puncto:
Prima quidem miles, generali nomine pollens,
Insignita tribus unum selegit amictum;
Hac vice continua sequitur gradiente secunda;

---

102 asseruere // poęte *E.* 106—113 *auf Ras. mit dunklerer Tinte, gleichzeitige Hd., E.* 106 suos, o *scheint korr., E.* 108 intotā, a *korr., E.* 109 // metricę *E.* 116 indigenę /// *E.* 118 Practica, *Rasur unter dem letzten* a, *E.* 119 parua *E*, prava *Prantl*, furva *v. Winterfeld. Vgl.* squalida *oben V. 25.* 128 Insignita, *mittleres* i *auf Ras.* m_1, *E.* 129 *Über* Hac *und über* ra *in* gradiente *steht von erster Hd. dasselbe Zeichen, ein nach oben offener Haken mit Punkt darunter, E.*

102 *Servius zu Aen. 1, 382:* Lucanus in numero poetarum esse non meruit, quia videtur historiam composuisse, non poema. *Isid. Etym. 8, 7, 10 uaa.* 103 triplicis c.: *Bucolica, Aeneis, Georgica. Vgl. 1, 138.* 106 Cynthia: *vgl. 4, 180.* 108 *Vgl. Aen. 1, 305.* 110 faciles aures: *vgl. 5, 23. 47. 77. Prud. Symm. 1, 83. Rom. Forsch. 3, 308, 294.* 113 officio stili: *Boethius, Consol. 1, Prosa 1, 1.* off. manuum *2, 130.* devotionis *Prol. de v. 16.* 114 ciborum: *vgl. 1, 6f. 11. 23ff. 47ff.* 115 *Natürlich in der Übersetzung des Boethius.* 116 indigenae sophistae: *vgl. 1, 144.* 117 cernere erat: *Aen. 6, 596. 8, 676.* pollens: *vgl. 1, 127. 2, 238. 2, 246.* 117—119 *Boethius, Consol. 1 Kap. 1. Zu 119 vgl. dort* speciem ... caligo quaedam neglectae vetustatis obduxerat. *Vgl. auch oben 1, 25.* 120 *Walther hatte vermutlich ein Exemplar des Sedulius, C. p., in dem V. 1, 113* suspendit ad ubera natum *die v. l.* ab (ubere) *hatte wie der Taurinensis.* 121 *Sie müssen zunächst auf der untersten Bank Platz nehmen.* 123 comitante: *vgl. 1, 76.* 114—147 *hat C. Prantl, Gesch. d. Logik im Abendlande 2², 1885, XIII Anm. 206 erläutert, daraus sind hier wie schon von Harster die nötigsten Erklärungen entnommen.* 120 ternas: *die Dreiteilung des Theoretischen, Boethius ad Porph. a. Vict. transl. p. 2.* 123 *Die sechs Schwestern Dialektik, Rhetorik, Rhythmik, Mathematik, Musik, Astronomie, die im folgenden aufgeführt werden.* 126 sub gemino puncto: *inventio und iudicium. — Die fünf Dienerinnen:* 1) *die Isagoge mit genus, species, differentia.* 2) *die Kategorienlehre.* 3) *die Lehre vom Urteil.* 4) *die Analytik.* 5) *die Topik, und zwar dialektische und rhetorische Topen.*

Tercia discrevit, quicquid primoeva coęgit
Dans operam sane cyrros crispare secundae,
Quos quartę solido collegit fibula nodo;
Instabilem fucum tulit ultima quinque sororum,
Docta quibus geminas decernens Gręcia formas
Pinxit 'quale' tribus, 'quid sit' referendo duabus,
Ut reboant nobis deliramenta Platonis.
Inde suam stipat comitum pressura sodalem,
Rethoricam, duplicis vestitam flore coloris,
Quę iaciens varias nervo pulsante sagittas
Monstrat ypothetici nobis spectacula ludi
Et iam cornuta surgens ad sidera fronte
Causarum rivos patulo profudit ab ore.
Sed postquam illatas pepulit conclusio lites
Ipsaque Graiugenas compegit pace sophystas *fol. 9v*
Omnibus asseculis veniente porismate lętis,
Sub pedibus Logicę recubabat nexa coaevę
Commissura tibi reliquorum munia, Tulli.
Rithmica summarum pręcessit quinque puellas
(Quę circumscriptis intende vocabula, lector,
Hęc quia dactilico non cernis idonea metro):
Primula multiplici caput irradiata metallo
Tardantem retro citius iubet ire sororem,
Quę simul ad sotiam conversa fronte sequentem
Inquit: 'Habeto meę tecum dextralia palmae;
Hoc etenim speculi nostrę commendo sodali,
Quam genui patria quondam statione locata.'

---

135 referendo, *mittleres* e *und* o *auf Ras., wohl von derselben Hd., die 106ff. auf Ras. schrieb, E.* 139 varias, v *mit dunklerer Tinte nachgezogen, E.* 141 adsidera fronte. *auf Ras.* m_1 *E.* 149 uocala, bv *ss.* m_1, *E.* 150 idonea metro *nachgezogen E.* 155 speculi *// scheint aus* speculum *korr. zu sein; auf der Rasur ein Punkt, E.*

135 tribus: *persona, tempus, circumstantiae.* — duabus: *definitio und descriptio.* 136 deliramenta Pl. *wörtlich aus Prudent. Apoth. 200.* 137 *Vgl. 1, 159. Aen. 4, 136. 544.* 138 duplicis, *sc. philosophorum und forensis. — Vgl. 1, 103.* 139 *Verg. Georg. 4, 313.* 141 cornuta fronte: *wie Moses;* cornuta facie *Exod. 34, 29ff. Hier wohl auf den cornutus syllogismus zu beziehen.* 142 patulo: *vgl. 3, 193. 6, 62.* 144 Graiugenas sophistas: *vgl. 1, 116.* 145 porismate: *Boeth. Cons. phil. 3, 10, S. 74 Peip.* 147 *Hinweis auf Cicero als Meister der Beredsamkeit, entsprechend 168 auf Boethius Inst. arithm., 181 auf Mart. Capella (geometrica), 203 auf Boeth. Inst. mus.* 148—181*ff. Die Ausführungen über die Rechenkunst* (Rhythmica summarum) *sind nur Eingeweihten einigermaßen verständlich; Harster bringt Erklärungen von S. Günther, ich habe mich außerdem an den besten Kenner dieser Dinge, Prof. J. Tropfke, gewandt, dem auch an dieser Stelle gedankt sei. Hier können natürlich nur ein paar Andeutungen gegeben werden. — V. 148—168 sind auch abgedruckt bei R. Peiper, Fortolfi Rythmimachia, Abhandlungen z. Gesch. der Mathematik 3, 1880, 200f. M. Cantor, Vorles. über Gesch. d. Mathem.,* 1^3*, 1907, 851f. druckt und übersetzt V. 160—179. V. 169—172 gibt auch N. Bubnov, Gerberti Opera mathematica 1899 S. 204, der sich gegen Cantors Auffassung wendet, daß V. 170 auf den Zahlenkampf angespielt werde.* 149*f. Die Namen der Sprößlinge mußt du aus Umschreibungen entnehmen, weil die eigentlichen Namen nicht in den Hexameter passen.* 151*f. Die Strahlenkrone besteht aus einzelnen Strahlen* $= 1+1+1$ *usw., stellt also die einzelne Zahlenreihe dar = Numerieren. Die folgende, säumende soll schneller vorwärtskommen (152), also größere Zahlen addieren. Dann ist Nr. 3 die Subtraktion. V. 154 'Nimm mein Resultat (Additionsergebnis) als gegeben an'. Nr. 2 gibt einen Spiegel an Nr. 1, dies ist also die Multiplikation und spiegelt die Numeration* $1 + 1 + 1$ *in gleichen größeren Summanden wieder:* $3 + 3 + 3$ *usw. V. 156: 'die ich einst in der Heimat, als ich noch im Anfang meiner eigenen Entwicklung war, selbst erzeugt habe', d. h. die Multiplikation ist ein spezieller Fall der Addition:* $15 = 3 \cdot 5 = 3 + 3 + 3 + 3 + 3$.

Staret inornatis famularum quinta capillis,
Ni sibi lacteolam pręberet tertia vittam.
Ibant, quamque sua comitum stipante corona,
Et postquam planas limabant rite figuras
Intervallorum mensuris et spaciorum
Ordine compositis, cybicas effingere formas
fol. 10r Nituntur mediumque vident incurrere triplum:
Collatum primi distantia colligat una;
Alterius numeros proportio continet aequa;
Respuit hec ambo mediatrix clausa sub imo.
Ordinibus Mathesis gaudebat rite paratis
Hęc missura tibi solatia, clare Boęti.
Inde abaci metas defert Geometrica miras
Cumque caracteribus iniens certamina lusus.
Ocius oppositum redigens corpus numerorum
In digitos propere disperserat articulosque.
Inde superficies ponens ex ordine plures
Trigona tetragonis coniunxit pentagonisque
Strenua piramidum speciem ductura sub altum.
Tum laterum miras erexit ut ipsa figuras,
Arripiens radium semetretas fecit agrorum,
Quos quodam refluus confudit tempore Nilus,
Tradidit et varias in secto pulvere metas.
Hinc sedet excelsae solio subnixa cathedrę
His observandis reserans tua scrinia, Felix.
Intulit auledas iuvenili corpore quinas
fol. 10v Musica ternarum nutritas ubere matrum,

---

161 Inter uallorum, orum *auf Ras.* m_1, *E.* *V.* 169—172 *bei N. Bubnov, Gerberti ... opera mathematica 1899, 204.* 172 dīpserat, s *ss.* m_1, *E.* 175 Strēnua, enua *wohl nachgezogen, E.* 176 /erexit *E, auch unter* re *kleine Rasur, E.* 177 radium. semetretas //, *auch* a *und vielleicht* s *auf Rasur E.* metretam = *μετρητήν Harster.* semetras *'ungeordnet' Tropfke; auch Cantor sagt 'regellos'.* radios metretas *Nolte.*

157 *Die Division ist die schwerste der Rechnungsarten. Verzweifelt fährt sich der Rechner durch die Haare; um sie in Ordnung zu halten, trägt er die weiße Binde.* 159 *Wohl die personifizierten Rechenaufgaben oder Zahlzeichen. — Aen. 4, 136.* 163 triplum *hat hier eine zweifache Bedeutung:* 1) *das Mittel, und zwar* a) *das arithmetische Mittel V. 164,* b) *das geometrische Mittel V. 165,* c) *das harmonische Mittel V. 166* (mediatrix), *dessen Wesen nur negativ angedeutet wird.* 2) *Die zweite Anspielung mit dem* triplum *V. 163 bezieht sich auf ein Hauptproblem der klassischen Mathematik, die Verdoppelung des Würfels* cybicas effingere formas *V. 162.* 168 *wie 147. 181. 203. Boethius: wegen seiner Institutio arithmetica.* 169 *Das Rechenbrett,* abacus, *mit den* characteres *oder* apices, *den Scheibchen mit den Ziffern 1. 2. 3 usw.,* metae *wohl die Grenzlinien auf dem Brett.* 170 *Das Zahlenkampfspiel, das Boethius erfunden haben soll (Cantor, Vorl. 1³, S. 580.).* 172 digiti *die Einer,* articuli *die Zehner, vgl. J. Tropfke, Gesch. d. Elementarmathematik 1³, S. 13, Anm. 74.* 173*ff. beziehen sich auf die numeri figurati, Dreieckszahlen, Viereckszahlen usw. Baut man die Dreieckszahlen (1. 1 + 3. 1 + 3 + 6 usw.) schichtweis übereinander, so entstehen die Pyramidalzahlen und die Figuren, die dem Laien so wunderbar erscheinen.* 177 semetretas *unklar,* radius *der Meßstab.* 178 *Vgl. Isid. Et. 3, 10, 1.* refluus: *vgl. 1, 59.* 179 *Vgl. Pers. 1, 131.* 180 *Aen. 1, 506.* 181 *Martianus Capella, der im 6. Buche über die Geometrie handelt.* 182—203 *behandeln die Musik, natürlich nach Boethius, De institut. musica (ed. Friedlein 1867). Harster hat das Stück im ganzen sicher richtig behandelt, außerdem habe ich es mit Johannes Wolf durchgesprochen.* 182 *Die* quinae aulocdae *(Intervalle) werden V. 191—196 vorgestellt. Die drei Mütter sind die drei Tongeschlechter, denen der Dichter selbstgemachte oder zurechtgemachte Namen gibt.*

Quas etiam primo cantandi postulat ordo.
Edidit ergo graves durasque Diatona voces;
Quę sequitur, suavem generavit Enarmia cantum;
Ultima diversos variavit Chromica ptongos.
Postea filiolę resonare melodima doctę,
Ut cum lymmatibus dieses produxit epogdous,
Pro numero annorum pulsant discrimina vocum:
Primaque tetracolon dat Sesquitertia ptongon,
Euphona pentaticum genuit Diapente melodum;
Dyplasii octonas erexerat Archia chordas;
Tripla quater triplices profert asnomia cantes;
Ultima quindenum tangens proslambanomenon
Fessa resedit humi finem dans Quadrupla ludi.
Atque ubi iam fidium siluit genus omnigenarum
Et satis armonicam tendebant organa normam,
Processura domum repetebant tecta fabrorum
Et sub malleolis inierunt dona soporis.
Quę post Phytagorę multo vigilata labore
Discutiens gravidum retegebat Agrimnia somnum,
Nunc retinent Latii te prelibante, Booeti. *fol. 11r*
Iam duodena suum transcendit linea punctum,
Et quoniam seram iam deserit Hesperus Oetam,
Quinque parallelos Urania complicat orbes
Et primum Boreę gelida defixit ab aure,

---

184 postulat, *Strich über* a *getilgt, E.* 187 diuersas *E, korr. Harster.* chr/omica, r *undeutlich, E.* 188 melodima, *über* o *ist Oberlänge radiert, als ob* b *dagestanden hätte, E.* 189 *neben dem Verse Federprobe* ab. 192 pentadicum *Harster.* 194 harmonia *Harster.* cantus *Pez, Harster. Letzterer meint, es brauche bei* harmonia *'nur' eine Verschreibung von* r *in* s *und eine Umstellung von* m *und* n *vorgenommen zu werden. Die Änderung in* cantus *sei zweifellos nötig. Er übersieht, daß beide Wörter auf Rasur stehen, also an Flüchtigkeit doch wohl nicht zu denken ist. Und* cantes *findet sich neben* chordas *auch 5, 93.* 196 Fesa, *korr.* m_1, *E, vgl. App. zu 1, 44.* resedit, res *auf Ras.* m_1, *E.* 199 repetebant, *drittes* e *korr., E.* 200 malleolis, *an* all *ist korrigiert oder nachgezogen* m_1, *E.* inierunt, *zweites* i *auf Ras.* m_2, *E.* 202 retegebat, t *später angehängt, alte Hd., E.* 206 paralle/los *E.* 207 arce *Nolte, v. Winterfeld,* aura *Harster.*

184 primo *in erster Linie.* *Zu 185—187 vgl. Boeth. 1, 21; zu 185 sagt dieser:* et diatonum quidem aliquanto durius et naturalius. 186*f.* Enarmia: enarmonium *Boeth.* Chromica: chroma *Boeth.* 188 *μελόδημα.* 189 *'wie der Ganzton mittels der* limmata *die* dieses *hervorrief', denn* limma + diesis = epogdous (limma = *großer,* diesis = *kleiner Halbton) (Wolf).* 190 *Aen. 6, 646* Obloquitur numeris septem discrimina vocum. *Zu V. 191—196 sei auf Boeth. 1, 7 S. 194 verwiesen, zu* proslambanomenos *(Doppeloktave) aaO. S. 211, 23ff. uaa.* 192 melodum: *vgl. 2, 242. 6, 263.* 193 Archia: *vgl. 3, 83. 6, 170. So heißt die Oktave als das vornehmste Intervall. Papias:* archia principia ἀρχὴ Graece principatus vel initium. *Corp. gloss. passim. Osbern, Mai, Class. auct. 8, 48.* 194 *Über die Stelle habe ich aaO. 188f. gehandelt, danach ziehe ich es vor, das unverstandene Wort beizubehalten, als mit Harster* harmonia *zu schreiben. Zu* cantes *vgl. Papias:* cantes proprie sunt fistulae, quarum sonus artem musicam edidit. *Osbern, Mai 8, 138* cantes, fistulae organorum. *Dasselbe Wort 5, 93, ebenso wie hier endet dort ein benachbarter Vers mit* chordas. 199 Processura domum: *die* organa *sind ja die 5 Töchter, die nach der Beendigung des Konzertes nach Hause gehen. V. 200 bezieht sich dann auf die bekannte Erzählung von Pythagoras, Boeth. 1, 10 S. 197.* 201 vigilata labore *(wachgehalten) ist Interpretation des Namens* Agrimnia (Agrypnia. *Die Schreibung* agrimnia *in mehreren Martianushss.). Diese ist Dienerin der Philologie bei Mart. Capella § 112. 145.* Pythagorae *natürlich Dativ abhängig von* retegebat. 203 *Vgl. zu 1, 147.* 204 *Pers. 3, 4; vgl. 6, 185.* 205 *Vgl. 6, 201. Verg. Ecl. 8, 30.* 206 *Vgl. Mart. Capella § 817f. Verg. Georg. 1, 233ff.*

Qua medius geminas Serpens interluit Ursas
Casuras numquam memorem Iunonis ob iram;
Idcirco lacrimis vultus infecerat Elix.
Inde sequens circus tenet Arctophilaca secundus,
Quem pia sedenis ornavit gratia signis,
Inter quę rutilae resplenduit aura Coronę,
Prolapsoque genu rabido furit Hercules ictu;
Inde Lira et nivcus tardantem Cephea Cignus
Impulit, atque aliis inter residentibus astris
Extremi Ophiucus sortitur marginis urnam.
Signifer inde suas aperit pecuaribus ędes,
Quę pascit sterilis cum sole Diana quot annis.
Australem per se plicuit ternarius orbem;
Pistricem Eridano confert antarcticus ordo.
Hos inter nitidam cinxit galaxia zonam,
fol. 11v Postremumque metron cum limite clausit orizon.
His etiam geminos ubi decertavimus annos
Et finem studiis distinctio fecit herilis,
Alloquor unanimem vultu merente sororem:
'Ecce quater duplices cum sole peregimus orbes;
Quod spacio dignum tanto lustravimus aequor,
Quos solum steriles mundi traxere labores?
Iam metam vitę metuit lanugo iuventę;
Idcirco vigili mecum ratione voluta,
Ut periit gelidę commissa pecunia fossae,

---

214 hercules *E.* ictu /. *E.* 220 Persei *oder* Persi *Nolte.*

208*ff. Hygin. Fab. 177* ursa dicitur facta esse ob iram Iunonis . . . quod signum loco non movetur neque occidit. *Aen. 1, 4* saevae memorem Iunonis ob iram. *Hygin. Astr. 2, 3. Vergil. Georg. 1, 244ff.* 210 Helix *statt* Helice: *vgl. zu 1, 62. 1, 90.* 212 sedenis: *vgl. Mart. Cap. § 838.* 213 aura: *vgl. Aen. 6, 204.* 214 prolapso genu: *daher auch* Nisus *oder* Engonasin (*ἐν γόνασιν*) *genannt, Mart. § 838.* 215 *Reihenfolge bei Martianus: Corona, Nisus, Lyra, Cygnus, Cepheus.* 216 *Vgl. 212.* 217 urna = orla, orula = limbus *Du Cange, freilich nur aus Leo von Ostia.* 218 pecuare *auch bei Waldrammus, Poetae 4, 328 XVII 8.* 218*ff. mir unverständlich. Zunächst scheint der Dichter die dritte Zone mit dem Tierkreis zu identifizieren* (sterilis = *casta, innupta*), *schon das* inde *218, vgl. 211, weist darauf hin. Was heißt nun V. 220? Pez korrigierte* per se *in* Persae; *abgesehen davon, daß es* Persei *heißen müßte — vielleicht wäre es ja denkbar, vgl. z. B. 210 —, was soll der Perseus in der südlichen Hemisphäre? Harster möchte, wenn* Persae *gehalten wird,* plicare = applicare *verstehen und erklären, daß der südliche Wendekreis mit dem von der Ekliptik in der Nähe des Perseus berührten nördlichen durch dieselbe gleichsam verbunden werde. Sehr unwahrscheinlich. Voraussetzung ist für Harsters Deutung, daß* ternarius = *dritter Kreis ist. Kann es das heißen? Das Wort bedeutet sonst die Dreizahl! Und was heißt hier* per se plicat orbem? Australis *müßte hier doch wohl die vierte, südliche gemäßigte Zone sein, während bei Martianus § 822* australis *und* antarcticus *gleichgesetzt werden. Walfisch und Eridanus gehören nicht in die kalte Zone.* 222 nitidam: *vgl. 1, 28. 2, 223 u. oft.* 226 sororem: *vgl. zu 1, 26ff. (Aen. 4, 8).* 227 *Vgl. Praef. 87.* 228 aequor: *vgl. 4, 50. 6, 261. Walther vergleicht nach dem Vorbilde des Venantius Fortunatus sein Unternehmen gern mit einer Seefahrt, vgl. 1, 263ff. 2, 24. 4, 42ff. 4, 243ff. 5, 1ff. 5, 139ff. 6, 43ff. 6, 259ff., entnimmt auch sonst seine Bilder gern der Schiffahrt, z. B.* clavus *3, 50f. 4, 243. 5, 8. 5, 15. 6, 44.* prosnesia *4, 49.* funis *1, 270. uaa. — Harster zitiert Iuven. 10, 255.* 230 lanugo: *Aen. 10, 324. Vgl. Praef. 95ff.* 231 *Vgl. Aen. 4, 533.* 232 *Anspielung auf das Gleichnis vom anvertrauten Pfunde Matth. 25, 25. Luc. 19, 20. Diese Parabel bei W. häufig, vgl. Praef. 98ff. 2, 44ff. 2, 123ff. 3, 54f. Prosa 5, 9 (nach Sedulius ad Macedonium ed. Huemer S. 4).*

Et quoniam citius accurrit tarda senectus,
Lusibus abiectis iuvenum nucibusque relictis
Curramus sacrę celeres ad fercula mensae,
Quę superant omnem devicto melle saporem.
En oculis subiecta tuis paradoxa beati
Christofori, quem si pleno cantabimus ore,
Ante tribuniciam securi stabimus iram.'
'Ergo,' ait illa, 'prius per pura silentia mitem
Omnicreantis opem flexa cervice precemur,
Qui minimis rerum tribuit veniabile donum.'
Atque ita stelligeri limen pulsabat Olympi: *fol. 12r*
'Christe, salus hominum, spes et caput omnigenarum,
Quem timet immensus, quia tu capis omnia, mundus,
Cum septenorum lapis existas oculorum,
Annue, quod tantę stabiles in vertice petrae,
Inviolata tibi sedes, mereamur haberi;
Et quia cuncta potes, nostras intellege voces
Concedendo tui nobis magnalia vernae.'
'Sancta dei genitrix, hęc famina porrige nobis
Et nostrę voci benedicito, mitis Hylari,
Atque pedem iunge per cuncta sibi, Fridoline;
His quoque, Galle pater, monitis suffragia confer,
Tuque, Leo, forti nos commissure leoni,
Cęlicolas pariter nobis impende sequester.'
'At nos, Christofore, placido si conspicis ore
Atque tuos scribas vultu ridente serenas,
Non secus ac sicci repetant si pocula cervi,
Ad tua tendemus alacres insignia cursus.
Pręsto sunt cartę; quas si dignaris adire,
Omnibus in terris celebrabitur ista poesis.
Respice virtutum pelagus, pie nauta, tuarum *fol. 12v*
Recturus modicam stantem sub litore cymbam.
Nos quoniam sine te nusquam temptamus abire
Teque gubernante ripam reparamus utramque:
Iam, pater alme, rati sumpto moderare tridenti,

---

249 intellege, i *auf Ras.* m_2, *E.* 253 fridoline, o *korr. aus* e m_2?, *E.* 264 Recturus, *letztes* u *scheint korr., E.*

233 *Aen. 9, 610. Horat. Sat. 2, 2, 88.* 234 *Pers. 1, 10.* 235 sacrae m.: *vgl. 3, 230.* 236 *Vgl. Ps. 18, 11. Ecclus 24, 27.* 238 *Ähnlich Cicero, Off. 1, 18* quasi pleniore ore laudamus. 239 *Vgl. 3, 107. 6, 28.* 242 veniabile: *vgl. 3, 166.* 246 *Zachar. 3, 9. 4, 10.* 250 magnalia *bibl.; vgl. 4, 105. 5, 83.* 254 suffragia confer: *vgl. 4, 51.* 255 forti leoni: *natürlich Christus.* — commissure: *vgl. 2, 35* tersure. 256 *Maria (251) ist genannt als Patronin der Kirche von Speyer, Fridolin und Hilarius als Patrone von Säckingen (vgl. Prol. in Scol. 30. A. Lutolf, Die Glaubensboten in der Schweiz vor St. Gallus 1871, 267ff.), wo Balderich geboren ist, während er in St. Gallen erzogen wurde (254). Warum Leo in dieser Gesellschaft erscheint, ist unklar. Die Bedeutung von V. 256 scheint durch das Wort* sequester = *Vermittler klarzuwerden.* 258 serenare: *vgl. 4, 123. 5, 197. Prosa 14, 18.* 259 *Ps. 41, 2. Aber der Versschluß erinnert an Vergil. Ecl. 8, 28.* 263*ff. Vgl. zu 1, 228ff.* nauta: *vgl. 4, 51. 5, 7.* 264 sub litore: *vgl. Praef. 117.* cymbam: *vgl. 6, 264.* 266 reparare: *vgl. Horat. Carm. 1, 37, 24. Vgl. oben V. 1, 67.* 267 moderari: *vgl. 2, 219. 3, 55. 6, 47.* tridenti: *aus den vorhergehenden Versen zu erklären.*

Neve nimis tumidę pergendi vota procellę
Acrius impediant aut navim bruma repellat,
Te duce litoreum properamus solvere funem.
Incipe; si qua datur via flaminis, inde sequemur.'

EXPLICIT LIBER I. DE STUDIO POĘTAE. INCIPIT II., IN QUO EXORDIUM PASSIONIS.

More quidem regum gestabat sceptra Sirorum
Fascibus indignus publicis rex nomine Dagnus,
Cęlans corda lupi simulatis vultibus agni,
Et dum plumatam portarent colla coronam,
Texerat occulte serpentem forma columbae.
Iam quid plura querar? Tigribus rabidis fuit impar.
Hic dum forte Samon dicione teneret avorum,
Quę caput urbis erat, Sirię dum regna manebant,
Vir quidam meritis in censu paupere dives,
fol. 13r Quem patribus non ignotis Chananea propago
Ediderat, quia nulla suum vult terra videntem,
Non pera gravidus baculo regit exule gressus.
Hunc quondam Reprobum dixit concordia patrum,
Non signo vicii, sed conditione tribuli;
Namque ubi nutricem cunarum depulit annus,
Corde senex, aetate tener, sermone pudicus,
Indolis egregię micuit puer et reprobatis
Nequiciae maculis proprii fit nominis hęres.
Quem cinocephalicę pudeat reverentia formę,
Ut perhibent, hoc digna viro, qui, Christe, tuorum

268 Neue, u *auf Ras., E.*

3 lupi, p *(aus* b) *korr.*, pi *später nachgezogen, E.* 6 impar: *Harster* is par; *abgesehen davon, daß das Fliekwort* is *nicht schön ist, wird dem Dichter ein Versbau zugemutet, den er meidet; 4 Verse schließt er mit 2 einsilbigen Wörtern, aber nur Präposition mit Pronomen personale* (ad te, de te, in se, per me), *Harsters Änderung verbietet sich also von selbst.* impar *ist vielmehr* = valde par *vgl. E. Löfstedt, Beitr. zur Kenntnis d. spätern Latinität 1907, 117ff. Walther 6, 83* inampla = valde ampla. 8 c. u. = *'Hauptstadt' Gen. inhaerentiae?* orbis *(se.* Syriaci) *Nolte ebenso unmöglich wie Harsters* urbium. 17 egregię, *unter* ę *kleine Rasur, E.*

268 tumidae pr.: *vgl. 4, 11. 4, 246. 6, 29.* tumidus *auch sonst häufig.* 270 *Vgl. 4, 49. Aen. 3, 266f. 639f.* litoreus: *vgl. 5, 2. 5, 144.* 271 *Aen. 11, 128.*

3 *Vgl. Matth. 7, 15.* 4*f. Nach Matth. 10, 16. Dazu vielleicht Lucan. 10, 125* Pars auro plumata nitet. 6 *Vergil. Georg. 2, 151* rabidae tigres. — *Zu* impar *vgl. krit. App.* 7 dicione tenere: *Aen. 1, 236 uaa.* 8 orbis: *vgl. krit. App.* — *Aen. 2, 22.* 11 videns = *propheta (4, 172): vgl. Reg. 1, 9, 9. Zu dem Verse vgl. Matth. 13, 57. Marc. 6, 4. Joh. 4, 44.* 12 *Vgl. Prosa Kap. 4, 27—29.* — baculo exule: *vgl. 2, 215. Prosa 4, 25f.* 13*f. Vgl. Prosa 1, 14f.* 17 *Paral. 1, 12, 28.* 18 *'erwirbt seinen Namen gleichsam zum zweiten Mal' Harster; vgl. Prosa 2, 10.* maculis nequitiae: *vgl. zu 2, 114.* 19 cynocephalieae: *vgl. Prosa 2, 12.* reverentia: *vgl. 3, 71. Prosa 8, 16. 10, 26. 12, 17.*

More canum liquidas speculatus in aethere stellas
Obliquo vultu gentiles prę̨terit aras,
Sic tamen, ut patrię numquam sit visus abesse?
Quo trahis, aura, sinum cumulo prę̨sente typorum?
Hic Reprobus fuit ille lapis, quem litera legis
Abiectum memorat, quo post in acumine templi
Composito paries unum confecit uterque,
Dum caput atque pedem rupi sociavit eidem.
Venerat hac, Sirios ubi plebs disterminat agros,
Utque diem lapso Phoebus succendit Eoo, *fol. 13v*
Ne calor ille sibi libitum breviaret eundi,
Seposita veste viridi successerat umbrae
Illacrimans, quoniam fidei ductore carebat.
Tunc ait angelicę quidam collega coronae:
'Surge, dei miles, oculos tersure madentes
Auriculasque meis ultroneus arrige verbis,
Parturit effectum quoniam devotio rerum.
Aspicis excelsas murorum ex aggere pinnas
Altaque barbaricis cę̨nacula fulta columnis?
Hę̨c securus adi; cę̨pto hic ignosce labori,
Dum requiem lassis ferat indulgentia membris.
At te nullarum dispendia tanta morarum
Aut effrenatę̨ prius hinc crudelia gentis
Hospicia avellant, quam foenora simplicis auri
Sparsa per urbicolas saltem duplicata reportes
Arrisura tibi redeuntis voce patroni.
Quapropter veterum spinas filicesque Sirorum
Impiger apposita radicitus erue marra.
Sed quia te patrii paulum serpedo veneni
Inficit et nitidos caligo retundit ocellos,
Catholicę pystis collyria prorsus inungue *fol. 14r*
Timporibus, quia totius natura medendi
Appendet fidei, sacrę si gratia spei

---

28 at ꝙ, *über* t *ist Oberlänge radiert, E.* 29 huc *Nolte.* 40 hîc *E.* 47 silicesꝙ *Pez, Harster.*

21 canum: *darf man dazu Papias vergleichen* canis significat ... procuratorem ecclesiae pro consuetudine latrantem? 22 obliquo vultu: *vgl. 2, 188. 4, 233. Prosa 4, 16. 8, 19. Ovid. Met. 2, 787. Horat. Ep. 1, 14, 37.* 23 *Vgl. Prosa 4, 27.* 24 sinum: *vgl. 4, 44 und zu 1, 228.* typus: *vgl. Prosa 10, 25.* 25 *Ps. 117, 22. Matth. 21, 42. Luc. 20, 17.* 27*f. Häufig wiederkehrender Gedanke. Einige Stellen bei Strecker, Gedichte Walters v. Chatillon 1925 S. 1f. Augustinus, Enarrat. in ps. XCIV. Migne 37, 1222.* 30 succendere: *vgl. 4, 120. 165.* Eous *Verg. Georg. 1, 288.* Eoo *am Versschluß Aen. 3, 588. 11, 4.* 34 ang. corona: *vgl. 4, 215. 6, 241.* 36 auriculas: *vgl. 4, 238.* arrige: *vgl. Aen. 1, 152.* 37 *Harster hat mißverstanden,* effectum rerum *ist zu verbinden.* 38 *Vgl. Aen. 7, 159.* 39 barbaricis: *vgl. Aen. 2, 504.* — fulta c.: *vgl. 5, 50f.* 40 ignosce l.: *vgl. Aen. 6, 135.* 41 *Vgl. 2, 116.* 42 *Aen. 3, 453.* 44*ff. nach Matth. 25, 14ff. Vgl. zu 1, 232.* arrisura *nicht zu* voce *(Harster), sondern zu* foenera, *vgl. die Prosa 2, 17* suis meritis versus arrideat. 47 *Lucas 8, 6f. Vgl. Prol. in Scol. 10f.* 49 serpedo: *Osbern, Mai, Class. auct. 8, 563* serpedo tumor qui serpit in cute. *Isid. Et. 4, 8, 5.* 50 nitidos ... ocellos: *vgl. 3, 99. 6, 57.* 51 *Apocal. 3, 18. Hor. Sat. 1, 5, 30.* 53 *Vgl. Cor. 1, 13, 13.*

Iungitur et duplicis obstricta catenula legis.
Hęc cum precipuę tibi sint fomenta salutis,
Si capis ambrosios iuncto thimiamate sucos,
Abscisura putrem manet ecce chyrurgia carnem,
Promptius ut tepidum relinat fraglantia vulnus;
Iamque infundendum capiti sic collige nardum:
Omnia, quadrifidis quę terra amplectitur alis
In medio librata poli, vel quicquid ubique est,
Pondere, mensura, numero motuque creavit
Trinus et unus apex. Hęc maxima crędulitatis
Est species, hęc orthographę penetralia sectę
Incole septeni nexu velata sigilli
Firmiter et nulli mendarum pervia fuco.
Sed patris ingeniti genitus sine tempore natus,
Cui in deitate quidem conregnat spiritus idem,
Missus ab arce poli reparavit perdita mundi
Semina factus homo, ne prima periret origo,
fol. 14v Quę permulsa neci serpentis fauce trilingui
In misera morte marcebat secula quinque.
Ergo ubi collectum senarius impulit oevum
Et provisa prius involvit tempora cursus,
Optimus anfracta perculsus imagine plastes,
Ne peregrina suo plausisset gloria facto,
Voce paranymphi Gabrihelis rite paratum
Virginis ingressus thalamum deus atque homo verus
Exiit, ut veterum promisit lectio vatum.
Quid loquar, auctori quantum assurrexerit orbis,
Cum suspensa cibo faveant animalia Christo?
Visitur angelicę pastoribus oroma turbę;
Stella maris famulam videt ad presepia stellam
Se peperisse deum sapiens in ture magorum.

---

54 catenula *bis* 56 sucos, *kleiner und feiner geschrieben, es ist aber dieselbe Hd., E.* 58 fraglantia *die duftende Salbe;* relinere *bestreichen, 6, 252 steht es wieder in ähnlicher Bedeutung.* 61 *f. Harster kein Komma hinter* est, *wohl aber hinter* motuque. 71 necis *korr. Harster.* 73 oeuum *so stets E.* 77 gabrielis *E.*

54 *Nach Matth. 22, 36ff.* duplex lex: *vgl. 4, 22.* 56 sucos: *vgl. 3, 135. Aen. 12, 419.* thymiama *biblisch häufig.* 59 *Marc. 14, 3.* 60 *Vgl. 4, 28. Iuvenc. 4, 158* quadrifido . . ab axe, *Sedul. C. p. 5, 190.* 61 *Aen. 1, 601.* 62 *Sapient. 11, 21, wo* motu *fehlt.* 64 *Mart. Cap. 1 § 65* orthographae studio veritatis. — penetralia: *vgl. 3, 7. 4, 142.* 65 *Apocal. Joh. 5, 1 uaa.* 67 *Vgl. 2, 211.* 70 semina: *vgl. 2, 218.* 71 neci *darf nicht geändert werden (es ist natürlich finaler Dativ), zumal Harsters* necis *kaum verständlich ist und den reinen Leoninus verdirbt.* — trilingui *nach Prudent. Cath. 3, 128.* 72 *Alliteration.* — saecula *nicht Jahrhunderte (Harster), sondern Weltalter.* 73 senarius *nicht das sechste aevum (Harster), sondern die Sechszahl.* 74 involvit: *vgl. 5, 188. 6, 86. — Galat. 4, 4.* 75 imagine: *Gottes Abbild, der Mensch (Gen. 1, 27).* plastes: *vgl. 6, 10.* plasmata imago *3, 195.* 76 *Damit nicht das Lob, das er selbst nach vollbrachter Schöpfung seinem Werke gespendet hatte (Gen. 1, 31), unverdient sei (Harster).* 78 *f. Nach Ps. 18, 6, häufig.* 79 *Is. 7, 14 uaa.* 81 *Da Ochs und Esel trotz ihres Hungers ihm ihre Krippe einräumen.* 82 oroma *begegnet häufiger, z. B. bei Aldhelm, Alchvine, Poetae 1, 171, 93 uaa.* orama ὄραμα *Poetae 2, 457, 1133.* 83 *Matth. 2, 9.* stella maris: *vgl. 4, 109.* 84 *Vgl. Sedul. C. p. 2, 96.*

Non tamen humano deitas ita clauditur actu,
Portet ut illa tuum quiddam minuendo suorum;
Quin tua propter te clęmens acceperat in se
Plena quidem veteris sub lege redemptio legis.
Hac igitur gemina matris genitique medela
Morbida pestiferi vacuante chyrographa ligni
Livor abit veteris vita redeunte veneni; *fol. 15r*
Et quia sic prisci delęta est cautio scripti,
Forte novella prius rediment concambia fęnus.
Quod si fermentum succrescere cura veternum
Arcet, ut anniculi cum lactibus immolet agni
Azima, iam mundae celebratis pascha farinę,
Quod pater in sacram per natum sustulit aram.
Cur tibi legiferi tabulas et verba Moysi
Exequar et populum manna ninguente refectum
Cęlitus, aut siccas reflui Iordanis arenas?
Nam si forte sitis vivę patrimonia sortis,
Placabis vęrum superato gurgite Iesum,
Qui mundo stellisque prior solisque nitore
Splendidior, postquam quinquennia sena replevit,
Assumptae spatium carnis, baptismatis amnem
Ingressus per pneuma suum scelus abluit orbis.
Quid tibi virtutum referam monimenta tuarum
Scripta manu domini vitę caelestis in albo?
Non est ingratus servili munere Christus.
Unde ut plena tuę cedat victoria dextrae,
Ad strepitum belli tunica vestire trilici. *fol. 15v*
Qui tamen intactae siciet cunabula sponsae,
Emplastro fontis obducens vulnera carnis
Et veteres maculas rudis ipse renascitur infans.
Ergo age, dextrarum si vis comes esse viarum,
Elice iam lassis baptismi pocula membris.
Sed quia fluctivagum longe ferit undula portum,
Ad legem domini liquido recreaberis imbri.
Hęc, quem prima tuis industria suaserat annis,
Introitum iustae pandet sorbitio vitae,
Et, quę mortalem fallit querimonia prolem,

---

92 de lęta, *von* m_2 *durch Strich verbunden, E.* 100 aut *auf Ras.* m_1*; über dem ersten* c *von* siccas *ebenfalls Rasur E.* 102 ihūm. *E.* 115 uiarum, a *korr.* m_1, *E.* 116 *Ursprünglich wohl* tam, *aber von* m_1 *zu* iam *korr., E;* tam *Harster.* 117 portū. *E,* pontum *wollte v. Winterfeld.*

86 tuum *i. e. humanum.* 88 redemtio: *vgl. 3, 236.* 90 *Iuven. 13, 137 (16, 41)* vana supervacui dicunt chirographa ligni. *Coloss. 2, 14.* 92 cautio: *vgl. V. 90* chirographa. 94 *Cor. 1, 5, 7.* 95 anniculus . . . agnus: *Exod. 12, 5 u. oft.* cum lactibus: *vgl. Reg. 1, 7, 9.* 98 *Exod. 24ff.* 99 *Exod. 16, 14ff.* 100 *Sedul. C. p. 2, 163. 165. Josue 3, 16f.* 101 patrimonia: *vgl. 5, 118.* 104 *Luc. 3, 23.* 109 munere *für den Dativ, vgl. Traube, Karol. Dichtg. 28, 1. Von Harster falsch verstanden.* 110 cedat: *vgl. 3, 20. 5, 246. 6, 38.* 111 tunica *für* lorica *auch im Waltharius passim.* trilix *Aen. 3, 467 uaa.* 114 v. maculae: *vgl. 2, 18. 239 uaa.* 115 dextrarum: *s. 2, 209 und zu 4, 232ff.* 116 pocula baptismi: *vgl. Prosa 6, 29f.* 120 sorbitio: *Vgl. 116.*

Non dilata tuam minuerunt premia laurum,
Centuplicanda tibi post huius lucra talenti.
Si tibi sint monstri mores et inania gentis
Verbera purpureę preeium referentia palmae,
In cruce suspensum pro te cognoscito Iesum.'
His dictis reserans actutum lumina cordis
Et tergens patulas decussa nube fenestras
Iamiam Christoforus Christum, cui totus adhęsit,
Officio manuum supplex in vota vocavit,
fol. 16r Ut proprios dextro confirmet numine visus
Seque clientelae talis dignetur honore.
Clauditur interea ventis pluvialibus aethra
Hac tantum parte, quam Grecia solis ab ortu
Dixerat anathole, et rursum prior angelus inquit:
'Ecce tibi salubrem promissi luminis imbrem
Contulimus, quem qui sicco semel imbibit ore,
Sub pedibus vivi natum mirabitur agni,
Quem supra montes perhibebat stare Iohannes.
Te quoque Christoforum mutato nomine dici
Censuimus, quia sancta tibi preconia Christi
Missa Samonitis iniunxit adoptio patris.
Quod si dura tibi portendat vincula princeps,
Laetus in adversis melius confide secundis;
Nam dominus regum, cuius te iura ministrum
Elegere sibi, durę formidinis arma
Obiicit hostilis adversum prelia dextrę
Ac tibi perpetuam dat pro mercede coronam.'
Talibus angelicae petiit signacula palmę
Christoforus properatque viam, quam semita monstrat,
fol. 16v Divini recolens secum missatica verbi
Iugiter, et tacitę solvens plectoria linguę:
'Spiritui laus atque tuo sit, Christe, parenti,
Qui mortale genus veniali pollice sursum
Erigis, ut nullo tenebrentur flaccida fumo
Sidera terrarum, quę, sol iustissime, tecum
In patrię sedis hoc iam religantur amore,
Amplius infesto ne lubrica demonis unco

---

131 pprios, o *aus* u *korr., alte Hd., E.* uisus. *E;* iussus *Harster;* nisus *Nolte.* 142 samonitis, *erstes* i *von* m_2 *nachgezogen oder korrigiert, E.*

123 *Vgl. zu Praef. 98f.* 124 monstri: *vgl. 6, 195.* 128 decussa n.: *vgl. 2, 221. 6, 201. 244. — Ovid. Met. 14, 752* patulis . . . fenestris. 130 *Vgl. Aen. 5, 234. 7, 471.* 131 visus: *vgl. 136* promissi luminis imbrem. *127f. 175.* 137 *Vgl. 1, 12f.* 138 natum = *agnum.* 139 *Apocal. 14, 1.* 140 mutato nomine: *vgl. Prosa 3, 10. Horat. Sat. 1, 1, 69.* 141 praeconia: *vgl. 6, 24.* 142 adoptio p.: *vgl. 3, 112. 6, 242. —* patris *d. i. dei: die Botschaft von Christus, die den Samoniten gesandt wird, hat er dir übertragen.* 144 *Vgl. Aen. 1, 452.* 149 Talibus: *Vgl. 2, 180. 6, 252. Der Vers von Harster falsch erklärt, Subjekt zu* petiit *ist vielmehr* Christophorus. *Zu* signacula *vgl. 2, 173.* 151 missatica: *vgl. 3, 70.* 152 *Pers. 5, 25, vgl. dazu Prudent. Perist. 10, 6.* 154 venialis: *vgl. 4, 161.* veniabilis: *1, 242. 3, 166.* pollice *häufig: 1, 5. 36 uaa.*

Intrent tendiculas aut tetri carceris umbras,
Qua metus et lacrimę regnant stridentque catenę'.
Interea portis et moenibus astitit urbis,
Utque domos miras et culmina vidit, obortis
Suffusus lacrimis et huic compassus ovili
Talia mellito modulatur carmina plectro:
'Christe pater, cuius primum dignatio finxit
Terrigenam hac triplicis animę ratione politum,
Ut, quibus ipse prior cunctis virtutibus ibat
Congrua pro libitu pręponens nomina rebus,
Te sibi prælatum sciat omnibus omnia factum:
Si tibi parva meę placeat devotio luctę,
In lucrum festina tuum, mihi dulcia verbi *fol. 17r*
Pange fluenta tui, quibus hęc populatio . . .
Illita vivifici siciens signacula fontis
Arripiat, ne tartareis inserta tenebris
Iam videat veneranda tui vestigia lichni
Aecclęsiamque suis cumulet per sęcula donis.
Te duce difficilis cedent obstacula callis
Obiecto nitidum claudentia pulvere sulcum:
Ergo precor, domine, renovetur ut orbita per me'.
Talibus ingrediens Iovianam tendit ad aedem;
Namque propinqua sibi fuit et celeberrima plebi.
Lucus erat viridis celsę sub vallibus urbis,
Qua populi sacras festorum reddere pompas
Et veteres ritus ymnorum ferre solebant.
Ad quem votivas manibus tollendo placentas
Iam mediante die celerem muliercula quędam
Nisa parare gradum, dum forte per atria templi
Curreret obliqua facie venerata sacellum,
Mirandi vultus subito perterrita visu
Hęserat. At postquam rectos defixit eodem
Obtutus habitumque viri faciemque notavit, *fol. 17v*
Erectis concussa comis nec munere linguę
Usa repentino redit exanimata recursu,

---

166 politū, itū *auf Ras., wohl aus* pollitū. *korr., vermutlich* m_1, *E.* 171 tvum, tv *auf Ras., alte Hd., E.* 172 Pange: *Harster denkt an* Pande, *desgleichen Nolte. Der Vers ist unvollständig, aber nicht durch Rasur; Nolte ergänzt* caeca (*oder* lata), *Bursian* tota, cuncta, *ohne Rücksicht auf etwaigen Reim.* tui/, i *korr., E.* 179 .. orbita per me Talis. Et ingrediens Ioviam contendit ad .. *Nolte.* 182 Lucus *aus* Lucis *korr.* m_1 *E.*

159 tendiculas: *vgl. 6, 53.* carceris u.: *3, 241. 4, 1. 72. 6, 196.* 160 *Matth. 8, 12 uaa.* 163 suffusus: *Aen. 1, 228.* obortis l.: *vgl. 5, 179. Aen. 3, 492. 11, 41.* compassus: *vgl. 6, 212.* 164 plectro: *vgl. zu 1, 94.* mellitus: *vgl. 2, 249.* 166 triplicis animae: *Harster verweist auf Cicero, Tusc. 1, 10; richtiger wohl Martianus Cap. 7 § 733.* 168 *Genes. 2, 19f.* pro libitu: *vgl. 2, 31.* 169 *Cor. 1, 9, 22* omnibus omnia factus sum; *Harster falsch.* 172 populatio: *Sedul. C. p. 4, 275.* 173 illita: *vgl. 4, 198.* signacula: *vgl. 2, 149. Prol. i. Sc. 1.* 174 ne = ut *(damit)*, non inserta . . ., videat. 177 callis difficilis: *vgl. 4, 232.* 178 sulcum: *vgl. 179* orbita. 180 Talibus: *vgl. zu 2, 149.* 182 *Vgl. Aen. 1, 441.* 185 votivas: *vgl. Praef. 31. Prosa 8, 22.* 188 obliqua f.: *vgl. zu 2, 22.* rectos obtutus *2, 190f.* 192 *nach Aen. 2, 774.*

Haut aliter quam Getulum si eerva leonem
In longas valles vel in ardua montis itura
Viderit et notum repetat pede prepete lustrum.
Atque ut prima sibi voeem dedit hora loquendi,
Hoe solo turmas elamore vocabat agrestes:
'O vos, exanimi, cives, sueeurrite civi,
Vel iam lapsuro Iunonis adeste marito;
Huius enim foribus astare videbitis umbram,
Quam Titana tremat provineia cernere eoram.'
Ilicet excussi domibus rebusque relictis,
Mos uti plebis habet, pernieibus undique plantis
Visendi studio concurrunt atque beatum
In nixu baculi eoram testudine templi
Invenere virum secręto murmure eaptum.
Irruerat iam turba frequens monstrumque putando
Milia multa vehit, quibus ille per ardua dextrum
Pręco dei meditatus iter sie ora resolvit:
fol. 18r 'O patris ingeniti proles, o gloria mundi,
Aspice, quęso, tuum vultu pietatis alumnum,
Ut renovata meae lux et suggestio curae
Haec paradisiacis indueat ovilia caulis.'
Dixit et exilii virga, quam ferre solebat,
Altius in viridis defixa cespite ruris
Hoe intestinas percussit pectine chordas:
'O qui frugiferę morientia semina terrę
Vivifieas, o qui rerum moderatus habenis
Aethera sideribus et campos floribus ornas,
Quos eum frigoribus primis decusserit Eurus,
Alternis vicibus cum vere Favonius affert:
Hanc virgam nitidę gemmis frondere iuventę
Consueta largire manu, quod vinea pręseus
Te veram vitem foecundo palmite quęrat,
Ne sterilis ligni radieibus acta seeuris
Infecunda suis abscidat robora flammis.
Ista lieere tibi, verbo qui cuncta creasti,

---

207 Inuere^{ne}, *korr.* m_1, *E.* 210 sicora, *durch senkr. Strich getrennt, E.* 215 exilii, *über* ilii *Rasur, die Tinte etwas dunkler, E.* 217 ^{h}cordas, *ebenso* 229 ^{h}cana *(neben* h *Rasur), E.*

194 Gaetulus leo: *Aen. 5, 351. Hor. Carm. 1, 23, 10.* 195 ardua montis: *vgl. Aen. 8, 221.* 201 umbra: *gespenstiges Wesen.* 202 cernere coram: *vgl. 3, 42. — Harster hält fälschlich* Titana *für eine fehlerhafte Bildung* = Titania. *Aber* Titana *ist Akkusativ, man konstruiere* provincia *(das Land)* tremat Titana hanc cernere *(daß die Sonne bescheine). Der Gedanke ist dann relativisch gewendet.* 204 *Wie das gewöhnliche Volk zu tun pflegt. — Aen. 11, 718.* 205 *Vgl. Aen. 2, 63f.* 206 test. templi: *vgl. Aen. 1, 505.* 210 praeco dei: *4, 3. 6, 133. 223. Prosa 23, 20. Prudent. Symm. 1 Praef. 1.* dextrum iter: *vgl. 2, 115. 4, 232.* ora resolvit: *vgl. 5, 242. Aen. 3, 457.* 211 *Vgl. 2, 67* gloria mundi: *anders 6, 52.* 212 vultu pietatis: *vgl. 3, 201. 4, 69. Prosa 21, 4* patientiae vultu. 214 paradisiacus *an derselben Versstelle auch 3, 227. 5, 88.* 215 exilii virga: *vgl. zu 2, 12.* 217 *Derselbe Versschluß 5, 94. Vgl. auch 1, 58.* 218 O qui *Boeth. Cons. 3, metr. 9, 1.* 222 *Vgl. Horat. Carm. 1, 4, 1.* 223 *Vgl. 5, 169* nitidis . . gemmis. 225 *Vgl. Joh. 15, 5.* 226 *Matth. 3, 10.*

Quis dubitet, cum Chana meri Galilea liquorem
Senserit, oenophoro limphę mutante colorem?'
Haec ut divinus complevit dicta sacerdos, *fol. 18v*
Si granum sinapi spaciis concordat Olympi,
In foliis virgę patuit genitura Marię
In partu viridis sicca radice viroris.
Et velut ad puteum sterili de rupe fluentem
Currebat siciens deserta per arida miles,
Sic ad gemmiferum festinans turma bacillum
Canitie posita viruit pollente iuventa
Flagitii veteris maculas in flumine purgans.
Quem numerum vulgi, properat quia pagina claudi,
Lectoris venię referent libamina prosę.
Quod tibi lignorum merear dulcedo melodum?
Nam ne finitimis ultro rationibus absim,
Illa quidem fueras, de cuius flore stupebat,
Inter primates populi dum tura cremaret,
Divino pollens Aaron sub amore sacerdos.
Quę si totius genuit solacia mundi,
Tu quoque iam Siriis peperisti gaudia cunctis,
Quorum corda tui specie mellita nitoris
Per fidei capulum mortis vicere tropeum
Bellantes illi, cui laus et gloria soli. *fol. 19r*

EXPLICIT LIBER II. INCIPIT LIBER TERTIUS.

Qui cupis ad varias sponsi considere mensas,
Sensibus ante tuis accendere lumen amoris
Ipsius summa studii virtute memento.
Forsitan in sera noctis si venerit umbra
Occursumque sibi proclamet pręco parari,
Inveniat claras oleo stillante lucernas
Adductumque sui te sub penetralia lecti
Convivam dignum faciat discumbere secum.
Quod si forte tuam subeant fastidia mentem:
Ut portes plenas oleo fumante laternas,
Non parcens precio subeas licet omne macellum,
Lampadibus saturis cum densa nocte redibis,

---

229 cāna *E.* 242 *undeutlich, es sieht fast wie* dulcedonne lodum? *aus, E.*
6 oleo / *E.*

229 *bibl.* Cana Galileae *(Joh. 2, 1).* 232 *biblisch* granum sinapis *(Matth. 13, 31f. uaa.).* 233 *Is. 11, 1.* 235*f. Exod. 17, 6. Num. 20, 11.* 239 maculas: *vgl. zu 2, 114.* 241 libamina: *vgl. 3, 213. 4, 213.* — *Prosa 9, 33f.* 242 melodum: *vgl. zu 1, 192.* 243 finitimis: *naheliegend.* 246 *Num. 17, 2. 8.* 249 mellitus: *vgl. 2, 164.* 250 capulus: *vgl. 3, 208.*
1*ff. vgl. Matth. 25, 1ff.* 7 penetralia: *vgl. zu 2, 64.*

Introitum templi frustra poscis reserari.
Ergo sacris ne te pudeat pallescere cartis,
Quę tibi delicias caenę valvasque recludunt.
Et si maioris studium te tangat honoris,
Primus in hac sede tenuis conviva recumbe,
Hic ut devotum cum te conspexerit hospes
fol. 19v Dicat: 'Amice, veni primęque incumbito sedi'.
Hęc ut Christofori monitis tibi gloria cedat,
Ipsius signis curas impende laboris,
Quę pro posse suo presens hic indicat ordo.
Fama volans alacris intrat pretoria regis
Perque manus procerum summas illabitur aures
Ignotum venisse virum, qui fana deorum
Et puri solidas argenti mole columnas
Calcaret veteris spernens sollemnia legis,
Quique gigantei celebrem rumore triumphi
Miliciam renuens ignoti nominis unum
Diceret esse deum, qui conderet ardua cęli
Et quęcumque suo conplectitur ordine tellus.
Talibus auditis fervit commotio regis,
Ac velut incluso lupus insidiatus ovili
Circuit angustas diverso tramite caulas,
Sic volvens varios irarum in pectore fluctus
Aestuat incassum motus ultura deorum.
Atque ubi sera suę sedit sententia menti,
Dentibus infrendens et inania prelia miscens
fol. 20r Misit causidicos de prima sede ducentos,
Qui tecta fraude sub ramo pinguis olivę
Hunc adventicium cogant in męnia secum,
Illius ut formam liceat sibi cernere coram
Et responsa suis opponere congrua dictis.
Haut secus ac iussi faciunt atque ocius illum
Arripuere locum, quo confluxisse coronam
Plebis catholicę monstrant vestigia famę.
Atque ibi festivę celebrans sollemnia vocis
In medio caveae potuit fortasse videri

---

19 // sedi. *E.* 23 Fama, *großes rotes* F, *während sonst die Initialen kleiner und nur rot punktiert sind.* p̄toria, oria *auf Ras.* m_1, *über* a *Oberlänge noch erkennbar. Ursprünglich wohl* p̄cordia, *E.* 24 manus, u *vielleicht auf Ras., E.* 26 puri/, ri *auf Ras.* m_1, *E.*

14 *Pers. 5, 62.* 17*ff. Luc. 14, 8.* 23 *Vgl. Aen. 3, 121 uaa.* — *Versschluß = 4, 183. Iuven. 10, 161.* 26 *Vgl. Aen. 2, 765* crateres auro solidi. 28 *Horat. Carm. 3, 1, 7.* 29 ignoti n.: *vgl. Act. ap. 17, 23.* 33 *Vgl. 5, 87.* 33*f. Aen. 9, 59f.* 35 irarum fluctus: *vgl. 6, 229. Aen. 12, 831.* 36 incassum: *vgl. 3, 193.* aestuare: *vgl. 3, 133. Prosa 20, 25.* motus *etwa Erschütterung, Bedrohung?* 37 *Vgl. 3, 104. Aen. 11, 551* versanti ... haec sententia sedit. 38 *Vgl. 4, 84. Aen. 3, 664 uaa.* — proelia miscens: *Aen. 10, 23. Georg. 2, 282.* 39 *Aen. 11, 331* centum oratores prima de gente ... ire placet. 40 *Verg. Georg. 2, 425.* 42 *Versschluß wie 2, 202.* 44 *Vgl. Aen. 3, 561.* 45 *Vgl. Aen. 11, 531.* — coronam: *s. zu 2, 34.* 48 cavcae: *vgl. Aen. 5, 340. 8, 636.*

Christoforus, Christi meritis et nomine servus,
Cuius pacificum retinens in turbine clavum
Pontica navifragi cessisse pericula mundi
Gaudet et undivagam religans in litore puppim
Debita viventi solvebat vota tonanti
Ore manuque suum satagens cumulare talentum.
Et iam plenus homo tali moderante magistro
Auspicioque animi referens portenta futuri,
Ut psalmista rudis, David quatit organa regis:
'Eripe me, summi coęterna sinergia patris,
Irarum manibus ac noxia quęque repellens *fol. 20ᵛ*
Thoracem galeamque tui portende pavoris
Faucibus invidiae, pactum quę diluit omne,
Et pastoris ope proprium tuearis ovile,
Ne veteris longinqua petat divortia saltus.'
Iamque aderant missi regis mandata gerentes,
Cumque sibi primam legali more salutem
Offerrent, sacri vultus terrore repulsi,
Ceu puer, immanem si forte aspexerit anguem
Sulcantem latos erecto pectore campos,
Longius absistunt nec pluribus hiscere verbis
Moliti regis missatica muta reportant;
Namque sibi pluris visa est reverentia patris.
Ergo alios illuc numero transmisit eodem.
Sed cum pręda truces precibus prostrata leones
Terreret, predam sitiens fit preda satelles
Et cecidit supplex ad terram regia pubes;
Nam domini presente manu satis esse putabat,
Si cum pace viri pateat sibi copia fandi.
Ergo ubi sidéream cumulavit laudibus aram
Altaque regifici suscepit nuncia missi, *fol. 21ʳ*
Orditur placide, sicut solet in sapiente:
'Ut me regalis pręsentia cernat honoris,
Suspendit nostrae secum trutinatio librę;
Nam nihil in talis effecerit archia regni
Milite, si nostrum cadit in contraria velle.

---

51 naui fragi, i *in* naui *etwas dunkler, E. fol. 20ᵛ am Rande Federproben.* 66 repulsi, r *und* lsi *auf Rasur* m_1, *E.* 84 uelle., *letztes* e *auf Ras.* m_1, *E.*

49 mcritis et n.: *zu der häufigen Wendung vgl. C. Weyman, Beitr. zur Gesch. der christlich-lateinischen Poesie 1926, 222f.* 50 clavum *und* 52 puppim: *vgl. zu 1, 228.* 51 pontica: *in dieser Bedeutung sonst ungebräuchlich.* 52 undivagam: *vgl. 6, 3.* 53 debita s. v.: *vgl. 5, 130.* 54 cumulare tal.: *vgl. zu Praef. 99.* 58 *Es wird auf keine bestimmte Stelle angespielt,* eripe me *und ähnliches ist sehr häufig in den Psalmen.* — synergia: *vgl. zu 1, 40.* 60 *Vgl. Prosa 7, 6. Thess. 1, 5, 8.* 63 *Vgl. A. h. 50, 642, 141.* 68 sulcantem: *vgl. Ovid. Met. 15, 726.* — *Aen. 2, 474* sublato pectore. *Vgl. auch Verg. Ecl. 3, 93.* 70 missatica: *vgl. 2, 151.* 71 patris *wohl nicht Gott (Harster), sondern Christophorus.* 73 prostrata *ist mit* precibus *zu verbinden, vgl. Prosa 11, 33 u. 4* in oratione prostratum *und* precibus intentum; *Harsters Erklärung unrichtig.* 77 orandi copiam *Prosa 11, 5. Aen. 1, 520.* 78 sidéream: *vgl. 3, 118. 4, 229. 5, 85. 6, 75.* 81—87 *Vgl. zu Prosa 11, 7.* 83 archia: *vgl. zu 1, 193.*

Sed si tanta meum cupit excellentia vultum,
Ibo libens, quo me vęster pręccsscrit index,
Non adco regis quam vestro pulsus amore'.
Ventum erat ad portas, et postquam prima facultas
Disclusit patulos revoluto cardine postes,
Pictus acu fidei nudusquc pavore tyranni
Passibus arreptis in consistoria venit
Ac velut immota coram regnante columna
Magnus in aspectu et mentis procerior actu
Constitit, ignotis caput obiectare periclis
Impiger atque suum pro Christo tradere templum,
Qui via, spes, virtus, sapientia, vita, triumphus
His, quicumque suae sperant munimina palmę,
Ut pater ancipitis mucronem porrigit oris.
fol. 21v At postquam nitidos in principe fixit ocellos,
Ille miser talem cordi fulgere lucernam
Non passus graviterquc ferens hoc lumine priscas
Extingui Sirię tenebras, de culmine sedis
Corruit et tumido suffocat verba palato,
Ac si forte suam subeat sententia mentem,
Infernę potuit casum sentire ruinę.
Ergo ubi seclusę vocis percepit hiatum
Ac membris validus caput extulit atque tribunal
Insedit, nomen eius patriamque rogavit,
Aut cui summorum solvisset vota deorum,
Subsequiturque suam talis responsio vocem:
'Postquam prima meam vidit conceptio lucem,
Me dixit Reprobum generalis adoptio patrum.
Sed divina suam respectans gratia formam
Omne genus sordis pluvialibus abluit undis,
Et me Christoforum natura vocavit aquarum,
Angelici velut ammonuit legatio verbi.
Quod si tu patriam perquiris nomine nostram,
Respice siderei campos et culmen Olympi,
fol. 22r Cuius me laribus, velut ablactata rogavit
Uberibus matris infantia, sanctio fontis
Indidit, et rutilę crucis assignatio frontem

---

87 regis / *E.* 101 hoclumine, *von* m_1 *getrennt, E.*

88 *Stat. Theb. 2, 65.* 89 revoluto card.: *vgl. 3, 178. Prosa 11, 8. 14, 15.* 90 *vgl. Aen. 9, 582* pictus acu chlamydem. *11, 777.* nudus pavore: *vgl. Prosa 7, 10.* 91 arreptis p.: *vgl. Prosa 11, 8.* consistoria *Prosa 12, 11. 24, 27.* 94 *Versschluß = Aen. 2, 751.* impiger *m. Inf.: Hor. Carm. 4, 14, 22.* 95 templum: *Cor. 1, 3, 16.* 96 *Vgl. C. Weyman, Beitr. zur Geseh. der christl.-lat. Poesie 1926, 60.* 97 munimina: *vgl. 4, 79. 5, 199. 244.* 98 *Vgl. Hebr. 4, 12. Apoc. 1, 16. Ephes. 6, 17. Zum Gedanken vgl. Matth. 10, 19. Marc. 13, 11. Luc. 12, 11 und unten 6, 28—35* (*dort* Christe pater). 99 *Vgl. zu 2, 50.* 100 lucerna *bei Walther beliebt.* 104 *Vgl. 3, 37. Wenn sein Geist der Überlegung fähig gewesen wäre (Harster).* 108*f. Prudent. Psych. 706f.* 110 *Vgl. 4, 194f.* 112 *Vgl. 2, 13.* adoptio p.: *vgl. Epist. ad coll. oben 10, 5. 2, 142.* 113 forma: *Gen. 1, 26f.* 114 pluvialibus: *vgl. 2, 133ff.* 115*f. vgl. 2, 140ff.*

Instaurans per chrisma meam mihi rura spopondit,
Quę generis nostri petulantia perdidit. Ergo
Postquam docta meum tinxit sollertia sensum,
Proposui domino soli servire deorum,
Qui caeli terręque suo fert climata palmo
Cum propria formata manu, et qui denique regum
Sceptriger atque suis imponens stemmata servis
Flectit inocciduum princeps in principe regnum
Quodam processu coniuncto pneumatis actu'.
Talibus exarsit dictis fornacula regis
Flammarumque globos calido sub pectore volvens
Aestuat, et tumidis tandem singultibus infit:
'Tune, canine, meis proponas prędia divis?
Tu quoque lętiferi genitus plantagine suci
Invertas veterum moralia festa Sirorum?
Haut inpune tuam tegit hęc audatia mentem:
Supplicium luitura venit.' Mox ista subinfert
Discreto sermone viri pacientia sancti: *fol. 22ᵛ*
'Non dubio sine fine tuis hęsura medullis
Mortis perpetuę miseranda pericula nostro
Ascribis generi; versa vice nam tibi tortas,
Demonis o fili, per flammea texa catenas
Hęreticę labis vindex conflavit amussis;
Et quoniam in celebris intras sponsalia regis,
Tortorum trudente manu sub Tartara missus,
Qua recubat loeti complex cultura deorum
Aeternis arsura focis, remeare nequibis,
Regalisque gradus fuerit tibi copia casus;
Maior enim aedicula cedit maiore ruina.
At cum vestibulum pandet tibi ianua primum
Aeratosque suo concluserit obice postes,
Quamvis pręcipuum tollas ad sidera planctum,
Non tibi Lętheę tecum summersus habisso
Aliger ille Iovis vel ab ęthere mittitur Iris,
Sed maiora tibi cumulant incendia; namque

---

122 spo/pondit *(aus* spospond. *korr.) E.* 131 T *Initiale, dagegen* 134 *nicht.* 142 *Punkt hinter* uice, *nicht hinter* generi, *E.* 143 texta *korr. Pez, Harster.* 144 labis / *E.* 145 incelebris, c *und* l *auf Ras., wohl aus* inlecebris *korr., E.* intras / *E.* 149 q; gradu *auf Ras.* m_1 *E.* 152 obiice *E, korr. Pez.* postes., e *auf Ras.* m_1, *E.*

126 climata: *vgl. 6, 84. Is. 40, 12.* 130 *als* procedens. *Ev. Joh. 15, 26. Symb. Athanas.* 131 Talibus: *vgl. zu 2, 149. Aen. 11, 376.* fornacula *wohl nach Iuven. 10, 82.* 132 *Vgl. Aen. 3, 574.* 133 aestuat: *vgl. zu 3, 36.* — tumidis: *vgl. zu 3, 103.* 134 canine: *vgl. Prosa 2, 12. 12, 18. 21, 4.* 135 plantago *nicht in der bekannten Bedeutung, sondern im MA. auch im Sinne von Pflanzung.* suci: *vgl. 2, 56.* 138 *Vgl. Aen. 10, 881* venio moriturus. 141*f. Vgl. 3. 135ff.* 144 Haereticae: *vgl. 6, 69.* conflare: *vgl. 3, 163. 6, 121.* amussis: *vgl. 6, 267.* 145 sponsalia: *vgl. zu 1, 94.* 145*f. Matth. 22, 1—14.* 147 cultura deorum: *vgl. 4, 58. Prosa 7, 5. Prudent. Psych. 29.* 151 vestibulum: *vgl. Aen. 6, 273.* 152 postes acr.: *Aen. 2, 480f.* 153 *Derselbe Versschluß 5, 104; vgl. auch 1, 141. 4, 74. 4. 99. Ovid. Met. 6, 368* tollensque ad sidera palmas. 155 *Mercurius, Stat. Theb. 2, 1* Maia satus aliger . . . Iovis.

Primus in orbe deos fecit timor irritus atque
Vana supersticio sacris incognita libris.
fol. 23r Ergo ministrorum pereat manus atque deorum.
Reddę tributa deo, quę regia poscit imago.
Quid tibi vis? Quiane mentem spe pascis inani,
Stulticia seducte tua? Num fana precaris
Fabrili conflata manu? Pro nescia vęri
Humani generis suboles! Num, si quis in illis
Errorum nevis memorandę relligionis
Iusticięve modus foret aut veniabile quicquam,
Artificemne suę merito prępponeret arti,
Cui tantorum operum deberet solvere votum?
Heu curvę in terris animę! Quid inania tantum
Temporibus ruitura suis simulacra timetis,
Cum mergant proprios Flegetontis in ima colonos?
Diluet hęc hominum inventis inimica vetustas,
Et nisi currentes semper renoventur in annos,
Longęvo tepefacta situ sublapsa feruntur,
Atque subaerati species delebitur auri,
Non secus ingentem foliorum quam quis acervum,
Ordine quęque suo componens, linquat apertis
In foribus primi revoluto cardine templi,
fol. 23v Ac si forte levis aditum perceperit aurę
Ianua, mox volitant summi per culmina tecti,
Et sibi dispositum non servat linea motum.
His igitur committe tuas post talia curas
Ac fessis rebus aptam hinc promittę medelam,
Qui nisi forte tuo ducant sub pollice vultum
Atque tuę curentur opis medicamine, sicut
Ante tuam fuerant ipsi sine nomine formam,
Quandoquidem non sunt, nihilum sine fine manebunt,
Tuque deus melior, qui tanti criminis augur
Fatorum claudis proprio sub numine fatum.
Heu steriles vęri, quos talia monstra lacessunt!
Num tu mortiferis immussas verba metallis?
Labra movere tuis non possunt obvia labris,
Auribus incassum patulis pedibusque fruuntur

---

161 pascis, c *auf Ras., E.* 162 seducte, te *aus* tæ *korr., E.* 163 pró *E.* 167 suę, ę *wohl nachgezogen, E.* 169 qui /d, i *später nachgezogen, E.* 191 Num, u *korr.?, E.*

157 *Statius Theb. 3, 661.* 160 *Matth. 22, 20f.* 161 quiane = quia *in d. spätlat. Bedeutung von* cur + *der enklitischen Fragepartikel* ne. — *Aen. 10, 627. 1, 464.* 162 *Vgl. 6, 213.* 163 *Vgl. Prudent. Perist. 5, 69.* 164*ff.* num . . . ne *faßt Harster wohl richtig = nonne.* 165 naevis: *vgl. 4, 141. 6, 20.* 169 *Pers. 2, 61.* 172 vetustas: *vgl.1, 25.* 174 tepefacta *schwer verständlich; vermutlich liegt eine Bedeutungsangleichung an* tābefacta *vor.* 175 *Vgl. Pers. 5, 106.* 176—181 *Vgl. Aen. 3, 445—51.* revoluto cardine: *vgl. zu 3, 89.* 183 fessis rebus: *vgl. Aen. 3, 145. 11, 335.* 184 *Vgl. 1, 36 und 4, 56 nach Pers. 5, 40. Iuven. 7, 237.* 185 medicamine: *vgl. 4, 141.* 186 *Vgl. Aen. 6, 776.* 190 *Pers. 5, 75.* 191 mortifer: *vgl. 4, 234.* 192 *Vgl. Iuven. 13, 113f.* 193 incassum: *vgl. zu 3, 36.* patulis: *vgl. zu 1, 142.*

Nullaque sub totis tangunt vitalia membris,
Sed plasmata solo tellurem servat imago.
Quam placare tibi cęsis cum forte iuvencis
Ymnidicus debet redimita fronte sacerdos
Liba ferens, quęcumque tibi prece poscis emaci,
Cum rerum damno succedent gaudia vento. *fol. 24r*
Sed maiora tibi venient incommoda, quando
Irarum vultu summus ferit omnia iudex,
Cuius iusticiae pietas et recta voluntas
Haut quaquam meritum pensans quorumvis honorum
Vel graduum iustę dat convenientia cuique;
Namque vias domini pietas et alithia cingunt,
Et qua te dignum inveniet, mercede beabit.
Quam vereor, sterilis succidat robora ficus
Iam capulo vicina manus! Pro, quanta Caribdis
Te raptura patet, nisi sancto fonte renatus
Exuta veteris nativa clade parentis
Suscipias vivum renovato corpore Christum,
Qui non argenti vel acervo deditus auri
Suavia devoti poscit libamina cordis
Ad nihilum ducto tauri vitulique cruore.
Hic solum solo et vęrum de lumine lumen,
Ut radios Phoebi, sic texit cornua Phebes
Amborum illustrans preciosa lampade terras.
Ipse in principio discernens tempus ab oevo
Et firmans solidam diviso gurgite terram, *fol. 24v*
Quandoquidem cunctas animę carnisque figuras,
Quas secum genuit, verbo reparante creavit,
Pręsidet inmanis totius partibus orbis
Et sol iusticię mundum deliberat ipse
Omnia sub tali suspendens pondera lance,
Ut, cum pro merito reprobos susceperit ordo,
Aecclesię natis illibans oscula patris
In paradisiaci sistat pratensibus agri,
Qua per circuitum redolet fraglantia florum;
Fulchraque precipuis adhibens lucentia gemmis
Invitat sacrę secum ad mensalia cęnę

---

195 *Interpunktion hinter* solo *E.* 216 phębi: o *von* m_1, *aber* phebes *E.* texit = fecit *Gen. 1, 16.* 218 principio *unklar, man liest eigentlich* preicipio *(ein Schaft fehlt) E.* 224 lancę. E^1. 227 pratensibus / *(wohl nur Interpunktion radiert) E.* 228 fraglantia, *über* r *ist etwas radiert, war es* l? *E.*

197*f. vgl. 4, 211—13.* hymnidicus: *vgl. 2, 184. 4, 213. 6, 95.* redimita f.: *vgl. 4, 212.* 198 *Pers. 2, 3.* 199 *Vgl. 5, 31. Aen. 10, 652.* 201 vultus irarum: *vgl. 2, 212. 4, 69.* 202*f. Vgl. Rom. 2, 11. Petr. 1, 1, 17.* 207*f. Matth. 3, 10. Luc. 13, 9. Dazu Iuven. 10, 145.* succ. rob.: *vgl. 5, 223.* 210 *Vgl. 4, 164. Ephes. 4, 22ff. Col. 3, 9ff.* 213 *Vgl. Proverb. 23, 26. Ps. 50, 19 uaa.* 214 *Vgl. 4, 236. Is. 1, 11. Hebr. 9, 12.* 215 *Versschluß wie 6, 251. Weyman aaO. S. 231.* 216*ff. Gen. 1.* 217 *Derselbe Versschluß Aen. 4, 6. 7, 148. Vgl. unten 4, 182.* 221 *Joh. 1, 3.* reparante: *vgl. 1, 67.* 223 sol iustitiae: *vgl. 2, 156 (Malac. 4, 2). Häufig.* 225 ordo *bedeutet wohl den gebührenden Platz? vgl. 4, 184.* 230 *Vgl. 1, 235. Praef. 76.*

Et tandem rutilis exornans colla coronis
Pro duro gratam tribuet certamine palmam.
Hunc pavet angelicę metuenda colonia turmę;
Nam terrę atque poli servit monarchia soli,
Et totus capiti mundus coniungitur uni:
Ipse est, nostra salus, lux atque redemptio, Christus.
Hunc si placaris, poenarum liber abibis.'
Finierat; contra nullum vox regia fecit
fol. 25r Antithetum, obstipo sed figens lumine terram
Ignarusque vię sanctum pręcepit in arta
Carceris includi caligine, si vel in illo
Supplicio vincat fidei inviolabile lumen.
Ecce quadringenti facta testudine missi,
Quorum sub primo iam litore mentio nota est,
Procedunt pariter dextrasque et inermia monstrant
Pectora confessi vęram pro nomine Christi
Miliciam et prompti vitam pro morte pacisci.
Quos ubi summorum revocare nequivit honorum
Sponsio et argenti promissum pondus et auri
Nec cognatorum dilectio, rege iubente
Ad necis exicium celeres capitale subibant
Supplicium, coram posita mercede polorum;
Et iam cum palma recubant in caesaris aula,
Quam regit aeternus, cui laus et gloria, Christus.

EXPLICIT LIBER III. INCIPIT LIBER QUARTUS.

Interea gelidas intravit carceris umbras
Plus hylarem solita referens dulcedine vultum
Pręco dei visa sociorum morte suorum,
fol. 25v Qui per purpuream preciosi sanguinis undam
Dignum natalem matris meruere secundę,
Cuius lacteolas postquam didicere mamillas
In gremium altricis sacrę cunasque recepti
Christoforo reserante viam tractare licenter

---

233 metuendo? 239 Antithetū., tū. *auf Ras., wohl* m_1, *E.* 244 sub *aus* sup *korr.* m_1 *E.* 245 pariter!, ! *radiert, E.* 247 pmti E^1, *das eingeschobene* p *mit derselben Tinte geschrieben, E.* 252 suppliciū., *erstes* p *aus* b *korr.* m_1, *E.*

3 dēi, ¯ *getilgt, dahinter Interpunktion, E.*

233 metuendo *wäre = metuens. Vgl. Poetae 4 S. 508, 7, 2. 522, 12, 1f. 603, 7, 2.* 237 abibis: *vgl. 4, 127.* 239 *Pers. 3, 80.* 241 carceris caligine: *vgl. zu 2, 159.* 242 inviolabile: *vgl. Prosa 3, 8.* 243 *Vgl. 1, 59. Aen. 2, 441. 9, 505* acta testudine. 244 litore: *vgl. zu 1, 228; 'am Anfang des Buches' (3, 39 u. 72).* 247 *Vgl. 5, 149. Aen. 5, 230.* 251 necis exitium: *vgl. 5, 60f.*

1 *Vgl. zu 2, 159. Aen. 11, 210.* 2 plus *mit* hilarem *zu verbinden, nicht mit* solita *(Harster); vgl. auch Prosa 23, 23.* 3 praeco dei: *vgl. 2, 210.* 4 *Vgl. Prosa 2, 10. Petr. 1, 1, 19 von Christi Blut gesagt.* 5 matris secundae *d. i. ecclesiae.* 9 *Vgl. Cor. 1, 3, 2.*

Primo lactis ope illecti, tum panis amore,
Quem viventis aquę dulcis conspersio tinxit,
Impavidi tumidas mundi superare procellas
Virtutem imbelli mox preposuere timori
Milicięque modo confisi pectore nudo
Aeterna dignum facturi laude tropeum
Gaudent bellare matris vestigia pone
Eius et ignivomas cupidi gestare sagittas
Corithosque suis habiles suspendere lumbis
Ad vexilla crucis sub suadela monitoris
Convertere manum et Christi celebrare triumphum
Morte magis voluere sua quam regis in aula
Milicię retinere gradum vel pondus honorum.
Nam geminę sibi proposito certamine legis,
Quicquid mundus amat, penitus post terga reiecto
Elegere deum potius quam principis aurum, *fol. 26r*
Cuius precipitem sic commovere furorem:
'Nos unum virtute deum de nomine trino
Crędimus atque illi mentes et vota dicamus,
Cuius imperiis quadratus subiacet orbis,
Et detestandas horremus demonis aras,
Quocum perpetuos cum tu properabis in ignes,
Nos duce Christoforo Christi penetrabimus aedes,
Cui decus egregium debetur et hostia laudum.
Tuque sub exicii chaos indubitanter iturus
Propositos tecum saccos portato gazarum,
Prędmia miliciae quoniam prędsentia nostrę
Deferimus tinee non ammittentia morsus;
Sentit ibi ingratam scabrosa rubigo repulsam,
Nec onus effossum rapit inclementia furum;
Sicut enim nostrę generosus signifer alae
Nullius umquam recipit contagia labis,
Inmaculata suis fert donativa ministris.'
Eia, cerne moram felici lumine nostram,
Portitor, et ventis concedens vela secundis
Totos pande sinus, iteris quod prona facultas *fol. 26v*

---

23 reiecta *unten am Schluß der Seite etwas undeutlich; Harster las* reiecto, *und so muß wohl korrigiert werden, E.* 39 generosus, u *auf Ras. m_1, E.* 40 Nullus, *korr. m_1, E.* 41 fert *nachgezogen E.* 43 Portitor, *zweites* o *korr. m_2, E.*

10 *Vgl. 5, 198. Prosa 6, 30.* conspersio: *5, 203.* 11 tumidas procellas: *zu 1, 268.* 16 ignivomas: *vgl. 4, 77. 5, 193.* 17 *Vgl. Aen. 1, 318.* — corithos *d. i.* gorytos *(Aen. 10, 169).* 18 monitoris: *vgl. Epist. ad Haz. 18, Prol. de vita 15.* 26*f. Prudent. Psych. 3* unum namque deum colimus de nomine trino. 29 *Derselbe Versschluß 4, 200 (vgl. Prosa 7, 5).* 30 *Vgl. Matth. 25, 41.* 32 hostia laudum: *vgl. Hebr. 13, 15.* 33 chaos: *vgl. 4, 235. Luc. 16, 26.* 34 propositos: *vgl. 3, 249.* 36—38 *Vgl. Matth. 6, 19f. Luc. 12, 33.* 36 *Iuven. 5, 69. 7, 65.* 37 *Prudent. Psych. 105f.* rubigo scabrosa, *wo* scabr. *aber zu* sorde *gehört.* 40 contagia labis *uaa.: 4, 139. 5, 97. Zum Versschluß vgl. 6, 16.* 43 *Vgl. Aen. 3, 683.* 43*ff. Vgl. zu 1, 228.* 44 *Iuven. 1, 149.* quod = ut, *vgl. auch V. 47.*

Difficiles vitet levigato remige cautes;
Et iam flecte ratem longa statione relicta
Et sine, quod medium succidat palmula fluctum,
Dum licet in tuta ventis spirantibus aura,
Totaque tardantis laxa prosnesia puppis;
Nam nobis magnum restat maris aequor arandum.
Sancta Nicea, tuis confer suffragia nautis,
Et committe ratem ventis, Aquilina, migrantem,
Tutius ut vestros secum vectura triumphos
Ostia cum pleno subeat post proelia velo.
Forte aderant geminę preconis voce puellę,
Quas natura potens cum pollice finxit honesto
Vultibus et membris redimitas flore decoris;
Sed quoniam nondum cecidit cultura deorum,
Postquam prima suos pubertas attigit annos,
Dedaliae Veneris incesta lampade tactę
Coeperunt pariter celebrare lupanar, easque
Ipsa cupidineo tinxit Libithina veneno,
Illicebris sanos ut possent vertere sensus,
fol. 27r Dum columen iuvenum mutaverit ignis amorum.
Hinc igitur confisa suis vindicta medelam
Regia consiliis, ut vel Sodomita Libido
Cincta Gomorreis facibus caliginis atrę
Fumo verbigenam fuscaret forte lucernam,
Lęticię frustra surridens vultibus atque
Difficilis fidei spondens pro munere censum
Seque operi illarum suffragia certa daturam
Spei macrę gerulas in carceris abdidit umbras,
Qua sacer ad dominum vigilavit predo luporum
A terra geminas tendens ad sidera palmas.
Atque ubi iam foribus regina Libido sub ipsis
Insidias fraudesque suas meditata latenter
Excitat ignivomas fumanti fomite tedas,

---

60 Dedaliae *darf man nicht mit Harster nach Aen. 5, 760 in* Idaliae *korrigieren. Vgl. zu 1, 62.* 62 tinxit *auf abgeschabtem Grunde* m_1 *E.* 63 / uertere *E.* 65 confisa: *unter* n *ist Unterlänge radiert E.* 66 sodomita *auf Ras.* m_1 *E.* 77 igni / uomas *E.* fom/i/te *E.* 79 tuta, ta *auf Ras.* m_1, *E.*

45 remige: *vgl. 5, 11. 5, 225.* levigato: *Prosa 6, 20.* 46 statione: *vgl. zu 1, 156.* 47 palmula: *Aen. 5, 163.* 49 prosnesia: *Isid. Etym. 19, 4, 6, ed. Lindsay, wo Arevalo* prymnesium *hat. Vgl. oben 1, 270.* 50 *Vgl. Aen. 2, 780. 3, 495.* 51 suffragia: *vgl. 4, 71. 6, 208. Prosa 16, 29.* nautis: *vgl. zu 1, 228.* 52 *Vgl. Aen. 10, 69.* 54 *Vgl. 6, 265. Aen. 1, 400. 5, 281.* 56 *Vgl. 1, 36. 3, 184.* natura p.: *vgl. Praef. 5.* 58 *Vgl. zu 3, 147.* 60 *Vgl. im krit. Apparat.* 62 Libitina: *vgl. Corp. gloss. 5, 30, 14ff. (Ps. Plaeidusglossen). Wissowa b. Roscher, Lex. d. griech. u. röm. Myth. 2, 2, 2034f.* cupidineo: *vgl. Prudent. Psych. 61.* 65 confisa *m. Akk. konstr. vgl. Statius, Theb. 2, 573.* 66 *Prudent. Psych. 42* patrias succincta faces Sodomita libido. 68 *Prud. Ps. 44f.* lumina . . tactro . . suffundere fumo. *Hier ist* lucerna *doch wohl Christoph. selbst?* verbigena *Prud. Cath. 3, 2.* 69 lactitiae vultibus: *vgl. zu 2, 212.* 70 '*unvorstellbar groß*'. 72 *Vgl. Pers. 2, 35.* — carceris umbras: *vgl. zu 2, 159.* 73 praedo *kann wohl nur als Besieger seiner Gegner verstanden werden (Harster).* 74 *Vgl. zu 3, 153. Aen. 1, 93.* 75*ff. Die Szene ist nach Prudent. Psych. gearbeitet. Hat W. Psych. 53* regina *für den Vokativ gehalten? Vgl.* 75 regina Libido. 77 *Lucan. 8, 776* excitat invalidas admoto fomite flammas.

Ecce sub adversum statuit vestigia vultum
Virgo Pudicicia referens munimina tuta
Pectoris, et fido spem collatura sodali
Emicat, ac primum flagrantem fervida pinum
Discutit opposito clipei septemplicis orbe
Atque minata ferum sublato vertice contum
Dentibus infrendens haec intonat ore modesto: *fol. 27v*
'Tune meis ductum laribus gremioque refotum
Ad Veneris spumas, insana Libido, reducas?
Anne oblita tibi pudibundę foedera Iudith
Non hoc pacta modo? Quę postquam legis in umbra
Marcida sopiti transfixit colla tyranni,
Cartallum festina suum cervice recisa
Te pereunte domum victrix reditura gravavit
Incolumisque suam duce me repedavit in urbem.
Quid tibi magniloqui referam nomen Danielis,
Quem nostra ducente manu ieiuna leonum
Non tetigit rabies? Numquid te scire Susannam
Dissimulas, quę fallaci sub pignere amorum
Prębuit extentum nostro pro nomine collum?
Sed cum lictoris inscripta fronte macheram
Opperiens oculos ad sydera tolleret insons,
Iudicis angelici meruit sermone levari,
Sicque sacerdotum periit fallacia tecum.
Num recolis, quod iam dudum, cum virgo Iohannes
Coniugio celebri sponsalia lęta pararet
Id decoris, summi ne casta puerpera patris *fol. 28r*
Defuerit visura sui magnalia nati,
Inter delicias divino flumine potus
Inque meum dulcem declinans pectus amorem
Inmaculata sequi vestigia maluit agni?
Quid iuris tibi stella maris benedicta reliquit?

---

80 *Die 4 letzten Zeilen von fol. 27r von derselben Hd. mit feineren Buchstaben wie 2, 54—56.* 85 meis *aus* meas *korr. E.* 91 uictrix *und das folgende* r *auf Ras.* m_1 *E.* 98 constricta fronte *Nolte.* 100 angelici /, s *radiert, E.*

78 *Psych. 44.* 79 *Psych. 41.* 81 *Aen. 5, 319. 9, 736* Emicat et . . . *7, 397* flagrantem fervida pinum Sustinet; *9, 72. Auch Prudent. Psych. 43* pinum *am Versschluß.* 82 *Vgl. Aen. 12, 925.* 84 *Vgl. 3, 38. Aen. 3, 664 uaa. — Aen. 6, 607.* — modesto: *vgl. Prudent. Psych. 109.* 85 *Vgl. Aen. 1, 692.* 86 *Osbern, Mai, Class. auct. 8, 52* Aphrodita Venus, quasi spumea, quae de . . spuma maris nata est. 87 *Verg. Ecl. 9, 53* Nunc oblita mihi tot carmina. — *Auch bei Prudentius an der herangezogenen Stelle (Psych. 60ff.) ist Judith erwähnt.* 88 *Prudent. Psych. 66f.* sub umbra legis = *zur Zeit des alten Bundes.* 90 cartallum: *Deuteron. 26, 2. 4. Jerem. 6, 9. Dagegen steht Jud. 13, 11* peram. 93*f. Dan. 6, 22.* magniloqui: *vgl. Praef. 81.* 95*ff. Dan. 13, 35ff.* 96 dissimulare: *vgl. Prosa 14, 22.* 98 inscripta: *'unbeschrieben', keine Spuren von Aufregung tragend. Ähnlich 5, 234* recto talo. 99 *Vgl. zu 3, 153.* 100 *Dan. 13, 45—50.* 102 num *im Sinne von* nonne. 102*ff. Bezugnahme auf die Legende, nach welcher Johannes der Bräutigam auf der Hochzeit zu Kana (Joh. 2, 1ff.) war und durch den Anblick des Wunders veranlaßt wurde, die Virginität zu bewahren. Vgl. z. B. Bedae in evang. Joh. exp. Migne 92, 633 D.* 104 id decoris: *vgl. zu Prol. in Scol. 22.* 108 vestigia agni: *vgl. Apoc. 14, 4.* 109 *Prudent. Psych. 70f. 88* nec mea post Mariam potis es perfringere iura.

An calet exstincta refluis cervicibus Ydra?
Num bellum molita sitis concurrere mecum?
Congredior, ne tu quemquam moritura laccssas.'
Hęc ait et calidum perfecto vulncre telum
Adducens nitidis remeavit in ęthera pennis,
Atque repercusso micuerc ergastula Phocbo.
Talibus adtonitę bellis visuque puellę
Deiciunt mestos prostrato corpore vultus,
Horaque prescriptum tangebat tercia punctum,
Scd nec ęthereas sustollebantur ad auras,
Donec iam medium lampas succendit Olympum;
Tunc ctenim impletis surrexit in ordine votis
Spermologus pavidasque videns pos terga sorores
Sic placidis animum dictis vultumque serenat:
fol. 28v 'Quęnam, filiolę, corrugat ineptia frontem?
Lęticiam revocate animis mestumque timorem
Et nebulas religate procul: nihil ecce pericli est.
At minime vester transmissor inultus abibit,
Cum censura brevis facinus deliberat orbis.
Sed quia supplicii nostras intrastis ad umbras,
Quid vultis, vel qua rerum ratione venitis,
Hactenus aut vestram instituit quę regula vitam?'
Protinus hanc seriem dimissa voce secuntur:
'Eheu, per totę iucundum tempora vitę
Duximus, obscoenum celebrare libidinis antrum;
Sed quod pro nostri rediit mercede laboris,
Vestis erat nudis et larga refectio siccis
Faucibus et captę satis ampla redemptio plebi.
Unde tuam nostris faciem ne subtrahe plagis,
Ut medica succisa manu contagia morbi
Effugiant habilem nobis missura salutem.'

---

110 ydra?, ? *auf Ras.* m_2, *E.* 114 ęthra, *korr.* m_1, *E.* 116 usuque *E, Harster,* visuque *Pez,* verbis visuque *Nolte.* 117 De/iciunt *E.* pstrato, r *korr.* m_1, *es war begonnen* psta, *E.* 120 lampos *E.* 122 posťga *E.* 123 dictis/, *es scheint* ꝙ, *getilgt zu sein, E.* 134 idinis antrū. *auf Ras. alte Hd. E.* 139 morbi, i *auf Ras., E, dieselbe Hd. wie 134.* 140 habilē, il⁻ *ist korrigiert, auf Rasur, auch die Oberlänge von* b, *siehe zu 134, E.*

110 *Vgl. Prudent. Psych. 58f.* 112 *Verg. Ecl. 3, 51.* 113 *Vgl. Aen. 10, 744.* 114 *Zum Versschluß vgl. Prudent. Psych. 305.* 115 *Naeh Stat. Theb. 1, 344, wo die Hss.* nituere *außer dem Taurinensis.* 116 *Pez hatte* usu *in* visu *geändert. Harster findet, daß dies allgemeine Substantivum nach dem spezielleren* bellis *nieht recht passend sei, und will* usu *in der Bedeutung* tractatio '*Behandlung*', '*Verfahren*' *halten. Ich möchte mieh aber doch für* uisu *entscheiden. Die Stelle ist auf alle Fälle wunderbar, sie setzt voraus, daß die beiden Mädehen mit leiblichen Augen Zeugen dieses Kampfes sind. — Aen. 3, 172* Talibus attonitus visis ac voce deorum. 119 *Vgl. 6, 81. Aen. 6, 761f.* 120 *Vgl. zu 2, 30.* lampas: *sc. Phoebea vgl. Aen. 3, 637. 4, 6.* 122 spermologus: graece doctiloquus *(Papias); vgl. auch Liudprand, Legatio 47.* 124 corrugat: *Vgl. Horat. Epist. 1, 5, 23.* ineptia: *vgl. 5, 178. 6, 69. 6, 93.* 126 *Vgl. 1, 46.* 127 abibit: *vgl. 3, 237.* 128 deliberat: *vgl. 3, 223; hier* '*abwägen*', *vom Jüngsten Gerieht gesagt. Was ist* brevis? *Ist es mit* orbis *zu verbinden? Vgl. im Hymnus* Apparebit repentina *Poetae 4, 507, 2, 1.* 129 umbras: *vgl. zu 2, 159.* 131 regula: *vgl. 1, 35.* 132 de *und* di *in Compositis oft verwechselt.* 135—137 *Vgl. Matth. 25, 35f.* 136 *Vgl. zu Prosa 14, 26.* 139 contagia morbi: *Vgl. zu 4, 40.*

'Ergo', ait, 'expulsis nostro medicamine nevis,
Intima qui vestri scalpunt penetralia cordis,
In commune deum summi veneremur Olimpi;
Collaque vestra sibi mox ut devota videbit, *fol. 29r*
Spes comitata fidem vobis dabit ecce salutem,
Quandoquidem sub divino canit ore prophetes:
"Vivo ego; peccantis mortem nullabo: videre
Id libet, ut dignam subeat conversio vitam."
Hoc etiam nobis divini spiritus oris
Dona salutaris veniae fideique reliquit
Exemplo: decies denis si pastor ab agnis
Unum perdiderit per devia forte viarum,
Nonaginta novem per pascua nonne relictis
In silvas saltusque redit clamando vacantes,
Transfuga donec ovis ad notę cantica vocis
Approperat lęti scapulis revocanda magistri?
En ego fida gregum custodia spesque meorum:
Cum tenerum nostris incuria fecerit agnum
Excursare casis, solitam si quando redibit
Implorando manum, satagam prębere lacertum.
Vestri etiam sexus venialia signa tenemus;
Nam dominus plantas meretrici prębuit almas,
Quas lotas lacrimis unxit tersitque capillis,
Et rediit veterum maculis exuta malorum. *fol. 29v*
Quę mora? Iam serum succendit vesper Olimpum,
Et numerum stabulis pastorum cura reponit.
Ergo fidem revocate simul, ne forte luporum
His septis paret excubias furtiva simultas'.
Talibus edoctę signis veniaque puellę
Idola depulsis procul abiecere columnis
Et vęrę lucis se exultant pignus adeptas
Inclita vęridici iuxta prędicta videntis
In tenebris nitidi radios cognoscere solis
Vixque didascalicae complentes murmura linguę
Nectebant sacras per noctis tempora causas
Et merent tarde flectentem plaustra Booten
Certe pro domino cuicumque subire periclo.
Et iam discussa fugerunt sidera nocte,

---

144 uidebit / *E.* 150 *auf radiertem Grunde, doch ist kein Text getilgt, auch sonst sind Stellen auf dieser Seite abgekratzt, E.* 152 pdiderit, *über* p *ist Oberlänge radiert, E.* fo̊te, *korr.* m_1, *E.* 156 revehenda *korr. Harster.* 163 unxit *auf abgeschabter Stelle* m_1 *E.* 172 uęridici / *E.*

141 naevis: *vgl. zu 3, 165.* medicamine: *vgl. 3, 185.* 142 penetralia: *vgl. zu 2, 64.* 146 *Vgl. Aen. 3, 373.* 147*f. Ezech. 33, 11* vivo ego .. nolo mortem impii, sed ut convertatur impius .. et vivat. *Vgl. auch Prosa 14, 31f.* 151*ff. Luc. 15, 4ff. (Matth. 18, 12f.).* 154 *Vgl. Verg. Georg. 3, 477.* 156 *Vgl. 5, 99.* 162—164 *Luc. 7, 37—50.* exuta: *vgl. 3, 210.* 165*f. Vgl. Verg. Ecl. 6, 85f.* 168 saeptum: *vgl. 5, 86. 6, 41.* 172 videntis: *vgl. 2, 11. Gemeint ist Isaias, aber wohl nicht 42, 16 (Harster), sondern 9, 2.* 176 Bootes: *vgl. Ovid. Met. 2, 176f.* 177 certae subire: *vgl. Prudent. Psych. 586.*

Atque ut pulcra suum reseraverat Aura cubile,
Pallida ceruleam convolvit Cinthia pallam,
Et iam purpureus processit ab ęquore Phoebus
Irradians totam spcciosa lampade terram,
Convcnerc duces simul ad pretoria regis;
fol. 30r Ast ubi quemque virum susceperat ordo locorum et
Ediciore thoro considens summa potestas
Magestate manus servanda silentia iussit,
Longius abiecta nigredine fellis amari
Procedunt geminę parili virtute columbę,
Quas ita festivo suscepit curia vultu:
'O decus, o patrię titulis per secula dignę,
Christoforumne pias cclebrem duxistis ad aras
Idolii solita redimitum turis accrra?
Ecce palam vestro sunt prędmia parta labori.'
Protinus hanc vocem nulla formidine poenę
Territa subsequitur parium mulcedo sororum:
'O vęris digne lacrimis multumque timendis
Tundende opprobriis, utinam dulcedine nostri
Illitus eloquii veterum monimenta deorum
Et steriles pompas imo de pectore trudas,
Ut post sacrilegas infesti demonis aras
Dignior electi sceptris et nomine regis
Errorum mundi merearis apostata dici!
Ergo age, rite tuum precibus venerare patronum,
fol. 30v Nulla cui proprię prędponitur hostia formę,
Sicut in Abraham presens exemplar habemus,
Qui cumulis pirę pignus decrevit anile,
Historia ut veteris divinat mistica legis.
Hic postquam magnum deduxit ab hoste triumphum
Captiva plebe cum fratris prole redempta
Nobilis et tuta raptum stacione locavit,
Melchisedech, primus vęraxque in rege sacerdos,
Pro reditu cari redimita fronte sodalis
Ymnizans agnique ferens libamina casti

---

181 phoebus *aus* phoebū *korr. E.* 184 lacorū. & *E.* 185 tō̊ro *E.* 195 sororum. *zweites* o, *vielleicht auch zweites* r *korr., E.* 196 uęris, ę *auf Ras. korr.* m_1, *E.* 202 apostota m_1, *korr. alte Hd., E.* 204 *In dieser Seite sind die Schwänze des* c *von anderer Hd. zugefügt E.* 205 / abraham, h *radiert, E.* 211 Melchisech, de *ss. wohl* m_1, e *später nachgezogen, E.* 212 f/ronte *E.*

179 *Vgl. Aen. 4, 585* Tithoni croccum linquens Aurora cubile *(9, 460. Georg. 1, 447).* — Aura: *vgl. unten 6, 157. 6, 244, wo* tenebras decussit. 180 Cinthia: *vgl. 1, 106. Prosa 25, 12. Beda de die iud. 55* pallida — luna. *Iuvenc. 2, 2.* 182 *Zum Versschluß vgl. oben 3, 217. Aen. 4, 6.* 183 praetoria: *s. zu 3, 23.* 184 *Zum Versschluß vgl. auch 6, 133.* 185 *Vgl. Prudent. Psych. 731.* 186 *Vgl. Pers. 4, 7f.* 189 curia *natürlich der König selbst. Ähnlich* potestas *4, 185. 6, 2.* imperium *6, 111.* tyrannis *6, 186.* carnificina *6, 125.* ancillatio *5, 202.* archia *6, 170.* 192 acerra *Aen. 5, 745.* 195 mulcedo: *Boeth. Cons. 3, 1.* 198 illitus: *vgl. 2, 173.* monimenta d.: *vgl. 6, 178.* 199 *Vgl. Aen. 1, 485.* 200 *Vgl. 4, 29.* 204 cui = *a quo.* — propriae formae *i. e. homini (Gen. 1, 27). Hebr. 10, 5.* 205 *Vgl. 2, 24.* 206 *Gen. 21, 2. 22.* 208*ff. Gen. 14, 14ff. Zum Versschluß 5, 13. 6, 36.* 210 *Vgl. 1, 156.* 211 *Gen. 14, 12ff. 18.* 212*ff. Vgl. 3, 197ff.*

Non cessat meritas domino persolvere grates.
Nec minus angelicę verbo inpregnata coronę
Implevit quondam sterilem Sara fertilis alvum
Festinans partum, quamquam sit fessa dierum.
Quem dum vęrus amor patris decreverit aris,
Prędonem veprium meruit cum semine regum.
Quid gerit id belli vetus aut conceptio nati,
Ni fidei casto populentur ut intima ferro
Sicque benignarum concreto germine frugum
Illius nati mereamur amore potiri,
Quem patris et famuli cecinit psalmodia David *fol. 31r*
Laudibus eximiis dignum de cardine solis
Usque sub extremum diffuso limite mundum?
Hic nos ad proprię formatos thema figurę
Spurcicias carnis unda vacuante cruoris
Iam sub sidereos secum transvexit Olimpos.
Et quoniam vęris hęc sunt inpressa sigillis,
Membra levamus eo, quo nos traduxit origo
Insinuans nobis arti dextralia callis
Obliquo loevum spectantia lumine ramum,
Per quem mortiferae descendent pignora vitae
Aeternum subitura chaos cum plebe deorum,
Qui nihil in nihilum te ducunt et tua tecum.
Sed si forte velis sana resipiscere mente
Auriculasque tuas nostris inpendere formis,
Hac ope consilii summo copulabere regi,
Omnia qui certo distinguens tempora fine
Disposuit secum volventem secula cursum,
Cuius sancta fides, lapsos quę surrigit omnes,
Corporis et mentis clavum ratione gubernans
Naufragio pelagi solidis navalibus acto *fol. 31v*
Annectit validam fluctu tollente saburram,
Ne ruat in tumidas navis iactata procellas.

---

214 cessat, *über* t *ist Oberlänge radiert, E.* 217 partum/. *E.* 218 aris, i *auf Ras.* m_1, *E.* 224 psalmodia, ps *auf Ras., es war sicher* sp *geschrieben, vgl. App. zu 1, 15, E.* 228 uacuante, uacu *auf Ras.* m_1, *E.* 230 inpresa *E.* 233 loeuũ *so E.* 239 consilii/., *letztes* i *dunklere Tinte, E.* copolábere, *beide* o *korr.* m_2, *E.*

215*ff. Gen. 18, 2. 10.* — coronae: *vgl. zu 2, 34.* 219 praedonem veprium: *den Widder, Gen. 22, 13.* — cum semine regum: *Gen. 22, 16—18.* 220 *Vgl. 4, 208—214. 215—219.* — id belli: *vgl. Prol. in Scol. 22.* 224 *Vgl. Matth. 22, 45.* psalmodia D.: *vgl. 5, 119.* 225*f. Sedul. Hymn. 2, 1, 1.* David: *Ps. 112, 3, aber hier ist Sedulius benutzt.* 227 *Gen. 1, 27.* 228 spurcitiae: *vgl. 6, 138.* 229 *Vgl. 3, 118.* 232*f.* dextralia — laevum: *Harster hat verkannt, daß hier an die littera Pythagorae, Y, gedacht ist, vgl. Pers. 3, 56, daher auch* ramum. — arti callis: *vgl. Matth. 7, 14.* — obliquo lumine: *vgl. zu 2, 22.* 235 chaos: *vgl. 4, 33.* 236 *Vgl. 3, 214.* 238 formis: *Harster sagt* 'forma *absolut von Personen'. Es ist vielmehr = formulis, regulis.* 243*ff. Vgl. zu 1, 228.* clavum: *3, 50.* 244 navalia: *Aen. 11, 329.* 245 *Verg. Georg. 4, 195* fluctu iactante saburram. *Vgl. auch unten 5, 240. Wie Walther das Wort verstanden hat, zeigt wohl die Glosse bei Osbern, Mai, Class. auct. 8, 556* saburra ancora vel locus, ubi naves locantur. — fluctu toll.: *1, 63.* 246 tumidae procellae: *zu 1, 268.*

Et quia iam fixo nos alligat anchora morsu,
Quamvis prȩcipuum terrę collegeris aurum,
Nullus avaricię cumulus nos promovet inde,
Qua capitis nostri tutela videtur haberi,
Cuius inextinctam tribuit confessio lucem;
Unus enim regum regnat cum laude per ȩvum.'

EXPLICIT LIBER IIII. INCIPIT LIBER V.

Interea fragilem dum nota per oppida lintrem
Flectere litoreasque iuvat deradere cautes,
Ardua nec summi consurgunt carbasa mali,
Ethesię pereunt, perit inreparabilis hora,
Et vereor, meditata mei ut vestigia cursus
Impediant subitę concreto flumine crustę.
Ergo age, fida, meos inpelle, sororcula, nautas,
Tuque, cui nostrum commisi in litore clavum,
Erige confractos felici robore contos,
Ut, cum primus iter ponti suffecerit auster,
fol. 32r Inveniat promptum securo remige lembum,
Et nos ad pugnam ripę ulterioris in actam
Diducti memorem reveamus ab hoste triumphum,
Quem simul unanimes Christo vicere sorores,
Quę pelagi clavo tuta statione locato
In primis cultum flocci fecere deorum;
Hinc pro amore Dei nudatę veste timoris
Feminei et calamum sexus cum stemmate vultus
Oblitę fragilis malunt problemata mortis.
Sed quoniam princeps illinc efferbuit ira,
Rore refrigerii ficturę pocula regi,
Quę tamen inmensum cumularent caumatis aestum,
Ipsius facilem purgabant talibus aurem:

---

251 confesio *E.* 252 ȩuum *so hier E.*

1 p̄opida, *korr.* m_2, *E.* 2 /Flectere *E.* 4 hora *E.* 7 inpelle/ *E.* 8 commisi// *E.* 9 contos./ *E.* 11 lembum., *über dem ersten* m *Rasur, es war wohl* leb *begonnen, E.* 12 inactam *E. Vgl. die Anm.* 13 reuehamus *Harster.* 17 nudate E^1. 18 problemata, *letztes* a *wohl aus* e *korr. Auch an* at *scheint korrigiert zu sein, alte Hd., E.*

247 *Vgl. 5, 163. 6, 264. Aen. 1, 169.*

1*ff. Vgl. zu 1, 228.* — fragilem l., *vgl. 5, 216.* 2 *Vgl. Aen. 3, 699.* 3 carbasa: *vgl. 6, 43.* 4 *Verg. Georg. 3, 284.* 6 *Verg. Georg. 3, 360.* 7 sororcula: *vgl. zu 1, 26ff. 226.* nautas: *vgl. zu 1, 263.* 8 Tuque *usw.: vgl. 1, 257ff.* clavum: *vgl. zu 1, 228.* 9 *Vgl. 5, 143.* 11 *Vgl. Verg. Georg. 1, 201f.* — remige: *vgl. zu 4, 45.* 12 in actam ripae ulterioris *ist sicher mit Harster zu verbinden, der fälschlich auch* inactam = *nondum actam erwägt.* 14 vicere: *vgl. 2, 250.* 15 *Vgl. zu 1, 156. 228.* 18 calamum: *wohl wie Matth. 11, 7* arundinem vento agitatam, *abhängig von* oblitae. — *'und den Schmuck ihres Aussehens?'* 19 problemata: *wohl discrimina.* 22 cauma: *vgl. 6, 4.* — aestus: *vgl. 5, 194. Prosa 23, 22.* 23 *Horat. Epist. 1, 1, 7.* — facilem a.: *vgl. zu 1, 110.*

'Non opis est nostrum violare sacraria regum;
Sed si nostra tuos conducant immola divos,
Insternat totas festalis oliva plateas,
Assit et emeritos solvens plebecula tauros,
Dignior horrendis mactetur ut hostia fanis.'
Protinus exclusa collecti turbinis umbra
Hęc citius dicto parat omnia regius ordo
Ignorans vacuos sua tollere gaudia ventos; *fol. 32v*
Votaque barbaricis cum sistrum indiceret aris,
Casta puellaris animi concordia sanctum
Haut oblita modum divinę relligionis,
Ante diabolico quam ferret tuscula templo,
Carceris exiguam dissolvens rite fenestram
Impulit intentum precibus hac voce magistrum:
'Serve dei, invalidas propius res aspice nostras
Et crucis ingenuum nobis impone sigillum,
Ne nos ad veterem deducant idola pestem,
Quam semel in nobis abolevit chrisma salutis.'
His dictis soliti repetebant culmina templi,
Atque ubi disclusis patuerunt limina valvis,
Hunc statuis primum surrisit yronia versum:
'Indigetes divi, nostrę succurrite voci!'
Sed cum nulla suis offerrent numina verbis,
Ne sopor aut opera faciles obtunderet aures,
Tegnam molita discincta veste Nicea,
Viribus et palmis fide subnixa sororis,
Colla Iovis laqueo pessum dedit. Inde columnis
Idola marmoreis incassum fulta deorsum *fol. 33r*
Pręcipitat nullis ultra iam debita divis
Et tandem infractis illorum vultibus infit:
'Ferte pedem miseris, si nomina magna velitis.'
Curritur ad regem; collisio sacra deorum
Narratur facinusque simul cum compote fertur.

---

25 conducant, *am* a *ist von* m_1 *nachträglich korrigiert, E.* concludant idola *Nolte.* — immola *oder* mimola *E.* 26 oliua /, s *getilgt, E.* 28 ^{h}orrendi^{s}, *korr.* m_1, *E.* 32 sistrū, ru *auf Ras., aber nicht* ¯, *wohl* m_2, *E.* 37 Impulit, ulit *korr., wohl* m_1, *E.; über dem ersten Schaft des* u *Rasur.* hac uoce, c u *korr. oder nachgezogen, E.* 38 propius, ius *auf Ras.* m_1, *E.* 48 Tegnā *E;* Tegmina *Harster ohne Bemerkung.* 49 palmis, is *auf Ras.* m_1, *E.* sororis /., *Punkt auf Ras., E.* 51 Idola *auf Ras.; es war nur für 3 Buchstaben Platz, so ragt* I *links auf den Rand hinaus,* a *ist an das folgende* m *gequetscht. Es ist dieselbe alte Hd., die auch sonst auf dieser Seite mit etwas blasserer Tinte korrigiert hat, E.* 52 Precipitat E^1.

24 *Aen. 1, 601* persolvere non opis est nostrae. 25 conducant *erkaufen.* — immola *(man kann auch* mimola *lesen) = Opfer ist höchst auffallend, aber doch wohl nicht zu bezweifeln, von* immolare *gebildet. Analog 6, 79* iugulare — iugulum. 31 *Vgl. 3, 199. Aen. 10, 652.* 35 *Vgl. 5, 229.* 38 *Aen. 1, 526.* 39 ingenuum: *vgl. zu Prol. in Scol. 20.* 41 abolevit: *vgl. 5, 96. 6, 226. Epist. ad Haz. 6.* 45 *Verg. Georg. 1, 498.* 46 nulla *sc.* verba, *Objekt zu* offerrent. 47 *Reg. 3, 18, 27. Der Vers ist nur durch Vergleich mit der Prosa Kap. 16, 26 zu verstehen.* — faciles a.: *vgl. zu 1, 110.* 48 *Osbern, Mai, Class. auct. 8, 590* tegna fraus; *dsgl. Papias.* 49 *Vgl. 5, 179* fida soror. 50*f. vgl. 6, 91.* — columnis fulta: *vgl. 2, 39.* 51 incassum: *vgl. 5, 69.* 54 *Vgl. 1, 253. Verg. Georg. 1, 11.* 56 compos *sc. culpae, reus.*

Ille gemens orba non discordante lœna
Turbatusque genis ira dictante profatur:
'Euhohe, magnificis acies malefida sororum
Numinibus sine iudicio dignissima mortis
Exicio! Non hęc pepigistis foedera mecum.
Ergone supplicium pro voto in templa tulistis?
Haut impune quidem; vestrę exemplaria poenę
Christoforum nostris debent adducere fanis.'
At germana fides precioso nomine mortis
Audito rabidam sic principis excitat iram:
'Anne tuis ullam tribuant spem numina rebus
Feminea turbata manu? Iacet augur Apollo
Cum Iove, et incassum tenet intestina sacerdos
Non impar mutis, quibus offert munera, saxis.'
fol. 33v Nec mora; compedibus Aquilinam stringere ferri
Prœcipit et grandem pedibus nexisse molarem,
Ut sic in rigidę ramos suspensa catastę
Exueret miseros lapsis compagibus artus.
Illa autem tantis haut quaquam territa monstris,
Sed flectens aegras prona cervice fenestras
Sic tetigit facilem divini militis aurem,
Qua sol pallidulam penetravit carceris umbram:
'O benedicta meę spes atque refectio vitę,
Me committe tuo superanti sęcla patrono,
Pro quo martirii gratam portabo coronam,
Hostia digna suis ut te duce deferar aris.'
His effata modis superae magnalia vocis
Audiit: 'O nostrę thalamis dignissima cenę!
Terrea sideream solvent tibi vincula portam;
Namque ego te dextris inducam, filia, septis,
Qua lupus inbelli non sollicitatur ovili
Et paradisiacos perpes tibi gratia campos
Floribus auricomis plenos vice muneris offert.'
O qui stelliferi vestigia colligit agni,
fol. 34r Cuius amor vitam, pacientia parturit aulam,
Aulam cunctorum nebula fugiente iocorum!
Quid tardas fragiles impellere, psaltria, cantes?

---

59 sororum, sororu *auf Ras.* m_1, *E.* 61 hec E^1. 63 exēplaria, ēplaria *auf Ras. alte Hd., E.* 66 neipis excitat irā *auf Ras. alte Hd., E.* 82 dig/na *E.* 83 His effata ////modis *E, erstes* a *von* effata *korrigiert, ähnlich wie in* apostota *4, 202.* His effata *dunklere Tinte E.* 85 portā., a *auf Ras.* m_1 *(nicht ¯), E.* 92 iocorum: dolorum *Nolte nach Apoc. 21, 4.* 93 cantus? *Harster.*

58 *Vgl. 6, 100. — Lucan. 5, 318.* 59 malefida: *vgl. 6, 109.* 67 Anne: *vgl. 5, 113. 124. 6, 152.* 68 *Vgl. 5, 129. Aen. 4, 376. Horat. Carm. 1, 2, 32.* 71 nec mora: *vgl. Aen. 5, 368 uaa.* 72 molarem *als Versschluß Prudent. Psych. 418.* 73 *Pers. 6, 77* rigida . . . catasta, *doch bedeutet das Wort dort etwas anderes.* catasta *bei Prudent. Perist. 1, 56. uaa.* 74 *Aen. 1, 122.* 76 fenestras: *vgl. 2, 128. Sedul. C. p. 4, 38.* 77 facilem aurem: *vgl. zu 1, 110.* divini militis: *vgl. Prosa 10, 19.* 78 *vgl. zu 4, 1 (durch das Fenster!).* 87 *Vgl. 3, 33.* 90 colligit: *wie* legit vestigia *Aen. 9, 392.* stelliferi: *Apoc. Joh. 1, 16. 2, 1.* 93 cantes: *vgl. zu 1, 194.*

Tange, soror, liricas arguto pectine cordas,
Euphonię ut moduli sua pipent cantica regi,
Cuius amica manus abolens per vulnera vulnus
Totaque primęvi solvens contagia morbi,
Ut modo, lacteolam revocare mapalibus agnam
Nititur, ut tantę scapulis invecta magistrae
Non ruat in saltum saciem factura luporum.
Gloria, Christe, tibi et sancto cum pneumate patri,
Qui facis, ut per te tua formula cursitet ad te.
At madefacta genis de sorte Nicea sororis
Emisit talem supplex ad sydera planctum:
'O qui naturis socialia foedera nectis,
Ut non dissideat, quicquid tua norma catenat,
Humanę prolis precibus si flecteris ullis:
Ne sine germana vitali perfruar aura
Atque ingrata meę ducam solatia vitę,
Me dignare tuo secum sociare sacello,
Ut, quibus una fides fuerat viventibus, una *fol. 34v*
Sorte salutiferum componant ultima casum.
Anne mori vixisse putem, si mortua cernam,
Qui mihi lucigenę dederit spiracula vitę?
Sed quę Christicolis fuerit communio mortis,
Cum mors ipsa sibi vivo sit mortua Christo?
O sopor et requies, quam qui mercabitur, hęres
Pinguia magnifici retinet patrimonia census,
Clamitat ut nobis David psalmodia regis.'
Fletibus interea dum talibus inficit ora,
Ducitur ad regis vultum secura timorum.
Qua visa hęc lepido trutinavit verba palato:
'O mihi natarum dulcedo, Nicea, mearum,
Anne sapit veterem lęthargica passio cladem?
Respice, quanta tuam vicerunt fata sodalem,
Et ne te simili deducat thessera sorti,
Consiliis resipisce meis templisque litato;
Quod si magnorum spernes holocausta deorum,

---

99 Nititur ut ta *auf Ras. m_1; über* ta *ist* scheinbar *Querstrich getilgt E.* scapulis // *E.* 102 famula *Pez.* 106 dissi / deat, *zweites* i *a. Ras., alte Hd., E.* *fol. 34v zeigt an vielen Stellen Spuren von Rasur.* 111 fides, i *scheint aus* e *korr., E.* uiuen/tibus, nt *später durch Strich verbunden, E.* 115 cōmunis, *erstes* o *und erster Schaft von m_1 korr.; die beiden letzten Wörter des Verses stehen auf radiertem Grunde m_1 E.* 117 ^{h}ęres *E.* 119 psalmodia, *über* p *kleine Rasur, es scheint aber nicht ursprünglich* sp *(vgl. zu 1, 15) gewesen zu sein, jedenfalls ist* s *sofort so geschrieben worden, E.* 128 holocaũsta, *über dem ersten Schaft von* u, *links von* s, *Rasur, E.*

94 *Verg. Georg. 1, 294* arguto . . . pectine; *vgl. zu 1, 94.* soror: *vgl. zu 1, 26ff.* 96 abolens: *vgl. 5, 41. — Vgl. 6, 110.* 97 contagia morbi: *zu 4, 40.* 98 *Prudent. Perist. 11, 245* lacteolis agnis. mapalibus: *Verg. Georg. 3, 340. Prudent. Psych. Praef. 46.* 99*f. vgl. 4, 156.* saltus: *4, 154.* 102 formula: *vgl. zu 4, 204.* 105 *Vgl. Boeth. Cons. 1, 5, 43.* 107 *Aen. 2, 689.* 108 vitali aura: *vgl. Aen. 1, 387f.* 113 *Philipp. 1, 21; 'ich kann doch wohl das Sterben für Leben halten?'* anne *vgl. 5, 67.* 119 *Gemeint ist wohl Ps. 126, 2f.* (somnum. hereditas. merces). psalmodia: *vgl. 4, 224.* 122 *Vgl. 1, 4.* trutinare: *vgl. 1, 48.* 124 lethargica p.: *vgl. Prolog. de vita 6.* veterem cladem: *vgl. Prosa 18, 12.* 127 resipisce: *vgl. 4, 237.*

Iupiter ulcipotens mihi vivat et augur Apollo,
Pro mcrito sceleris persolves debita mortis.
fol. 35r Tandcm flecte tibi cuiusvis numina divi,
Ut secura suę rcddantur membra saluti
De manibus surrcpta meis.' Sic vcrba repressit.
At benedicta dei vernacula fluctivagorum
In tegetem fidei comportans arma timorum
Puppibus et plexas imponens lacta coronas
Huic, qui sc placidę hospicio prohibebat arenę,
Micius ut potuit, princeps proreta, respondit:
'Undarum nimiis multum contusa procellis
Ventorumque minas satius perpessa furentes
Nunc primum tuta navim statione locavi,
Et cum pace bona fugientia deprecor arva,
Dum liceat fractos reparari robore contos.
Quod si litoreis vetitor consistere campis
Et sedet, ut tumido committens vela profundo
Rursus Scylleę summergar fluctibus irae
Atque Cianeis obducar naufraga saxis:
Nec volo nec possum tibi compensare duellum;
Malo mori atque necem placida pro sede pacisci,
Ut tandem gremio pociar telluris amatę;
fol. 35v Namque minas tormentorum nullabo tuorum
Spirantes vitam loeto fugiente sub umbram.'
Horruit immitem talis fiducia regem.
Ac velut incurva scrutatus viscera falce
Volvendo, quanam facti ratione puellam
Figulus irarum compesceret, utque fluentem
Nequiciae testam fumo solidante probaret,
Mirandi sceleris opifex innectere vinclis
Brachia cum pedibus iubet et per singula dentes
Expelli, ne forte suis edentula dictis
Obiiceret vacuas udo modulantc loquelas.

---

129 altipotens *Nolte.* 131 euius uis, *von* m_2 *durch Strich verbunden, E.* 132 membra *E.* 138 *Harster hat Komma hinter* Mitius *und hinter* proreta; *E keine Interpunktion.* 146 sūmergar, *zweites* r *auf Rasur* m_1, *E.* 149 mori/. *E.* 158 ./Innectere, I *mit auffallend dunkler Tinte,* m_2, *geschrieben, wohl aus* i *korr., E.* 161 Obiicer&/ *E.*

129 *vgl. 5, 68f.* — ulcipotens *scheint sonst nicht vorzukommen.* 130 debita p.: *vgl. 3, 53.* 134 vernacula: *6, 63. 212. 250.* 134*ff. Vgl. zu 1, 228.* 135 arma fidei *zu verbinden.* 136 *Vgl. Aen. 4, 418.* 137 *Vgl. Aen. 1, 540.* 138 mitius ut potuit *ist zu verbinden = 'so sanft sie nur konnte, ein trefflicher Schiffer'; dies letzte nach dem vorschwebenden Bilde vom Meer des Lebens. Zweifellos sehr gesucht, aber kaum zu ändern. Harster interpungiert hinter* mitius *und hinter* proreta *und versteht: 'sanft (aber entschlossen), wie nur eben ein trefflicher Schiffer vermochte, erwiderte sie.' Das ist abzulehnen, gibt ja auch keinen Sinn.* proreta *auch 6, 259.* 141 *Vgl. zu 4, 46.* 142 *Nach Aen. 3. 496.* 143 *Vgl. 5, 9.* 144 *Vgl. Aen. 1, 541.* 145 sedet ut: *vgl. etwa Aen. 4, 15. — Aen. 12, 263.* 146 *Aen. 1, 200.* 147 *Derselbe Versschluß 5, 221. — Vgl. Lucan. 2, 716, wo* Cȳănĕas. 148 *Iuvenal. 3, 44.* 149 malo mori: *vgl. Praef. 16.* 150 *Aen. 3, 509.* 151 minas nullabo: *vgl. 4, 147* mortem nullabo. 152 *Aen. 12, 952.* 154 *Vgl. Lucan. 8, 556f.* 156 *Vgl. 6, 8.* 156*f. Eccles. 27, 6* vasa figuli probat fornax. fluentem: *vgl. 5, 186.* 160 *Auch Prosa 18, 14* expellere, *dsgl. AA. SS.;* evelli *Mombrit.; Rhythm. 224, 3* a maxillis erui. 161 udum *die Kehle (nach Verg. Aen. 7, 533).*

Ipsa autem nullis Christo duce tacta procellis,
Quandoquidem iam fixa suum tenet anchora portum,
Clamitat: 'Hęc dulci mellescit poena sapore.
O utinam nostris maiora piacula membris
Inferri iubeas, dum tu tamen illa moleste
Sustineas vacuos vento cribrante labores;
Nam qui forte meam vinxit sub litore proram,
Me cinget nitidis sedato turbine gemmis.
Et quid, si modico me territat undula motu?
Laeta quidem et minimi interitum non passa capilli *fol. 36r*
Ibo libens, quo me proprius prȩcesserat auctor,
Et ridebo tuas elata voce querelas.'
Finis erat fandi; sed nulla piacula regi
Sufficiunt avidam plene fultura Caribdim.
Ecce aliud parat horrendum et mirabile dictu
Prȩstrigium cunctisque pio de corde gemendum.
Ne mirare, meas cur pulset ineptia venas,
Fida soror, lacrimisque sinus madidetur obortis;
Nullum etenim tam dura tulit natura petrarum,
Cui hęc fando gremium non humectet rima genarum.
Nam dum tanta ferum terrerent prȩlia Cacum,
Robora mirifici componere iussit acervi
Lividus, ardentem plus incensura caminum.
Sed lutulenta suum non destitit orca sonorem;
Raucet enim fluvido non cocta fidelia limo.
Iamque vaporiferę pulsabant aethera flammę,
Involvitque diem picea caligine fumus:
Ergo Nicea suae recolens emblema coronę,
Quamvis dura suas arcerent vincula palmas,
Laeta tamen trepidę scandebat culmina pyrę, *fol. 36v*
Utque inter medias nudato corpore flammas
Constitit, ignivomo nullatenus icta tepore,
(Namque rogi nimium θeosebia depulit ęstum),
Primo divini meditata silentia voti
Ardua dulcisono percussit sidera plectro:

---

162 nulli^{s} *E.* 164 mellescit, i *scheint korrigiert, wohl durch Rasur aus* a*? E.* 172 precesserat E^{1}. 174 regi/, *Interpunktion getilgt, E.* 175 caribdi/. *E.* 191 culmina *aus* -ne *korr. alte Hd. E.* 193 igniuomo, *zweites* i *a. Ras., E.* 194 θeosebia, θe *auf Ras, alte Hd.; über zweitem* e *Rasur, E.* depul/it *E.*

163*f.* *Vgl. zu 1, 228. 4, 247.* 165 piacula: *vgl. 5, 174. 6, 136.* 167 cribrante: *vgl. Luc. 22, 31.* 168 proram: *vgl. 5, 138 und zu 1, 228.* 170 undula: *Prol. in Scolast. 22.* 171 *Luc. 21, 18. Act. apost. 27, 34.* 174 *Aen. 10, 116.* 177 praestrigium *kommt neben* praestigium *vor, vgl. Corp. gloss. lat. 7 S. 123.* 178 ineptia: *vgl. zu 4, 124.* 179 *Vgl. 5, 7.* 181 *Der Vers ist nicht zu lesen, sind vielleicht aus Versehen* humectet *und* non *umgestellt worden? Zu* rima *vgl. Prosa 5, 1.* 182 Cacum: *vgl. Aen. 8, 194ff.* 184 *Nicht wie Harster 'seines Zornes', der Scheiterhaufen ist gemeint.* 185*ff. Vgl. Pers. 3, 21f.* — destitit: *vgl. zu 1, 2.* 186 raucet = raucat, raucit, *Form wohl durch* respondet *des Persius veranlaßt.* — fluvido: *vgl. 5, 156* fluentem. 188 *Vgl. Aen. 3, 198 u. Georg. 2, 308.* 189 emblema: *vgl. Prudent. Psych. 527.* 192 nudato c.: *Praef. 33.* 194 theosebia: *vgl. 6, 148. Hat Walther ein Glossar gehabt, in dem stand* Theosebia sapientia *wie Corp. gloss. 4, 291, 12? Sapientia patris ist ja Christus.* — aestum: *vgl. zu 5, 22.* 196 plectro: *vgl. zu 1, 94.*

'O qui Christicolas tui fomitis igne serenas,
Fons salientis aquę, quam si quis traxerit ore,
Vivet in ęterni tecum munimine regni,
Tu precibus misererc meis, ne peste rogali
Exhilaret tristem contracta cuticula regem;
Sed quia nostra tuam cupit ancillatio peltam,
Extinguat calidum roris conspersio fumum
Maturata tribus pueris in acredine mortis,
Qui cantare tibi septemplicis orbe camini
Non cessant, merito cui flectitur omnis imago.'
Ecce aderat prȩsens superis de sedibus index,
Cuius roriferae subsidens grummula dextrę
Depositum fidei nocuo subtraxerat igni,
Et fusura suum tibi, Christe, Nicea cruorem
fol. 37r Exiluit tepidas confuso principe flammas.
Stat rationis inops rodensque silentia secum
Et tandem ad gladii capulum confugit acuti,
Ultima quę rabido superest medicina furori,
Haut aliter quam velivoli per cerula ponti
Navita ducturus fragili moderamine lintrem
Valde nobilium ditatam mole gazarum,
Ac si forte poli faciem contristet Orion
Omnia nimboso disturbans aequora vultu,
Cum iam per tumidos volitant commercia fluctus,
Quę iactura gravis summersit naufraga saxis,
Fertur inops miserasque premens in pectore curas;
Quod superest, magni succidet robora mali
Sicque volens pavidę lumen defendere vitę
Annabit medicum palmarum remige portum.
Quid tibi, sęva tygris peiorque furore leonis,
Vipera multorum capitum, moliris acerbum?
Ut redeat baratro, quod Christus vexit Olimpo,
Atque diabolicis succedat ut hostia templis,

---

197 fo/mitis, o m *durch alten Strich verbunden, E.* 201 Exhilaret, *über* a *und* e *Rasur, E.* 204 inacredine, *an dem* a *ist korrigiert, E.* 213 acuti/*(Interpunktion radiert) E.* 216 lintrē/ *E. (wie 213).* 219 uultu/. *(Punkt auf Ras.) E.* 225 remige *aus* remie *korr.* m_1 *E.*

197 tui. 198*f. Joh. 4, 13f. Prosa 6, 30.* 201 *Iuven. 11, 203* contracta cuticula. 202 ancillatio: *vgl. zu 4, 189.* 204 ăcredine *auch 6, 230. Corp. gloss. 5, 615, 1* acredo est acor. *Osbern, Mai, Class. auct. 8, 45.* 205 *Daniel 3, 19* praecepit, ut succenderetur fornax septuplum; *dafür hat Walther die Vergilphrase (Aen. 12, 925) verwendet.* 207*f. So viel ist klar, daß Harsters, mir übrigens ganz unverständliche Erklärung falsch ist. Was gemeint ist, zeigt Prosa 19, 23* flamma caelesti rore perfunditur, *Rhythm. 239, 1, Poetae 4, 829* rore de caelo perfusa; *also bringt V. 207f. die Hand des Engels das Wasser vom Himmel:* dextrae = *abhängig von* grummula. *Leider macht dies Wort Schwierigkeit. Georges*[8] *verzeichnet es einmal, bei Ambros. de Elia 6, 18 = Hülse, Schale, doch wird das mit Recht von Engelbrecht Zs. f. öst. Gymn. 59, 1908, 594ff. in Frage gestellt.* 212 *Stat. Theb. 1, 373. — Vgl. 6, 6. Pers. 3, 81.* 213 capulus: *s. zu 2, 250.* 215*ff. Vgl. zu 1, 228.* — velivoli: *vgl. Aen. 1, 224.* caerula: *Aen. 3, 208 uaa.* 218*f.* Orion — nimboso: *Aen. 1, 535.* 221 *Versschluß: vgl. 5, 147.* 222 *Aen. 4, 332.* 223 quod superest: *vgl. Prol. d. v. zum Schluß.* — mali: *vgl. 5, 3.* succidet r.: *vgl. 3, 207.* 225 remige: *vgl. zu 4, 45.* 227 *Hor. Ep. 1, 1, 76.* 229 *Vgl. 5, 35.*

Pro quo grata fuit pastoris victima templum?
Frustra securas meditantur retia dammas; *fol. 37v*
Nam semel elapsum vitabit belua nodum.
Ergo Nicea suum stricto mucrone lanistam
Opperiens recto minitantem vulnera talo
Execrata solum suspirat scandere celum
Et iam perpetui bellum factura triumphi
Martyrium capitale subit comitata sodalem.
Ecce simul capta dominantur in aethere palma
Pro reditu summo referentes vota patrono,
In cuius portu validam fixere saburram.
His signis circumfusi pars maxima vulgi
Ad reducem conversa fidem sic ora resolvit:
'Omnia Christicolum decantent secula regem,
Sub cuius clipei munimine tanta tyranni . . .
Summa licet, caruit, dum pugne gloria cessit
Invalidę manui parium hoc ducente sororum.'
Nos etiam meritas tibi, Christe, dicabimus odas;
Magnus enim in magnis cum sis, mirabile donum
In minimis clarę fidei tradux operaris.
Ergo patri summa ΚΑΙ ΥΩ cum pneumate doxa!

EXPLICIT LIBER V. INCIPIT LIBER VI. *fol. 38r*

At tenebris velata suis et lampade circum
Diffusae plebis magis obcęcata potestas
Regis et, undivagas quorsum deflectat habenas
Ocius, ut veterum compescat chauma furorum,
Inscia, in anguinę mentis collecta monetam
Rodebat demum hęc rabiosa silentia secum:
'Ei mihi, quanta meis invexit bestius ille
Figulus errorum vicii plantaria regnis!

---

245 *Harster setzt vor 245 den Ausfall eines Verses an, doch ist in E keine Spur eines solchen Ausfalles vorhanden.* 247 Nos, *der Initiale fehlen die roten Tupfen, E.*

2 *Etwas eingezogen, obwohl die Initiale* A *das nicht forderte, E.* 4 *Hinter* Ocius *Punkt, E, Harster keine Interpunktion, ebensowenig V. 5.* 5 *Hinter* Inscia *Punkt E.* inanguinę, *so E.* 7 mei invexit, inv *auf Ras. von anderer, alter Hd.; in* meis *ss.s mit dunkler Tinte, wohl von derselben Hd., E.*

230 templum *doch wohl der Leib (Harster). Zum Versschluß vgl. 6, 75.* 231*f. Nach Verg. Ecl. 5, 60f., aber* retia dammas meditantur *höchst abenteuerliche Formulierung. Eigenartig auch der passivische Gebrauch von* elapsus *V. 232; die Änderung* elapsa *würde den Leoniner zerstören.* 233 lanista: *vgl. 6, 98.* 234 vulnera minitari: *Ovid. Met. 2, 199.* recto talo: *Horat. Ep. 2, 1, 176. Pers. 5, 104.* 240 *Vgl. zu 1, 228.* saburra: *vgl. zu 4, 245.* 242 reducem: *vgl. 5, 239 und 6, 57.* — ora resolvit: *vgl. Aen. 3, 457.* 244*f. sind nicht zu verstehen oder zu konstruieren. Harster nimmt hinter 244 den Ausfall eines Verses an, der etwa gelautet haben könne* Saevitia eventu, fuerint molimina belli. *Daß die runde Verszahl 250 verlorengeht, ist kein Hindernis, wie die anderen Bücher zeigen.* 245*f. Vgl. zu 2, 110.*

2 potestas r.: *vgl. zu 4, 189.* 3 *Vgl. Aen. 12, 471.* undivagas: *vgl. 3, 52.* 4 chauma: *vgl. 5, 22.* 6 *Vgl. zu 5, 212.* 7 bestius: *Osbern, Mai 79* bestius crudelis truculentus. *Löwe, Prodr. S. 70.* 8 figulus: *vgl. 5, 156.*

Quę nisi iustieię eitius cum falee reeidam
Funditus, ut pereat eonfuso plasmate plastes,
Inter florigeras speeiosi germinis herbas
Carduus et tribulis eompar paliurus acutis
Exurgent; ubi eandentis semel inficit agni
Vellera et attactu maculabit corpus, ab uno
Protensa in totum seabies deseendet ovile,
Atque gregem subita ferient contagia labe,
Uvaque sepositas livore obnubilat uvas.
Expedit ergo mali fomenta perire veneni,
Ne subito in tenerum serpant contagia vulgus
fol. 38v Nostrave posteritas nevis indueta priorum
Ultra magnifieas divum non imbuat aras.'
Hęc ait intra se, figens silicernia terrae.
Panditur interea eum Phoebo careeris aula,
Et symmista dei vitę prędeonia nondum,
Quamvis aeerba suę videat molimina noxę,
Oblitus, sed prędstantis sub honore triumphi
Laecior ereptis sustollens colla catenis
Iussibus offieii propere stetit ante tribunal
Imperii tumidas promptus penetrare procellas
Et dare verba catus et respondere paratus
Pro te, Christe pater, qui duro in carcere mortis
Obruta corda tuę relevans sufflamine palmę
Bellare oppositosque iubes proseindere montes
Turritasque tuis defleetere legibus urbes,
Ipse fides bello, elipeus, vietoria, prędo,
Sie tamen, inmensum cum tollis ab hoste tropeum,
Ut pirata vetus eedat te vindiee vietus
Tuque, ubi prima tibi iam laurea eesserit agni,
Nequaquam unius sed pleni raptor ovilis
fol. 39r Expulsa veteris latitanti aspergine cladis
Ianua tuta tuum elaudas in sęcula septum,
Cuius perpetuam pandit reseratio vitam.

---

12 Cardu/us *E.* 13 Exsurgent; *Harster,* Exurgens. *E.* 19 serpant *Pez,* serpat *E.* 20 pri/orū. *E.* 23 phêbo, *korr.* m_1, *E.* 29 Imperii., ii *auf Ras., E.* 32 corda *Harster,* corde *E.* 35 praeda *Harster.* 36 cū *E,* tu (*oder* tum) *Harster, der Punkt hinter V. 35 setzt.* 41 tuum *auf Rasur von alter Hd. E.*

10 plastes: *vgl. 2, 75.* 11 *Beda de die iud. 1* Inter florigeras fecundi cespitis herbas. 12 *Vgl. Verg. Ecl. 5, 39. Sedul. Carm. p. 1, 279.* 13*ff. Vgl. Iuven. 2, 78ff.* 15 scabies: *vgl. Prosa 21, 2.* 16 *u.* 19 contagia: *vgl. zu 4, 40. Zu dem Versschlusse auch Iuven. 2, 78.* 17 *Vgl. Iuven. 2, 81.* 19 *Vgl. Verg. Georg. 3, 469. Vgl. auch zu 4, 40.* 20 naevis: *vgl. zu 3, 165.* 21 aras imbuere *wohl nach Verg. Ecl. 1, 8.* 22 *Vgl. zu Epist. ad coll. 18. Verg. Aen. 1, 482. 6, 469.* 29 tumidas . . . procellas: *vgl. zu 1, 268.* 30 *Vgl. Verg. Ecl. 7, 5.* 32 obruta: *vgl. Weyman, Beiträge 206.* 32 sufflamen: adminiculum, sustentaculum *Du Cange.* 33 *Matth. 17, 19; 21, 21 uaa.* 35 *Harster ändert* praedo *in* praeda, *aber in welcher Bedeutung? Wird hier nicht schon* raptor *V. 39 vorweggenommen?* 36 *Vgl. 4, 208. 5, 13.* 38 eesserit: *vgl. zu 2, 110.* — laurea: *vgl. 6, 104. Prosa 26, 23.* 40 aspergine *an derselben Versstelle Prudent. Apoth. 937; vgl. Aen. 3, 534.* — veteris cladis: *vgl. 5, 124.* 41 ianua: *vgl. Joh. 10, 7.*

Ergo ades et nostrae clementer carbasa puppis
Erige et accepto referens spiramina clavo
Vectorem nostrum clipei septemplicis orbe
Munitum belli strepitum clangentibus infer
Cornibus et nostrae modereris nauta carinę,
Porthmea dum nostrum revehat victoria secum,
Altius ut pelagi scrutantes terga profundi,
Quęque latent modicis sculpentes prelia transtris,
Visamus patrium ducto celeumate portum.
Vana supervacui, pro, quorsum gloria mundi
Tendiculas ruitura tuas in tramite iusti
Occultare paras? Quo pacto moenia montis
Vertice composita inculces radicibus imis
Subdola, ne summę per propugnacula pinnę
Offendant nitidos vulgi redeuntis ocellos?
Quis velit accensam modio tenebrare laternam,
Ne regat ingressum per cęca silentia vulgum?
Invidiae laqueos, quantum vis, flecte malignos, *fol. 39v*
Ista lucerna tuis non cedet clausa tenebris,
Et frustra patulis suspiras naribus auras:
Captat terra solum, cęli vernacula cęlum,
Dagnia quem tumidis coram pellacia dictis
Incitat: 'An, cinicę suboles foedissima gentis,
Te, qui magnorum vexatio dira deorum
Eruncanda meę viciorum spermata pubi
Intuleras, nondum veteris deterrima radix
Destitit hereseos? Vel ineptia prisca sub isto
Corde moratur adhuc? Non hęc indempnis itura
Gaudebit nostrae se advectam primitus urbi
Hęc impune suum proponere numina ludum;
Nam libet hanc meritis iuste constringere poenis,
Ne siet ista manus aliis materia risus.'
Olli sidereis oblatus victima templis
Summissa domini respondit voce sacerdos:
'Num benefacta mihi referant pro munere pondus

---

44 spiramina, a *korr. aus* e, *alte Hd., darüber Rasur, E.* 52 U[a]na, *korr.* m_1, *E.* pró *E.* 53 Te/ndiculas *E.* 54 Ocultare *E.* 55 cōposita/. *E.* 56 Subdola/. *E.* 60 quantū uis *so* E^1. 61 Ista, sta *auf Rasur, vielleicht* m_1, *E.* 64 Dagnia, *erstes* a *auf Rasur, alte Hd., E.* 65 Incitat. *mit Initiale E.* 67 Eruncanda *deutlich E, bei Harster im App. Druckfehler.* 69 [b]creseos? *E.* 73 constringere, *erstes* r *auf Rasur, alte Hd., E.*

43*ff. Vgl. zu 1, 228.* carbasa: *vgl. 5, 3.* 44 accepto: *vgl. Praef. 47.* 45 *Vgl. 4, 82. 5, 205.* 48 porthmea: *vgl. Iuven. 3, 266.* 49 altius: *auf die hohe See, nicht 'tiefer die Ruder eintauchend' (Harster).* 50 sculpentes: *Harster meint, das Wort sei hier als Synonym von* scalpere, fricare, radere *= über die verborgenen Klippen* (proelia) *weggleitend; es fragt sich, ob nicht* scalpentes *zu schreiben ist.* 53 tendiculas: *vgl. 2, 159.* 54*ff. Matth. 5, 14.* 57 nitidos ocellos: *vgl. zu 2, 50.* 58 *Matth. 5, 15 uaa.* 61 clausa ten.: *vgl. Aen. 6, 734.* 62 *Verg. Georg. 1, 376.* 69 haereseos: *vgl. 3, 144.* — ineptia: *vgl. zu 4, 124. Prosa 18, 12* veteris stultitiae. 72 *Unsere Gottheiten zum Spiel, Gespött machen.* 74 ista manus: *'diese meine Hand'.* — materia risus *Iuven. 10, 47.* 75 siderea t.: *vgl. zu 3, 78.* — *Zum Versschluß vgl. 5, 230.*

Supplicii? Videsis: ego . . . promptus in omne
Exicium: fodiat iugulo mea pectora lictor;
fol. 40r Iniice vincla mihi, aut flammis crepitantibus ure;
Dum tamen acthereas, quantum mihi spiritus, auras
Sufficit et corpus recreabit vita superstes,
Hęc series mecum vigilet per inampla dicrum:
Esse deum cęli celebrem per climata mundi
Tocius, secum qui condidit omnia solus,
Quę pro dispositis involvit finibus orbis,
Ipse tamen moduli et cum tempore limitis expers.
Illius ergo fidem tibi pectoris aede notarem,
(Nam tenet imperium vitae mortisque per oevum),
Si, quibus ipse decus divumque impendis honorem,
Idola marmoreis caderent excisa columnis,
Quorum norma tuum obdurat cor more petrarum,
Ne tua divino lustretur ineptia Phoebo.'
Rex autem talis acidus dulcedine mellis
Ymnologum domini manibus pedibusque ligatis
Extendi et graviter cesum per verbera ferri
Exemplo cessante simul cum casside inuri
Precipit ignita miser ignotusque lanista.
Hęc persona trium, quos consultura gravabat,
fol. 40v Turbatis suffusa genis non passa virorum
Ingemit, et quamvis magni de prole tyranni
Florida primorum gradibus polleret honorum,
Certa tamen, qualis exspectet adoria Christi
Asseculas et quanta suis stet laurea dextris,
Assumptura tuum, capitalis litera, signum
Derogat imperiis huiuscemodique furori:
'O rabiem, rex Dagne, tuam, quę tale iubebat
Supplicium Christi famulo sine more parari!
Heu malefida bonis et prospera fata malignis!'
Talibus eloquiis pulchram per vulnera mortem
Imperio titulante petunt cęloque fruuntur.

---

78 *ist nicht zu lesen, es fehlt ein Fuß, aber in E keine Lücke.* ego promptus, promptus in omne *Nolte;* ego pergam promptus in o. *Bursian.* 79 iugulo *E*, iugulet *Nolte*, eapulo *Harster.* 83 p māpla *E.* 89 oeuū *so E.* 92 cor more, m *auf Rasur, viell. auch schon* cor, *es ist dunklere Tinte, aber sehr ähnliche Hd., E.* 95 ligatis *aus* ligatus *korr.* m_1 *E.* 96 Extendi / . *E.* 105 assūtura, p *eingeschoben* m_2, *E; vgl. App. 1, 44.*

79 iugulo *wegen* iugulare*? Harsters* capulo *wenig wahrscheinlich, noch weniger* iaculo, *das er auch in Erwägung zieht.* 80 *Aen. 7, 74.* 81 *Vgl. 4, 119.* 83 inampla diei *im unten gedruckten Geraldusprolog 20, vgl. dazu Strecker, Zs. f. d. A. 69, 1932, 115ff. Man wird annehmen müssen, daß Walther diesen Prolog kannte.* 88 *Harster ganz falsch; Chr. sagt: 'ich würde dir den Glauben an ihn ins Herz schreiben'.* 91 *Vgl. 5, 50f.; auch 4, 170.* 92 obdurare cor *biblisch.* 93 ineptia: *vgl. zu 4, 124.* 94 *Vgl. 6, 116.* 95 *Vgl. Prosa 19, 19.* 97 *Harster: 'da keine Wirkung erfolgte, welche für andere ein abschreckendes Beispiel hätte sein können', kaum möglich. Ich verstehe 'in beispielloser Weise'.* 98 lanista: *vgl. 5, 233.* ignotus = ignarus *vgl. Luc. 23, 34.* 99 *nur aus der Prosa 22, 11 zu verstehen:* tres de consulibus. 100 *Vgl. 5, 58.* 103 adoria *Hor. Carm. 4, 4, 41. Serv. z. Aen. 10, 677. Osbern, Mai, Class. auct. 8, 53 uaa.* 104 asseculas: *vgl. 1, 145.* 105 capitalis litera *d. i.* Θ, *vgl. Schol. zu Pers. 1, 13.* 109 malefida: *vgl. 5, 59.* 110 Talibus: *vgl. zu 2, 149. — Aen. 9, 401. 11, 647. Georg. 4, 218.* 111 imperio: *vgl. zu 4, 189.*

Lętior at tantis ad Christi templa sacerdos
Oblatis calidas ita pręsulis aggerat iras:
'En suffire mihi maiora pericula nosti?
Pręsto expecto tuas, quia sunt mihi vita, procellas,
Et mage nectarei mellis dulcedine suaves.'
Protinus Ethnęam discludens Mulcifer umbram
Prebuit Ęolios regi cum forcipe folles,
Continuoque novum cudens insigne Pyragmon
Propositis calibem doctus formare figuris *fol. 41r*
Bis sex ulnarum iussit conflare scabellum.
Nec mora, nec requies; incumbit fervida massis
Sedulitas iuvenum, donec pro velle tiranni
Sistitur in mediis scamnum loetale plateis.
Gaudebat tali iam carnificina metallo,
Et ceu delphynum fuerit tostura marinum,
Ferrea candenti cratis subponitur igni,
Extensusque super Laurentius uritur alter;
Inde ut maiores eructent ligna tepores,
Auxit flammivomas olei suffusio prunas.
Sed cum iam in cineres decresceret ignis acervus
Aridaque emisso nigrerent nubila fumo,
Pręco dei roseam servans in imagine formam et
Libera consumptis extendens brachia poenis
(Namque modo liquidę defecit machina cerae)
In vultu populi canit ista piacula regi:
'Iste rogus, quem calonum mihi turba parabat,
Tecum spurcicias comedit punitque deorum;
Nam velut a primo hęc suspendo pericula flocco.'
His dictis subita raptus caligine mentis *fol. 41v*
(Novit enim in ventum sese fudisse laborem)
Corruit in faciem de primi limitis hora,
Donec nona suum complevit linea cursum.
Et vix ut gelidos recreavit anhelitus artus,
Immemor aeterni casus iam in labe secunda
'Num tibi sufficiunt animę, fera pessima,' dixit,
'Quas intempestae subvexerat orbita nocti

---

112 tantis, a *auf Rasur* m_1, *E.* 116 ducedine, l *ss.* m_1, *E.* 117 Mulciber *Harster.* 118 P̄buit / *E.* forc/ipe *E.* 119 Continuoꝙ / *E.* 120 P/positis *E.* 121 sex *auf Rasur von alter Hd. E.* 124 me/diis, *durch Strich verbunden, E.* loetale, *über* t *Rasur, E.* 128 uriť / *E.* 131 decr^{s}eceret, *korr.* m_1, *E.* 134 extendens / *E.* 136 In vultu, In *vor der Zeile,* n *auf Ras.* m_1, *also stand vor* vultu *zuerst eine Initiale, die getilgt ist, E.* 138 spurci/cias *E.* comedit / *E.* 145 aeterni, i *korr., E.*

113 *Vgl. Aen. 4, 197. 11, 342.* 114 suffire = sufficere *Osbern 559.* 115 *Vgl. 5, 113.* 116 *Vgl. 6, 94.* 117 *ff.* Mulciber *Aen. 8, 724.* Pyracmon *Aen. 8, 425.* Aeolios folles *Aen. 8, 449.* forcipe *an derselben Versstelle Aen. 8, 453.* 121 *Rhythm. 29, 1* Erat namque duodenis longus ipse cubitis. 122 *f. Vgl. zu 1, 41. 1, 50 f.* — massis: *Aen. 8, 453.* 125 carnificina: *vgl. zu 4, 189.* 127 subponitur *nicht für* superponitur *(Harster), der Rost wird ins Feuer geschoben.* 128 *Prudent. Perist. 2.* 132 arida nubila: *Verg. Georg. 3, 197.* 133 Praeco dei: *vgl. zu 2, 210.* — *Zum Versbau vgl. 4, 184.* 136 piacula: *vgl. zu 5, 165.* 141 *Vgl. Ovid. Am. 1, 6, 42.* 142 limitis: *vgl. V. 143.* 147 *Reg. 3, 3, 20* intempestae noctis. — orbita *usw. die Spur deines Wagens.*

Temonem comitata tuum?' At theosebius ista
Supprimit: 'Ergo meum sectatur gloria currum
Maior, ubi aurati princeps auriga flagelli
Ire monet nostros vulgo comitante triones.'
'Anne venena tuę mihi cantas, predo, medelę?
Sic mihi gratificas inclinet Iuppiter aures,
Hoc capitale scelus hęc crastina diluet hora,
Atque tua reliquum morte exemplabo venenum;
Interea tutas da sub custode loquelas.'
Et iam candidulam fugiebat Lucifer auram,
Utque iubar terris sparsit surrisio solis,
Ducitur ad regem Syriae clarissima lampas
fol. 42r Nullubi nocturnę caliginis obsita pannis;
Cumque sibi geminam proponeret alea sortem
Arbitrio cęcata suo, hęc quid senio dexter
Afferat intentans, damnosa canicula quantum
Raderet, hęc tabulę retulit responsa magistro:
'Inter propositos disconvenit ecce lapillos:
Arens namque tuus, sitilentus et anomus errat;
At satius nostram tinxit baptisma berillum,
Quam mihi perpetuo firmavit chrisma sigillo,
Ne me surripiat furum cautela tuorum.'
Archia tum imperii hęc non passa diutius infit:
'Civibus o talem superis dignum perifrastem!
Ante palatinas, pueri, defigite portas
Hanc, quam nostra reis statuam mensura pararet,
Vosque, sagittiferę calamos iactare Dianę
In lustris soliti silvestribus, hunc religatum
Durius, ut meruit, missis punite sagittis,
Artubus ut punctim transfixis ipse meorum
Eutiches hęc secum teneat monimenta deorum.
Attemptabo etiam, si, quem colit eucharis ille,
fol. 42v Abductum manibus nostris gravibusque sagittis
Hunc rapiat fortasse deus cum sospite vita.'

---

149 Supprimit: Suggerit *Nolte.* 155 reliqūu, *zweites* u *scheint nachträglich von* m_1 *zugefügt, E.* 162 cęcata, e *scheint korr., aber nicht der Schwanz, E.* 168 chisma, *korr.* m_1, *E.* 169 *Harster vermutet* Ne mihi *oder* Ne a me. 171 ótalem *E.* 173 parar&. *E, Harster vermutete wohl richtig* pararat. 179 Attemtabo, p *eingeschrieben* m_2, *E, vgl. zu 1, 44.*

148 theosebius: *vgl. 5, 194.* 149 supprimit ista: *das Vorhergehende vgl. 5, 133.* 150 *Höchst dunkel ausgedrückt. Der* aurati auriga flagelli *muß nach V. 152ff. der König sein, vgl. Prosa 24, 30. Rhythm. 298, 2f.* 155 exemplabo venenum = *in exemplum dabo venenum vgl. Prosa 24 S. 77, 1.* 160 obsita pannis: *vgl. Sedul. C. p. 2, 58.* nullubi *wie es scheint ἅπαξ λεγόμενον.* 161*ff. nur zu erklären nach Pers. 3, 48—50.* 166 *Harster versteht wohl mit Recht unter dem* arens lapillus, *aus dem der Würfel des Königs gemacht ist, den Bimsstein. Den Gegensatz zu diesem 'trockenen Stein' bildet der Beryllus, vgl. Liber de gemmis, Migne 171 S. 1747 XII* similes lymphaeve marirae; *vgl. die Moralis applicatio M. 171, 1774* Beryllus lucet quasi aqua sole percussa. *An derselben Versstelle mit demselben prosod. Fehler steht das Wort bei Prudent. Psychom. 855 und Migne S. 1747 XII 1.* 170 archia: *vgl. 1, 193. 3, 83. 4, 189.* 171 periphrastem: *Bezugnahme auf die Allegorie 165—169.* 178 monimenta deorum: *vgl. 4, 198.* 179 *Osbern, Mai, Cl. auct. 8, 193* Eucharis gratiosus gratificus.

Protinus adducto consistunt corniferi arcu
Et iaciunt ternas paribus nervis catapultas
In famulum domini a prima clasendicis umbra,
Occasum solis donec duodena monebat.
Iamque tirannis ovans fidei crędebat alumnum
Id iaculis suprema pati; sed dextera Christi,
Omnia depulsis quę providet ulcera morbis
Quęque diabolicas pellit de corde sagittas,
Supplicii miserata modos hastilia ventis
Ingerit a dextris suspendens atque sinistris,
Nullaque martirii pignus prestrinxit harundo.
At cum maiores caderent de montibus umbrę
Lunaque mortalem solvisset ubique laborem,
Arida monstriferi precepit iussio Dagni
Laurigerum vitę succedere carceris umbrę,
Ne forte a populo sera sub nocte solutus
Evadat; nam Christicolę pars maxima plebis
Exceptura suum circumstitit undique corpus.
His petit hic cenas, invisit et iste catenas. *fol. 43r*
Et iam decutiens Oetei verticis umbras
Lucifer a summę processit collibus Yde
Clarior, et celum patuit cum sole serenum.
Ergo ubi mortales revocavit Apollo labores,
Dagnia propositi spes fervida lactibus agni
In se divinę ferulas ita concitat irę:
'Immo', ait, 'ista tuum debent mihi tela cruorem,
Nec sat erit temptare tui suffragia divi.'
Protinus egressa pharetras aconcia vindex
Lumine frustratum regis perstrinxit ocellum,
Et cecidit prędo miti percussus ab agno.
At compassus huic Christi vernacula dixit:
'O inuidia seducte tua, nihil hęc tibi prosunt
Proelia; tu nostris adhibe sermonibus aures;
Enucleabo tibi, quę nobis visio somni

---

184 *Hinter und über* bra. *in* umbra. *Rasur E.* 188 *Hinter* depulsis *etwa 8 Buchst. fortradiert E* 192 p̄stinxit *E, korr. Harster, oder schrieb der Dichter so? Vgl.* praestigium *und* praestrigium *53, 177.* 195 *aus* iusio (uisio) *korr.* m_2 *E, vgl. zu 1, 44.* 200 inuisit *l. E.* 205 Dagnia, Da *auf Ras. wohl* m_1, D *etwas vor der Zeile, E.* 206 irę. *auf Rasur* m_1 *E.* 207 ait *auf Rasur* m_1, *E, ebenso* 212 dixit; 213 psunt. 214 Prȩlia, *korr.* m_1, *E.* 215 E//nucleabo *E. Auf fol. 43r sind am rechten Rande, quer zum Text, zwei Gesichter gemalt, die das Urteil vollauf verdienen, das ebenfalls dem Rande parallellaufend — drei Hände weisen darauf hin — mit nicht viel späterer Schrift eingetragen ist:* Hęc qui formarat, formans se dedecorarat. *Über diesem Hexameter,*

182 *Vgl. Aen. 5, 507.* 184 clasendix: *vgl. Löwe, Prodr. S. 279. Woher der Dichter die Bedeutung 'Sonnenuhr' nimmt, ist nicht klar.* 185 *Vgl. 1, 204.* 186 tyrannis: *vgl. zu 1, 189.* 187 id iaculis: *vgl. zu Prol. in Scol. 22.* 191 *Zur Rechten und Linken des Christoph., nicht der Schützen (Harster), vgl. AA. SS. Juli 6, 148 f., Rhythm. 317, 1 f.* 193 *Vgl. Verg. Ecl. 1, 83.* 194 *Vgl. 6, 204.* 196 carceris umbra: *vgl. zu 2, 159.* 200 His: *vgl. zu 2, 149.* 201 decutiens: *vgl. zu 2, 128.* — Oetaei *nach Verg. Ecl. 8, 30.* 202 *Aen. 2, 801.* 204 *Vgl. 6, 194.* 205 lactibus *abhängig von* fervida *(dürstend nach).* 206 ferulas: *vgl. zu Praef. 82.* 209 *f. Anders Rhythm. 325. Dagegen Prosa 26, 20 auch* pharetras egressa. 212 compassus: *vgl. 2, 163.* vernacula Chr.: *5, 134.* 213 *Vgl. 3, 162.*

A domino transmissa tulit. Cum crastina punctum
Lux videt octavum, gratam portabo coronam;
Cumque meum funus hęc crędula turba sacello
Ingerat, ipse lutum nostro de sanguine parvum
fol. 43v Dilue et imposito pro Christi nomine visum
Suscipies tenebris fidei splendore fugatis.'
Nox erat, et notam postquam lux attigit horam,
Prędo dei superas iam victima dignus ad aras,
Antea suppositum quam framea sanguine collum
Imbueret, sanctae solvit commercia linguę:
'O cuius maculas abolevit gracia nostras,
Hęc precibus nostris confer solatia terris,
Ut, quęcumque meum sepeliverit arida corpus,
Grandinis atque tuę fluctus non senciat irę
Flammę sive famis et acredine libera pestis,
Quique diabolicus morbive gravedine pressus
Id loca votivas intret referendo querelas,
Incolumis per me patriam mereatur adire.'
Hęc ait et vocis audit responsa supernę:
'O benedicte, tuis tellus quęcumque beetur
Reliquiis, quicumque tuum vel nomine solo
Obsecrat auxilium, sospes feret omne rogatum.'
Interea gladio collum feriente corusco
Incola fessus humi in patriam remeavit Olympi
fol. 44r Sanxit et octavas tibi, rex Auguste, kalendas;
Nec dubium angelicis susceptum rite coronis,
Quem benedicta sibi selegit adoptio Christi,
Gloria cui totum, laus, virtus honorque per oevum.
Postera noctivagas decussit ut aura tenebras,
Iam ad lichinum fidei caligine ductus ocelli
Rex Siriae scelerisque sui contagia mesto
Corde premens 'Videamus', ait, 'quo forte locorum
Crędiderint terrę cęlestis scenoma vernae.'
Atque ubi sacrato instituit vestigia tymbo,
Exclamat: 'Miserere mei, vernacula Christi.

---

also dem Rande noch näher, ein zweiter Hexameter, dessen Buchstaben durch Beschneiden ihre obere Hälfte verloren haben und nicht mehr alle zu lesen sind; Wilhelm Meyer hat den Vers mit Bleistift auf dem unteren Rande notiert Nouit ut ipse deus, malus est omnino p.....us. *Ich glaube hinter* p *noch ein* m *zu erkennen und außerdem die Reste von vier Schäften, also im ganzen 7 Schäfte vor* us.

222 [h]oram. *E.* 225 liguę. *E.* 242 ben[e]dicta *E.* 243 oeuvm. *so E.* 244 Postera, r *korr. aus* a, *E.* 248 cenoma *Harster.*

222 Nox erat et: *vgl. Ovid. Am. 3, 5, 1.* 225 commercia l.: *vgl. Ovid. Trist. 5, 10, 35.* 226 abolevit: *vgl. zu 5, 41.* 228 arida = *terra biblisch.* 230 ăcredine: *vgl. 5, 204.* 231 gravedine: *vgl. zu Praef. 11.* — diabolicus: *Prosa 27, 4* a diabolo vexatus. *Rhythm. 345, 1* daemone possessus. 232 id loca: *s. zu Prol. in Scol. 22.* 242 adoptio: *vgl. zu Epist. ad coll. 5.* 244 decussit: *vgl. zu 2, 128.* — noctivagas *nach Aen. 10, 216.* — postera aura *wie Aen. 4, 6* postera ... aurora: *oben 4, 179. 6, 157.* 247 corde premens: *vgl. Aen. 1, 209. 10, 465.* 248 *Petr. 2, 1, 13* quamdiu sum in hoc tabernaculo, *dem entspricht in der Septuaginta ἐν τούτῳ τῷ σκηνώματι. Doch kannte Walther schwerlich diesen Zusammenhang, er wird das Wort aus Glossen haben, vgl. Servius z. Aen. 3, 351.* 250 vernacula Christi: *s. zu 5, 134.*

Ut videam vęrum suscepto lumine lumen.'
Talibus ostensam relinens in fronte medelam
Suspicit et tacto canit hęc modulamina plectro:
'Gloria, Christe, tibi, qui nos de morte vocasti!
Nunc per tota mei statuam contermina regni
Indicium, ut spreta divorum ubicumque repulsa
Omnis huic soli vicinia cedat honori;
Nec erit indemnis tantę violatio legis.'
Ergo age, quassatam ventis, proreta, carinam
Tranquilla patrii portus in sede locato; *fol. 44v*
Et quia trans magnum Christo duce navimus ęquor,
Ipsius in laudem naucleri iunge cohortem
Et dic: 'Perpetuum tibi sit, rex Christe, melodum,
Per cuius veniam stabilis tenet anchora cymbam!'
Succinat omnis AMEN, quoniam subit ostia CARMEN.

HĘC YPOLĘVITA WALTHERUS AB URBE NEMETA
PRO VICE CHRISTOPHORI METRICA DEPINXIT AMUSSI,
CUM PRIMUM REGNO SUCCESSIT TERCIUS OTTO.

EPISTOLA AD HAZECHAM SANCTIMONIALEM URBIS QUIDILINAE KIMILIARCHEN.

Domnę Hazechę[a], meritorum et generis speculo[1] non obscurę[2], Waltherus, quicquid *fol. 45r*
divini[b] humanique potest[bb].

Quia[c], sicut nostis[d], mater sanctissima, pauperis coram potente formidat persona, data orandi licentia inprimis id referendum gestio[e], quam ęgre talis potentiae notitiam expecto, ea quidem potissimum gratia, ut, quem pridem in parvulo non dedignata es habere ridiculum, iam in adolescente certissimum habeas servitutis indiculum. Meministi enim, me-

---

259 Ergo *mit Initiale, wie sie am Anfang der Abschnitte stehen, aber nicht, wie üblich, rot getupft, dagegen hat V. 260, Beginn von 44v, T als Initiale, die rot verziert war. Die rote Farbe ist dann abgekratzt worden, E.* 265—268 *bei Grünenwald, Die ältesten Dichter 5.* 266—268 *mit roten Minuskeln geschrieben.* Ualtherus, Tercius *und* Otto *haben großen Anfangsbuchstaben.* 267 xp̄pho/ri (*ausnahmsweise mit* ph), *zweites* o *mit dunkler Tinte auf Rasur. Die Zeilen, auf denen die drei Verse stehen, scheinen vor dem Beschreiben besonders geglättet zu sein.*

EPISTOLA *usw. Die Überschrift in roter Capitalis steht noch auf fol. 44v unter dem Schluß des Gedichtes. Punkt hinter* SCIMONIALEM *und* QUIDILINAE. *Diese Überschrift zuerst gedruckt von J. Mabillon, vgl. die Vorrede. Auf fol. 45r ist ziemlich viel radiert und von alter, gleichzeitiger Hd. korrigiert; vielfach ist es schwer zu entscheiden, ob es dieselbe oder eine andere Hd. ist. Obwohl die Tinte blasser ist, glaube ich doch, daß es, wenigstens meist, dieselbe ist.*

a) Hazechę, z *auf Rasur* m_1, *E.* b) diuni *E.* bb) potē., po *wohl auf Rasur* m_1, *E.* c) Qvia *alte Hd.* (m_1*?*) *auf Rasur E. Das radierte Wort war 4—5 Buchstaben länger, E.* d) nostis *E,* nosti *Harster.* e) gestio *auf Rasur alte Hd. E.*

253 *Vgl.* modulatur...plectro *2, 164.* tacto: *vgl. 1, 59.* 256 spreta = *neglecta. Harster erklärt: 'es aufgebend Götter mit Bitten anzugehen, die dafür doch kein Gehör haben'. Kaum richtig.* 257 *Zum Versschluß vgl. Iuven. 1, 110.* 259*ff. Vgl. zu 1, 228.* proreta: *vgl. 5, 138.* 263 melodum: *vgl. 1, 192.* 264 ancora: *vgl. zu 4, 247.* cymba: *vgl. 1, 264.* 266 *Vgl. Praef. 76.* 265—268 *übersetzte L. Grünenwald, Palatina-Almanach 1925, 5, vgl. zum Prol. in Sc. 28f.*

1) speculo: *vgl. Prol. in Scol. 12. Prosa 1, 17. 12, 13.* 2) non obscurae: *vgl. zu Prosa 10, 1.*

ministi inquam[f], cum acerbę quondam infirmitatis molestia[3] apud[g] civitatem[h] Nemidonam vexata languesceres, qualiter ego vixdum prima[i] literarum imbutus saliva[k4] scpe sub patrum illius ęclesię digito[5] ad tuę vocationis manum gressus sedulitate cucurrerim tibique episcopali, sicut innuebas[l], benedictione porrecta grato uvarum[m] columbarumque munere a te suscepto lęta fronte redierim[n]. Cum id[o] benefactum meę parvitatis animus sub aliqua futurae remunerationis gratia non abolcverit, accessu temporis tua communis in omnes mansuetudo per
fol. 45v quorundam familiarium relationem, tum ctiam maxime per tuum incomparabilis disciplinę in vita[6] magistrum meumque mirę paternitatis a parvo nutricium, Baldericum videlicet[p] episcopum[q], innotuit. Qui etiam me retro abhinc triennio sub futura cuiusdam muneris specie in optatum tuę caritatis servicium hac, sicut pius pater, oratione implicuit: 'Nosti', inquit[r], 'fili carissime, unicam familiarium[s] mearum modestę quidem sapientiae totiusque probitatis, nomine Hazecham? Hęc', inquit, 'a scolis egressa cum libellum de virtutibus sancti Christofori inaudita in id genus versuum dulcedine conscripsisset, eundem mihi quasi magistro emendandi officio commendavit. Sed cum id mihi negotium librarii mei negligentia perdito libello prępripuit, tibi eundem libellum gemina scribendi qualitate[7] componendum
fol. 46v iniungam, quatinus et tibi exercitium[8] et illi commissi laboris referam prępmium'. Hoc igitur prępcepto perculsus tuaque pietate confisus iniuncti operis officium toto nisu perfectum, prępfati monitoris[9] manibus in sex quodammodo libellos dispersum reportavi[10] atque ab eo emendatum et, ut rerum series poscebat, diligenter expositum tuę praesentię servandum in theca reposui, quatinus tuo favore clarescat, quod tui magistri gratia extremi pollicis ungue limabat[t11]. Vale.

fol. 48v

INCIPIT PROLOGUS DE VITA SANCTI CHRISTOPHORI.

Domno Baldericho, sanctę Nemetensis aecclesiae patri et episcopo, Waltherus, tantę sublimitatis vernula minimus, aeternum debitae subiectionis obsequium.

Cum id communis omnium fere mortalium habeat consuętudo, uti simplicis erga aliquem beneficii vel[a] duplex prępmii reponatur effectus, ubi multa conferuntur, plura etiam vęrisimile est restituantur. Qui autem sua pro Christo pauperibus Christi distribuant, ab ipsis, inquam, pauperibus gratiarum[b], ut dignum est, actiones[1] quasi pro futurę mercedis expectatione[2] recipiant. Cum igitur universorum non simplex comprobetur esse repensio, quę tibi, domine mi, gratiarum referam premia, quem in me velut omnium egeno totius iam evangelicę lectionis

---

f) inquā, ā *auf Rasur, E.* g) apu/d *E.* h) ciuitatē, at *auf Rasur, E.* i) dum prima *auf Rasur E.* k) saliua, saliu *auf Rasur* m_1, *E.* l) sicut innuebas *über der Linie dieselbe Hd., E.* m) vuarū / *E.* n) *Das eine Zeile tiefer als* vuarū *stehende* re *in* redicrim *auf derselben Rasur E.* o) id *aus* ad *durch Rasur korr., E.* p) vi *hinter* BALDERICV̄ *(Zeilenschluß) am Rande nachgetragen* m_1, *E;* lic& *auf Rasur* m_1, *E.* q) episcopū / *E.* r) inqt, n *auf Rasur* m_1, *E.* s) -ā familiarium *auf Rasur* m_1 *E.* t) lima/bat. *E.*

INCIP̄ PLOGVS *usw. rote Capitalis. Der Text beginnt fol. 48v, die erste Seite der Lage war als Schmutzblatt freigelassen. Die folgenden Seiten weisen ziemlich viel Korrekturen auf, teilweise mit etwas schwärzerer Tinte, ich glaube trotzdem, daß sie meist* m_1 *sind, E. Hier beginnt P f. 67r* Plog' in passione s. Chistofori *(so)* mr̄is.

a) vel: ł *auf Rasur* m_1, *sehr undeutlich, fast ÷ E, darum in P und bei Pez fortgefallen; auch* u *in* duplex *auf Rasur* m_1, *E.* b) grārum, gra *auf Rasur alte Hd. E. Dieselbe Hd. korrigierte auf fol. 48v* illud *aus* illut *(S. 65, 1) und* a *auf Ras. in* tantę *(S. 65, 2) E.*

3) molestia: *Vgl. Prol. de vita 6. Prosa 27, 4.* 4) *Vgl. 1, 12.* 5) *Vgl. zu 1, 5.* 6) *Vgl. Epist. ad coll. 10.* 7) *Vgl. Prol. d. v. 22f. und 27.* 8) *Vgl. Prol. d. v. 24.* 9) monitoris: *vgl. 4, 18 und Prol. d. v. 15.* 10) *Vgl. Vorrede S. 3, 2.* 11) limabat: *vgl. 1, 160. Epist. ad coll. 15.*

1) *Prosa 6, 18. 16, 10. 17, 8.* 2) *Vgl. Epist. ad Haz. S. 64, 5.*

scio complesse precępta?[3] Vix enim illud[b], ut ita dicam, beati Hieronimi torrens[4] eloquium ad tantę[b] in me benivolentię par cręderetur exordium[5]. Sed ubi virium possibilitas et rerum deest facultas, bona sufficiat, quęso[c], voluntas[6]. Insuper etiam | deum quasi omnium pul- *fol. 49r*
cherrimam tibi mercedem propono, pro quo me tantum tuę consolationis acclinaveras gremio. Cum autem tuorum in me beneficiorum velut acervos inspiciam, quę quibus anteferam?[cc]

Nam ne illam quasi[d] loethargicae[7] infirmitatis passus molestiam prima enimvero memorię perennitate dignissima[e] quodammodo videar oblivisci, ab ipsis libet ordiri. A parvis igitur adhuc lactentis infancię cunis, ubi me iam septennis[f] gratiae puerum ludus[8] imbuit literarum, divina cęlitus annuente clęmentia te non solum omnis vigilantiae in grege pastorem[g], quin immo totius, ut fit in filiis, suscepi paternitatis auctorem. Proinde sub tanti patronatus tirocinio aliquot annis, octonarię videlicet tantum quantitatis, scolaribus[h] deditus agris[9] inter multimodas contubernalium areas, cum ętatis inopia scientięque mihi moram fecisset ignavia[i], vix paucissimas arentium quasi stipularum aristas arripui. Quas tamen aliquomodo tuę, uti dignum erat, laudis inclusas quandoque | manipulo tibi, acerrimo quidem earundem in *fol. 49v*
colligendo monitori[10], primiciarum vice velut in auream dominici altaris[k] craticulam[11] deferendas non, ut arbitror, cassa formidatione proposui[l], devocionis quidem officio strenuus, sed hac quasi palearum vanitate[12] pretrepidus.

Hanc interim premeditatę servitutis exhibitionem tuę diligentia pietatis anticipando prevenit atque post paternam in me suę consuętudinis ammonicionem[tuę] allato[n] historiarum sancti Christofori libello hęc speciali quadam familiaritate subiecit: 'Quoniam', inquit, 'fili carissimę, te meo servicio promptum videor videre[o], hunc, inquam, libellum, quem quorundam negligentium depravavit incuria scriptorum, tibi emendandum vel potius iuxta Maronis in versibus disciplinam, sive Ciceronis in prosa, prout valeas, industriam iterata stili acie e vestigio exarandum iniungo[13]. Quem cum inprimis non inutile studii tui | habeas exercitium[14], *fol. 50r*
forsitan et me gratum et eum, in cuius hęc honore[p] conscripseris, tibi reddes mage propicium'. Affabili igitur pre omnibus tanti patrocinii[q] consolatione hactenus et in futurum uberrime lętificatus, quicquid in utroque scribendi genere divina sanctique Christofori[r] opitulante clęmentia clam inter manus vertendo brevi quasi duorum mensium continuatione involabam, nuda fronte in tuę fructificationis aream palam cribrandum infundam, malens[s] quidem tantę dominationis, ut oportet, ferulas in propatulum quam grassantis invidię scorpiones[15] in clanculum. Sed o me[t] — infelicissimum illud hominum genus — quem in hoc alieni pedis[u] vestigio hęc, qua livorem merear, prudentia dereliquit omnimodo! Absit etiam hinc procul aure

---

c) q̊so sufficiat *P.* cc) anteferam?, ant *auf Rasur* m_1, *E.* d) quassiloethargicae *aus* qua siloethargicae *korr.*, s *von alter Hd. eingeschoben, E;* quas si lęthargicę *P.* e) rennitate di *am Zeilenschluß auf Rasur alte Hd.;* g *von* dig *nicht auf Rasur, aber mit derselben Tinte am Rande zugefügt, E.* f) septen̊is, *ss.* m_1, *E.* g) pastore/m *E.* h) scolari.b;/, *auf radiertem Grunde* m_1, *dann vor* b *ein Buchstabe getilgt, E.* i) ignauia/. *E.* k) altaris, i *korr., E.* l) pposui/., *wohl aus* pposuit *korr., E;* pposui. *P.* m) uanit *wohl auf Rasur* m_1, *E. Hinter* pretrepidus *kein Absatz P.* n) tuę allato *E P;* tuę *tilgten Pez, Harster,* tunc *Nolte.* o) uidere: *es war begonnen* uu, *E.* p) honore hęc *P.* q) patrocinii//, ii *auf Ras., E.* r) xp̄ofori *aus* -rū *korr. E.* s) *Mit* Malens *beginnt neuer Satz und neue Zeile, er ist, als ob ein neuer Abschnitt anfinge, etwas herausgerückt, E, Harster läßt den Satz fortgehen. In P beginnt neuer Satz, kein Absatz.* t) óme *E P.* u) pedis, i *aus* e *korr., E. Dieser Satz ist dadurch von Harster unkonstruierbar und unverständlich gemacht worden, daß er hinter* infelicissimum *ein Ausrufungszeichen setzte und die Worte* hęc qua *als korrupt ganz unberücksichtigt ließ, an deren Stelle er eine Lücke setzte. Pez druckte* Sed omne infelicissimum, *aber ohne Interpunktion dahinter, die auch in der Hs. fehlt.*

3) *Matth. 25, 35 f.* 4) *Prosa 3, 8. Iuven. 10, 9* torrens dicendi copia. 5) exordium benivolentiae *brachylogisch für* ex. laudationis benivol. 6) *Ovid. ex P. 3, 4, 79.* 7) *Vgl. 5, 124.* 8) *Vgl. 1, 9.* 9) *Vgl. Praef. 84.* 10) monitori: *vgl. 4, 18. Epist. ad Haz. 18.* 11) *Exod. 27, 5. 38, 30.* 12) *Vgl. Iob 21, 18.* 13) *Epist. a. Haz. 15.* 14) *Epist. a. Haz. 16.* 15) *Reg. 3, 12, 11.*

vulgaris opinio aut inanis glorię sterilis et infructuosa cupido. Quod enim cohortatione pre-
fol. 50v coepti[v] prona portandum pondus cervice[16] susecpi, tibi etiam eadem | devocione luerifactum reservare curavi.

Tu tantum, omnis experientię presul, extremo operi tuę dignationis manum conferens superflua reseces[17], rimas hihantium suppleas[18], erratis pennam[x] invertas[19], eommode dictis animi alaeritate surrideas[20] atque, quod superest, quorumvis nodorum perplexionibus explanationis tuę pollicem diemque non subtraas[21], quatinus omnis hęe politi operis in futurum ędificatio expositionis suę, non auetoritatis eongruat titulo.

INCIPIT VITA ET PASSIO SANCTI CHRISTOPHORI MARTYRIS.

1. Beatus igitur ille[a], de quo hie futurus est sermo, natione quidem et ritu exstitit Cananeus[b], fidei vero et operum honesta conversaeione[1] apparuit Christianus, parentibus pro mundi gloria non infimis[c], gentilitatis tamen servitute eaptivis; ipse autem memorabilis[2] vitę
fol. 51r sublimatus ex|emplo candidam sacri baptismatis vestem adulta iam ętate suceinxit dietusque est angeliea appellatione[d] Christoforus. Sed a primis adhuc vagientis infancię cunis[3] Reprobus proprium sortitus est nomen, non tamen[e] nota malitię, sed quadam suę eognationis consueta familiaritate. Quę enim sibi cum improbis esset in vita[f] dissensio, celebris meritorum eius hodie[g] pandit aspeetus. Lampade vero nobilitatis et parentelę[h] speculo[4] cum esset illustris, excellentiam prosapie[i] eompsit effieatia diseiplinę. Qua ita ab ingredientibus fere usus est annis, ut etatis florem animi seneetute vieisset, seeuli quoque delieias modesta, prout naturę necessitas exigebat, saturitate eomponeret. Morum itaque iucunda iam a puero maturitate suffultus adeo contumatię insolentiam pressit, ne[5] umquam humilitatis ineurrisset offensam.
fol. 51v Mira illi ad omnes benivolentia, earitas incorrupta, speetabilis in eompassione[6] lu|cerna[7]. Adeo enim eivium providebat in commune saluti, ut omnes eum pari[k] venerarentur affeetu. Coequalibus quidem familiaritatis coniunctus[l] obsequio, maioribus oboedientię[m] nexus est

---

v) pre coepti. *E*[1], p̄cepti. *P. Harster vermutet, daß hinter diesem Worte* tui *ausgefallen sei.* x) pennā *auf Rasur* m_1 *E.*

INCIPIT VITA. *auf Rasur, doch scheint kein Text getilgt zu sein. Auch die Anfänge der vier vorhergehenden Zeilen stehen auf abgeschabtem Grunde. Überschrift in roter Capitalis. Auch die Kapitelzahlen sind rot, jedes Kapitel hat rote Initiale E.* Incip passio sc̄i Xp̄ofori martiris. *rot P. In P Kapitel nicht abgesetzt, aber jedes Kapitel hat rote Initiale. — M beginnt fol. 100v mit der Überschrift in roter Capitalis* S̄C̄I XP̄OFARI MARTIRIS, *also den letzten Wörtern der Überschrift in E. M deutet Kapiteleinteilung weder durch Initialen noch durch Absätze an.*

Kap. I. a) ille *E M,* XP̄OFORUS. *P.* b) exsti/tit, *vor* tit *am Anfang der Zeile Lücke von 3 Buchstaben, es scheint* Tit *fortradiert zu sein, jedenfalls stand* T *da, E.* cananeus. // *E.* us. *auf Rasur* m_1, h *ss.* m_2, *E.* c) infi/mis., *wohl aus* infirmis *korr., E;* infimis. *M P. fol. 51v ist vor dem Beschreiben ganz abgeschabt E.* d) apel'latione, l *von* m_1 *übergeschr., E;* appbatione, *darüber ebenso langes Wort ausradiert, M.* e) *Die Zeilen* Non tam *bis* uero no | *müssen später, aber wohl von derselben Hd., in etwas kleinerer Schrift nachgetragen sein, sie ragen nicht unbedeutend über den rechten Rand hinaus, auch sind 4 Zeilen auf den Raum von 3 zusammengepreßt, so daß die Seite 21 Zeilen hat. Die Rasur ist hier besonders auffallend, E.* f) in uita *fehlt P.* g) *Hinter* hodie *ist ein Buchstabe zweifellos getilgt, es war wohl* ꝑ, *E. In M P nur* hodie. h) pârentelę, ^ m_2, *E.* i) excellentiam pros. *fehlt,* cōpsit *a. Rande nachgetragen* m_1, *M.* k) ut eum pari oms *M.* l) c̄iunctus est *M.* m) oboe/dientię *E.*

16) *Vgl. 5, 76.* 17) *Boeth. Inst. arithm. I, praef., Friedlein p. 5, 14 ff.* supervacua reseces — alacritate suscipias. *21* Tu tantum ... 18) *Prol. i. Sc. 25.* 19) *Prol. i. Sc. 24.* 20) *Prol. i. Sc. 26.* 21) *Ähnlich Epist. ad. coll. 15.*

1) *Vgl. Prosa 3, 25. 14, 21.* 2) *Vgl. Prosa 11, 9.* 3) *Vgl. Prol. d. v. 8.* 4) *Vgl. Prol. in Scol. 12.* 5) adeo ne: *vgl. Prosa 8, 25. 25, 11.* 6) *Vgl. Prosa 9, 6. — 2, 163. 6, 212.* 7) *Vgl. Prosa 3, 28. — 3, 6. 3, 100. 4, 68. 6, 61.*

iugo[n]. Minimos namque hilari facultatum sibi copulavit erogatione. Necdum tamen regeneratus in Christo[8], verum his, quę sunt Christi, sollerter intentus, quoniam in proximo iam deum dilexit, palmam glorię percipere meruit.

2. Quod autem hunc de terra Chananea oriundum[a] narrat historia, ratio non improbare videtur; nam et Simonem apostolum a Chana villa Chananeum, id est[b] zeloten[c], dici[d] veritas[1] habet, a quo et istius Chananei religio non adeo[e] distat. Eiusdem enim appellationis, licet non eiusdem loci ambo in terra sortiti[f] essent vocabulum, in celo iam collegii societate[g] fruuntur. Unde et hic nihilominus[h] zelotis iure censendus est nomine, quoniam zelum dei[2] non segnius mente frequentavit et opere. | Non impar igitur est, ut et hunc apostolici nominis contingat *fol. 52r* hereditas, quem, postquam mundo fidei semina sparsit, preciosi sanguinis unda[3] in sublime transvexit. Erant preterea quędam et in eo maxime non erubescenda conditionis humanę vestigia. Longa enim, ut aiunt, et[i] acuta facie Cynocephalum[k], id est[i] canini capitis hominem, pretendens interioris hominis formam bonorum operum studuit adornare constantia. Unde et ab illorum grege[l] haut iniuria probatur exclusus, quibus ita propheticę invectionis[m] infrenduit tuba: 'Vos,' inquiens, 'estis canes non valentes latrare'[4]. Huic enim improperio hic propterea longe videtur extraneus, quia inter ipsa sacrę[n] regenerationis[n] exordia tanta fidei tradidit[o] incrementa, ut et suis inter ceteros meritis iste spalmigraphi[p] versus arrideat: 'Lingua canum tuorum ex inimicis[q], ab ipso'[5]. Amicos enim in deo et inimicos adeo dilexit | *fol. 52v* propter deum[r], ut contra persequentium gladios dilectionis scutum semper opponens illud[s] evangelii non surdo commendaret auditui[6t]: 'Diligite inimicos vestros, benefacite his, qui oderunt[u] vos'[7].

3. Quid morum huius lenitati, quid umquam suis pro deo laboribus possit equari, qui doctoris[a] gentium[1] modo in via peregrinationis possedit[b] vas electionis?[2] Sed et hoc inter alia non minimę huius adiicitur[c] laudi, quod ille, si fari licet, ad persecucionem[d3], iste vero ad ęcclesiae profectus est[e] aedificationem[4]. Totus igitur in dei opere conversatus[f] inter suos affines et conprovincialium multimodas nationes, sicut lilii nitor in spinis[5] aut lucifer matutinus in stellis, multarum gentium gemma futurus incanduit. O inestimabilis fraglantię florem! O inextinguibilis[6] lucernae fulgorem! In quo[g] iam velut in uno capite omnium pariter[h] virtutum summa convenit, si hanc, quam semper optabat, baptismi gratiam | fuisset adeptus. *fol. 53r*

---

n) iugo, go *auf Rasur* m_1, *E; fehlt M.*

Kap. 2. a) /oriundū, h *radiert, E.* b) id *E;* id ē *M P.* c) zelôten, ^ *von* m_2, *E;* zelôtem *M. Vielleicht hat der Schreiber von M dies Zeichen* ^ *in E über* o *gemacht.* d) dici/ *E.* e) adéo, ´ *von* m_2, *wohl derselben Hd. wie bei* zelôten *E; ebenso Zeile 18.* ádeo *P.* f) *Hinter* sortiti *setzte* m_1 essent *über die Zeile E; in M fehlt es, in P* sortiti essent uocabulū. *Nolte wollte es hinter* loci *setzen* licet non eiusdem loci essent ambo... in terra: interea *M.* g) socictate fr. *auf Rasur* m_1, *E.* h) nihilomínus, ´ m_2, *E.* i) et *bis* idest *scheint nachgezogen zu sein, E.* k) cynocephaliū *M.* l) illorum a grege *M.* m) infectionis *E P;* invectionis, v *auf Rasur, mit verblaßter Tinte, dann scheint später mit dunklerer Tinte daran korrigiert zu sein, M;* invectionis *korrigierte auch Harster.* n) sacrę *fehlt P.* rege|generationis *E.* o) tradit *P.* p) spalmigra/phi *E;* spalm. *auch P.* q) *Punkt hinter* inimicis *E, nicht M P.* r) propter deum dilexit *P.* s) illut, *es ist wohl* d *aus* t *korr., doch ist auch das Umgekehrte möglich, E.* t) auditui/ *E (nur Interpunktion radiert).* u) oderunt *auf Rasur* m_1 *E.*

Kap. 3. a) doctori/s, *aus* -ius *korr., E.* b) peregrinationis posset dici vas *Nolte.* c) adi/icitur *E.* d) psetucionē *E.* e) ē *übergeschr.* m_1 *M.* f) conuersatus ē. *P.* g) n quó *auf Rasur* m_1, *E;* ´ *in* quó *halb erloschen, E.* h) pariter *auf Rasur* m_1 *E.*

8) *Vgl. Sulpicius Severus, V. Martini Kap. 2 ed. Halm 112, 22f.; ebenso oben 66, 23. 66, 12f. vgl. Sulp. 111, 27f. 68, 23 Sulp. 112, 6.*

Kap. 2. 1) veritas *die Heilige Schrift. Matth. 10, 4 (Marc. 3, 18)* Simon Cananaeus. *Luc. 6, 15* Simonem, qui vocatur zelotes *(Act. ap. 1, 13).* 2) *Mac. 1, 2, 54* zelando zelum dei. 3) *Vgl. 4, 4.* 4) *Is. 56, 10.* 5) *Ps. 67, 24. Vgl. 2, 20f.* 6) *Vgl. Kap. 7 Note 1.* 7) *Matth. 5, 44. Luc. 6, 27.*

Kap. 3. 1) *Timoth. 1, 2, 7.* 2) *Act. apost. 9, 15* vas electionis est mihi iste. — possedit *ist auffallend.* 3) *Act. ap. 9, 1ff.* 4) *Cor. 1, 14, 12.* 5) *Cant. cant. 2, 2.* 6) *Vgl. 4, 251.*

Quę tamen quanta sibi postmodum bona adiecerit, facilem[i] credentis non fallit aspectum. Quicquid enim sibi minus idoneum paterna fuligo contraxit[k], vere innocentię stola velatus operuit. Simul etiam Cynocephalici vultus in aliis horrenda severitas per sacri chrismatis inunctionem candidior lacte[7] resplenduit. Illut quoque velut abiectum reprobi lapidis nomen[8] in ęcclesiastici parietis angulo fixa soliditate fundatur. O beatum tanti pignoris uterum[9] et talis tantęque prolis ineffabile sacramentum! Quis umquam miraculorum eius et actuum misteria scripturus accedat, cum ipsorum etiam nominum virtus Tullianę, si viveret, facundię torrentem[10] excellat?[1] De quibus unum precipue tantę in futuro dominationis expressit indicium. Ad illam enim inviolabilem[11] sacri fontis invitatus genealogiam non modo[m] [non] meruit effici Christianus, quin immo ritu mutato simul et nomine[12] vocari Christoforus; quod iuxta
fol. 53v Gręcam | ethimologiam diligentius intuenti 'Christum ferens' aut 'Christi portitor' sonat. Cuius iste spiritalium adeo gerulus extitit sagittarum, ut mortis pro eo non formidaret accessum. De quibus videlicet sagittis psalmista[n] proclamans: 'Sagittę', inquit, 'tuę[o] acutę'[13]; et alibi: 'Sagittas suas ardentibus effecit'[14].

4. Crevit igitur accedentibus annis sacra viri adolescentis industria omnium simul bonorum fecundata provectu. Iamque obliquo[1] et dedignanti admodum vultu aras et compagensium cerimonias ita zelo pictatis armata[a] preteriit, nc[2] tamen patrię legis et[b] observantię visa sit contraisse[c] mandatis. Ipse vero ęcclesias clam parentibus sedulus intercessor intravit suaque[d] pauperibus plena manu distribuens, quia paupertatem iam divite Christo non metuit, mundi gloriam[3] omnimodo respuit. Itaque inspectis ęthereae puritatis sideribus[4] telluris emarcuit sordibus. Nam et prudentis animi vigilantia duce uni, quem tamen nondum satis
fol. 54r recognosceret, | tantę celsitudinis machinam[e] parere[e] prędvidit, adeo ut ipsum sepius verbo prędicationis extolleret, si parentum sibi formido non obstitisset. Cęlum igitur in tenebris[5] pulsans[f], sed per quam illuc orbitam divertisset ignorans, cum iam virum bonę qualitatis impleret, quidnam fecit? Quia nemo quidem[g] propheta acceptus est in patria sua[6], ipse baculum peregrinationis[7] in manus assumens[h] viam est exulationis[i] ingressus, eundi quidem labore securus[8], si optatę[k] lucis frui contigisset amplexibus. Arrepto itaque comitatu, cum iam patrię fines post terga relinqueret, prope adiacentis Sirię limitibus cursu felici successit, nudus quidem thęsauro, sed celebris conscientię vestitus decentissime pallio, non habens peram vel sacculum[9], quoniam cęlestis sibi[10] prębuit annona[l] solatium.

5. Iam solis fervidior ortus terris incubuit, cumque beatus ille fessis artubus recrea-
fol. 54v tionem parans pallio, quo erat pręcinctus, | secus viam moliretur insidere, quia iam in barbaras nationes patriam procul excessit, genas lacrimarum gratia tinxit, non ut ad mundi delicias, quibus ab infantia renunciavit, fortuitu[1] quasi tardus athleta recurreret, sed quia necdum

---

i) facilē *E*, facile *M P*. k) eontr̃axit, r *sehr erloschen, E*. l) excellat / ? / *E*. m) non modo non *E M P, korr. Pez*. n) ps *auf Rasur aus* sp *korr.* m_1 *E*. o) tue inquit *P*.

Kap. 4. a) armata *aus* -to *korr. alte Hd., E;* armata *M P*. b) et *fehlt P*. c) contraisse, *zweites* s *korr.* m_1, *E*. d) suaque *aus* suoque *korr.* m_1 *E*. e) machina *P*, machi *am Rande* m_1, nā *am Anfang der folgenden Zeile* m_1, *M*. parêre puĩdit *auf Rasur* m_1, *M*, parêre, ^ *wohl* m_2, *E*. f) pulsans i. ten. *M*. g) quidem *fehlt P*. h) accipiens *P*. i) exulationis, a *scheint aus* ta *korr., doch ist es unsicher, E;* exul / ationis, *also wohl ursprünglich* exultationis *M;* exulationis *P*. k) si / / optatę, op *fortradiert, E*. l) annona pbuit *P*.

7) *Gen. 49, 12.* 8) *Vgl. zu 2, 25ff.* 9) *Nach Luc. 11, 27.* 10) *Vgl. Prolog. de vita 65, 1.* 11) *Vgl. 3, 242.* 12) *Vgl. 2, 140.* 13) *Ps. 44, 6.* 14) *Ps. 7, 14.*

Kap. 4. 1) *Vgl. zu 2, 22.* 2) *Vgl. zu Kap. 1, 21.* 3) *Vgl. 6, 52.* 4) *Vgl. 2, 21.* 5) *Vgl. etwa Matth. 4, 16.* 6) *Vgl. zu 2, 11.* 7) *Vgl. Kap. 8, 28.* 8) *Vgl. Kap. 9, 1* securus morte. 9) *Luc. 10, 4. 22, 35.* 10) *Judith 5, 15.*

Kap. 5. 1) *Vgl. Kap. 17, 35.*

fidei ducem, sub quo[a] militaret, habebat. O salutarium rimulas[b] genarum[2]! O quam dulces gemmulas lacrimarum! Talis[c] querelę gemitum divinę consolationis pręsentia sine mora[d] prosequitur. Ad hanc enim lacrimarum dignitatem angelorum unus assistens: 'Quid', inquit, 'tibi, electe altissimi? Ecce Christum, quem hactenus[e] in pauperum victu curabas, futura iam mercede licet induere[3]. Tu tantum madentibus oculis[4] primo salutarem sacri baptismatis infunde lętitiam[f]: hęc plena[g] est indulgentia criminum, hęc omnium remissio peccatorum'.

Mox dominicę incarnationis et lavacri sacramentum suęque misterium passionis ingressus totam sibi catholicę fidei | normam, quam desiderabat, luce sermonis aperuit. Plurima *fol. 55r* etiam evangelicę sibi insinuans precepta doctrinę, quę strenuam dominici talenti[5] expensionem gloria, quę inutilem servum poena sequeretur, expressit. Quibus exemplis hunc talem in amore[h] lucrificandi[i] constituit, ut et sibi crędităę pecunię plus quam duplicem usuram in domini gremium cum gaudio reportaret[5]. Hęc autem spiritalis gratiae instituta huius tandem adiectionis idem[k] angelus sale condivit[6]: 'Omnis', inquit, 'qui reliquerit domum vel fratres aut[l] sorores aut patrem aut matrem aut uxorem aut filios aut agros propter nomen meum, centuplum accipiet et vitam ęternam possidebit'[7].

6. Tali igitur gratulatus oraculo, lętior quoque mercedis futurę promisso, quoniam in se iam quędam angelicę narrationis vestigia recognovit, humili manuum sacrificio dignas | *fol. 55v* deo gratiarum actiones[1] immolavit: 'Sufficit,' inquiens, 'domine, sufficit[2] mihi gratia tua. Ecce oneris tui levem sarcinam[3] devota, quamdiu iusseris, cervice portabo; tu tantum viam, quam sequar, aperire digneris.' Nec mora; levigatis pro tempore membris a loco, cui insidebat, exurgens id, quod reliquum erat, iam iam pro Christo peregre profecturus effecit. Fidei namque gubernaculum[4] manu tenens, anchoram quoque spei[5] tranquilla iam statione[6] componens per suam ipsius negationem[7] summum secutus est preceptorem. Interea nubecula[a] quędam imbrem in specie roris[b] aere sereno collegit, et quia forte rivus aquę, qua[c] ille baptizaretur, simul cum sacerdote non aderat, totam se divina auctoritate super beati viri caput effudit. Baptizatur ergo Reprobus, natusque est dei athleta, Christoforus; illuminatur ęcclesia gentili cęcitate confusa[8]. Dum enim illi nubes, ut dictum est, baptizandi preberet obsequium, angelus domini oblato ma|gni nominis munere super eum insonuit dicens: 'Serve *fol. 56r* dei, Christofore, ecce accepisti baptismum in nomine domini. Quem qui semel pectore sitibundo potaverit[9], venam viventium aquarum[10] se invenisse letabitur. Ait enim: 'Qui biberit aquam, quam ego do, fiet[d] in eo fons aquę salientis in vitam ęternam'[11].

7. Huiusmodi ille verborum non surdus auditor[1] per incepti itineris viam domino fi-

---

Kap. 5. a) quo *ss.* m_1 *E.* b) ri / | mulas, m *am Zeilenschluß getilgt, E.* c) Talis, T *korr., E;* et talis *M.* d) sine ne mora, ne *getilgt, E.* e) h̄actenus *E.* f) lętiā, ti *ss.* m_1, *E.* g) pena, l *ss.* m_1, *E.* h) in amorē, ¯ *radiert, aber noch sichtbar, E;* in amorē *M;* //amore *P.* i) lucrificandi, *zweites* c *auf Rasur, E.* k) idē, ^ *ss.* m_1, *E.* idem *M;* idē *P.* l) *über* aut *Rasur E.*

Kap. 6. a) /nubecula *E.* b) roris, *zweites* r *scheint auf Rasur korr., E.* c) riuus aquarum quo *M.* d) do uiuet, *darüber* fiet m_1, *E;* do fiet *P;* do uiuet *M.*

2) *Vgl. 5, 181.* 3) *Galat. 3, 27.* 4) *Vgl. 2, 35.* 5) *Matth. 25, 14ff. Vgl. auch zu 1, 232.* 6) *Col. 4, 6.* 7) *Matth. 19, 29.*

Kap. 6. 1) *Vgl. zu Prolog. de vita 64, 28.* 2) *Vgl. Reg. 3, 19, 4. Cor. 2, 12, 9* Sufficit tibi gratia mea. 3) *Matth. 11, 30. Zu* devota cervice *vgl. 1, 241. 5, 76. Prol. de v. S. 66, 2. Prosa 27, 29.* 4) *Vgl. Prosa 20, 25. Bild von der Schiffahrt vgl. zu 1, 228.* 5) *Hebr. 6, 18f.* 6) *Vgl. zu 1, 156.* 7) *Matth. 16, 24. Luc. 9, 23.* 8) confundere *sehr gewöhnlich, Harsters Bemerkungen sind abwegig.* 9) *Vgl. 2, 116* baptismi pocula. 10) *Jerem. 17, 13.* 11) *Joh. 4, 13f.* qui autem biberit ex aqua, quam ego dabo ei, non sitiet in aeternum; sed aqua, quam ego dabo ei, fiet in eo fons aquae salientis in vitam aeternam.

Kap. 7. 1) *Sulp. Sev. V. Mart. 2, 8 S. 112, 26* evangelii non surdus auditor; *vgl. oben 67, 20.*

dutiam prestante tetendit. Plurima ergo, dum iret, in domini laude[a] componens hęc tandem verba subiecit: 'Gloria tibi, domine, qui mortalis ignorantię tenebras tuę visitationis sidere semper illustras.' Hęc dum ille quasi lassabundis artubus requiem meditans iucunda voce cantaret, quandam Syrię urbem, nomine Samon, a via non longe[b] prospexit. Ubi tunc temporis Christianę[c] religionis inimicus rex, nomine Dagnus, aris demonum culturam festivus exhibuit. Protinus ergo fidei galea[2] caput indutus, gladio quoque spiritali renes accinctus[3] civitatem petiit, portas arripuit atque hęc cęlum intuens adoravit: 'Domine, qui fecisti Adam
fol. 56v et dedisti ei sapientiam et intellectum, da et mihi, servo tuo, lucis tuę in hac civitate vestigium.' Hęc locutus templum Iovis, quod a portarum non longe distabat ingressu, terrore nudus[4] accessit, multitudinem gentium, quam ibi casu convenire putabat, gratia prędicationis exspectans. Ubi cum aliquandiu[d] precum sanctitati vacaret, vox quidem eius a domino exaudita cęlos ascendit sibique impetratę rei oportunitatem tulit.

8. Eo namque in oratione constituto mulier quędam foras civitatem aras deorum visitare decrevit, sacrificia, quę ex voto paravit, in manibus portans. Cumque iam portam civitatis ad locum destinatum vellet exire, quia paupertatem[a] census aufugit[b], saltem inclinato pro foribus capite Iovis templo reverentiam prestare non abnuit[c], bonum[d] quidem suę immolationis eventum existimans, si prius sibi Iovis gratiam vel devotione cervicis imploret. Huius-
fol. 57r modi ergo causa a latere vię deflectens ex inproviso[e] beatum virum prope videt assistere. Mox reiectis in eum per obliquum[f] quodammodo vultibus, quisnam esset conspicatur, adeo ut sibi quasi civium alicui salutationis munus offerre[g] pararet. Sed cum ille iam honoris, ut puto, vicissitudinem meditans eam mutui reverentia vultus inspiceret, illa, quia tantam oculorum eius gravitatem[h] quasi incrędula sustinere non poterat, votivę immemor oblationis expalluit. Cumque eum non suę gentis hominem[i] in ignoti habitus et formę qualitate notaret, per viam, qua venerat, fugiendo revertitur. In tantum enim muliebris eam stupor oppressit, ne[l] hoc, quod viderat, plenitudine vocis efferret. Sed cum parumper mora esset, recepto iam spiritu ad verba recurrens: 'Ite, ite,' clamat, 'o populi[k], habetis coram mirabilia, quę nostrorum nemo prospexit.' Hoc itaque clamore civitas fere omnis exterrita facto pariter[l]
fol. 57v grege[2] ad ecclesiam e vestigio convolavit, ubi et beatus Christoforus baculo peregrinationis[3] stetit innixus. Studio ergo eum videndi protinus irruit ac velut agnum mitissimum in medio luporum circumcinxit[4].

9. O vęre perfectissimum divinę clementię famulum, cuius venerabilem ingressum non una domuncula, quin immo tota pene civitas obvia simul excepit! Quę eo adhuc coram ęcclesia stante plus quam ad decem et octo milia convenisse perhibetur. Erant enim pręterea in eadem virorum plebe promiscui sexus centum et quindecim animę[1]. Beatus ergo Christoforus, ut totus in domini amore flagrabat, imminentem populi globum[2] inpavido suscepit

---

Kap. 7. a) laudē, ¯ *sehr schwach, E;* laude *M P.* b) lo͞ge, n *ss.* m_1, *E.* c) xp̄ianę, x *völlig erloschen, E.* d) aliquādiu, n *ss.* m_1, *E.*

Kap. 8. a) paupertate *P.* b) aufugit, f *aus* t *(?) korr.* m_1, *E.* c) abnuit., nuit. *auf abgekratzter Stelle* m_1, *E.* d) Bonum *E P*, Boni *M.* e) inpuiso /, o *scheint korr., E.* f) obliquū, *letztes* u *auf Rasur* m_1, *E.* g) offere, r *ss.* m_1, *E.* h) grauitatē / *E.* i) hominē *t E.* k) ópli *E.* l) pariter, ter *am Anfang der Zeile auf Rasur* m_1, *E.*

2) *Nach Ephes. 6, 14—17. Thess. 1, 5, 8.* 3) *Esdr. 2, 4, 18.* 4) *Vgl. 3, 90.*

Kap. 8. 1) *Vgl. Prosa 1, 21.* 2) *Vgl. Prosa 13, 32.* 3) *Vgl. Prosa 4, 26.* 4) *Vgl. Matth. 10, 16.*

Kap. 9. 1) *Dieselbe Zahl im Rhythmus 43, 3, vgl. dort die Anmerkung.* 2) globum: *vgl. Reg. 4, 9, 17.*

aspectu, sua quidem pro Christo morte securus[3], si huius, quę prope astitit, plebis captivitatem sua duxisset virtute captivam[4]. Itaque huiusmodi gregis quantitatem pro usura in domini sinum cupiens reportare[5], quia lucrificandi iam tempus invenit, hęc pro circumstantibus *fol. 58r* verba implorationis effudit: 'Deus ęternę[a] glorię, deus errantis reparatio creaturę, da, ut, qui per te claritatem lucis inveni, huic populo lumen vęritatis ostendam.' O[b] speciale huius caritatis vinculum[6]! O fraternę compassionis[7] exemplum! Qui lucem, quam ipse iam remota cęcitate videbat, cęcorum mentibus mutuo inspirare[c] fervebat. Nam, sicut apostolus ait, 'caritas patiens est, benigna est'; item post pauca subinferens: 'Non est,' inquit, 'ambiciosa, non quęrit, quę sua sunt.'[8]

10. Post hęc non sine[1] astantium ammiratione hunc, cui innixus est, baculum defixit[a] in terram, ut saltem miraculo revocaret ad fidem, si qui tardius vocem prędicantis[2] audirent. Stabat itaque populus, quid futurum[b] esset exspectans; ipse autem elevatis manibus has supplicius solito preces emisit: 'Domine Iesu Christe, per quem omnia virent virentiaque producuntur in germen, fac virgam meam concreta iam radice frondere, quatinus per hanc populus erigatur ad vitam, qui per lignum[3] mortis illapsus est culpam[c]. Tu enim quocumque *fol. 58v* iusseris, terrarum sponte natura sequetur, sicut scriptum est: 'Domini est terra et plenitudo eius'[4]. Quid enim, cum frumenti pauca ammodum grana torrentur[5] in messe, iacto[d] centuplicantur in semine? Nimirum hęc illa est tuę voluntatis omnipotentia, per quam et in Chana Galileę aqua ad nuptias conversa perhibetur in vinum'[6]. Ad hanc divini militis vocem, quoniam omnia possibilia[e] noscuntur esse credenti[7], hęc, quam prediximus, virga ramorum[f] gemmas erupit[8]. Atque ubi species[g] stipitis florum amoenitate vestitur, nobilius quam de arboribus solet, continuo germen egreditur[9]. Omnis enim, quę prope astitit, multitudo divinum opus in hac visione perpendens idola respuit[h] atque ad baptismum lętabunda confugit. O felicissimum talis virgulę stipitem et tantę viredinis florem! Hęc illa Aaron manibus trita et e sicco robore florum redimita suavitate. Ille quidem fructus amigdalarum[8] typus[10] erat Samonitarum; nec minus illa legalis reverentia sacerdotii hunc quodammodo prę figurabat porti- *fol. 59r* torem evangelii. Nam et psalmistę[i] oraculum in eo iam aperte cognoscitur, qui[k] ait: 'Virgam virtutis tuę emittet[l] dominus ex Sion[m] in splendoribus sanctorum'[11].

11. Cum ergo tanti viri memorabilis dignitas per urbem iam[a] divulgata transcurreret, quorundam[b] relatu ad regem usque pervenit. Rex itaque non minimi[c1] furoris igne succensus de circumstantis[d] militię turba misit nuncios numero ducentos dicens: 'Afferte mihi illum maleficum, qui nostram civitatem inutili iam, ut audio, narratione subvertit.' Profecti itaque cum, ut semper, in oratione prostratum[e] a longe viderunt, cumque in eo virum tremendi

---

Kap. 9. a) ęī/nç, *E. Über noch ein längerer Querstrich getilgt, E.* b) *kein Absatz E.* c) inspirā, re *von gleichzeitiger Hd. mit etwas blasserer Tinte übergeschrieben, E.*

Kap. 10. a) defi/xit *E.* b) furū, tv *ss.* m_1, *E.* c) ī culpā. *P.* d) iacto/, o *auf Rasur korr., E.* e) possibilia *bis* uirga *auf Rasur wohl* m_1, *aber mit etwas kleinerer Schrift;* quā *steht vor der Zeile, also war der radierte Text kürzer, E.* f) ramorū, *das erste* r *etwas undeutlich. E.* g) speces, i *von* m_1, *E.* h) respuit/. *E.* i) psalmi/stę, psalmi/ *am Zeilenschluß, wohl* s *radiert;* ps *aus* sp *korr., gleichzeitige Hd., etwas hellere Tinte, E.* k) Qui/ *E.* l) emitet, t *von* m_1 *übergeschr., E.* m) exion *E;* exsion *M;* exsyon *P.*

Kap. 11. a) tā *P.* b) quorundā, n *übergesehr.* m_1; *über* n *kleine Rasur, E.* c) nominimi *E;* non minimi *M P.* d) circū stantis /*E.* e) pstātum, *korr.* m_1, *E.*

3) *Vgl. Prosa 4, 27.* 4) *Ephes. 4, 8.* 5) *Vgl. zu Prosa 5, 9f.* 6) *Osee 11, 4.* 7) *Vgl. zu 2, 163.* 8) *Cor. 1, 13, 4f.*

Kap. 10. 1) non sine: *vgl. Epist. ad Haz. 63, 3.* 2) *Vgl. Matth. 3, 3 uaa.* 3) *Gegensatz* lignum vitae *Gen. 2, 9. 3, 22.* 4) *Ps. 23, 1. 49, 12. Cor. 1, 10, 26.* 5) *Aen. 7, 720.* 6) *Joh. 2, 7—10.* 7) *Marc. 9, 22.* 8) *Num. 17, 8.* 9) *Iob 8, 16.* 10) typus *vgl. 2, 24.* 11) *Ps. 109, 2f.*

Kap. 11. 1) *Vgl. Prosa 15, 33. 20, 28. 25, 14.*

vultus aspicerent[f], muta[g] legatione redierunt. Nam et ille, etiamsi lingua taceret, spiritu tamen huiusmodi verba psallebat[h]: 'Liberator meus, de inimicis meis iracundis et ab insur-
fol. 59v gentibus in me exaltabis me, a viro iniquo | eripies me'[2]. Missi ergo et alii ducenti, cum eum precibus vidissent intentum, divina innuente clęmentia cęperunt sibi communicare. Atque ubi vir deo plenus lęgatis orandi copiam[3] dabat, accedentes ad eum oblata salutatione dicebant: 'Domine, rex noster desiderat te videre.' Quibus ille modesto vicissim sermone respondens: 'Si,' inquit, 'visum mihi fuerit, ibo[4]. Attamen vestri causa[i], quocumque vultis, proficisci non dubito.' Arreptis itaque passibus[5], ubi regalis atrii portas cardo revolutus[6] aperuit, beatę memorię presul[7] palatii forcs audacter intrabat, inmanis quidem corpore, sed animi sublimior quantitate.

12. Ingressus itaque[a] consistorium, cum staturę eius proceritas cęteris emineret, radiis oculorum ita reverendus apparuit, ut eum non quasi hominem sed potius angelum[b] aestimarent.
fol. 60r Tantum igitur | regi terrorem speculo[1] vultus incussit, ut pene mentis pateretur excessum[2]. Sed cum post moram mutuę inter se narrationis[c] verba consererent, beatus Christoforus a rege, quisnam esset, interrogatus huius responsionis coepit exordium: 'Ex nativitate mea dictus sum Reprobus; post baptismum autem meum Christoforus vocor. Deo Christianorum, qui solus[d] creavit celum et terram[d], reverentiam prędsto.' Rex autem, cum audiret, quia se Christianum esse confessus est, irato vehementius animo ingemuit dicens: 'Num tu, canina facies mortiferaque progenies, deorum meorum[e] holocausta contemnis? Per summum numinum, Iovem! reddam[f] tibi criminis ultionem.' Beatus Christoforus ait: 'Quid me vocabulo mortis[3] incusas, cum tibi iam perpetuę mortis ianua pateat? Idola, quibus ab infancia mili-
fol. 60v tabas, vana[g] sunt et his, qui ea colunt, ętcrnum generant pro mercede | supplicium. Hec radix malorum[4], hic omnium aculeus viciorum. Similes illis fiant[h][5], qui faciunt ea, et omnes, qui confidunt in eis. Utinam stulticiam tuam recognosceres, ne amplius deo vivo et vęro contraires. Hęc perfecta salus mentium, hoc reginen animarum, hęc etiam origo virtutum. Initium enim sapientię timor domini[6]. Ad quem[i] cum semel caput erexeris, nihil est, quod hęc inania et abiecta mireris'.

13. At rex tantę claritatis videre lumen indignus beatum Christoforum tortoribus tradidit, qui eum in carcerem mitterent. Quod et factum est. Sed cum hęc quasi minima[a] undarum commotio sedata transcurreret, maior quodammodo regi tempestas incubuit. Illi enim quadringenti milites, qui, ut prędictum est, legationem regis ad beatum virum susceperunt, bonitatem[b] dei in sancto Christoforo cognoscentes facto pariter grege[1] milicię
fol. 61r arma | coram regc proiiciunt. Et quia eis divinę piętatis ex parte splendor illuxit, idolatrię

---

f) a/spicerent. *E.* g) mu/ta, l *radiert, E.* h) psallebat, ps *aus* sp *korr., wie oben Kap. 10, etwas hellere Tinte, E.* i) *Ursprüngl. am Zeilenende* ca, *am Anfang der folgenden Zeile* usa., *dann* u *radiert und* v *an* ca *angehängt, E.*

Kap. 12. a) *fehlt P.* b) anglū, e *etwas heller, alte Hd., E.* c) onis *in* narrationis *mit schwärzerer Tinte, alte Hd., E.* d) -lus *bis* ter *auf Rasur* m_1 *E.* f) redtibi, dā *blassere Tinte, gleichzeitige Hd., E.* e) *fehlt M.* g) inania *Harster.* h) fiunt *in* fiant *korr., alte Hd., E;* fiant *M P.* i) Adquē, dquē *auf Rasur alte Hd., E.*

Kap. 13. a) minima/, a *auf Rasur zweier Buchst.* m_2, *E.* b) bonitatem, em *auf Rasur* m_1, *E.*

2) *Ps. 17, 48f.* 3) *Vgl. 3, 77.* 4) *Deutlicher AA. SS. 147A* 'Si voluntatis meae est, veniam, si non, non veniam. Tamen venio vobiscum.' 5) *Vgl. 3, 91.* 6) *Vgl. zu 3, 89.* 7) *Vgl. Prosa 21, 3. 27, 28.*

Kap. 12. 1) speculo: *vgl. zu Prol. in Scol. 12.* 2) *Biblisch, z. B. Ps. 30, 23.* 3) *Hier ebenso unklar wie in den anderen Fassungen.* 4) *Tim. 1, 6, 10* radix omnium malorum cupiditas. 5) *Ps. 113, 8; 134, 18, wo auch* fiant. 6) *Ps. 110, 10 u. ö.*

Kap. 13. 1) *Vgl. Prosa 8, 28.*

tenebris renuntiando dixerunt: 'Nos etiam credentes deum Christofori[c] adoramus[c] et creatori[d] nostro[d] potius quam tibi bellare proponimus.' Quibus ille ait: 'Sacrificate diis et habete in conspectu meo gradum milicię et honores primos. Dabo etiam vobis auri et argenti munera preciosa.' Illi autem, quia blandicias seculi pro dei amore contemserunt, quasi una voce respondent: 'Aurum et argentum tecum[e] sit in perdicione[2]; Christus enim sua nos largius benedictione ditabit. Iuvat enim nos fide[f] potius armari quam ferro.' Protinus sub imperatoria voce adacto[g3] percussoris gladio capitalem subiere sententiam[4] et ideo inęstimabilis glorię in cęlo[h] suscepere coronam.

14. Cum autem[a] beatus Christoforus, qui tantę victorię ductor exstitit, reclusus esset in carcerem, impiissimi[b] regis insania iussit duas puellas ingenuę[1] quidem pulcritu|dinis[c] ante *fol. 61v* se invitari, quarum una Nicea, altera vocatur[d] Aquilina. Quibus allatis dixit: 'Si illum maleficum vestri amplexus ad aras deorum revocarent, condigna vos mercede laetificarem.' Quoniam ergo amoris consueti meritricalem in se potentiam noverant, ad famulum dei aperto carcere audacter ingressę sunt. Ipse autem ex more prostratus[e] orationi vacabat. Et cum ad revoluti cardinis strepitum[f2] flammas oculorum in terga reflecteret, astantes iuxta puellę timore velut exanimes in faciem ceciderunt. Erat autem hora diei quasi tertia, cumque iam circa sextam horam beatus Christoforus completis precibus caput erigeret, ipsis etiam puellis extensa manu surgendi auxilium clementer exhibuit atque hęc serenatis illarum vultibus[3] paterna quadam[g] familiaritate subiecit: 'Filię meę, nolite terreri[4]. Vobis enim, crędite tantum, presto est gloria, ei autem, qui vos mecum inclusit, inremedi|abilis[5] poena. Sed ut apertius *fol. 62r* causam vestrae visitationis intellegam, conversationem[6] vitę, quam hactenus habuistis, libet a vobis audire'. Illę autem, quia coram eo ruborem culpę dissimulare non poterant, abiecto verecundię pallio hęc non sine[7] gemitu respondisse feruntur: 'Domine, domine, in omnibus, quibus hoc hominum genus implicari viciis solet, nos quidem reas tute ipse non ambigis[h]. De reliquo tamen cella meritorii vitam, pro dolor[i], iocundissimam[k] nobis instituit. Ubi quicquid pro corporis nostri vili mercede suscepimus, pauperibus in elemosinam, nudis in vestem, captivis etiam erogavimus[81] in redemptionem. Unde quia nos dignę cruciatibus culpę constringunt, tu pro nobis deum tuum benignus implora, ut indulgentię novitas vetustę cladis vulnus abscidat'[m]. Quibus ille respondens ait: 'Ecce, si vos peccavisse poeniteat[n], renunciate idolis, | credite in deum et mecum in oratione participamini. Forsan ipse misericordiam, *fol. 62v* quam requiritis, gratuita vobis benedictione prestabit. Nam[o], sicut propheta testatur: 'Vivo ego, dicit dominus; nolo mortem peccatoris, sed ut magis convertatur et vivat.'[9]

15. Talium illę et non minimo[a] quidem gratiarum refectę solatio sanctique Christofori institutę precepto communi devotione subiungunt: 'Crędimus in deum vęrum et vivum, qui

---

c) xp̄pofori / *E.* adoramus, *zweites* a *korr., alte Hd., E.* d) creatori / *E.* nr̄o, o *korrigiert?, E.* e) argentum tuum tecum *P.* f) nos / fide *E*, nos fide / *P.* g) adacto, o *auf Rasur korr.* m_1, *E.* h) in cęlo, *über* i *Rasur, E.*

Kap. 14. a) autē, au *auf Rasur* m_1, *E.* b) impiismi *E*, impiissimi *M P.* c) pulcritudinis, *erstes* u *korr., es war wohl begonnen* pl, *E.* d) uocabatur *P (natürlich Konjektur)*, uocatur *E M.* e) ꝑstatus., *korr.* m_1, *E.* f) stepitū., *korr.* m_1, *E.* g) quadā *über der Zeile* m_1 *E.* h) *Warum nicht* ambigas? i) pródolor, ' *wohl* m_1, *E.* k) iocundissimā *aus* iucund. *korr.* m_1 *E.* l) erogabimus, b *aus Korrektur* m_2, *M.* m) abscîdat *E, ob* ^ *von* m_1, *undeutlich.* n) p̊eniteat., o *von* m_1, *E.* p/eniteat *M.* o) *Hier Absatz in E.*

Kap. 15. a) minim̃o *aus* -me *korr.* m_1 *E;* -mo *M;* -me *P.*

2) *Act. apost. 8, 20.* 3) *Prudent. Psych. 49f.* 4) *Vgl. Prosa 20, 27.*

Kap. 14. 1) *Vgl. zu 1, 74.* 2) *Vgl. zu 3, 89.* 3) *Vgl. 4, 123.* 4) *Luc. 21, 9.* 5) *Vgl. Prosa 16, 15. (Tob. 10, 4.)* 6) *Vgl. Prosa 1, 11.* 7) *Vgl. Prosa 10, 1.* 8) *Das Perfekt ist höchst sonderbar, daß es aber kein Schreibfehler ist, zeigt 4, 136 und auch der Text der AA. SS. und bei Mombritius. Den richtigen Sinn erhalten wir m. E. aus dem Rhythmus Str. 124f.* quaestum congregavimus, sed... distraere...curabimus. *Walther hatte also schon eine verderbte Vorlage.* 9) *Ezech. 33, 11.*

creavit cęlum et terram, pro quo et in mortem ire non trepidamus.' O specialem beati Christofori gloriam! Destinatis ad scortum sigillum castitatis impressit, et quę olim fatuis[1] armatę facibus clam ad iuvenum pręparabantur amplexus, prudenter obviam sponso accensis fecit ire lampadibus, quoniam et iuxta prophetę vaticinium 'habitantibus in regione umbrę mortis lux orta est eis'[2].

fol. 63r 16. Nocte igitur insecuta cęlum clauditur, | et crastinę lucis ortus in mane prorumpit[a]. Tunc rex collecto familiarium coetu iussit duas sorores, Niccam et Aquilinam, ante se pręsentari, cumque aperto carcere adductę essent in pretorium, eas ita sereno vultu[1] futuri nescius compellavit: 'Numquid, filię meę, magus ille vestras audivit[b] cohortationes? Ecce munera, quę promisi vobis, repręsentari iubeo cum certa gratiarum actione[2] in futuro.' Illę autem dixerunt: 'Quin immo tu nostris acquiesce consiliis et adora deum, quem predicavit Christoforus. Ipse enim est, qui creavit cęlum et terram, mare et omnia, quę in eis sunt.'[3] Quibus ille hęc turbata aliquantulum fronte subiecit: 'Num et vos illius malefici potio venenata seduxit? Mementote pulcritudinis vestrae et hoc, quod noxium bibistis, evomite, ut vobis deorum placabilis reddatur affectus. Alioquin inremediabili[4] vos cruciatu usque ad con-

fol. 63v summationem[5] mortis affli|gam'[c]. Videntes autem puellę commotam principis faciem simulata protinus vęritate subiungunt: 'Quoniam tandem ad nos tua causa reverendus sacrificiorum ordo pervenit, ad hanc prius sollemnitatem tota civitas sub imperatoria vocatione concurrat, ut in conspectu omnium celebrius diis holocaustum possit offerri.' Cum ergo pro voto puellarum tota fere civitas in unum collecta conflueret, ubi tubę sonus sacrificii tempus edocuit, rex sub preconia voce clamavit: 'Nicea et Aquilina, sacrificate.' Ipsę autem per fenestram respicientes[d] in carcerem, ubi beatę memorię prędul[6] erat inclusus, sese in eius oratione commendaverunt. Exinde templum Iovis sub specie sacrificandi[e] ingressę iterata voce clamabant: 'Dii gentilium magni, adiuvate nos.' Sed cum tacentibus oraculis populus diutius solito expectaret, Nicea ex cingulo vestis, qua erat induta, laqueum simulacro Iovis imposuit,

fol. 64r ct ne eum somno aut operis necessitate[7] a responso impedi|tum quipiam[f] diceret, impetrato Aquilinę sororis auxilio faciem ipsius in terra collisit. Mox etiam auguralem[8] Apollinis statuam collata sororis manu trahendi facultate deiciens denuo exclamavit: 'Si dii sitis, surgendi vobis prędstate suffragia.'

17. Interea de templo circumstantium unus exivit, qui rem gestam apud regem diffamaret[a]. Quo[b] narrante rex furore correptus invitatis ante se per internuncium sororibus dixit: 'Numquid[1] dignam meis numinibus reverentiam me rogante promisistis, et unde hęc miserabilis, quam audio, poena?' Cui illę respondent: 'Tales sunt, stultissime, dii tui, ut feminarum viribus minus fortes appareant.' 'Quoniam,' inquit, 'malefici illius seductę consilio deos meos collisistis, vestrae fortuitu[2] mortis exemplo ipsum ad imperatoria precepta reducam.' Iussit igitur in conspectu suo Aquilinam manibus et pedibus constrictis in catasta[c 3]

Kap. 16. a) prūpit., *Querstrich etwas ungewöhnlich und nicht ganz deutlich, teilweise wohl radiert, E;* prorupit. *M P Harster.* b) au/diuit, *also* au/ *am Zeilenende, E.* c) affli/ gam., fli/ *am Schluß der Seite, E;* affligā. *M;* affligi faciam. *P.* d) respicientes *war ursprünglich verschrieben,* p *ist wohl aus* o *korr.* m_2 *(?), e steht auf Rasur* m_1, *E;* respicientes *M P.* e) //sacrificandi *E.* f) qui piā *E M;* quippiam *P Pez,* quipiam *Harster.*

Kap. 17. a) diffamarat *M.* b) Quo, uo *aus Korrektur, über* u *Rasur, E.* c) incatasta *auf Rasur* m_1, *E.*

Kap. 15. 1) *Im folgenden Anspielung auf Matth. 25, 1ff.* 2) *Is. 9, 2.*

Kap. 16. 1) *Vgl. 4, 123. Prosa 14, 18.* 2) *Vgl. zu S. 64, 28.* 3) *Apoc. 10, 6.* 4) *Vgl. Prosa 11, 20.* 5) *Dan. 9, 27 uaa.* 6) *Vgl. zu Prosa 11, 9.* 7) *Reg. 3, 18, 27.* 8) *Vgl. 5, 68. 129.*

Kap. 17. 1) *Vgl. 4, 95. Hier im Sinne von* nonne. 2) *Vgl. Prosa 5, 34.* 3) catasta *auch 5, 73, dort nach Pers. 6, 77, die von Schönbach zitierten Prudentiusstellen gehören also nicht hierher; im Rhythm. 196, 1* suspensa in eculeo.

suspendi, atque ut membrorum tota compago diffluerent, magni lapidis pondus calcibus eius annectitur. Ipsa autem omnibus | pro Christo devota suppliciis ad iam prędictum carcerem *fol. 64v* oculos e regione reiecit, utque[d] beatum Christoforum precibus aspexit intentum, ita eum verbis suspiria miscens alloquitur: 'Athleta dei fortissime[e], pro me dominum tuum implora, pro cuius amore flebili[f] iam passione deficio.' Ad hanc puellę supplicantis vocem cęlitus huiusmodi fertur descendisse responsum: 'Filia mea Aquilina, noli timere; per hęc enim brevis momenti supplicia[g] ęternę glorię tibi revelabitur ianua.' His auditis cum gratiarum actionibus[4] deo spiritum reddidit atque in pace obdormiens requiescit.

18. Migrante igitur Aquilina Nicea cum lacrimis orabat dicens: 'Domine Iesu Christe, noli me separare a sorore mea, sed quam in vita dilexi, in passione quoque[a] merear imitari.' Missis interea militibus ante regem venire iubetur. Cui ille ait: 'Numquid adhuc, Nicea, veteris stulticię stimulo agitaris? Saltem sacrifica diis, ne et tu crudeli examinatione lassata deficias.' Illa autem pro Christo mori non metuens: 'Ego', | inquit, 'tormenta tua non timeo'. *fol. 65r* Tunc iussit eam in pręsentia sua extendi et singulariter dentes eius precepit expellere[1]. Ipsa vęro non, ut fit[b] in edentulis[c], balbuttiente lingua solito clarius exclamavit: 'Ego, inquam, tormenta tua non timeo, quia in rege meo fiduciam habeo. Dominus enim erigit elisos; dominus diligit[d] iustos'[2].

19. Rex[a] igitur, cum in tanta nullatenus crudelitate proficeret, iussit in pręsentia omnium rogum ignis accendi et eam ligatis manibus et pedibus in medio precepit iactare flammarum. Quod cum fuisset impletum, beata Nicea elevans oculos in cęlum[b] his verbis preces effudit: 'Domine Iesu Christe, qui per angelum tuum tres pueros de camino ignis illesos abire fecisti, libera et me in laudem gloriae tuę, ut sciant gentes, quia nomen tibi dominus[1], tu solus altissimus in omni terra'. Ad hanc vocem flamma cęlesti rore perfunditur, et eam in nullo contingebat incendium. Nam et facies eius roseo[c] quodam nitore resplenduit[d].

20. Quoniam ergo regalis asperitas velut ęstuantibus undique procellis[a] gubernaculo[1] caruit profectio|nis[2], misso tandem percussore eam foras palatium decollare pręcepit. Ca- *fol. 65v* pitalem igitur sententiam[3] pro Christo nequaquam abhorruit[b] et, quę dei erant, deo reddens[4] in thesaurario cęli victoriosa recubuit. Videns autem non minima circumstantium multitudo tantam in femina virtutum constantiam[c] crędidit in dominum dicens: 'Benedictus deus, quem predicavit Christoforus[d]; beati omnes, qui sperant in eo'[5].

21. Interea rutilans pręco noctis[1], quem Vesperum vocamus, apparuit, atque post moram matutinus Lucifer[2] venturo iam sole processit. Et quoniam Dagnus rex beati Christofori meritis inquietatus tota iam nocte obdormire non potuit[3], mane facto pretorium ingressus

---

d) Vtꝙ // *E.* e) fortissimę *E*[1]. f) febili *E*, flebili *M P.* g) supplicia / *E.*

Kap. 18. a) q̄ꝙ *E*, q̊ꝙ *M P.* b) fit, fi *auf Rasur* m_1, *E.* c) edentulis, t *aus* d *(?) korr., E.* d) digit, li *ss.* m_1, *E.*

Kap. 19. a) Rex, *die rote Initiale auf Rasur, E.* b) cęlū / *E.* c) roseo, *erstes* o *korr. aus* e m_1 *(?), E.* d) respenduit, n *auf Rasur, ursprünglich wohl* respelduit, n *dunklere Tinte, E.*

Kap. 20. a) pcellis undiq., *P.* b) abhorruit, b *wohl aus* d *korr.* m_1, *E.* c) constantiā / *E.* d) xp̄oforus, *zweites* o *korr., E.*

4) *Vgl. zu Prol. de vita 28.*

Kap. 18. 1) *Vgl. zu 5, 160.* 2) *Ps. 145, 8.*

Kap. 19. 1) *Ps. 82, 19.*

Kap. 20. 1) *Vgl. zu 1, 228.* 2) profectionis: *vgl. Prosa 19, 18* proficeret. 3) *Vgl. Prosa 13, 7. Rhythm. Str. 241, 3.* 4) *Matth. 22, 21.* 5) *Ps. 2, 13.*

Kap. 21. 1) *Vgl. im Hymnus* Aeterne rerum conditor *2, 1* praeco diei. 2) *Vgl. 6, 202.* 3) *Vgl. 6, 3ff.*

ita[a] secum murmurasse narratur: 'Nisi ille maleficus dignam veneficii sui damnationem recipiat, forsitan totum gregem velut ovis morbida[b] incrementata scabie commaculabit'[4c]. Cumque mox recluso carcere beatę memorię presul ei obviam stetisset adductus: 'Quamdiu',
fol. 66r inquit, 'te, canina imago, patientię | vultu[5] sustinebo?' Cui ille ait: 'Beatus esses, Dagne, si derelinqueres idola et sequereris dominum Iesum[d] Christum.' 'Adhuc', inquit, 'in stulticia tua perseveras?'[e] Respondit sanctus Christoforus dicens; 'Deum quidem colere non est stulticię; lex enim[f] domini immaculata, convertens animas, testimonium domini fidele, sapientiam praestans parvulis[6]. Idola vero timere non solum est stultitię[g], quin immo omnium extremę dementię.'

22. Tunc rex diutius frenis irę non imperans iussit eum extendi et virgis cęsum duriter ferreis ignita et candente galea in capite cauteriari. Quo viso tres de consulibus misericordia commoti dicebant: 'Ve illi, qui tale supplicium famulo dei preparavit! O infestissimum semper natalium, qui talem edidit rabiem!' Ad hanc exprobrationis[a] vocem ipsi etiam percussoris[1] gladium inpavida pro Christo cervice suscipiunt et ideo inmarcescibilem aeternę gloriae coronam[b] meruerunt[2].

fol. 66v 23. Inter agendum vero beatus Christoforus | exclamavit: 'Tyranne, tyranne, quicquid nosti in suppliciis, magis excogita, quia tanto crit gloria mihi sublimior, quanto sum in tormentis humilior.' Quod cum rex ferret indigne, missis tortoribus[1] allatum est ferreum scamnum XII cubitorum longitudinem habens, factaque in platea civitatis congerie[a] lignorum[b] ignis copiosus accenditur, in quem preco dei[2] super ferream cratem extensus imponitur. Cumque carnifices coram rege olei liquorem ardentibus prunis infunderent, craticula ferri a facie ignis[3] divina virtute resolvitur, ęstusque flammarum cęlesti rore perfusus extinguitur. Beatus autem Christoforus hilari ultra[c] solitum vultu dixit ad regem: 'Disce, miser, quia ignis iste mihi erit in refrigerium[d], tibi autem et diis exiciale supplicium.' Erat autem hora diei[e] iam quasi prima.

24. Tunc ille impius rex dolore perditi laboris, quid facere potuisset incertus, turbatis
fol. 67r omnino visceribus[1] de consistorio, in quo stabat, | cecidisse perhibetur in terram, cumque iam dies in nonam declinaret, recepto[a] vix spiritu ita famulum dei ad se reversus increpuit: 'Num,' inquiens, 'omnium ferocissima bestiarum, sufficit[2] tibi in animabus, quas aberrare[b] fecisti?' Cui ille respondens ait: 'Adhuc multę animę per me crędere debent, forsitan[c] et tu ipse.' Quibus ille insultans ait[d]: 'Numquid et me discipulum tibi futurum esse promittis?'[e] Sic mihi omnium deorum retributio vivat[f] et anima, antequam crastina dies ad occasum caput in-

---

Kap. 21. a) *Hier beginnt in P eine jüngere Hd., die auf 2 eingeklebten Blättern (79/80) den Schluß des Christophorus schrieb. Da der Raum nicht ganz reichte, wurde auf fol. 81r der erste Text (Passio Jacobi minoris) radiert und die letzten 8 Zeilen des Christophorus eingetragen.* b) morbida, b *korr., es war* moru *begonnen, E.* c) commaculabit. *aus* -uit. *korr.* m_1 *E.* d) ihūm *E.* e) pmanes? *M.* f) enim *fehlt M.* g) stultię *E.*

Kap. 22. a) *Ursprünglich* expbationis; b *am Anfang der Zeile radiert und* br *davorgesetzt* m_1 *E;* exprobrationis *M P.* b) coronā *ss.* m_1 *E.*

Kap. 23. a) congerie / *E; mit dem Wort beginnt blassere Tinte, doch ist es derselbe Schreiber.* b) ligorum, n *ss.* m_1, *E.* c) /ultra *E.* d) infrigeriū, re *ss.* m_1, *E.* f) //diei *E.*

Kap. 24. a) *Es scheint zuerst* recepit *dagestanden zu haben, wie Pez gelesen hat;* i *wurde von* m_1 *zu* t, t *zu* o *geändert, dahinter kleine Rasur, E;* recepto *M P.* b) aberrare, *erstes* a *etwas undeutlich,* rare *auf Rasur* m_1, *E;* ab errare *P,* oberrare *M.* c) fronsitan *E,* forsitan *M P.* d) Quibus i. ins. ait. *E P;* Cui (*aus* Quibus *durch Rasur korr.*) ille ait. *M.* e) tibi promittis esse futurum? *P.* f) iuuat, *darum* michi *in* me *korr.* m_2, *P.*

4) *Vgl. 6, 13—16.* 5) *Vgl. 2, 212* vultu pietatis. *4, 69.* 6) *Ps. 18, 8.*

Kap. 22. 1) *Vgl. Prosa 20, 26.* 2) *Petr. 1, 5, 4.*

Kap. 23. 1) *Vgl. 3, 146. Prosa 13, 28.* 2) *Vgl. zu 2, 210.* 3) *Ps. 67, 3.*

Kap. 24. 1) *Jer. 31, 20.* 2) Sufficit: *vgl. 6, 146.*

clinet, tu omnibus, qui a te decepti sunt, turpissimę mortis eris exemplum.'[3] Sed quia iam paratam cęnam Vesper serus ammonuit, eo in custodia relicto confusus abscessit. Die igitur insecuta cum adductus esset ante se in prętorium, tum mitibus tum horrendis eum ita provocabat alloquiis: 'Saltem placare diis et sacrifica[4]. Sin autem, diversa usque ad consummationem[g] supplicia patieris.' Cui ille hęc sine trepidatione subiecit: 'Ego potius deos tuos detestor, quia | fidem meam habeo, quam per baptismum accepi.' *fol. 67v*

25. Ad hęc precepit predicabilis vitę[a] virum ad ligneam statuam, quam ipse in idem opus pręparavit, alligari. Dispositis quoque tribus in ordinem sagittariis, qui in eum iacula mitterent, ille Christiani nominis inimicus ita blasphemando subsequitur: 'Palam erit, si deus suus liberet eum.' Cumque illi crebrius sagittas in sancti viri terga dirigerent, divina misericordia adeo sibi manum opposuit[b], ne[1] vel tenuem sanguinis guttam cutis intacta monstraret[c]. Atque ubi iam solis radios palla noctis involvit[2], Dagnus rex beatum Christoforum, ne a Christianis solutus evaderet, in custodia ligatum dimisit. Expectabat enim fidelium multitudo non minima[3], quę corpori suo humanitatis exhiberet officium.

26. Ergo ut sequentis aurorę rutilans ortus irrubuit, ipse rex plenas sagittarum pharetras afferens adducto ante se | beato Christoforo dixit: 'Veniat deus tuus et te de sagittis istis[1] *fol. 68r* eripiat'. Quoniam ergo peccator intendit arcum, paravit sagittas suas in pharetra, ut rectum corde sagittaret, dominus pluit super peccatorem laqueos, equitatem vidit et linguam magniloquam disperdidit[2]. Namque una sagittarum, quas habebat in manu, alterum ipsius oculum pharetras protinus egressa cęcavit. Tunc beatus Christoforus, ut totus in domino misericordię visceribus[3] affluebat, his verbis illacrimasse perhibetur: 'Progenies viperarum[4] et stipula[5] ęternis parata incendiis, noli iam miserias tibi lucrari. Ego enim, prout dominico in hac nocte videbam oraculo, cras hora diei octava certaminis mei laurea fuero coronandus. Cumque Christianę religionis viri meum cadaver in sacrario sepulturę tradiderint, tu ibis ad locum meę passionis et facies modicum | lutum de sanguine meo. Quod si in Christi nomine *fol. 68v* fronti imposueris, recipies[a] gratiam luminis. Dominus enim solvit compeditos, dominus illuminat[b] cecos'[6].

27. Igitur beatę memorię[a] presul[1], cum iam gratę[a] sibi mortis tempus instaret, data a rege sententia lictoris gladium prona cervice[2] suscepit. Sed ante a carnifice inducias orationis implorans has preces sublimavit in celum: 'Domine Iesu Christe, qui me de tenebris igno-

---

g) consummationem *E P;* finem *auf Rasur am Zeilenende,* consummationem *kann nicht dagestanden haben, M.*

Kap. 25. a) //uitę uirum. *am Schluß der ersten Zeile, wo die rote Kapitelzahl hätte stehen müssen, E; infolgedessen bilden Kap. 24 und 25 in P ein Kapitel, der Schreiber hatte nicht beachtet, daß das Kapitel in E wenigstens eine rote, freilich sehr blasse Initiale hat.* b) opposuit, *erstes* o *korr., es sieht fast wie* a *aus, E.* c) monstȓaret, *ss. alte Hd., E.*

Kap. 26. a) recipies/ *E.* b) illumin/at *E.*

Kap. 27. a) memorię *bis* gratę *auf Rasur* m_1 *E; auch der Rest der Zeile, wo die rote Kapitelzahl stehen müßte, ist radiert, aber nicht wieder beschrieben, E.*

3) *Vgl. zu 6, 155.* 4) *Vgl. Prosa 18, 12.*

Kap. 25. 1) *Vgl. zu Prosa 1, 21.* 2) *Vgl. 4, 180.* — palla: *Vgl. Prudent. Ham. 86. Übrigens bilden die Worte* atque — radios *den Anfang eines Hexameters.* 3) *Vgl. zu Prosa 11, 30.*

Kap. 26. 1) *Rhythm. 323, 3* cur non te eripit de istis Christus tuus iaculis? 2) *Ps. 10, 3* Quoniam ecce peccatores intenderunt arcum, paraverunt sagittas suas in pharetra, ut sagittent in obscuro rectos corde. *7* (dominus) pluet super peccatores laqueos. *8* aequitatem vidit. *11, 4* disperdat... linguam magniloquam. 3) *Luc. 1, 78. Col. 3, 12.* 4) *Matth. 3, 7. 12, 34.* 5) *Etwa Joel 2, 5. Nahum 1, 10.* 6) *Ps. 145, 7f.*

Kap. 27. 1) *Vgl. zu Prosa 16, 22.* 2) *5, 76. Prolog. de vita S. 66, 2.*

rantię vocare dignatus es, annue, ut ab hac terra, quęcumque meum corpus in sua sede susceperit[b], furor[c] tuus[d] mea intercessione procul absistat. Non ibi grandinis aut subita morborum intemperantia sęviat flammarumque incendia et fames nociva te iubente discedat. Si quis etiam a diabolo vexatus vel languoris molestia pręoccupatus per me in hoc loco tuum nomen imploret, tu ei, domine, miscricordię tuę manu porrecta subveni.' Et venit vox de cęlo
fol. 69r dicens: 'Christofore, ubicumque est corpus | tuum, et ubi non est, quicumque invocaverint[e] nomen tuum in suis orationibus, quicquid petierint, accipient et salvi fient.' His dictis, quia istius mundi incolatum[3] semper abiecit, adacto iam[f] ferientis gladio[4] patriam cęli lętantibus obviam angelis coronatus[5] intravit. Nec mirum, si ille dominici apostolatus particeps fuit, qui et cum beato Iacobo apostolo[g] octava[h6] kalendas mensis Augusti victoria mortis ornavit. Licet enim non una die martyrii stolam induti fuissent, tamen eandem anniversarię celebritatis religionem in Christi nobis memoria prestant.

28. In crastino autem post passionem sancti Christofori Dagnus rex collecto[a] familiarium coetu, quonam loco beati viri corpus sepulturę tradiderint visurus exivit. Cumque ad sacratissimum eius sepulchrum sub duce itineris perveniret, voce magna clamavit: 'Electe altissimi,
fol. 69v Christofore, ostende mihi virtutem dei tui, ut et ego crędam in nomi|ne saneto eius.' Itaque seorsum in locum passionis suę deductus lutum ex sacro sanguine diluit. Quod cum in effossi oculi vulnus imponeret, visum continuo sub divini nominis invocatione recepit. Lingua enim placabilis lignum vitę[1]. Hilari igitur animo et vultu deo, ut dignum erat, gratias agens: 'Gloria', inquit, 'tibi, domine, qui facis voluntatem timentibus te[2]. Ponam ergo edictum in omni regno meo, ne quis audeat violare nomen domini, quod prędicavit Christoforus. Ipsi enim soli est gloria et imperium, qui mirabiliter universa creavit et mirabilius creata redemit.'

29. Ergo ut talis et[a] tanta beati viri sollemnitas circumiectas regiones per famam illustravit, omnis infirmus ad religiosissimum illius sepulchrum pervenire contendit, ubi inter cętera miraculorum genera cęcis visus, surdis auditus, clodis[b] gressus, manu[c] etiam
fol. 70r captis prior reparatus est aetus. | Quę vero pręterea dominus per illum mirabilia fecerit[d], nos iam velut nutante[e] gressu aliis currenda relinquimus, cum et illis nostrum ingenium succubuisse non pudeat et nobis hęc eadem nequaquam sine metu notasse sufficiat. Eius namque inaudita quantitas signorum hodieque diffunditur toto orbe terrarum prestante domino nostro Iesu Christo, cui laus, honor et gloria per immortalia[f] sęcula sęculorum. Amen.

Hanc tibi Waltherus, pręsul Baldrice, pusillus
Texuit exiguam fragili subtemine telam.

---

b) susceepit. *zu* -perit. *korr.* m_1 *E;* susceperit *M P.* c) furor *auf Rasur* m_1 *E.* d) t *von* tuus *noch auf Rasur,* s *scheint korr., E.* e) inuocauerit, n *ss.* m_1, *E,* inuocauerint *M,* inuocauerit *P.* f) adacto iam, o i *auf Rasur, E.* g) apostolo Jacobo *P.* h) octaua *E M P,* octavas *korr. Harster.*

Kap. 28. a) colecto *E.*

Kap. 29. a) talis et *übergeschr.* m_1 *E.* b) claudis *P.* c) *Für* manu *setzte Harster* mente. *Daß* manu *richtig ist, zeigt* prior — actus. *Die Phrase wie* mente captus *gebildet.* d) fecerat *M.* e) nutante *aus* mutante *durch Rasur korr. E;* nutante *M,* mutante mutante, *das erste getilgt, P.* f) immo̅talia, r *von* m_1, *E;* in mo̅rlia *P;* infinita, finita *auf Rasur* m_1, *M. — Die rote metrische Unterschrift in E, die M P fehlt, ist sehr verblaßt. Alle Wörter außer* tibi *und* subtemine *beginnen mit einem großen Buchstaben. Der Name ist hier* Vvltherus *geschrieben E. — Die beiden Verse auch bei L. Grünenwald, Die ältesten Dichter S. 5.*

3) incolatus *biblisch.* 4) *Prosa 22, 11.* 5) *Vgl. zu 2, 34.* 6) *Vgl. 6, 240.*

Kap. 28. 1) *Proverb. 15, 4.* 2) *Nach Ps. 144, 19.*

Die beiden Schlußverse übersetzte L. Grünenwald, vgl. zum Prol. in Scol. 28. Zu dem zweiten vgl. Terentius, Heaut. 2, 3, 44 und 52.

⟨DE SIZZUGIIS.⟩

Hic de sizzugiis quadratus pingitur orbis. *fol. 70ᶜ*
Quatuor ecce duas cohibent hemiciclia rixas.
In medio formę concurrunt immediatę,
Quas tibi Waltherus, Baldrice, coegit ephoebus.

Auf dem letzten, sehr verblichenen und schlecht lesbaren Blatt 70ᵛ war offenbar eine Figur geplant, die von 4 Hexametern so eingerahmt war, daß diese fast ein Quadrat bildeten. Doch sind nur die Verse eingetragen, 1 oben, 2 links, 3 unten, 4 rechts, die Ausführung der Figur ist unterblieben, es scheinen nur einige Vorzeichnungen gemacht zu sein. Die Verse geben, wie es scheint, nur dann einigermaßen Sinn und lassen auf die geplante Figur schließen, wenn wir mit Harster rigas *aus* rixas *korrigieren. Dann hätten wir ein Quadrat, Seiten etwa* $8^1/_2$ *cm, dessen 4 Ecken durch Linien, Diagonalen, verbunden sind. Durch die vier Ecken ist ein Kreis geschlagen, so daß also jede der beiden Diagonalen zwei Halbkreise abteilt. Wenn wir die Figur astronomisch fassen, den Kreis als Umlauf des Mondes, so entsprechen zwei gegenüberliegende Ecken dem Neu- und Vollmonde,* συζυγίαι. *F. K. Ginzel, Handbuch der mathematischen und technischen Chronologie 1, 1906, 36: 'Konjunktion und Opposition des Mondes werden auch Syzygien, die Stellungen im ersten und letzten Viertel Quadraturen genannt.'*

1 syzygiis *Harster.* 2 hemicyclia rigas *Harster.* 4 ephebus *Harster.*

VITA S. ERASMI.

Die Vita s. Erasmi steht in $\overline{T}$ *= Codex Tegernseensis 1413, jetzt Monacensis 19413, fol. 33*^{v}*—53*^{r}*. Über die Hs. vgl. L. Rockinger, Quellen und Erörterungen 7, 1857, 33ff. E. Dümmler NA. 4, 553, 5, 430. E. Dümmler, Das Formelbuch des Bischofs Salomo III von Konstanz 1857, XXVI. MG. Formulae 1882, 390. W. Harster, Novem vitae sanctorum metricae 1887, VI. Über die Entstehungszeit des Gedichtes wissen wir nichts, geschrieben ist es in T etwa Anfang des 11. Jh., aber da es offenbar keine Originaleintragung ist, kann man Näheres nicht daraus schließen. E. Dümmler, der die* Versus ad Engilmarum *NA. 5, 430 bekannt machte, in denen dieser* abba *genannt wird, suchte vergeblich nach einem bayrischen Abt Engilmarus und vermutete, Bischof Engilmarus von Passau, 874—899, möchte vorher Abt gewesen sein, und hält es für wahrscheinlich, daß an diesen zu denken sei. Das ist natürlich ein äußerst unsicheres Kriterium; in P. Lindners Monasticum Salisburgense findet man 5 Äbte dieses Namens, freilich aus jüngerer Zeit, etwa 12. Jh., aber jedenfalls steht der Annahme nichts im Wege, daß es auch im 9. oder 10. Jh. einen Abt Engilmarus gab, den wir nicht kennen. Nun ist es bekanntlich außerordentlich schwer, aus der Form eines Gedichtes jener Jahrhunderte seine Entstehungszeit festzustellen. Bei hexametrischen Gedichten fragt man natürlich zuerst nach dem Reim. Dazu ist zu sagen, daß er in der Vita E. verhältnismäßig schwach ausgebildet ist. Wenn wir den Begriff 'leoninischer Reim' streng fassen, also nur den Reim an der Penthemimeres in Betracht ziehen, so kommen wir auf etwa 150 Leoniner (in rund 500 Versen). Nimmt man noch die im zweiten oder vierten Fuße reimenden hinzu, so mag die Zahl um etwa 100 wachsen. Sehr beachtenswert ist auch die Häufigkeit der Dehnung einer kurzen Silbe in der Hebung, gleichgültig ob vor, in oder hinter der Zäsur, z. B. V. 41* haut dubium, subito cunctá liquefacta peribunt. *199* repetít atque angelus infit. *Es werden 30—40 Fälle sein. Sehr wichtig ist dann noch das häufige Auftreten der Elision; durchschnittlich wird man in jedem vierten Verse eine solche finden. Schließlich ist nicht zu übersehen, daß Reim in Elision stehen darf (NA. 44, 215); verhältnismäßig häufig wie 55* felices cuncti eterna de morte redempti. *439* qui lapides, ligna, era fiunt et surda metalla. *Dazu kommen auch ganz schlechte Verse wie 179. 181. Ich muß gestehen, wenn jemand das Gedicht in karolingische Zeit setzen wollte, so wüßte ich kaum durchschlagende Gründe dagegen anzuführen, aber auch im 10. Jh. ist dergleichen möglich; sicher datieren kann man das Gedicht nicht, bevor der Abt Engilmarus gefunden wird. Da P. von Winterfeld sich für das 10. Jahrhundert entschieden zu haben scheint und das Gegenteil nicht bewiesen werden kann, habe ich mich seinerzeit ihm angeschlossen und das Gedicht für die Ottonenzeit zurückgestellt. — Neben dem Versbau finden sich auch andere Anstöße: Prosodie z. B. 249* cīvitate. *99* demōnibus, *wo es zweifelhaft ist, ob man nicht doch ändern muß neben* demŏnis *145. 157. 159. 350. 415. 458. 473* Campănia. *482* Formiăna. *281* crūcis, *451* crŭcis. *402* Quám animum, *wohl zu korrigieren. 410* stātura. *423 Vers. spondiacus* argentum, *vgl. Abbo Bell. Paris. 2, 41, wo Winterfeld mit Duplessis* arienti *liest. Einzelne Flexionsformen müssen ebenfalls hervorgehoben werden, wie 428* perennas. *135* chrison rutile. *129 und 288* blandendo. *160* repulsit. *231* ingrederent. *104* celeris gressibus. *157* vos illusus erit *uaa. Zu beachten ist es auch, wie sehr der Dichter mit Flickwörtern und ähnlichen Hilfsmitteln arbeitet. Ich habe im Kommentar auf einiges hingewiesen.*

Muß so die Zeit des Dichters unsicher bleiben, so auch die Heimat. Daß das Gedicht in einem Tegernseer Codex steht, beweist natürlich nicht, daß es dort auch gedichtet worden ist. Erwähnenswert ist, daß im Codex Buranus Clm. 4660f. 49^{r} von einer Hand des 15. Jh. ein Gebet an den hl. Erasmus steht oder, richtiger, stand, vgl. Carm. Bur. ed. Hilka u. Schumann II Einl. S. 55. Auch auf der Reichenau genoß der Heilige Verehrung, denn dort hatte er eine Kapelle, in der Herzog Burkhard II von Schwaben 973 beigesetzt wurde. Auffallenderweise berichtet Burkhard (vgl. unten) V. 434ff., daß Witigowo 992 dem Herasmus und Heraklius ein templum *gebaut habe, vermutlich war es die Erneuerung oder ein Ausbau einer früheren Anlage; vgl. K. Beyerle, Kultur d. Abtei Reichenau 1925, S. 112/18. 391. 832. Gallus Öhem ed. Brandi 31, 10.*

Zum ersten und einzigsten Male wurde das Gedicht herausgegeben von W. Harster in seinen Novem vitae sanctorum metricae 1887 S. 20—37. Die Arbeit ist sehr verdienstvoll, doch laufen starke Fehler mit unter, und Stowassers scharfe Kritik, Zs. f. d. österr. Gymn. 39, 1888, 117ff. war nicht unberechtigt, wenn sie auch etwas übers Ziel hinausschoß. Vor allem ist zu tadeln, daß der Herausgeber fast gar nicht die Vorlage, AA. SS. Juni 1, 1867, 206ff., beachtet hat; nützlich wäre auch der Vergleich des Abdruckes bei Mombritius 1, 1910, 485ff. gewesen. Wenn die Unterlassung hier auch nicht zu so bösen Versehen geführt hat wie bei der Agnes, Novem vitae S. 38ff., so hätte doch prinzipiell die Heranziehung der Vorlage nicht unterbleiben dürfen. Einige Stellen sind unten in den Anmerkungen mitgeteilt. Zur Kritik vgl. auch M. Manitius NA. 13, 636ff., Wochenschr. f. kl. Phil. 1888, 106ff. — Für den Druck benutzte ich eine Photographie.

VERSUS AD ENGILMARUM

fol. 33^{v}

VENERABILEM DOCTOREM ET GRAMMATICE RETHOREM.

O felix semper, magnę Engilmare, magister,
Care dei famule, doctor et abba bone,
Mistica res etiam celebre tribuit tibi nomen:
Diceris ore hominum angelicus quoque vir,
Angelus aut famosus eris cum nomine dictus;
Virtus celsa tibi sic vocitare dedit.
Inde secundum nomen eris hunc missus in orbem
Militibus Christi pandere iura poli.
Qui refoves homines iam sepe favoribus omnes,
Auxiliare tuo et mihi discipulo,
Inspicere scriptis digneris vilibus istis, *fol. 34^{r}*

Überschrift: Zeile 1 v. junger Hd. a. Rasur T. 1—28 *zuerst gedruckt von E. Dümmler NA. 5, 430.*

3*f. Über die beliebten Spielereien mit Namen vgl. v. Winterfeld Poetae 4, 264 n. 4 u. 5, dessen Sammlungen sich natürlich vermehren lassen. Vgl. auch den Geraldusprolog V. 6.* 3 etiam: *vgl. 91. 113. 152 uaa.* 4 quoque: *vgl. 37. 88. 135 uaa.* 5 *Vgl. Poeta Saxo 2, 145 (Poetae 4, 22)* tum nomine dictus eodem, *wo vielleicht* cum *zu bessern ist.* 6 vocitare *aus metrischen Gründen für* vocitari. *Vgl. L. Traube, Karoling. Dichtungen 1888, 28, 1.* 9 saepe: *17. 38. 73. 86 uaa.*

Distantes versus corrige tu manibus.
Credo meum numquam posse persistere versum,
Ni claris oculis cernere nempe velis.
Sit quamvis dictum exiguum, non despice, nostrum,
Mente sed huc versa desine magnifica.
Nam sepe contingit ei, qui maxima captat,
Ut dignatur enim parvi aliquid capere,
Egregiosque cibos tentat qui sufficienter,
Austeriora tamen carpere poma velit.
Potibus et vino semper dominatur amando;
Exhausto laticis pocula quippe cupit.
De libris, domine, ad tempus requiesce profundis
fol. 34v Horum et nunc aliqua perspiciendo lege,
Lingua tua et quando dictis versatur in istis,
Res si parva placet, laus tibi deinde manet.
Organa ut absque viro non possunt promere cantus,
Sic sine te, domne, nil modulare queo.

INCIPIT PREFATIO DE VITA SANCTI HERASMI, QUI POST MULTAS POENAS AC MAGNA TORMENTA VITAM CUM PACE FINIVIT IIII. N. IUN̄.

Quisquis in orbe manet, curis constringitur atris;
Cor quocumque regit, sollicitudo aderit,
Huncque tenent mundum genera diversa laborum:
fol. 35r Hic viciosus amor cassus eritque labor.
Quisquis avarus erit, mundo sese implicat isto:
Omne, quod ille cupit, prendere non poterit.
Nonnulli inmensas volitant conquirere gazas:
Quantum hic plus cupiunt, post minus invenient.
Et quidam multa quoque anhelant rura tenere
Ac populum imperio stringere sepe suo,
Diligit et quidam latum regnare per orbem:
Hic nec mente tenet, una dies quid agat.
Haut dubium: subito cuncta liquefacta peribunt,
Ceu numquam fuerint; omnia quippe fluunt.
Et tamen hęc multi semper captare laborant:
Hi quando hinc properant, premia nulla tenent.
Ast alii meliora parant certaminis arma:
fol. 35v His pietatis amor, his labor est melior;

---

12 Distantes *T*, Dictantis *verm. Dümmler.* 15 Sit *deutlich T, Dümmlers Angabe, es stehe* Sis, *ist falsch.* 16 desine: desere *verm. Dümmler.* 18 dignetur *korr. Harster.* 27 Organa ut *T, Dümmlers Angabe, es stehe* Organa aut, *ist unrichtig.* 36 hic *T*, hi *Harster.* p' (= post) *T*, plus *Harster.* 38 imperium *T, korr. Harster.* 41 sibito *T.*

12 distantes: *Harster erklärt = hiantes, vitiosos. Jedenfalls ist das besser als Dümmlers Änderung. Walther v. Speyer, Prol. in Scol. 25 oben S. 12* hiantes obline rimas. *Prol. de vita 66, 5.* 14 nempe: *50. 139 uaa.* 15 *f. Vgl. den Geraldusprolog 16. Versschluß Cato 3, 10* ne despice servi. 16 desine: *'vergiß einmal', vgl. V. 23. Geraldusprol. 19.* desinit *auch unten V. 66.* 18 enim: *vgl. 153. 158 uaa.* 22 quippe: *vgl. 42. 59. 294 uaa.* 23 *V. 23—26 zitiert J. Balogh, Voces paginarum. Philol. 82, 206.* 29 *Horat. Carm. 3, 1, 40* atra cura. 35 *Derselbe Versschluß V. 63. Vgl. auch 243. 474.*

His etenim magnos cordi est captare labores,
Ut valeant capere gaudia perpetua.
Pertulerint aliqui diri tormenta flagelli,
Illis nempe tamen perfida mens neque fit.
Hic collatus erit, vitam hic cum pace subibit,
Et capiunt palmam ambo salutiferam.
Sanctorum vita hoc quamvis sit tempore dispar,
Una tamen requies omnibus his veniet:
Felices cuncti eterna de morte redempti
Prȩmia de summo accipient domino.
O quam laudandi tales mortalibus omnes,
Quis laudes coetus fatur et angelicus!
Carmina quippe viro volui de talibus uno *fol. 36r*
Egregie modulis psallere dulcisonis.
Si laudes potero totis cum viribus olli
Auxiliante deo promere, nunc cupio.
Rennuit ille quidem terris conquirere gazas:
Divitias sprevit divitiasque tenet;
Nam fuscata sinit, de luce repleta reprendit;
Desinit ima pius nobiliora petens.
Illius acta tamen libet et modo dicere nomen.
Hoc deus ergo suus me iuvet atque meus.

EXPLICIT PROLOGUS. INCIPIT LIBER.

Iam venerandus erat praesul, cui nomen Herasmus,
Comptus et hic meritis fuerat et moribus almis,
Ast operum bonitate micans vultuque venusto. *fol. 36v*
Hic generosus erat et nobilis Antiocenus.
Sepe libens mirum Christi monstrare triumphum
Certat et ad populos depromit regna polorum
Firmans exemplo, quod dixerat ore pudico.
Frendens interea regum superaverat ira;
Orbis erat totus ferme feritate repletus.
Iste ubi cognovit fecisse Dioclecianum
Insidias tot Christicolis, tunc fugit ab urbe
Atque heremum petiit annis et septem ibi mansit.
Virtutes ibi nam multas fecisse probatur
Mulcendoque feris mentes constringere duris:
Inmensi valide et fortes terrore leones
Illius proni pedibus se sternere mallunt. *fol. 37r*

---

47 magnis *korr. in* -os *T.* 50 perfida, *am Rande* turbida *wohl* m_1, *T.* 51 pace, a *aus* e *korr., T.* 55 eterni *korr. in* eterna m_1 *T.* 61 olli *aus* illi *korr.* m_1 *T.* 65 reprendit, r *ss.* m_1, *T.* 77 Oris, b *ss.* m_1, *T.* erant, n *getilgt, T.*

50 fit: *vgl. 153. 225 uaa.* 51 collatus: decollatus *versteht Harster; höchst merkwürdig, aber ich finde keine bessere Erklärung.* 54 *Vergil. Georg. 4, 184.* 74 certat: *vgl. 100. 107 uaa.* populi: *vgl. 105. 155. 271 uaa.* 77 repletus: *vgl. 123. 172. 215 uaa.* 84 mallunt: *vgl. 259. Poetae 4, 1048, 33; 1050, 74.*

Nuntius altithroni cęlo descendit ab alto.
Cui fuit ętheria sepe solatia prebens;
Esca dei famulo luce non defuit ulla,
Sed volitans corvus pastum quoque contulit almum.
Sepius ille deo grates referebat ab antro.
Cumque deo placuit, servat qui, quodque creavit,
Tunc etiam vox missa suas pervenit ad aures
Pręcepitque viro virtus divina verendo,
Ut celebraret iter propriamque redirct ad urbem.
Confestim surgens patriam gaudebat adire
Ac domino precibus se commendabat ubique.
Inde revertentis volitabat fama per orbem:
fol. 37v Accurrunt cum debilibus tunc undique turbę
Et ducunt multos mira de peste peremptos
Vexatos necnon valde demonibus arte,
Hos certantque viro secum deferre benigno.
Ille manum inposuit multis cunctosque resolvit;
Nonnullos sacravit aquis baptismate lotos
Et docet hos verbo cunctos pie vivere Christo.
Venerat in propriam celeris hinc grcssibus urbem
Predicat et populis pandens tum verba salutis;
Fontibus in liquidis omnes vult esse sacratos.
Innumeri indurant multique resistere certant;
Maxima pars populi certe persistit inanis,
Sed patiens presul multos superabat amaros.
fol. 38r Comperit hęc rex et statim hunc comprendere iussit
Atque suis duci in magnam conspectibus aulam
Et genus et nomen velletque quid esse requirit.
Hic etiam non solum anima, sed corpore pulcher,
Ast erat angelicus vultu aspectuque decorus:
Ceu radius solis, claros sic captat occllos.
Pulchra loquela viri fit offensa sine quadam.
Intrepidus vero fatur regi furibundo:
'Sum legis factor Christi dominumque fatebor,
Qui plasmator adest cęli terręque marisque,
Quicquid in orbe manet, fecit et cuncta creavit.
Hunc colere cupio, non muta metalla timesco,

---

87 def/uit *aus* defluit *korr. T.* p die *am Rande (Glosse zu* luce*)* m_1 *T.* 93 eeleraret *verm. Manitius Stowasser, vgl. Aen. 8, 90, aber vgl. V. Cassiani 349, Poetae 4, 190.* 96 reuertentes *korr. in* -tis *T.* 99 ḑę demonibus *T, aber* demōnibus *erscheint auch bei diesem Dichter verdächtig, ich würde unbedenklich* valde de demonis *drucken, wie* de magica . . . arte, *415* de demonis alvo, *350* de demonis ira, *157* demonis arte, *wenn nicht auch in der Vorlage der Pluralis stände* vexabantur a spiritibus immundis. 103 xp̄o *T.* 108 inanis, a *aus* i *korr., T.* 110 cōp̄rendere *T.*

86 cui *wie 160. 186. 280. 337.* fuit praebens: *vgl. 159. 245. 276 uaa.* 90 quodque = *quicquid.* 96 *Vgl. Aen. 9, 473f.* 99 valde: *vgl. 153. 192 uaa.* valide *83.* 107 indurant: *vgl. 202. 464; biblisch meist mit* eor, eervicem *verbunden.* 108 inanis: *vgl. 227.* vacuus *122.* 109 amaros: *vgl. 314. 418. 454.* 111 *Vgl. 310.* 112 *Acta Erasmi Kap. 2* interrogavit eum dicens: quid vis esse? *Prudent. Psych. 707* et genus et nomen. 119 adest: *vgl. 151. 162.* 120 cuncta creavit: *vgl. 208; häufiger Versschluß, z. B. Poetae 2, 166, 1. 4, 206, 254 uaa.* 121 muta metalla: *vgl. Sedul. C. pasch. 1, 48.*

Tu quorum forme similis vacuusque manebis.'
Rex iratus enim nimioque furore repletus *fol. 38ᵛ*
Iussit eum plumbis cedi magnisque flagellis.
Vir sanctus celum dicens conspexit in altum:
'Christe, tibi, Iesu, magnas modo defero grates,
Quod tandem merui capere, ad quę sepe cupivi.
Nunc refove famulum, ut non me mors ima retentet.'
Alloquiturque virum cesar blandendo beatum:
'O iuvenis pulcher, vitam non perde venustam.
Consentire meis propere ne desine iussis;
Consule namque tibi, ut possis iam vivere ⟨sanus⟩.
Numina nostra colas sacraque libamina ponas,
Ac tribuam tibi mox gazas vestesque nitentes,
Argentum, chrison rutile et gemmas quoque pulchras.
Tu semper nostra princeps consistis in aula, *fol. 39ʳ*
Tu post me cunctis hic nobiliorque manebis.'
Hincque beatus homo respondens talia dixit:
'O lupe sęve, rapax, animarum es nempe seductor.
Premia non tua me seperant Christi a famulatu;
Omne aurum argentumque tuum vestesque malignas!
Perpetuo tecum sint hęc in perditione.
Loricam fidei teneo, spem namque capesso,
Quam poterit certe infernus corrumpere numquam.
Tu vero cum patre tuo iam demone constas
Et pariter mansurus eris quoque in ignibus altis
Aeternas luiturus et hinc sine tempore pęnas.'
Perflatus valde rex impletusque veneno
Fustibus inmensis hunc mactarique iubebat; *fol. 39ᵛ*
Namque novos fustes ternos mutavit in illo
Et tamen in dorso macula non affuit ulla.
Turba etiam vulgi clamans tum cuncta profatur:
'Magnus enim valde dominus fit Christicolarum,
Qui tantam virtutis opem concedit in isto.'
'Erratis, populi', stulte rex impius infit,
'Iste maleficus ergo manens, quem vosque videtis,

---

123 repletos, v *ss.* m_1, *T.* 124 magnis, ꝙ *ss.* m_1, *T.* 131 Consitire *T*, *korr. Harster.* iussus *T*, *korr. Harster.* 132 Cosule *T.* possis iam uiuere possis, *das zweite* possis *leicht radiert, T. Harster schlägt* salvus, tutus *oder* posthac *dafür vor, ich setze* sanus *nach V. 269. 371.* 133 colis, a *ss.* m_1, *T.* sacras, *Schluß-s getilgt u.* ꝙ *übergeschr. T.* 140 superant *Harster*, superant *T, es sollte offenbar* superant *in* seperant *korrigiert werden, wie Mombritius hat*; separabunt *AA.SS.* 141 Omni *in* omne *korr.* m_1 *T.* malignas *T, Harster korrigierte* malignae, *doch kann man wohl* malignas *halten, wenn man Ausrufungszeichen setzt; es könnte aber auch Nominativ sein.* 149 iubebet *in* iubebat *korr. T.*

127 *Acta E. 3* perveni ad quod desideravit anima mea . . ., *daher die Konstruktion* ad quae cupivi. 128 *Acta 3* absorbeat me abyssus mortis. 129 *Fast wörtlich = 288.* 137 *Wie Genesis 41, 40. Acta E. 3 haben nur* faciam te nobilem in palatio meo. 139 *Acta E. 3* lupe rapax, seductor animarum, non praemia tua separabunt me a caritate Christi. 142 *Acta E. aaO. (Act. apost. 8, 20).* 143 *Thess. 1, 5, 8.* 150 *Acta E. 4* ter nonis mutavit. *Mombrit.* ter novos m. 152 profatur: *vgl. 189. 319. 442.* 156 que: *vgl. 149. 160. 187 uaa.* necnonque *211.*

Vos inlusus erit magna cum demonis arte.'
Dixit Erasmus enim tum mox conversus ad illum:
'Tu fueras a principio cum demone vivens,
Par cui, quique hominem prima de sede repulsit,
Tuque draco, tortor dirus suasorque malorum es.
fol. 40r Christus adest natus casto de virginis alvo,
Quem verbo genuit, cęlo qui regnat in alto,
Venturum et vates dudum quem dicere certant,
Peccatum populis voluit qui tollere cunctis,
Qui inlustrare cupit tenebras et tergere culpas,
Cui servire volo hinc sepe quoque tempora cuncta,
Cui tu de factis debes nam reddere pravis
Hoc rationis opus, quod hic commiseris ipse,
Cum clarus veniet cunctum discernere mundum,
Qui te percutiet, damnat vinctumque restringit.'
Rex erat ergo iterum magna de felle repletus
Precepitque viri carnes ferro lacerari.
Ille tamen grates Christo referens quoque in alto
fol. 40v Illud Davidicum carmen reboabat ab ore:
'Nam gentes, domine, advenient templum violare
Concertantque tuum propere percurrere regnum
Pomorum in morem Solimam servare volentes.
Servorum quoque corpora multa dedere tuorum
Innumeris carnes avibus lacerare peremptas
Sparseruntque cadavera morsibus ecce ferarum.'
His dictis rex iussit eum punire ministros
Et ceram sulphurque picemque oleumque, resinam
Perfundi pariter liquefacta in vertice sancti.
Inde dei famulo clarus mox angelus asstans
Diripuit magnis illum quo tempore poenis.
Sanctus ait: 'Ubi suntque minę magnus furor atque?
fol. 41r Corporis ecce mei teneo magnam levitatem.'
Plebs ergo hęc cernens alta sic voce profatur:
'O rex, linque hominem iustum sanctumque remitte;
Adsit namque deus illi modo Christicolarum,
Qui fortis vero valde est, operatur in illo.
Idcirco poteris numquam sibi demere vitam.'
Haec tunc interea cunctis volventibus illis
Ecce tremor subito magnus quoque factus ab imo

---

159 Tuferas (*nicht* T uferas) *T, korr. Harster.* 160 repulsa *korr. in* repulsit *T.* 161 Tu quoꝙ *T Harster.* draco, a *aus* o *korr., T.* 166 *fast* inlustra recupit *T.* culpas, *ss.* ł nrās, *T.* 175 reoabat, b *ss.* m_1, *T.* 183 sulphur. ꝙ *T.* 194 uoluentibo *T*, volentibus *Harster, wohl Druckfehler.*

157 Vos illusus erit: *vgl. 204* famulum torquetur. 159 *Vgl. 145.* 160 cui: *vgl. zu 86.* — *Arator 2, 556.* 164 *Vgl. besonders Is. 11, 1ff. uaa.* 165 *Joh. 1, 29.* 170 *Matth. 25, 31ff.* 175 reboare: *vgl. 383. 419. 500.* 176—181 *Ps. 78, 1ff.* 186 quo: *vgl. zu 86.* 187*f. Acta E. 4* ubi sunt minae tuae et furor tuus magnus? Ecce corpori meo praestitit magnum refrigerium. *Sehr ähnlich Hrotsvit, Sapientia 5, 11 ed. v. Winterfeld S. 191.* 189 ergo: *vgl. 221. 235. 272 uaa.* sic voce profatur: *Walthárius 1350 Hs. B.*

Prosilit et tellus passim concussa dehiscens;
Tantus enim timor ille fuit, quod pars moreretur
Tertia per populum ferme. Tum rexque tremiscens
Fugerat hincque domum repetit, atque angelus infit:
'Incipite in dominum cuncti vos credere Christum,
Aeternam ut iam possitis hinc prendere vitam.' *fol. 41v*
Indurans iterum iussit rex tollere iustum
Atque catenatum ferrique in pondere pressum
Sic Christi famulum torquetur carcere trusum,
Precepitque suis, dentur cui nulla alimenta,
Militibusque suis iussit servare libenter.
Interea prȩsul dominum sic invocat almum:
'O pater omnipotens, verbo qui cuncta creasti,
Unicus atque tuus casta de virgine natus
Cum flatu sancto pariterque mei miserere,
Qui cunctorum es spes solus necnonque redemptor.
Diripe, sancte, tuum diro hoc de pondere servum.'
Angelus altitroni veniens hęc vincula solvit
Atque tenebrosam inlustrat mox lumine noctem. *fol. 42r*
Carcer erat totus clara de luce repletus,
Sunt visę quoque sex bis in antro ardere lucernę.
Pondera tunc ferri cecidere gravesque catenę
Ardent continuo inque leves rediere favillas.
Vir sanctus cantat tunc asma trium puerorum
Ymniculis dictis spalmi cum laudibus almis.
Nexibus ergo carens media iam nocte peracta
Hac iterum sospes sęva discessit ab urbe
Italiam et propere angelico duce tutus adibat.
Antrum nempe tamen stat clusula firma retentans;
Istius ignara at custodia cuncta fiebat.
Inpatiens igitur fit more Dioclicianus
Venturumque diem vix expectabat inanis. *fol. 42v*
Cum primum incoepit lucescere forte, paratus
Aggreditur statim rex impius atque tyrannus
Precepitque virum duci de carcere vinctum.
Cumque avidi ingrederent famuli, nil repperierunt
Ni tantum cineris par combustasque catenas.
Tum mox carcer erat totus clamore repletus

---

202 iustum tollere *m. Umstellungszeichen T.* 204 torquet̃ *so T; Harster denkt an* torquet in *oder* torquere in. 205 suis dantur *T;* suis. Dantur *Harster, der aber auch* dentur ut *vorschlägt.* 206 Militibusq; suis iussit *mit anderer Tinte u. Schrift T.* 213 alti troni *T.* 216 ardere, *erstes* e *aus* o *korr., T.* 217 Pondera *aus* -re *korr.* m_1 *T.* 224 tām *T.* 228 ª pratus *T.* 231 auidi, *darüber die (jüngere) Glosse* geitige, *T.* ingredererent *T.* 233 repetus, l *ss.* m_1, *T.*

196 *Vgl. Arator 2, 415* exsiluit tellus ... concussa. 202 indurans: *vgl. 107.* 204 torquetur: *vgl. 157.* 205 *Iuvenc. 1, 370* nulla ... alimenta dabantur. — cui: *vgl. zu 86.* 208 *Vgl. zu 120.* 219 *Dan. 3.* 224*f. Acta E. 6* annulo suo signavit ostia carceris ... currens ad carcerem signaturam annuli invenit. 229 aggreditur: *vgl. 238.* 232 par: *vgl. 380. Mombr. 486, 22* ferrum sicut cinis inventum est.

Seque simul hominem non invenisse fatentur.
Audit ut hoc cęsar, valde est perterritus ergo,
Semet at in frontem pugno percussit et infit:
'Heu nostrum dclusum est, quod, regnum, fuit almum.'
Hęc volvente illo aggreditur tunc undique vulgus
Inquiritque dei famulum, vel quid sibi factum
fol. 13r Esset, et hunc multi nimium flevere benigni;
Illius urbis erat cuncta nam turbida plebes.
Christicole, viduę, miseri quoque pauper et omnis
Appropiant cupiuntque virum conquirere sanctum
Clamantes, ubi sit magnum solamen eorum.
Hęc plebes; rex insuper hęc subito fuit addans:
'Hunc hominem dominus caelum transvexit in altum,
Premia magna dedit de nobis atque redemit.'
Hęcque timens dixit populum et mentitur avarus.
Predicat interca presul civitate Lucrido
Ad Christique fidem multos pertraxit in illa;
Nonnullos battizat enim infirmosque recurat;
Nam cecos precibus cum dębilibusque resolvit
fol. 13v Virtutes faciens multas sub nomine Christi.
Hic et Anastasius fuerat primarius urbis,
Cui morbus rapuit natum mortique repressit.
Dum cuius corpus portant iam condere terrę,
Precepit dominus sancto, ut properaret ad illum,
Ac celere accurrit cupiens comprendere funus;
Fatur: 'Anastasie, si Christum credere mallis,
Accipies statim natum de morte redemptum.'
'Si poteris,' dixit, 'vivum mihi reddere natum,
Credere non dubito necnon mea tota domusque.'
'Non ego,' sanctus ait, 'possum Christi sine iussu
Perficere, dominum, facio sed, quodque rogabo.'
Precipit ergo dei famulus deponere corpus
fol. 14r Et solum patrem cum matre ibi stare iubebat.
Conflexis genibus temptat tum tangere funus;
Iam menbris tactis dixit Christoque precato:
'Surge, puer, atque incipe tu iam vivere sanus.'
Hoc dicto surgens magna cum voce locutus:
'O pater, o genitrix, populi o vos, credite cuncti;
Maximus ergo deus sanctorum est Christicolarum.

---

235 & hoc *T.* 236 pugo, n *ss.* m_1. *T.* 240 hue, n *ss.* m_1, *T.* 245 addans *Harster, vgl. 399,* addant *T.* 246 Hue, n *ss.* m_1, *T.* transexit, v *ss.* m_1, *T.* 249 intrea *T.* 251 Nonullos, n *ss.* m_1, *T.* battizat *so T.* 254 anassius, ta *ss.* m_1, *T.* 258 Aeeelere *T;* Ac eelere *verm. Harster.* 263*f.* iussu, Perficere dominum facio sed, *Harster.* 268 ā, I *fehlt, T.* 270 Hoc surgens dieto *mit Umstellungszeichen über* surgens *u.* dicto *T.* 272 axim' *T, desgl. 273* rōs *(für* Nrōs*) T.* seoꝛ *T.*

236*f. Vgl. 364f.* 241 plebes: *vgl. 245. 324.* turbida: *vgl. die Randnote zu 50.* 245 addans: *vgl. 399.* 248 avarus: *vgl. 317.* 249 *Papebroch zu den Acta 6 gibt an, in der ältesten Hs. stehe* Sidugrido, *in anderen* Lucrido. *Mombritius* lucido. 259 mallis: *vgl. zu 84.* 264 quodque: *vgl. zu 90.* 268 *Vgl. Iuvenc. 3, 85* genitore precato. 269 *Versschluß: vgl. krit. App. zu 132.*

Nostros nempe deos conspexi in Tarthara mersos
Inmensis tormenta pati cum demone penis.
Tortores requiem non dant his nocte dieque;
Namque deus sancti vivens est semper Erasmi.
Vos magnum, vos vos, errorem linquite vestrum!'
Credit Anastasius, mox tota domus populusque.
Hos signat pręsul sancto cum nomine trino *fol. 44v*
Atque quater dena quo tempore milia vulgi
Inposito crucis signo baptismate lavit
Ac domino grates reddit, qui regnat in alto,
Quod voluit populis monstrare viam bonitatis;
Tuncque preces dominum dicens fundebat ad almum:
'O domine, dignare tuam benedicere plebem,
Quam propriam sanctamque tibi iam iam faciebas.'
Exin vox Christi coepit descendere summi
Affaturque virum dominus blandendo beatum:
'Serve bone, in terris pro me certare laboras;
Iccirco, quodcumque petis, statim retinebis.'
His dictis sequitur cetum benedictio Christi;
Olli nempe deos tunc destruxere malignos *fol. 45r*
Credentesque hinc se Christum celebrare parabant.
Septem quippe dies docet almus Erasmus in urbe,
Exortans populum Christi confortat et infit:
'Vos omnes servate dei mandata benigni,
Facti signorum memores estote suorum,
Estote fortes firmamque fidem retinete.'
Maximiani hęc facta suas referuntur ad aures
Sacrilego vulgante homine, est qui nomine Probus.
'Rex clemens, audi,' fatur, 'quę sunt operata
Nuper in urbe tua, ignoto non nosco homine a quo.
Ut reor, ille magus suasorque est Antiocenus;
Namque deos vertens nostros iussit celebrare
Iudaica Christum ligno de gente revinctum. *fol. 45v*
Novimus hunc cuncti Iudam quoque tradere morti.
Predicat hic de morte iterum viviscere divum
Confirmatque dehinc summum conscendere celum.'
His rex auditis iussit famulum retineri
Mox Christi atque suis conspectibus ante tribunal
Deduci inquiritque, deum quem credere vellet,
Ast ipsum sese vel quid facere voluisset.
Sanctus homo ad cęlos propere correxit ocellos

---

275 Torro requiē *T*, ro *mit blasserer Tinte an* Tor *angehängt* m_2, *von Harster verbessert.* 276 amꝙ *T*, *korr. Harster.* 278 tota ^{do}mꝰ *T.* 283 ppłis *aus* ppłus *korr. T.* 297 ^{v}soorum *T.* 300 ^{c}Sarilego, c *ss.* m_1, *T.* 305 ligno, *Kopf des* g *korr., T.* 309 retineti, ^{r} *ss.* m_1, *T.* 311 dm̄ *ss.* m_1, *T.* 312 r̄ (= *require*) *am Rande* m_2 *T.*

278 *Vgl. 262.* 288 *Vgl. 129.* 294 *Acta 7* per septem annos; *Mombrit.* per septem dies. 297 signum: *vgl. 386. 437.* 303 suasor: *vgl. 161.* 310 *vgl. 111.*

Statque tacens, verbis nil respondebat amaris.
Cesar ait: 'Tu de causis nil dixeris istis?'
In maxillas contundi hunc statimque iubebat.
'O rex,' sanctus ait, 'lupe plenus avaritiaque,
fol. 46r Cur servum domini Iesu modo persequeris me?'
Regi querenti, quem credat, et iste profatur:
'Christus namque deus, natus patris omnipotentis,
Qui regnat quippe in cęlo cum numine celso,
Iste est ergo deus solamina cuncta mihique.'
Cesar ait: 'Est hic, quem crux maledicta tenebat
Et plebes perimens leto Iudea retrudit?'
Sanctus ait: 'Huius nam servus ero famulando
Istius atque fidem teneo hunc solumque paveseo.'
'Talis,' ait rex, 'tu sis sic necnon moriaris.'
Lętus episcopus ergo fuit tum talia dicens:
'Optime dixisti mihi, rex; sic perficiatur,
Illius ut merear vestigia carpere celsa,
fol. 46v Sanguine nempe suo nos qui inlustrare volebat.
Salvus enim fieres, hunc si cognoscere velles.'
Tunc rex: 'Cum genere et patria vos credite talem
Atque suam vos vos omnes formam retinete.'
Hec maledicta ferens ergo iste libenter et infit:
'Rex, bene dixisti nobis, quia sic faciemus
Et ferimus sepe laudis cui munera cuncti,
Qui quoque salvavit proprio cum sanguine mundum.'
'Quid iuvat his verbis,' dixit rex, 'esse locutos?
Consiliis tu cede meis, ut non moriaris,
Ac tibi consule nunc venerando deos celebrandos.'
Hic etiam 'Faciam,' dixit, 'si forte videbo.'
Rex ergo gaudens magna cum plebe parabat
fol. 47r Multimodis musis mox ad Iovis ire profanum;
Adduci sanctum presentarique iubebat.
Hęcque videns presul corde ingemit inde dolore;
Sed tamen hinc oculis cęlum suspexit ad altum:
'Prędens esto, deus, ista nunc,' dixit, 'in hora
Angelus atque tuus veniat hoc tempore sanctus,
Liberet hac magna qui me de dęmonis ira
Atque gravi pugna propere auxilietur in ista.'
Tum coepit templum adveniens intrare paratum,
Inquirit, numen se quod vellet venerari.

---

315 *Fragezeichen hinter* istis *T.* 316 hu/vnc *T.* 319 quērenti *T.* 323 cu. rux, *ss.* m_1, *T.* 327 nec nō̄n *T.* 331 ꝗ ilustrare *T*, qui lustrare *korr. v. Winterfeld.* 332 fiereres *T.* 339 locutos, os *aus* is *korr.*, *T.* 340 cedę *T.* 343 plepe *T.* 348 dixi *T*, *korr. Harster.* 349 tuis *T*, *korr. Harster.* 353 ꝙd *T.* — ue nerari, ue *ss.* m_1, *T.*

317 *Vgl. 139.* avaritia: *vgl. 248.* 319 profatur: *vgl. 189.* 327 *Acta c. 8* Talis sis qualis et ille est, et sic moriaris. 334 *sc.* crucifixi. 344 *Acta 9* et praecepit organa et omne genus musicorum in templo praeparari. — profanum: *vgl. Sedulius C. p. 1, 47* fana profana. 347 Sed tamen: *vgl. 387.*

Rex dextram tenuit secum et mox pergere iussit
Et Iovis hic statuam monstrat numenque deumque.
Illa fuit certe cubitorum sex bis in alto. *fol. 47v*
Cumque dei famulum dęmon conspexit in istum,
Qua latuit statua, subito tunc fugit ab illa,
Et cecidit statim inque leves est versa favillas;
Magnus quippe draco statue perrexit ab antro,
Prostravit magnam loeto partem populorum.
Hęc cernens cesar propere percurrit ad aulam
Atque tremens hac confususque revertit ab urbe.
Percuciens etiam pugno tunc pectora dicit:
'Heu, heu, delusum est regnum divaque potestas:
Numina de magica succumbunt arte revicta.'
Magna quidem populi pars sanctum clamat ad istum:
'Christum, sancte, precare deum, modo ne moriamur
Diripiat nos hocque dracone, ut non pereamus.'
Exhortans populum tunc sanctus episcopus infit: *fol. 48r*
'Credite Christum, ut possitis resipiscere sani.'
Et benedixit eis inimicum atque inde fugavit
Ac precepit, ut hinc quemquam non contaminaret.
Fecerat ergo draco, ut sanctus preceperat illi.
Hec certe populi cernentes Christicolarum
Mirantes cuncti sunt in virtutibus almi
Conlaudantque deum, tribuit qui talia servo.
Ceperunt domino multi iam credere Christo
Et multa quoque milia tunc baptisma secuntur.
Agminis angelici in celo par cernitur ergo
Demonis expectans partem pugne perituram.
Mox urbem praesul totam clamore replebat;
'Gloria' namque 'deo ipsistis,' reboatur ab illo, *fol. 48v*
'In terris pariter bene pax viventibus alma.'
Inde et 'Amen' resonat vox credentum populorum.
Rex quoque de signis valde est perterritus istis,
Sed tamen armatos iussit tum pergere multos,
Ut gladio perimant cunctos, qui credere vellent
Per famulum Christi in dominum et baptisma rogarent.
Carnifices populos iugulant tunc martyrizandos;
Adducunt ter dena ter et centena virorum,
Qui cupiunt magno se commendare magistro.
Hos ortatur enim sanctus solamina prębens:
'Vos cuncti feliciter ite in nomine Christi

---

354 tunuit, *erstes* u *in* e *korr., T.* 359 statiꝙ iq; *T, korr. Harster.* 360 qippe *T.* draco, r *aus angefangenem* a *korr., T.* 362 adulā *T.* 374 ut sc̄s ut, *zweites* ut *getilgt, T.* 380 Agminis, g *aus* r *korr., T.* angelicis, s *getilgt, T.* 383 ipsistis *T*, in celsis *Harster.* 384 allā, *korr.* m_1, *T.* 385 resouox, *keine Lücke, T, korr. Harster.* 388 cuctos, n *ss.* m_1, *T.*

364*f. Vgl. 236f.* 380 par: *vgl. 232. Acta E. 10* erat enim certamen in caelo et spectacula angelorum et pars diaboli quodammodo (quae non *Mombr. 487, 41*) pugnabat. 383*f. Luc. 2, 14.* — ipsistis = *ὑψίστοις vgl. unten im Utaevangeliar. Acta 10* in excelsis.

Ad requiem, dominus quam vobis iamque paravit.
fol. 49r Ast ego post modicum tempus veniam propere ad vos.'
Currentes etiam angelicę per nubila turmę
Adfuerant animas promte comprendere sanctas,
Psallensque in eęlo magna vox personat addans:
'Recta via est eerte sanetorum in seeula parta:
Reddit iter dominus iustis in regna polorum.'
Quam animum eausis presul gaudebat in istis,
Multiplieesque deo grates quam reddidit almo!
Quando gregem ut pastor gaudet perdueere sanum
Atque in ovile suum eludi a pastu saeiatum,
Sic gaudet sanetus plebem modo tradere Christo.
Inde iterum eesar iussit eomprendere iustum
Militibusque suis varie tormenta parare.
fol. 49v Inter que fuerat tunica tune erea quippe;
Illius stature adpar fuit hęe operata.
Qua fervente etiam iussit vestirier illum
Et dixit: 'Video nune, si deus eripit illum.'
Tunc quoque perspieiens hęe sanetus episcopus infit:
'O rex, punitor tortor sevissimus atque;
Nam genitus maledietus esto de demonis alvo.
Diras non metuo penas nil teque paveseo,
Erga minasque tuas modo ludificare valebo.'
Se eruee persignans tunieam vestivit amaram
Davidis reboans earmen eum voee prophete:
'Per latieem, domine, et sepe transivimus ignem;
Hee per duxisti nos atque refrigerium das.
fol. 50r In te eredentes, Christe, in fornaee repurgas,
Ut purgare solent ignes aurum atque argentum.'
Tunc ignita quidem tunica fit frigida eeu nix;
Illiusque eutis nam tota inlesa manebat.
Sanetus ait: 'Confusus eris tu, rex furibunde;
Ignis Tartareus sevum te eaptat in evum
Et penas patiere tua eum veste perennes.
Christus adest mihi virtutem tribuens resipisei;
Quapropter non te timeo numquamque tremiseo.'
Tunc plebs eredentum elamabat Christieolarum
Valde magnumque deum sancti dicunt fore Erasmi.
Ad populum cesar depromit talia dieens:

---

402 Quā animū *T; darf man* quam nimium *('wie sehr') korrigieren?* 408 varia *?* 415 maledicte *verm. Manitius.* 421 ꝑduxisti *T, Harster trennte die Wörter, schlägt aber auch* Hac *vor.* 426 erit *in* eris *korr.* m_1 *T.* 428 patiare *in* patiere *korr. T.* pennas *T.* 432 *Der unmetrische Versanfang dürfte durch die Vorlage* vere magnus est deus *gedeckt sein.*

395 *Matth. 25, 34.* 396*f. Joh. 16, 16f. Acta 10.* 399 *Acta 10.* addans: *vgl. 245.* 402 animum: *vgl. krit. App.* 410 adpar: *Acta 11* adversus staturam eius. 415 maledictus esto, qui genitus es de daemonis alvo. *Aber der Vers hat zwei prosodische Fehler. Diese fallen ja durch die von Manitius vorgeschlagene Änderung* maledicte *fort, dafür leidet der Sinn.* 417 *d. i.* ἔογα. 420*ff. Acta E. 11. — Ps. 65, 12. Prov. 17, 3. 27, 21. Zachar. 13, 9.*

'Facta quidem sunt hec magna arte maleficiorum
Ignibus et penis, quis hic magus imperat istis.' *fol. 50v*
Vir sanctus contra hec regi respondit et inquit:
'Filius ergo dei facit hec que signa videtis.
Hic superat deos magna virtute malignos,
Qui lapides, ligna, era fiunt et surda metalla;
Nam dominus noster Christus fit vivus in evum
Virtutesque sue cuncta superare valebunt.'
Maximianus enim inflatus tumidusque profatur:
'Ultra tuos sermones non portare valebo.'
'Ast ego,' sanctus ait, 'miror, quod non erubescis
Ipsiusmet de causis te fallere multis.'
Rex iratus enim arcessitis atque ministris
Precipit urnarum lustra et quadrina parare
Cum plumbo, cera atque oleo ferventia facta *fol. 51r*
Inde et in illa dei famulum mox precipitari.
Insiluit Christi ferventes martyr in ollas
Atque crucis signo summi cum nomine facto
Incolomes presul quippe inlesusque manebat.
Moxque dei resonans vox undam effudit ab olla,
Illius et poenis cesar punitur amaris
Conclamans sancto seseque ardere fatetur
Atque petit sacris precibus sese auxiliari.
'Ignem,' sanctus ait, 'proprium penasque teneto,
Premia tolle tua de demone iam tibi parta.
Nosco etiam, falsis quia viscera dura tenebis:
Sed propter populum hic stantem modo solveris inde.'
His dictis statim regis cessaverat ardor *fol. 51v*
Et multi e populo coeperunt credere Christo.
Rex quoque cum sensit, levius quod habebat ab igne,
Induratus erat iustumque reprendere iussit,
Militibusque suis stipatus ut esset in arto,
Atque sequente die voluit hunc martyrizari.
Tuncque catenatum poenis constringit acerbis
Quę posset tormenta dare secumque revolvit.
Interea domini famulo quippe enituit par
Altitroni nato clamans ipsum atque vocavit:
'Servule, surge, bonus fueras qui semper, Erasme.
En ego iam veni cęlo tibi missus ab alto,
Ut modo te ducam hinc in Campaniam regionem.
Hic domino populum poteris conquirere magnum *fol. 52r*

---

437 ergo *T*, erga *verm. Stowasser, vgl. 417.* 438 superatque? 439 lapides, p *aus* b *korr.*, *T*. 440 vuvs *T*. 444 At, s *ss.* m_1, *T*. 452 Incolomis *korr. Harster.* 457 ꝑnasꝙ *T*. 462 pobolo *in* populo *korr. T*. 463 leuius *so T*, lenius *Harster.* 467 aceruis *T*, *korr. Harster.* 470 Altitronis *T*, *korr. Harster.* nato *deutl. T*, *Harster druckte* subito. 472 mussus *in* missus *korr.* m_1 *T*. ab^{a}lto, a *ss.* m_1, *T*.

442 profatur: *vgl. 189. 319.* 447 *Acta 12* iussit ... ollam urnarum viginti parari. 459 *Acta 12* scio, quia cor tuum obduratum est. 470 *Acta 13* apparuit ei iuvenis similis filio dei.

Atque animas Christo multas adhibere docendo.'
Hęe dicens comprendit eum moxque inde revexit.
Rex turbatus erat quoque, quando dies veniebat,
Illic quod domini famulum non repperiebat,
Atque timens dixit sanctum super astra levatum
Et dolet inlusa, quęcumque paraverat olli
Tot vicibus, tormenta umquam nec ledere posse.
Formiana Christi famulus requievit in urbe
De iussu angelico spacia septena dierum.
Post hos nempe dies voluit transmittere missum
Christus, ut hunc lassum tandem revocaret ad illum.
Qui resonans fatur: 'Propera, dilecte famelle,
fol. 52v Ad requiem domino mundi de fine paratam
Angelicisque choris et virginibus redimitam,
Martyribus sanctis, patriarchis atque prophetis.
Pręmia cum sociis pariter iam percipe iustis;
Per te namque deus terris est magnificatus:
Propterea in eęlis sedem captare valebis.'
Hac voce audita sursum suspendit ocellos
Angelicosque choros conspexit in aere lętos
Psallentesque sibi immensam ostentare coronam
Floribus ornatam vernantibus atque rubentem.
Tum pronus terre dominumque precatur ab ore:
'O domine, dignare meum sustollere flatum,
Ast animam proprii subito nunc sume famelli.'
fol. 53r His dictis precibus necnon aliis reboatis
Solvitur hac vita et flatum permisit ad astra.
Inde anima illius visa est ascendere sursum,
Qualiter et domini pergunt hanc ferre ministri,
Cuncta etiam turba hoc se conspexisse fatetur.
Atque ibi qui fuerant, domino laudes referebant
Dulcisone et cantant psalmi modulantibus ymnis,
Innumeras quod post poenas cum pace reliquid
Terrenam et tenet ęternam per secula vitam.
fol. 53v Possidet in eęlo requiem sine fine beatam,
Pręmia per Christum meruit captare laborum,
Qui cum patre suo regnat flatuque perenni.
Hic quamvis trinus, trini fit numinis unus,
Gloria cum sanctis cui sit sine tempore cunctis.

---

480 *Harster interpung. hinter* olli. 481 nec: ĕ^{ne} *T.* 492 Propterea: *über d. ersten* e *scheint* a *radiert zu sein, T.* 499 *Mit 499 endet fol. 52v, auf 53r oben stand V. 513, und dann* EXPL LIBELLVS DE VITA ET PASSIONE SCI HERASMI EPISCOPI. *Dies wurde leicht ausradiert und V. 500—508 dafür geschrieben, m_1; 513 dann am Schluß wiederholt, T.* 502 animaṁ *T.* 506 mdulantib; *T.* 509 beatā *auf Ras. m_1 T.*

486 famellus: *vgl. 499.* 486 *f. Vgl. Matth. 25, 34.* 506 *Vgl. 220.*

VITA S. VERENAE.

Die Vita Verenae steht hinsichtlich des Versbaues und speziell des Reimgebrauches auf einer viel höheren Entwicklungsstufe als die Vita Erasmi. Im allgemeinen wird hier leoninischer Reim gefordert, und zwar fast immer an der Penthemimeres; einzelne Verse haben den Reim im zweiten (17. 26 uaa.) oder vierten (9. 50 uaa.) Fuß. Einige Male ist der Reim sehr ungenau, wie 3 manens — parentes, *öfter korrespondieren Substantiv und Adjektiv wie 21. 60. 104. Wenn man diese Praxis noch gelten lassen will, so muß man doch mehrere Reime als recht mißglückt bezeichnen: 23* circuiens : requirit; *noch schlimmer ein Reimversuch in der bukolischen Zäsur in V. 69. 70. 74. Im ganzen aber kann man das Gedicht als gereimt bezeichnen. Dazu stimmt es, daß Elision ebenso gemieden wird wie Hiat. Längung einer kurzen Endsilbe durch die Hebung ist selten:* legió *V. 17,* virgó *V. 19. 26. 55. 98, aber* vírgŏ *31. 101.* cuiús *121. Harster S. XI meint, der leoninische Reim werde noch durch Alliteration unterstützt, doch sind nur wenige Stellen, die man als beabsichtigt alliterierend auffassen könnte.*

Diese relative metrische Korrektheit wird aber doch gelegentlich auf Kosten grammatischer und prosodischer Korrektheit erreicht; z. B. werden Wörter bald mit kurzer, bald mit langer Silbe gebraucht: 2. 36 Thebēa, *80* Thebĕorum, *4* sācro *(9. 22. 41. 51. 85. 96), 39* săcrum *(44. 79) (dieser Wechsel ist auch sonst häufig, z. B. auch in der Vita Erasmi); beides nebeneinander V. 64, ähnlich 87* pătratis, *98* pātraverat, *54* păruere, *55* pārent; *59* sōlida, *24* resĭdissent. *Auch finden sich grammatische Freiheiten, wie 101* precavit, *67* interea *im Sinne von* dum.

Man wird kaum irre gehen, wenn man das Gedicht in Rücksicht auf den besprochenen Versbau in unsere Zeit versetzt. Allerdings stammt die Münchener Hs. 18628, Teg. 628 = ***T****, in der es fol. 13^r—15^v überliefert ist, aus dem 11. Jh.; freilich ist zu beachten, daß die Eintragung kaum original ist, denn sonst würde z. B. V. 65 schwerlich mit* Multum *statt* Cultum *beginnen, uaa. Wo das Gedicht entstanden ist, wissen wir nicht mit Sicherheit, jedenfalls kaum in Zurzach, dessen Patronin Verena ist, das ergibt sich aus V. 132. Die Hs. stammt aus Tegernsee. Nun hat schon P. v. Winterfeld darauf hingewiesen (Zs. f. d. Alt. 47, 1904, 382f.), daß die Sequenz auf die hl. Verena* Gaudentes celebremus festum *(A. h. 34 Nr. 346; nicht 4 Nr. 346) in einer im frühen 10. Jh. in Reichenau für Bamberg geschriebenen Hs., Bamberg Lit. 5 (Ed. V. 9), erhalten ist =* ***B****, daß in Reichenau Reliquien der Jungfrau lagen (vgl. die Chron. des Gallus Oehem ed. Brandi S. 31, 20), und daß schließlich Tegernsee geradezu als Filiale von Reichenau bezeichnet werden könne. Vgl. darüber auch K. Beyerle, Die Kultur des Klosters Reichenau 112/12 365. 370. 333 (Poetae 4, 1112). 550 (vgl. Cod. Augiens. LXXXIV). 998 (vgl. Clm. 9476). So wird man auch wohl Reichenau als Entstehungsort ansehen dürfen*[1]. *Dazu kommt noch ein merkwürdiger Umstand. Während der Ort der Passio Thebaeorum sonst* Acaunus, Agaunus *heißt (vgl. SS. rer. Mer. 3, Index), hat unser Gedicht V. 31* Augannum, *die Sequenz 4^b* Augaunum; *vermutlich wird V. 31 auch* Augaunum *zu schreiben sein, das spricht für Verwandtschaft der Sequenz und des epischen Gedichtes. Die Prosavita freilich, an die der Dichter sich eng anlehnt, ist nicht in einer Reichenauer Hs. erhalten, sie ist nach 3 Hss. (Elmenhorst, Würzburg, Trier) in den AA. SS. Boll. Sept. 1, 1868, 157 gedruckt. Sie entstand zwischen 1005 u. 1032, vgl. SS. 4, 445*. — Über die hl. Verena vgl. noch Bernoulli, Die Heiligen der Merovinger*

1) *Reichenau versah übrigens auch die Seelsorge in Zurzach und unterhielt dort ein Zweigkloster, vgl. M. Beck, Die Patrozinien ... im Zürichgau 1933, 42. K. Beyerle aaO. 112.*

1900, 184—190. E. A. Stückelberg, Die Schweizerischen Heiligen des Mittelalters. Zürich 1903, S. 127. E. A. Stückelberg, Die Verehrung d. hl. Verena. Schweizerisches Archiv f. Volkskunde 6, 1902, 298ff. und mancherlei populärere Literatur.

Die einzige Ausgabe unseres Gedichtes findet sich bei W. Harster, Novem vitae sanctorum metricae 1887 Nr. II, S. 15—19. Über die Hs. handelt er kurz S. VI, vgl. E. Dümmler, NA. 4, 278; 5, 630. Joh. Huemer, Sedulii opera omnia S. XVIIII; über die Form vgl. Harster S. X—XI. Zu Harsters Ausgabe ist vor allem die Rezension von J. M. Stowasser, Zs. f. d. österr. Gymn. 39, 1888, 117ff. zu vergleichen. Ich konnte T während des Druckes in Berlin benutzen. — Zur Vergleichung füge ich die erwähnte Sequenz an, deren Text mir Hans Fischer mit gewohnter Bereitwilligkeit kollationiert hat.

fol. 13r

Virgo Verena fuit, quam multum Christus amavit.
Hęc de gente pia fertur venisse Thebea.
Nobilis ista manens, sanctos imitata parentes.
Scilicet hanc ipsam sacro spiramine plenam
Omnes unanimes commendavere parentes
Pontifici summo nimia virtute referto,
Narrant pro Christo passum quem sanguine fuso,
Iure suo proprio qui regnat in ethere summo,
Quatinus acciperet sacram baptismatis undam
Et donum fidei sumpsisset mente fideli.
Contigit, Aegyptum quo viseret inferiorem,
Plurima credentum qua subdita turba virorum
Demonibus vanis necnon mutisque metallis
Imperio sevi cogente Diocletiani
Tempore tunc illo sub cesare Maximiano.
Dux ubi Mauricius cum nollet ferre coactus
Tura diis, sequitur legio tunc cuncta fidelis.
Prosilit in iugulum rex Mauriciique suorum.
Cui virgo Christi cupiebat se quoque iungi
Virginibus sacris fidei cum pignore comptis.
Tunc Mediolanum magnam pervenit ad urbem
Martyrii sacram cupiens conquirere palmam
Et loca circuiens ergastula cuncta requirit,
Quis homines sancti residissent compede vincti,
fol. 13v
Qui iam digna pati possent pro nomine trini.
Hic aliquos virgo fertur mansisse per annos

Überschrift fehlt, eine jüngere Hd. schrieb Incipit vita s. Verene virginis per metra conscripta.

1 *Majuskeln T.* 10 sumpsisset, iss *auf Rasur* m_1*; vor* mente *kleine Lücke, ob Rasur, erkenne ich nicht.* 11 quo *so T.* 20 eũm, ¯ *radiert, T.* 21 magnam *deutlich T.* 24 resedissent *korr. Harster.*

1—31 *AA.SS. 164 No. 2.* 2 fertur, *nämlich in der Vorlage, vgl. auch 36. 49.* narratur *30. So ist auch* legitur *40. 47. 51. 79 aufzufassen, nicht λέγεται, wie Stowasser wollte.* 4 *Sedul. Carm. p. 2, 176.* 13 mutis metallis: *Sedul. C. p. 1, 48.* 14 *AA.SS. aaO.* ubi tunc maxima fidelium multitudo in castris Diocletiani et Maximiani imperatorum militatura deseribebatur. 18 *Sedul. Carm. p. 5, 140* ad iugulum ductus. 19*f. AA.SS. aaO.* cui virgo Christi Verena ad Italiam desiderans venire cum reliquis aliisque fidelibus coniungitur.

Cum quodam sancto mira bonitate retento.
Audiit ex sevo tunc cesare Maximiano
Mauricii comites gladio fore nempe peremptos.
Mox super Alpinas narratur pergere montes;
Venit ad Augaunum confestim virgo locellum. —
Inde means rabidas Araris tunc transiit undas.
Illic exiguo consistit cespite sancto,
Iuxta Solodorum qui stabat denique castrum,
Cum seniore pio, cęlesti pneumate pleno,
Qui legione pia fertur venisse Thebea
Multimodisque bonis fulgens intentus et omnis
Ad dominum mundi, qui sydera vergit Olimpi.
Hic tenuisse sacrum narratur virgo libellum,
Quem scribsisse pius legitur martyr Cyprianus
Virginibus sacris fidei de dote potitis,
Idem quo summi regis confessor Olimpi
Spei doctrinam semper docet esse magistram,
Quam quoque tentorium dixit constare sacratum
Egregię fidei, nimio fulgore nitenti,
Quę cultrix uno domini iam iamque lapillo
Culturam veterum legitur deponere divum,
Hanc gressusque ducem iam dixerat esse salubrem.
Fertur in angustam virgo tunc isse speluncam; *fol. 14r*
Anus enim quędam regem confessa perennem
Haut procul in sacro legitur mansisse locello,
Annonam vitę prebet quae namque puellę.
Auxilium fidei necdum tenuere pagani,
Imperiis veterum sed adhuc paruere deorum.
Quod virgo Christi, cui parent plasmata mundi,
Semper enim flevit, quod postea causa probavit;
Vertit enim multos gentili sorde ligatos,
Inlustrat cecos pariter salvavit et ęgros
Reddidit et multis vestigia solida claudis
Insuper auditum surdis redditque salubrem.
His ita iam signis sancta de virgine factis
Gens Alamannorum turis subiecta deorum,

---

29 gladiō, ¯ *von jüngerer Hd. radiert, T.* 30 Alpinos *Harster.* 31 augannum *T*, augaunum *in der Sequenz, vgl. unten.* 34 Iuxta, a *aus* o *korr., T.* solodorum *T*, Solodurum *Harster.* 37 omnes *zu* omnis *korr.* m_2 *T.* 40 scribsisse *so T.* 42 summi *aus* summo *durch Rasur korr. T.* 50 regem quędam *würde einen besseren Vers ergeben.* 51 Haut: Hic *T, vgl. Acta 3* ubi haud longe quaedam anus Christiana habitabat. 59 uestigia, g *beim Schreiben aus* s *korr.* m_1, *T.* 62 turis *T*, turi? curis? turbis *Harster.*

27 retento: *vgl. 78* nimio fulgore retentus. *Dagegen Acta aaO.* a quodam sancto retenta. 32—66 *Vgl. AA.SS. 3.* 35*f. AA.SS.* apud sanctum quendam, qui ex legione Thebaea evaserat. 41 fidei dote: *vgl. Vita s. Gisleni (Harster, Novem usw. S. 151) 24* fidei cum dote. 40*ff. AA.SS.* ... librumque maxime b. Cypriani de habitu virginum prae manibus habens, ubi isdem b. martyr docet esse 'disciplinam custodem spei, retinaculum fidei, ducem itineris salutaris, fomentum ac nutrimentum bonae indolis'. *Der Dichter hat den Cyprian selbst kaum aufgeschlagen, die Worte der Acta stimmen ziemlich genau mit dem Anfang des Traktates überein.* 47 *Prud. Psych. 29.* 62 *Vgl. 54.*

Tunc libans scvis semper libamina monstris
Ilico per sacre nimium sacra verba Verenę
Cultum mutavit fidei lumenque recępit,
Insuper aetheriam sumpsit baptismatis undam. —
Interea sancta fierent hęc virgine signa,
Invidus ille, malus, sevus, truculentus, amarus
Demon enim, frendens rabidorum more leonum,
Militis Italici cor presserat atque fatigat;
Quem statim post se suasor contraxerat ipse.
fol. 14v Suasit enim penis illam dampnare cruentis,
Cumque teneretur tetro sub carceris antro,
Mox puer adveniens ergastula candidus intrat.
Quem mox ut vidit, sic tali famine dixit:
'Tu quis enim fueris, seu quod iam nomen habebis?
Nunc in honore pii mihimet rem dicito Christi.'
Tunc puer ille pius nimio fulgore rctentus
Talia verba sacre legitur mox verba proferre:
'En, sum Mauricius Thebeorum germine natus
Et teneo sanctam nunc martyrii quoque palmam
Missus et aetheria tibimet sum cęlitus aula,
A me subsidium prestetur ut omne per aevum.'
Miles ut hęc dixit, sese super astra levavit
Ille pius iuvcnum circumdatus agmine sacrum,
Namque lavere suas agni qui sanguine stolas.
His ita transactis cunctis et rite patratis
Denique predictus iudex a febre coactus
Se sperasse suam dicebat linquere vitam,
Demandando suis iussit statim quoque servis,
Ut sanctam peterent, sibi quo veniam tribuisset.
Illuc pergentes et uil sibi iussa morantes
Asseruere pie domini tunc verba Verenę.
Quae non despexit, sed talia verbula dixit:
'Omnia, quę potero, votis precibusque replebo.'
fol. 15r His ita promissis sacra de virgine votis
Iudicis ex membris fugit undique fervida febris. —
Preterea signum virgo patraverat unum:
Denique cum cella longe mansisset in una,
Copia tunc panum cunctis defecit ad usum.

---

65 Multum *T*, Cultum *Stowasser; Harster dachte an* Vultum. 67 *Harster will zwischen* fierent *und* hęc *ein* dum *einschieben, damit schafft er Elision, die im Gedicht verboten ist. Eine zweite schafft er V. 79.* Interea *ist hier wohl als Konjunktion aufzufassen.* 70 compresserat *T*, eor p. *korr. Harster.* 71 *Der Vers ist zweimal, hinter 70 und hinter 72, geschrieben, hinter 70* Quem, *hinter 72* Quam, *T.* 79 *verderbt. Man erwartet den Namen* Verenae *statt des doppelten* uerba; Talia ⟨ad⟩ verba *Harster (Elision!);* mox verna proferre *Stowasser;* mox vera proferre *v. Winterfeld.* 90 Demandando *auf Ras.* m_1 *T.* 91 peterent, *erstes* e *aus* a *korr., T.*

67—97 *AA.SS. 5.* 69 *Petr. 1, 5, 8. Sedul. C. p. 2, 110* ceu leo frendens. 70 militis: *AA.SS.* quidam tyrannus, sub potestate Romani nominis. 84 sese super astra levavit: *vgl. Erasmus 479.* 86 *Apoc. 22, 14.* 92 *Vgl. Sedul. Carm. p. 3, 99.* 98*ff. AA.SS. 6.*

Hoc mox prospexit, dominum sic virgo precavit:
'O factor cęli necnon plasmator Olimpi,
Constans cunctorum qui fons et origo bonorum,
Exaudi miseram pietatis dona precantem
Et largire tuis famulabus xenia panis.'
Ilico tunc Iesus panis concesserat usus;
Nam virtus fidei flectebat numina Christi.
Ecce, quater deni divino munere sacci
Protinus affuerant, qui cunctis sufficiebant.
Tunc omnes sacrę laudes retulere puelle
Aeterno domino, retinet qui cuncta pugillo. —
Tempus ut advenit, quo corpus linquere sensit,
Ad lectum rediit, quo languida membra refovit,
Emissura suum spiramen ad aethera sanctum.
Tunc genitrix domini veniens ex ęthere cęli
Undique virgineis iam circumsepta choreis
Assistens sanctam consolabatur et ipsam.
Quam mox ut vidit, voces has pectore prompsit:
'Nullius meriti potero fore digna videri,
Ut dominam valeam mundo iam cernere dignam,
Ab cuius alvo sęclo spes venerat isto *fol. 15ᵛ*
Aeternę vitę, semper remanet sine fine?
Postulo nunc, flagito, rogito, deposco, rogabo,
Iungas me turbis, fulgent quę vestibus albis.'
Et mox econtra respondit domna Maria:
'His te iungo meis nunc nunc, soror, ecce, choreis.'
Cumque diu sanctas has deprompsere loquellas,
Reddidit ętherio sanctum mox flamen Olimpo
Et mortale suum subiit sic ipsa sepulchrum.
Cui tunc basilicam populus construxit amoenam;
Namque loco signis fulget nunc semper opimis,
Quem nos Zurciacam vocitamus nomine villam.

---

103 Constans *T*, Constas *korr. Harster.* 109 sufficiebat *T*, *korr. Harster.* 110 /unc, H *oder* N *radiert, T;* Nunc *Harster.* 125 respondit *deutlich T.* 125 dom/na *T.*

103 fons et origo boni: *sehr verbreitete Wendung. Einige Beispiele bei J. H. Baxter, Arch. lat. m. aevi 4, 79. 156. 7, 227.* 107 virtus fidei: *vgl. Luc. 17, 6.* 111 *Is. 40, 12.* 112—132 *AA.SS. 14.* 124 vestibus albis: *Apoc. 3, 4.*

DE SANCTA VERENA.

1 Gaudentes
celebremus festum
laude colendum

2[a] Beatae virginis
Verenae

2[b] Viam veritatis
amantis.

3[a] Quae ortu claro Thebea
martyrium
ardenter optabat.

3[b] Italos pertransit fines
fidelibus
devote ministrans.

4[a] Tunc conpatritas
Mauricium pro Christo
suosque
discens peremptos

4[b] Ad caedis locum
Augaunum venerat
testibus
non paucis ditatum.

5[a] Daemone detenti
ac caeci
propter eam
multi curantur.

5[b] Precibus et factis
in specu
innumera
signa fiebant.

6[a] Dux Mauricius
iuvenum flore
visitaverat
afflictam
consolatu.

6[b] Fama signorum
crescente fides
Alemannica
iam late
pullulabat.

7[a] Mater sancta
domini, veniam
postula pro
delictis nostris

7[b] Ob istius
meritis, obitu
quam visitans
digne locasti

8 Inter virtutum choros.

4[b] ditatum *durch Rasur, ursprüngl.* datatum *B.* 5[b] et, *nicht* ei *B.* 7[b] meritis *B*, merita *korr. Blume.*

2[b] *Petr. 2, 2, 2. Joh. 14, 6.* 7[a] *Maria als Patronin von Reichenau.*

PASSIO S. MAURICII.

Die Passio des hl. Mauricius und der Thebaeischen Legion ist von Eucherius, dem Bischof von Lyon um 450, geschrieben worden und hat sich in außerordentlich vielen Hss. verbreitet[1]. *Auf dem Bericht des Eucherius beruht des Fortunatus Gedicht De sanctis Agaunensibus*[2] *und Walahfrids Ymnus de Agaunensibus martyribus*[3], *auf ihm auch die unten folgende Passio s. Mauricii martyris, die Joh. Huemer aus* **S**, *der Wiener Hs. 952, ol. Salisburgiensis 11. Jh., fol. 113ff. in den Mittellateinischen Analekten*[4] *herausgegeben hat. Außerdem sind die ersten 44 Verse in* **T**, *der Münchener Hs. 18628 aus Tegernsee, Teg. 628, 11. Jh., f. 109v, die uns auch die Vita Verenae erhalten hat, überliefert, was Huemer übersehen hat. In S sind die Initialen der Verse vom Schreiber nicht eingetragen und vom Miniator nur unregelmäßig, von 180 an überhaupt nicht, nachgetragen worden. Daß dabei einzelne fehlerhaft ergänzt worden sind, ist nicht überraschend, vgl. V. 6. 14. 15. 65. 165. 213 uaa. Huemer hat die nicht eingetragenen Initialen durch kursiven Druck angedeutet, was unten beibehalten ist.*

Über Ort und Zeit des Dichters ist nichts bekannt. Krusch aaO. S. 31 nimmt das 9. bis 10. Jh. an, und wenn man nach formellen Kriterien urteilen darf, möchte man lieber an das neunte als an das zehnte Jh. denken; leoninischer Reim ist verhältnismäßig selten, Elision ziemlich häufig. Sonst ist zu erwähnen 39 der Ablativ civile, *55* Genavense, *215* penetrale. *Seltener Versschluß 185. Infin. paragog. 32. 219. Prosodie ist korrekt. Der Dichter schließt sich im ganzen eng an die Vorlage an, und zwar hat er eine Hs. der Klasse B oder C gehabt, wie Krusch S. 31 hervorhebt, vgl. zu V. 235ff. — Die Orthographie der Hs. S ist natürlich beibehalten. Von S habe ich eine Photographie, T konnte ich während des Druckes vergleichen.*

fol. 113va

Quisquis nauta maris sapiens cupit ire per equor
Ignotę meditans regionis littore fungi,
Hic prius intendit quam pandat vela carinis,
Si mare turbet hiemps tumidis aut seva procellis
Unda neget pelagum; quę sint et tempora lapsis
Mensibus optati sollers determinat anni,
Quisve suis placidas designet flatibus auras.
Spiritus advertit fieri si prospera cuncta

Überschrift fehlt ST, aber in T steht am oberen Rande von Hd. d. 15. Jh. Prologus metricus in passionem metricam sc̄ti mauricii. *Die Blattzählung im Druck bezieht sich auf S.* 2 litore *T.* 3 unda, *ss.* vela m_1, *T.* caranas, *ss.* i i m_1, *T.* 4 Si *T*, i *S.* hiems, s *scheint korrigiert, T.* 5 tempora, o *auf Ras.* m_1, *T.* 6 Mensibus, *wie Huemer vermutete, T*, Sensibus *S.* 7 platibus, *dazu* t *aus* c *korr., T.* 8 Spiritus *T*, Xp̄c (*wohl aus* Sp̄c *verlesen*) *S.*

1) *Vgl. Krusch, SS. rer. Mer. 3, 20ff.* 2) *Ed. Leo 2, 14 S. 42.* 3) *Poetae 2, 367ff.* 4) *J. Huemer, Mittellat. Analekten. Jahresb. des k.k. Staatsgymn. im IX. Bezirk in Wien 1881/1882, 1f., besprochen von I. Wrobel in Zs. f. d. österr. Gymnasien 34, 1883, 212ff., dessen Verbesserungsvorschläge ich meist übergehe.*

1*ff. Vergleich mit der Schiffahrt vgl. zu Walther v. Speyer 1, 228. Venantius Fortunatus ed. Leo S. 294f. Vita Martini, Praefatio ad Agnen et Radegundem.*

Confiditque graves evadere turbinis iras,
Dat remis operam solidoque a stipite puppim
Solvit et in medios distendit earbasa fluetus.
Ipse etenim toto desudat in aequore cantans
Ceruleosque sinus dextra levaque retundit,
Vsque adeo vehitur, quo tendit eymba volatu.
Sic ego desipiens fratrum pietate rogatus
Sanetorum metrieo componere famine gesta
Disposui, cum nulla mihi sit eopia linguę
Et vix ad primas gradiar scolastieus odas.
Hoe sanetum non areet opus nisi sermo redundans
Ae facundus apex: ne nos per tanta procaces
Indignans mandata putet eolleetio saneta,
fol. 113vb Dieamus quodcumque deus donaverit ipse.

INCIPIT PASSIO SANCTI MAVRICII MARTIRIS.

Imperiis eum regna suis Romana teneret
Maximianus atrox ac crudelissimus, urbis
Ipse Dioeletianus erat dominator amęnę.
Multa per obsessos furuere pericula sanetos
Regis ob imperium: quosdam penetrabat aeutus
Ensis et horribilis nonnullos lancea fodit,
Carceris ast alii eeco elauduntur in antro.
His igitur sacros tortoribus ille tyrannus
Christieolas domini lymphans prosternit ubique
Ardet et esuriens in sanguine paseier almo,
Semper avarus, edax. Legio quo tempore Christum
Exeoluit Thebea deum, virtutis amatrix
Mansurę, preciosa fide fortisque sub armis,
Ingenio pollens Martis, quam misit Eous
Clarus in auxilium prefati regis: ut omni
Certaret studio eęli servire tonanti,
Quid faceret malefida phalanx civile sub aetu?
Militiam temptare dei vult atque per omnem
fol. 114ra Mittere tela gregem suadet baptisma eolentem.
Nil eonsentit eis, sed detestatur iniquum
Consilium, in servos numquam se prelia mundi

---

10 Dat *T*, at *S*. solidoq., oq *auf Ras.* m_1, *T*. 11 inmedo^{i}s *S*. carpasa *S*. 14 Vsque *T*, Isque *S*. cymba// *S*. 15 Sic *T*, Hic *S*. 20 *am Rande* m_1 *T*. 23 *Überschrift fehlt in S, doch ist eine Zeile freigelassen.* IN/CIPIT *T*. MARTIRIS: $\overline{\text{M}}$ *T*. 23 *Der Vers in Majuskeln T*. 25 dioclianus *S*. amęnę *S*, amene *a. Ras.* m_1 *T*. 26 furuere *T*, feruere *S*. 27 acutis^{v}, v *ss.* m_1, *T*. 30 sacris, o *ss.* m_1, T. tor^{to}rib; to *ss.* m_1, *S*. 32 uescier, *am Rande* ł pascier *T*, *mit Verweisungszeichen. Mit 33 beginnt fol. 110r T*. 35 pretiosa *T*. 36 eůvs, o *ss.* m_1, *T*. 37 *am Rande* Est $\overset{\text{i}}{\text{m}}$ n̄ sensus $\overset{\text{i}}{\text{q}}$a stat $\overset{\text{i}}{\text{m}}$ culus aptus m_2 *T*. 38 studio/, s *radiert*, *T*. 39 falanx *T*.

14 *Versanfang wie Verg. Georg. 4, 84.* 23—33 *Passio Kap. 2.* 33—37 *Passio 3.* 38—50 *P. 4.* 38 caeli tonanti: *Jupiter?*

Auctoris sumpsisse dehinc nec sumere firmans.
Pertulit hęc subito festinus regis ad aures
Nuncius infundens, sanctorum ex agmine gestans
Scandala facta dolis, omnes renuisse ferebat
Thebeos nutum contraque fuisse rebelles
Cesaris offitium. Exarsit velut ignis in ore
Lampadis in sanctos sitiens dare funera cesar,
Hęc cum dicta subit. Prius hic quam bella loquamur,
Quis locus ille foret, legio quo sancta manebat,
Inserimus; solvemus item, quod postea Christus
Annuerit ductor. Spatiis Agaunus habetur
A Genavense locus non grandibus urbe, diei
Unius est itiner, nec distat ab ęquore longe
Lemanni fugitiva lacus quem motibus unda
Permiscet Rodani vivacibus, ac situs ergo
Montanos inter scopulos in valle quieta
Angustaque nimis; cunctis gradientibus illuc
Semita difficilis monstratur ab aggere terrę
Exfossę liquido; distenditur inde relictis
Saxorum claustris pulcherrimus ilico campus.
In quo mirifice legionis turba sedebat.
Ut cognovit adhuc rex Maximianus eosdem
Concordes in laude dei, mox versus in iram *fol. 114rb*
Precipit, ut loeto decimi per castra darentur
Ex illa legione viri, quo vulnere sęvo
Terreret reliquos cruciatibus. Haut minus isdem
In coeptis mansere suis, rursumque malignus
Exosa feritate tumens iubet ipse secundum
Per sanctos inferre nefas decimumque necari,
Nutibus ut vel sic proni regalibus essent.
Nec potuit mollire pios in caede secunda,
Martirium sed quisque dei poscebat amore.
Agminis huius erat fidei Mauricius auctor
Maximus, hic alios monitis hortatur opimis:
'Gaudia iam nostri captant cęlestia fratres,
Nam mercedis', ait, 'retinent compendia sanctę
Iamque labore carent fusi pro sorte cruoris,
Quos nec poena potest nec formidabile funus *fol. 114va*

---

44 *Hier schließt T, nur die Initialen 45—64 sind noch eingetragen.* 46 infundaṅs *S*, infandas *Huemer.* 47 Scandola *S.* 50 Lampidis *S.* 54 A *T*, Innuerit *S.* 56 U *T*, Inius *S.* 65 Et *S.* cognou̇i *S.* 67 Precipit *aus* Precepit *korr., wohl* m_1, *S.* loco *S*, leto *Huemer.* 69 cuciatib; *S.* 74 caeda *S.* 76 mauricius fidei *mit Umstellungszeichen S.* 77 opinus *S, korr. Huemer.* 78 captant *S, Huemer* capiant *falsch.* 79, 80 Nam — Namque *S*; iam — iamque *verm. Huemer.* 79 cōpendia///// sc̄ę. *S.*

46 nuntius: per nuntios *Pass., nur* D_1 *hat* per nuntium. 51—64 *P. 5.* 51 *Passio:* mihi, priusquam reliqua commemorem, situs loci eius relationi inserendus videtur. 54*ff.* Acaunus sexaginta ferme milibus a Genavensi urbe abest, quatuordecim vero milibus distat a capite Limanni lacus, quem influit Rhodanus. 65—69 *P. 6.* 65 Igitur ... cognito Maximianus Thebaeorum responso. 70—75 *P. 7.* 76—92 *P. 8.* 78 *P.* sequendosque admonebat socios illos et contubernales suos, qui iam in caelum praecesserant.

Ex hoc bellatrix neque tangere victa libido.
O formosa dies, o lux gratissima, quę nos
Reddat ab hac patria, presens quam mundus honorat,
Et societ regno, quo mens benc conscia tendit.
Vivere nos potius seclo sudamus in isto
Quam domini pro lege mori; si corpora truncant,
Non animam iugulare queunt.' Sic fatus ad omnes.
Iam coepit flagrare fides concordia parque
In legione sacra, spondens sese arserat omnis
Aut tormenta pati vel si contingat in ipsis
Nomine pro Christi frameae submittere colla.
Hęc eadem dixere simul, verba ista tiranno
Unanimes mandant: 'Non nos pugnare fideles
Spondemus contra, si vis defendere cives,
Gaudemusque, tuos hostes de finibus istis
Pellimus hos qui nostra volunt subverterc regna.
Militiam tibi reddemus, servire pudici
Debemus Christo, non sanguine querere lucrum;
Tu fragiles impendis opes pro fine laborum,
Hic vitę tribuit formans exordia cunctis
Militibusque suis in cęlis premia reddet.
fol. 111vb Ille hominum clemens sator est auctorque deusque
Noster et ipse tuus, quem nos offendere numquam
Audemus. Quid nostra valent certamina, foedus
Servamus si non, quod coniuravimus olli,
*E*t nos et patriam simul et qui cuncta creavit?
*L*inquere te potius volumus quam iura negare
Aeterno promissa deo regique perhenni
Decertarc magis quam tecum fraude perire.
Compellis nosmet iugulo servirc feroci
Flagitioque truci nivcam prosternere plebem:
Ante severa lues nostra in cervice iacebit,
Quam Christi athletę nostris moriantur in armis.
Nos baptisma dei zabuli subtraxit ab ore
*E*duxitque feri purgans de fauce baratri.
Iccirco mundi rectorem credimus unum;
Ultio nulla quidem poterit secernere nostram
A Christo rectore fidem nullumque periclum
Territat; armigeri succincta relinquimus arma,
Ponimus ast clipeos, nec enim protendimus hastam,
Sed caput in laccros artusque extendimus enses'.

---

89 Nā/ *S, korr. Huemer.* 90 arserit *S, korr. Huemer,* asserit *verm. Wrobel.* 97 Pellim᷑us *S.* 102 Militib^{9}, ꝙ *ss. wohl* m_1, *S.* 107 *So Huemer,* t nos patriā *S.* 115 baptismi *S, korr. Huemer.* 119 Xx̄po *S, korr. Huemer.* 121 elippeos *S.*

82 *Prudent. Psych. 87.* 85 *Boeth. Cons. ph. 2, 7 z. Schl.* 86 potius sudamus *verstehe ich: 'es ist für uns eine größere Last'. Wrobel wollte* non *für* nos *setzen.* 87 *f. Matth. 10, 28.* 90 *P. f. 8* flagrabat enim iam tunc ... martyrii gloriosus ardor. 93—122 *P. 9.* 107 *Häufiger Versschluß; vgl. z. B. V. Erasmi 208.* 118 *Rom. 8, 35. 39.* 122 *Verb.* laceros in enses *vgl. 241.*

Maximianus item crudelis belua cumque
Obsequium in domini mentem vidisset apertam *fol. 115ra*
Illorum nullisque minis pervincere posse,
*V*irus alit miserum perverso in pectore frendens,
Anguis ut horrenti calcatus sibilat ore
Effundens rabidis de faucibus atra venena.
Tunc edicta volant, tunc cesaris ira tetendit
Bella per egregios, tunc horrida tela parari
Iussit in insontes, ut nullum demeret ultrix
Ex sanctis feritas, qui non sorberet acerbum
Omnia per gustum gelidę tentoria mortis.
En acies iam dura fluit per corpora sancta,
Heu facinus quam triste sacrum latus implicat arvis,
Sanctorum iam iamque furor per membra rotatur!
Nulla repugnanti prestat luctamine tela
Ex tanta legione cohors, fortissima bello,
Sed fusus per rura cruor sine Marte fluebat
*S*ummissis subito gladiis cervicibus ultro.
Illius occisi vulnus reminiscitur agni,
*A*ereas cuius non vox impleverat auras,
Ad mortis cum fertur onus; sic cessit iniquis
Candidus iste lupis agnum confessus herilem
*G*rex ac terribilis intactos reddidit hostes.
Tellus operta iacet nimio pro funere tristis,
Purpureus manans ex quorum rivulus alvo *fol. 115rb*
Exilit et roseis pallente cadavere guttis
Arva tegit rubeoque rigat cum flumine campum,
Ut cum rorifluus cęlo dilabitur ymber
*D*ulcibus ac terram madidans obtemperat undis.
Non isti periere rei. Quę tanta tyrannum
*D*ecepit rabies aut quę portenta furoris
Subvertere trucem? Verum constancia plebis
Huius in inmensos potuisset sistere vindex:
*M*aluit ipsa quidem scdes festina polorum
Scandere vel socios in cęlum viserc raptos.
Victor martir enim, qui post coniungitur illis,
Non huius legionis erat, veteranus eidem

---

127 Unguis *S, korr. Huemer.* 132 Vt sc̄is *S, korr. Huemer.* 134 In *S, korr. Huemer.* 137 luctamina *S, korr. Huemer.* 139 fusus *S*, fusis *bei Huemer wohl Druckfehler.* 142 creas *S*, Aerias *Huemer.* 145 itact⁹ *S*, intactos *korr. Huemer.* 150 Ut: Et *S, korr. Huemer.* 153 eip̄ *S, korr. Huemer.* 154 Subvertere? Trucem *Huemer.* 159 eidem *S widerspricht der Vorlage.*

123—145 *P. 10.* 123 belua: *vgl. Passio 7 S. 35, 9.* 124 *P. aaO.* Cum ... obstinatosque in fide Christi cerneret. 127 *Versschluß: vgl. Aen. 11, 754* ... horret squamis et sibilat ore. 128 *Versschluß: vgl. Verg. Georg. 2, 130.* 133 tentoria *sehr merkwürdig. Der Dichter der Vita Verenae 44 bringt das Wort mit* tenere *(retinaculum) zusammen: darf man hier an* tentare, temptare *denken?* 141 reminiscitur: *Subjekt* legio. — *Isaias 53, 7, aus der Vorlage entnommen.* — aerias ... auras: *vgl. Aen. 5, 520.* 145 *Vgl. Pass. 10* ... pereussoribus ... inteetum corpus offerentes, *aber Hs.* B_1 intactum. *Der Dichter erkannte das nicht und modelte den Gedanken in dieser Form um.* 146—157 *Passio 11.* 151 obtemperat = *temperat.* 154 plebs *ist die* legio Thebaea. 158—182 *P. 12.* 159*f. P. 12* nec legionis eiusdem fuit neque miles, sed emeritae iam militiae veteranus.

Sed fuit emerite, properans ad gaudia plebis.
Incidit interea medium delatus in agmen
Gaudentum livore suo spoliisque sacellis,
Gaudentum, quorum volitabat ad ethera clamor
Deformisque iocus suspensas polluit auras.
Hunc petiere procul venientem ad prandia mestum.
Saucia sanguineis cernenti corpora pratis
Nudatosque solo sine tegmine sirmatis artus
Deflenti stupefactus ait: 'Convivia vestra
fol. 115va Detestor nec quero pii des sanguinis offas.'
'Exuviis nomen Christi tu nonne fateris
*A*ut veneraris eum, legio quem cesa colebat?
*Pro*sapiem narrato tuam sectamque referto.'
'Hoc mihi nomen', ait, 'grandis fidutia restat,
Illius auxilium precibus deposco futurum,
Exoptans in fronte meas abstergere culpas
Signato calathi pompa regalis adempta.'
Dixerat, et mox quisque suis accingitur armis,
Scandit equum figitque latus calcaribus acris.
Belligeros ad fana vocat tuba voce sonora,
*S*picula acuta petunt, in foenore Martis hiantes
*P*recipitant in strage senem, sociatur honore
*M*artiribus, mundi vitam contempsit habere.
*H*ęc ⟨tantum⟩ numeri traduntur nomina sancti:
*C*andidus atque Exsuperius, Mauricius ipse;
*U*ltimus est Victor, quem diximus interfectum
*C*oniunctumque suis per sancta sodalibus arva.
*E*x ipsa legione duos fert fama fuisse,
*U*rsum, Victorem; Salodoro ac membra feruntur
*M*artirii tinxisse pio veneranda cruore.
*A*rbiter infelix lucem quo perderet istam
*F*unere, ponamus. Cum Constantinus in illis
*R*ex regnaret agris regnumque teneret, anhelus
fol. 115vb *M*aximianus eum cupiens subvertere regno,
*E*fferus ad manes digna cum morte cucurrit.
*H*ostibus inprimis captus, post gutture clauso
*E*vomuit miseros gelido de ventre tepores.
*E*cce securis adest radicibus insita siccis,

163, 164 Gaudentē *S, korr. Huemer. Das zweite* Gaudentē *(d. i.* Gaudentum*) ist vielleicht Dittographie für ein anderes Participium, etwa* Prandentum. 165 Nunc *S.* 169 Netestor *S, korr. Huemer.* 172 sapiē, *also* p *ausgelassen, S.* 183 ęc *S.* — tantum: scī *S, korr. Huemer nach d. Prosa.* numera *S, korr. Huemer.* 184 ^{ex}superius *S.* 193 subuerter& *S, korr. Huemer.* 195 ostib; *S, Druckfehler bei Huemer.*

161 *P. 12* incidisset in hos, qui passim epulabantur laeti martyrum spoliis. 164 *Prudent. Psych. 52* vicinas polluit auras. 166*ff.* cernenti — deflenti *Abl. absolutus.* 168*ff. Offenbar freie Erfindung des Dichters.* 172 *Prudent. Psych. 707* et genus et nomen patriam sectamque deumque. 183—186 *P. 13* Haec nobis tantum de numero illo martyrum conperta sunt nomina. 187—189 *P. 14* . . . quos Salodorum *(D_1,* Salodoro, Saludero, Saloduro *al.)* passos fama confirmat. 190—207 *P. 15* cum . . . genero . . . mortem moliretur, . . . aput Massiliam captus nec multo post strangulatus . . . vitam digna morte finivit. 197*ff. Matth. 3, 10. 7, 17ff. Luc. 3, 9.*

*U*t penitus evellat humo te, cesar amare.
*O*ptima fert arbor dulci bona poma sapore,
*A*t vero indignum mensis fert pessima fructum.
*O*mnis enim sterilis, quę non est fructifer, arbor
*E*xcidetur et hanc consumens sulphur aduret.
*C*ur oleaster eras, draco fervide rexque cruente,
*C*um possis lucere velut liquor almus olive?
*D*ic, ubi sit feritas atque exsecranda voluptas,
*Q*uo sancti maneant et te quis terminus artet?
*E*rgo polo sancti, tu in fine teneris Averni.
*P*ost annos igitur multos Theodorus huius
*T*raditur esse loci presul, cui corpora dantur
*S*anctorum patefacta. Quibus cum moenia pulchris
*A*rtifices fecere tholis sublimia docti,
*G*entilis quidam studuit diademata quedam
*I*n sancto fabricare die versantibus infra
*E*cclesiam cunctis: clarum resplenduit agmen
*I*n penetrale suo; vi prenditur atque ligatur *fol. 116ra*
*I*lle misellus homo fulgentibus undique sanctis.
*H*aud secus extensis in toto corpore nervis
*T*unditur, ut propriis desperet vivere membris.
*I*ncrepitus, cur vellet opus molirier ullum,
*T*angere quin sanctum quod praesumpsisset oberrans
*S*olus ab ecclesię cultu, tum pronus ad imos
*I*mplorando pedes cecidit stimulatus amore
*P*erpetuo donare rogans, quod nescius error
*F*ecerat; ac statim fruitur baptismate lotus.
*A*uribus est aliud nostris mirabile signum
*I*llatum. Quedam mulier languore tumebat
*V*ix vivens afflicta pedum; paralitica tandem,
*S*pe fungens nulla, sanie putrescere plantas
*S*perabat. Compicta dei spiramine, credo,
*P*ostulat, ut propere sanctam ferretur ad edem.
*H*aud pedibus potuit, gerulo sed vecta grabatto
*I*ntrat in ęcclesiam et manibus portata virorum
*S*ana suis pedibus vacuo vectore revisit
*H*ospitium laudans dominum, qui munera prestat
*T*alia martiribus. Sunt hęc miracula bina,

---

201 *wohl* fructifera*?* 203 rex^{q_i}, *ss.* m_1, *S.* 210 pulchis *S.* 213 n: In *vermutete schon Huemer, der trotzdem* En *druckte.* 214 custis *S, korr. Huemer.* 221 ab *am Rande* m_1 *mit Verweisungszeichen S.* 223 erptuo *S.* 224 ac *am Rande* m_1 *mit Verweisungszeichen S.* 228 fugiens *S.* nulla. uel osanię *S, korr. Huemer* 229 compuncta *Wrobel.* speramine *Huemer ohne Bemerkung.* 232 uirorum *scheint mir nach der Photogr. sicher, in der Hs. ist ein Schaden; Huemer druckte* viritim.

203 *Rom. 11, 17.* 208—210 *P. 16* ... corpora s. Theodoro eiusdem loci episcopo revelata traduntur. 210—224 *P. 17.* 225—235 *P. 18. Die Vulgata liegt zugrunde, Marc. 2, wie das Wort* grabatto *zeigt, aber durch Vermittelung von Sedul. C. p. 3, 94ff., denn daher (102) stammt das Wort* vectore *233.* 235—252 *Vgl. 39, 18 und die von Krusch S. 40, 33ff. gedruckte Interpolation, über die er S. 25 handelt. Der Dichter erwähnt den Namen des Märtyrers (Innocentius) nicht; er paßt ja auch nicht in den Hexameter.*

*S*unt et plura aliis languoribus addita signa:
*D*emone depulso multos reliquisque medelis
*P*ro famulis mundat domini sanctissima virtus.
fol. 116^{rl} *T*ertia restat adhuc res formosissima nostris
*E*loquiis servata diu, quam rite canemus,
*S*i deus annuerit. Cuiusdam martiris ossa
*P*anduntur proprii nuper sub littoris alvo,
*Q*uę Rodanus spumans ostenderat esse sepulta.
*I*lluc cum laceris venisset fluctibus unda
*A*usa nihil solitos supra diffundere cursus
*I*n se membra trahens, summo sed servat honore,
*D*onec magnisona psallentum voce leventur.
*E*xhinc ad templum cineres vexere beatum
*D*omitianus ovans, Gratus Protasius atque.
*H*uius nos hodie sollemnia sacra colentes
*L*audibus excubias nostris perpendimus illas.
*S*idus et arva regit pariter pontumque gubernat.

---

242 lictoris *S.* 247 psallentiũ *S, korr. Huemer.* 248 templum beatum *auffällig, vielleicht* beati.
250 Cuius *Huemer.* 251 *f. Zwischen den beiden Versen fehlt die nötige Verbindung, etwa im Sinne von* ei qui.

VITA S. CLEMENTIS.

Wie wenig man in Metz über das Leben seines ersten Bischofs, des Petrusschülers Clemens[1], *zu berichten wußte, zeigt die von H. V. Sauerland publizierte Vita*[2], *deren Vf. sich begnügt, seine drei ersten Kapitel wörtlich aus Paulus diaconus de episcopis Mettensibus (SS. 2, 261) zu entnehmen und eine mirakulöse Schilderung der schon von Paulus angedeuteten Schlangenaustreibung* sicut refert antiquitas *nebst breiter Schilderung der Bekehrung der Metzer anzuhängen. Den Schluß machen Notizen über Kirchenbauten des Clemens und einige Wunder. Die Entstehungszeit dieser Vita wird dadurch einigermaßen bestimmt, daß sie eine Translatio voraussetzt. Nun haben im 9. bis 10. Jh. zwei Translationen stattgefunden, ich halte es wie Sauerland S. 5 für wahrscheinlich, daß die zweite, die zwischen 972 und 984 fällt, in Frage kommt. Eine zweite Vita ist abgedruckt im Catalogus codicum hagiographicorum bibliothecae regiae Bruxellensis I₂, 1889, 487ff. aus Phillippicus 4638. Es ist eine gewaltige Aufschwellung der Vita I ohne geschichtlichen Inhalt. Die Abhängigkeit von dieser ergibt vor allem eine Vergleichung von I Kap. 7 mit II Kap. 17. Für meine Zwecke kommt demnach Vita II nicht in Betracht.*

Auch die unten folgende poetische Behandlung des Stoffes bringt über Clemens natürlich nichts Neues, ist aber durch die eigenartige Form der Darstellung eine recht reizvolle Wiederholung der aus V. I bekannten Legende, die dadurch einen solchen Umfang angenommen hat, daß der Dichter die Predigt des Clemens an die Einwohnerschaft von Metz vor ihrer Taufe zu einer eingehenden Darlegung der christlichen Heilsgeschichte herausgeputzt hat, die bis V. 945 reicht. Daran schließt sich völlig unvermittelt, nach einem Hinweis auf das nachahmenswerte Verhalten anderer Städte und Länder und der Mahnung an die Metzer, ihren Patron mehr zu ehren, eine wertvolle Schilderung der hervorragendsten Vertreter der Metzer Kirche aus der zweiten Hälfte des 10. Jh. Aus dieser können wir einige Andeutungen über die Zeit und Person des Dichters schöpfen. Wenn er V. 1056 von Bischof Adalbero II (984—1005) sagt diligit isque pios, *so muß man aus dem Präsens zweifellos schließen, daß der Bischof noch am Leben ist. Fraglich ist, wie V. 1057f. aufgefaßt werden muß:* Fingenum vocavit, qui fuit excellens. *Muß man aus dem Perfectum* fuit *schließen, daß Fingenius nicht mehr unter den Lebenden weilt? Er starb am 8. October im Jahre 1004, das dem Tode Adalberos vorausging, in diese wenigen Monate müßte die Vollendung des Gedichtes fallen. Aber ich bin nicht der Ansicht, daß dies aus dem* fuit *geschlossen werden muß: wenn es heißt 'er berief den F., der ein hervorragender Mann war', so folgt daraus nicht, daß er es nicht mehr ist. Zu beachten ist noch, daß der Dichter V. 992 sich als* amicus *des Primicerius Wigericus, der in der Hs. Vers 980* uindricus *heißt, bezeichnet und ihm ein Elogium von 12 Versen widmet, doch steht dessen Todesjahr nicht fest. Daß der Dichter ein Mönch von S. Clemens in Metz war, wird man vermuten dürfen, wenn auch nichts davon gesagt wird. Manitius, Lit. Gesch. 2, 356, nimmt an, daß er ein Ire war. Auch das ist nirgends*

---

1) *Vgl. zuletzt die Darlegungen von W. Levison, Die Anfänge rheinischer Bistümer in der Legende. Ann. d. histor. Vereins f. d. Niederrhein Heft 116, 1930, 5ff. Dort auch Literaturangaben.* 2) *Sancti Clementis primi Mettensis episcopi vita, translatio ac miracula. Treveri 1896.*

ausgesprochen, aber aus der Art, wie V. 956 der hl. Patrik erwähnt wird, hat Dümmler das mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit gefolgert; dazu stimmt auch des Dichters Verehrung für Adalbero II, der eine besondere Vorliebe für die 'Scotti et reliqui sancti peregrini' hatte (SS. 4, 668, 19). So wurde ja auch dem Abt Fingenius gestattet, in den ihm unterstellten Klöstern in erster Linie irische Mönche anzusiedeln. Dazu kommt noch ein Wahrscheinlichkeitsbeweis: Der Vf. hat seiner hexametrischen Darstellung an einigen Stellen rhythmische Stücke (V. 136ff. 14 Strophen und 279ff. 28 Strophen) eingefügt, die in der Handhabung der Verssehlüsse usw. einen Charakter tragen, wie er um 1000 eigentlich nur einem Iren zuzutrauen ist[1].

Der Dichter[2] *ist ein origineller Kopf, und man liest seine Darstellung, sobald man sich einmal hineingearbeitet hat, mit Vergnügen, wenn auch leider zugegeben werden muß, daß an mehr als einer Stelle das Verständnis verschlossen bleibt, was wohl nicht überall auf die ziemlich schlechte Überlieferung geschoben werden darf. Dabei ist er ein gelehrter Mann mit ausgebreiteten Kenntnissen. Sehen wir von dem letzten, historischen Teil ab, der wie gesagt etwas unorganisch an die Predigt des Clemens angehängt ist und dann plötzlich ohne Schluß zu Ende kommt, so deckt sich der Inhalt ziemlich genau mit der Vita I, und es ist anzunehmen, daß ihm dies damals noch neue Werk vorlag, vielleicht die Anregung zur metrischen Bearbeitung gab. Doch war dies nur der Rahmen, in den er seine große Belesenheit einfügte. Sehr bewandert ist er in den christlichen Dichtern Iuvencus und Sedulius (auch Hymnus II), die ihm manche Phrasen und auch Gedanken lieferten. Auch Arator ist ihm nicht unbekannt. Aus Prudentius wird ein Vers wörtlich zitiert, die Dittochaeen mehrfach herangezogen. Kenntnis der Hymnen des Ambrosius tritt mehrfach hervor, aus dem irischen Hymnus* Altus prosator *wird ein Vers angeführt, an Fortunats* Vexilla regis prodeunt *und* Pange lingua gloriosi *angespielt. Daß die Aeneis und vierte Ecloge des Vergilius mehr als einmal anklingen, ist fast selbstverständlich. Neben der Vulgata kennt er die Patristik sehr gut, namentlich berührt er sich häufiger mit Augustinus und auch Pseudoaugustinus, dem Evangelium Nicodemi, auch mit Gregors des Großen Homilien.*

Mit dieser großen Belesenheit hält aber die technische Bildung nicht Schritt; Manitius aaO. S. 356f. hat schon recht, wenn er das Gedicht für formal recht mangelhaft erklärt. Er kennt ja nur die letzten 150 Verse, aber die anderen sind nicht besser, Metrik, Prosodie, Grammatik sind oft fehlerhaft. Ich stelle hier einiges zusammen. Wie weit einzelne Fehler auf Rechnung der Überlieferung zu schieben sind, ist fraglich. Beispielsweise V. 11 Diversis mŏribus, *wo an andern Stellen wie 1060 richtig* mōribus *gebraucht ist; dazu kommt, daß V. 11* moribus *auch dem Sinne nach schlecht paßt. Hier kann man mit Sicherheit eine Korruptel annehmen, denn an der Korrektur* morbis *(so Fickermann) ist wohl nicht zu zweifeln. Schlimm ist 359* David egrēgius *neben 23* Egrĕgius. stōla *53. 56. 864.* fornīcibus īens *62.* indīcia *83.* grāvem *210.*

1) *Es sind rhythmische ambrosianische Strophen mit reinem, einsilbigem Reim, der je zwei Kurzzeilen, zuweilen auch alle vier Zeilen der Strophe verbindet; statt des einsilbigen Reims tritt auch zuweilen zweisilbiger (auch Assonanz der vorletzten Silbe) und ein paarmal dreisilbiger ein. Die Silbenzahl ist sorgfältig gewahrt, dagegen der Tonfall des Versschlusses außerordentlich willkürlich behandelt; so entsprechen V. 136f.* ineffabilis — perhennis, altitonans — gubernans. *Diese Form ist charakteristisch für die Iren, über deren Verskunst in rhythmischen lateinischen Gedichten vgl. W. Meyer in GGN. 1916, 605ff. = Gesammelte Abhandlungen 3, 1936, 303ff. Wenn er freilich dort S. 618ff. (318f.) ausführt, daß die meisten irischen Dichter es vermeiden, einen falschen sinkenden Schluß durch ein zweisilbiges Wort zu bilden, — also erlaubt* immensa, *aber nicht* hac mensa —, *so trifft das für unsern Dichter nicht zu, z. B. 139* discretis trinus — individuus, *151* magnopere — recta fide *uaa. Das alles ist vielleicht nicht durchschlagend, aber sicher erhält die Annahme, daß der Dichter ein Ire ist, dadurch eine wesentliche Verstärkung. Dann brauchen wir wohl auch V. 300 nicht zu ändern,* requie *ist nach irischer Manier zweisilbig gebraucht. Dazu kommt schließlich die Neigung zur Alliteration. Ein neues Argument dafür ist sein Name Carus, vgl. zu 960.* 2) *Merkwürdigerweise wird er in dem zu V. 975 angeführten Buche von Klauser und Bour von letzterem andauernd (S. 18, 44. 19, 46. 95, 2) Windric genannt. Der Fehler ist offenbar dadurch entstanden, daß unser Gedicht sich in der Hs. unmittelbar, ohne Überschrift, an das von F. X. Kraus, Jahrbuch d. Ver. v. Altertumsfr. i. Rheinl. 50, 233ff. gedruckte jüngere Gedicht des Winricus anschließt. Freilich beginnt es eine neue Seite.*

sāte *wohl in* lāte *zu ändern 216.* perdītio *270.* congēlati *395.* evangēlia *411.* sōlata *495.* bīs *502.* quīs *505.* equīnoctia *573.* demōnia *608. 750. 762, neben* demŏne *24.* lātēre *778.* sācer *924 vgl.* săcer *1032.* pātrīs *922 im Anschluß an die biblische Vorlage.* trĭnitas *944.* Helīsēus *558. Merkwürdig ist* cŏrĭvatur *1044, auch* ieiŭnium *773.* basilīcas *975 gibt wohl die damalige Betonung (basilíques!) wieder.*

Den Versbau erleichtert sich der Dichter durch ungewöhnlich schrankenlose Anwendung der ja auch sonst verbreiteten Freiheit, die kurze Schlußsilbe eines Wortes auch ohne Position in die Hebung zu setzen, vor allem natürlich an der Zäsur wie 55. 57. 91 uaa. Ferner durch ebenso schrankenlose Verwertung von Flickwörtern, namentlich que *wie 66. 69. 242 uaa.,* ast *587. 651 uaa.* nam *245. 249, formelhafte Wendungen wie Gebrauch von* ipse *am Versschluß, ebenso formelhafter Gebrauch von* malignus, triumphus, gubernans *uaa. am Versschluß. Oft hatte ich in den Anmerkungen darauf hingewiesen, mußte aber bei der Fülle des Materials vieles wieder streichen. Aus prosodischen Gründen wird oft der Ablativ des Adjektivums der dritten Deklination auf* e *gebildet, wie* crudele *109. 219. 250. Elision wird nicht vermieden und oft in recht unschöner Weise angewandt wie 26. 395. Die Unterlassung der Elision V. 169* cum omnibus *ist wohl nicht ursprünglich, zumal der Vers auch prosodisch falsch ist. Vielleicht* cumque*? Leoninische Verse, natürlich mit einsilbigem Reim, sind nicht allzu häufig, auch nicht gleichmäßig verteilt; sie werden nicht viel mehr als ein Viertel der Gesamtzahl ausmachen: Reim natürlich meist an der Zäsur im dritten Versfuße. Verse wie 878* et proprium | sibimet totum | conquirere mundum | *sind äußerst selten. Allitteration ist zuweilen stark ins Ohr fallend, wie etwa V. 100* poscenti plebi pastor persolvere doctus. *320* prophete praecipui prudentes precones. *574. 779.*

Daran seien einige grammatische Besonderheiten geknüpft. orbs *425. 635; entsprechend* nubs *427. Demgegenüber* plebis *740,* plebes *923 vgl. Iuvenc. 1, 13 im App. crit.* — Mettim *1052 = in Metz.* — cessit *757, doch wohl von* caedo. — *Sehr häufig Auslassung einer Präposition 13. 189. 211. 583. 834. 843. 937 uaa.* — testantur ad famam *986.* — voce dolenda *558.* — benedicier *348.* perdier *1014.*

Das Gedicht ist in der berühmten Brüsseler Hs. 10615—729 erhalten, in der auch die Ecbasis captivi steht — ich nenne sie auch hier **A** *—, es möge daher genügen, auf die Vorrede meiner Ecbasisausgabe zu verweisen. Während aber die genannte Hs., deren Trierer Herkunft jetzt wohl feststeht, unzählige Male für die Ausgabe der verschiedensten mittellateinischen Dichtwerke benutzt worden ist, hat unser Gedicht bis heute auf eine Publikation warten müssen; nur die letzten Verse, 946—1068, hat E. Dümmler im NA. 5, 433—37 nach einer Abschrift Hellers abgedruckt, wozu Traube NA. 11, 643 einige Korrekturen gab. Wenn nämlich Dümmler durch den Druck 'zu der gewiß sehr wünschenswerten Herausgabe der ganzen Dichtung anregen' wollte, so ist doch diese Anregung länger als ein halbes Jahrhundert wirkungslos geblieben. E. Paulus, Étude sur la légende de la venue et du séjour de saint Clément à Gorze. Jahrb. d. Gesellsch. f. lothr. Geschichte 7, 1895, 30ff. spricht freilich von unserm Gedicht und stellt eine Ausgabe in Aussicht. Sie ist aber nicht erschienen. Dieses etwas auffallende Verhalten der Gelehrten wird nur dem leicht begreiflich, der die Hs. gesehen hat. Dümmler sagt aaO.: 'die Verse stehen nicht hinter, sondern in zwei Columnen nebeneinander, so daß man sie mühsam zusammensuchen muß.' Das klingt ja verhältnismäßig harmlos, in Wirklichkeit muß man eine enorme Mühe darauf verwenden, den Sinn zu enträtseln. Die Verse stehen, wie D. angibt, nebeneinander, mit sehr weitem Zwischenraum in kleiner Schrift, so daß ein Irrtum leicht ist. Wenn nun aus irgendeinem Grunde eine Verschiebung eintritt, so ist die Reihenfolge rettungslos verloren, und man muß dann allerdings den Zusammenhang wirklich sehr mühsam zusammensuchen. Wenn z. B. der Schreiber in der rechten Kolumne einen Vers geschrieben hat und aus Versehen oder sonstwie den folgenden nicht in die linke Kolumne, sondern rechts unter den vorhergehenden Vers setzt, so muß man von da an von rechts nach links lesen, bis ebenfalls aus einem nicht feststellbaren*

Grunde der Fehler wieder gutgemacht oder aber noch verschlimmert wird. Beides kommt mehr als einmal vor. Ich habe für den Druck natürlich die Reihenfolge gewählt, die ich für die richtige halte, daneben aber zuweilen am Rande die Versfolge der Hs. angegeben, so daß jeder sich leicht über die Stellung des Verses in der Hs. unterrichten kann. Man wird dabei bemerken, daß es nicht ohne weiteres leicht ist, die richtige Folge festzustellen, und ich werde mich nicht wundern, wenn gelegentlich eine abweichende Auffassung laut wird. Außerdem habe ich im Apparat stets angegeben, ob von links nach rechts oder umgekehrt usw. zu lesen ist. Hoffentlich wird mein Druckverfahren hinreichen, um eine klare Vorstellung von der Hs. A zu geben; schöner wäre es, wenn es möglich wäre, Photographien danebenzulegen. Vor Jahren habe ich in Übungen mit einer Schar interessierter Teilnehmer die Rätsel des Gedichtes zu lösen gesucht, wobei wir Photographien zugrunde legen konnten. In gemeinsamer Arbeit gelang es uns an mehr als einer Stelle, das Verständnis zu erschließen, an anderen blieb uns Erfolg versagt[1].

fol. 175r

Claviger aethereus Petrus dum sancta regebat,
Princeps iam procerum excellens in culmine summo
Utile consilium sancto spiramine plenus
Comperit, ut sanctum Clementem mittere vellet,
Errantes populos ad caulas duceret agni.
Pontificali apice fulgens nam rite sacerdos
Magnus et excellens divino munere Clemens,
Laetus et exultans in Christo, pauper habundans,
Dirigitur Mettim populosam et viribus amplam,
Quam misera clade sternebat pestifer anguis,
Diversis morbis animas et corpora perdens:
Corpora comminuens, animas ad Tartara trudens.
Iuste pro meritis mortem tunc hoste meretur
Urbsque colens servum domino factore relicto.
Dimisitque, sciens an veri nescia torpens?
Nescia dimisit lucis quoque nescia mansit.
Acterni regis Christi sed signifer almus
Vexilla adverso sublimat regia castro

Fol. 175r ist von links nach rechts zu lesen. Überschrift fehlt.

1 Dū *A.* 2 Princesp A. 3 Scō *A.* 5 c̊ulas, *ss.* m_1, *A.* ducere^{t}, t *wohl gleichzeitig, aber andere Tinte, A.* 7 munere^{e} *A. (Vielfach sind die sehr kleinen Buchstaben undeutlich und durch Überschreiben deutlicher gemacht.)* 11 moribus *A.* 14 dnō, n *korr., A.* 15 nescīa, ¯ *scheint getilgt, A. Hinter* torpēs *kein Zeichen A.* 16 quoque: q; *A.*

1) *Wie oben gesagt ist, sind die letzten 150 Verse des Gedichtes schon von Dümmler publiziert worden. Außerdem habe ich 1930 V. 643—661 in der Festschrift der Studi Medievali 'Virgilio nel medio evo' S. 179 u. 181 gedruckt. Das Buch ist bis jetzt, Dezember 1936, noch nicht erschienen, wird aber voraussichtlich doch wohl dasein, wenn dieser Band fertig ist.*

1 Claviger aeth.: *Arator 1, 899. Viele Stellen b. Ehwald zu Aldhelm, MG. Auct. ant. 15 S. 11, 6.* 3 Utile consilium: *vgl. zu 960.* — spiramine, -nis *an dieser Versstelle auch V. 91. 103. 437 u. oft. Iuvenc. 1, 215. Sedul. 2, 176.* 8 *Vgl. z. B. Ps. 66, 5 u. oft. Phil. 4, 4* gaudete in domino. — *Cor. 2, 8, 2.* 11 Diversis morbis: *vgl. 606.* 12 trudere: *vgl. V. 253. 365 uaa.* 14 *Vgl. V. 189.* 15 *Vgl. V. 968.* 18 *Das Kreuz, vgl. V. 75. 612. Venant. Fortunatus 2, 6, 1 ed. Leo.* — adverso castro *meint doch wohl das Amphitheater, vgl. Vita I 2 nach Paulus diaconus:* Cum ergo pervenisset b. Clemens Mediomatricum civitatem, in cavernis ut ferunt amphitheatri, quod extra eandem urbem situm est, hospicium habuit. — *Über das Amphitheater vgl. F. X. Kraus, Kunst u. Altert. i. Elsaß-Lothringen 3, 372f. E. Schramm u. G. Wolfram im Jahrb. der Gesellschaft f. lothring. Gesch. u. Altertumsk. 14, 1902, 340—375. — Vgl. unten V. 62.*

Abraham noster Clemens, iam mysticus heros,
Infensos hostes domini depellere nitens,
Tolleret ut populum captum de dentibus anguis,
Traxerat ut predam tunc temporis ore leonis
Egregius pastor David ex hoste triumphans.
Adgreditur bellum pastor cum demone diro,
Sed fuit et Christus vincens in presule sancto,
Nam omnes virtutes sacra comitante caterva
Huic prompte domino faverunt † arbore tuta:
Imbuit electum Christi sapientia summa,
Cui se intellectus coniunxit foedere casto,
Consilio dulci congaudet fortis amica,
Victorem fecit fortis constantia sanctum,
Victrix existens virtus interrita fortis
Et palmam retinens iam victis hostibus imis,
Concordant pariterque scientia cum pietate
Et timor eximius laetatur amore superno,
Servavit cautum felix prudentia custos,
Cui mitis iunxit sese simplexque columba;
Regali calle duxit discretio mater;
Huius inherebat dextra nam norma salutis,
Instruxit rectum verax tunc iusticia atque
Ęqua censebat librans examina lance,
Vis humilis similem patri iam fecerat alto,
Salvavitque fides certum de numine Christi,
Erigit excelsa spes hunc et ad ardua regna,
Collocat in cęlis iustum nam caraque virtus
Et regnat semper cum Christo pace perhenni,
Cui deus altitonans certo cognomine prestans,
Adfuit hisque comes custos pacientia morum.
Mox adventantem virosum ut senserat agmen,
Emergit sursum spumantia colla veneno.
Sed pater eximium tunc sumpsit ab hoste triumphum
Iamque caput vulgi compressit nobilis auctor
Et vinctum stola de finibus expulit urbis,

---

27 arbore tuto *oder* tuta *A.* 28 sapientie^{a}, *korr.* m_2, *A.* 33 *Hinter* imis *viell. ein Buchstabe rad. A.* 35 Etimor *A.* 39 dextr̃a *A.* 41 examina, *erstes* a *wohl korr., A.* 42 alto *scheint aus* alta *korr. A.* 46 pa̤^{a}ce, *korr.* m_1, *A.* 48 Adfu̱^{u}it, *ss. wohl* m_2, *A.* paci^{e}ntia *A.* 49 *Kein Absatz in A.* 49 uiro s$\overline{\overline{//}}^{\bar{u}}$, *ursprünglich* uiro sc̄i, ci *radiert,* ū *übergeschrieben,* o *u.* s *durch Strich verbunden A.* 53 stola, o *korr.?, A.* exp^{u}lit, *ss.* m_1, *A.*

19 heros *a. Versschluß auch 59. 105 uaa.* mysticus: *214. 489. 518. 924.* 22 *Reg. 1, 17, 34f.* 23 *Vgl. V. 359. 500. — Zum Versschluß vgl. 51. 486 uaa.* 26 com. caterva: *vgl. 253. 805 uaa. Aeneis 5, 76.* 33 imis: *vgl. 826.* 35 *Zum Versschluß vgl. 113. 276 uaa.* 36*f. Vgl. Matth. 10, 16.* 41 *Vgl. Aen. 12, 725.* 43—45 *Vgl. Cor. 1, 13, 13.* 46 *Zum Versschluß vgl. V. 136. 259 uaa.* 47 altitonans *auch V. 118,* almitonans *V. 429.* 49*ff. Vgl. Vita I 7.* 50 *Versschluß: vgl. 265. 780.* 51 *Zum Versschluß vgl. zu V. 23.* 52 *Ich verstehe:* vulgus *die Schar der Schlangen,* caput *die größte von ihnen, vgl. Vita I 7* . . . stolam . . . statim deposuit maximumque eorum ea cuncto spectante populo alligavit atque ad fluvium Salię vinctum manibus adduxit propriis *usw. Zum Versschluß vgl. 97. 168 uaa.*

Que Mediomatricum perprisco famine fertur.
Et meritis apta sanctis victoria venit:
In stola vicit, perpes quem gloria vestit,
Altera coniuncta sed fertur iure secunda,
Iam post certamen finito examine cuncto
In binis stolis splendebit victor et heros.
Tuncque maligna cohors contritis viribus excors
Divino prorsus † per sancta territa nutu
Tristis et invita comptis fornicibus iens
Subsequitur vinctum per terram perque fluenta
Fluminis, indigenę quod dicunt nomine Salę.
Victos alloquitur victor sermone virili:
'Utquid sperastis regnareque posse per urbes?
Ite per amfractus, per devia nigra, maligni,
Nonque vię vobis callis nunc prominet usquam;
Pergite, lętiferi; ne vobis hucque reverti
Perliceat, Christus sceptrum cum continet omne,
Nam zabuli pompa decrevit, victus iniquus
Perdidit imperium post partum virginis almum,
Nomen et imperium Christi iam regnat in ęvum
Perque crucis lignum regalia perque trophea;
Regia vexilla per competa cuncta nitescunt,
Nam Iesus noster, Israel ipse gubernans,
Astans e superis, sistris clangentibus extra
Terribilique sono mentes et corpora terrens
Destruxit Hiericho muro septimplice septam
Atque reos mortis cunctos anathemate perdens.
Vos Sodomis similes expectant sulphuris ignes,
Quique rei mortis dampnoso crimine pressi
Seclis offense liquere indicia culpę
Cautis vitandę dantes ostensaque penę'.
Signa deus dominus monstrat cum presule digno:
Nebula clara virum texit nam numine sanctum,

---

54 medio matcū *A.* 60 ottas *A.* 61 pscā trita *A.* per sanctum? 64 indignę, *ss.* m_1, *A.* 66 posse *ss.* m_1 *A.* 68 Neq; *A, vgl. V. 257. 384.* 69 ne: *ist* nec *zu korrigieren?* 71 iiqs *A.* 72 uirgnis *A.* 75 nites/ct *A.* 77 sistris, *zweites* s *scheint korrigiert, A.* 81 simeles *A.* 85 *Kein Absatz A.* dš doñs *A.* 86 texˉ *getilgt, am Rande* texit *mit Verweisungszeichen* m_1 *A.*

54 *Vita I 2* Mediomatricum, quae etiam Mettis appellatur ... 57 altera stola: *vgl. Beda Comm. in apoc. 6, 11 (ed. Giles 12, 364), der sich auf Is. 61, 7 bezieht. Beda A.h. 50, 102* Primo deus caeli globum *32, 4. Poetae 4, 606, 12, 3 uaa.* 61 nutu: *vgl. 206. 235. 437 uaa.* 62 *Die* fornices *sind die* cavernae, *von denen Paulus d. spricht, die Reste des Amphitheaters, vgl. zu 18.* 64 *d. i. Salię, die Seille.* 65 *Man beachte die Allitteration; vgl. 100. 582. 600 uaa.* 70 continet *an derselben Versstelle 717. 767.* 71 *Zu* zabuli pompa *vgl. P. de Labriolle, Arch. lat. med. aevi 2, 1926, 170ff.* — decrevit *von* decresco. — iniquus *a. Versschluß vgl. 192. 382. 477.* 74 *Versschluß vgl. 460. 467 uaa.* 75 Regia v.: *vgl. zu V. 18.* 76 gubernans, -at *a. Versschluß vgl. 118. 205 u. oft.* 77*ff. Vgl. Josue 6.* astans: *vgl. 135. 872.* 80 anathemate: *Jos. 6, 17.* 81 *Gen. 19, 24.* 82 Quique *d. i.* Qui. *Die der Welt das Zeichen (Beweis) verhaßter, verruchter Schuld hinterließen, und denen, die sich warnen lassen, das Zeichen, die Warnung gaben, die Schuld zu vermeiden.* 85 cum presule *'an dem Bischof'; oder viell.* tum? 86 *Unklar, fehlt in der Vita, es ist auch weiterhin von keinem Nebel die Rede.*

Angelus ut quondam missus est igne choruschans,
Ut populum domini solvat tunc rege doloso.
Tunc populus mirans, quod mortifer hostis abisset,
Ut plebem Christo persolveret hoste maligno,
Mutatus mente sancti spiraminis arte
Et simul exultans de insperataque salute
Divinum cernens summo cum presule numen
Proruit ad tanti patris vestigia totus,
Deposcit supplex vitalia dona salutis. 96
Iamque pius Clemens, mitis, largissimus archas, 95
Primus patronus Mettis et legifer auctor, 97
Ex hilari vultu demonstrans gaudia mentis
Cępit scripturas divino famine sacras
Poscenti plebi pastor persolvere doctus,
Felici gaza proructat flumina viva
Iam veterisque novę pers⟨p⟩argens semina legis
Utque thronus Christi ac templum spiraminis almi
Fulgens doctrinis, pollens virtutibus almis.
Hic presul Clemens, felix et sobrius heros,
Iam capiens homines effectus more magistri
Gurgite consistens laxavit retia in undas,
Plures quo tales concurrere noverat ipse;
Hos maris undisoni crudele voragine traxit
Atque sinu placido suscepit tutus amicus.
Montes ceu nubes inrorant nectare summo,
Sydus ut inlustrat depulsa nocte latebras,
Sic Clemens mentes roravit rore superno
Et populum totum lustravit docmate sancto
Atque fide recta confirmat pectora dicens:
'Est deus omnipotens cęli terreque creator,
Altus et immensus, perfectus, trinus et unus,
Fortis et altitonans, iam secula cuncta gubernans.

---

93 p̄sulę *A*. 94 Prorŭit, *ss.* m_1, *A*. *Hinter V. 94 ist die Reihenfolge in A verwirrt, ich habe umgestellt. V. 94 steht rechts, darunter V. 95, links neben 95 dann 96, unter 96 steht 97, daneben rechts 98, und so ist wieder von links nach rechts zu lesen bis 104.* 95 suplex *A*. 101 zagaza *A*. uiuō, *korr.* m_1, *A*. 102 nouę psargēs *A*, *ein* p *ist vergessen.* 105*ff. V. 105 steht in der rechten Kolumne unter 104, 106 links von 105, und so muß von hier an bis 136 von rechts nach links gelesen werden.* 107 rẽtia *A*. īundas, *Querstrich über* i *getilgt, dann von neuem darübergesetzt, A.* 109 cudele, r *von* m_1, *A*. 113 elemēs, *über* m *ein senkrechter Strich wie* i, *bedeutet offenbar nichts, A*. mētes *wohl aus* mōtes *korr. A*. 114 tottū *A*. doeṭmate *A*, *vgl. 1021.* 116 *Kein Absatz A.* 118 gubnās, b *ineinandergelaufen u. unleserlich, A.*

87*f. Exod. 14, 19f.* choruscans *a. Versschluß vgl. 450. 829. 1036. Iuvenc. Praef. 23.* 88 a *fehlt wie V. 13 uaa.* 91 *Vgl. 739.* 95 dona salutis *als Versschluß seit Iuvenc. 2, 66 häufig.* 96 archas: *vgl. Poetae 4, 183, 73 u. zu 189, 288 (Vergil. Ecl. 7, 4).* 99 famine: *vgl. 448. 540 uaa.* 100 *Vgl. V. 414.* 101 *Joh. 7, 38.* 103 *Cor. 1, 6, 19.* 106 *Matth. 4, 18f. Marc. 1, 16f. Luc. 5, 10.* 107 laxavit: *vgl. Luc. 5, 4f.* 108 ipse *am Versschluß 164. 203. 207. 278. 345 uaa.* 113 supernus *am Versschluß 276. 479 uaa.* 114 dogmate sancto: *vgl. 1021.* 116*ff. liegt das sog. Athanasianum zugrunde, wenn auch vielleicht nicht direkt, z. B. vgl. zu V. 122ff. Athanas.* Aeternus pater, aeternus filius, aeternus sp. s. Et tamen non tres aeterni, sed unus aeternus. 118 *Vgl. 137. 205. 231. Beda, Hymnus s. Edilthridae 1, 1 u. oft.*

Unum namque deum colimus de nomine trino.
Trinis personis substantia constat et una,
Sic tres personas et numen credimus unum.
Est pater ęternus, qui secula cuncta creavit,
Filius ęternus, per quem sunt condita cuncta,
Spiritus ęternus, in quo omnia condita, sanctus.
Nam pater ex nullo prorsus iam germine ductus,
Filius ex patre est summo sine tempore natus,
Ex patre et nato procedit spiritus almus,
Sanctus qui cuncta vivus iam sanctificatque,
Vivus qui factas sanctus nam vivificat res.
Orthotoxa fides sic credit sicque fatetur.
Regmen et imperium, velle, vis perviget unum,
Illi nilque absens, solus rex omnia cernens,
Tota tenens unus iam non capit esse secundus,
Almipotens dominus sic constat trinus et unus,
Astans immotus, qui motat, quęque moventur.

Unus et ineffabilis, immensus deus, perhennis,
Pantacrator altitonans, secula cuncta gubernans. 138

Omnipotens summe bonus, perfecta trinitas deus, 137
Personis discretis trinus, usia individuus. 140

Orthodoxa credit fides unum deum, personas tres: 139
fol. 175v Patrem et natum filium et spiritum paraclytum.

Pater eternus omnium ... et conditor rerum
Exstans absque origine, imperator sine fine.

Filius natus ex patre perhennis sine tempore,
Per quem facta sunt omnia gubernantur et condita.

---

123 c̄uncta *A*. 126 tēpre *A*. 127 n̄ato *A*. 128 uuu^{9} *A*. 129 facta *A*. — *Eher* ros *als* res *A*. 130 Orthotoxa *so A*. 131 uis *so A*. 133 capīt *Querstrich getilgt? A*. 135 mutat *A*. 136 *Vor* Vn^{9}, *linke Kolumne, eine Art §-Zeichen, wohl um darauf aufmerksam zu machen, daß hier ein neues Versmaß, paarweise einsilbig gereimte rhythmische steigende Achtsilber, beginnt. Auch ist* Vn^{9} *etwas eingezogen. V. 137 steht unter 136, V. 138 rechts neben 137; 139 links, 140 rechts. Hinter 138 u. 140 ist interpungiert, sonst 136—140 gar nicht, A.* 137 altin^{to}ans *A*. 141*ff. Mit Beginn der neuen Seite 175v ist wieder von links an zu lesen, doch sind 141—163 fortlaufend wie Prosa über die ganze Seite geschrieben; meist, nicht immer, ist hinter jedem Achtsilber interpungiert.* 141 Patē, *korr.* m_1, *A*. paracl^{y}tū *A*. 142 *Hinter* paracl^{y}tū. *steht nur* rerū., *darüber Verweisungszeichen und am oberen Rande* Patē etn; *der Rand ist beschnitten, es war zweifellos* etn^{9}. *Dann deutlich* om *und vielleicht die Unterhälfte von* iu = omīū. *Dann folgen die Unterhälften von 1 Schaft, kleine Lücke, 3 Schäfte, noch einmal 3 Schäfte, dann Zeichen für* et, editor, *von* d *nur unterer Teil sichtbar* = conditor. *Der Vers verlangt vor* et *ein zweisilbiges Wort.* 143 *Hinter* origine. *kleine Lücke, nicht Rasur A*. 145 c̄ȯdita, *korr.* m_1, *A*.

119 = *Prudentius Psych. 3, wo* utroque *oder* trino *in den Hss. wechselt.* 122 *Versschluß: 165. 499 uaa.* 125*ff. Vgl. Athan.* Pater a nullo est factus nec creatus nec genitus; filius a patre solo est ... spiritus s. a patre et filio ... procedens. 133 capit: *vgl. Rönsch, Itala u. V. S. 351.* 135 *Vgl. Augustin. De Genesi ad l. 8, 21 ed. Zycha 260, 1* nec per locum nec per tempus moveat ... creaturam; *im Hymnus* Alpha et O magne deus *(Mone Hymnen 1 S. 15 uaa.) 20* mundum movens non moveris. — astans: *vgl. zu V. 77.* 138 summe bonus: *z. B. Isidor. Et. 7, 1, 28 uaa.* 142 *Erinnert etwas an den Anfang des Hymnus Ad galli cantum von Ambrosius* Aeterne rerum conditor *A.h. 50, S. 11.* 143 *Vgl. d. Hymn.* Altus prosator, *A.h. 51, 275, Str. 1, 3* erat absque origine.

Spiritus perpes ⟨et⟩ sanctus, in quo facta cuncta prorsus,
Patre et nato procedens, coequalis et compotens.

Non tres deos exprimimus, sed unum deum credimus,
Trinitatem inconfusam, unitatem indivisam.

Unitas in trinitate, trinitas in unitate
Veneranda magnopere catholica recta fide.

O altitudo divina, ineffabilis sophia,
Mirabilis prudentia, o quam dives scientia.

Inestimabilis gaza diviciarum immensa,
In qua omnes sunt conditi sapientię thesauri.

Nimis inscrutabilia summi dei iudicia,
Investigabiles vię consilii eius et altę.

Quis novit sensum domini regentis machinam mundi,
Quis illi normam tribuit, quando cęlos ponderavit?

Benedictus in ęternum deus creator omnium,
Qui non habet initium, sed periuge imperium.

Ipsi honor et gloria, virtus, laus, sapientia,
Claritas et potentia in seculorum secula. Amen.

Principio cęlum cum terra fecerat ipse
Conditor almipotens, qui secula cuncta cre⟨a⟩vit
Iam pariterque suo tunc condidit omnia verbo.
Condita formantur rursum senisque diebus.
Inprimis igitur lucem formaverat auctor,
De nichilo prorsus ipsam cum omnibus egit.
Qui vivit perpes, idem simul omnia fecit.
Prima dies ergo: facta lux creditur esse.
Inde secunda dies, qua constat limen aquarum
Mobile firmatum, fulgentia sidera gestans,
Inter divisas quin esset terminus undas.

---

146 et *fehlt A.* 147 pcedes *A.* 148 cred^{i}m', *korr.* m_1, *A.* 152 īeffabilis. *A.* 155 Sapientię *mit Initiale A.* 159 ^{i}tbuit normā *A.* 160 Benedict' dn̄s inęt̄nū creator omīū. *A.* 164*ff. Die Hexameter beginnen in der linken Kolumne, da aber hinter V. 163 rechts die Zeile freigeblieben war, wurde V. 165 hierher geschrieben, infolgedessen stehen 165. 167 usw. rechts eine Zeile höher als links 164. 166 usw. A.* 164 Princ^{pi}io, *korr.* m_1, *größere Initiale, A.* ipsa *in* ipse *korr. A, ähnlich wie* pulueræ *201.* 165 Condit̃ *A.* creuit *A.* 167 formant̃. Rursū *A.* Semisq; *A.* 173 sid^{r}ca, *ss.* m_1, *A.*

148 *Vgl. Hymn.* Altus prosator *1, 11f:* non tres deos depromimus, sed unum deum dicimus. 149 *Vgl. Introit. der Messe am Trinitatistage.* 150*f. Athanas:* ut . . . et unitas in trinitate et trinitas in unitate veneranda sit. 152*ff. Nach Rom. 11, 33ff., der Lection in der Messe des Trinitatistages, aber v. 155 nach Col. 2, 3.* 159 *Vgl. Is. 40, 12.* 160b *Anfang des berühmten Hymnus des Ambrosius A.h. 50, S. 13 n. 7.* 164 *Gen. 1, 1.* 165 *Vgl. 118. 122.* 168 *Gen. 1, 3.* 170 *Ecclus. 18, 1* Qui vivit in aeternum, creavit omnia simul. *Augustin. De genes. ad lit. 7, 24* in illis primis operibus, quae simul omnia creavit. 171 *Gen. 1, 5.* 172*ff. Gen. 1, 6ff.* 174 quin = *ut vgl. 641. 662. 810; = et 698; mehr Füllwort (scilicet) 529; = nam 214. 736 (oder = quia?).*

Tercia tunc fertur, cum torpens terra fluentis
Nudatur campos, fructus et germina pandens,
Arborei saltus florent et frondea silva,
Telluris tumidas compescit litus et undas,
Collectę limphę discunt vertigine verti,
Funduntur fontes captant et flumina cursus,
Montes precelsi propalant ardua colla.
Quarta fuitque dies, sol, luna et sidera cęli
Qua constant mundo formata ex lumine primo,
Nam radios Fębus conspargens undique versum
Astra polo fixa perlustrat luce refulsa.
Ętherę dicuntur errantia sydera septem,
Ab quis sol unus radiis sex cetera lustrat
Quęque colens mundus deceptus numina sperat.
Cęcus honor facto stultis factore relicto
Donatur lapidi, numen lignumque vocatur.
Exhorrens animusque maligna revolvere facta;
Degeneri misere, post hostes orbis iniqui.
Quinta dies generat pisces, pinnatile cęli;
Diversis limphis diversum germen aquarum,
Oceani quoddam nam dicitur ęquore nasci,
Fluminibus quoddam crassisque paludibus, atque
Hinc, quod pars avium victus per littora querit,
Sepius et carpit predas in gurgite crispo,
Montibus et silvis, campis pars datque querelas.
Sextaque, bis binis pedibus quecumque vagantur,
Depromit corpusque hominis de pulvere terrę,
De nichilo ast animam cum primis condidit auctor.
Septima nam requies domino, hinc benedicitur ipsa.
Lilia ⟨quis⟩ vestit, corvos iam pascere prestans?
Omnipotens dominus, qui secula cuncta gubernat.

---

175 c̄torpēs *A.* fluentes, *korr.* m_1, *A.* 177 sultus, *korr.* m_1, *A.* 180 Fundant̄ *A.* 181 cor, r *zu* l *korr., dann expungiert u.* lla. *ss.* m_1, *A.* 185 plustrat *A.* refulsa *A:* repulsa (= repercussa)*?* 187 unū *A.* lustᵃnt *A.* 188 Quę *A.* 190 uidet̄ *in* uocat̄ *korr.* m_1 *A.* 191 maligna, *über* na *scheint Querstrich getilgt, A.* 193 Qinta *A.* gerat, *korr.* m_1, *A.* 197 Hiñ *A.* litora, *ss.* m_1, *A.* 201 Depmit// *A.* hoīs corpᵍq; *mit Umstellungszeichen A.* pulueræ *vgl. zu 164.* 202 anima *A.* 203 benedicet̄ *A.* 204 *Kein Absatz A.* quis: *Zeichen für* sed *A.* pacere, *korr.* m_1, *A. Hinter* p̄stās *keine Interp. A.*

175*ff. Gen. 1, 9ff.* 182 *Gen. 1, 14ff.* 184 undique versum *vgl. V. 982.* 188*ff. Isidor. Et. 3, 71, 20f.* Planetae ... Hos Romani nominibus deorum suorum i. e. Iovis *usw.* sacraverunt; decepti enim et decipere volentes *usw. aus Augustinus in ps. 93, Migne 37, 1192. Isid. 8, 11, 1ff;* 189 factore relicto: *vgl. V. 14.* stultis = *a stultis.* 191 = *Exhorret.* 192 *Schwer verständlich.* = *Degeneres? Oder ist zu korrigieren? Sie sind erst entartet und dann Feinde der Welt.* 193 *Gen. 1, 20ff.* 199 querela *nicht Klage, sondern allgemeiner der Gesang der Vögel, mittelalterlich nicht selten, z. B. Baldericus Burgul. ed. Abrahams S. 9 n. 31, 16.* 201 *Gen. 1, 26ff. 2, 7. Augustin. Civ. dei 12, 24 ed. E. Hoffmann CSEL. 40 S. 608, 16* terreno ex pulvere, *Gen. 2, 7* de limo terrae. 202 cum primis: *vgl. V. 169. Augustin. De Genesi ad litt. 7, 24 ed. Zycha S. 222* ... tolerabilius mihi videtur deum in illis primis operibus, quae simul omnia creavit, animam etiam humanam creasse. 203 *Gen. 2, 2f.* 204*ff. Diese hymnenartige Partie erinnert an Str. 16 des oben zu V. 148 zitierten Hymnus* Altus prosator. 204 *Matth. 6, 28. 30. Luc. 12, 27.* — *Luc. 12, 24, wo* corvos. 205 *Vgl. 118. 231.*

Quo nutu angelici cętus constantque beati?
Nonne deus trinus atque unus sustinet ipsos?
Sydereum cęlum quo flatu vertitur altum?
Spiritus en patris cum nato dirigit illud.
Quisnam tellurem sustentat pondere gravem?
Nonne deus Christus, terra qui virgine natus?
Quis tribuit viti vires, ut viteus humor
Exiret truncis ductus de turpibus amplus?
Quin dominus Christus sponsus tunc mysticus idem,
Purum qui in vinum convertit flumen aquarum.
Ubera qui⟨s⟩ satę pernutrit semina terrę?
Qui quinos panes cum binis piscibus auxit
Quique refecit et his quinque tunc milia marum
Diversi generis excepto flebile vulgo,
Discipuli curbes bis sex cum sumere iussi
Fragmentis panum, iam que superare refectis.
Quis regit oceani pisces in gurgite vasti?
Christus, qui magni Ionam de guttere cęti
Traxerat et Niniven salvavit morte minanti.
Quis mare navifragum virtutis iure gubernat?
Nonne deus dominus, cui se calcabile fixit?
Quis solem et lunam, quis cętera sydera sanccit?
Christus, quo passo traxerunt lumina retro,
Corpora cum viva transmisit terra dehiscens.
Mors tunc infernusque leonis morte vorantur.
Pluraque quid referam? Nam secula cuncta gubernat.
  Primo plantatus paradisus, fertilis ortus,
In quo primus homo factus componitur Adam,
Cuique soporanti costa tunc tollitur una,
Nutu divino quę prorsus femina facta,
Mysterium magnum quod dicit apostolus esse,

---

206 anglicạ, *korr.* m_2*?, A.* 209 patres, *korr.* m_1, *A.* 210 Qis^{u}^{nā} *A.* sustat^{tē}, *korr.* m_1, *A.* 211 tr̄a, a *korr. (woraus?), A.* 216 q^{i} satę *A* (quis sătę *oder* quis lāte*?*). 217 Cui q^{i} nos *A.* 218 refet̄ *A.* 219 plebile *A; oder* debile *(Iuvenc. 3, 643)?* ^{u}ulgo, *korr.* m_1, *A.* 220 ^{r}cubes, r *ss.* m_1, *A.* sūmere *wie oft A.* 221 iāq; *A.* 223 t^{c}ęti *A.* 224 mināti, *das ursprüngliche* t *ganz undeutlich, korr.* m_1, *A.* 225 ṃaui-fragū *A.* — *Hinter* gub̄nat 225 *und hinter* sanccit 227 *Fragezeichen, die übrigen in diesem Abschnitt von mir gesetzt.* 226 calcabil/e *A.* 229 ɔuiua *A.* 230 īfern' q^{e} *A.* morte, rte *a. R.* m_1, *A.* 232 *steht links unter 230. Neben 230 ist rechts die Zeile frei.* *233 steht unter 232, 234 dann rechts neben 232 unter der leeren Zeile, darum auch hier die rechts stehenden Verse 234. 236 usw. eine Zeile höher als die links stehenden 233. 235 usw. 232 und 234 haben größere Initiale.* 234 Quiq; *A.*

215 *Joh. 2, 7ff.* 217*ff. Matth. 14, 17ff. Marc. 6, 38ff. 8, 19. Luc. 9, 13ff. Joh. 6, 9ff.* 218*f. Matth. 14, 21* Manducantium fuit numerus quinque milia virorum exceptis mulieribus et parvulis. *Statius Theb. 3, 563* nos pravum et flebile vulgus. 220*f.* iussi *sc.* sunt; superare *d. i.* superarunt; refectis *Abl. abs.;* fragmentis *d. i.* cum fr., *oder ist es der Dativ? — Biblisch ist* cophini, *aber Prudentius Ditt. n. 37, 3* inplentur nimio micarum fragmine corbes bis seni, *vgl. in dem in Irland sehr verbreiteten Hymnus* Hymnum dicat, *A.h. 51, 264, 13* et refert fragmenta cenae ter quaternis corbibus. 223 *Jonas 2 und 3.* 224 *Zum Versschluß vgl. V. 419. 451. 586.* 226 *Vgl. 746.* 228*f. Matth. 27, 45. 52f. Luc. 23, 44f.* 230 *Vgl. V. 793. Osee 13, 14.* 231 *Vgl. 118. 205.* 232 *Gen. 2, 8.* 234*f. Gen. 2, 21f.* 236 *Vgl. Hieron. Ep. 123 ed. I. Hilberg CSEL. 56 S. 84, 15* testimonium Paulus edisserens ad Christum refert et ad ecclesiam *(Cor. 1, 6, 16)* . . . Sit una Eva mater cunctorum viventium et una ecclesia parens omnium christianorum. *Augustin. in ps. 40, Migne 36, 461.*

Nam Christi ex laterc manans ecclesia sancta,
Florc crucis ligni nata tunc quo moricnte,
Perquc crucis lignum clarent mysteria multa.
Parcc tua, Christe, nobis iam morte rcdemptis!
Femina plasmato primo conducitur Adę,
Adam quamquc videns 'En os nunc ossibus', inquit,
'Carnibus ecce meis dilcctor cernere carnem.'
Prolum viventum matrem quam nominat Ęvvam.
Consitus arboribus fętis est nam paradisus,
Sed vetitum lignum immisit altissimus unum,
De quo interdixit, ne quisquam hoc ore vorarct.
Ast fons in medio depromens viva fluenta,
Quatuor emergens nam ructat flumina viva,
Que totam terram perfundunt fertile fluctu.
Invidus, astutus, infelix, pestifer, atrox,
Virosus nimiumque ferox, trux atque crucntus
De superis trusus nigra comitante catcrva
Consimilem meritis serpens tunc intrat in anguem,
Lucifer effulgens iam qui fuit angelus ante.
Subdolus adgreditur Ęvvam cum munere mortis
Nonque ferens homines vitam perducere sanctam,
Mortiferum pomum gestans trux ore doloso,
Promittens falsam vitam numenque perhenne.
Precepti domini perpes custodia vita,
Mandatique dei mors est neglectio summi;
Hęc erat alta via domini observatio legis.
Sed valuit zabulus tenerum pervincere sexum,
Non ausus primum sexum temptare virilem.
Vincitur incauta sevo fallente venceno,
Antiquo mulier cupida nam credidit hosti
Gustans crudelem pomique voragine mortem,
Ipsaque delusa proprium dccepit amicum.
Uxor tunc penę causa mortisque ministra
Hęc fuit atque suę subolis perditio seva.
Istius ob culpam nati periere sequentes,
Hęc homicida suos trux mater perdidit ortos.

---

237 el eccła *A*. 239 clarent// *A*. 241 *Kein Absatz A*. 242 nos en os nc exossib; *A*. 244 uitium, *ss.* m_1, *A*. 247 hoc (h, *wie auch in der Ecbasis capt.*) *ss.* m_2 *A*. 248 uiuua *A*, *ebenso 249*. 251 iflelix, *erstes* l *undeutlich, fast* i, *A*. 253 De: Ae *A*. 254 mortis *korr. in* meritis m_1 *A*. 258 gustās *A*. 260 uitę *A*. 261 mandataq; *A*. 265 fallāte, *korr.* m_1, *A*. 266 mlier, *korr.* m_1, *A*. 267 uoraginē *A*. 269 pęne, n *wohl korr., A*. 270 subłlis, o *ganz verwischt, A*. 271 perire, *dahinter kleine Lücke, A*. 272 ortos: natos *A*, *vgl. 677*.

241*f. Gen. 2, 22f.* 244 *Gen. 3, 20.* 245—250 *Gen. 2, 8—17.* 246 vetitum lignum: *vgl. 840.* 248 viva fluenta: *vgl. 249.* 250 fertile *Abl. vgl. 551. So auch 109. 219. 870.* 251*f. Vgl. V. 784f.* 253 *Zum Versschluß vgl. zu V. 26;* nigra caterva *auch V. 604.* 255 *Über Lucifer vgl. Prudentius Ham. 159ff.* 256*ff. Gen. 3, 1ff.* adgreditur: *vgl. 777 u. zu 265.* 260*f. Zu konstruieren:* custodia praecepti d. perpes vita est, neglectio summi mandati d. mors est; *ähnlich V. 423f.* 264 *Vgl. Augustin. Serm. 190, Migne 38, 1008.* 265 *Vgl. V. 780. Iuvenc. 1, 386* adgreditur vocis fallente venceno.

Gloria cęlestis nudos, a, deserit ambos,
Mortales miseri facti sunt, pro dolor, ambo,
Ęterni quondam fuerant qui rite beati,
Pellunturque rei paradysi sede superna.
Hinc maledicta fuit terra pro crimine tanto,
Antiquus serpens iam tunc maledictus et ipse.

NARRATIO AB ADAM USQUE AD IOHANNEM BAPTISTAM.

Omnipotens propicius, misericors, rex ęternus,
Sua promissa penitus complevit in hominibus.

Nam cum facti duo essent, his precepit, ut crescerent
Et suo semine terram adimplerent quadrifidam.

Nati duo filii illis nostris parentibus primis,
Unus his cultor agrorum et alter pastor ovium.

Sed Satan hostis antiquus insultans atque superbus *fol. 176r*
Seminavit discordiam, odium et invidiam.

Cain invidens lividus fratris nam bonis actibus
Occidit Abel virginem typo Christi et martirem.

Pro quo sanctus Seth genitus, seriem summam gesturus,
Ex quo procrevit gens sancta usque ad Christum erecta.

Cain genuit iniquam gentem et semina nequam;
Ex his orti sunt gigantes superbi atque feroces.

---

279 *Überschrift:* NAR$\overset{\text{ra}}{\text{T}}$IO, ra *Minuskeln, ebenso das* s *in* VsQ; AD, *die übrigen Buchstaben sind Majuskeln, in* BaptistaM *aber nur der erste und letzte Buchstabe. Bis* IOHANNEM *links unter* 277, BaptistaM *rechts neben* 277 *in der leer gelassenen Zeile. Also auch hier* 280 *rechts eine Zeile höher als* 279 *links usw. Die Verse, rhythmische steigende Achtsilber, sind dem Inhalte nach strophisch, aber meist paarweise gereimt.* 282 $\overset{\text{a}}{\text{q}}$drif$\overset{\text{i}}{\text{l}}$dā *A.* 284 ag$\overset{\text{o}}{\text{r}}$oꝝ, *das übergeschriebene* o *undeutl., A.* 285*ff. Da die rechten Zeilen eine Linie höher stehen als links, schrieb* m_1 *ganz richtig Zeile* 285 *fol. 176r oben links und* 286 *fol. 175v unten rechts. Ein anderer, wohl nicht viel späterer Schreiber, der das nicht erkannte, tilgte* 286 *fol. 175v rechts unten durch Unterstreichen, nachdem er zuerst, wie es scheint,* discordiā *aus* -ia *korrigiert und* ā *über* a *in* invidia *gesetzt hatte, und schrieb mit gröberer Hand* 285 *neben die getilgte Zeile* 286. *Ebenso unterstrich er fol. 176r links oben* 285 *u. schrieb, nachdem er zuerst* atan *über das sehr verlöschte* satan *gesetzt hatte,* 286 *darüber. Zeile* 287 *steht fol. 176r links als ursprünglich zweite, nach der Korrektur durch* m_2 *als dritte Zeile,* 288 *rechts oben als erste, also beide an richtiger Stelle.* 287 inuidus *in* inuidens *korr.* m_1 *A.* *Z.* 289, 290 *standen ursprünglich falsch,* 289 *rechts als zweite,* 290 *links als (ursprüngl.) dritte Zeile. Dieselbe zweite Hd. tilgte sie und setzte die richtige Reihenfolge zwischen die Zeilen. Von hier an alles von* m_1. procreuit: *ursprünglich* peunt, e *wohl nachgezogen, dann* er *über* e *gesetzt,* n *getilgt und* i *darüber gesetzt (*m_2*?). In der Wiederholung rechts durch* m_2 pereū. 291, 292 *stehen rechts als (ursprüngl.) dritte und vierte Zeile (*m_1*), vor* 291 *Verweisungszeich., dem links nichts entspricht.* 292 Ex *mit größerer Initiale.*

276—278 *Gen. 3, 23. 17. 14.* 279 *Vgl. V. 380.* 280*ff. Im folgenden Rhythmus ist die Einwirkung von Augustinus De civ. d. nicht zu verkennen. — Civ. d. 16, 12 (ed. E. Hoffmann CSEL. 40, 2, 150, 7)* promissa divina, quae nunc in Christo videmus inpleri. *17, 1. 2 uaa.* 281*f. Gen. 1, 28.* 283*f. Gen. 4, 1f.* 285 insultans: *vgl. 600. 785.* 287*f. Gen. 4, 5. 8.* 288 *u.* 296 *Vgl. z. B. Evang. Pseudomatth. Kap. 7. Hrotsvit, Maria 394ff.* 289 *Gen. 4, 25.* 291*f. Gen. 4, 17f. 6, 4.*

De civitate dei.

Simul duę civitates oriri indissimiles
Cęperunt, una zabuli, altera civitas dei.

Civitas dei lapidem accepit primum felicem,
Abel nam prothomartirem coronatum et virginem.

In muro zabuli primus lapis subponitur ferus
Cain crudelis, profugus, fratricida et prodigus.

De iudicio dei.

Altum dei iudicium ibi cępit exordium:
Cain addictus est pęne, Abel assumptus est requie.

Enoch ambulans cum deo transfertur ab hoc seculo
Coronandus cum Helia persecucione ultima.

Commixti nati sanctorum cum filiabus hominum,
Et corda pęne omnium prona fuere ad malum.

Et penitens creatorem prorsus fecisse hominem,
Delevit genus humanum per aquarum diluvium.

Noe Seth semine natus, coram altissimo iustus
Precepto domini iussus archam condidit credulus.

Noe cum tribus liberis, pare et nuribus ternis
Salvantur in diluvio archa iubente domino.

Una omnibus loquela inerat tunc Hebraica,
Sed in turre superbię divisę plurimę linguę.

Iusti Noe tres liberi dividunt terram coloni
Sem, Cham, Iafeth, tunc perpauci habitatores seculi.

Nam Sem possedit Asiam, et Cam accepit Affricam,
Iafeth invasit Europam dilatandus per gratiam.

---

293 De ciu. *bis* īdissimiles *links als (ursprüngl.) vierte,* 294 *rechts als (ursprüngl.) fünfte Zeile, also von hier an rechts eine Zeile tiefer zu lesen.* 294 u^{n}a *A.* 296 Abel ^{nam}ọpthomartirē *A.* 298 pfrugus *A.* 300 De iudicio dei Cain *bis* est requie *links,* 299 Altum — exordium *rechts eine Zeile tiefer, mit Initiale* A, *davor Verweisungszeichen, das offenbar die Stelle hinter* iudicio dei *meint. Von hier an erst rechts, dann links eine Zeile höher zu lesen.* 302 psecuciō^{e} *A.* 303 C̄mixisti *A.* scoꝝ *A.* 307 c^{o}ārā *A.* 309 *Das Zeichen für* et *übergeschrieben A.* 310 diluio *A.* 312 ītuere *A.* 314 cạlīā *A.* 315 Cam : cain *A.* 316 e^{u}ropā *A.*

293*ff. Vgl. Augustin. Civ. d., vor allem 15, 1 S. 59, 3* natus est prior Cain ex illis duobus generis humani parentibus, pertinens ad hominum civitatem, posterior Abel ad civitatem dei *usw. Augustin. Enarr. in ps. 142, Migne 37, 1846. Daß Cain und Abel die ersten Bausteine waren, fand ich sonst nicht.* — indissimiles = *valde dissimiles vgl. oben S. 26, 6 zu* impar. 298 profugus: *Gen. 4, 12. 14. 16.* 301*f. Gen. 5, 24. Adso, De ortu et tempore Antichristi bei Sackur, Sibyll. Texte u. Forsch. 1898, 112.* 302 *Augustin. Civ. d. 18, 53 S. 356* De tempore novissimae persecutionis. 303 *Gen. 6, 2.* 305 *Gen. 6, 5ff.* 307 *Gen. 5, 29. 6, 9. Ecclus. 44, 17.* 309 *Gen. 7, 7ff. Augustin. C. d. 15, 8 S. 73, 15* diluvio delerentur excepto uno iusto, cui nomen erat Noe, et eius coniuge et tribus filiis totidemque nuribus. 311 *Gen. 11, 1ff. Dies ist die allgemeine Anschauung über die Sprachen, z. B. Augustin. C. d. 16, 11 S. 146ff. Isidor. Et. 9, 1, 1.* 312 *Vgl. V. 887. Tertullian. adv. Praxean. ed. Kroymann, CSEL. 47, 3, 256, 19. Augustin. C. d. 16, 4 S. 134, 18* turrem, qua est inpia significata superbia. 316 *Gen. 9, 27.*

Abraham dei electus de Sem progenie ductus,
Raptus de Ur Chaldeorum futurus pater gentium.

Ex quo patriarchę nati, insignes patres, excelsi,
Et prophetę precipui, prudentes precones Christi.

Ex hoc David egregius rex et propheta providus.
Ex David stirpe regia nata est virgo Maria.

Adam divinam sophiam iam noverat ante culpam,
Naturas omnium rerum et archana cęlestium.

Hic legem naturę suis idem reliquit posteris,
Quam vix egregium semen servavit usque Moysen.

Deus per suum famulum liberat unum populum,
Dans uni genti literam in servitutem regiam.

Idem per suum filium totum salvavit seculum,
Toto mundo dans gratiam et libertatem ęternam.

Moysi in monte Syna data sunt decem precepta,
Que vix vigent per literam usque Iohannem baptistam.

Iohannes culmen virtutum, perfectio prophetarum
Palam designat in mundum venisse dei filium.

ALIA NARRATIO METRICA AB ABEL PER MENBRA CHRISTI USQUE AD IPSUM CAPUT QUOD EST CHRISTUS

Et deinceps usque ad sanctum Clementem et posteros eius,
quos per illum elegit deus.

Electos famulos servat per secula Christus.
Cęlestis murus fundatur martyre primo.
Enoch transfertur preco martyrque futurus.
At cum diluvio totum tunc merserat orbem,
Octonas animas salvat rex conditor archa.

---

317 Abr^{h}ā *A.* 318 ca^{h}ldeoꝝ, h *ss.* m_2, A. 321 ꝑpħa/, *ursprüngl.* ꝑpħam, *der linke Schaft des* m *ist nicht getilgt, A.* 322 Ex : Rex *A.* 324 celęstiū *A.* 325 si uis *A.* 328 xx^{ti} unigeniti *A.* regin̤ā *A.* 329 to^{t}ū *A.* 332 iołem iohem *A.* 333 ꝑph/etḥarū *A.* 335 *Überschrift* ALIA — MENBRA XP͡I *links in der leergebliebenen Zeile, darunter* VSQ; — usq;, *rechts daneben* ad — d$\bar{s}$. *Von* Et *an in Minuskeln.* — METRI,^{ca} *korr. wohl* m_1. de inceps *A.* qos *A.* *Von* 335—487 *stehen die entsprechenden Verse in gleicher Höhe, zu beginnen ist rechts,* Electos *hat Initiale, davor ein Punkt,* ·E, *von jüngerer Hd.* 336 mayrtyre *A.* 338 miserat *A.* 339 saluat: saluaūat *A, also* saluaū, at *angehängt ohne Tilgung des* aū.

317 *Gen. 11, 10.* 318 *Gen. 11, 31.* 320 *Man beachte die Alliteration.* 321 David egregius: *vgl. 23.* 327 *d. i. Moysen, vgl. Josue 11, 13 uaa.* populum: *sc. Hebraeorum.* 328 *Wohl nach Gal. 4, 24.* servitutem regiam: *Gen. 47, 19.* 336 *Vgl. oben V. 295.* 337 *Vgl. V. 301f.* 338*f. Vgl. V. 307ff.*

Ebrea inprimis iam tunc fuit una loquela,
Quam deus altitonans dispersit multiloquacem.
Ur Chaldeorum Abraham sustollitur almus,
Post pater excelsus, dignus magnusque futurus,
Exul ab indigenis domini prcecepta scquutus.
Loth Sodomis iustus ductus pereuntibus ipsis,
Et sterili matre promissus nascitur Isaac,
Signans per Christum promissaque gaudia scclis,
In quo omnes gentes infit benedicier auctor,
Perpes qui genuit cx se sine tempore natum.
Oblatus Isaac vivens signansque futurum
Quin dominum Christum oblatum pro crimine cosmi,
Qui vivit regnans rector per secula cuncta.
Hinc profugus fratris natus benedictus Iacob
Culpa subplantans victor fortissimus ipse,
Insinuans Christum laturum crimina secli,
Mundantem mentes, quo possint crescere vires.
E quo bisseni nati sunt et patriarchę,
Ex hiis plus Iudas clectus promitur essc.
Ex Iudę stirpe David cgregius altus,
Semine nam David proccssit virgo Maria.
Invidia fratrum Ioseph iam venditur insons,
Argenti sumunt cupidi ter munera dena
(Signatur tali Christus nam ponderc vendi),
Innocuum domini servat sed gratia Christi.
Falso accusatus castus nam carcere trusus,
Ac sublimandus idem post inde reductus,
Doctus et insignis, persolvens somnia regis.
Isque insignitus cunctis tunc dignus honore
Ęgyptum totam post regem namque reg⟨eb⟩at.
Hunc pater et Iacob cuncta cum prole sequutus,
Post quadringentos annos ast indeque vectus
Auctis ter denis supra tunc inde remissus.
Impius exurgens post Ioseph rex novus atrox

---

342 Urchardeoꝝ *A.* 345 sodomas, *korr.* m_1, *A.* 347 pmissuq; *A.* 349 tēpre *A.* 356 Mundantē *aus* -tes *korr. A.* 357 bissē *A.* 358 *Vor* electus *war* ec *begonnen*, c *in* l *korr., dann das Ganze getilgt, A.* pmitˇ *aus* pmittitˇ *korr. A.* 362 Argenti *aus* -tū *korr. A.* summunt *A.* deñ *A.* 363 xp̄c tali *mit Umstellungszeichen A. Hinter* uendi *ist ein Schaft getilgt A.* 364 seruṇat, *hinter* t *scheint ein Buchstabe getilgt, A.* 365 iˀtˀ cast', iˀtˀ *getilgt, A.* 369 totū *A vgl. V. 387.* regat *A.* 370 Unc *A.* plę, *korr.* m_1, *A.* 373 exugēs *A.*

340*f. Vgl. V. 311ff.* 342*ff. Vgl. 317f.* 344*f. Gen. 19.* 346*ff. Gen. 18, 10ff. 21, 1ff. 22, 18.* 350*f. Gen. 22.* 352*ff. Gen. 27, 36ff.* saecula cuncta: *vgl. 725. 933. 1029.* 358 *Gen. 49, 10.* 359 David egrēgius: *vgl. V. 23 und in der Vorrede.* 360 virgo Maria *als Versschluß 399 u. öfter.* 361*f. Gen. 37.* 362 *Gen. 37, 28 (Vulgata)* vendiderunt eum viginti argenteis. *Ambrosius de Joseph ed. C. Schenkl CSEL. 32, 2, 81, 11* ideo alibi viginti, alibi viginti et quinque aureis, alibi triginta invenimus emptum Ioseph. *Zu dem Vergleich Joseph:Christus vgl. Ps. Augustin. Migne 39, 1765.* 363 *Matth. 26, 15.* 365*f. Gen. 39ff. Vgl. V. 596.* 367*ff. Gen. 41.* 371*f. Exod. 12, 40.* 373*ff. Exod. 1, 8ff. 22.*

Afflixit populum dure servire iubendo,
Infantes mares iussit nam flumine mergi,
Femineum sexum dirus tunc vivere linquens.
Virtutes zabulus nam non vult surgere sanctas,
Nutrit peccata et culpas trux crescere gaudet.
Clamant ad dominum pressi afflictique labore.
Hos deus omnipotens clemens rex propiciusque
Ipsos exaudit; Moysen ex nomine novit
Huncque deum posuit victorem regis iniqui,
Ipsum nam misit propriam perducere plebem.
Ustus nonque rubus, sed visa est lambere flamma
Virginis intactę signans semenque Marię.
Lenis in atrocem versa est et virga draconem,
Ęgyptus nigra denis afflictaque plagis:
Cunctorum domino quasdam per militat ęther,
De terra quedam venerunt atque fluentis.
Angelus occidit primevos morte peremptos.
Ultima nam prolum plaga mors ultio digna
Vastat crudelem, natos qui flumine mersit.
Egreditur Iacob ditatus divite gaza.
Fecit rex binos diviso gurgite muros
Et congelati durantur ei ęquora ponti,
Tellus insolitum miratur cernere cęlum,
Sicca peregrini calcarunt cerula ponti.
Per Moysen pontum divisit virga salutis,
Ad patriamque viam per Christum virgo Maria
Edidit en populis Christi baptismate lotis.
Tunc populus domini salvatus per ma⟨re⟩ rubrum
Ingreditur tutus celsi virtute tonantis,
Nunc genus humanumque redemptum sanguine Christi
Mundi mortiferis salvatur penitus undis.
Hostes armati cum curribus hosque sequuntur,
Sed deus omnipotens naturam vertit aquarum
Ipsos infestos mergens tunc equore cunctos,

---

374 dn̄s *vor* ppłm *getilgt A.* 375 mares: matres *A.* 376 li$\bar{q}$ns *A.* 377 Uirtutis^{e}, *korr.* m_1, *A.* 379 l^{a}bore, *korr.* m_1, *A.* 380 ppiciusq;, *doch* icius *übergeschrieben über Klecks wohl* m_1; *von der ursprüngl. Lesung nur noch* ppi q; *zu erkennen A.* 384 rob^{9} *A.* uisa, a *aus* u *korr., A.* lābebre *A.* 386 Denis ītrocē *A.* 387 pęnis, lag *übergeschrieben, dann das Ganze getilgt und* plagis *nebengeschrieben* m_1, *A.* 389 ue^{ne}rūt, *korr.* m_1, *A.* 390 ocidit *A.* 392 natosq; flumine *A.* 393 /Gaza, *radiert ist* z. *A.* 394 duuso *A.* 397 pęgine *A.* cerula, r *aus Korrektur* m_2. *A.* 400 x$\bar{p}\bar{i}$ poplis *mit Umstellungszeichen A.* 401 pmarubrū *A.* 402 uirtutis *A.* 405 Hoste sarmaticū currib^{9} *A.*

379 *Exod. 2, 23.* 380 *Vgl. oben V. 279.* 381 *Exod. 33, 12. 17.* 382 *Exod. 7, 1* ecce constitui te deum Pharaonis. 384 *Exod. 3, 2.* 385 *A. Salzer, Sinnbilder u. Beiworte Mariens 1893, 12.* 386 *Sedul. C. p. 1, 132* Mitis in inmitem virga est animata draconem. 387 *Vgl. 952. Lagarde, Onomast. sacra 66, 28f. 73, 14 u. oft.* 388 cui militat aether *seit Claudianus de III cons. Hon. 97 häufiger Versschluß, vgl. C. Weyman, Beiträge usw. 209. Ist umzustellen* per quasdam? 390*ff. Exod. 12, 29ff. 35f.* 394*ff. Exod. 14, 2ff. 29.* 396*f. Nach Sedul. C. p. 1, 136* caerula ponti, *140* Sicca peregrinas stupuerunt marmora plantas. 398*f. Das Rote Meer Sinnbild d. Taufe Sedul. 1, 142 u. oft.* virga ... virgo: *vgl. 435ff.* 403 *Petr. 1, 1, 18f.* 405 curribus: *Exod. 14, 28.*

Salvata et domino laudes plebs dicere cepit
Littora per ponti iam mersa eadavera cernens.
Quatuor e petra fluxerunt flumina plebi,
Quatuor en toto nunc evangelia mundo
Manant ęterne donantia pocula vite.
Manna deus populo iam tunc ex tempore prestat,
Plebi poscenti roravit imbribus eseas: 416
Credentes cuncti ⟨nunc⟩ vivunt corpore Christi, 414
Istoc vieturi pasti sine fine per ęvum. 415
Iusta dei rabiem punit mox ira rebellem.
Serviles homines obscurat nubila legis,
Umbroso monte terrentur morte minaci,
Ad quem plebs una non ausa accedere tunc est,
Territa sed sonitu clangenti longius exstat.
Altus mons domini natus eum lumine nobis,
fol. 176v De quo vitali perpes abscedere mors est,
Ad quem legiferumque iugis accedere vita est;
Christo invitatus totus orbs liber et emptus,
Namque bonum domino iam herere et vivere in ipso.
Nubsque die populum conduxit, nocte columpna
Ignea, salvari signans nos numine Christi,
Nam deus almitonans consumens dicitur ignis,
Qui fuit in nube natus de virgine matre.
Imperio domini cunctis servire iubetur
Condictis virgis senis bis murmure facto;
Virga sacerdotis magni tunc floruit una
Unius et fructum produxit tempore noctis.
Virga sacerdotis summi nunc virgo Maria,
Angelicis credens dictis mox floruit alma
Edidit ac fructum nutu spiraminis alti,
Qui bene iam dietus, in quo benedieitur orbis.
Mirrate limphe ligno medicante saporem
Sumunt, flore crucis dulcantur nam aspera mortis.
Offendens populus mordetur peste ferali,

---

408 pleb *A*. 412 ęterna̤ (e) *A*. 414—416 *Die Reihenfolge gestört A*. 415 nunc *fehlt A ohne Lücke*. 417 Iusta *in* Lustra *korr.* (m_2?) *A*. ira *ss.* m_1 *A*. 418 obscurat *A*. *Muß man nicht* obscurant *korrigieren?* 419 te(r)n̤ęrēte(ur), *korr.* m_2 (?), *A*. 420 plebs *aus* pleps *korr. A*. 421 łogi⁹ *A*. *Mit* 423 *beginnt fol. 176v. Man muß rechts zu lesen anfangen.* 425 *Fast* urbs *A, ähnlich auch* 438. 427 c̄lūpna *A*. 428 Igneo *A*. 430 marie *in* matre *korr.* m_1 *A*. 431 Impo *A*. 434 tēpre *A*. 435 uirgo *aus* uirga *korr.; da es undeutlich war,* o *ss., A*. 436 mox, m *mit einem langen Schaft angefangen, A*. 437 spiramines (i), *korr.* m_1, *A*. 439 Mirrate, a *aus* e *korr.* m_1, *A*. saporē, ¯ m_2, *A*. 441 mordetur (o), *erstes* o *undeutlich, A*.

408*f. Exod. 14, 32ff.* 410 *Es findet sich die Bezeichnung* flumina, rivi, aquae, *aber nicht die Vierzahl Exod. 17, 5. Deut. 8, 15. Ps. 77, 16. 101, 41. Is. 48, 21. Die Vierzahl bei den Paradiesesflüssen Gen. 2, 10.* 412 pocula v.: *Arator 1, 555.* 413*f. Exod. 16. Der Versschluß* imbribus escas *bei derselben Erzählung Sedul. 1, 151, ibid. 150* nectaris . . . dulcedine pastum. 414 *Vgl. 100.* 418 *Ist der Vers umzustellen?* Serviles: *vgl. Gal. 4, 1ff. Rom. 8, 15. Hebr. 2, 15.* 419 *Exod. 19, 16f.* 422 *Is. 2, 2f.* 426 *Ps. 72, 28.* 427*f. Exod. 13, 21.* 429 *Deuteron. 4, 24.* 430 *A. Salzer, Sinnbilder und Beiworte Mariens 42, 12. 120, 3. 342.* 431*ff. Num. 16, 41f. 17, 2ff.* 435 *A. Salzer aaO. 34 uaa.* 436*ff. Luc. 1, 38ff.* 439*f. Exod. 15, 23ff.* Myrrhatus: *Marc. 15, 23.* 441*ff. Num. 21, 5ff.*

Angue iubente deo suspenso ex aere peracto
Conspecto multi sana⟨n⟩t⟨ur⟩ vulnere et egri.
Christo exaltato pro mundi rege salute
Credentes vere salvantur morte feroci.
Legifer electus Moyses tunc monte reversus
Cornuta facie domini est sermo⟨ne⟩ refulgens,
Emittens radios consorti famine sancto,
Se ignorans fusum radianti lumine claro.
Gratia divina fulgens ⟨de⟩ fronte chorusca
Terrebat populum cernentem luce minaci.
Ad populum veniens velamen ponitur illi,
Ad dominum confans hoc tunc sustollitur ipsi.
Hoc nunc velamen obscurat corda profana
Iam Iudeorum, qui nolunt credere Christum.
Datque viam populo Iordanis marmore sicco:
Ad pontum currit pars, pars suspenditur una.
Hunc siccis pedibus populus transvadit et archa.
Testantur lapides seni bis indeque vecti.
Iesus subsidium sumpturus ab hoste tropheum
Postulat et solem fixit in culmine summo.
Ad vocem sancti consistunt sydera cęli,
Soli nam tardo concordat vespere luna.
Designat dominum Samson fortissimus heros,
Qui tulit occisi mel fortis ab ore leonis,
Pergendo mandens quod ⟨d⟩atque parentibus esum.
Progrediens dominus sumpturus ab hoste trophea
Doctrinam sanam, quam trux corruperat hostis,
Retraxit, sanans quam datque parentibus escam.
Patres et matres Christi sunt rite docentes,
Fratres et nati censentur quique monendi.
David precellens dicit mel verba deique:
'Est mihi dulce tua supra mel mandere verba
Faucibus atque meis gustando dulcia plus sunt.'
Qui media nocte vallatus et urbe resurgens
Transvexit portas ad summa cacumina montis,
Et qui cepisse sperabat cetus iniquus,
Sensit victorem supremis viribus auctum.

---

443 Ospecto, c *zuerst verschrieben?, A.* multi, *zweiter Schaft des* u *korr., A.* sanat, at *korr.?, A.* 445 ucri *A.* feraci *A.* 447 dn̄i, n *undeutlich, fast* o, *A.* sermo *A.* 448 Emmittēs *A.* 449 radianti, *zweites* a *korr., A.* 450 de *(oder* in*?) fehlt ohne Lücke A.* 453 ofās *A.* 456 iardanis *A.* c marmore, *darüber* cuspite m_1, *A.* 458 pedibus siccis *mit Umstellungszeichen A.* 462 scī *übergeschr.* m_1 *A.* 463 luna uespe *mit Umstellungszeichen A.* 466 mandēs qđ atq; *A.* 468 Doctn̄a *A.* 471 censent˜ *aus* nascent˜ *korr.* m_1 *A.* 472 p̄cellās *A.* 473 ĒS, S *durchstrichen, A.* 474 facib⁹, *korr.* m_1, *A.* plus *aus* puls *korr. A.* 475 arbore surgens *A.* 476 adsūm ā *A.* 477 iniq̈us *A.*

446*ff. Exod. 34, 29—35.* 452*f. Absolute Partizipialkonstruktionen.* 454*f. Cor. 2, 3, 13ff. Vgl. Prudent. Apoth. 327ff. — Ist hinter 455 ein Vers fortgefallen?* 456*ff. Jos. 3, 11ff.* marmor: *vgl. 564.* 460*ff. Jos. 10, 12f. Sedul. C. p. 1, 163ff. Zum Versschluß 460 vgl. 51. 467. 828.* 464*ff. Iud. 14, 8ff.* 466 *Vgl. 469.* 472 *Ps. 118, 103.* 475*ff. Iud. 16, 2—3.*

Inferno victo Christus ad regna superna
Ascendit victor confractis viribus hostis.
Mille viros cędit maxille protinus ictu,
Hinc fons prorumpens membra lassique refecit.
Potus laxatis Christi est victoria membris.
Qui plures moriens stravit ex hostibus ipse,
Quam fortis vivens bellis prostraverat ante.
Hiis factis Christi signantur rite triumphi.
Et sterilis quondam conceperat Anna propheta
(Hanc, qui nos signat, iam dixero iure propheten), 488
Archanum gignens natum iam mistica dixit: 490
'Quis ⟨sic⟩ut dominus, qui quę vult omnia possit, 489
Qui saturos stringitque fame, ⟨qui⟩ pascit egenos,
Erigit elisos humiles frangitque superbos?'
Gensque superba fuit Iudea in lege ligata,
Ast gentes humiles, solvit quas gratia Christi.
Ęmula comprimitur, afflicta solat⟨a⟩ videtur,
Nam sterilis pridem mansit ęcclesia mater,
Virg⟨in⟩is ęternę quę frondet flore Marię.
Iura potestati subduntur nam omnia Christi,
Vita et mors, cęlum cum terra, cuncta creata.
Egregius David electus tunc puer insons
Ex caulis ovium raptus ad culmina regni,
In regem sumptus iam unctus bis atque prophetam,
Ursorum victor, confringens ora leonum
Quique manu fortis obtatus iure refertur.
Forcior an Christo quis aut optacior illo,
Quem signat felix factorum robore David,
Qui tulit opprobrium populo foditque Goliam
Ictu perparvi, misit quem funda, lapilli
Probrosumque caput proprio mox abstulit ense?
Nam zabulum Christus vicit dirumque leonem

---

479 uictus *in* -o *korr.* m_1 *A.* 481 Mille : Maxille *A.* maxlle *A.* ictū, ¯ *getilgt, wie es scheint, A.* 482 frons *A.* 484 *Hinter* hostib^{9} *ist* h *getilgt A.* 487 anna, *erstes* n *korr., A.* 488*ff. ist die Reihenfolge gestört:* 488 *steht richtig links neben* 487, 489 *aber ebenfalls links unter* 488, *und von nun an ist immer von links nach rechts zu lesen.* 490 sic *(oder* est*) fehlt ohne Lücke A.* 491 qui *fehlt A ohne Lücke.* 494 supbos *vor* humiles *getilgt A.* soluit//, *wohl* q; *getilgt A.* q̊s *A.* 495 comprimit˜, *über dem Zeichen für* com *zwei Buchstaben getilgt. A.* solat *A, wohl* solata afflicta videtur*?* 497 Virgis *A.* 498 Iāura p^{9} etat//i subdunt̃ nā oīa xp̄ī, om̄ia *ss.* m_1, *A.* 499 crata *A.* 501 regnā *A.* 502 iā *übergeschrieben, vielleicht* m_2, *A.* 504 fortis, s *korr., A.* ire, *korr.* m_1, *A.* 507 foditq̊; *A.* 509 Prop *war begonnen,* p *zu* b *korr. und* rosū *fortgefahren, A.* caput : cū̊p̄ *A.* ppo/ *A.* 510 xpc zabulū *mit Umstellungszeichen A.*

481 *Iud. 15, 15. 19.* 484 *Iud. 16, 30.* 487 *Reg. 1, 1, 5. 20.* 488*ff. Augustin. Civ. d. 17, 4 S. 210ff. Gregor. in prim. reg. expos. Migne 79, 27 A. 62 A.* 490*ff. Reg. 1, 2, 1ff., Augustin. aaO. Ps. 144, 14. 145, 8. Luc. 1, 46ff.* 492 *Vgl. 1056. Iuvenc. 1, 101. Prudent. Psych. 285.* 494 gentes *sc.* fuerunt. 495 *Vgl. Reg. 1, 1, 6. 2, 5.* 496 *Gregor. aaO. Migne 79, 27 A* et quid per Annam nisi sancta ecclesia figuratur? *62 A.* 499 *Vgl. 754. 803.* 500 *Vgl. zu V. 23. Reg. 1, 16, 11ff. 2, 7, 8.* 502 bis: *vgl. Reg. 1, 16, 13. 2, 2, 4.* 503 *Reg. 1, 17, 36.* 504 optatus: *Onomastica sacra ed. P. de Lagarde 35, 11* David fortis manu sive desiderabilis. 507*f. Reg. 1, 17, 36. 49ff.* 508 funda *Nominat., Reg. 1, 17, 49 Ablat.*

Illius et spolia traxit fortemque ligavit.
Errant, quique putant completum in rege caduco,
Quem deus edixit venturum ex semine David
Quemque super solium sessurum iure paterno
515 Promisit: fecit, complevit prole Marie.
Inprimis Salomon Christi normamque gerebat,
Pacificus, sapiens, multis tunc dicior auro,
Cantica de Christo et sponsa tunc mistica dixit.
Idola constituens factus post improbus ipse.
520 Arbiter ęthereus, pax et sapientia patris,
Christus rex verax ęterno regmine regnans.
Iamque decemque tribus Salomonis crimine scissę,
Sed meritis David semen binasque tenebat.
Cuncte namque tribus terre in Christo benedicte.
525 Stat dubium Salomonque reus sit seuque beatus.
De Christo domino David qui⟨d⟩ dixerit, audi:
'Non cum perversis stetit hic rex quippe benignus,
Quique beat cunctos, quos censet esse beandos,
Impia consilia quin illi offensa videntur
530 Nec sedit consors rectus hic sede maligna,
Fertilis ut lignum, fundit quod rivus aquarum,
Lege dei constans, qui iam legis dominus stat.
Hunc honor exaltant et gloria cumque corona,
Qui modico angelicis factus est civibus impar.
535 Isaias cernit sacrato carmine vates,
Omnes testantur de Christo vera prophete,
Regem venturum David de semine Christum,
Cuius perpetuum durat per secula regnum.
Eximius David sancto spiramine doctus
540 Cantica psalmorum divino famine dixit,
Quis domini adventus, natalis, passio morsque
Signantur, Christi bella regisque trophea,
Ad tenebras hinc disscensus, surrectio, palma,
Inde potens preda, in celos asscensio, regnum.
545 Ipse suum dominum Christum rex nominat altum

---

512 Erant *A.* 513 Quē dš se, *so wohl verderbt A.* 514 solū^{i} *A.* 518 Cōtica *A.* mistic^{a} *A.* 519 factà, *also* tus *aus* ta *korr., A.* 521 uerax, a *korr.* m_1, *A.* 522 salomone *A.* 525 reussit *A.* 526 q^{i} dixerit *A.* 528 beāđos *A.* 533 hor^{no}, *korr.* m_1, *A.* o^{c}rona *A.* 534 modici^{o} *A.* 535 Isaias, *letztes* a *korr., A.* cernit *A; oder* cecinit? uates, a *aus* u *korr., A.* 537 *steht unter 536; von hier ist von rechts nach links zu lesen.* 543 A^{d}tenebras *A.* disscensus *so A.* 544 asscensio *so A. Ob 542 hinter 544 gehört?* 545 altū./ *A.*

511 *Vgl. Matth. 12, 29.* 512 *Augustin. Civ. d. 17, 8 S. 233, 23* Hanc tam grandem promissionem *(sc. Reg. 2, 7, 9ff.)* qui putat in Salomone fuisse conpletam, multum errat; *vgl. auch 17, 10. Augustin. in ps. 88, Migne 37, 1135.* 514*f. Reg. 2, 7, 13. Ps. 131, 11. Reg. 3, 1, 17.* 516*ff. Vgl. Augustin. Civ. d. 17, 8 S. 234f., in ps. 126, Migne 37, 1668. Lagarde, Onomast. sacra 63, 5. 71, 5.* 522*ff. Reg. 3, 11, 35f. 12, 16ff. Augustin. Civ. d. 17, 21 S. 262f.* 524 *Gen. 12, 3. Augustin. Civ. d. 16, 16 S. 157, 22. 17, 2 S. 206, 6.* tribus *Augustin.*, cognationes *Genes. aaO.*, nationes *Gen. 18, 18.* 526 *Augustin. in ps. 1, 1, Migne 36, 67* de domino nostro Iesu Christo . . . accipiendum est. 533*f. Hebr. 2, 9.* 535 *Is. 7, 14. 11, 1ff.* 538 *Vgl. Dan. 7, 14.* 545 *Ps. 109, 1. Matth. 22, 43f.*

Qui ⟨i⟩n dextra patris conregnat iure perhenni.
Pre natis hominum solus pulcherrimus ipse,
Cunctis preeellens, unetus spiramine sancto.
Elie meritis celum tres elauditur annos,
Illius atque preee eelum mox hymbre tonanti
Concrepat et terram perfundit fertile nimbo.
Hune iussu domini eorvus pavitque minister,
Penitet in terris, quod missus mansit in undis,
Non gustat panes, qui sorda eadavera sorbet.
Bis quinquagenos consumpserat ira superna.
Igneus ast eurrus hune vexit ad alta polorum.
Spiritus Helie duplux in pectore pausat
Tune Helisei elamantis voee dolenda:
'Is-que-rahel eurrus et rector, cum, pater alme,
Deseris infirmos, quos linquit eura paterna!'
Hinc sumpsit pallam saneti pro munere patris,
Per quam divisit Iordanis namque fluenta,
fol. 177r Et siceis pedibus transivit marmora nudis.
Hune eontempnentum sternuntur eorpora lęto.
Egroto regi donantur tune tria lustra
Annorum vitę, ut quinis ter viveret annis:
Iam David merita confirmant addere quinque,
Isaias quinos, eeu dieunt, imperat ipse,
Hic propriis laerimisque meretur sumere quinque.
Hoe fuit indietum signum mirabile visu,
Ezechias auctam quo posset eredere vitam:
Aequa dies et nox pensabant tempora eerta,
Que proprie quidam ob hoc equinoctia dieunt,
Sol medioque die earpebat culmina eeli,
Egit sex horas, restant sex usque tenebras;

---

546 Quin dextęra *A.* 549 Elie *mit etwas größerer Initiale A.* annis *A.* 550 p̄ces *A.* 551 fertile *wohl aus* -li *korr. A.* 552 iussu: nisu *A.* coruu⁹, c *wohl korr.* m_1, *A.* 553 undas, *ss.* m_1, *A.* 557 duplux *so A.* 558 helysei, *korr.* m_1, *A.* dolenda *aus* dolentis *korr.* m_1 *A.* 559 Isq; rahel *so A.* rector *aus* rect⁹ *korr.* m_1 *A.* cū pater *so A.* 561 Hic *A.* mūęnere, *getilgt, A.* 563 *Beginn von f. 177r. Es ist von links nach rechts zu lesen.* mormora *A, korr.* m_1. nudis, s *in der Hss. verklebt,* i *undeutl., A.* 564 otēpnētū, *letztes* t *aus* d *korr.* m_2, *A.* 565 Egroto *m. größerer Initiale A.* 566 ter, *über* t *Rasur, A.* 567 Iā *A; ob* Nam*?* addę̄, ere *übergeschrieben* m_1, *A.* 568 dicē, d *korr.?, A.* ipsa *A.* 569 sūmere *A.* 570 sigū *A.* uisū *A.* 571 Ezechias *aus* Ezechiā *korr.* m_1 *A.* 572 et ą nox *A.* tēprę̄ cēta, *wie es scheint, von* m_2 *korr., A.* 574 Sol/ *A.*

547*f. Ps. 44, 3. 8; dort* prae filiis; *Sedul. 2, 52 haben die Hss.* prae filiis *oder* prae natis. 549—554 *Reg. 3, 17, 1ff. 4. 6. 18, 1ff. Sedul. 1, 170ff. 174f.* (corvus) nunc bonus Heliae, qui perfidus antea Noe, abluit in terris, quicquid deliquit in undis *(Gen. 8, 6f.).* 554 sorda: *doch wohl Neubildung für* sordida*?* 555 *Reg. 4, 1, 9ff.* 556 *Reg. 4, 2, 11.* 557 *Ob* duplus *oder* duplex, *kann zweifelhaft sein. Reg. 4, 2, 9.* 558 voce dolenda: *zu vergleichen etwa* militanda = *militatura Reg. s. Bened. Prolog, aber ohne futurischen Sinn! Ebenso Kap. 39* cenandi = *cenaturi.* 559*ff. Reg. 4, 2, 12ff.* 564 *ibid. 23f.* 565*ff. Is. 38, 1ff., Reg. 4, 20, 1ff. Auch bei Sedulius 1, 188 schließt die kurze Erzählung von Ezechias an die von Elias an. Dies Wunder ist natürlich viel behandelt worden, vgl. Joh. Cassianus de coenob. institut. lib. 11 und dazu den Kommentar des Alardus v. Gaza uaa. Migne 49, 408. Pseudo-Augustinus de mirabilibus sacrae scripturae Migne 35, 2188. Dilloo, Das Wunder an den Stufen des Ahaz 1885. Welche Quelle der Dichter hier hat, weiß ich nicht.*

Tunc subito est solitum compulsus rumpere cursum,
Nam binis horis cursusque retorsit ad ortus,
Ter binas rursus horas conscendit ad alta,
Hinc properans horis lucem conçludere binis
Vertice de summo descendit concitus idem.
Sol Christus vincit, regnat, rex imperat almus.
Iusticie custos et casti cordis amator
Castam salvavitque Susannam crimine falso
Per puerum iuvenem sancto spiramine afflatum,
Atque senes falsi testes tunc morte necantur.
Tres pueri inlesi servantur et igne minaci,
Angelus ast medium flamme roraverat undis.
Isti tres dominum laudantes tunc benedicunt.
Rex quartum socium cum sanctis vidit iniquus
Quemque dei natum summi cognominat ipse.
Quis tibi, perverse, monstravit tanta secreta?
Est ignis dominus Christus rectorque perhennis,
Nam deus omnipotens salvans est ignis et ardens,
Votorumque virum celestis gratia lustrat.
Qui tunc secreta persolvit somnia regum,
Alter erat Ioseph, unus sed spiritus altor.
Prandia per sanctum conducens angelus ipsi
Cin⟨cin⟩no capitis transportat tuncque prophetam,
Huncque prophetam altum non tangunt ora leonum.
Interea zabulus insultans atque malignus,
Gaudens, quod nostros vicit primosque parentes
(Inde rei culpe propulsi de paradyso),
Persequitur sobolem ipsorum trux fraude dolosa,
Cuique malignorum iungens se nigra caterva
Imperium dire mittit nam mortis in orbem,
Diversos morbos per mundum iamque ministrant,
Auctoresque mali, culpe mortisque ministri
Compellunt homines demonia credere numen.
Nam ⟨cum⟩ cessarent egrotos ledere falsi,
Tunc stulti diros curas inferre putabant,
Coguntur miseri post idola currere proni.

---

576 ɔpulsus *aus* -ū *korr.* m_1 *A.* 577 binis horis oris curs⁹q; *A.* 579 ɔculuđe *A.* 581 uīc̄ xp̄c *m. Umstellungszeichen A.* 584 spiramine, a *korr., A.* afflatū *prosodisch bedenklich; wohl* aflatum. 588 dn̄m tres *m. Umstellungszeichen A.* 590 cōgnīat *getilgt und* cognomiat *übergeschr.*, at *dann getilgt und* nat *angehängt, alles wohl* m_1 *A.* 591 secretaį *A.* 592 dn̄s ignis *m. Umstellungszeichen A.* phenis *A.* 595 secretọ̄ *A*, o *undeutl.* regn̄ *A.* 596 erat *ss.* m_1 *A.* 598 Cinno *A.* 599 tangt̄, g *scheint (aus* t) *korr. A.* ora, a *korr., A.* 602 ppulsi culpe *m. Umstellungszeichen A.* paradi̯so *A.* 604 Quiq; *A.* 607 cu̯pe *A.* 608 num̄, m *korr., A.* 609 *Keine Lücke in A.* 611 Curerere *A.*

581 *Aus den Laudes vgl. Duchesne, Liber pont. 2, 37. C. Weyman, Histor. Jb. 37, 79. 227.* 583*ff. Dan. 13.* 586*ff. Dan. 3, 19ff.* 589*f. Dan. 3, 91f.* 591 *Erinnert an die pseudo-augustinische Predigt Migne 42, 1126. Sepet, Les prophètes du Christ 1878, 7.* 593 *Vgl. Exod. 24, 17, oben V. 429.* 594 *Vgl. Prov. 31, 2* dilecte votorum meorum. 595*f. Dan. 2, 27ff. Gen. 41.* 597*ff. Dan. 14, 33ff.* cincinno: *vgl. Ezech. 8, 3.* 600 insultans: *vgl. 285, 785, immer vom Teufel gesagt.* 604 Cuique: que *Füllwort.* 606*ff. Vgl. Cyprian. Quod idola dii non sint Kap. 7. CSEL. 3, 24, 12ff.* 608 demōnia: *vgl. 750. 762.* 611 *Vgl. 705.*

DE ADNUNTIATIONE ET ADVENTU DOMINI ET NATIVITATE EIUS SECUNDUM CARNEM.

Regia vexilla fulgent in montibus altis,
Ante diem volucres cantus cum voce frequentant
Adventum domini, complentur carmina vatum,
Nemphe diem verum celebrant iam mente superni
Adventus Christi crebri pluresque prophete:
Iamque diem domini Abraham vidit patriarcha,
Vidit letatus divino munere Christi.
Dixerat et Iacob sceptrum de femore Iuda
Quodque omnes gentes spectarent rite futurum.
David hincque diem compellat famine sancto,
'Cantica cantetis domino, cantate nova atque'.
Ecce dies Christus, benedictus patre dies, lux
Descendit celo, lumen de luminc vero.
Iste lapis, quondamque struentes quem reprobarunt,
Quo fundamento surgens ęcclesia mater
In templum crescit perfecto culmine summum,
Bino qui laterc est populos coniungere binos
Dignus, qui cuncti sola est spes unica cosmi,
Quem sponsi et sponse declarant dulcia dicta.
Que dulcem sponsa deposcit regis odorem:
'Currentes pos te fac nos, castissime ductor!'
Isaias montem cernit super ardua montum,
Cunctis excellit celsis qui montibus unus,
Orbs ad quem totus salvandus iure vocatur;
Huncque lapis signat precisus monte superno
Non manibus hominis, missus sed velle parentis,
Quatuor evolvens mundi fastigia frangens,
Quatuor ecce plagis cosmi nunc idola fracta.

---

612 AN̈NVNT. *A.* ET ADV.—EIUS *Minusk. Vor* natiuitate *ist* aduen *getilgt. Überschrift bis* natiuit. *steht links neben 611, der Rest rechts eine Zeile tiefer unter 611. Man muß links mit 612 zu lesen beginnen.* Regia *hat ein etwas größeres* R, *613 steht unter 612, 614 rechts neben 613, 615 links unter 613, 616 rechts v. 615, 617 aber ebenfalls rechts unter 616, und von nun an ist von rechts nach links zu lesen.* 613 cun̊t⁹, *korr.* m_1, *A.* 616 Aduētū, *gerade unter* Aduentū *V. 614, A.* 617 habrahā *A.* 621 hĭcq; diēs *A.* famine/ *A.* scō, o *undeutlich, A.* 623 die xp̄e . . . die lux *A.* 624 lūmen, *korr.* m_1, *A.* 625 qndaq̄; *A.* 626 fundato, men *ss.* m_1, *A.* 627 sūmō *A.* 628 popl̊s *A.* 631 Que *zu* sponsa *zu ziehen.* 632 d *vor* castissime *getilgt A.* 634 cxllit *A.* 636 signat, i *korr.*, *A.* monte, e *scheint korr.*, *A.* 638 Quo̊tuor *A.*

612 Vexilla regia *vgl. V. 18. Fortunat. 2, 6, 1.* 617*f. Joh. 8, 56.* 619*f. Gen. 49, 10.* 620 spectarent: *vgl. aaO.* erit expectatio gentium. 622 *Ps. 95, 1. 97, 1. 149, 1.* 624 lumen de lumine *Prudent. Apoth. 278, Sedul. C. p. 1, 313; sehr gebräuchlich.* 625*f. Ps. 117, 22. Is. 28, 16. Matth. 21, 42 usw.* 628*ff. Augustin. Serm. 4, 17, Migne 38, 42. Isid. Et. 7, 2, 39. Alanus, Distinct. dict., Migne 210, 891f. A.h. 20 n. 129. Vgl. auch oben zu S. 27, 27.* 629 *Iuvenc. 3, 521* vitae spes unica. *Sedul. 1, 60.* dignus: *vgl. 675.* 630*ff. Cant. cant. 1, 3* Trahe me, post te curremus in odorem unguentorum tuorum. 633*ff. Is. 2, 2f.* 636 *Dan. 2, 34, wo* abscissus, *aber* praecisus *Augustin. in ps. 47, Migne 36, 533. Vgl. auch Hieron. Epist. 53, 8 CSEL. 54, 461, 4 ed. Hilberg.* 638 evolvens *intrans.* = *rollend.* 639 *Aen. 7, 226f.*

Septem tunc deni breviantur temporis anni,
Hostia deficiet legis, quin gratia regnet
Christi venturique ducis iam secla regentis.
Angelus ⟨e⟩ celo missus est celitus alto
Semina tunc verbi iussus perferre volando, 645
Divino pulsans affatu virginis aures: 644
'Salve, sancta parens celi terreque futura
Regis, tu genitrix produces cornu salutis.
Ne dubites, cum rite bonus promiserit alta,
Nam ⟨tua⟩ concipient seclorum viscera regem.
Omnipotens domini pangit hoc summa voluntas,
Spiritus ast sanctus complebit pectora casta,
Virgo, tua, ut cuncte gentes hinc te benedicant.
Promissi seclis venit iam temporis ętas,
Iam nova progenies celo descendit ab alto,
Adventu proprio restaurans secula retro.
Virgo deum gignes plena spiramine sancto.
Idola sternentur, consurgunt aurea regna.'
Credidit angelicis dictis castissima virgo,
Concepit regem seclorum virgo Maria.
Cerne, fides felix meriti quę dona meretur:
Credimus astque fide iam secula condita quondam.
Certa fides docuit Noe, quin conderet archam.
Alta fides patris dominumque deumque secuta est,
Isque fide firma credens post obtulit Isaac.
Iusta fides Isaac fortem benedixit Iacob.
Firma fides Iacob fecit benedicere natos.
Magna fides Ioseph poscit iamque ossa referri.
Cara fides Moysen ternis iam mensibus abdit.
Hec Moysen monuit falsam contempnere matrem,
Plusque pati voluit dura cum paupere plebe
Quam contra dominum lactari divite regno.
Hacque fide Moyses pascha quondam celebravit.

---

640 tēpris *A.* 641 q̣n ū grā *A.* 643 e *fehlt A.* 644 *steht rechts unter 643. Es ist weiter von links nach rechts zu lesen, links steht von nun an der folgende Vers immer eine Zeile höher. So bis 842. — V. 643—661 gedruckt in 'Virgilio nel medio evo', Festschrift der Studi Medievali 1937, 179ff.* 646 Salua *A.* 649 tua *fehlt ohne Lücke A.* 652 hinc: hc̄ *A.* 656 gignēs *A.* scō, s *korr., A. — Ist hier die Reihenfolge in Ordnung? Ist die Änderung* gignes *richtig?* 658 uirgo: o *scheint korrigiert, ebenso viell. 659, A.* 661 fidē *A.* 665 isaac, *zweites* a *korr., A.* 667 iacob *getilgt u.* ioseph *übergeschr.* m_1 *A.* 670 voluit: uolt̄ *A.* 672 ħq; *A.*

640*ff. Dan. 9, 24—27.* 643*ff. Luc. 1, 26ff.* 644 *Iuvenc. 1, 12* iussus *(v.l.* iussas*)* perferre loquelas. 644*f. Vgl. Salzer aaO. 90f.* 645 *Versschluß = Iuvenc. 1, 53.* 646 *Versanfang = Sedul. 2, 63, vgl. auch V. 64.* 647 cornu salutis: *Luc. 1, 69 (Ps. 131, 17).* 649 *Iuvenc. 1, 60* Nam tua concipient caelesti viscera iussu natum . . . 651 = *884* (complevit*!*). 653 *Vergil. Ecl. 4, 4* venit iam carminis aetas. 654 = *Verg. Ecl. 4, 7, wo* demittitur alto. 657 *Ps. Matth. 23. Verg. Ecl. 4, 6 am Ende* Saturnia regna; *9* surget gens aurea mundo. 661*ff. Vgl. Hebr. 11.* 661 *Hebr. 11, 3.* 662 *Hebr. 11, 7. Gen. 6, 22.* 663 *Hebr. 11, 8ff. Gen. 15, 6. Rom. 4, 3. Gal. 3, 6.* 664 *Hebr. 11, 17. Jacob. 2, 21. Gen. 22, 1ff.* 665 *Hebr. 11, 20. Gen. 27, 23ff.* fortem: *vgl. Gen. 32, 28.* 666 *Hebr. 11, 21. Gen. 49.* 667 *Hebr. 11, 22. Gen. 50, 24.* 668 *Hebr. 11, 23. Exod. 2, 2.* 669*ff. Hebr. 11, 24ff.* 672 *Hebr. 11, 28. Exod. 12, 21.*

Tuta fides populum conduxit per mare rubrum.
Forte fide Iesus sociusque en credere discunt,
675 Quod deus egregia dignus rex reddere dona.
Hec Iericho muros quondam destruxerat ipsa.
Magna fides matris septem firmaverat ortos,
Pro nihilo carnis duxerunt qui cruciatus,
Ut leges proprias servarent inviolatas.
680 Ante dies fugient quam nos exempla piorum.
Cętus apostolicus norat hac credere Christum.
Firma fides armat sanctos contempnere mortem.
Docta fides Petri primatum continet orbis.
Casta fides meruit celorum sumere regem.
685 Alma dei genitrix, gaude tot testibus auctis.
Regis in obsequium currens . . . turba ministrat,
Congeminant cursus, cum rex adproximat idem
Et digno regi precellens aula paratur,
Ornato solioque sedens rex imperat altus,
690 Ante suum dominum servi preconia dicunt.
Orturo sole radians aurora relucet,
Precursor veri fulget nam lumine solis,
Concitus occurrens Christi baptista Iohannes
Ante deum sensit quam solem cerneret auctum,
695 Iusticie sole illustrata est namque lucerna.
Missus ab arce patris rex regum, conditor orbis,
Ut genus humanum salvaret ab hoste maligno,
Mansit quin idem semper iam cum patre natus,
Aurea regna dei cernuntur munere vivi,
fol. 177v 700 Dicta prophetarum nunc iam completa videntur:
Femina virgo virum Christum circumdedit almum.
Rex pater omnipotens, scelorum rector et auctor,
Merso succurrens perversis fluctibus orbi,
Esset cum totus deceptus fraude maligni,
705 Naufragus et cecus post idola curre⟨re⟩ promptus,
Per proprium natum decrevit solvere mundum.
Filius eternus carnem de virgine sumens

---

676 h *A.* 678 nihlo *A.* carnis, n *korr., A.* duxr̄ *A.* 679 ī uiolatas, o *scheint aus* b *korr., auch erstes* a *korr., A.* 681 apłiṣc' *A.* 685 tot ^{t}estib' auct^{i}as, *korr. wohl* m_1, *A.* 686 *Keine Lücke in A.* 688 Edigno *A.* ^{u}ala, *korr.* m_1, *A.* 693 ocurrēs *A.* iohēs baptista *m. Umstellungszeichen A.* 694 cernere *A.* 695 illustrata, *letztes* a *auf Ras., A.* 698 iam *über* cum m_1 *A. Hinter* patre *kleine Lücke, ob Rasur, erkenne ich nicht, A.* 700 *steht f. 177v rechts oben,* 701 *fol. 177r noch links unten. Diese Stelle macht es besonders deutlich, daß der Schreiber seine Vorlage kolumnenweise abgeschrieben hat.* 701 *Hinter* xp̄m *einige Buchst. getilgt,* r *deutlich, viell. auch* c, *also wohl* cir *(oder* cur*), die Zeile bricht hier vor einem Loch im Pergament ab,* circūdedit almū *ist unter der Zeile geschrieben, A.* 705 curre *A.*

673 *Hebr. 11, 29. Exod. 14.* 674*f. fehlt Hebr. 11. Num. 14, 6ff.* dignus *sc.* est = *dignatur.* 676 *Hebr. 11, 30. Jos. 6, 20.* 677*ff. Machab. 2, 7, 1ff., fehlt Hebr. 11.* 679 *Vgl. 936.* 680 *Hebr. 11, 32.* 681 *fehlt Hebr. 11.* Coetus apostolicus: *vgl. 868. 876.* 682 *Hebr. 11, 33ff.* 684 *Luc. 1, 38.* 692*f. Vgl. 731.* 694 *Luc. 1, 41.* 695 *Malac. 4, 2.* lucerna *a. Versschluß vgl. 1023. 1038.* 696 *Venant. Fortunatus 2, 2, 11* Missus est ab arce patris natus orbis conditor. 699 Aurea regna: *vgl. 657.* 701 *Vgl. Jerem. 31, 22.* 705 *Vgl. 611. Fortunatus ibid. 29* mundo naufrago.

Virgincum templum sancto spiramine comptum
Elegit nonos perlustrans viscera menses,
Nascitur in mundo, perpes qui condidit orbem.
O valde venter felix o quamque beatus,
Qui dominum Christum portavit quique parentem,
Ubera, quę suxit, felicia, rite beata!
Virgine magnifica de Christi matre Maria
Exsuperat vires condignas dicere laudes,
Supra homines prorsus, nec sensus sufficit ullus.
Que genuit natum, qui mundum continet omnem,
Nutrit sublimis Christum, qui celsior astris.
Hic carnem sumens, in celis omnia complens,
In summis regnans hic pannis volvitur infans,
Hic cibus angelicus nutritur paupere lacte.
Angelici cetus adsistunt iussibus agni,
Qui pascit cunctos divino munere largus,
Pascit et illustrat sustenta⟨n⟩s atque gubernans.
Laus Christi in nobis crescat per secula cuncta,
De nati laude percrescat laus genitricis:
Casta parens regis, post partum virgo perhennis,
Regalisque aula celestis virgo Maria,
Felix que regem meruisti gig⟨n⟩ere regum.
O felix mater, o sancta puerpera, salve,
Ex te processit sol verus, lucifer, agnus,
Christus rex regum, verax promissio patrum.
Angelus apparuit; pastor pastoribus ipse.
Insolitus visus terret hiis corda pavore,
Quos blande solans affatur nuncius astans:
'Ponite vosque metum, mundo quin gaudia porto,
Hacque die natus seclorum gloria Christus,
Salvator mundi, promittunt quemque prophete,
Virgine de matre sancti spiraminis artc.'
Quem sequitur laudans celestis plurima plebis,
Atque deum dominum celorum sic benedicunt:
'Gloria summa deo regnanti, gloria celso.
Pax homines maneat, cum quis est digna voluntas.'
Certe celorum cognovit concio Christum,

---

708 Virgneū *A.* 711 bat᷑ *A.* 713 rite, e *wohl korr., darüber scheint* ˜ *getilgt, A.* 715 Exspuerat *A.* 719 carnē, ar *korr., A.* 724 sustentas *A.* 727 p᷑ patū *A.* 729 gigere *A.* 730 perpera *A.* salvą *A.* 733 apauit *A.* 734 visus: iuss᷑ *A.* 736 parto *A.* 737 Haq; *A.* 738 pmūdi, *aber* p *getilgt, A.* pmitunt *A.* q,q *A.* 739 spiraminis, m *korr., A.* 744 Cete *A.*

708 templum: *A. Salzer, Sinnbilder usw. 36f.* 711*ff. Luc. 11, 27.* 714—718 *Ist die Versfolge richtig?* 716 *Hinter* prorsus *ist* est *zu ergänzen. Hinter* ullus *setzte ich Punkt.* 717 continet: *vgl. 767.* 721 panis angelorum *häufig nach Ps. 77, 25. — Sedul. Hymn. 2, 6, 3* parvoque lacte pastus est. 728 aula: *vgl. A. Salzer, Sinnbilder usw. S. 37 uaa.* 731 *Vgl. 692.* 733*ff. Luc. 2, 8ff.* pastor: *zugrunde liegt wohl Sedul. C. p. 2, 70* tunc prius ignaris pastoribus ille creatus enituit, quia pastor erat *(vgl. Hymn. 2, 7, 3f.).* 734 *Iuvenc. 1, 161.* 735 astans: *vgl. 872.* 736 *Iuvenc. 1, 164f.* 739 *Versschluß = 91.* 740 plebis: *vgl. auch 923.* 744—749 *Nach Gregor. Hom. in evang. 10, Migne 76, 1111 A, der Stelle, die auch Milo v. St. Amand, Poetae 3, 569, 20ff. imitiert.*

Noverunt stelle mittentes protinus astrum,
Hunc mare iam novit, cui se calcabile stravit,
Venti noverunt prompti parere iubenti,
Cognovit tellus Christum iam mortua reddens,
Petre concisse noscunt dominumque deumque,
Aera per vacuum clamant demonia Christum:
Ebria non novit Iudea hunc, factio dura,
Durior ast saxis, zabulo perversior ipsa.
Quem zabulus promit, tu Christum credere spernis.
Sydera iam Christum noscunt et cuncta creata,
Pectora dura tibi sunt, Iuda, et ferrea colla,
Hecque prophetarum cesorum sanguine torpent.
Quemque prophetarum non cessit factio frendens?
Per sua membra deus Christus gessitque salutem.
Nunc quęcunque iubet, operatur clarius in se,
Auditum surdis donans et lumina cecis
Et gressum claudis et lingue munia mutis,
Leprosos mundans, verbo demonia pellens,
Febres et morbos sanans cunctosque dolores,
Indoctos homines fecit mundique magistros,
Morte soporati redeunt ad limina vite,
Limphe natura versa est in vina redundans,
Omnes virtutes proprie nam continet in se
Virtus virtutum Christus, dominus dominorum,
Namque deus magnus Christus est ipse deorum,
Sanctus sanctorum Christus, rex gloria regum.
Quadraginta dies ieiuna⟨n⟩s conditor almus
Verus homo atque deus ieiunia nostra dicavit,
Olim ieiuniūm tanto bis tempore Moysen
Paverat e celis, dives qui lege recepta,
Pavit et Heliam qui quadraginta diebus.
Temptator zabulus, primum qui perculit Adam,
Audax adgreditur Adam temptare secundum;
Vidit verum hominem, nescit latere tonantem;
Ast epulas tandem cernens conquire⟨re⟩ corpus

---

746 mare cognoū (ia *über* mare *wieder getilgt*), *korr.* m_2; *zweites* o *ist undeutl., fast* e, *darum* o *übergeschr.*, *A.* 747 parare *A.* 749 ɔeisse *so A.* 752 Durior, *erstes* r *vielleicht korr.*, *A.* ast: *ob* es? saxis iuda zabulo, iuda *Glosse*, *A.* ipsa: ipso? 753 cedere *A.* 761 Egssū. *korr.* m_1, *A.* claud, *an* au *ist korrigiert*, *A.* *Hinter* munia *ein getilgter Schaft.* 763 Frebres *A.* 765 Morti *A.* 769 Nāqꝫ (?) *A.* 770 głea *A.* 771 ieiunas *A.* 773 iĕiŭnĭum *A scheint unmöglich:* ieiūnî? ieiunum? 775 eliā *A.* 776 pmū *A.* 779 conqre *A.* copus *A.*

747 *Matth. 8, 26. Marc. 4, 39. Luc. 8, 24f.* 748*f. Matth. 27, 51f.* 749 *Versschluß: vgl. Iuvenc. 1, 24. 4, 49.* 750 demonia: *vgl. 762 und zu 608.* aera per vacuum: *Iuvenc. 1, 388 (Verg. Georg. 3, 109).* 757 cessit *Perf. von caedo! 755—757 nach Act. apost. 7, 51f. Vgl. auch Matth. 23, 34f. Luc. 11, 50f.* factio frendens: *Iuvenc. 4, 1.* 760—763 *Sehr häufig.* 764 *Act. apost. 4, 13.* 765 *Vgl. Iuvenc. 4, 142.* 766 *Joh. 2, 1ff.* 773 *Exod. 24, 18. 34, 28.* 775 *Reg. 3, 19, 8. Moses und Helias zusammen im Fastenhymnus* Clarum decus ieiunii *A.h. 51 n. 57.* 776 temptator: *vgl. Iuvenc. 1, 368. 374. 383.* 777 adgreditur: *Iuvenc. 1, 386.* 779 *Iuvenc. 1, 373* epulas demum monuit conquirere corpus.

Sic ait ipse ferox astu callente veneno:
'Si deus es, poteris panes hiis ducere saxis.'
Hunc zabulum ternis ter vincens ipse tropheis
Cctibus angelicis honoratur iure triumphans.
Perfidus, infelix, trux, audax atque rebellis,
Invidus, insultans, ausus temptare tonantem
Nutibus excussus fugit per devia dirus.
Temptari mirum non est, qui bella tyranno
Intulit et proprio est empturus sanguine mundum.
Vere temptatus Christus passusque potenter,
Virgine qui natus, pro mundo mortuus idem.
Morte resurgentem testantur carmina vatum:
'Mors ero, morsque, tua, inferne, morsus tuus, hostis.'
Cives angelici solantes tunc mulieres
Concelebrant dominum de leto exsurgere Christum:
'Queritis en dominum mortis velamine vivum.
Surrexit, non est hic, ceu predixerat ipse.
Dicite discipulis, spectat vos ipse resurgens,
Inque Galileam vos hunc precedere certum est.'
Hinc vates David presago carmine fatur:
'Contrivit portas excelsas impetus agni,
Confregit vectes duratos aureus ipse',
Tartara nam dominus pervasit robore forti.
Nam moriente ipso terrentur cuncta creata,
Quoque resurgente audent iam tunc sumere vires.
Agmina celorum summa stipante caterva
Regis in obsequium signis radiantibus almis
Descendunt propere terrentia Tartara luce,
Completur vere, David quod dixerat olim:
'Tollite nunc, proceres, portarum munia vestrum,
Intret quin dominus forti certamine Christus.'
'Quis tam terribilis', respondent, 'inminet hospes?'
Cęlicole cives urguenti famine promunt:
'Rex regum, dominus, celorum gloria Christus
Advenit, ut vobis sceptrum iam tollat iniquis.'
Increpat inferni custos mortisque ministrum:

---

782 Hinc? 783 tphans, *ss.* m_1, *A.* 784 iflex *A.* 786 excsis *A.* 788 mundum: modo, *ss.* m_1, *A.* 802 n̄, *korr.* m_2, *A.* 811 respōdet *A.* 812 punt, *ss.* m_1, *A.* 814 septrū *A.*

780 *Vgl. 265. Iuvenc. 1, 386* vocis fallente veneno. 781 saxis *Iuvenc. 1, 376,* lapides *Matth. 4, 3 (Luc. 4, 3).* 784*f. Vgl. 251f.* insultans: *vgl. zu 285.* 786 *Iuvenc. 1, 408* Talibus excussus fugit per devia daemon. Nutibus *sc. Christi; vgl. auch 942.* 789*ff. Ein ungeheurer Sprung in der Erzählung.* 792 *Osee 13, 14.* 795 *Matth. 28, 5—7.* 796*ff. Iuvenc. 4, 756. 762.* 800 *Ps. 106, 16.* 802*ff. Das Evangelium Nicodemi, Evangel. apocryph. ed. Tischendorf*^{2} *389ff. frei benutzt; vgl. auch Pseudo-Augustin. Serm. 160, Migne 39, 2060.* 805*ff. Auferstehung geht hier der Höllenfahrt voraus; vgl. W. Meyer, Fragmenta Burana 62.* 805 *Vgl. Aen. 4, 136. Sedul. 4, 236.* — *Konstr.* agmina ... terrentia, *Obj.* Tartara. 807 *Evang. Nic. S. 391f. Poetae 4, 566, 3ff.* 809 *Ps. 23, 7. 9* Attollite, *aber Ev. Nic. 395ff.* Tollite. 811 *Ev. Nic. 395* Quis tam est iste potens? *Poetae 4, 566, 3, 4* quisnam est iste terribilis? 815 *Vgl. Poetae 4, 636.*

'O miser, incassum iactasti te hospite tanto,
Vidimus haut istic numquam tam nobile robur
Nostros terrendo perlustrans lumine fines,
Insuper et vincti spretis victoribus auxi
820 Insultant leti presumptis viribus aucti.
Nonne vides, mestos magna que gaudia complent?
Leticia advenit servis pro murmure tristi,
Forte dies ille est, promittunt quemque prophete,
Quo domini summi constringent vincla tyrannum
825 Atque suos Christus sanctos rex iure resumet.
Precursor Christi Iohannes dixerat imis
Promissam mundo claram venisse salutem.'
Tum dominus Christus sumpturus ab hoste triumphos
Intrat et infernum preclara luce choruscans.
830 Iamque prophetarum Cristum tunc cetus adorat,
Vinctus iam zabulus servus tunc, Lucifer olim,
Armatus custos amisit et atria fortis,
De superis venit formosus forcior illo
Et captam predam vindex rex hoste retraxit,
835 Trusus cumque suis demon nam carceris umbris,
Atque suos Christus relevans ad luminis horas
Duxit dux felix iustos ad regna polorum,
Quique facit sanctos solus sine fine beatos.
Ille vetus mersit nos Adam gurgite mortis,
840 Cum vetiti ligni malum gustavit amarum,
Iste novus lavit nos Adam flumine vitę,
Morte crucis totum leto cum sol⟨veret⟩ orbem.
fol. 178r Ille vetus zabulo victus vitaque repulsus,
Iste novus zabulum vicit vinctumque retrusit,
845 Iusque lupus proprium perdit, cum concutit agnum.
Quem sperat captum, non possit claudere celum.
Concidit in tenebras, gestit dum perdere lucem,
Corruit in foveam, querit dum mergere vitam,
Nonque mori vitam nec mortem vivere lex est.
850 Ille leo †festus captus est morte leonis,
Sanguine qui traxit solus tunc crimina cosmi,
Factio cum fallax morderet fauce maligna

---

816 īeastū *A.* 817 germen *getilgt,* robur *ss.* m_1, *A.* 821 mestos *scheint auf Ras.* m_1 *A.* magnaq; *A.* 822 seruis, *über* uis *scheint Querstrich radiert, A.* 824 sūm^{i} *A.* ɔstrīgēt, *über* r *Querstrich,* ge *korr.?, A.* 825 sc̄s̄ *A.* resūmet, ¯ *verlöscht, A.* 826 inimis *A.* 829 īfernū, e *korr., A.* 830 c^{i}stū, ū *oder* stū *auf Rasur, ebenso das darüberstehende* r' *von* sūptur' *828,* a *v.* iohannes *826,* it *v.* amisit *832.* 831 feruu' *A.* 833 ue$^{n}_{n}$it, *das untere* n *aus* u *korr., A.* 836 lumi$^{n}_{n}$is *A.* 842 solveret: *nur* sol *zu erkennen, der Rest im Bug A. 177v hat rechts 72, links nur 70 Zeilen, damit ist die Differenz ausgeglichen, und es ist f. 178r von links nach rechts zu lesen.* 843 zabulo *aus* zabulus *korr.* (m_2?) *A.* 844 nouis *A.* 849 N̄q^{a} *A.* 850 infestus?

819 auxi: *i. e. ausi.* 822 *Versschluß: vgl. Arator 1, 813.* 823 *Vgl. Apoc. 20, 1—3.* 826 precursor: *vgl. 692.* 832*ff. Luc. 11, 21f.* 836 *Versschluß vgl. 962. Iuvenc. 1, 106 uaa.* 840 vetitum lignum *häufig.* 846 *d. i. Christum. Häufige Wendung, z. B. Brev. Rom. nativ. dom. II. noct. respons.* quem coeli capere non poterant. 852 factio fallax: *vgl. Iuvenc. 3, 689.*

Et dominum lucis, donat qui gaudia vite.
Sed fortem Samson potuit non trudere Gaza,
855 Tartara non dominum valuerunt carpere Christum.
Quadraginta dies dominum post summa trophea
Discipuli vere digni vidisse fatentur,
Quos misit Christus, celesti dogmate gentes
Cunctas ut doceant, credentes flumine sacro
860 Has patris et nati nec non spiraminis almi
Mundent in nutu solo cum nomine trino.
Ascensum domini mirantur et agmina celi.
'Quis hic qui venit consparsus sanguine Bozra,
Idem formosus, vestit quem candida stola?'
865 Respondit dominus Christus virtute paterna:
'En ego, qui solus vici vinxique profanos,
Nec mihi consultor fuerat de gentibus alter.'
Cetus apostolicus conspectat in ethere Christum.
Cęlestes cives stantes in vestibus albis
870 Hos ammirantur, solantur dulce profatu:
'Cernitis ut dominum Christum conscendere celum,
Sic venietque potens regum rex arbiter astans,
More boni regis vincentis prelia nutu,
Hostibus aversis capturus iura paterna.'
875 Rex dominus Christus zabulum mortemque triumphans
Misit apostolicum sancto cum numine cetum
Finibus e cunctis dissolve⟨re⟩ iura tyranni
Et proprium sibimet totum conquirere mundum.
Arma viris dona sunt hiis spiraminis almi,
880 Quis illustrati terrebant iure tyrannos
Famine magnifico linguarum cunctigenarum
Linguis ac populis spargentes semina vitę;
Lumina nam mundi, radiant que sole perhenni.
Spiritus ast sanctus complevit pectora casta,
885 Hos qui perdocuit reges contempnere torvos,
Ipsos perfundens divino numine plenos;
Congregat et linguas dispersas turre superba,
Omnibus ac linguis instruxit rite loquentes
Igni ferventes faciens verbisque fluentes.
890 Carus amor Christi fervebat in agmine fido
Legibus ęternis pollens et nutibus amplis,
Clarus amor docuit stultos confundere doctos,
Rectus amor fecit infirmos spernere fortes,

---

855 c^{r}apere, *korr.* m_1, *A.* 858 dogmate, g *viell. korr.*, *A.* 863 ħ q^{i} *A.* 868 app^{o}stolic' *A.* 870 solṳant̃ *A.* 871 ɔc^{s}ēdere *A.* 876 sancto: sū *A.* 877 dissolue *A.* 878 Et: E *A.* 880 Qis *A.* 881 c̄tigenarū *A.* 882 p^{p}oḷis *A.* 883 radi^{t}a ꝙ *A;* t *wohl* m_2*?* 885 *Über* qui *die Glosse* ·s· sp̄c (m_1*?*) *A.* 886 numi^{ne}, *ss.* m_1, *A.* 887 turRe *A.* sup̣bas *A.* 889 uerbiq; *A.*

853 gaudia vitae: *vgl. 931.* regni *993.* mentis *98.* 854 *Vgl. oben V. 475 f.* 856 *f. Act. ap. 1, 3.* 858 *Matth. 28, 19 f.* 863—867 *Is. 63, 1 ff.* 868 *ff. Act. ap. 1, 9 ff.* 876 *Matth. 28.* 880 *ff. Act. ap. 2, 4 ff.* 881 famine: *vgl. zu V. 99.* 887 *Vgl. oben V. 312.* 890—896 *Vgl. oben 662 ff.* 892 *Cor. 1, 1, 27.*

Magnus amor novit presentem tempnere vitam,
Certus amor novit celestem querere lucem,
Karus amor Christi confirmet pectora nostra.'
Hec ait atque addens sacrato famine Clemens:
'Idola pestifera confestim linquite vana,
Mortua facta manu sunt artes demonis atri,
Et soli domino vosmet servire parate.
Nunc vos peniteat dominum liquisse benignum
Et profugo zabulo iam colla subisse maligno.
Incipe, plebs, sapiens proprium cognoscere patrem,
Crede deum patrem, qui te iam fecerat, unum,
Crede patris natum consorti numine summum,
Virgine qui natusque redemit sanguine mundum,
Crede quoque et flatum patre natoque profusum,
Consimilem patri et nato sic robore sanctum.
Sic tres personas uno cum numine crede,
Crede resurrectura et mortua corpora bustis.
Et anime proprie adsument tunc corpora viva.
Arbiter ęthereus summo cum regmine Christus
Tunc veniet mundum librans examine totum,
Omne genus hominum censebit et ignea flamma.
Post nigram meritis absument Tartara partem,
Candida pars dextra conscendet regna polorum.'
Credidit hiis populus celesti lumine fusus,
Quc sanctus Clemens divino famine fatus,
Credentes mentes sacrato nectare fundens.
Consecrat hinc presul fontem iam crismate sancto,
Quo populum lavit sacro baptismate totum
Nomine patris et nati et spiraminis almi.
Tuncque deum dominum collaudat candida plebes,
Centenum fructum sumpsit iam misticus sacer,
Semine multiplici congaudet presul habundans.
Mens tua tunc fuerat sursum, sanctissime Clemens,
Herens iam Christo, cum quo tibi vivere summe est.
Dux populum domino commendans sic benedixit:
'Omnipotens dominus misericors et pius,
Vos omnes divinitus benedicat †depantus.
Omnipotente deo sint vobis gaudia vite,
Que sanctis dantur per Christum †crimine lęto,
Sintque deo laudes in secula cuncta perhenni.

---

894 c̄tēpnere *A.* 897 *Kein Absatz A.* 899 demones *A.* 900 E *A.* 903 plebs *a.* pleps *korr.* m_1 *A.* 905 su̲ sūmū *A.* 908 *Zeichen für* et *ss.* m_1 *A.* 910 Crede surrectura *A.* mortua, bustis corpa sepulcris, *alles* m_1, *A.* 911 Atque? adsum̄t *A.* 912 ęther^{9} *A.* regimine *A.* 916 e̲e̲ polo *A.* 918 Quei *A.* scīs *A.* diuino, n *korr., A.* 924/5 *Liegt hier Dittographie vor?* 928 *Unter* ppłm dño *ein Strich getilgt A.* 930 *Hinter* bnedicat *unverständliches Wort,* đpant^{9} *A.* 931 Om̄potēte *A.* dño *A.* 933 Sintque: Si^{t}q;, *über* i *wohl Querstrich, aber wegen eines modernen Striches unkenntlich, A.* phēnis *A.*

901 *Vgl. V. 14.* 903*ff. Vgl. Symb. Athanas., oben V. 116f.* 910 *Vgl. Iuvenc. 2, 658f.* 922 *Schlechter Vers in Anlehnung an Matth. 28, 19.* 924 *Vgl. Sedul. 1, 59.* 929*f. sind rhythmische Siebensilber.* 931 gaudia vitae: *vgl. 853.*

Vos pater omnipotens culparum ponderc solvat,
Rex pater altitonans vos muniat ac benedicat,
Ipse fidem vestram conservet et inviolatam,
Salvator Christus salvet vos hoste maligno,
Filius ęternus pascat vos pane perhenni:
Ipse bonus pastor det vobis pascua vite,
Omnes sanctificet sanctus vos spiritus auctor,
Gratia vos semper salvet spiraminis almi,
Nutibus ipse suis confirmet pectora vestra,
Altithronus dominus salvet vos trinus et unus,
Almipotens trinitas servet vos una potestas,
Omnipotens dominus vos iam benedicat ab alto'.
Urbes quęque suos venerantur iure patronos:
Petrum cum Paulo veneratur et aurea Roma,
India namque suos cognoscit rite patronos,
Effesus eximium veneratur iamque Iohannem,
Grecia quippe suos novit nam docta patronos,
Asia iam proprios cognoscit et Affrica patres,
Ęgyptus quondam cognovit nigra parentes,
Italia ipsa suosque colit Hispania patres,
Ast fera Remigium novit iam Francia sanctum,
Divisi proprios cognoscunt orbe Britanni,
Credula Patricium veneratur Hybernia sanctum,
Omnibus ast annis cumulans altaria donis.
Quid facies, Metis, Clemens cum venerit almus,
Dux tuus et iudex, summo cum iudice Christo?
Utile consilium, Metis, nunc suscipe Cari:
Percole tuque tuum devote rite magistrum,
Eruit e tenebris qui tete ad luminis auras,
Ne incurras penam, prudens, plebs, effuge culpam.
Scire patrem laus est, culpa nil noscere velle,
Scire licet, meritis cuius te vivere constat.

---

934 culparū: *an dem* l *scheint korrigiert zu sein A.* 937 uos *übergeschr.* m_1 *A.* 938 pheni *A.* 940 Omis *A.* 943 altitron^{h9} *A.* 946—1068 *von E. Dümmler nach einer Abschrift Hellers gedruckt NA. 5, 1880, 434—437. Nachträge v. L. Traube NA. 11, 643. V. 974—1009 u. 1062—1068 wiederholt v. F. X. Kraus, Kunst u. Altert. i. Elsaß-Lothr. 3, 1889, 353. Hellers Versehen notiere ich nicht. In A kein Absatz, 946 steht rechts.* 947 ueneratẽ *so ohne Verbesserung A.* roma, a *korr., A.* 948 cognosoc̄ *A.* rite, i *undeutlich, darum übergeschr., A.* 949 eximū *A.* uenaratẽ, *korr.* m_1, *A.* ihnnē *A.* 950 Greciaq qppe *A.* nā çnoū *m. Umstellungszeichen A.* iam *statt* nam *Dümmler.* docta, a *fast* N, *A.* 952 qondā *A.* 953 patś *A.* 955 cognosc̄ *A.* 956 pat cū *A. Dümmler interpung. hinter* sanctum. 957 atria *in* altaria *korr. wohl* m_2 *A.* 959 et iudex, *Zeichen für* et *etwas eigentümlich, A; Dümmler bzw. Heller las* in uidet. 960 cari *A, Dümmler.* 963 īcuruas *A, korr. Dümmler.* 964 est: ÷ *ganz deutlich A.* nosere *A.*

936 *Vgl. d. Athanasianum* fidem quam nisi integram inviolatamque servaverit; *vgl. auch V. 679.* 946 patronos: *vgl. 948. 950. 969,* patres *951. 953,* parentes *952. 970.* 947 aurea Roma: *Iuvenc. Praef. 2. Zusammenstellung bei P. E. Schramm, Kaiser, Rom u. Renovat. 1929, 37 f.* 952 Egyptus nigra: *vgl. 387.* 954 fera Francia: *vgl. Isid. Et. 9, 2, 101* alii eos a feritate morum nuncupatos existimant. 955 divisi B.: *Verg. Ecl. 1, 66. Isid. Et. 14, 6, 2.* 960 Utile consilium: *vgl. V. 3. 990. Catonis disticha 3, 10, 1.* — Cari: *daß hier (und wohl auch 992) der Name des Dichters — übrigens ein nachweislich von Iren getragener Name — verborgen war, ist eine Beobachtung meines Mitarbeiters, der in den Nachträgen darüber handeln und dort noch ein zweites Gedicht dieses Carus edieren wird.* 962 *Vgl. 836, wo* horas. 963 prudens: *vgl. 903* sapiens.

Nonne dei preco Clemens te rite ducavit,
Gignens in Christo pavit te lacte superno?
Forte sacerdotum culpa sic nescia torpes,
Qui tibi non proprium monstrarunt iure patronum,
Ut colercs castum, Metis, venerando parentem.
Natio celestis melior quam natio carnis:
Nati carnales cuncti nam morte peribunt,
Celestes nati felices atque perhennes.

BASILICAS.

Campum Metensem benedixit presul et heros,
Quem Basilicas iamque sacrato nomine dicunt,
In quo construxit miro fundamine criptam.
Est fons in medio, Clemens quem foderat auctor,
Irriguus, dulcis gustu, sanabilis egris.
In qua iam cripta Clemens pausaverat olim.
Quam pater egregius Vindricus iam auxit adornans,
Urbis Metensis tunc primicerius ingens.
fol. 178v Sancta et sanctorum post auxerat undique versum,
Et claustrum totum restruxit plus meliusque,
Isque dei cultor construxit nam paradysum,
Ex utero matris cum quo miseratio crevit.
Ad famam largi patris hylarisque vocati
Testantur miseri, quos paverat ipse benignus,
Moribus ornatus, condignis actibus auctus,
Prudens et sapiens, divino munere pollens,
Utile consilio confortans pectora plebis
Servorum Christi cultor ac fidus amator,
Quem tibi, rex Christe, commendat Carus amicus,

---

967 inte xp̄e *A*. 968 sac̄dotc̄u, *korr.* m_1, *A*. 969 monstr̄r̄ *A*. 970 colores *A*. Metis: mitis *A*, *Dümmler*. 973 fideles *in* felices *korr.* m_1 *A*. *Neben 973 eine Zeile frei, darin nur* BASILICAS.;, *A*. 975 basilicas, *erstes* s *aus* l *korr., A. Traube, NA. 11, 643 meint, der Vers sollte lauten* Basilicas quem iamque . . ., *aber man sprach offenbar schon* basilicas (basiliques) *vgl. Anmerk.* 977 fodeat *A*. 980 patere g̃gi^{9}, *durch ein Zeichen korr., A.* undric^{9}, i *ss.* m_1. *A; er heißt sonst Wigericus. Vgl. den Windricus des in der Hs. vorhergehenden Gedichtes, Bonner Jahrb. 50/51, 1871, 231ff.* 982 udiq; *A*. 984 Hisq; *A*. 988 odign^{9} *A*, *verb. Dümmler*. auctis, *korr.* m_1, *A*. 992 carus *A*, *Dümmler*.

967 *Cor. 1, 4, 15.* 968 *Vgl. V. 15.* 975 Basilícas *(basiliques) zu betonen, wie der Vers lehrt. Über die häufig wiederkehrende Ortsbezeichnung (= quartier des basiliques = le sablon) vgl. die Literatur bei Th. Klauser u. R. S. Bour, Un Document du IXe siècle. Notes sur l'ancienne liturgie de Metz (Extr. de l'Annuaire de la société d'Hist. et d'Arch. de la Lorraine), Metz 1929 S. 19, 46, wo unser Gedicht fälschlich Windricus beigelegt wird. Hist. de Metz par d. rel. Bénédictins 1, 1769, 239 uaa. — Vgl. auch krit. App.* 976*ff. Vita I 8 S. 11* Terciam *(nach der des Petrus u. Johannes des Täufers)* nihilominus affirmatur edificasse ecclesiam, in cuius fundamentis fecit mire pulcritudinis criptam fontemque inferius composuit mirificum, qui non modo habilis est ad potandum, sed insuper valde salutifer, si quis cum fide biberit, ad omnem expellendum egritudinis morbum. Ante ostium vero ipsius fontis consecravit aram in honorem . . . b. Petri . . . ubi ipse venerandus antistes sepulcrum sibi, quemadmodum usque hodie cernitur, fecit, in quo etiam non parvo tempore humatus iacuit. *Mirac. s. Clementis 17, Sauerl. S. 16f.* Tunc episcopus *(Theodericus de Hamalant 964—984)* . . . in superiori monasterio iuxta altare fecit eum recondi, in quo loco tam diu iacuit, quousque Wigericus primicerius monasterio prolongato eum in loco ubi adhuc quiescit reposuit. *Über Wigericus primicerius vgl. auch Sigeberti vita Deoderici I SS. 4, 476, 20. 30. Chron. s. Clementis Mett. SS. 24, 499, 3ff. Gall. christ. 13, 1874, 721.* 986 *Vgl. Cor. 2, 9, 7.* 989 *Versschluß vgl. z. B. Aldhelm. Carm. de virg. 187.* 990 Utile cons.: *vgl. zu 960.* 991 *Vgl. 1013.* 992 *Vgl. zu 960.*

Ut sibi retribuas celestis gaudia regni.
Ipse locus quondam destructus tamque relictus,
Presbiter ut tantum vix pauper viveret illic;
Urtice et sentes crescebant ęde sacrata.
Custodes falsi sectantes lucra profana
Ausi sacrilegaque manu disperdere sancta,
Clementis criptam mordentes dente canino,
Marmoreas petras vellentes inde tulerunt,
Baptistę Christi sunt ausi frangere templum,
Sancti Privati sparserunt męnia magna,
Inde sibi muros struxerunt fraude maligna.
Clemens, Privatus, iam Felix atque Iohannes
Cumque suis sociis consorti federe sanctis
Ante deum stantes offensi crimine tanto
. . . . . .
Ac deus omnipotens offenditur arte dolosa.
Presul Adalbero senior et nobilis auctor
. . . . . .
Spiritus hunc sanctus complevit numine summo,
Qui pius, insignis, rectus simplexque benignus
Mente dei cultor, verax et fidus amator
Corde pio doluit sanctorum perdier hedes
Clementis meritis flagrans et fusus amore,
Adscivitque virum doctum iam Kadroe Scottum,
Qui fuit illustris genere, ast inlustrior actis,
Moribus in sanctis prefulgens lumine pacis,
Abbas eximius meritis et nomine dignus.
Ipse locum dictum summa cum pace gubernans
Non solum Mettim illustrabat docmate sancto,
Sed totum regnum solatus famine docto.
Tunc meruit Metis clara gaudere lucerna.
Exul hic effectus domini est precepta secutus,
Huius in excelsis radiabat et anchora mentis.
Exul iam[que] Clemens hic diligit ast peregrinos,

---

995 pūp *A.* 997 sectant es *A.* 1006 cmn̄ne, *korr.* m_1, *A.* — *Hinter 1006 scheint etwas ausgefallen zu sein.* 1008 dn̄s *A.* *Neben 1009 eine Zeile freigelassen, es fehlt ein Vers, A. Traube freilich NA. 11, 643 nimmt an, daß nichts abgehe.* 1012 siplexq; *A.* 1014 scoꝝ *A.* 1015 frgns *A.* 1016 urū *A.* 1021 docṭ mate *A.* *Der Vers fehlt bei Dümmler.* 1023 metis meruit *m. Umstellungszeichen A.* 1024 fact' *A.* 1025 excellsis *A.* 1026 iāq; *A.*

999 dente canino: *Hieron. ep. 50, ed. Hilberg S. 388, 12.* 1007*ff. Ich nehme an, daß mindestens ein Vers ausgefallen ist, in dem die Beschwerde der Heiligen vor Gottes Thron berichtet wurde.* 1009*ff. Adalbero I 929—962.* — *Chron. s. Clementis SS. 24, 498, 20* cum . . . in ecclesia s. Felicis esset ordo clericorum, mutatus est ab episcopo Adalberone Mettensi episcopo in ordinem monachorum eisque praefecit abbatem sanctum nomine Kadroe Scotigenam virum per omnia religiosum, *vgl. Miracula s. Clementis S. 14* Kadroe . . . qui primus in ecclesia s. Clementis fratres sub norma regulari deo servituros aggregavit . . . 1016 *Über Kadroe vgl. SS. 4, 483f. 15, 2, 689ff. 24, 498, 33. AA.SS. Mart. 1, 468ff. Sackur, Cluniazenser 1, 185, 1. 2, 361f. Scheffer-Boichhorst, Zs. f. Gesch. d. Oberrh. NF. 4, 286, 5.* 1019 *Vgl. Sedul. C. p. 1, 185. C. Weyman, Beitr. usw. S. 222.* 1021 docmate s.: *vgl. V. 114.* 1023 lucerna: *vgl. zu 695.* 1024 *Vgl. Gen. 12, 1.*

Kadroe clarificat mox clarificatus ab ipso,
Ut Christus dominus divina voce profatur:
'O pater almipotens, qui secula cuncta gubernas,
Clarifica natum, quo clarificeris ab illo.'
Concordat pariter abbas cum presule sacro.
Hic prior in donis humilis sacer ipse sacerdos,
A Christo obtinuit Clemens hunc Kadroe sanctum.
Sol latet in nube celestia sydera lustrans,
Et tamen in terris non cernitur ille refulgens:
Sic sanctus Clemens ęterna luce choruscans
Abscondit radios, cernant ne terrea corda;
Dignus erat Kadroe claramque videre lucernam.
Inde gregis domini lectus hic sumere curam
Partibus Egypti ducendi ad regna polorum,
Agnos iam Christi pascens in pignus amoris,
Vite nitens vera palmes perfertilis exit.
Alter Adalbero surrexit presul amęnus,
Rivus ut a magno corivatur fonte serenus,
Nobilis et felix summisque parentibus ortus.
Inclitus ipse pater, sed non minus inclita mater:
Pacificoque patre natus est rite potente,
Quem genuit mater perfelix nemphe Beatrix.
Primus Adalbero clarus, sed clarior iste,
Ipse prior carus, sed carior iste secundus.
Lex Moyse cepit, David iam tempore crevit.
Primum cenobica fundata est regula Mettim,
Hic dilatavit monachos et predia misit,
Educat ut pastor conservans atque gubernans.
Quippe pium patris monstrans cum matris amore
Diligit isque pios dure frangitque superbos.
Iste virum sobrium Fingenum namque vocavit,
Qui fuit excellens meritis animique virilis,
Presbiter eximius Scottorum semine cretus,
Kadroe consimilis actis ac moribus equus,
Prudens ac iustus nec⟨non⟩ et corpore castus.
Hicque locum sancti construxit Symphoriani
Atque gregem Christi lucratus pastor et abbas

1028 Et *A.* dn̄s *ss.* m_1 *A.* pfat̃ *so A.* 1029 gubernās *A.* 1032 sacer *ss.* m_1 *A.* 1034 Sollatet *A.* 1035 Etam̄ *A.* 1036 chor'scans, *erstes* c *korr.*, *A.* 1039 luct⁹ *A*, *korr. Dümmler.* sūmere *A.* 1042 p fertil^{i}cs *A.* 1044 Riuu' *A.* 1047 Pacific'q; *A*, *korr. Dümmler.* est: tum *schrieb Dümmler.* 1051 u̥^{c}epit *korr.* m_2 *A.* tē^{o}pre *A.* c^{e}ruit *A.* 1052 fundat^{a}ạ *A.* 1053 m^{o}ạnachos *A.* 1054 c̄seruas *A.* gudcēs *A*, *korr. Dümmler.* 1056 pi^{o}es *A.* 1058 animisq; *A*, *korr. Dümmler.* 1061 non *fehlt A.* 1062 symph^{ri}oani, a *aus* i *korr.*, ri *ss.* m_2 *(?) A.*

1027 *ff. Vgl. Joh. 17, 1 ff.* 1029 *Versschluß vgl. 118.* 1034 *Häufig in Hymnen.* 1042 *Joh. 15, 5.* 1043 *ff. Adalbero II 984—1005. Vgl. Constantini vita Adalberonis II SS. 4, 659, 36 ff. 661, 26 ff.* 1044 cŏrĭvatur = corrīvatur. 1047 *f. Vgl. SS. 4, 659, 36 ff.* pacifico: *Friedrich.* 1056 *Vgl. V. 492.* 1057 *ff. SS. 4, 668, 19. Chron. s. Clem. SS. 24, 499 z. J. 981. Fingenius u. Wigericus: vgl. Calmet, Hist. d. Lorraine I², 1745, S. XVI.* 1062 *SS. 10, 542, 36 f. 24, 498 ff. z. J. 943. Kraus aaO. 736 f.*

Adscivit socios monachos tunc ac peregrinos.
Presul Adalbero Fingneno contulit ipse
Namque locum dictum firmatum duplice carta:
Primam nam cartam firmavit papa Iohannes,
Rex magnus Otto dictavit et ipse secundam.

1067 nā *ss.* m_1 *A.*

1064 *SS. 4, 661, 28ff. 46.* 1067 *Vgl. SS. 4, 661, 52ff. Johannes XVI 985—996. Urkunde verloren, fehlt bei Jaffé-Löwenfeld.* 1068 *DD. reg. et imp. 2, S. 493, 992, Jan. 25.*

Clemens per Petrum sortitur pontificatum,
Mittitur et Mettim laturus verba salutis.
Mausoleo socii commendans membra Materni.
Clementi baculum dat, suscitet unde Maternum.
Vita redit tactu baculi surgitque Maternus.
Dum latet in saltu Clemens de plebe remotus,
Detegit hunc rabiem cervus fugiendo caninam.
Serpentum pestem sic Clemens eicit omnem.
Credentes Christo renovat baptismate sancto.
Praesulis ad nutum gentiles idola frangunt.
. . . . . .
Suscitat hanc Clemens, credit rex tota simul gens.
Fertur in ecclesia Clemens tumulandus in ipsa.

Diese Verse las man auf dem Reliquienschrein des hl. Clemens, vgl. Meurisse 15. Histoire de Metz par des relig. Bénédictins 1, 209. Wiederholt von F. X. Kraus, Kunst u. Altert. in Elsaß-Lothr. 3, 1889, 673. Kraus, Inschr. Nr. 300. Sie stehen auch bei **D** *= Dieudonné Cod. Mettens. 909 (159) f. 48', sind aber ausgestrichen.* 3 mauseleo *D.* commendant *D vgl. V. II 6.* 5 Vitae redit tandem baculo *D. D. fügt hinzu:* il parait qu'il y avait quelques vers oubliés; *mit Recht, vor 11 fehlt mindestens ein Vers. Kraus läßt ungewiß, ob es der Reliquienschrein war, den Heriman 1049 anfertigen ließ.*

VITA S. MAXIMINI.

Der Kapitelsaal von St. Maximin in Trier war mit Darstellungen aus dem Leben des Heiligen geschmückt, wie sich aus dem Titel der folgenden Verse ergibt. Leider sind die Gemälde verschwunden und auch bei den Freilegungsarbeiten, die das Landesmuseum zu Trier zur Zeit durchführt, bisher nicht zutage getreten, wie mir von der Leitung bestätigt wird. Glücklicherweise sind wenigstens die Verse erhalten geblieben in der Maximiner Hs., die jetzt als Nr. 528 der Universitätsbibliothek zu Gent angehört, vgl. J. de Saint-Genois, Catal. des Manuscrits de la Bibl. de Gand. Ich nenne sie **G**. *Bll. 1—24 gehörten ursprünglich nicht zum Kodex, sie enthalten* Capitula librorum Aurelii Augustini . . ., *geschrieben* per fratrem Iacobum de Stephelt a. d. 1472. *Der Rest der Hs. enthält Augustinus de civitate dei, von verschiedenen Händen des ausgehenden zehnten Jh. geschrieben, doch das erste Blatt der ersten Lage, also fol. 25^{rv}, bringt die Epigrammata in zwei Kolumnen, nur die Überschrift geht über die ganze Seite. Sie ist in roten Majuskeln, ebenso die Überschriften der einzelnen Abschnitte. Herausgegeben von F. X. Kraus im Jahrbuch des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland 50/51, 1870, 205ff. und wiederholt in Christl. Inschriften der Rheinlande 2, 1894, Nr. 374. Zwischen den beiden Kolumnen in roten Majuskeln ein Prosabericht über die* Degradatio Eufratae, *von Kraus im Jahrbuch abgedruckt. Kraus äußert (Inschr. 374) Zweifel, ob die Wandgemälde wirklich ausgeführt waren. P. Clemen, Die romanische Monumentalmalerei in den Rheinlanden 1916, 748 ist der Ansicht, die Überschrift beweise doch wohl, daß die Malereien selbst ausgeführt waren, nur die Verse seien später hinzugedichtet. Er setzt die Gemälde ins 10. Jh., wie vor ihm G. Kentenich, Gesch. d. Stadt Trier 1915, 116, St. Beissel, Gesch. d. Trierer Kirchen 1, 1887, 145 (10. oder 11. Jh.), H. V. Sauerland, Trierer Gesch.-Quellen 1889, 87 (10. oder 11. Jh.), ebenso Kraus, Inschr. Nr. 374; Manitius, Gesch. d. lat. Lit. 2, 421 (wohl 11. Jh.). Für diese Frage sind aber das gefälschte Diplom Dagoberts, das doch wohl der zweiten Hälfte des 11. Jh. angehört, und die Vita des Agritius (hierzu vgl. E. Winheller, Die Lebensbeschreibungen der vorkarolingischen Bischöfe v. Trier 1935, 121ff.) von Bedeutung. Der Schriftcharakter scheint freilich eine Entstehung in späterer Zeit auszuschließen, ebenso auch die Form der Verse. Sie sind einsilbig leoninisch gereimt, dreimal an der Hephthemimeres, 27. 45. 96. Der Reim ist rein (außer* o : u *26. 44. 81. 95. 101. 123); konsonantisch ungenau 77. 99. 108. 118. Keine Längung an der Zäsur. Keine Elision. Prosodie: 83* renītenti. *72* innŏtuit. Āgritius *1. 12. 20.* Ăgritius *7. 95.* Kārolus *109. Tmesis 30. — Der Dichter nennt V. 141 seine Quellen: 1. Lupus, Vita Maximini ep. Trev. (ed. Krusch, SS. rer. Mer. 3, 71ff.); 2. Gregorius d. i. Gregorius v. Tours, vgl. zu V. 105ff. Es ist also kein unbekannter Gregor (Manitius aaO. 2, 421). 3. Sigehardus v. S. Maximin, Miracula s. Maximini, AA.SS. Mai, 7, 25ff., im Auszuge MG. SS. 4, 230ff. Außerdem vgl. zu V. 1—5. Ein paar Stellen, bes. 20—25, gehen wohl nicht auf eine bestimmte Vorlage zurück.*

G hatte in dem Maximiner Katal. des 12. Jh. die Nummer 10, in dem des 14. Jh. die Nr. 84, vgl. G. Becker, Catal. bibl. ant. Nr. 76, 10 und besonders M. Keuffer, Bücherei und

Bücherwesen von St. Maximin im MA., Jahresb. d. Gesellsch. f. nützl. Forschungen z. Trier 1899, 48ff. — Ich konnte G in Berlin benutzen. Die Photographie, nach der die Tafel gemacht ist, verdanke ich der Liebenswürdigkeit von F. Ganshof und A. van de Vyver.

EPIGRAMATA CUIUSDAM SCOLASTICI PICTURE QUE EST IN CAPITOLIO CLAUSTRI S. MAXIMINI DE MIRACULIS EIUSDEM CONFESSORIS.

fol. 25r

DE DEDICATIONE ET CONSTRUCTIONE PRIORIS MONASTERII.

Pręsul regalem dicat hanc Agricius aedem
Symnistę patris summi sub honore Iohannis.
Is locus abbati commendaturque Iohanni
A Constantini Helena genitrice sereni,
Hortatuque domus sacratur presule cuius.

ADVENTUS S. MAXIMINI TREVERIM.

Urbem Trevericam petit hoc antistite claram
Discipulusque pii fit Maximinus Agrici
Sanctis Paulino comitantibus et Quiriaco.

DONATUR HONORE CLERICATUS.

Sacris ordinibus firmatur presule clerus.
Hoc Maximinus quoque fit sub honore sacratus.

ORACULUM ANGELI AD QUIRIACUM.

Eucharii templo fert angelus haec Quiriaco:
'Agricius requie cum sanctificatur in aethre,
Urbs Maximino lętabitur ista patrono.'

RELATIO QUIRIACI AD ANTISTITEM.

Pontifici sanctus precepta refert Quiriacus.
Laetatur presul, Christo quia sic placet exul.

---

1 regalē *undeutlich geworden, im 15. Jh. übergeschrieben G.* 2 Symmnistę *G.* 9 *Überschrift:* HONO RE *G.* 11 *Überschrift:* ORACVL/V̄ *G.* ANGLI, Ł *undeutlich, G.*

V. 1—5 entsprechen dem bekannten gefälschten Diplom Dagoberts, vgl. MG. DD. Mer. Nr. 29 S. 117 Zeile 12 inventum est id ipsum monasterium Constantini imperatoris fuisse regale templum atque iussu eius dedicatum fore in honore s. Johannis evangeliste a s. Agricio venerabili archiepiscopo. In quo videlicet templo, ut idem pater monasterii nostre regalitati certa relatione patefecit, Helena sacra famula petente et favente supradictus imperator pauperes Christi congregavit eisque virum dei Iohannem praeposuit; *vgl. St. Beissel, Gesch. d. Trierer Kirchen 1, 1887, 142ff. H. V. Sauerland, Trierer Geschichtsquellen 1889, 166f. Aber vgl. H. Bresslau, Westd. Zs. 5, 24. 32f. Dopsch MIÖG. 17, 1ff. NA. 25, 344, 1.* 5 presule = a presule *vgl. 41* quis. 6—10 *Lup. 1 (außer V. 8).* 11—15 *Lup. 2.*

ALLOCUTIO PRESULIS AD POPULUM.

Oppida vicinis coeunt castellaque villis.
Antistes narrat, quod cęli regia mandat,
Et patefit mundo, quod celicus annuit ordo,
Consiliumque dei probat acclamatio vulgi.

OBITUS SANCTI AGRICII ET SEPULTURA EIUS.

Agricius palma presul donatur in aula
Aeterni regis, qui confert premia sanctis.
Eximii patris portat plebs funera tristis
Ad tumulum monachis sibi concurrentibus, in quis
Christus erat celebris pastoris lege Iohannis,
Quos docuit verbis, velut omnibus emicat actis.
Conditur in templo, quod sanxerat ipse rogatu
Auguste pridem meritis et honore Iohannis.

ORDINATIO SANCTI MAXIMINI.

Hic Maximinus celesti teste probatus
Pręsulibus sacris populisque canonice iunctis
Trevericę sedi firmatur episcopus archi.

ACCUSATIO ET EXCUSATIO SANCTI QUIRIACI.

Accusant sanctum mendaces dum Quiriacum,
Invitus recipit presul, quod non fore credit.
Angelus excusat, quod fallax aure susurrat
Conciliatque viros studio pietatis amatos.

RECEPTIO SANCTI ATHANASII.

Imperialis honor fit pravis scismate fautor.
Illi non cedens Athanasius hincque recedens
A Maximino recipit solamina claro.

fol. 25rb

DEGRADATIO EUFRATĘ COLONIENSIS EPISCOPI.

Pontifices sanctos fidei ratione peritos
Agripinensem quo Maximinus ad urbem
Conveniant, monuit, Christi grex idque probavit.
Eufrata quis cunctis dampnatur apostata vilis,
Qui negat esse deum Maria virgine natum.

---

26 sanẽserat, x *wohl von* m_1 *übergeschr., G.* 27 Auguste, *nicht* Augusti, *wie Kraus druckt, G.* 29 iunctis, *nicht* cunctis, *G.* 33 falax *G.* 35 RECEPTO *G.* 36 hinq; *G.* 41 quis, *nicht* quia, *G.*

16—19 *Lup. 3.* 20—25 *Wohl freie Ausmalung des Dichters.* 23*f. d. h. die Mönche von St. Johannes (St. Maximin).* 26*f. Vgl. V. 4f.* 28—30 *Lup. 3.* 31—34 *Sigehard. AA.SS. Mai 7, 26 B.* 33 *Ovid. Met. 3, 643* aure susurrat; *Joh. v. Gorze SS. 4, 369, 29* in aurem susurrans. 35—37 *Lup. 4. 5.* 38—42 *Lup. 6.* 41 *Sedul. C. pasch. 5, 138* vilis apostata factus.

ITUS SANCTORUM ROMAM ET REDITUS.

Limen apostolicę cupiunt dum visere Romę
Pręsul Martinus Maximinusque sacerdos,
Trux asinum, qui portat onus, consumpserat ursus.
Tunc Maximinus precepit, ut hoc ferat ursus.
Italię populus miratur valde, quod ursus
Insolito mitis servit famulamine sanctis.
Hoc stupet et vulgus Romanorumque senatus.
Orant, quo cunctis solamina det pietatis,
Crimine qui lapsum reparavit sanguine mundum.
Gaudet papa viris mundum florere beatis,
Athlętas Christi notat in karismate signi.
Roma digresso libertas redditur urso,
Ne quemquam ledat, iussum tamen ante receptat.
Hic Maximinus quo visitet oppido sanctus
Treveris insignes Martinum postulat arces,
Duplex ut civem benedictio firmet et urbem.
Excipit hos clerus laudum cantamine laetus,
Incolomes sanctos congaudens esse reversos.

VISITATIO AQUITANIAM.

Visitat inde pios sanctus sibi carne propinquos
Et sibi collati ditat ratione talenti.

OBITUS EIUS ET SEPULTURA AQUITANIE.

Emeritus miles dominique per omnia prestes
Idus Septembris gaudendo pridie mensis
Migrans ad Christum, quem cernit nunc et in aevum,
Donatur palma heredibus his bene nota.
Ad tumulum corpus defertur presulis huius,
Vivere necne mori lucrum iuge Christus erat cui.
Davitico coetus monachorum carmine funus
Excipiunt celebris Christo super aethera civis.
Pictavis tumulo primatum conditur, in quo
Mortuus innotuit, quid vivens corpore gessit.

---

43 REDDITVS *G.* — uisere: ui *scheint beim Nachziehen (in* vi*?) korrigiert zu sein G.* 53 athlętas *G, korr.* m_1. 54 Rō^{ma}, *korr.* m_1, *G.* 56 maximinus *korr. aus* maximanus *G.* scō$\bar{s}$, *korr.* m_1, *G.* 57 martinū, *so G, nicht* martinus. 59 cantamine: co namine *auf Ras.,* c *u. erstes* n *rot, G.* 63 ET *fehlt irrtümlich bei Kraus in der Überschrift.* dn̄iniq; *also für* dn̄iq; *verschrieben; von* animiq; *(Kraus) ist keine Rede.* pstes: *über* p *wohl ein Strich erloschen, von* m_2 *mit dunkler Tinte* er *hinter* p *gemalt, G.* 70 Excipiu$\bar{n}$t, *korr.* m_1, *G.*

43—60 *Lup. 7.* 58 *Lup. S. 77, 29* populo duplicata benedictionis revexit commertia. *Kraus erinnert an den Vers, der an dem Trierer Neutor stand* Trevericam plebem dominus benedicat et urbem, *Kraus, Inschr. 2, Nr. 420.* 61—72 *Bei Lup. S. 77, 38 wird dies vorausgesetzt.* 63 prestes *mir sonst mittelalterlich nicht geläufig.* 67 ad tumulum: *vgl. 23.* 68 *Phil. 1, 21.* 72 innotuit *transitiv.*

CORPORIS EIUS A TREVIRIS INQUISITIO, INVENTIO ET EXPORTATIO.

Undique diffusę vocat hac dispersio famę
Cives Trevericos pastoris morte remissos.
Opilio prodit, plebs ipsa quod anxia querit:
Thesaurum totis non equiperabile gazis.
Angelico ductu Lubentius aede receptus
Exportat corpus, Trevir, tua gaudia, lętus.

FUGA TREVIRORUM, INSECUTIO AQUITANICORUM.

fol. 25va

Urguet Trevericos Aquitanica plebs fugitivos
Milite collato, belli feritate citato.
Grandinibus tonitru pluviis, set et igne corusco
Trevericos cives Christus defendit inermes,
Sole renitenti corpus comitando beati.
Celtica sic perdit, quod Belgica laeta recepit.

DE MIRACULIS IN ITINERE FACTIS.

Funere leprosus, parali⟨ti⟩cus, hoc quoque cecus
Curati fantur, quod demon et ipse fatetur,
Hunc patria recipi, qui consul in ęthere cęli
Est intercessor horum, quos poenitet error.

RECEPTIO CORPORIS ET SEPULTURA.

Pręsul Paulinus virtute fideque coruscus,
Abbas Tranquillus simul hoc iam tempore quartus
Excipiunt sanctum per iter signis redemitum
Cum crucibus, psalmis, omni modulamine laudis.
Cum videt equatis solem succedere stellis
Iunius in quartis solito sibi more kalendis,
Hunc condunt templo, quod Agricius ante rogatu
Augustę sanxit meritis et honore Iohannis.

MIRACULA AD MEMORIAM EIUS FACTA.

Crethoni Petrus ceco preceperat almus,
Treveris insignem Maximini petat edem.
Dixit: 'Ibi tandem capies obtabile lumen'.
Hic Crethon visum recipit quoque Brunicho sensum
Pippinique nepos Cunibertus, sic et Ericus;
Gressu Wiltrudis, manibus sanata Lithildis

---

73 diffusę *so G, nicht* diffusa. hac *so G.* 74 pastoris *G, nicht* pastores. 75 ancxia *G.* 77 re//ceptus *G.* 78 *In der Überschrift nicht* Tr. civium, *wie Kraus hat.* 85 paralicus *G, korr. Kraus.* 86 Cura/ti *G.* 91 reddemitum *erstes* d *getilgt G. Ob das zweite* e *auf Rasur von* i *steht, kann ich nicht entscheiden.* 93 uidet, e *scheint aus* i *korr.* m_2, *G.* succere, *korr.* m_1, *G.* 96 sancxit *G.* 100 recipitq^{qo};, *korr.* m_1, *G.*

73—84 *Lup. 8. 9.* 74 *Lup. S. 78, 19* hincque remissi laetitia. 85—88 *Lup. 9ff.* 89—96 *Lup. 13.* 90 *Der vierte Abt v. Maximin, vgl. Bruschius, Chronol. 1682, 457. Gallia christ. 13², 526.* 95*f. Vgl. V. 4f., 26f.* 97—104 *Lup. 14ff.* Brunicho *Lup. 81, 23.* Cunibertus *81, 36.* Herricus *81, 28.* Waltrudis, Weltrudis *80, 28.* Elithildis *80, 28.* Rodoara, Rodora *80, 4.*

Hac gaudent aula veluti Rodoraque coxa.
Turme spirituum pelluntur ab ore furentum.
Pręsul merentem hic et iurare timentem
Lęvitam recipit Nicetius idque remisit.
Presbiter at moritur, quia sanctum spernere fertur.
Theutbertus hoc rex Francorum viderat et gens.

DE CAROLO PRINCIPE.

Karolus in somnis audit sibi dicere: 'Si vis
Febribus hic redimi, citius pete moenia nostri.'
Karolus imperio parens ad limina lecto
Devehitur sancti querens medicamina morbi.
Maximinus adest, ęgro presentia prodest,
Nam fugiunt febres redeunt et corpore vires.
Ipse valens medico princeps dat predia largo
Aecclesiam Wimari clita Steinsele Cummiciaci.

DE HYPPONE MONACHO.

Quidam vir Hyppo generis de stemate Freso
Cum sociis naves invexerat oceano sex.
Quassatus ventis videt instar visere solis
Hunc sanctum tantis seseque levare periclis.

DE MEGINGAUDO DUCE. *fol. 25vb*

Hanc abbatiam rex Arnolf prestat habendam
Ab Megingaudo regni duce valde superbo,
Coniugis inque sinu requiescens dixit: 'Habeto,
Si vis, concessum Maximinum mihi servum.'
Os sic blasphemum corpus convolvit in unum,
Ut potius speram donet quam visere formam.
Hinc servi dominus suplex ad limina ductus
Poenis torquetur, sese peccasse fatetur.
Hic Maximinus poscentum voce reflexus
Et sibi collatis hoc pro blasphemate gazis
Restituit membris adimitque piacula cordis,
Rex et ob id fiscum sancto dat Ribiniacum.

---

103 rodoraq; co/xa (c *getilgt*), q; *von* m_2 *zugefügt, G; ob vielleicht* Rodoara coxa? *vgl. die Anmerkung.* 105 Pręsul, ęsul *vielleicht auf Ras.* m_1, *G.* hic^{et}, *korr.* m_1, *G.* iurare, *nicht* curare, *G.* 107 at, *nicht* et, *G.* fer tvr *G.* 114 corpore *so G.* 115 largo *G*, larga *Kraus (Inschr.).* 116 *Daß der Vers von anderer Hd. nachgetragen ist, wie Kraus will, ist unrichtig. Er hat den Vers auch merkwürdig verlesen, an dem abgedruckten Text ist nicht zu zweifeln; Schwierigkeit macht nur* clita (= inclita?) *scilicet* predia. *Wunderbar ist auch die Form* Cummiciaci, *die aber durch den Reim geschützt wird: Gen. abhängig v.* aecclesiam? 123 iq; *wohl* m_1, īq; m_2 *G.* 124 mih *so G.* 125 blasphemū, phe *auf Rasur (*m_1*?), G.* corp^{9}//, us *radiert,* m_2 *G.* con uuluit *G, korr. Kraus.* 126 spera m_1, sperā m_2 *G.* 129 poscentū *G*, poscentem *Kraus.* 132 Rex et ob id̄ *so G.*

105—108 *Gregorius v. Tours, Glor. conf. Kap. 91 ed. Krusch, SS. rer. Mer. 1, 2 S. 806.* 109—116 *Lup. 17.* 115*f. 80, 24* coenobium s. Maximini praediis auxit, quorum unum Petriasala, aliud Witmari ecclesia, tertium Cumiciacus vocatur. 114 corpore *für den Dativ.* 117—120 *Lup. Kap. 19, wo* Ibbo *u.* Ippo *überliefert ist.* 121—132 *SS. 4, 231 Kap. 8, 9. Zu 129* poscentum *vgl. Sigeh.* fusa pro eo a fratribus prece. 132 *Brower, Ann. 1, 438f. Metrop. 1, 343.*

DE GISILBERTO DUCE.

Dux Gisilbertus monachos afflixerat huius
Coenobii cunctas adimens his undique villas.
Hunc sanctus verbis castigans atque flagellis
In somnis signum violanti dat manifestum.
Plurima continuo tribuens donaria sancto
Istud coenobium post hęc dux fecit honestum.
Plenius acta viri cupiunt qui noscere tanti,
Scripta retexentur studiosius et relegantur,
Quę scripsere Lupus, Gregorius et Sigehardus,
Quamvis, ut fantur, de multis pauca tenentur,
Quę deus emerito tribuit bona miraque sancto.

---

133 afflicxerat, ffli *a. Ras.* m_1, *G.* 136 uiolanti *so G.* 138 ^{h}onestū *G.* 140 retexent̃ *G,* retexantur *Manitius aaO. 2, 422.* 142 ut///fant̃ *G.*

133—138 *Sigehard Kap. 12. SS. 4, 232.* 136 vigilanti *vermute ich für* violanti*: ein Zeichen, das ihm nach dem Erwachen verständlich wurde.*

VITA S. LIUDTRUDIS.

Der Erzbischof Theodoricus von Trier, 965—977, wird bisher in der Literaturgeschichte nicht genannt, deshalb halte ich es für richtig, seine umfangreiche rhythmische Vita Liudtrudis, obwohl sie vom künstlerischen Standpunkte aus nicht allzuhoch einzuschätzen ist und als historische Quelle kaum in Betracht kommt, hier bekanntzumachen. Chr. Brower, Antiquitates et Annales Trevirenses 1, Leodii 1670, 479 sagt: Theodoricum praesulem B. Luidtrudis acta litteris mandasse ex vetustis Bibliothecae S. Matthiae membranis exploratum habeo, quorum et index luculente rem attestabatur: Vita S. Luidtrudis virginis rythmice scripta a Theodorico Trevirorum archipraesule. *Vgl. auch Leibniz, Ann. imp. 3, 376. Von dieser Hs. aus St. Matthias in Trier haben wir noch Spuren, denn nach dem von J. Montebaur gedruckten Katalog von St. M. (Studien zur Geschichte der Bibliothek der Abtei St. Eucharius-Matthias zu Trier. Freiburg 1931) enthielt die Hs. I 24 Perg. (508) neben vielem andern, darunter de inventione et miraculis s. Celsi conf. per Theodoricum presb., auch die* Vita s. Lintrudis *(so Montebaur)* virginis rithmice a Theodorico Treverorum episcopo. *Leider ist die Hs. verschollen, die Angabe von Virgil Redlich, Stud. u. Mitt. Benedikt. Orden 49, 1931, 452, sie sei z. T. = Cues 52, beruht auf einem Irrtum, wie eine Anfrage in Cues ergab. Zum Glück hat sich eine Kopie erhalten, die P. Nicolaus Elsen S. J. 1659 für die Zwecke der Bollandisten von der Vita nahm, vgl. AA.SS. Boll. Sept. 6, 1867, 451 No. 16, und die unter No. 197 fol. 46—50 in den Collectanea Bollandiana aufbewahrt wird. Mir hat P. Maurice Coens S. J. in liebenswürdigster Weise eine sorgfältige Kollation dieser Abschrift angefertigt = **C**. Außerdem befindet sich in den Collectanea Boll. auch die Abschrift einer Hs. von Böddeken, die P. Joh. Gamans S. J. a. 1641 genommen hat. Es gibt 2 Hss. der rhythmischen Vita aus Böddeken, 15. Jh., die jetzt beide in der Universitätsbibliothek in Münster i. W. liegen; welche von beiden Gamans abgeschrieben hat, weiß ich nicht. Es ist auch unwesentlich, denn ich konnte beide in Berlin benutzen. Sie sind beschrieben von H. Moretus S. J., De magno legendario Bodecensi, Anal. Boll. 27, 1908, 257ff. Es sind* $\boldsymbol{B}_1$ *= Münster 23 (Catal. 214. IV), fol. 226—229, 15. Jh.,* $\boldsymbol{B}_2$ *= Münster 348 (Catal. 218) fol. 202^r—206, 15. Jh. Da beide Hss. aus Böddeken stammen, liegt die Vermutung nahe, daß sie verwandt sind, und sie wird durch viele Stellen des Gedichtes bestätigt, beispielsweise 200, 2, wo* B_1 *und* B_2 *lesen* inter eius, *während man ohne weiteres konjiziert* in terris *und in C die Bestätigung dafür findet. Daß eine aus der anderen abgeschrieben ist, ist höchst unwahrscheinlich,* B_2 *hat an einigen Stellen einen besseren Text als* B_1, *z. B. 148, 1, wo in* B_2 *der richtige Vers erhalten blieb, während er in* B_1 *durch ein Versehen des Schreibers verlorengegangen ist. Umgekehrt ist zuweilen der Text* B_1 *besser als* B_2, *z. B. 42, 3* intuitu. B_1 B_2 *gehen also auf eine gemeinsame Vorlage zurück, die ich* **B** *nenne. Es fragt sich nun, wie B sich zu der Hs. aus St. Eucharius-Matthias verhält, von der wir ja wenigstens die Kopie von N. Elsen haben. Da der Dichter in Trier lebte, sollte man erwarten, daß C einen guten Text bieten müßte, aber diese Erwartung wird getäuscht, auch diese Hs. hat zahlreiche Stellen, die fehlerhaft erscheinen, zuweilen schlechter sind als in B. BC gehen auf einen gemeinsamen Archetypus zurück, der schon starke Fehler hatte. Str. 32 beginnt* Postquam nativitatem, *das kann unmöglich richtig sein, denn* Post *und* nativitatem *gehören unbedingt zusammen. 28, 1 in BC*

gibt keinen Sinn. 99, 2 widerspricht dem geforderten Tonfall, ebenso 159, 3 uaa. Schwierig ist es nun aber zu erklären, daß C gelegentlich mit B_2 stimmt, während B_1 das Richtige hat. 42, 3 hat B_1 intuitu, *das ist sachlich gut und gibt einen guten Vers,* in circuitu *B_2C ist in beider Hinsicht schlecht. 145, 3 B_1* baptista, *B_2C* baptisma. *Orthographica bleiben vielfach unerwähnt, wie* incomoda *uaa.*

Vielleicht haben wir noch Spuren einer weiteren Hs. L. Surius, De probatis sanctorum historiis 5, 1580, 378 sagt zum 22. September: 'Vita s. Lutrudis virginis sanctimonialis, excerpta, ut opinor, ex ea, quam scripsit Theodoricus episcopus Trevirensis circa annum Christi 950. Non enim puto fuisse ab eo tam breviter conscriptam.' Surius hat ganz recht vermutet, was er bringt, ist lediglich ein Auszug aus dem Rhythmus des Theoderich, wie eine Vergleichung ohne weiteres ergibt. Kritischen Wert hat der Auszug nicht. Man kann auch nicht feststellen, ob B_1 oder B_2 oder C (d. h. das Original von C) oder eine verlorene Hs. benutzt ist.

Brower hat ebensowenig wie die Bollandisten in Erwägung gezogen, daß es auch im 13. Jh. noch einen Erzb. Theoderich in Trier gab, der nach dem Alter der Hss. (über das von C wissen wir ja nichts) als Vf. in Frage kommen könnte; aber sie haben mit Recht diese Möglichkeit gar nicht erwähnt. Ein längeres rhythmisches Gedicht in Fünfzehnsilbern ist schon für die Zeit Theoderichs I eine große Seltenheit, für die Zeit seines jüngeren Namensvetters kommt es gar nicht in Frage, um so weniger, als es mancherlei Eigentümlichkeiten aufweist, die für eine ältere Zeit charakteristisch sind, wie 32, 3 enutrierant. *160, 1* cepit ingredi *für* ingressa est. *88, 2* meniis *für* menibus (moenibus). *Ebenso ist das fast vollständige Fehlen des Reims schon für die Zeit des ersten Theoderich auffallend, für die des zweiten kaum möglich.*

Auch sonst muß das Gedicht schon für das zehnte Jahrh. für eine formal sehr schwache Leistung erklärt werden, die einem Erzbischofe nicht zu besonderer Ehre gereicht. Zunächst freilich muß man damit rechnen, daß die Verse vielfach falsch überliefert sind; es entsteht die Frage, wieweit man hier leichtere Korrekturen vornehmen darf. Ohne Bedenken verbessere ich falsche Schlüsse, wenn die Besserung nahcliegt: 139, 3 kann nicht domino commendabat *schließen,* commendabat domino *erscheint mir nötig; 159, 3 nicht* addidit annos, *sondern* annos addidit; *197, 2 nicht* copia labebatur, *sondern* labebatur copia, *wie schon die Bollandisten gedruckt haben. So vergleiche man den Apparat zu 99, 2. 147, 1. 175, 1.*

Bedenklicher ist es schon, wenn man einen sehr ungelenken Tonfall durch Umstellung bessern kann, wie etwa 173, 2, und ich würde es nicht wagen, da eine Änderung vorzunehmen. — Ein weiterer Fehler der Überlieferung zeigt sich in dem Auftreten zahlreicher Lücken, wie 52, 2. 61, 3. 72, 1. 85, 2. 125, 3. 150, 3. 179, 3, wo gelegentlich die Korrektur leicht wäre, aber schließlich doch nur bare Willkür genannt werden könnte. Ähnlich sind die Fälle, wo der Kurzvers eine Silbe zuwenig hat; hier ist man geneigter, durch eine kleine Korrektur nachzuhelfen, wie 132, 2, wo die Änderung von Et *zu* Ei *Vers und Sinn kuriert. Vgl. auch zu 8, 2 u. 66, 1. 93, 2. 136, 2. Andere Stellen sind schwer, z. B. 35, 1, wo statt des geforderten Siebensilbers der Sechssilber* pastor parrochiam *steht. Eine Korrektur ist leicht:* pastor per parrochiam (p̄ prochiā), *aber auch in der Quelle fehlt dies* per. *Sind übrigens alle Verse fertig geworden? Sehr häufig sind Hiate im Verse und zwischen den Kurzversen: 2, 2. 6, 1. 8, 3. 9, 1. 14, 3. 17, 1 usw. Es fragt sich, wieweit man mit Hilfe des Hiats andererseits eine andere sehr anstößige Erscheinung beseitigen kann: die Verse sind, wie gesagt, sehr ungelenk und leiden vor allem an dem Gebrechen des Silbenüberschusses im Innern und des Silbenvorschlages. Wenn man annimmt, daß einzelne dieser Hiate nicht als solche, sondern als Elisionen aufzufassen sind, so wird für manche dieser Verse eine wesentliche Besserung erzielt, z. B. 73, 2* virgo quę͡exemplis sanctorum. *178, 1* recipi͡in pauperibus. *192, 1* tu͡imitatrix inclita. *192, 3* redimita͡es *uaa. Aber es ist andererseits nicht zu leugnen, daß an vielen Stellen nicht Elision, sondern Hiat vorliegt, wie etwa in dem Siebensilber 199, 1* diversa incommoda, *dem Achtsilber 73, 3* cunctis in Roma exemplum. *76, 3. 78, 1. 82, 3. 83, 1 uaa. Wenn an diesen zahllosen Stellen Hiat anzunehmen*

ist, warum sollte man da, wo durch Elision eine überschüssige Silbe getilgt werden kann, sich dafür entscheiden, während in vielen anderen Fällen diese Silbe doch gesichert ist? Man wird so urteilen müssen wie W. Meyer Gesammelte Abhandl. 1, 179. Es ist dieselbe Technik, die der von mir für karolingische Zeit in Anspruch genommene Christophorusrhythmus Poetae 4, 809ff. aufweist. Wenn der Erzbischof von Trier (965—977) noch so rohe Verse machte, warum sollte der Christophorusrhythmus nicht auch in so verhältnismäßig späte Zeit fallen? Ich glaube es freilich nicht, weil dieser Rhythmus stellenweise ein gewisses, aber doch recht unsicheres Streben nach Reim (am Zeilenschluß, aber auch innerhalb der Langzeile) aufweist, wie es in dieser Unvollkommenheit im zehnten Jh. schwer denkbar erscheint, während Theoderich merkwürdigerweise auf Reim sehr wenig Gewicht legt. Freilich ist auch das nicht durchschlagend, Str. 12 reimen ja matrimonio — studio — pusio, *vgl. Str. 24 uaa. Man findet immer wieder den Satz von W. Meyer aaO. 175 bestätigt: 'Ist ein Gedicht in derartigen einfachen Formen geschrieben, so ist schwer zu erkennen, ob es im 7. oder erst im 11. Jh. entstanden ist.'*

Der Dichter legt die Vita Liudtrudis zugrunde AA.SS. Sept. 6, 451 = V.L. Da Liudtrudis in ihrer Jugend dasselbe Leben geführt hat wie ihre Schwester Pusinna, so decken sich auch die beiden Lebensbeschreibungen in der ersten Hälfte, und der Dichter hat auch die Vita Pusinnae (V. P.), AA.SS. April. 3, 167ff. gelegentlich herangezogen. Ich begnüge mich im allgemeinen damit, darauf zu verweisen, und führe nur wenige Stellen an. Auch die Vita s. Hoyldis AA.SS. April. 3. 783 darf nicht übersehen werden.

INCIPIT VITA SANCTE LIUDTRUDIS VIRGINIS RITHMICE SCRIPTA A THEODERICO TREVIRORUM ARCHIPRESULE.

fol. 226rb

1 Postquam virginis beate Marie virginitas
Iam per mundum universum usquequaque claruit,
Multos per orbem sequaces habere promeruit.

2 Nam non solum seniores in utrisque sexubus,
Sed et in evo minori puelle et pueri
Avide virginitatem plures arripuerant.

3 Ex quorum nunc sacrosancto Liudtrudem collegio
Cum sororibus bis ternis castitate preditis
Debitis precordiorum predicamus laudibus,

4 Eius patriam, parentes, ortum, finem, meritum
Et sanctum virginitatis in deum propositum
Ad ecclesie profectum percurrentes rithmice.

Die beigeschriebenen Blattzahlen beziehen sich auf B_1. *Überschrift:* luitrudis B_1. ritmice B_1. Theodorico *C.* archiepiscopo *aus* episcopo *korr. C.* — B_1 *fügt noch hinzu* n° k' octo. 1, 3 seq̄ *vor* p orbē *getilgt* B_2. 2, 1 sexub;, ub; *auf Ras.* m_1, B_1, sexibus B_2C. 2, 2 sed *und* set, s; *wechseln in den Hss.* 3, 1 luitrudē B_1, *entsprechend sonst auch.* 3, 2 castitate *aus* castitatē *korr.* B_1. 4, 1 Eius *B*, Cuius *C*. 4, 2 Et *bis* pf̄cm *ausgelassen u. a. Rande v.* m_1 *nachgetragen* B_2. deum: dominum *C; auch sonst setzt C überall* dominus, -i, -o *usw. für* deus *usw.; unten wird das nicht mehr notiert.* — *Hier hat C* m_2 dominum *in* domino *korrigiert.* 4, 3 pcurrentes B_2C, procurrentes B_1.

3, 1 Liudtrudis *stets dreisilbig (wie man ja auch* Ludtrudis, Lutrudis, Lugtrudis *geschrieben findet, vgl. z. B. in V.P.) 11, 3. 23, 3. 51, 1. 75, 1. 115, 2 usw.*

5 Quidam in Pertensi pago vir Sigmarus nomine
Rebus simul opulentus et clarus parentibus
In divina servitute effulsit nobilior.

6 Ab etate quippe prima tenere infantie
Mox primordium sophie, dei timorem, hauriens,
In cunctis deum timere puer almus didicit.

7 Et quia deo perfecta omnis etas naseitur,
Nihil puerile prorsus gessit in operibus,
Sed cana mens in tenella eluxit etatula,

8 Contra morem consuetum etati huiusmodi
Noete simul et die semper deo serviens
In usu orationum et in parcimonia.

9 Talis prima viri etas, talis pueritia;
Sic est ad annos perduetus iam viriles nubilis,
Quando corporis calorem iam sentire ceperat.

10 Verum quoniam magister atque tuba gentium
Nubere melius quam uri esse Paulus edoeet
Et deo placent pudica nuptiarum federa,

11 Vultu satis elegantem et claram natalibus
Et, quod maximum probatur, bonis piam moribus
Post sortitus est iugalem Liudtrudem vocabulo.

12 Huius votivo potitus ipse matrimonio
Nihil omnino reliquit ex virtutum studio,
Quas prius adhuc solebat exercere pusio.

13 Totus illi cogitatus pariter cum coniuge
De rebus erat supernis et vere perhennibus,
Et in vanitate mundi nulla confidentia.

14 Nihil umquam per rapinam tulerant alieui,
Nihil prorsus inbenignum aut iniustum fecerant,
Sed iusta ad universos erat illis caritas.

15 Nec se solos conservabant in bonis operibus,
Sed et totam quoque domum vivere pie fecerant
Et contra mandata dei nihil prorsus agere.

6, 1 p pma, p *getilgt*, B_2. 7, 1 noscitur? 8, 2 atque die? *vgl. 66, 1.* 8, 3 in *fehlt C.* parsimonia *C.* 9, 1 etatas B_2. 9, 2 nubilis B_2C, *wohl aus* nubiles *korr.* B_1. 10, 2 esse *B*, sanctus *C.* 11, 3 *Vgl. zu 3, 1.* 12, 2 reliquit, t *undeutlich*, B_1. studio, io *auf Ras.* m_1, B_1. 12, 3 *Hinter* adhuc *ist* so *getilgt (am Zeilenschluß)* B_2. 14, 1 nichil *B hier und sonst.* 15, 2 pie *schafft einen unschönen Vers. Warum nicht* sic?

5, 1 Pertensis pagus: *le Pertois in der Champagne, nahe bei Châlons.* 6, 2 *Ps. 110, 10. Prov. 1, 7.* 7, 3 *Topos!* 8, 2 *Vgl. V. L. S. 451 E.* 10, 2 *Cor. 1, 7, 9.* 14, 1 *V. L. 451 E.* . . . et ab omni iniquitate et rapina ⟨se⟩ custodirent.

16 His intenti disciplinis, his virtutum studiis
Nil plane desiderabant domino contrarium,
Sed sola dei voluntas erat illis placita.

17 Erat haut procul ab illis constituta ecclesia,
Quam tunc forte procurabat presbiter Eugenius,
Vir iustus simulque prudens in mandatis domini.

18 Huius sive probitate sive sapientia
Non iniure delectatus Sigmarus cum coniuge
Hunc familiaritatis sibi nexu astrinxerant.

19 Et ipsius commendati sacrosanctis precibus
Piis de die in diem profecerunt actibus
Maxime in largienda seduli elemosina.

20 Nam quicquid suis valebant usibus subtrahere,
Aut ipsi mox erogabant turbis indigentium
Aut per manum sacerdotis dabant Eugenii.

21 Sic annis simul duobus domino servierant,
Quibus expletis cupita illis proles obtigit
Atque fructus nuptiarum votivus provenerat.

22 Septem namque dei dono edite his filie *fol. 226va*
In muliebri virilem sexu mentem induerant,
Mox puelle mancipate domini servicio:

23 Prima natu Imma dicta, Othildis est alia,
Tertia nativitatis, non virtutum serie
Liudtrudis pulchre maternum meruit vocabulum;

24 Huic sancta meritis vel ortu est Pusinna proxima,
Quam quinto profusa loco sequebatur Francula,
Sicque Libere successit Magethildis septima.

25 Hac sorte nativitatis atque his vocabulis
Has septem sancti parentes ediderunt filias,
Quo nec sobolis vacaret summa a misterio.

26 Digni nimirum parentes filiabus talibus,
Digne talibus vicissim filie parentibus,
Que ex bonis procreate meliores fierent.

18, 1 *Vor* pbitate *ist* s *getilgt* B_2. 19, 3 eleosina B_1, eleemosina *C*. 23, 1 dicta Imma *C*. 23, 3 luitrudis B_1 *vgl. Anm. zu 3, 2.* 24, 2 quinta profuso B_1. 25, 3 misterio, ni *von* m_2 *übergeschr., aber wieder getilgt,* B_2.

17, 2 *Wie Zacharias Luc. 1, 6, vgl. unten 27, 1.* 17, 3 *V. L. 451 F* vir iustus et prudens in omnibus, quae ad deum pertinent. 18, 2 non iniure: *vgl. 57, 2. 184, 3.* 20, 3 *Zu lesen* Eügenii. 21, 1 *V. L.* expleto biennio . . . concepit et peperit septem filias. 23*f. Die Namen auch in V. P. 168 C.*

27 Sic olim sancti parentes precursoris domini,
Dum iustc et sine querela apud deum et homines
Conversati prophetarum ediderunt maximum.

28 Minores isti aut parentes his ipsis parentibus
Aut, sancte licet, puelle prophetarum maximo,
Sed tamen semper beati et laude dignissimi.

29 Quorum vita talis erat, talis nimirum probitas,
Ut, dum fortassis eorum recitatur sanctitas,
Talium mox et tantorum fiat recordatio.

30 Ergo temporis processu transeunte infantia
Cum pater devotionem filiarum cerneret,
Curabat, ut pio voto adesset scientia.

31 Sanctis siquidem scripturis in domo tunc propria
Mox ipsas per sacerdotem instruxit Eugenium
Psalmos atque spiritales ipsas ympnos edocens.

32 Postquam nativitatem transacto decennio
Iuxta captum singularum temporisque spatium
In sciencia librorum perfecte enutrierant.

33 Nam psalmis simul et ympnis sacratisque canticis
Et deum plene laudare iam instructe noverant
Atque dignas ei laudes solvebant cotidie.

34 Ea fuit tempestate sanctitate pariter
Et scientia librorum divulgatus merito
Alpinus Cathalaunensis antistes ecclesie.

35 Hic cum suam circuiret pastor parrochiam
Atque confirmationis gratiam imparciens
Sive predicationis documenta traderet,

36 Suis tunc votis Sigmarus aptum tempus pervidens
Sacerdoti consecrandas septem tradens filias
Has divino mancipari petiit obsequio.

28, 1 his in ipsis parentibus *BC; viell.* his ipsius parentibus? 31, 3 hymnos *C, entsprechend 33, 1.* 32, 1 Postquam *BC ist falsch; viell.* Post quarum? 32, 3 enutrierant *B*, enutritae erant *C*. 33, 3 ei *a. Ras.* m_1, B_1. solvebant *C*, solvebat *B*. 34, 2*f.* divulgatus Alpinus merito Cathalaunensis *C*. 35, 1 eir-eumiret *C*. 35, 2 ĩ pareiens B_2, imptiens, B_1C, iens *a. Ras.* m_1, B_1. 35, 3 sive *C*, su' = *sive* B_2, Sue B_1. 36, 1 pervidens *B*, providens *C*.

27, 1*f. Luc. 1, 6.* 27, 3. 28, 2 *Luc. 7, 26ff.* 32, 1 *Vgl. App.* 32, 3 enutrierant, *v. l.* enutritae erant: *vgl. Vita s. Caesarii Arelat. SS. rer. Mer. 3, 476, 6* nec nutrierunt (apri); *dahinter hat Cod. 3 die erklärende Glosse* nec nutriti sunt. *Vgl. S. Cavallin, Literar. u. textkrit. Studien zur Vita s. Caesarii Arelat. (Lund 1934) S. 68. Blomgren, Stud. Fortunat. 1933 S. 50 zu Venant. Fort. 1, 18, 17.* 34, 3*ff. V. L. 451f.* parrochiam suam circuiret gratia praedicationis et confirmationis. *V. P. 168 F* praedicatione et confirmatione sancta populos instituere atque confirmare. *Alpinus auch AA.SS. Sept. 3, 82ff.*

37 Pontifex videns puellas — etsi adhuc teneras
Tamen ad an|nos venisse — iam intelligibiles *fol. 226vb*
Ipsarum super hoc votum — sciscitandum credidit.

38 Que mox uno omnes ore — responderunt presuli
Hoc sese non velle solum, — sed et multum poscere,
Illis in virginitate — fixum fore animum,

39 Se soli iam votis deo — dedicatis affore,
Preter ipsum sese numquam — cognituras alium,
Pro ipso et vitam ipsam — se daturas propere,

40 Eius benedictionem — ipsas solam poscere,
Quo actutum virginali — velate flaminio
Divino consignarentur — ita ministerio.

41 Quod ut audivit sacerdos, — letus mox efficitur,
Miratus devotionem — patri tantam affore,
Ut deo offerret dicandas — septem simul filias;

42 Miratus et in puellis — tantam dei gratiam,
Ut et carnis voluptates — et mundi divitias
Supernorum gaudiorum — spernerent intuitu.

43 Ergo collaudans beatum — virginum propositum
Atque has virginitatis — consecrans velamine
Istam benedictionem — super ipsas fuderat:

44 'Deus benedictionum, — solus auctor omnium,
Qui es castorum benignus — habitator corporum,
Has modo tuas ancillas — benedic et protege.

45 Tu istas castas et mente — conserva et corpore,
Quo virginitas suscepta — et tuam illis gratiam
Exemplumque te donante — subministret aliis.

46 Sit hoc velamen ipsarum — capiti impositum
Signum sumpte castitatis — et future glorie,
Sit contra hostem antiquum — perhennis defensio,

47 Quatinus virginitatis — professe propositum,
Sicut te nunc inspirante — devote susceperant,
Sic et te has adiuvante — perpetim custodiant.'

48 Cum hac benedictione — discedentes virgines
In domo simul paterna — domino servierant
Gaudentesque sui voti — sunt effecte compotes.

38, 1 ″oēs ′uno ore B_2, u. omnis ore *C*. 40, 1 solas *C*. 40, 3 ita consignarentur *BC*. 41, 2 tantū B_1, tm̄ B_2. 42, 3 intuitu B_1, in circuitu B_2C. 46, 1 Sit B_2C, Sic B_1. īposit *a. Ras.* m_1, *ebenso* castitatis B_1. 46, 2 sumpte *B*, susceptae *C*. 47, 1 pfesse, p *a. Ras.* m_1, *aus* pp *korr.* B_1. 47, 2 nc̄ B_1C, nō (= non), *aber a. Rande* nc̄ m_1, B_2. 47, 3 has *fehlt* B_1. 48, 2 domo ″p̄rna ″simł B_1.

38, 2 *V. P. 169 B.* 39, 1 affore: *41, 2. 82, 3. 97, 3. 120, 2. 123, 3.* 48, 3 voti compotes: *vgl. 161, 3.*

49 Et iam tempus imminebat prestitutum eclitus,
Quo vita pater decedens mundum derelinqueret
Atque laborum suorum premium perciperet.

50 Itaque possessione divisa inter filias
Dignas meriti vel rerum heredes reliquerat
Ipse tunc ex transituris ad eterna transiens.

51 Post eius mortem Liudtrudi virgini sanctissime
Locus, quem sibi paravit pater solitarium,
In monte quodam votive sortite obvenerat.

fol. 227ra

52 Unde et ipsius in deum patuit devotio
Atque ... paterna est ostensa gratia,
Qua maiori semper ipsam caritate coluit,

53 Dum talem deo volente illi locum dederat,
Quem et ipse semper vivens plurimum amaverat
Et divino aptum sciebat maxime servitio.

54 Nam circumfusis hinc inde consitus nemoribus
Quandam pulchre paradisi pretulit imaginem,
Quo primi parentes olim evum letum duxerant.

55 Hunc vocans montem Sigmari ex patris vocabulo
Ipsius devotionis sacravit memoriam,
Quo pii numquam exempli moreretur sanctitas.

56 Istic igitur utrisque orbata parentibus
Quo plus humana deserta fuerat frequentia,
Eo magis excrescebat in dei servitio.

57 Videbat enim beata prime vite modulum
Posse non iniure suis ascribi parentibus,
Quando sub eorum cuncta gessit magisterio.

58 Illorum recompensandum esse vigilantie,
Quicquid mali primum bruta caveret infantia,
Quicquid boni perpetraret post adolescentia.

59 Tunc iam dei voluntate tempus illud affore,
Quo bona non aliorum gereret arbitrio,
Sed sue devotionis qualitas patesceret.

60 Ad ista confortatorem in cunctis idoneum
Sacerdotem memoratum habebat Eugenium,
Qui eam suis ad bona excitabat monitis.

49, 1 Etiam *BC*. prestitum *B*. 51, 1 liūtrudi B_2. 51, 3 sortite *so BC*. 52, 1 pa *am Seitenschluß, dann getilgt*, B_1. 52, 2 *In BC keine Lücke.* est/ B_2. 54, 1 consitus: consitis B_2C, conscitis *oder* constitis B_1. 54, 2 *Vor* imaginem *ist* ig *getilgt* B_2. 57, 3 Quando (Qn̄) B_2C, Que B_1. 58, 2 *f.* caverat — perpetrarat *C*, caveret — perpetraret *B*. 59, 1 di B_2, domini *C*, *fehlt* B_1. 60, 3 eam *fehlt* B_1.

54, 1 *V. L. 452 A* nemoribus circum consitum. 56, 3 excrescebat: *vgl. 180, 3. 197, 1.*

61 Huius crebris confortata adhortationibus
Semper aut deum laudabat aut legebat aliquid
Aut certe ... consuete instabat psalmodie.

62 Noctes frequenter et dies in prece continuans
Vite sue commendabat domino propositum,
Ipsum sibi protectorem semper orans fieri.

63 'Deus', inquit, 'universe creature conditor,
Cuius filius cruore me redemit proprio,
Quem sumpta virginitate sponsum sumpsi famula,

64 Tu me in eius amore fac perfectam, domine.
Nil eius unquam preceptis te donante preferam,
Nil sancte dilectioni ipsius equiparem.

65 Ipse scutum contra hostem sit mihi diabolum,
Ipse sit iugis triumphus de malis hominibus,
Ipse sit contra carnales adiutor illecebras.

66 Quo mente in|maculata simul et corpore *fol. 227rb*
Nec in mundi umquam cursu ab ipso destituar
Nec ab eius in futuro separer consorcio.'

67 His cotidie se deo commendabat precibus,
His se singulis diebus exercebat studiis,
Sic cum etatis processu crevit et virtutibus.

68 Et quia semper sanctorum digna cultrix fuerat,
Romam corporum sanctorum fertilem pigneribus
Supra vires muliebres cogitavit pergere.

69 Quod non solum orandi causa ipsa cogitaverat,
Sed ut sacros sanctorum impetraret cineres,
Si qua daretur facultas suis votis congrua,

70 Quibus votive potita Christi forte gratia
Oratorium revertens actutum construeret
Et cultum deinceps dignum devota impenderet.

71 Verum quia dei virum sacerdotem Eugenium
In rebus fere solebat omnibus consulere,
Suam ei voluntatem protinus aperuit.

72 Placuit voluntas ... virginis presbitero
Et eius devotionem in sanctos et dominum
Digne laudans profecturum se simul spoponderat.

61, 1 adhortationibus confortata *C*. 61, 3 *Keine Lücke in BC*. 63, 3 sumpsi B_2C, spōsi B_1. 64, 3 dilectionis *BC*. ipsius *fehlt C*. 65, 1 mihi *B*, etiam *C vgl. 122, 1. 164, 2*. 66, 1 simul et *vgl. 8, 2*. 69, 1 solum *in* sola *korr.* m_2 *C*, sola *B*. 70, 1 gratia *B*, gratiam *C*. 71, 3 *Vor* aperuit *ist* ei *getilgt* B_2. 72, 1 *Keine Lücke in BC*. 72, 2 dominum *C*, deum *B*.

65, 1 *Vgl. Reg. 2, 22, 3.*

73 Qui cum Romam pervenissent Christo vic preduce,
Virgo, que exemplis sanctorum incitari venerat,
Cunctis in Roma exemplum pie vite dederat.

74 Erat tunc quedam Iustina in urbe Romulea,
Que fuit dei iam pridem servituti dedita,
Ipsa morum probitate ibi famosissima.

75 Huic mox beata virgo Liudtrudis adheserat
Et continuis cum ea insistens psalmodiis
Late sue sanctitatis rumorem disperserat,

76 Tot coronas a datore susceptura domino,
Quot bonis cius exemplis atque sanctimonia
Vite emendatioris sumpserant propositum.

77 Vere semper gloriosa semperque predicabilis
Non solum devotione in bonis precipua,
Sed et infatigabunda animi constancia.

78 Nam postquam Christum secuta virgo inops inopem
Ad sanctorum visitanda ossa Romam venerat,
Ibi in dei servitute tribus mansit mensibus.

79 Post quorum demum peractum ex more curriculum
Ex superna missus arce sanctus ad eam angelus
His verbis futura pandens ipsam mox alloquitur:

80 'Iam tibi virgo hic hucusque mansisse sufficiat
Semper sanctorum deinceps adiuvanda precibus,
Quorum tuis derelictis expetisti limina.

81 Nunc Christo te reducente, quo huc ductore veneras,
In terram nativitatis iterum revertere
fol. 227va Et locum, unde es digressa, | denuo revisita.

82 Sane sanctorum, quas cupis ardenter, reliquias
In hoc te nequaquam loco percepturam noveris,
Sed hinc digresse in via tibi dandas affore.

83 Denique ut iuga statim Alpium transgrederis
Et martirio beati propinquas Mauricii,
Huc causa orationis memento divertere.

73, 3 in Roma *C*, in romā *B*. 76, 2 scīmonia, scīm *a. Ras.* B_1. 76, 3 sumpserant *C*, sumpserat *B*. 77, 1 semperque *vgl. 185, 1; warum nicht* semper? 78, 1 posteaquam *C*. 80, 1 sufficiat *B*, suf *am Zeilenende von* m_2 *geschrieben* B_2; sufficit *C*. 81, 3 digressa *B*, egressa *C*. 83, 1 statim alpium *B*, Alpium statim (*aus* satim *korr.*) *C*. iuga: g *korr.* m_1 B_1.

73, 1 Christo viae praeduce: *vgl. 81, 1. 91, 1. 135, 1. 157, 1. 203, 3.* 75, 1 Huic *zweisilbig, vgl. 92, 1; einsilbig 24, 1.* 76, 1 *f. Vgl. 187, 3.* 77, 1 *Vgl. App.* 81, 1 *Vgl. zu 73, 1.*

84 Huc diu desiderata eius sume pignera,
Et deo grates persolvens ad tuos revertere
Dignamque in eius honore construe basilicam.

85 Ibi celitus perceptos digne tractans cineres
Meritis simul . . . et orationibus
Te scias impetraturam, quodcumque poposceris.'

86 His dictis sanctus ab ea angelus recesserat;
Illa statim narrans sancto visionem Eugenio
Ab eo reversionis cepit modum querere.

87 Vix nox incumbens transivit et aurora venerat,
Consumptis profectioni ipsi necessariis
Iter a deo preceptum ceperant peragere.

88 Iamque appropinquaverunt urbi Ravennantium,
Urbi populis frequenti meniisque celebri,
Locum post Romam secundum his tenenti in partibus.

89 Nec tanta diu lucerna latuit sub modio,
Sed candelabro virtutum pulchre superposita
Cunctis circumquaque demum illuxit fidelibus.

90 Et quia Rome iam eius sanctitas innotuit,
Hic ne quid prorsus beate defuisset virgini,
Nihilominus signorum clareret potentia,

91 Christo sed enim ductore mox ut urbem intraverat,
Famula quedam de domo sui egressa domini
Nutu nimirum divino illis venit obviam.

92 Huic confestim beata Liudtrudis preceperat,
Ut sine mora revertens ad suum tunc dominum
Hec illi verbis eorum supplex ista diceret:

93 Ipsos ex pago Pertensi exortos in Gallia
Romam ⟨iam⟩ pridem orandi pervenisse gratia,
Inde domum regressuros mansionem petere.

94 At illa natam fuisse illi refert unicam,
Hanc tribus sine loquela iam iacere solibus,
Iccirco exceptioni tunc ipsum inhabilem.

84, 1 Huc *BC aus 83, 3:* Hic? pignora *C, vgl. oben 68, 2.* 85, 2 *Keine Lücke in BC.* 85, 3 ī perturā B_2. 88, 1 ravennantium *BC,* ravennatium *korr.* m_2 *C.* 90, 1 iam *am Rande* B_2. 91, 1 sed enim *B,* etenim *C.* urbē, u *korr.* B_1. intraverat *B,* intraverant *C.* 92, 3 illis *BC.* 93, 1 exortos, exo *a. Ras.* m_1, B_1. 93, 2 ⟨iam⟩ pridem *vgl. 74, 2.* 94, 2 *In* B_2 *am Rande* solibus i. e. diebus.

89, 1 *f. Matth. 5, 15. Marc. 4, 21.* 92, 1 Huic: *vgl. 75, 1.* 92, 3 Hec *ist etwas undeutlich, entweder auf* famula *oder auf* ista *zu beziehen.* 93, 1 *Vgl. 5, 1.* 94, 2 *Vgl. 163, 3.*

95 'Propterhoc', inquit,'nuncnostro plus indiget adventui,
Ut licet in parvis Christus susceptus hospicio
Natam forte luctuosis concedat parentibus.

96 Festina ergo precurrens dicito parentibus,
Non propter nos morituram nunc eorum filiam,
Sed vite dei donandam gratia gratuita'.

97 Ita puella confestim reversa ad dominam
fol. 227vb Cuncta | simul, quc audivit, rctulit ex ordine:
Quandam foris peregrinam visu dignam affore.

98 Hanc tunc ex apostolorum venisse liminibus
Et cum suis apud illam mansioncm poscere,
Non propter se morituram filiam promittere.

99 Obviam matcr puelle protinus cucurrerat
Et suscipiens cum suis virginem cum gaudio
Egram supplex postulabat visitare filiam.

100 'Credo', ait, 'temet nostris prestitam doloribus,
Ut egra nostra iam membris omnibus premortua
Per te nunc restituatur sanitati pristine.

101 Hec enim nobis misellis unica extiterat,
Hec nobis vite presentis erat consolatio,
In ipsa posteritatis spes omnis pependerat.

102 Atque utinam daretur forte nobis optio,
Ipsi mortem subiremus voto voluntario,
Ut nobis deo volente ipsa superviveret.

103 Ut sicut iure nature et nascendi ordine
Hec ipsa post nos in istam demum lucem venerat,
Sic item nobis vicissim superstes existeret.'

104 His mater tunc lacrimosa dolorum gemitibus
Virginem prius paratam ad misericordiam
Quodam fomento verborum amplius incenderat.

105 Nam domum mox, ubi egra iacebat, introiens
Prius secundum mandatum ipsa evangelicum
Domum salutans devota ei pacem obtulit.

95, 1 īgr *vor* indiget *getilgt* B_2. — *Ist der Vers richtig?* plus adventu indiget *gäbe bessern Tonfall und würde den merkwürdigen Dativ fortschaffen. An dem Hiat wäre kein Anstoß zu nehmen. Aber der Vers steht so in BC.* 95, 3 Natā (tā *nach Korrektur, dann* ait *daraus gemacht, aber dies getilgt*) *C*; At *B*. 96, 1 *So B*; Festino erga perge et dicito *C*. 99, 2 cum suis suscipiens *BC*. 101, 3 *So B*, omnis spes posteritatis *C*. 102, 3 supuiueret, ui *korr.*, B_1. 103, 1 sieuti *C*.

95, 2 *Luc. 9, 48?* 97, 1 *Hier tritt plötzlich die Mutter auf.* 105, 2*f. Luc. 10, 5. V. L. 452 D* illa autem cum salutasset familiam domini.

106 Deinde virgo beata accessit ad lectulum
Et videns ipsam puellam iam pene exanimem
Sic de medela secura dominum rogaverat:

107 'Plasmator', inquit, 'cunctorum et salvator hominum,
Qui simul vite et mortis potestatem retines,
Qui ad inferos deducis et reducis iterum;

108 Christus, qui quatriduanum iam fetentem Lazarum
Reducem de monumento redire preceperas
Et nos resuscitaturus terre es de pulvere,

109 Tu et hanc, queso, puellam, que morti nunc proxima
Solo spiritu subsistit membris iam premortuis,
Per manum ancille tue dignare erigere.

110 Quo per te nunc restituta unica parentibus
Nominis tui reverendi crescat semper gloria
Et fidelium tuorum augescat devotio.'

111 Nec mora, cum dicto simul puella convaluit
Et ipsius mox surrexit elevata manibus
Atque suo salvatori dignas egit gratias.

112 'Gratias', inquit, 'tibi nunc, Iesu Christe, refero,
Qui me per tuam repente hanc salvasti famulam
Et me de ipso inferni baratro eripueras.

113 Propter hoc enim hanc | tuam virginem sanctissimam *fol. 228ra*
In nostram domum venire tua fecit gratia,
Ut ipsa tam destitutis redderer parentibus

114 Et cum parentum meorum me salvatam gaudio
Ipsa votivam tuopte dicarem servitio
Sub titulo virginitatis et signo velaminis.'

115 Ita confortata cibo ex manu mox virginis
Beatam supplex Liudtrudem ipsa postulaverat,
Ut suo sacrum velamen capiti imponeret

116 Atque devotam assumens vite sue comitem
Cunctis se secum diebus manere permitteret
In profectibus virtutum et dei servicio.

106, 2 *In* B_1 *ist* vidēs *am Rande* m_1 *nachgetragen.* 107, 1 et plasmator hom., *aber am Rande* salvator *korr.* B_2. 107, 2 mortis ptātem B_1. 108, 1 *Vor* lazarū *ist* lasa *getilgt* B_2. 108, 2 monumento — p̄ceperas *a. Ras.* m_1 B_1. 110, 1 restituta, stituta *a. Ras. wohl* m_1, B_1. 112, 1 ihesu B_1, ihū B_2, iterum *C.* 112, 2 famulam hanc salvasti *m. Umstellungszeichen* B_1. 112, 3 inferni *a. Ras.* m_1 B_1. 113, 3 tam *C*, tandem *B.* 114, 2 tu apte B_1. dicaret *BC.* 115, 2 liudtrudrē B_1. 116, 2 se secum B_2C, secum se *m. Umstellungszeichen* B_1. permitteret *C*, promitteret *B.*

108, 1 *Joh. 11, 39ff.*

117 Sed virgo satis prudenter et prorsus utiliter
Ipsius petitionis effectum considerans
Unum prompta concedebat, alterum negaverat.

118 Rursus contemplans ipsius tantam pulchritudinem
Et periclitari posse pudicitiam intelligens,
Si inter externos a suis longius consisteret,

119 Ipsam secum proficisci consentire noluit,
Ne fortassis peregrina aliquid incurreret,
Unde periclitaretur eius pudicitia,

120 Atque ita plane ipsa commissi flagitii
Rea vel estimaretur vel fortassis afforet,
Que hec evenire posse videns non precaverat.

121 Sed cum parentes puelle iunctis simul precibus,
Ut secum detineretur, omnino insisterent,
Sic ab hac eos voluntate revocare studuit:

122 'Nolite', ait, 'molesti inde mihi fieri;
Quod ago, causa puelle me sciatis agere,
Ne libidini malorum peregrina pateat.

123 Quod non hac intentione me putetis prosequi,
Ut vel de devotione ipsius sim dubia
Vel dei sui diffidam affore custodiam.

124 Et devotionem scio virginis in domino
Et deum suam servare posse ubique famulam,
Sed tamen et nostra debet cura circumspicere.

125 Scio multos inarsuros eius pulchritudini;
Unde quid mali presumant vobis procul positis,
Quid ipsa quoque ... possit, nostis optime.

126 Proinde sit hec vobiscum vestra modo filia,
Istic deo famuletur sub vestra custodia
Nec magni pendat hanc meam ad presens absentiam.

127 Si hic devota sincere domino servierit
Et si tempore perbrevi separemur corpore,
Perpetim deo volente heremus spiritibus.'

128 His placati vel puella vel puelle proximi
Evidentibus ipsius tandem rationibus
Eam usque ad civitatem deduxere proximam.

117, 3 promptum *C*. 118, 2 posse *fehlt* B_1. 120, 3 precaverit? 122, 1 mihi *B*, etiam *C* (*vgl. 65*). 122, 2 sciatis *B*, sciens *C*. 123, 1 putetis; tis *a. Ras.* m_1, B_1. 125, 1 pulchridini B_1. 125, 3 *Hinter* quoque *keine Lücke BC*. 126, 1 scit sit, scit *getilgt*, B_2. 126, 3 custodiā absentiam, custodiā *getilgt*, B_2. 127, 1 Si B_1, Sit, t *getilgt*, B_2, Sed *C*. 128, 1 vel ... vel *B*, et ... et *C*.

129 Ibi dimissa puella cum suis parentibus
Tandem venit ad optatum ipsa monasterium,
Quo cum sociis beatus requiescit Mau|ricius. *fol. 228rb*

130 Erat inpresentiarum ipsius ecclesie
Custos forte constitutus nomine Georgius,
Vir rumore castitatis prorsus admirabilis.

131 Hic beatam tunc suscepit Liudtrudem in hospicium
Et cum omni humanitatis caritate retinens
Simul cum suis tunc cunctis affatim refecerat.

132 Unde suis votis locum aptum virgo pervidens
Ei mox de visione narravit angelica
Sancti sibimet spondente pignera Mauricii.

133 Ipse hanc de deo fore visionem intelligens,
Ut quante ipsa fuisset sanctitatis conscius
Cum magno dedit honore petitas reliquias.

134 Quas illa cum magno valde gaudio suscipiens
Ad locum demum paterno insignem vocabulo
Cum magno satis thesauro festina tetenderat.

135 Quo cum domino ducente pervenisset prospere,
In eodem statim loco virgo beatissima
Votis suis congruentem construxerat ecclesiam.

136 Ibi supra memoratas inferens reliquias
Illuc proprium venire fecit episcopum
Et hanc in honore sancti dedicare Mauricii.

137 Post basilice herentem sibi fecit cellulam,
Ubi quanta sanctitate iugiter post vixerit,
Que digne lingua referre, que mens nosse valeat!

138 Tantus ei fuit usus in orationibus,
In carnis afflictione et in elemosinis,
Ac si tunc primum forte ei inchoandum afforet.

139 Semper occupata sacris ipsa fuit studiis,
Semper in celum intentis oculis ac manibus
Sue cursum vite et statum commendabat domino.

130, 1 p̄sēntiarū, ē *a. Ras., auch vor* p *Rasur,* B_1. 130, 2 constitus, *über* i *etwas Rasur,* B_1. 132, 1 pervidens *B*, providens *C*. 132, 2 Ei : Et *BC*. 133, 2 Ut, *so BC; viell.* Et. 134, 3 thezauro B_1. 135, 3 construxerat, struxerat *a. Ras.* m_1, B_1. 136, 1 mēoratas, ēor *a. Ras.* m_1, B_1. 136, 2 *Korr.* fecerat? 136, 3 dedicare B_1C, dicare B_2. 137, 1 *So B*, hacrentem basilicae *C*. 137, 2 vixerit B_1C, vixerat, *am Rande in* -rit *korr.*, B_2. 138, 2 elecmosinis *C*. 139, 3 domino commendabat *BC*.

139, 2 *Aen. 7, 251* intentos oculos.

140 Quiequid de proprietatis sue cepit reditu,
Non suis tenaci dente usibus retinuit,
Sed pauperibus extimplo erogari iusserat.

141 Duro pro molli vestitu induta cilicio
Usibus ieiuniorum et afflictionibus
Corpus suum castigabat et carnem domaverat.

142 Victus ei iugis erat atque iuges epule
Cum aqua, quam bibit solam, panis ordeaceus,
Quem sumpsit aut semel tantum aut bis in ebdomada.

143 Dulciores ipsa cibos nequaquam perceperat,
Sed pro divino amore mox aut infirmantibus
Aut hospitibus oblatos prona ministraverat.

144 O vere beata virgo et semper laudabilis,
Cuius ipsa predicatur iure pueritia,
Cuius tota demum vita plena est virtutibus!

145 Que etsi non dignitate equali resplendeat
Atque vite claritate longe sit inferior
Illi, qui Christi preeursor, qui baptista domini,

146 Qui maior est quam propheta, qui voeatur angelus,
fol. 228va | Cui mox sanetificato ex materno utero
Inter natos mulierum maior non surrexerat,

147 Attamen si comparari magna lieet parvis,
Vite quadam qualitate et similitudine
Eundem ipsum Iohannem imitari studuit.

148 Laudatur ille tenellus vixisse in heremo,
Hee ex turbarum tumultu segregata tenera
Dei statim mancipata est volens servitio.

149 Iohannes pilis vestitus camelorum legitur,
Ipsa virtute virili, non mente feminea
Aspero corpus premolle tegebat cilicio.

150 Ipse locustas edebat et mella silvestria,
Liudtrudis in septimana vix duabus vicibus
Cum aqua tantum ⟨sumebat⟩ panem ordeaceum.

142, 2 hordeacius *C*. 143, 1 neqqm pcepat s; *a. Ras.* m_1 B_1. 144, 1 vere beata *B*, beata vere *C*. 145, 3 baptista B_1, baptisma B_2C, *am Rande korr.* baptista B_2. 147, 1 parvis *BC*, *korr.* parvulis? 148, 1 *So* B_2C, *in* B_1 *ist hier schon 149, 1* Iohannes *usw. gesetzt, dafür* Laudatur ille *usw. fortgefallen.* 148, 2 *Vor* Hec *Buchstabe getilgt* B_1. exturbarum B_2C, turbarum ex *m. Umstellungszeichen* B_1. 149, 1 *So BC, also* B_1 *den Vers hier noch einmal.* 150, 3 *Keine Lücke in BC.* hordeaceum *C*.

140, 2 dente tenaci: *Aen. 6, 3.* 141, 1 *Topos!* 145—147 *Matth. 11, 9f. Luc. 7, 26ff.* 145, 2*f.* inferior illi: *vgl. 146, 2 u. z. B. Widukind 1, 6* Saxones sibi superiores fore *uaa.* 147, 1 *Vergil. Georg. 4, 176. Ecl. 1, 23.* 148*ff. Matth. 3, 3ff.* 150, 2*f. Vgl. 142, 2f.*

151 Vere nimis gloriosa et laude dignissima,
Cui tantum ac talem virum imitari contigit,
Quem Christus ipse commendat, laudat evangelium.

152 Sub idem tempus Pusinna, soror sacre virginis,
In vico Bansionensi, loco a patre tradito,
Vite sue sanctitate gloriosa floruit.

153 Hec dum laborum suorum perceptura premia
Infirmata laboraret corporis molestia,
Concite ad se sororem venire poposcerat.

154 Liudtrudis caram sororem infirm⟨at⟩am audiens,
Ne prius quam ipsa veniret forsitan discederet,
Ad fida prorsus confugit et nota presidia.

155 Denique sacco induta et conspersa cinere
Dominum per totam noctem pervigil oraverat,
Ut vivam suo servaret sororem adventui.

156 Ita laborum suorum et virtutum comitem
Sanctum secum sacerdotem assumens Eugenium
Cum suis cepit ad ipsam facto mane pergere.

157 Quo cum Christo se iuvante perveniret propere,
Sanctam invenit Pusinnam in extremis positam,
Iam quinque dies iacentem sine vocis munio.

158 Mira mentis virtus, mira ad sororem caritas,
Iam sine loquela virgo signis tamen innuit,
Ut frequentes observarent adventantem virginem.

159 Sed ut vere appareret eundem tunc dominum
Quinque quoque dies vite adiecisse virgini,
Qui Ezechie ter quinos quondam annos addidit,

160 Mox ut beata Liudtrudis domum cepit ingredi,
Virgo domini Pusinna elevatis oculis
Ita leta loquebatur deo agens gratias:

161 'Deus omnium bonorum largitor et dator,
Tibi debitas persolvo, pie Christe, gratias,
Quod me votorum meorum donasti esse compotem.

162 Ecce quod | nunc summo voto expectans optaveram, *fol. 228vb*
Meam dilectam sororem oculis conspicio
Atque manibus complexa ore gaudens alloquor.

154, 1 infirmam *BC*. 155, 3 adventu *C*. 157, 1 pvenire B_1. 159, 1 dominum tunc *C*. 159, 2 quoque dies B_2C, dies quoque *m. Umstellungszeichen* B_1. 159, 3 addidit annos *BC*. 162, 3 complexa B_1C, amplexa, *am Rande* cō, B_2.

151, 3 *Matth. 11, 10ff.* 152*ff. V.P. 171.* 155, 1 *V.L. 452 F* sparsit cinerem supra caput suum et induta cilicio . . . 157, 1 *Vgl. 135, 1, wo* prospere. 157, 2 *V.L. 452F* invenit sororem suam in extremis positam. 159, 3 *Reg. 4, 20, 1ff. Is. 38, 1ff.* 161, 3 *Vgl. 48, 3.*

163 Quis enim me redituram tam de morte crederet,
Quis in vivo iam sepultam respirare corpore,
Quis locuturam speraret quinque mutam solibus?

164 Tua pietas hoc, deus, tua fecit gratia,
Tu mihi iam exiture, iam membris premortue
Vitam demum protelasti et vires prestiteras.

165 Nunc quia diu optatam sororem conspicio,
Admitte me ancillam tuam iam in illam requiem,
Quam clemens repromisisti eunctis, qui te diligunt.

166 Iam leta quippe decedam, iam exultans moriar,
Quoniam Liudtrudem meam ante mortem videram
Et meis ipsam relinquo extremis superstitem,

167 Quo corpus ipsa defunctum sepulture inferat,
Quo membra caris componat suis ipsa manibus,
Atque supremum commendo deo supplex spiritum.'

168 Dixit et inter complexus mutuos et oscula
Vocem statim subsecutus corpus liquit spiritus
Et cum choris angelorum celum letus petiit.

169 Quantus tunc planctus cunctorum, quante erant lacrime,
Cum inter caros complexus et sancta colloquia
Sanctam [illam] animam viderent egredi de corpore!

170 Quid sancte fuit sorori meroris vel gaudii,
Quando dilectam repente sibi mesta eripi
Et celo gaudens gaudentem recipi cognosceret!

171 Gaudebat plane, quod caram deo prorsus virginem
Post longos assumptam sciret labores in requiem,
Quod tunc demum sancte vite percepisset premium.

172 Dolebat vero sororem sibi ereptam subito
Se, que natu maior erat, nec licere subsequi,
Quam nature oporteret legibus precedere.

173 Sed deus remunerator iustus iustorum actuum
Per graviores labores et certamen longius
Ad maiorem preparabat illam demum gloriam.

174 Itaque ex more peractis sororis exequiis
Est in vico memorato loco satis celebri
Ipsa digno cum honore sepulture tradita.

163, 1 tam *BC:* iam? 164, 2 mihi *B*, etiam *C*, *vgl. 65, 122.* 165, 3 repromisisti *B*, promisisti *C*. 166, 1 moriar *C*, morior *B*. 169, 2 caros, ca *a. Ras.* B_1. 169, 3 sanctam illam a. *BC*. 170, 1 sorori B_2C, sororis B_1. vel *B*, et *C*. 170, 3 Et, *korr.* m_1, B_2. 173, 2 *zu bessern* labores graviores? 174, 2 Est: *in BC das Zeichen für* et. ī *a. Ras.* B_1.

165, 2 *Matth. 11, 29.* 174, 2 *V.L. fügt hinzu* iuxta ecclesiam b. Mariae, *fehlt V.P.*

175 Nil morata sancta Liudtrudis ad suam mox cellulam
Rediit et tanto cepit vivere perfectius,
Quanto se magis sorori dolebat superstitem.

176 Et quamvis | usu sopitis iam carnis illecebris, *fol. 229ra*
Quamvis iam ipso consumptis evo voluptatibus,
Nil sibi ex districtione priori remiserat.

177 Eadem in oratione fuit assiduitas,
Isdem usus in lectione, fervor in vigiliis,
In ieiuniis voluntas, in vestitu asperitas.

178 Et quia deum sciebat recipi in pauperibus,
Tantam eorum gerebat ipsa curam iugiter,
Ut se suosque nudaret et ipsis succurreret.

179 Inter hec laudem humanam ac si pestem fugerat,
Quicquid de bonis ipsius aliis innotuit,
Se iam perdidisse ... coram deo timuit.

180 Itaque usque etatem ipsa iuxta ultimam
Sic in dei servitute profecit cotidie
Et semper magis magisque excrevit virtutibus.

181 Nec diutius beatam tantis bonis virginem
Redditor bonorum Christus, cui semper serviit,
A sanctorum segregari passus est consortio.

182 Igitur virginitatis gloriosa stemmate,
Mundi contemptu sublimis, sanctitate fulgida
In pace plena dierum migravit ad dominum.

183 Digno statim cum honore et digno auspicio
Eodem die, quo sanctus passus est Mauricius,
In ecclesia sepulta, quam ipsi construxerat,

184 Ut, quia ipsum suscepit in suis olim ossibus,
Iuxta domini promissum et fidem evangelicam
Ipsius quoque coronam non iniure capiat.

185 O vere semper laudanda semperque predicabilis,
Que mortificata carne in pace ecclesie
Perfectum sine cruore sumpsisti martirium!

175, 1 Nil: Nichil *BC.* ad suam rediit mox cellulam *BC.* 176, 3 nichil *BC.* ex districtione B_2C, ex ĩdistrictione B_1. 178, 2 iugiter, u *a. Ras.*, B_1. 179, 1 Inter *B*, Interim *C.* fugerat (*am a scheint korrigiert zu sein* B_2) B_2C, fugeret B_1. 179, 3 *Keine Lücke BC.* 180, 1 iuxta *B*, vixit *C.* 180, 3 in virtutibus *B.* 181, 2 servivit *BC.* 182, 1 virginitatis *a.* virginitas *korr.* B_2. 182, 2 ɔtc̄ptu *aus* -tū *korr.* B_2.

178, 1 *Matth. 25, 40.* 180, 3 excrevit: *vgl. 56, 3.* 182, 3 *V.L. 453A* plena dierum ... migravit ad dominum. 184, 2 *Matth. 10, 40f. ?* 185, 1 *Vgl. 77, 1.*

186 Nam quamvis ipsa pro Christo sanguinem non fuderis,
Attamen mortificando carnales illecebras
Nequaquam plena carebis gloria martirii.

187 Quo modo enim non martir et extas et diceris,
Que in singulis dumtaxat crucifixa viciis
Tot meruisti coronas, quot vicisti vicia?

188 Siquidem fides, que sanctos coronavit martires,
Eadem et te victricem, virgo sancta, reddidit
Contra vitia pugnantem et ipsum diabolum.

189 Proinde digna beate Marie pedissequa
Dignum dabas castitatis exemplum virginibus,
Dignam omnibus vivendi prestitisti normulam.

190 Tu quippe deo dicata ab ipsis crepundiis
Et diu mundi vixisti in temptationibus
Et numquam deo favente victa semper viceras.

fol. 229ʳᵇ 191 Hoc nunc virgines sequantur, hoc omnes christicole,
Ut quantotius converti studeant ad dominum
Et semper perseverare in eius servicio.

192 Ut enim sancte Marie tu imitatrix inclita
Sponsum Christum castitatis meruisti gratia,
Centeno virginitatis redimita es stemmate,

193 Sic omnes, qui te devoti imitati fuerint,
Tuis modo sacrosanctis intercessionibus
Tecum gaudia in celis habituros credimus.

194 Quo quantum beata possis, quantum virgo polleas,
Probat tantorum medela per te modo reddita,
Probant gaudia tantorum, quos rogata adiuvas;

195 Probat oleum salubre perunctis languentibus,
Quod in proximis diebus post tuum tunc transitum
Tuo cum vase sepulchro fuit antepositum.

196 Mira plane dei virtus, mirum tui meritum:
Vasculum semel impletum et accensum oleum
Nullum cepit usu suo detrimentum perpeti,

187, 2 sigulis B_1. 188, 3 pugnantem *B*, pugnavit *C*. 190, 2 intemptationibus *B*, interpretationibus *C*. 190, 3 favente victa sed semper viceras B_1, favente victa semper viceras B_2, f. victrix semper viceras *C*. 193, 3 habituros B_2C, habitaturos B_1. 194—195 *Schon gedruckt AA.SS. Sept. 6, 453.* 194, 1 *Vor* possis *ein* p *getilgt* B_1. 195, 2 *Vor* transitum *ist* t *getilgt* B_1. 196—199 *Ebenfalls AA.SS. Sept. 6, 453, aber 197 eingeklammert; 196. 198. 199 Brower, Ann. Trev. 1, 479.* 196, 1 tui: suum *AA.SS., am Rande* al. tui.

187, 3 tot — quot: *vgl. 76, 1f.* 194, 1 Quo = *ubi; auch 202, 3.* 195*ff. V. L. 453 EF.*

197 Ymmo paulatim excrescens atque supereffluens
Desuper in terram sua labebatur copia,
Tuorum sic meritorum clarum dans indicium.

198 Quid cecis eo perunctis visum dicam redditum?
Quid vero surdis auditum, mutis lingue officium,
Claudis ambulandi usum nunc retexam prestitum?

199 Singularum infirmitatum diversa incommoda,
Quibus vel corpus languescit vel tabescit anima,
Per te sunt crebro medelam consecuta pristinam.

200 O quantum tua in celis nunc habundant merita,
Cuius virtus tantis claret in terris miraculis,
In cuius istic honore oleum superfluit!

201 Quam clara Christo occurris virgo sancta lampade,
Cuius et hic lumen tuo non defecit tempore,
Cuius nunc late per mundum resplendescit castitas.

202 Veni, ⟨veni⟩ iam dilecta semper Christi sponsula
Atque tibi preparatum thalamum ingredere,
Quo cum beata Maria chorus gaudet virginum.

203 Ubi per evum decantant novum tecum canticum
Cuncti, qui corpus hic suum non coinquinaverunt,
Qui semper Christo iuvante virgines permanserant.

204 Ubi centum laureata virgo nunc stemmatibus
Inter angelorum choros et catervam virginum
Agnum iugiter sequeris, quocumque ierit.

205 Ibi nunc tanta chorusca sponsa Christi gloria
Ab eo nostrorum pete peccatorum veniam,
Qui tui tibi laboris dignum dedit premium.

206 Iesus Christus deus noster, dei patris filius,
Qui cum eo unitate sancti vivit spiritus
Per cuncta semper in evum seculorum secula. Amen.

197, 1 Ymmo B_1, imo B_2, Imo *C*. 197, 2 copia labebatur *BC (in* B_1 *auf Rasur* m_1*)*, labebatur copia *AA.SS.* 198, 1 cecis *a. Ras.* m_1 B_2. dicam visum *Brower, AA.SS.* 198, 2 sur *a. Zeilenende*, dis *fehlt*, B_1. 200, 2 in terris *C*, inter eius *B*. 201, 1 Christo occurris *B*, occurris Christo *C*. 201, 3 castitas *a.* castas *korr.* m_1 B_2. 202, 1 *Nur einmal* vcni *BC*. thalamum B_2. 203, 2 coinquinaverunt *BC; oder zu korrigieren* coinquinaverant *wie 203, 3* permanserant? 204, 1 laureata *teilw. a. Ras.* B_1. nunc *fehlt* B_1, *in* B_2 *a. Rande erg.* 204, 3 quocumque ierit *auch V.P. 168F.* 205, 3 *Hinter* dedit *ein zweites* tibi *C*. 206, 1 dn̄s *BC*. *C fügt hinzu:* Ipse tribuat animae famuli sui archiepiscopi praesulis Theodorici sempiterna gaudia. Amen. Explicit vita sanctae Liudtrudis virginis.

201 *Matth. 25, 1ff.* 202, 1*f. Nach Cant. cant. 5, 1.* 203, 204 *Apoc. 14, 3f.*

VITA S. URSMARI UND VITA S. LANDELINI.

Mehrfach wird berichtet, daß Heriger, der 990—1007 Abt von Laubach war, das Leben des hl. Ursmarus metrisch behandelt habe[1]. *Diese Nachricht ist richtig, denn es ist in zwei Hss. eine metrische Vita des Heiligen, unten mit* **Um.** *bezeichnet, erhalten: 1)* **V**, *der Hs. 77 der Stadtbibliothek von Verdun*[2], *2)* **G**, *der im 17. Jh. von den Bollandisten angefertigten Abschrift aus einer alten Hs. von Gembloux: in beiden Hss. hat die Vita eine Überschrift, in der Heriger als Verfasser bezeichnet wird*[3]. *Wenn er dabei Abt heißt, so ist das von einem späteren Standpunkt zu verstehen; als er Um. dichtete, bekleidete er diese Würde noch nicht. Bedarf es noch eines weiteren Beweises dafür, daß diese Dichtung die des Heriger ist, so finden wir diesen darin, daß Um. sich zuweilen sachlich oder phraseologisch mit Herigers Gesta episcoporum Leodiensium, SS. 7, 134ff. berührt*[4]. *Diese Gesta zitieren nun einige Verse (vgl. zu 82ff.) aus Um. Da sie zweifellos mit Recht um oder vor 980 gesetzt werden, müssen wir Um. einige Zeit vor 980 entstanden denken. Das ist auch wichtig für das Verhältnis von Um. zu Folewins Gesta abbat. Lobiensium, die bis 980 reichen*[5]. *Da diese an mehreren Stellen*[6] *deutlich in Beziehung zu Herigers Gedicht stehen, so folgt notwendig daraus, daß Folcwin, Abt 965—990, hier das Gedicht seines Klostergenossen und späteren Nachfolgers herangezogen hat. So geht Folcwins oft wiederholte Nachricht, daß Ursmar auf Aufforderung Pippins und unter Intervention Hildulfs die Leitung des Klosters übernommen habe, auf Herigers Vita Ursmari metrica 1, 698ff. zurück, der sich auf mündliche Tradition* (ceu vulgo ferunt) *beruft. In der Hauptsache legt Heriger Ansos Vita Ursmari zugrunde*[7], *aber in der Fassung, die Ratherius ihr*

---

1) *Continuator der Gesta abbat. Lobiens. SS. 21, 309, 22:* (Herigerus) scripsit metrico stilo vitam s. Ursmari. *Fast wörtlich so (vgl. Köpke SS. 7, 136, 25f.) Sigebert v. Gembloux, Liber de scriptor. ecclesiast. Kap. 137 (Migne 160 Sp. 577), und Sigebert, Passio Theb. V. 109 ed. Dümmler, Abh. d. preuß. Akad. d. W. 1893, 46, 109. Sigebert kannte diese metr. Vita, vgl. den krit. App. zu Um. 161f.* 2) *Vgl. Archiv 8, 447, wo die Hs. die Nummer 84 hat. Catal. gén. 4° 5, 1879, 476f. Anal. Boll. 23, 1904, 315ff. NA. 30, 1905, 148ff. SS. rer. Mer. 6, 437. 447. 452. Über diese Hs. habe ich eingehend gehandelt NA. 50, 135ff.* 3) *Über Um. berichtet kurz G. Henschen AA.SS. Boll. April. 2, 555ff., der einige Verse aus der Hs. G zitiert. Oudinus, Comm. de script. ecclesiast. 2, 1722, 487 meint, die Bollandisten sollten sich schämen, ein so erbärmliches Machwerk auch nur zu erwähnen. Mabillon, AA.SS. o. s. B. 3, 2, 608ff. druckte V. 53—206. Hist. litt. 7, 1867, 199. 202f. wird kurz über das Werk gehandelt. An neuerer Literatur vgl.: J. Vos, Lobbes, son abbaye et son chapitre 1. 2. 1865f. S. Balau, Étude critique des sources de l'histoire du pays de Liège au moyen âge. (Mém. couronnés et mém. des savants étrangers publ. par l'Acad. royale des sciences . . . de Belgique T. LXI, 1902. 1903 S. 123ff. — L. van der Essen, Étude critique et littéraire sur les Vitae des saints Mérovingiens de l'ancienne Belgique 1907, 125ff. — J. Warichez, L'abbaye de Lobbes depuis les origines jusqu'en 1200, 1909 S. 7ff. — O. Hirzel, Abt Heriger von Lobbes 990—1007 (Beitr. z. Kulturgesch. d. Mittelalters u. d. Renaissance, herausg. v. W. Goetz, Heft 8) 1910, S. 28. — M. Manitius, Gesch. d. lat. Lit. d. M. 2, 1923, 223ff.* 4) *Vgl. die Anmerkungen zu Um. 61ff. 65ff.; 82ff.; 162ff.; 174ff.* 5) *SS. 4, 55ff.* 6) *Vgl. zu V. 147f., 153f., 692ff.* 7) *Ed. J. Mabillon, AA.SS. o. s. B. 3, 1, 1672, 248ff. G. Henschen, AA.SS. Boll. April. 2, 1866, 557ff. Ich benutze W. Levisons Ausgabe SS. rer. Mer. 6, 1913, 445ff. Sehr sonderbar ist die Annahme von Hirzel 4, 5, von Ursmars Nachfolger Ermino stamme eine metrische Vita Ursmari, die Heriger bearbeitet habe.*

gegeben hat[8]*; freilich muß diese Bearbeitung etwas anders ausgesehen haben als unsere Ausgaben*[9]*. Die Vita ist ziemlich inhaltlos, und Heriger hat eine recht weitschweifige Behandlung anwenden müssen, um ein Epos in zwei Büchern von 798 und 220 Versen daraus zu machen*[10]*. Historisches Interesse hat vor allem ein Einschub 1, 53—200, in dem auch V. 96—154 die prosaische Vita Landelini benutzt ist. Mabillon, der das Gedicht in der Hs. V untersucht hat, hielt nur diesen historischen Einschub für mitteilenswert*[11]*, der Rest ist bisher ungedruckt*[12]*.*

An die metrische Vita Ursmari schließt sich in V f. 23^{r} *ein abecedarischer rhythmischer Hymnus in steigenden Fünfzehnsilbern auf den hl. Ursmar in 23 Strophen, die G. Morin ediert hat*[13]*. Anso in der Vita Ursmari*[14] *berichtet:* (Ermino) de virtutibus sui magistri antecessorisque versus composuit iuxta elementorum summam. *Gilles Waulde*[15] *teilt zwar mit, daß der Hymnus 1546 mit der ganzen Bibliothek von Laubach ein Raub der Flammen geworden ist, doch nahm Morin an, ein Exemplar habe sich erhalten, und wir hätten das Gedicht des Ermino. Dagegen hat W. Levison*[16] *mit Recht geltend gemacht, der Sprachcharakter desselben mache eine Entstehung im 8. Jh. unmöglich; diese Entstehungszeit werde vor allem dadurch ausgeschlossen, daß dem Dichter die Vita U. in der Bearbeitung des Ratherius von Verona vorgelegen hat. Wenn Levison weiter vermutet, Heriger sei auch der Dichter des Hymnus, so wird diese Vermutung dadurch recht wahrscheinlich, daß in Um. und dem Hymnus diese Bearbeitung des Ratherius benutzt ist. Ich habe darum den Hymnus mit abgedruckt. Dafür konnte ich noch eine zweite Hs.* **B** *benutzen, ein eingeklebtes Blatt f. 11*^{v} *des Cod. Bruxellensis 21177—79 (van den Gheyn 1 S. 201), Ende 11. Jh., auf die ebenfalls Morin in Études, Textes, Découvertes 1, 1913, 67 f. aufmerksam gemacht hat. Leider sind hier die Strophen* S *ff. verlorengegangen. Mir lag eine Photographie vor. Die orthographischen Abweichungen, namentlich in* ae, ę, e, *ließ ich meist unberücksichtigt.*

In V folgt dann ein zweites metrisches Heiligenleben, die Vita metrica des Landelinus, des eigentlichen Gründers von Laubach und dann Gründers und Abtes von Crespin = **Lm**. *Mabillon*[17]*, der die beiden Viten hintereinander in der Hs. V*[18] *fand, schloß 'ex simili metri specie' und weil beide Viten den Namen der Gründung 'a crispantibus undis' ableiten, daß beide Gedichte von demselben Vf., also von Heriger, stammen. Das sind nun freilich keine schwerwiegenden Gründe*[19]*. Daß sie den Namen 'a crispantibus undis' erklären, liegt einfach daran, daß sie die Prosavita Landelini benutzen, wo diese Etymologie zu finden ist. Daß beide Gedichte hintereinander in derselben Hs. stehen, beweist noch weniger, denn sie sind erst später zusammen-*

---

8) *L. Surius, De probatis sanctorum historiis 2, Coloniae Agripp. 1571, 663. Mabillon, AA.SS. o. s. B. 3, 1, 250 ff. wiederholte den Text, den er mit einem Codex aus Laubach verglichen hatte. Vgl. auch P. u. H. Ballerini, Ratherii episcopi Veronensis opera, Veronae 1765, 195 ff. Aus Mabillon Migne 136, 345 ff.* 9) *Strecker aaO. 156 f.* 10) *In G fehlt diese Einteilung in Bücher. Nach Oudin wären es vier.* 11) *AA.SS. o. s. B. 3, 2, 608—611. Migne 139, 1125 ff. Einen Teil, V. 155—206, gibt auch Bouquet, Recueil 3, 627 f. aus Mabillon.* 12) *Man kann zuweilen, z. B. SS. 7, 145, 89. 21, 309, 20 lesen, daß Gilles Waulde, La vie et miracles de S. Ursmer ... Mons 1628 das Gedicht ediert habe. Das ist ein Irrtum, der sich schon bei Oudin aaO. 487 findet; vgl. auch Hist. litt. 7, 199.* 13) *La plus ancienne vie de S. Ursmer. Anal. Boll. 23, 1904, 315 ff.* 14) *SS. rer. Mer. 6, 460, 21; 464, 28 f.* 15) *aaO. S. 178.* 16) *NA. 30, 1905, 148 ff. Ihm stimmt van der Essen S. 78—80 zu, wenn er auch betont, daß für Herigers Autorschaft keine ganz zwingenden Beweise vorliegen. Vgl. auch Warichez aaO. 261. Daß die Wahrscheinlichkeit sehr groß ist, wird jedenfalls niemand leugnen wollen.* 17) *AA.SS. o. s. B. 3, 2, 557.* 18) *Es ist merkwürdig, daß die Viten der beiden Ahnherren von Laubach sich in einer Hs. des Klosters St. Vanne in Verdun finden. Vermutlich wird das damit zusammenhängen, daß der bedeutende Abt von St. Vanne, Richard, 1020 die Leitung von Laubach übernahm. Schon vorher hatte er Beziehungen zu Bischof Gerhard von Cambrai gehabt.* 19) *Da Um. und Lm. ungedruckt waren, ist es natürlich, daß die Späteren sich Mabillon anschlossen: Vos 2, 152. Hist. litt. 7, 202. Balau 143, 1. van der Essen 128 ff. Warichez 9. Morin 315. De Bruyne, Rev. Bén. Bull. d'anc. l. 1 [160]. Levison, SS. rer. Mer. 6, 437 beruft sich auf Mabillon. R. Köpke, SS. 7, 148 bezweifelt die Zusammengehörigkeit, ebenso Hirzel S. 28, der allerdings nicht gerade tief in den Stoff eingedrungen ist.*

gebunden worden; ursprünglich bildete Um. mit dem Hymnus Ursmari zusammen eine Hs. von 2 Quaternionen und einem Ternio. Vorn hatte sie eine freie Seite, auf der nur die Überschrift in farbigen Majuskeln eingetragen war, und die letzten $1^1/_2$ Seiten waren und sind leer. Die Vita Landelini nimmt einen Quaternio ein, der von ganz anderer, freilich wohl ziemlich gleichzeitiger Hand Anf. 11. Jh. geschrieben ist und mit den drei Lagen von Um. keinerlei Verbindung hat, 33 Zeilen auf der Seite zählt, während die vorhergehenden deren nur 26 haben, und am Schluß, wie es scheint, unvollständig ist. Wenn die beiden Stücke wegen des verwandten Inhaltes zu einem Bande vereinigt worden sind, so kann man doch Identität der Dichter nicht daraus folgern. Ebensowenig aus der metrischen Form, wie sich sofort herausstellen wird. Wohl aber gibt es ein anderes, von Mabillon übersehenes Indicium: die beiden Gedichte haben mehrere völlig oder fast völlig übereinstimmende Verse gemeinsam: Um. 1, 113f. = Lm. 401f. Um. 1, 12 = Lm. 1. Um. 1, 99 cleptes: *vgl. Lm. 168. Um. 2, 1 = Lm. 479. Um. 1, 241* puerum . . . tenellum = *Lm. 96. 108. Also sind entweder beide Gedichte von demselben Dichter gemacht, oder Um. ist von Lm., oder Lm. von Um. abhängig. Wie gesagt, folgerte Mabillon die Identität der Vf. ex simili metri specie. Aus demselben Kriterium folgere ich das Gegenteil: für mein Gefühl sind die beiden Gedichte hinsichtlich der Form so verschieden, daß ich nicht glauben kann, derselbe Autor habe sie ungefähr zu derselben Zeit geschaffen. Ich habe das aaO. näher ausgeführt und gebe hier kurz die Hauptsachen: Lm. meidet Elisionen fast ganz, ich finde sie etwa zwölfmal, während in Um. der Prozentsatz wesentlich höher ist und geradezu häßliche Verbindungen, wie 1, 467* quaeve illi alimenta, *auftreten. Lm. hat eine viel sorgfältigere Reimtechnik, denn außer den wörtlich entlehnten Versen sind fast alle leoninisch gereimt — Ausnahmen freilich sind nicht ganz selten, wie 139ff. 489. 498. Reim an der Hephthem. 138. 298. 312; Assonanz wie 3* flamen — orbem. *56* tandem — flamen. *142* nomen — omnem. *105. 171. 182. 371. 499 und öfter —, während Um. in der Beziehung viel salopper ist, viele Verse ohne Reim baut, oft den leoninischen Reim durch Endreim ersetzt, auch gelegentlich ein paar Collaterales, Trinini salientes einschiebt. Auch das ist nicht zu übersehen, daß* h *in Um. konsonantischen Wert hat, Position bildet, in Lm. nicht. So kann ich trotz der von mir hervorgehobenen Berührungen nicht glauben, daß beide Gedichte demselben Autor gehören. Dazu kommt auch noch ein gewisser Unterschied im Wortschatz; z. B. liebt Lm. die Deminutive noch viel mehr als Um.,* loculus *findet sich bei ihm mehr als ein Dutzend mal, bei Um. gar nicht, wo einmal* locellus *auftaucht. Die aufgeführten Berührungen erklären sich ohne Schwierigkeit, auch wenn die Dichter nicht identisch sind, denn beide Gedichte sind doch wohl in Laubach entstanden und benutzen beide die Prosavita Landelini, und es ist nur natürlich, daß der eine Dichter vom Gedicht des andern wußte und es studierte — wie Abt Folewin beide kannte —, auch gelegentlich bewußt oder unbewußt eine Phrase, einen Vers herübernahm. Aber wer hat die Priorität? Beide benutzen die vor 50—100 Jahren entstandene Vita Landelini*[20], *und zwar direkt; es ist nicht so, daß einer seinen Stoff aus dem Gedicht des andern übernommen hätte*[21]. *Lm., mit seinem einfachen leoninischen Reim, macht einen älteren Eindruck als Um., wo Caudati, Trinini salientes und andere Kunststücke mit unterlaufen, wobei allerdings andererseits zu beachten ist, daß viele Verse reimlos sind; aber eine Stelle scheint mir das höhere Alter von Um. zu erweisen. Um. 2, 1 lautet:* Est operae pretium iamiamque stilo referendum. *Dazu vgl. Lm. 479* Condidit et signum iamiamque stilo referendum. *Es ist doch wohl nicht zu bezweifeln, daß beide Verse in Beziehung zueinander*

---

20) *Ich setze auch Lm. vor 980, denn mir ist es wahrscheinlich, daß Folcuin auch dies Gedicht gekannt hat, vgl. zu Lm. 176. Freilich lag der Vergleich des bekehrten Morosus mit Saulus nahe und mag auch öfter im Kloster angewandt worden sein, aber die Parallele mit Um. macht es doch wahrscheinlicher, daß Folcwin durch Lm. angeregt ist.* 21) *Levison, SS. r. M. 6, 433ff. Mit den Phantasien von Balau 199, van der Essen 125ff., Warichez 7, wonach aus Herigers Bericht über Landelin in Um. sein Gedicht Lm. und daraus vor 1015 die Prosavita Landelini entstanden wäre, halte ich mich nicht auf. Bemerkt sei, daß auch Pertz SS. 4, 56, 2 diese Prosavita in den Anfang des 11. Jh. setzt. Vgl. auch Hirzel 3, 1.*

stehen, wie oben noch mehrere aufgezählt sind. Nun lautet die Vorlage von Um. 2, 1 Operae pretium vero fore iudico iam nunc prosequi stilo ... *Danach muß man annehmen, daß Um. 2, 1 vor Lm. 479 gedichtet, Lm. das spätere Gedicht ist*[22].

Heriger, der Freund Bischof Notkers, war, bevor er Abt wurde, Leiter der Schule in Laubach, und man rühmt, daß er sie erheblich gefördert habe. Das wird richtig sein, aber es ist nicht zu leugnen, daß wir in Um. doch dies und das antreffen, was bei einem Schulhaupt um das Jahr 1000 stark befremdet, z. B. 2, 94 in ecclesia duci. *Hier wäre natürlich eine Besserung* (ecclesiā) *leicht, aber was macht man mit einer Wendung wie 1, 640* pacis in arma triumphans*? Der Dativ* toto *1, 71 ist ja nicht unerhört, aber bei Heriger doch auffällig.* diffunderat *1, 227. Schlimmer noch sind gewisse prosodische Anstöße: 1, 727* īdŏnei. *1, 703* prōceribus, *wo die La.* maiŏribus *in V hinter der in G zurückstehen muß. 2, 34* invehĕbantur. *1, 26. 126. 769* prŏdesse, *aber 1, 682* prōfore, prōfuit *1, 145. 797.* compōs *1, 754.* cŏgitatus *1, 107.* ut nĕ *2, 100. 182. Auffällig ist es, daß Heriger sich so häufig nicht gleichbleibt:* properandŏ *ist ganz gewöhnlich,* spargendō *1, 286 nicht.* rēplens *1, 50. 55. 319,* rĕpletus *648.* strĕnuus *1, 694,* strēnue *2, 189.* sācra săcratum *1, 89.* ēdŭlio *2, 164,* ĕdūlia *1, 24.* genītrīci *1, 545,* genĭtrix *1, 230. 300.* pātrum ... pătriarches *1, 437.* ēvangĕlici *2, 53,* ēvangēlistes *1, 440,* ĕvangĕlicus *1, 700.* Āthene *1, 370,* Ăthenis *1, 612. So auch* Ābrāhae *1, 511,* Ăbrāham *1, 515.* Īsāac *1, 512,* Ĭsăac *1, 515.* Pārīsiensis *1, 61,* Pārīsĭācus *1, 78. An Fremdwörtern seien erwähnt* Theotóche *1, 582,* dēcālogus *1, 500.* cenōbia *1, 165. Dazu eigenartige ἅπαξ λεγόμενα: 1, 298* petissans. *1, 336* modulae camenae. *1, 705* incrementator. *1, 761* suamina. *Das wunderbare* instudiebat *2, 187 wird durch die Hs. G verbessert.*

Der Dichter von Lm. war vermutlich ein Mönch von Laubach. Wenn der Schulleiter zu den mitgeteilten Beanstandungen Veranlassung gibt, darf Ähnliches in Lm. nicht überraschen: 284 lēvia, *373* lēvamen. *294* ĕiulamina. *307 f.* mŭtuo. *193* pătraras, *398* pātraras. *5* trīplicitas. *7* trīfidus. *Fremdwörter, wie 5* monādis. *209* cēnodoxia. *270* pōderis āmictus sandālia. *361* mōnachulus. *377* consĕcrat, *509* consēcrans. *In grammatischer Hinsicht sind die Nominative 184* Acheronta, *211* demona, *261* gerontas *(?) zu erwähnen, die man freilich nicht beanstanden darf, vgl. oben S. 12 zu 33. Abl. 323* dapsile. *194 u. 197* gesti = gessisti. *1, 36* nostrum hile. *6* commutans *neben 282* se sociantur. *470* miracula factus. *501* fastidit mundus. *191* mansurus in ignem. *256* repedavit in oris. *383* deposcit cordis in antrum. *194. 450. 472. Auch hier einige ἅπαξ λεγόμενα: 94* instruitare; *eine Änderung* instructare *würde einen Versus spondiacus ergeben. 393. 401* constructare. *518* morulans. *Zahlreiche Deminutive, wie* membrola, gaudiola, paucula, terrula *uaa.*

Neben diesen Unebenheiten sind aber die Spuren großer Belesenheit hervorzuheben. Von Heriger ist es ja bekannt, daß er sich eine große Kenntnis der Literatur angeeignet hatte[23]*, so sind auch in Um. Entlehnungen oder wenigstens Anklänge nicht selten: neben dem natürlich überwiegenden Vergil stehen Iuvencus, Sedulius, Arator, Claudianus in Rufinum, Prudentius, auch Ovidius u. Lucanus, wie das ja bei dem Vf. der Gesta episcoporum Leodiensium zu erwarten ist. Neben den vielen historischen Quellen nenne ich noch besonders Isidors Etymologien. — Bei Lm. fällt die starke Benutzung von Vergilius auf, aus dessen Dichtungen viele Verse und ganze Stücke wörtlich entnommen sind, auch Iuvencus, Sedulius, Prudentius stellen sich ein; von jüngeren Milo de sobrietate, Poetae 3, 615 ff., vgl. zu V. 35. 269 ff. 483.*

Wie gesagt, sind Um. und Lm. in V, der Hs. 77 der Bibliothek von Verdun, erhalten (f. 1 Ex mr̄ī̄ō S. Vitoni. *f. 34* LIB̄ SC̄Ī VITONI). *Über die Hs. vgl. Anmerkung 2. Die Blätter 3—24, Anfang des 11. Jh. beschrieben, die Um. und den Hymnus Ursmari* Ave casta *enthalten,*

---

22) *Über den Vers, der auch die Vita Frodoberti beginnt, habe ich aaO. S. 146 gesprochen und gefolgert, daß V. Frodoberti jünger als Um. ist.* 23) *Vgl. G. Kurth, Biographie nationale de Belgique 9, 251. Köpke, SS. 7, 144.*

bildeten ursprünglich eine Hs. für sich; sie wurde dann aber mit einem ziemlich gleichzeitig, aber von anderer Hd. beschriebenen Quaternio, der die Vita Landelini metrica enthält, und einer Hs. der Gedichte Fortunats zusammengebunden. Daraus, daß Um. und Lm. hier hintereinanderstehen, darf man also nicht mit Mabillon auf einen gemeinsamen Dichter schließen. Ich habe V in Berlin kopiert. — Um. war außerdem in einer Hs. von Gembloux enthalten, die heute verloren oder wenigstens nicht bekannt ist. Zum Glück haben im 17. Jh. die Bollandisten die erwähnte Abschrift davon genommen, **G**, *die in dem mächtigen Sammelbande 3444 (7773) der Kgl. Bibl. in Brüssel (van den Gheyn 5 S. 422ff.), Collectanea Bollandiana, Acta sanctorum Aprilis unter dem 18. April als No. 126 fol. 502—517 aufbewahrt wird. Von einer zweiten Hd. durchkorrigiert, die einen guten Text hatte; daneben auch noch andere Hände. Aus dieser Hs. haben die Bollandisten die Verse 1—2, 201—203, 2, 211ff. abgedruckt, vgl. AA.SS. Boll. April. 2, 555. Von mir in Berlin verglichen. Man ist natürlich geneigt, der älteren Hs. V den Vorzug zu geben, und an vielen Stellen geschieht dies zweifellos auch mit Recht, aber durchaus nicht immer, G hat uns sogar 5 Verse mehr erhalten, 119a. 234. 320. 476. 492, von denen ich die letzten vier in den Text gesetzt habe, während 119a allerdings wohl Dittographie ist, jedenfalls nicht neben 119 stehen kann.*

Hinsichtlich der Orthographie habe ich mich natürlich ganz an die ältere Hs. V gehalten und nur in einzelnen Fällen normalisiert. Die Schreibung in G ist modern, silvae *statt* silve, silvę, queis *f.* quīs, quibus, bacchus *uaa. Auffallend ist in G die häufige Verwechslung von* u *und* n: anthor *f.* autor, Lanbia, fanni.

VITA S. URSMARI.

fol. 3r IN CHRISTI NOMINE INCIPIT VITA SANCTI URSMARI CONFESORIS ATQVE PUNTIFICIS VENERABILIS HERIERI ABBATIS INDUSTRIA METRO EXAMETRO HONORIFICE COMPOSITA.

fol. 3v

Primo supremum mira vertigine celum
Afflans cuncta dei fecit sapientia summi,
Quo locat angelicam, quam condidit ipsa, choream,
Dans libertatem, quam mallit conditionem,
Quę laudem celebret, primatum iure teneret.
Sed desertricem cladem captare minacem
Vincula iudicii pandent servata futuri.
Huius cum decadam vellet reparare caducam,

Überschrift so in V f. 3r in roten u. schwarzen Majuskeln, weiteres enthält die Seite nicht; Vita beatissimi Patris nostri | S. Ursmari Pontificis et Abbatis | Lobbiensis Monasterij Anthore (e *scheint aus* i *korr.*) | Herigero Abbate eiusdem | Monasterij ex antiquiss. ms*f.* codice Ecclesię Gemlacensis (Ge^{m}/lacensis *Hs.*) | transumpta. *Darüber v. andrer Hd.* Ex ms. D. Everardi Supprioris Lobiensis, postea Canonici Binchiensis *G. Darunter* Prefatio eiusdem *G f. 527. — Die Seitenzahlen gebe ich nach V.* 1 *in Majuskeln V.* 1—2 *gedruckt AA.SS. Boll. April. 2, 1866, 555 aus G,* 1—2 *von Mabillon AA.SS. o. s. B. 3, 2, 557 = Migne 139, 1126 aus V.* 3 ipsa *V,* ipse *G.* 4 malit *G.*

1 *Derselbe Versschluß Lm. 251. Ovid. Met. 2, 70.* 8 caducam: *vgl. 553. Prudent. Apoth. 17. 890. 1043. Der Gedanke häufig, z. B. Augustinus, Enchirid. 29. Gregorius, Homil. in evang. 2, 6, Migne 76, 1249* sed ut compleretur electorum numerus, homo decimus est creatus ...

Quam non ad lapsum quoddam de carne piaclum
Traxit et idcirco multatur perpete flagro
Nec redimenda cadit, quam sola superbia stravit,
Omnipotens genitor, per verbum cuncticreator,
Terras cum ponto, quę fecerat omnia primo,
Ornatu vario decompsit, et astra venusto
Lumine quadrifido resplendent aurea cosmo.
Iam plasmatur homo sed et eius ab osse virago,
Ut reparetur eo decimus quo corruit ordo,
Si famuletur ei, qui cuncta subegit et ipsi,
Quę vegetantur aqua, quę tellus nutrit opima.
Liber plasmatis nutus concessus at ipsis,
Eheu, mox totus pravos transfertur in usus,
Et suadente fero mortem sensere chelidro,
Ne reparetur eo decimus quo decidit ordo
Caelicus, et vetito sumuntur edulia pomo,
Quodque latere deus voluit super omnia iustus,
Non sibimet certe fuerint quod scita prodesse.
Mox paradisiaca pelluntur sede beata, *fol. 4r*
Exilioque soli multantur gesta piacli,
Donec unigenus venit cum corpore Christus
Nobilitate potens, carnem de virgine nascens,
Qui sic terrigenam primum formaverat Adam,
Ut servans iussum solum reparare labantum
Deberet numerum genituris hinc generantum,
Peccans neglegeret, at tunc reparabilis esset.
Carnea menbra gerens, carnalia facta nec horrens
Et tunc factus homo, voluit cum temporis ordo,
Idem decurrat, hominum sed plurima gignat,
Tot quoque salvandi revocentur ad aethera cęli,
Quot steterant angli, ruerent cum iure superbi.

---

9 quiddam *V*, *in* quoddam *korr.* m_2 *G*. 10 p^{er}//pete, *aus* praepete *korr.* m_2, *G*. 11 quam *V*, quem *G*. 12 cuncti creator *V*. 14 *Vor* uenusto *kleine Lücke, aber keine Rasur. So häufiger V.* 15 Lumine *V*, Lumina *G*. resplendent *G*, respendent *V*. 16 *In G kein Absatz.* 17 *Vgl. 23.* quo *GV; wohl nicht* qui *zu korrigieren.* 19 aqu^{a}ę, *korr.* m_1, *V*. vegetantur, nt *scheinen v.* m_2 *korr., G*. 22 fero *V*, *aus* foro *korr.* m_2 *G*. 23 *Vgl. 17; auch hier* quo *GV*. 24 Caelicus *V*, Cęlicus, C *korr., auch an* c *ist korr., G*. — Caelitus *läge nahe, ist aber unnötig.* 25 Quodque *so GV*. voluit, o *korr. (aus* a*?)* m_2, *G*. 26 N/o *V*. *Über* pdesse *steht* sub sensere, *gleichzeitige Hd., V*. 28 Ex ilioq; x *undeutl., korr.* m_2, *G*. 30 Nobi^{li}tate, *korr.* m_1*V*. carnem *G*, carnē V^1, carne V^2 *(richtig? oder* carne in*?)*. 31 formauerat *a. Korrektur* m_2, *ursprüngl.* formare erat *(?) G*. 32 seruans, a *korr., V*. reparare, *zweites* a *aus* e *korr., V*; ^{repar}////are m_2 *G*. 35 *Über* gerens *d. Glosse* $\overline{\text{xpc}}$ *v. derselben Hd. wie V. 26* sub sensere *V*. 36 cum *V*, quo *G*. 39 Angli *G*.

11 superbia: *vgl. 39. 433. 554. Augustinus Civ. d. 12, 6. ed. E. Hoffmann (CSEL. 40, 1, 573). Cassianus Coll. 8, 10, 3. Isidorus Et. 8, 11, 18. Sedulius Hymn. 1, 1.* 12 *Außer dem ersten Wort = Lm. 1.* 14 decompsit: *vgl. 788.* 16 *Gen. 2, 23.* 17 *Vgl. 8. 23.* 18 ei: *sc.* deo, *vgl. Gen. 1, 26.* — et ipsi *als Versschl. vgl. 20. 175.* 20 *Vgl. 4.* 21 transfertur in u.: *vgl. 140. 507. 741.* 23 *Vgl. 17.* 24 Caelicus: caelitus *vgl. 49. 85. 252. 387. 454.* 26 *abhängig v.* sensere *V. 22:* non sibimet prodesse, quod scita ⟨sibimet⟩ fuerint *(Gen. 3, 5).* — prŏdesse: *vgl. 126. 769.* 32*f. Vgl. 8.* 33 *Vgl. Gen. 5, 1* Hic est liber generationis Adam *usw.* 34 *Im Gegensatz zu 11.* 36 *Gal. 4, 4.* 39 *Vgl. 433.*

Indutus hominem rebus temptatur eisdem,
Iam quibus immitis protoplastum straverat hostis.
Sed temptatorem Christus superavit atrocem
Illum debellans ligno spoliisque triumphans,
Et quod ab humanis sumpsit sine semine membris,
Humana pro stirpe dedit dignatus, ut ima
Tangeret inferni, non linquens ardua celi.
Inde resurrexit seseque suis patefecit,
Post hec astrigeram victor consedit in aulam,
Mittens discipulis promissum cęlitus illis
Pneuma beatificum, replens pia corda suorum,
Terrores removens, verbi sacra semina spargens
In terras omnes orbis sed et undique fines.
fol. 4v Sed nunc ex reliquis Christi taceatur alumnis,
Lumina qui vitę mundo preclara fuere
Doctrinaque sua replerunt undique cuncta:
Celsa, tibi geminę mittuntur, Roma, columnę,
Petrus cum Paulo, quorum fundata triumpho
Primatus arcem quadrum pretendis in orbem.
A quibus insignes illorum nempe sequaces
Sumpsimus auctores illinc nobis venientes.
Clara Dionisio tunc Gallia Parisiensi
Credula divini suscepit semina verbi,
Et Clemens Mediomatricum missus ad urbem
Edocet in solum vicinos credere Christum.
Treveribus terni mittuntur corde fideli,
Trinum personis dominum, deitate sed unum
Credere qui doceant populum lavacro renovandum,
Scilicet Eucharius, Valerius atque Maternus.
Credit Agrippinus, fidei fit Tunger alumnus,
Propugnant fortes Christi virtute duelles
Nitentem toto laqueos pretendere mundo,

---

41 stauerat *V*. 45 prostyrpe, y *in* i *korr.* m_2, *G*, pst/// *V*. 46 arduaeli, *korr.* m_1, *V*. 48 consedit *VG*[1], *in* conscendit *korr.* m_2 *G*. 49 promisum *V*. 52 orbis *a.* urbis *korr.* m_2 *G*. 53—206 *gedruckt aus V von Mabillon, AA.SS. o. s. B. 3, 2, 608, wiederholt v. Migne 139, 1125ff., dessen Druckfehler ich nicht erwähne.* — 53 alumnis *V*, alumnus *G*. 55 *Hinter* undique *ein Wort getilgt u.* cuncta m_2 *nachgetragen G*. 58 praetendis, is *über getilgtem* ens *viell.* m_1, *G*. 59 qubus *V*. 61—64 *zitiert Calmet, Hist. de Lorraine I*[2], *1745, S. XVI*. 62 suscepit, susce *etwas ausgelaufen, V*. 63 medio matricum m_1, medio Matricum m_2 *G*. 68 *So G*, Scilicet Eucharius, Maternus Valeriusque *V*. — Martinus *statt* Maternus *Mabillon*. 70 Propugnant *V*, *aus* -nat *korr.* m_2 *G*.

40*ff. Matth. 4.* 44 semina, semine *an dieser Versstelle sehr beliebt, vgl. 159. 195 uaa.* semina verbi *1, 62. 286. 700.* 49 *Joh. 14, 26. 15, 26. 16, 7. Act. ap. 2, 2ff.* 52 *Marc. 16, 15.* 61*ff. Vgl. Herigers Gesta episc. Leod., SS. 7, 165ff., die sich vielfach hiermit berühren.* 61*f. u.* 89*f. vgl. SS. 7, 165, 8* Hilduinus abbas in passione s. Dionysii, Hincmarus in vita s. Remigii et alii quam plurimi. 63 *Vgl. SS. 7, 167, 24* Ad Galliam itaque ... Mediomatricum urbi b. Clementem direxerat (Petrus). 65*ff. Vgl. SS. 7, 167, 27* Quod Eucharium, Valerium atque Maternum Treverim miserit. Sub ipso enim tempore b. Petrus ad metropolim Trebirorum ... ternos destinaverat trinitatis unicae adstipulatores. 69 *Vgl. SS. 7, 168, 35* contiguas civitates addidere, Agrippinam cognomento Coloniam et Tungros. 70 duelles: *vgl. 156.* 71 *d. i. diabolum.*

Decipiturque sua perfossus guttura prẹda
Occumbente fide pro sacra martyre teste,
Confessore pio mortis gaudente triumpho
Nec trepidante necem, si provenisset, atrocem.
Silvester, Martinus, Hilarius Ambrosiusque,
Briccius atque Lupus, Sulpitius ac Anianus,
Germanus Parisiacus Germanus et alter
Istam per normam quoniam meruere coronam, *fol. 5r*
Fert Gothus, Ausonius, Gallus, Schita, Noricus, Indus,
Hebreus, Grecus, Romanus, Barbarus omnis.
Talibus aecclesię fautoribus undique firme
Obstant imbriferis vento quatiente procellis
Desuper et petram nequeunt trepidare ruinam.
Tempore promeritę sedarunt celitus irę
Quidam terrores, plebis mala gesta piantes.
Servatius servando fidem servat pereuntem
Orando populum Traiectum forte reservans.
Remica Remigium celebrat plebs sacra sacratum,
Frantia baptismo per quem recreatur in almo.
Digna conspicuum veneraris laude Vedastum,
Atrabata, tuas dignum relevare ruinas.
Audomare, salum Morinum frenare suetus
Nec tibi Neptuni mandans concessa tridenti,
His cum Bertino, quos turbat pontus, adesto.
Insignem meritis Authbertum Cameracensis
Infula commendat, qui perlustrare solebat,
Si sua condignum ferret parroechia fructum.
Morosum cleptem converterat ille ferocem.
Cuius ut hic vitam memorem quantisper et ortum:
Prẹclue Francorum celsaque propagine natum

---

72 perfossus *aus* prefossus *korr.* m_2 *G.* 77 Bricius *V*, Brictius *G.* 78 Alter Germanus (G *aus* g m_2), Germanus Parisiensis *G.* 79 quoniam VG^2, quam G^1, *korr.* m_2. 81 barbarus/ *V.* 82 firme *V*, ferme *G.* 82*ff. Vgl. die Anm.* 83 Obstant *V*, *Gest. ep. Leod.*, Constant *G.* 87 Servat ius, S *scheint korr., G.* 88 *So GV, aus* reseruat *korr.* m_2 *G, aber* conservans forte Traiectum *Gest. ep. Leod.* 92 Attrebata *G.* 93 Audomare, e *scheint korr., G.* 95 pontus, o *aus* u *korr., V.* 96 *Kein Absatz in G.* authbertū, h *undeutl., V;* Autbertum, r *scheint korr.* m_2, *G.* Cameracensis, -is *aus* -em *korr.* m_2; *das* C *auch korr. G.* 98 parroechia *G.* 99 Moros um *G.* 100 Vita Landelinj *am Rande* m_2 *G.*

76*f. Vgl. SS. 7, 171, 27ff.* 77 *Doch wohl Briccius von Tours, Bibl. hagiogr. 1451—54. Welcher Lupus gemeint ist, bleibt unklar, vermutlich wohl L. v. Troyes, Bibl. hag. 5087—90. Anianus SS. 7, 171, 28. Sulpitius ebenda S. 179, 21.* 78 *S. Germanus a pratis u. S. G. v. Auxerre.* 82*ff. Matth. 7, 24ff.* — *Heriger, Gest. ep. L., SS. 7, 173, 2ff.* (Servatius) in diebus plane sui sacerdotii plaeens deo probatus inventus est . . . eiusmodi enim multas ea tempestate dominus aeeenderat lucernas, qui *(so)* et erroris mundani pellere possent tenebras et sevientis in tanto turbine tribulationis sedarent proeellas. Unde quidam metrieanus non ineongrue de eis deque hoe tempore sic ait: 'Talibus . . . ruinam' *(V. 82—84)*, et de hoe speeialiter beato viro inter alia 'Servatius . . . *(V. 87—88)*'. 93 suetus: *vgl. 216.* 96 *Audobertus, B. v. Cambrai, wird 660—667 urkundl. erwähnt, vgl. SS. rer. Mer. 6, 439, 1.* 99 *Lm. 168* Cleptes Maurosus, *dagegen fehlt der Ausdruck* cleptes *in der Prosavita Landelini, SS. rer. Mer. 6, 438ff.* 100 quantisper: *vgl. 341.* 101 *Vita Land. 438, 22* . . . Landelinus ex progenie celsa Francorum . . . oriundus.

Haginoense solo fert hunc et rumor adultum,
Exceptumque sacro baptismo presule ab ipso
Instructumque piis cura mandante parentum
fol. 5v Litterulis et lege sacra; post inde ferente
Aetate ut libuit iuvenili fertur in atro
Precipiti totus, cunctum cordis cogitatum
Adnisus sub perditionis ferre baratrum,
Grassari solitus spoliis predaque viantum,
Laubacus grandem quo derivatur in amnem
Sambram permodicus nomen tibi, Lobia, rivus
Figens perpetuum Morosi moribus aptum
In fundis vel forte suo de nomine dictis
Maurifalisia, Morineias Landeleasque.
Fertur enim, quia post baptisma binomius esset
Et post hęc Landelini cognomen haberet.
Dum spirante dei tandem bonitate superni
Respectuque pio cordis conpunctus in imo
Festinat Cameracensem devotus ad urbem
Pontifici patrique pio commissa fatendo
Procidit et genua amplectens genibusque volutans.
Quem mox Romuleam contendere iussit ad urbem
Gaudens excelsa mutatum sic fore dextra,
Indicens agapem simul et ieiunia crebra.
Arci Martinus Romanę papa beatus
Pręesse videbatur sanctę pariterque prodesse.
Huic sua Morosus deplorans crimina prorsus
Ilicet a noxa meruit laxarier omni,
Accipit et veniam simplex confessio gratam.
Indeptus votum natale reversus ad arvum
fol. 6r A dicto iam presule eo donatur honore,

---

102 Haginoense solum *V*, Haginonense solo *G*. 105 post inde *GV*, proinde *Mab.* ferente *G*, furente *V*. 106 iuuenili *G*, iuueniri, *korr.* m_1, *V*. atro *G*, antro *V*, antro *Mab.* 110 Laubacus *V*, *erstes* u *aus* n *korr.* m_2 *G*. *Mab. macht hier einen Absatz.* 111 tibi, t *korr.* m_2, *G*. riuus *V*, *aus* rinus *korr. G*. 112 Figens *V*, fingens *G*. 113 In fundis *G*, Infundis *VMab.* 114 Mauri falisia *G;* Morimeias G^1, m *in* n *korr.* G^2; landeleas que *V*, Landileasque *G*. 115 quia *V*, quod *G*. 116 *So V*, Et Landelini post hoc cogn. h. *G*. 118*f. Hinter V. 118* Respectuque pio . . . *steht zunächst der Vers* Festinat Cameracensem devotus ad urbem *in GV, dann folgt in G allein* Expetiit sedem iam dictam Cameracensem. *Beide nebeneinander scheinen unmöglich, einer ist Doublette. Für den zweiten Vers spricht, daß er das Wort* Cāmĕrācensem *an derselben Versstelle und mit derselben Prosodie verwendet aufweist wie 96, während 119 hat* Cămĕrācensem; *aber er fehlt in V.* conpunctus, o *aus* u *korr., V.* 124 agapem VG^1, agapen G^2. *Der Vers bei Du Cange unter* agape. 125 *So V*, Archimartinus *G*. 126 Pręsse *G*. 127 Huic *V*, Hinc *G*. 128 meruit meruit, *zweites* m. *getilgt, G*. laxarier, x *korr.* m_2, *G*.

102 Haginoense solum: Hainou *aaO. 441, 16*, Hainau *453, 26, Hennegau.* 103 *Vita Land. 439, 2; fehlt Lm.* 104 parentes: *genitores ipsius aaO. 439, 1.* 105 *Vgl. 611.* 107 cŏgitatus: *vgl. z. Ecbasis captivi V. 4.* 110*f. Vgl. Lm. 331ff.* 112*f. Vgl. Lm. 404f., wo zwar die Namen verdorben sind, die Konstruktion aber deutlicher ist. — Die Namen sind als undeklinabel betrachtet. Warichez S. 9.* 113 *Vgl. Lm. 404.* 115 *stimmt nicht zur V. Landelini 439, 18* nomenque suum mutans appellari se Morosum iubet. *V. s. Autberti, Migne 141, 361 CD. Lm. 142.* 121 *Versschluß: vgl. Aen. 3, 607. Sedul. C. p. 3, 305.* 123 *Ps. 76, 11. Dieselbe Stelle Folcwin SS. 4, 56, 21.* 125 *Martinus I 649—653.* 126 praeesse . . . prodesse *sehr beliebt seit Augustinus, Civ. d. 19, 19 uaa. u. Regula s. Ben. 64. Vgl. unten V. 145.* — prŏdesse: *vgl. 1, 26. 769.* 128 *Infinitivus paragogicus: vgl. 251. 453 u. oft.*

Quem valeat quis grecizans a 'sorte' vocare.
Romana post hec repedabat ab urbe secundo
Sumit et inde gradum sub eodem presbiteratus.
Tunc et Laubaci repetit deserta locelli,
Serviat ut Christo, fuerat quo pessime predo.
Lobia prędonis tunc cellula fit famulantis
Christo, tuncque loci consurgunt culmina nostri
Pulchra structore, fuerant quę fęda latrone,
Prędandique locus flendi transfertur in usus.
Crimine prolapsum sed reddit iustificatum
Gratia summa dei donans peccata fatenti.
Convertuntur ibi famulantia cuncticreanti
Agmina multorum ditantia forte locellum.
Prędfuit his igitur pater ipse et profuit augens
Tunc fundos, numerum tum multiplicavit eorum.
Cui successores adiutoresque fuere,
Quorum nominibus fortuna fuit caruisse.
Ipse sub hęc alias commigrans Crispiniensem
Forte sui de fontis aqua crispante vocatam
Condidit ęcclesiam, divina oracula honorans
Et cedens, Laubaca, tuis, o plantula, ramis.
Sic etiam Paulus fuerat iam cedere iussus
Postposuitque Friges; spectatur quippe Iohannes.
Tunc fratres gemini Dagoberto rege creati
Francorum gentem simili nec sorte duellem
Secernunt sceptris: Chlodoveus Belgica segnis *fol. 6v*
Regni sceptra tenens, sed nil laudabile linquens
Tres itidem segnes proprio de semine fratres
Liquit Hlotharium, Hildricum et Teodericum;
Alter at in sceptris Austrum Sigibertus agebat,

---

132 *Am Rande* κληρος post clericus, *viell.* m_1, *G.* 135 laubaci *V*, lobaci *G.* 137 Lobia *V*, Lanbia *G.* praedonis, s *korr.* m_2, *G.* famulantis. *Mab., in GV keine Interp.* 138 tumque *a.* tuumque *korr. G.* 139 Pulchra *G*, Pulchro *V.* quę *V*, quo *G.* 141 Crimine *V*, Crimen *G.* 142 fatenti GV^2 (*korr.* m_1), fateri V^1. 143 cuncticreati *G.* 145 profuit, o *korr., G.* 146 Tunc *V*, Tum *GMab.* numerū *übergeschr.* m_1 *V.* 147 Cui *V*, Qui *G.* 148 nomen ibus m_1, *korr.* m_2, *G.* 149 *Kein Absatz in G.* 154 friges *V*, phryges *aus* phriges *korr.* m_2 *G.* 157 Glodo uęns *G.* segnis *V*, signis *G.* 160 Clotharium *G.* Hildricum, il *korr.* m_2, *G.* Theodericum *G.* 161*f. zitiert Sigebert v. Gembloux in d. Vita Deoderici I, SS. 4, 477, 21ff.:* Porro quod Mettis vocaris, vulgo fertur te dominatam a Romanorum duce Metio Suffecto. Unde quidam ait: Alter at in sceptris Austrum Sigibertus agebat, Suffectus dederat nomen cui Metius urbe. *Vgl. Chron. s. Clementis Mettense, SS. 24, 493, 18; vgl. auch Meurisse, Hist. des evesques d. M. Pref. S. 3. Man sollte erwarten, daß Sigebert zu G stimmen würde, denn die Hs. stammt ja aus Gembloux, aber GV stimmen in der Wortstellung* nomen dederat cui *gegen Sigebert.*

132 *Vgl. 634.* 135 *Die dritte Romfahrt, V. Land. 441, 11ff., ist hier fortgelassen, bei Folcwin fehlen sie alle drei.* 140 transfertur i. u.: *vgl. zu 21.* 145 *Vgl. 126.* 146 fundos: *vgl. 113.* 147*f. Folcwin 56, 28* Nec defuerunt adiutores et cooperatores in praedicti loci augmentatione quam plures, licet nomina eorum exciderint. 149*f. Folcwin 56, 29* Lobiis demigrans Crispinium petiit. *Vgl. Lm. 497f. Vita Land. 443, 4.* 150 *V. Land. 443, 4f.* fons . . . crispantibus undis decurrere coepit . . . ob rem . . . locum illum Crispinum nominavit. *Lm. 497f.* 153*f. Folcwin 56, 38f.* secundum quod in actibus ap. in Asiam volentes ire discipuli prohibiti sunt a spiritu domini; servabatur enim Iohanni; *vgl. Act. ap. 16, 6.* 155 *Dagobertus I.* 156 duellem: *vgl. 70.* 157 *Chlodoveus II, seine Söhne Hlotharius III, Childericus II, Theudericus III.* 161 *Sigibertus III.*

Fuffetius nomen dederat cui Mettius, urbe.
Qui quia privatum doluit se germine prolum,
Ad stirpem sobolum non umquam defitientem
Hinc illinc duodena viris cęnobia sanctis
Struexit, apostolica valeant ubi vivere norma,
Munificaque manu ditavit divite censu.
Tunc et Pippinum nobis ea tempora primum
Mittunt illustrem rebus vel honore potentem:
Cui generat binas coniunx Itaberga sorores
Beggam, Gertrudem, Grimoaldum, quem aula priorem
Regia dignata est, quique auctor erat Stabulensis,
Sancte Remacle, monasterii tęcum ędificandi.
Cuius adoptando maiestas regia prolem
Fecerat esse suam, sed post hec natus et ipsi,
Qui succedat ei, donatur munere Christi.
Quem pater, ut regnet, fidei mandat Grimoaldi.
Ille suum potius voluit succedere natum.
Accipit hoc gravius condempnans rex Chlodoveus
Hildricumque suum regem facit Austrasiorum.
Verum Gertrudis sacrata virginitate
Floruit et signis, sed Beggam sorte iugalem
fol. 7r Ansigisus habet, Arnulfi filius almi,
Regius ex atavis quem compsit germine sanguis.
Alter Pippinus horum est de sanguine natus,
Cui proprium dat nomen avus, sed et omnia prorsus,
Quę sibi sunt, sed et esse queunt, huic predia cedunt.
Qui patris mortem dirum multatus in hostem
Atque Teodrico minitanti bella subacto

---

162 Suffetius, *letztes* u *korr. wohl aus* a m_2, *G;* Suffectus *Sigeb.*, Suffretius *V. Daß die beiden Verse aus Um. entlehnt sind, hat Pertz aaO. übersehen, auch Hellmann NA. 38, 459 erwähnt es nicht. — Die in der Anmerkung zitierte Stelle Herigers zeigt, daß er den Namen richtig mit* F *sprach, darum habe ich es eingesetzt, Sigebert hat schon* S. 163 quia *V, aus* quem *(?) korr.* m_2, *G.* 164 deficientem *G;* defitientem *V. V schreibt* speties *268,* frantia *90 uaa., ich habe dies beibehalten.* 168 pippinū, *über dem ersten* i *ein* ¯ *getilgt, V; in G war der Name versehrieben, vgl. 185, dann getilgt und* Pipinum *von* m_2 *darunter geschrieben.* c$\overset{a}{\ddot{o}}$ tempor$\overset{a}{\ddot{e}}$, *gleichzeitige Korrektur, V.* 170 c̃iũx *V,* coniux *G.* Itaberga, It *korr.* m_2, *G.* 171 Beggham Gertrudem sed Beggham sorte iugalem, *also 171*^{b}*—182*^{a} *übersprungen, G.* 178 suũ *ss.* m_1 *V. Vor* natum *Lücke von 5—6 Buchst., aber keine Rasur, vgl. zu 14; ebenso 183 vor* almi *V.* 179 chodo ueus *V.* 183 Ansigisus *V,* Angesisus *G.* 184 germine *a.* gramine *korr.* m_2 *G.* 185 Pipinus *über getilgtem* praecipuus m_2 *G, vgl. zu 168.* 186 sedet G^1, sed et G^2, *ebenso 187.* 187 et *G, fehlt V ohne Lücke, schon v. Mab. ergänzt.* 188 multatus *V,* muletatus *G,* mutatus *Mab.* 189 teoderico *V,* Theodrico *G.*

162 *Heriger, Gesta ep. Leod., SS. 7, 168, 22* trium civitatum ... quarum medianam matremque, Mediomatricum scilicet civitatem, quam Romani ... ob memoriam Mettii Fofecci Albanorum regis Mettim vocaverant. *V. 161f. zitiert Sigebert v. Gembloux Vita Deoderici I, SS. 4, 477 vgl. krit. App.* 168 *Die Gemahlin Pippins I heißt in der Vita s. Geretrudis SS. rer. Mer. 2, 453ff.* Itta, Hitta, *in der Continuatio virtutum s. G., SS. r. Mer. 2, 474, 3f. aber* Iduberga sive Itta. Begga: *vgl. De virtutibus s. Geretrudis SS. rer. Mer. 2, 469 Kap. 10. Zu 172. 173 vgl. SS. 7, 185, 36.* 174*ff. Über diese Adoption und diese Wirren überhaupt vgl. B. Krusch, Forsch. z. d. Gesch. 22, 173ff. Heriger, Gest. ep. L. SS. 7, 187, 49f.* (Grimoaldus) ... filium domini sui Sigeberti, quem in fide susceperat, ut eum substitueret in regno patris, clericum fecerat filiumque suum regnare instituerat. 175 *Versschl.: vgl. 18.* 188*ff. Vgl. Vita Erminonis SS. rer. Mer. 6, 463, 20* cum Pippinus filius Ansigisi in necem patris ab impio impie illatam iustus ultor existeret, Teodericum quoque regem occidentalis Franciae, quae Belgica nuncupatur, Austrasios Francos valde opprimentem fortiter debellasset ...

Ipse potestatem nanciscens sceptrigeralem
Nectit sceptra suis etiam confinia sceptris.
Cuius largifluis permaxime Lobia donis
Augmentata statum sumpsit per secula summum;
URSMARUMque sacrum meritis super omnia dignum
Mandat evangelicę spargentem semina vitę
Laubacumque gregem pascendum tradit eidem.
De cuius vita meritorum laude beata
Pauca locuturis adsit pia cunctipotentis
Gratia, pontificem faciat quę laude celebrem,
Plurima perspicuum quem reddunt gesta bonorum.
URSMARUS sanctus meritis et honore coruscus,
Nobilitate cluens, morum probitate nitescens,
Commendant almę gestis preconia vitę,
Quod natale tuo proprium, o Teoracia, pago
Sumpserit et villa, quam fama Fleon vocitavit,
Cuius vicinas perlambit Samber arenas,
Illinc exoriens Fontanas nomen et indens
Aeterni fontis prędsignans munera pulchris
Auspitiis ventura tuis, o Lobia, sanctis,
Ipsius meritis dum semper ubique tueris *fol. 7v*
Auxilio fidens, claro tutamine gliscens,
Quemque manus domini, quę continet omnia, summi,
Matrea dum necdum ferrent precordia natum,
Consecrat electum ceu de sublimibus unum
Civibus anglorum premonstrans taliter illum.
Vertere quadriiugum suetus sol etheris orbem
Occeano subeunte vicem iam merserat undis
Lumen, et astriferas induxerat hesperus umbras,
Atque dies cęlo concedens lumine prono
Cesserat, et furvam iamiam nox cerula pallam

---

192 largifuis *V.* permaxime *G*, permaxima *V.* lobia *V*, Laubia *G.* 194 VRSMARV̄, *rot durchstrichen, V.* 196 Lambacumque *G.* 198 loquturis *aus Korrektur G. Hinter* 200 Incipit vitae historia *G.* 201—203 *AA.SS. Boll. April. 2, 1866, 555 aus G.* 201 *in Majuskeln V.* 202 Nobilite, *korr.* m_1, *V, vgl. 30.* cluens *korrigiert (ob aus* clarus*?)* m_1 *G.* probitate, p *korr., G.* 203 Conmendant *V*, Commendant *G*, Commendans *AA.SS.* 204 o teoracia *V*, theoracia (o *fehlt*) *G.* 206 perlambit *V*, prolambit *G.* anas, *korr.* m_1, *V.* 209 Lobia *V*, Laubia *a.* Lanbia *korr.* m_2 *G.* scanctis *V.* 213 dum *G*, cum *V.* 215 Omnibus *gestrichen u.* Civibus *übergeschr.* m_2 *G*, Ciuibus *V.* Anglorum *a.* anglorum *korr.* m_2 *G.* 216 *Absatz auch in G.* quadriiugum, iu *korr.* m_2, *G.* fretus *getilgt u.* suetus *übergeschr.* m_2 *G. Vor* etheris *2 Buchst.* (ed*?*) *getilgt G. In V las ich* etheus, *und in G scheint* etheris *ebenfalls aus* etheus *korrigiert zu sein* m_2. 220 furuam, *zweites* u *(aus* n*?) korr.* m_2, *G.*

193 augmentata: *vgl. 631.* 195 semina vitae: *vgl. zu 44.* 201 = *Um. 2, 37. Hier beginnt der Anschluß an die Prosavita Ursmari des Ratherius.* 202 *Vgl. 30. Derselbe Versanfang im Epitaph Folcwins SS. 4, 54 u. öfter. — Lm. 278* morum probitate coruscos. *384.* 203*ff. Rather. Sp. 347A.* bonorum omnium praeconio dignus, pago Teoracensi et villa quae vocatur Fleon oriundus ... *Haute la Thiérache. Die Stadt Floyon dép. Nord, arr. Avesnes, cant. Avesnes-Sud.* 205 *Subjekt zu* sumpserit *ist* Ursmarus *201.* 207*ff. fehlen in der Vorlage. — Es ist zu beachten, daß zu Ursmars Zeit Floyon und Fontenelle einen Ort bildeten Vos 1, 72, 3. 4. — Vos 1, 66, 1 'Floyon ... a pour étymologie Fleon, ruisseau, fontaine.' Vgl. auch 601f.* 211 gliscens: *vgl. 654. 2, 9.* 216 *S. krit. App. —* suctus: *vgl. 93.* 218 *Nach Sedul. C. p. 3, 221, wo der vorhergehende Vers beginnt* Occeano rapiente ... 219 *Aus Aen. 10, 215 u. Iuvenc. 2, 1 gebildet, vgl. 223.* 220 *Iuvenc. 2, 2* Incidcrat, furvamque super nox cerula pallam.

Innectendo polum bigis subvecta trahebat,
Silvę, rura soli, montes umbrantur opaci.
Noctivago summum Phebe cum pulsat Olimpum
Curru cumque suas ostentat vallibus umbras
Astraque prima poli suadent labentia somnos,
Repserat humanos alto sopire laborcs
Nox gremio, nigrasque sopor diffunderat alas.
Illicit inde quies, oculosque fatigat inertes
Somnus, ut in dulcem solvantur membra soporem.
Anxia sed genitrix, tanto post pignore felix,
Utpote quam premerent, meruit quos Eva, dolores,
Et nixu foetam gravidabat mascula proles.
Atque diu curis animum stimulantibus ęgrum
(Tempus erat, quo prima quies mortalibus ęgris
Incipit et divo serpit gratissima dono)
Labitur in somnos. Vix toto corde quierat,
fol. 8r Conspicit ecce senem secum supera astra vehentem,
Noctis et umbra fugit, pulse perierc tenebrę,
Lucifero radiante novo color exulat ater,
Et mutata vident nocturna crepuscula solem.
Is pre se puerum gestans tunc quippe tenellum
'Hunc', inquit, 'tenerum sumat tua cura puellum,
Quem mittit superum, mulier, tibi numen alendum.'
Deriguit visu medio, calor ossa reliquit,
Excruciata animi tandem sic intulit illi:
'Verane te facies, verus mihi nuntius affers,
Indubitate senex, qui nostra cubilia terres,
An dubitanda moncs, qui talia nuntia perfers?
Mitteris ecce polo, sterili quid agatur in arvo
Qui nescis, nec quę maneat penuria farris,
Unde nutricandum censes monstrarier istum
Cęlitus allatum per te mihi, posco, novellum?
Illuvies obscena famis, qua deficit omnis

---

222 rura. soli. montes *V*, *keine Interp. G.* 224 *Vor* ostentat *ein verschriebenes Wort* (optat *?*) *getilgt G.* 225 que *fehlt G.* poli *V*, soli *G.* sumnos *V*, *ebenso* 229. 236 sumn. 226 Repserat *VG*^{2}, Rexserat *G*^{1}, *korr.* m_2. 227 diffunderat *V*, diffuderat *G*, *vgl. z. V. 699.* undas *getilgt u.* alas *übergeschr.* m_2 *G.* 229 inducem, *korr.* m_1, *V.* 233 aegrum *G*, ęgris *V.* 234 *fehlt V.* — aegris *G.* 237 supera *V*, super *G.* 239 Lucifero, L *korr.* m_1, *G.* 241 tune *V*, *aus* tum *korr.* m_2 *G.* 244 Deriguit *V*, Diriguit *G.* 245 Excruata *V.* 246 Vera nete facies *V.* 247 nostra/, m *getilgt*, *G.* 248 perfers *korr. aus* praefers m_2 *G.*

221 *Aus Aen. 5, 721 und Iuvenc. 2, 3 gebildet.* 222 *Aen. 3, 508* montes umbr. opaci. 223 *Fast = Aen. 10, 216, vgl. zu 219.* 225 *Vgl. Aen. 2, 9. 4, 81. Carm. de elevat. Frodoberti 194 (NA. 50, 146f.).* 226*f.* = *Claudian. in Ruf. 2, 324f., Auct. ant. 10, 46, nur* Coeperat *statt* Repserat. 228 *Vergil. Georg. 3, 523* oculos . . . inertes. 229 *Vgl. Aen. 4, 530.* 230 *Erinnert etwas, natürlich zufällig, an Hrotsvit, Maria 312* . . . et genitrix tali faetu bene felix. 231 *Gen. 3, 16.* 233 *Claudianus aaO. 326.* 234*f.* = *Aen. 2, 268f.* 236*f. Claudianus aaO. 327f.* 237 *Rather. 347A* apparuit ei quidam venerandus senex per visum. *Arator 1, 1019* angelus astra ferens. 238—240 *Arator 1, 1021ff. vgl. Carm. d. e. Frodob. 84ff. NA. 50, 146ff.* 241 puerum . . . tenellum: *vgl. Lm. 96. 108.* 244 = *Aen. 3, 308, wo* in medio. 246 = *Aen. 3, 310.* 252 Cęlitus: *vgl. zu 24.*

Patria, neu satias, effecit, ut affore panis
Possit neu nostri superent huic ubera lactis.'
Tantos illa suo rumpebat pectore questus.
Maxima namque fames hac tempestate per omnes
Hac circumpositos atris populatibus agros
Exierat, sęva devastans omnia clade.
Fidus ad hęc vates: 'O tanti muneris heres,
Non cunctanda vides; etiam quo certior extes,
Accipe nunc panem victum supplere valentem *fol. 8ᵛ*
Nec non cum puero prorsus tibi sufficientem,
Semper pascentem nec umquam defitientem,
Quem tibi rex divum, testis certissimus horum,
Mittit, ad hunc puerum capias ut, mater, alendum.'
Hinc ostentatum panem porrexit eidem,
Cui sua candorem speties prestabat inormem,
Intulit isque gravem mulieri forte stuporem,
Hunc quia conplexans manibus crebroque reversans
Admiratur in ingentem succrescere molem.
Post hec contracta sic inquit voce resumpta:
'Heus tu, cęlicolum quem credere iam libet unum,
Pandere ne negites, quid hęc portendere signes,
Quę facis ut videam, quę suades ut fore credam,
Si manifesta canis sunt aut insomnia noctis.'
Hinc talem vates abrupit pectore vocem:
'Est, mulier feconda, tuum quę pregravat alvum,
Cara deo soboles, (sumant precordia vires),
Quam paritura suo profundes tempore quamque
Promisso domini generabis sorte virili.
Hunc ubi iam firmata virum perfecerit aetas,
Attrahet innumeras sub relligione catervas
Se circum positas perlustrans undique moetas,
Preco dei sollers et veri docmatis index,
Dulcia divini spargendo semina verbi
Et partem regni Christo lucrabitur ampli.'

---

255 huic *V*, hinc *G*. 256 Tantos *G*, Tantas *V*. 258 populatibus *V*, populantibus *G*. 265 dominum *getilgt u.* diuum *übergeschr.* m_2 *G*. 267 porexit *V*. 268 in ormem G^1, *korr.* m_2; inorp̃ē *V*. 271 *Vor* molem *kl. Lücke, vgl. zu 14, V*. 272 cotracta *V*. 274 quid *V;* quādo, a *u.* o m_2, *aus* quid *korr., G*. 275 quę *V*, quem *a. Rande in* quae *korr.* m_2 *G*. suades, *zweites* s *korr.* m_2 *G*. fore *a.* fere *korr.* m_2 *G*. 277 Hinc, i *korr.* m_2 (*aus* u*?*), *G*. abrupit *V*, abrumpit *G*. 280 profundes, o *aus* ę *korr., G*. 281 Promisso *V*, Promissa *G*. *Vor* uirili *kl. Lücke, vgl. zu 14, V;* virili *hinter einem getilgten Worte* m_2 *G*. 282 Hunc *G*, Hinc *V*. perfecerit *V*, praeferet *getilgt*, perfecerit *übergeschr.* m_2 *G*. 283 religione/, s *getilgt*, *V*, relligione *G*. 284 moetas *V*, metas *G*. 285 solẽ//s *G*. dogmatis, gm *korr., G*.

254 effecit ut neque . . . possit neque superent. 256 *Aen. 4, 553. Derselbe Vergilvers in den Gest. ep. Leod. SS. 7, 178, 15 verwendet.* 258 circumpositas: *vgl. 284.* — *Nach Lucanus 2, 534.* 260 heres: *vgl. auch V. 317. 2, 24. 179.* 261 etiam: *vgl. 386.* 268 *Versschluß: vgl. 373. 738.* 277 *Aen. 3, 246* vates rumpitque hanc pectore vocem; *vgl. oben 256.* 279 *Verg. Ecl. 4, 49* cara deum soboles. — *Aen. 2, 367* redit in praecordia virtus. 281 *Prudent. Symm. 1, 273* sorte virili. 282 *Verg. Ecl. 4, 37, wo* te fecerit. 283 *Vgl. Luc. 1, 16.* 284 *Vgl. 258.* 286 semina verbi: *vgl. zu 44.* spargendo *mit* ō *zu beachten. Anders z. B. V. 221.* 287 *Rather. S. 347 B* de regno aliquam Christo lucrifaciet partem.

fol. 9r

Talia vatidicus senior tunc orc locutus
Mortales visus medio sermonc reliquit
Et procul in tenuem ex oculis evanuit auram.
Inde quietifero rursus compressa soporc,
Cum iam perplacidus † vult somnus inriget artus,
Impregnata suo mater faustissima nato
Visu mox alio gaudens fit certior ultro:
Scalam quippe videt, supprema cacumina cuius
Hinc subnixa polis, hinc terris stirpitus herent.
Quam sibi promissus contendens scandere natus
Aera persuperans, cęli convexa petissans,
Ut cęlos subiit, mundum post terga reliquit.
At genitrix genitum rata sic properando sequendum
Visa est suppremum scalę valuisse cacumen
E regione sibi positę contingere tantum,
Cuius et asserto fama hęc sese ingerit ultro,
Nati porro sequi sese vestigia posse,
Parque tamen paribus non ęquiperare potesse.
O rem mirandam cunctis nimiumque stupendam
Constantemque dei sola virtute superni
Hincque reposcentem vatis preconia magni!
Sed nequeunt nostrę satis hanc celebrare camenę,
Noster et incultus linguę non suppetit usus
Hanc digne memorare tua pro laude, creator.
Ast amor incumbit fervens et pectus anhelat
Hanc utut est saltem tenuis contingere captus.

fol. 9v

Hinc, deus omnipotens, solus tua munera noscens,
Qui mentes qua vis hominum per singula ducis
Quove velis studium potis es propellere nostrum,
Naturę princeps, mundi faber, auctor et heres,
Principio fine atque carens et temporis expers,
Progenies prolesque manens sed et omnia replens
Et genitor sanctus nunquam sine pignore dictus,
Spiritus immensus, iustus, bonus, arbiter aequus,
Tertius imus, item primus, mediusque secundus,

---

289 visus, vi *a. Korrektur* m_1, *G.* 291 *Kein Absatz G.* 292 Cum iam *G*, Coniā *V.* uultsomnus *V*, wersomnius *ist zweifellos in G zu lesen, das erste* s *ist einem* t *sehr ähnlich.* 293 fautissima gnato *G.* 295 supprema *V*, *entsprechend 301. 436.* 296 stirpitus, ir *korr.* m_2, *G.* 298 persuperans *V*, pręsuperans *G.* 299 mundum *V*, medium *G.* 304 *Vor* posse *kl. Lücke, vgl. 14, V.* 305 tam̄ *ausgel. u. ss.* m_1 *V*, famem *getilgt u.* tamen *ss.* m_2 *G.* aequiparare *G.* 306 *Kein Absatz G.* 307 Constātē q:, *korr.* m_1, *V.* superni *V*, supremi *G.* 311 Hanc *G*, Hac *V.* 315 qua vis *G*, quamuis *V.* 316 es *G*, ē *V.* 317 mund fab. *V.* 319 manẽs, *korr.* m_1, *V.* 320 *fehlt V.* 322 imus *V*, vnus *G.* item primus mediusque *G*, item medius primusque *V.*

288 vatidicus *(V. 753)* = fatidicus *vgl. 415* gratiuicavit *V.* 288*ff.* = *Aen. 4, 276ff.* 291 quietifer *wohl Neubildung.* 292 *Aen. 3, 511* fessos sopor inrigat artus. 296 stirpitus: *vgl. Lm. 273.* 298 caeli convexa: *vgl. Ribbeck zu Aen. 7, 543.* — petissere *u.* petessere *sind belegt,* petissare *nicht.* 302 e regione: *Rath.* scalam quippe contra se stare videbat. 303 *Rath.* sed sequi, ut asserebat, potuit, consequi omnino non potuit. 305 par paribus: *vgl. 565.* potesse: *vgl. 757.* 306*ff. Vgl. 473ff.* 310 *Versschluß: vgl. 797. Hor. Ep. 1, 12, 4.* 317 heres: *vgl. zu 260.* 317*ff. Vgl. Lm. 1ff.*

Una trias et trina monas, archos sed anarchos,
Aspiras quemvis, cum numquam te sine possis
Dici, digneris nunc aspirare canenti
Intendens nostrę pariter commertia linguę,
Devota quę mente damus pro munere vitę.
Non Liber cum Silvano, non adsit Apollo,
Pastor ab Amfriso, non prosit nectar equino
Pegasei montis veniens a fonte labellis,
Huc neque conveniant nimphę Driadesque puellę,
Absit Calliope, musarum denique turmę,
Hinc Ceres et Fauni procul absint, Pana Licei.
Spiritus alme veni, iam nunc gratare canenti,
Sensibus infundas, petimus, quo pectora nostra
Inmortale sonent. Modulę nil namque camenę,
Nil Phebus, nil plectra ferunt, nil orgia Bachi.
Mens agitur maiore deo, cui laude perenni
Omnia iam veterum cecinerunt organa vatum,
Et nos pro modulo prestes attollere nostro
URSMARI meritum, fas sit, quantisper in altum. *fol. 10r*
Pagina nec creperum verax imitata coturnum
Sectetur demens, quod finxit Gretia fallens;
Non hic est natos Saturnus falcifer ullos;
Non hic stupra Iovis, Danę, Europę, Ganimedis,
Pro quibus aut aquilam simulans taurumve vel imbrem
Transmutans hominem cignum se finxit et anguem.
Non hic Iunonis nuptę cum fratre sororis
Mistica quadrifidis constat mixtura elementis,
Non istic Iani quadrabimus ora bifrontis,
Neve tridente pluens Neptunus nube tonabit;

---

323 *Fast* amarchos *G.* 329 āfriso *V*, Amfrison *G.* 330 ab fonte *G.* 333 fauni *V*, fanni *G*, *entsprechend 360.* pana *V*, vacca *G.* 335 quo *V*, quae *G.* 337 bacchi *G.* 345 strupra *V.* danę *V*, danae *G.* Ganimedis, -is *wohl aus* -es *korr., G.* 346 ve *in* que *korr.* m_2 *G.* 347 Tr ransmutans *V.* finxit *V*, fecit *G.* 349 mixtura *V*, myrtura *G.* 350 iani *V*, iam *G.* quadrabimus *V*, quadra biny, y *aus Korrektur, G.* 351 tridente *V*, tradente *in* tridente *korr.* m_2 *G.* pluens *V*, *aus* plures *korr.* m_2 *G.*

325 *Vgl. 334. Versschluß: vgl. Aen. 9, 525.* 326 *Versschluß: Ovid. Trist. 3, 11, 9. 5, 10, 35.* 328 Silvanus: *Isid. Et. 8, 11, 81. Verg. Georg. 1, 20.* Liber: *Verg. Georg. 1, 7.* 329 *Verg. Georg. 3, 2* pastor ab Amphryso. 329*f. Vgl. Persius Prol. 1. 14.* 331 *Versschluß: Verg. Georg. 1, 11. Ecl. 5, 59.* 333 Ceres: *Verg. Georg. 1, 7.* Fauni: *ibid. 11. Wenn* pana *richtig überliefert ist, muß es der Nominativ sein, wie* Hyperiona *oben S. 12, 33.* daemona *Vita Landelini 211, aber vgl. 357. Vergil. Ecl. 5, 59* Panaque pastoresque tenet *und Aen. 8, 344* Panos de more Lycaei; *vgl. auch den Versschluß* saxa Lycaei *Verg. Ecl. 10, 15. — Der Dichter hat in diesen Versen wohl Verg. Georg. 1, 1—20 im Sinne gehabt, dort erscheinen Liber, Ceres, Fauni, Dryadesque puellae, Pan, Silvanus.* 337 orgia Bachi *an derselben Versstelle Verg. Georg. 4, 521.* 339 *Prudent. Apoth. 234* Haec forc cum veterum cecinissent organa vatum. 340 pro modulo *häufiger, vgl. z. B. zu Poetae 4, 938, 6.* attollere: *vgl. 525.* 341 quantisper: *vgl. 100.* 342 *Rather. 346AB* nedum historia aliquid continere debeat creperum. — coturnum *nach Verg. Ecl. 8, 10 (?).* 343 *Vgl. Iuvenal. 10, 174.* 344 *Isid. 8, 11, 33.* — falcifer: *vgl. Ovid. Fast. 5, 627.* 345—347 *Deutlich nach Isid. 8, 11, 35.* 347 *Lm. 142 beginnt* Transmutat. 348*f. Isid. 8, 11, 69f.* 350 *Isid. 8, 11, 37 (nach Augustin. Civ. d. 7, 8 ed. Hoffmann S. 313). Aen. 7, 180.* 351 *Isid. aaO. 38.*

Fulmina nec iatiet Vulcanus mulciber ignis;
Non Pluton aderit metuendus mortibus Orcus,
Non hic Lęncus sua cornua dans temulentus,
Aut Hermes rapidus miscebit verba caninus,
Nec Mars Gradivus torquens sua spicula dirus,
Nec Pan Archadicus subeat nec porro Priapus,
Nec Phebi numquam verum cortina locuta.
Non adsint Parcę, verum nec fata Sibillę,
Non Ops atque Venus, Genium, non denique Faunus.
Non hic Osyris, non hic latrator Anubis,
Non hic Latona, Tritonia sive Diana.
Non, Narcisse, tui flores aut Herculis angues,
Atque decem lato quos pertulit orbe labores;
Non equus hic Danaum, nec flammis Troia crematur.
Ultor adulterii non hic iugulatur Atrides,
fol. 10v Non Clitemestra iacet, non hic furit ultor Orestes
Impietate pius, nec quicquid Dorica sollers
Aut plangens doluit vel gliscens gaudia lusit
Tellus, Athenę mittunt zizania queque;
Hic non artiferę spargant sua semina sectę,
Hinc satyrus, comędus, hincque tragoedicus absint,
Historicusque gravis necnon orator inormis,
Inclita magnorum qui gesta tulere virorum,
Docmate sed verę fidei voluere carere.
Vera licet spirent, non carmina nostra subaurent.
Sed iamiamque deum siciens hęc pagina solum
Concelebret regem, de quo nil fingitur, in quem
Fabula nulla cadit, quem numquam verba diserti
Exornant aut forte notant, cui tempora nil dant
Aut adimunt currente die, qui secula mutat,
Nec mutant hunc secla tamen, quia, quod fuit, hoc est,
Hoc erit: aeternus, qui presens constat ubique,
Magnus et omnipotens, qui scit, cui iusta paravit
Et quos sorte pia salvandos ante vocavit,
Secula quam fierent, etiam quos iustificavit.
E quibus URSMARUM presignans cęlitus almum

---

353 aderit *V*, adeat *G*. mortibus *V*, noctibus *G*. orcus *G*, ortus *V*. 354 tenulentus *G*. 355 caminŭs, o *ss.* m_2, *G*. 356 diras *in* dirus *(oder umgekehrt?) korr.* m_1 *G*. 361 Latrator, L *scheint korr., G*. 364 pertulit *V*, pretulit *G*. 367 clite mestra *V*, hypemestra *G*. furit *V*, fuit *G*. oresstes *V*. 368 quicquic *V*. 369 A aũ *V*. 372 hincque tragedicus *G*, hinc tragoedicus *V*. 375 Dogmate *G*. 377 iāiā, *ss.* m_1, *V*. 378 in quem *G*, inquiſ, *korr.* m_1, *V*. 386 fierent *V*, ferrent *G*. et iam *V*, etiam *G*. 387 E *V*, Ex *G*.

352 *Isid. aaO. 39—41.* 353 *Isid. aaO. 42* Pluton . . . quem alii Orcum vocant quasi receptorem mortium *(nach Augustin. Civ. 7, 3 S. 305).* 354 *Isid. aaO. 44.* 355 *Isid. aaO. 45—49.* 356 *Isid. aaO. 50—52.* 358 *Vgl. Aen. 6, 347.* 359 *Isid. aaO. 93.* 360 Genium *Isid. aaO. 88.* Faunus *ebenda 87.* 361 l. Anubis: *Aen. 8, 698. Prudent. Apoth. 196. Sedul. Scottus, Poetae 3, 206, 77.* 362 *Isid. aaO. 74. 56.* 363 Narcisse: *Ovid. Met. 3, 339ff.* Hercules: *vgl. U. v. Wilamowitz, Herakles, 2te Bearbeitung 1885 S. 55f.* 365 *Aeneis 2.* 367 *Versschluß* ultor Orestes *Ovid. Am. 1, 7, 9.* 368 *Vgl. Ovid. Met. 8, 477* impietate pia est. 386a = *448a.* etiam: *vgl. 261.* 387 cęlitus: *vgl. zu 24.*

Indiciis miris eius monstraverat ortum,
Cuius priscorum quia gesta simillima patrum
Natali conferre iuvat, hinc edere prestat.
Qui tria venturi prefixit tempora saecli
Ante datam legem, promisso munere matrem
Saram fęcundat, cui iam natura negarat *fol. 11r*
Cum seniore viro fieri muliebria porro.
Non cunctata suum iam tunc de nomine 'risum'
Protulit et serum suspendit ad ubera natum.
Hinc sub lege data, populum quia factio prava
Acriter Hebreum compresserat allophilorum,
Angelico voluit visu recreare parentes
Sansonis, quis tanta datur pro munere proles,
Cuius ope ex sola cuncti salventur ab hoste.
Venit evangelii cum denique gratia sacri,
Quam baptista potens meritis cum nomine profert,
Mittitur ad steriles eius perferre parentes
Pręconem summum summi regis generandum
Perlaturus item forti de nomine fortem
Angelus, est solitum voci ut succedere verbum,
Promissa ut firment, poterat quos nempe veterna
Longo tracta situ iam desperasse senecta.
Editus hinc vates ardensque lucerna Iohannes.
Excivit nascens ad plurima gaudia plures,
Et diffidenti fuit exultatio patri.
Noster at Ursmarus miranti munia matri
Maxima concilians non nosmet iure minori
Laetitia affecit, super hęc et gratificavit,
Munera cum natus de se promissa refudit.
Ille representans Heliam spirituali,
Preparet ut plebem domino, virtute prophetam,
Hinc patrum hinc sobolum convertit corda vicissim *fol. 11v*
Desertisque morans Iudeę in vallibus omnes
Ad deponendas maculas clamore ciebat:

---

391 Qui *V*, Quia, *aber* a *radiert*, *G*. *Absatz in G*. 392 Ante, t *korr.*, *G*. 393 Saram *G*, Sacram *V*. cui *G*, cum *V*. 395 Non, o *korr.* m_2, *G*. 396 serum *V*, sacrum *G*. 397 *Kein Absatz G*. populum *V*, prolem *G*. 400 Samsonis queis *G*. tanta *aus* danta *korr.* m_1 *G*. datur *G*, detur *V*. 402 *Absatz in G*. 406 Perlaturus *V*, Prelaturus *G*. 408 poterat *G*, poterant *V*. 409 tracta situ *G*, tractasinu *V*. 411 Exciuit *V*, Exiuit *G*. 412 difidenti *V*. *Vor* patri *Lücke wie 14*, *V*. 415 gratiuicauit *V*, *vgl. 288*. 417 spirituali *G*, spiritua, *dann 3 Buchst. radiert*, *V*.

391 *Das dritte Weltalter von Abraham bis Moses.* 392 ante datam l.: *vgl. 397*. 394 *Gen. 18, 11*. 395 *Gen. 21, 3. 6*. 396 *Sedul. C. p. 1, 113. (Vgl. auch Venant. Fortunat. 8, 3, 102.)* 397 *Also in der vierten Periode, von Moses bis zum Tempelbau.* — factio *an der Versstelle bei Iuvencus beliebt*. 398 allophili: *Ps. 55, 1*. 399*f*. *Iudic. 13, 3ff*. 403 meritis c. n.: *vgl. 430. 2, 37. S. 35, 49*. 406 *Isid. Et. 7, 5, 10* Gabriel fortitudo dei. — fortem: *Christus, den auch* verbum *407 in dem grammat. Vergleich meint*. 407*f*. *Luc. 1, 18f*. 409 *Vgl. Aen. 7, 440. 452* victa situ ... senectus. desperasse *transitiv 'verzweifeln machen'*. *Luc. 1, 18*. 410 *Joh. 5, 35*. 411*f*. *Luc. 1, 14ff*. 416 refudit: *zurückerstattete? erfüllte?* 417*f*. *Luc. 1, 17*. 420*f*. *Matth. 3, 1ff*. *Luc. 3, 2ff*. *Marc. 1, 4*. *Joh. 1, 23*. 421 maculas: *vgl. Iuvenc. 3, 681*.

Haut secus hic equidem flatu repletus eodem
Gestis ferme suis representabat eundem,
Dum deserta Teoratię seu littora Sambrę
Seu cultore deo desertum cordis agellum
Subiecti cuiusque rigabat fonte salutis,
Factis verba suis commendans factaque verbis.
Ille dei Christi firmaret ut adstipulatum,
Prębuit in natis maiorem se mulierum,
Utpote qui meritum cum nomine possidet omne,
Quodque habent sancti lucrati sanguine Christi
Et quod virtutes cęlestia sorte merentes
Sustinuere sibi, ruerent dum iure superbi;
Est etenim summum clamando archangelus ipse,
Angelus autem testamento fertur utroque,
Cunctorum vatum suppremus et ipse prophetes.
Et quoniam patrum princeps est et patriarches,
Preco dei sollers, index plus quamque prophetes,
Vox et precursor, baptista, lucerna, sacerdos,
Evangelistes et apostolus ac paranimphus,
Ad sponsi vocem conlętabundus amicus,
Martir, confessor, heremita vel anachorita,
Fructu centeno cumulandus hinc quoque virgo.
Hic etsi non pre cunctis mortalibus unus,
fol. 12r Inter precipuos aderit Christi tamen artus;
Namque licet cunctos per tempora sorte vocandos
Prescia maiestas dignata sit ante videre,
Secula quam fierent, et conformare figurę
Prolis dilectę, verumtamen hos apud ipsum
Corde est credendum, toto sed et ore fatendum
Gratuito nec fortuito merito potiores,
Quos inconceptos vel adhuc in matris agentes
Viscera nominibus factisque notarier aptis
Cęlitus aut meritis voluit signarier almis.
Sicut et Ursmarus; quem gesta heroica Sanson
Commendant pariter, Philistęa namque potenter

---

423 eumdem *V*. 424 Teoratię *V*, Therraciae *G*. 426 Subiecti *V*, Subiūcti *G*. — *Am Versschluß ein Wort* (salubris?) *getilgt, dahinter* salutis m_1 *G*. 427 Factis *G*, *a.* Factas *korr. V*. 428 adstip. *V*, astip. *G*. 431 Quodque *V*, Quodquod *G*. lucrati *G*, lucratis, ati *etwas ausgelaufen, V*. 432 Et *V*, Ut *G*. 436 supm̄us *V*, *vgl. zu 295*. 437 quoniam, o *u.* i *korr.* m_2, *G; ursprünglich war wohl* quam *geschrieben, daran von* m_1 am *angehängt*. patriar ches *V*. 438 index *V*, iudex *G*. 439 precursor *V*, percursor *G*. 440 ac paran. *V*, et p. *G*. 443 hinc *V*, hic *G*. 444 etsi *G*, et si *V*. pre *V*, per *G*. 445 Inter *V*, In te *G*. 453 Viscera *so GV*. 454 Cęlitus aut *V*, Solitus ac *G*. almis *G*, a/mis, *wohl* r *rad., V*. 455 *Kein Absatz G*. URSMARVS *V*, Ursmarum *G*. Samson *G*, *vgl. 461*.

427 *Vgl. Rather. 349 B.* 429 *Matth. 11, 11. Luc. 7, 28.* 430 meritum c. n.: *vgl. zu 403.* 432 virtutes: *vgl. Rom. 8, 38 uaa.* 433 *Vgl. 39.* 434*ff. Eine solche Sammlung von Beinamen des Täufers z. B. auch Poetae 4, 518 XXII.* 436*ff. Matth. 11, 9. Luc. 7, 28.* 439 *Joh. 1, 23.* 441 *Joh. 3, 29* amicus sponsi . . . gaudet propter vocem sponsi. 443 *Marc. 4, 20.* 445 *Ephes. 5, 30 uaa.* 446*ff. Vgl. 385f.* 450 *Prudent. Perist. 3, 75* pectore et ore deum fateor 454 caelitus: *vgl. zu 24.*

Agmina prosternens, quę demonas accipiendum
Mistice censemus, nitentes pessime verum
Israel captivare, fidelia castra suorum
Protexit fidei clipeo, dum vinceret hostes.
Cui licet ab Sansone foret diversus et alter
Exitus, haut impar tamen omnino exstitit ortus:
Nempe quibus satus abstineat, divina parentes
Accipiunt mandata, queat quo sternere vires
Viribus ille suis inimicis undique fusis;
Hic domini populum victurum semper in ęvum
Quove cibo recreet, quęve illi alimenta ministret,
Quatinus a duplici valeat revocare ruina,
Tempestate famis cunctanti maxime matri
Visu monstratur celesti; namque nitenti *fol. 12ᵛ*
Forma panis erat, quo debeat ipse nutriri
Primo, tunc aliis ferat incrementa salutis.
O res digna cani maiori vate stupenda,
Quod non suppeditet nostrę facundia linguę!
Velle quidem superat nostrum, quia posse laborat,
Succumbunt ut hanc illustrent vota canendam.
Namque quis expediat, quanti vir sanctus honoris
Eius in obtutu, cuius sunt omnia nutu,
Pre multis habitus nobis etiam sit habendus?
Qui quo premonstraret eum quandoque futurum
Carne sua conformata et conparticipata
Corporis ęcclesię menbrum spetialius unum,
Ille procul dubio, ille profecto panis ab ipso
Prefertur matri, quem nostrę aptare saluti
Unicus e celis descendens filius altis
Decrevit sacrę sumendum ex ventre Marię,
Ut fieret hominum, qui panis erat superorum,
Quin etiam se supplicio, cruce, verbere, ferro
Pertulit affligi, corpus venerabile morti
Insuper exponi, libans sua munera patri.
Idem nempe sacerdos, victima factus et ara,
Credentes ut ea vescantur rite sagina,
Qua non gustata numquam quia vivere vita
Perpete quisque queat, verax vox Christi ita clamat:
'Vivus ego panis vitam portans quoque cunctis,

---

457 quę *V*, quo *G*. 458 ceſemus *G*. nitentes *V*, mittentes *G*. 459 I. srł *V*. 461 Cui *V*, Qui *G*. 463 satus *V*, satis *G*. 464 quo sternere *G*, quossternere *V*. 468 Quatenus *G*. 471 quo *G*, qd *V*. 475 nostrum *über getilgtem Wort* (mentem?) m_2 *G*. 476 *fehlt in V*. haec hanc *G*. 478 sunt *V*, stant *G*. 480 premonstraret *V*, permonstraret *korr.* m_2 *G*. eum, um *korr.* m_2, *G*. quandque *G*. 481 comformata *V*. 484 Prefertur *V*, Profertur *G*. 488 crće, *korr.* m_1, *V*. 489 venerabile *G*, uenebile *V*. 491 doctrina *getilgt*, victima *übergeschr.* m_2 *G*. 492 *fehlt V*. 494 Perpete *V*, Perpote *G*. 495 Viuus, *erstes* u *korr.* m_2, *G*.

460 *Ephes. 6, 16.* 461*ff. Iudic. 13, 4. 7.* 473*ff. Vgl. 306ff.* 475 *Rom. 7, 18.* 484*ff. Joh. 6, 33ff. 51.* 491 *Venant. Fortunatus (ed. Leo) 2, 6 Str. 8, 1:* Salve ara, salve victima. *Ebenda 5, 2, 12 im krit. App., wo auch unsere Hs. aus Verdun f. 86ᵛ* uictima et ara *hat.* 495*f. Joh. 6, 35. 38.*

Digne qui sumunt et qui certissime credunt,
Processi, nova forma viri, cęlosque reliqui.'
At hoc signari placeat dilectio si cui,
fol. 13r Proximus atque deus per quam mandantur amari,
Aut divinorum decalogus eloquiorum,
Respondebit et his Ursmari vita beati,
Qui duo iussa coli tabulis conscripta duabus
Temporibus memorando suis cum lege prophetis
Intendit pariter, complens ea iussa verenter,
Dum dominum pre se, fratrem dilexerat ac se,
Exercens operando prius, quod semper adultus
Grex imitando suus proprios transferret ad usus;
Cuius in excubias pernox et pervigil omni
Tempore desiduus contenderet invigilare,
Accumulans tantam Christi per horrea messem,
Prorsus ut Abrahę innumerę successio prolis
Isaac nascente suo promissa videri
Posset et in multis pro captu plenius aucta
Huius ab assidua et successorum suadela:
'Ex Isaac', inquit, 'tibi dices semen, Abraham,
Per quod ego cunctas dominus gentes benedicam.'
Dicitur at matri vatem sanctum generanti:
'Es paritura tuo claram de germine stirpem,
Quę partem regni Christo lucrabitur ampli.'
Iam flectendo gradum dic, o pia gloria rerum,
An quocumque modo saltem illustrare fatendo
Talia quisque queat, superatus munere tanto,
Quod nimis impediat linguę scelerosa rubigo;
Quę si tacta deo mundetur crimine toto,
fol. 13v Sufficict nullis attollere pondera verbis
De nataliciis patrum collata priorum
Ursmari patris natali, parvula magnis.
Vota equidem meritis superantur, et ipsa facultas

---

498 *Kein Absatz G.* 502 tabulis *V*, fabulis *G.* duabus *G*, duob; *V.* 505 Dum *V*, Cum *G.* 507 imitando *V*, *aus* mutando *korr. G.* suus *V*, prius *G*, *vgl. 506.* ad usus *V*, in usus *G.* 509 contenderet *V*, contenderat *G.* 510 *So G, Absatz u. rote Initiale V, aber es ist noch derselbe Satz.* messem *V*, /messām *G.* — *Am rechten Rande in V* XIIII, *Bedeutung mir unklar.* 511 innumerę *V*, divine, e *scheint in* a *korr., G.* 512 suo VG^2, sua G^1. 513 Posset *V*, Possit *G.* aucta *G*, ac̄ta *V.* 514 asidua *V.* 515 abr̄ahā *V.* 517 sanctum *V*, nostrum *G.* 519 Que *aus* Qui *(oder umgekehrt?) korr. G.* 522 superatus *G*, sup ratꝰ *V.* 524 Quę si *V*, Quae etsi *G.* tacta *a.* facta *korr.* m_2 *G.* mn̄det˜ *V.* 526 patrum *über getilgtem Wort gleichzeitige Hd. G.* 527 patris *über getilgtem Wort G, vgl. 526.* paruula *V*, *wohl aus* paucula *korr.* m_2, *G.* 528 *ausgelassen u. a. untern Rande m. Verweisungszeich. nachgetragen* m_1 *V.* equidem *V*, quidem *G.*

498*ff. Matth. 22, 37. 39. Luc. 10, 27.* 506 adultus *i. Versschluß auch 102.* 507 transferret ad u.: *vgl. zu 21.* 509 desiduus: *vgl. Gest. ep. L. SS. 7, 174, 13. Papias:* desiduus diuturnus. *Corp. gloss. 5, 566* desiduo diu⟨tu⟩rnę. *Dagegen Corp. gloss. passim:* Desiduus desidiosus, ignavus. 510 *Matth. 13, 30 uaa.* 513 pro captu: *Heriger SS. 7, 180, 58* ut captus est facultatis. 515*f. Gen. 21, 12. Rom. 9, 7. Hebr. 11, 18. Gen. 22, 18 uaa.* 517*ff. Rather. Sp. 347 B* . . . qui de regno aliquam Christo luerifaciet partem, *vgl. 287.* 525 *Arator 1, 1065* verbis attollat pondera rerum. *Vgl. auch oben 340.* 527 *Vergil. Ecl. 1, 23.* 528*f. Vgl. 475f.*

Cogitur hinc ipsis etiam succumbere votis.
Unde licet fandi vires animique vigorem
Vincat et excedat, Christi quod gratia prestat,
Nos tamen, officio cordis ceu quimus et oris,
Munera muneribus solvamus debita tantis,
Quod dignata dei gratis clementia summi
Sit nobis tantum tunc providisse patronum,
Ad cuius meritum fas sit conferre priorum
Laudibus eximiis insignia gesta virorum;
Hincque bonis studiis semper famulemur eidem,
Cuius ab affectu nos contigit ante vocari
Quam nasci, qui dona prius quam tempora prestat
Iam promissa pii complens oracula vatis.
Cuius ut et cumulum monstraret ab ordine vitę
Virtutum consectando quandoque futurę,
In somnis monstrata Iacob monstratur et eius
Scala genitrici, qua iusti vita profecto
Signatur cuiusque poli scandentis ad alta.
Corporis ac animę laterum conpago figuram
Prefert, inde gradus operum crementa bonorum;
Innixus dominus librat discrimen in illa
Anglorum, hinc hominum, numero dum destinat horum,
Quos actus humiles tum Christi gratia solum *fol. 14r*
Instituens cęlum donet conscendere summum,
Ordinis angelici suppleri dampna caduci,
Quem iam conatus deduxit ad ima superbus.
In hanc Ursmarus processu temporis almus
Vitę conscensus cordatim dispositurus,
In convalle moraturus, quo semina fletus
Mittere conveniat, fructus ut et inde resumat
De virtute in virtutem conscendere nisus,
Arcem de speculo celesti nomine dictam
Pertingens semperque deum speculando deorum
Intendens sedem meruit habitare perhennem.
Sed nec exortem tanti meriti genitricem
Quisque utcumque putet ceu tanta videre merentem,
Verum non idem pariter par participantem,
Tanquam non consectantem, sed adusque sequentem.
Quę miro stupefacta modo, sibi reddita vero
Hęc, quę pretulerat prenuntia visio, natum

---

531 Vincat et *G*, Vindicat et *V*. 538 famulemur *V*, famulentur *G*. 539 contigit *V*, contingit *G*. 540 nassci *V*. 541 praemissa *G*. complens oracula vatis *über getilgtem* dona prius quam tempo m_1 *G*. 542 uius, *die rote Initiale nicht eingetragen, so bis z. Schluß d. ersten Buches V. Absatz in G.* 543 futurę *V*, subire *G*. 547 ac *V*, et *G*. 548 grad̃ *V*. 549 *Vor* in *kl. Lücke, vgl. zu 14, V*. 551 Christi *V*, Christum *G*. gratia *G*, gloria *V*. 563 ed *V; kein Absatz G*. 566 consectantem *G*, consectante *V*. 568 quę *V*, quo *G*. pretulerat *V*, protulerat *G*. prenuntia *V*, pro nuntia *G*. natum *V*, matrum *G*.

539 *Vgl. zu 446 f.* 544 *Gen. 28, 12 ff.* 545 *ff. Vgl. Beda, Migne 91, 253 CD.* 557 *f. Ps. 125, 5.* 560 nomine dictam: *vgl. 113. — Jerusalem = visio pacis.* 561 *Prudent. Apoth. 335* deum vultu speculamur aperto. 565 par participantem: *vgl. V. 305.* — īdem *muß Neutrum sein.*

Prȩsignare suum, quem iam conceperat alvo,
Credit continuo responso fisa superno,
Ut, quia credulitas effecerat ipsa beatam
Christitocon claram sub virginitate Mariam
(Christi nam matrem certum est fore credulitatem,
Credula cum fidam Gabriheli contulit aurem,
Qualiter occiduas, referenti, summus ad oras
Adventet dominus velamine carnis opertus),
fol. 14v Eius posset et hec utcumque pedissequa saltem
Participans meritum vel consectarier unum.
Lenta salix viridi multum succumbit olivȩ
Puniceis humilis satis et saliunca rosetis:
Iudicio nostro super omnia cedit et ista
Tum, Theotoche, tibi, tunc eius natus et illi,
Ex te qui nasci voluit mediator et orbi
Prodiit hincque tuam carnem super ȩthra libravit.
Tu nati memori collata in corde recondens
Gesta, ut mandares, servasti, ad posteriores;
At hec inpregnata suo faustissima nato
Talia corde tenens dictis promebat amicis:
'Concedente dei magnum pietate futurum
Ursmarum prenosco meum certissime natum.
O me felicem, quam tali pignore matrem
Fecundare dei voluit clementia summi!'
Hȩc de concepta gratulans seu cetera prole
Post natalicium genitrix cognovit et ante.
Quȩ quoniam sunt plura, libet iamiamque silendum
Supra digestis, quia sat iuvat usque moratum.
Interea certum sol circum volvitur orbem,
Atque novem lapsis decimi sub limine mensis
Tempus adest, matrem quo iussum fundere foetum
Cogeret accelerata dies in luminis auras.
Villam forte suo signantem nomine fletum,
Gaudia messurum, seu vivo ab fonte vocatam,
fol. 15r Aeterni nobis prelibans munia fontis
Eius natali decrevit nobilitari,
Munera qui meritis novit componere iustis.

---

571 ipsa *V*, esse *G*. 572 Chr^{isti}eatocon, *korr.* m_2 *G*, Xpō thorū *V*. 574 gabrieli, a *korr.* m_1, *G*. aurē, u *a.* r *korr.* m_1, *V*. 575 Qualit̄, l *a.* r *korr.*, *V*. horas *G*. 576 Aduentet *V*, Adveniet *G*. 577 pedissequa *G*, petisse qua *V*. 580 humilis *V*, humiles *G*. satis et *V*, sate et *G*. 581 Iudicio *V*, Indicio *G*. 582 theotoche *V*, Theothoche, *erstes* o *korr.*, *G*. 590 p̄nossco *V*, cognosco *G*. 595 que *fehlt V*. silendum *a.* salendum *korr.* m_2 *G*. 597 Nterea *V*. *Absatz in G*. 598 decimi, ecimi *über getilgtem Wort* m_2, *G*. 603 p̄libans, an *übergeschr., die ursprüngl. La. war verschrieben V*, prolibans *G*.

571 *Luc. 1, 38.* 574 auris: *Salzer, Sinnbilder S. 90f. C. Weyman, Beitr. 156.* 575 *Sedul. C. p. 1, 254* occiduas dimissus in oras. *Arator 1, 164.* 576 velamine c. o.: *Sedul. C. p. 4, 97.* 579*ff.* = *Verg. Ecl. 5, 16ff. mit einigen Abweichungen.* 584 *Prudent. Ham. 381* super aera librat. 585*f. Luc. 2, 51.* 589*ff. Rather. 347C.* 595 iamiamque: *vgl. 2, 1.* 597 *Aen. 3, 284.* 598 *Sedul. C. p. 2, 41.* 599*f. Iuvenc. 1, 105f.* iamque aderat tempus, quo iussum fundere partum . . . in luminis auras *(so die Hss.)* cogeret. 601 *Rather. 347A* villa quae vocatur Fleon oriundus*; vgl. oben 205. 557f.* 602 *Vgl. V. 207.*

Editus inde puer, sed et altus hinc reverenter,
Atque salutari baptismate purificatus
Sacrę scripturę doctoribus erudiendus
Illico mandatur, qui non mediocriter illum,
Verum perfecte divinis instituere
Litterulis et lege sacra, sed nec philocompis
Artibus et secta quęcumque eructat Athenis,
Aut quibus innitens valet effutire poesis
Vana poetarum permagnum grande tumentum,
Incrustare boni studium patiuntur alumpni,
Lege sed ut vivat, quam norma monachica mandat,
Taliter addidicit, ne versus dicere possit.
Vincebat teneros maturis moribus annos,
More senex, aetate puer satagebat agenda,
Ipsis quę senibus de corde forent imitanda.
Porro voluptati concedere nescius ulli
Atque voluntati promptus parere supernę
Conformabat apostolicę sese ac sua formę,
Aut puerilia menbra gerens puerile nec audens,
Moris ut esse solet his, aetas illa gerebat
Nec ioculare strepens lascivi nil quoque nitens,
Iam tunc pertemptans, quod post devotius esset
Acturus, potior dum sors et adoptio ferret,
Scilicet auxilium miseris conferre et egenis *fol. 15v*
Et pro posse laborantes solarier omnes.
Augmentata dehinc aetas volventibus annis
Crescebat pariter mores addens probitatis;
Aecclesię quapropter eo donatur honore,
Quem valeat quis grecizans a 'sorte' vocare,
Ordinibusque sacris est additus inde gradatim,
Aggressus conplere dei iussa omnia sensim.
Corpore castus erat celebs et mente manebat;
Carus et a cunctis, oris quia famine dulcis,
Cunctos a cunctis vicibus vel amans vel amatus,
Fędera semper amans et pacis in arma triumphans,
Menbris conspicuus, cordis piętate benignus,
Fortia prudenter, prudentia fortiter implens,

---

606 dit^{9} *V*. *Absatz G*. reuerentes *G*. 609 Illico mandatur *V*, Illi commendatur *G*. 612 cructa^{t} *V*. 613 innitens, *zweites* n *korr.* m_2, *G*. ualet *V*, volet *G*. effutire *undeutl., fast* effittire *V*. 616 monachica *V*, monastica *G*. 619 sa$\overset{enex}{g}$ax *V*, *wohl* m_1*?* 625 Moris *V*, Mens *G*. 626 lasciui VG^1, lasciuum G^2. 627 pertemptans *V*, pretentans *G*. 629 conferre et *V*, conferret *G*. 630 pro *aus* per *korr.* m_2 *G*. 631 ugmentata *V*. *Kein Absatz G*. 634 Quē ualeat, uē *u.* al *auf Rasur, V*. 637 celeps *V*. a cunctis *in 638 u. 639 genau untereinander V, beinahe auch in G*. 639 vicibus, c *korr.* m_2, *wohl aus* r, *G*. 641 conspicuus *V*, conspicuis *G*.

606*ff*. *Rather. 347C, teilw. wörtlich.* et altus: adultus *Rath.* 611a = *105a*. — philocompus *als Substantiv Corp. gl. 5, 385, 31.* 614 *Aen. 11, 854* vana tumentum. 616*ff*. *Rath. 347 C.* 617 ne *d. i. ut non.* 621*f*. *Rath. 348A* nequaquam in voluntate propria, sed in voluntate ambulabat divina. 631 *Rath. 348A. Aen. 1, 234* volv. annis. 634 *Vgl. 132.* 636*ff*. *Vgl. Rather. 348 A.* 638 a cunctis *wohl aus 639 verdorben. Oder hieß es ursprünglich* carus erat cunctis*? Vgl. Rather. aaO.* amabilis cunctis, affabilis universis.

Tunc astu callens, tunc forte vigore virescens,
Iure modesta librans, moderatim iusta refrenans,
Tunc illac equus, tunc ista parte serenus,
Spemque fide solando, fidem sic spe moderando
Inconcussus ea stabilisque hac parte vigebat.
Tunc quoque cordetenus horum maiore repletus,
Illos terra premit, cęlum quia sustinet istam,
Quam cari fratris noris de nomine dictam.
Inque cibis parcus, quia dapsilitate profusus,
Simpliciter paciens, humilem patienter adimplens,
Mitis, mansuctus, blandus, dulcedine plenus,
Irasci nulli cupiens, ignoscere gliscens,
fol. 16r Crimina nulla ligans, potius delicta relaxans.
Hec quoque virtutum commertia magna sacrarum
Provida divini solum sapientia roris,
Materies quę sola fuit cunctis elementis,
Accumulare sui voluit sub corde clientis.
Eius sermo salis referebat sane saporem
Insipidas auditorum condire potentem
Mentes, quas semper hortando monere studebat,
Aptum doctrinę tempus cum forte videbat,
Affectans lacrimis callem monstrare salutis
Proficuumque fiat quo fratribus aedificandis.
Os per floridulum manans dulcedo favorum
Verborum dulces fructus gratabat in omnes.
Lucra seu questum nauci pendebat inanem,
Ludicra, lętitiam pompam spernebat et omnem.
Gaudia nec curans et terrea cuncta refutans
Herebat Christo, soli cupiens sitibundo
Pectore perfecte semper vel ubique vacare,
A puero cui se totum devoverat esse,
Orans cum lacrimis crebro genibusque volutis,
Ut meditatis facta suis meditataque factis
Respondere suis valeant de munere dantis,
De cuius venis compunctio profluit omnis.
Verum votorum pius inspirator eorum,

---

646 solando fidem sie *V*, s. fidemq. *G*. spem *G*, spē *V*. 647 Ineoncussus *G*, Ineussus *V*. stabilisque *V*, stabilis *G*. 648 horum *so GV*. 649 Illos, *aber* istam *GV*. 650 cari *V*, chare *G*. fratris *V*, fontis *(korr. aus* fratris*?)* m_2 *G*. 650 *Vor* dictam *kl. Lücke, vgl. zu 14, V*. 651 quia *V*, et *G*. daxilitate *G*. 652 Simpliciter *V*, Suppliciter *G*. paciens *V*, patens *G*. patienter, ter *wohl aus* tē *korr., V*, patenter *G*. 656 eomertia *V*. 659 clientis *G*, elementis *V*. 661 potentem *V*, potentum *G*. 665 fratribus *korr. a.* fortibus m_1 *G*. 666 manans, ans *sehr undeutl., korrigiert, G*. 668 Lucra *so GV*, seu *zweisilbig zu lesen*. 669 et omnem *G*, inanem *(vgl. V. 668) V*. 671 sitibondo *V*. 674 uolutis *GV;* volutus *zu ändern verbietet der Reim*. 676 suis *V*, pijs *G*. 677 euius *G*, eunis *V*. compunctio *V*, compunetis *G*.

648. 650 *d. i. caritate, vgl. Cor. 1, 13, 13.* 649 *d. i. fidem et spem.* 650 de nomine dictam: *vgl. V. 113.* 655 ligans: *vgl. Matth. 16, 19.* 656*f. Rather. 348A* Harum vero omnium virtutum commercia exaggerabat eius in animo cuncto *(wohl* cuneta) disponens sapientia, *V. 658 aber nach Anso 455,8, wie auch im folgenden der Text sich teilweise näher mit Anso berührt, z. B. V. 666 vgl. Anso 455, 11. Vgl. dazu NA. 50, 157. Zu 656 vgl. Folcwin SS. 4, 58, 5.* 660 *Col. 4, 6 aus der Vorlage.*

Quique preces valuit tales afflare potenter
Scrutaturque hominum renes et corcula prorsum,
Acceptare sui dignatur munia servi, *fol. 16v*
Addens effectum, voluit cui profore votum.
Inde sacerdotii sacratum prorsus honore,
Fasce subinde etiam donatum pontificale
Reddidit excelsum dominantis gratia tantum,
Ut fere mortales meritis precederet omnes;
Inhabitans etiam mundum mundale nec ullum
Affectans lucrum terrenis hospes in oris
Vixit, ut exilium fore reretur sibi mundum.
Cuius ob id vitam plures imitarier almam
Zelantes talem legant sibi prefore patrem.
Doctor erat scripturarum nam valde sacrarum
Atque monasteriorum structor et ęcclesiarum
Et commissarum strenuus custos animarum
Nutritorque pupillorum nec non viduarum
Vindex defensor captivorumque redemptor.
Cesserat hęc illi siquidem donante facultas
Principe Pipino, regni qui flectit habenas,
Cuius ope ut multi diffunderet undique sancti
Pastor evangelicus lustrando semina verbi;
A quo forte gregis recipit regimen Lobiensis
Hildulfo, ceu vulgo ferunt, interveniente,
Qui de proceribus fuerat maioribus unus
Compater Ursmari, ceu fertur, et ipse beati
Incrementatorque loci quam maxime nostri,
Susceptumque gregem presul memorandus in orbem
Sic perdilexit vel semper amatus amavit *fol. 17r*
Sicut summe bonus pastor mandavit amandum.
Nam si prograssans huic aura tirannica flasset

---

681 munia *V; korr. (aus* numina*?) m_2 G.* 682 uoluit *V*, doluit *G.* profore, *erstes* o *undeutl. (aus* e *korrigiert?) G.* 683 Nde *V. Absatz G.* 684 sub inde *V.* pontificale *V*, Pontificali *G.* 685 dominantis *V, aus* damnatis *korr. m_2 G.* 686 praecederet *aus* procederet *G.* 688 horis *G.* 689 rérétur *V.* 697 Cesserat *G*, Gesserat, *mit größerer schwarzer Initiale, V. Absatz in G.* 698 pīpino *V.* flectit, fl *korr., G.* 699 diffunderet : diffunderat *V*, diffuderat *G.* 700 lustrando semina *G*, lumina strado se *V.* 702 Hildulpho *G.* 703 *So G und Folcwin*, Qui de maioribus fuerat proceribus *V. Vor* unus *kl. Lücke, vgl. zu 14, V.* 706 memorand *V.* 709 aura *V*, iura *G.*

680 *Ps. 7, 10. Apoc. 2, 23.* 683*ff. Ratherius 348 B. — Ist* sacerdoti *zu lesen? Man vergleiche z. B. Fortunatus 5, 3, 9, wo die Hss.* sacerdoti *u.* sacerdotii *bieten.* 690*f. fehlt Rather., steht bei Anso 456, 1f.* multi eius exemplo vivere obtarent. 692—696 *Enger Anschluß an Ratherius.* 697*ff. fehlen dort, aber in Ansos Vita folgt auf* redemptor captivorum *noch* siquidem a Pippino potestatem redimendi acceperat. *Wenn Folcwin SS. 4, 56, 38 hat* a Pippino iam dicto principe evocatus idem monasterium regendum accepit per Hyldulphi interventum, qui erat unus de próceribús regní maióribus, *so geht dies m. E. auf diese Stelle Herigers zurück, die Interpolation der Vita des Ratherius SS. rer. Mer. 6, 455, 19ff. wieder auf Folcwin. Vgl. auch Sigebert v. G., Chron. z. J. 698, SS. 6, 328. Heriger folgt wohl lokaler Tradition, vgl. 702* ceu vulgo ferunt, *704* ceu fertur, *dann aber findet er V. 709 wieder den Anschluß an Ratherius 348 C* nam si grassata fuisset ut antiquitus vesania tyrannorum, mori pro ovibus dominicis minime trepidasset. 699 semina diffunderet: *vgl. SS. 7, 182, 22.* 708 summe bonus: *vgl. Heriger SS. 7, 166, 2. 13. Auch sonst oft, z. B. Vita Clementis 138.*

Ut dudum, cum martiribus discrimen adesset,
Non veniente lupo cclerare fugam properasset,
Sed pro commissis occumbere non trepidasset;
Et confessor ab officio, martir quoque voto,
Palmam sanguineo quercns invictus agone,
Fortis et eximius nec non athleta beatus;
Quem si non gladius pcrfudit sanguine dirus,
Non liquit de carnis eum languore triumphus,
Quem sic continuum narratur sustinuisse,
Ut super omne aurum summotenus igne probatum
Obducendo probum fortis patientia callum
Redderet in tantum virtutum laude probatum,
Ut prorsus homines verc precelleret omnes,
Temporibus nostri quos passim cernimus aevi.
Nam non ulla refert nobis memorabilis aetas
Quemquam martirio multatum tam fore diro,
Exceptis quos mucro ferox vel tortor adegit,
Nec nos idonei scribendo sumus memorare,
Pertulit en isto queque crutiamina seclo,
Annorum cum nempe novem volvente recursu
Ebdomadumque decem simul alternante rotatu
Quiverit incolumis absque usu vivere panis
Corporis ob nimias exausti incommoditates;
fol. 17v At cibus eius erat tam parcus et extenuatus,
Ut hominum quisquam quiret recrearier illo
Non nisi presidio iutus velut ipse superno.
Quocirca quisquis contemplabatur euntem
Aut audirc valebat eum quidcumque loquentem,
Robustum pedibus linguaque stupebat inormem,
Pane licet nullo corpus nosset vegetantem,
Prebebatque latex illi vel celia potum,
Quam tamen et modicam rarum vertebat in usum;
Hic quoque victus erat, quem pre languore labantum
Absque ministerio potuisset sumere dentum;
Illius ast animis aliter vel sic tribulatis
Nisibus et votis aderat patientia talis,
Ut possit meritis Iob adaequiperarier almis,
Qui collaudatur numquam peccasse labellis
Nec stultum propriis quid depromsisse loquelis;

---

714 Palmam *G*, P ammā *oder* P animā *V*. 716 uē, *Initiale fehlt*, *V*. 719 omnem, m *getilgt*, *G*. 722 precelleret *oder* prȩcelleret *G*, procelleret *V*. 724 non ulla *V*, nonnulla *G*. 725 Quēquā *V*, Quemque *G*. 726 quos *V*, quod *G*. vel *G*, tum *V*. 728 queque *V*, quotquot *G*. 729 Annorum, nn *über getilgten Buchstaben* m_2, *G*. recursu/ *G*. 734 quisquam *ausgel., am Rande mit Verweisungszeichen* m_1, *V*. 735 iutus *V*, nisus *G*. 738 linguaque *G*, lingua *V*. 741 et modicam *V*, ut modicum *G*. 742 pre *V*, pro *G*. 744 tribulatis *V*, tribulantis *G*. 748 deprōsi$^{s}_{i}$se, *über dem zweiten* s *Rasur*, *V*, deprompsisse *G*.

711 *Joh. 10, 12 f.* 719 *Petr. 1, 1, 7.* 720 obducere callum *(Cicero, Tusc. 2, 36 uaa.) auch Gest. ep. Leod. SS. 7, 164, 24.* 724 *ff. Rather. 348 C f.* 740 celia: sicera *Rath. 349 A.* 741 *Vgl. zu 21.* 742 labantum *i. Versschluß auch 32.* 747 *Iob 1, 22 f., aus der Vita entnommen.*

Aeque iustus et hic, immensas reddere grates
Gnarus, ubi infidum vultum fortuna girasset,
Nec oblectari, cum blanditias iterasset.
Iugiter ingentes domino depromere laudes
Non cessabat, vatidicis per talia votis
Compos et dominum benedicebat dominorum;
Semper item laus ipsius resonabat in ore.
Nobis porro pio donatur credere corde
Vivere prorsus eo sanctum de pane potesse,
Qui de supremis voluit descendere cęlis
Pro nostra sese dignans offerre salute;
Hoc, inquam, Ursmarus vivebat pane beatus, *fol. 18r*
Quem nobis aptans, serpentis suamina vitans
'Hoc', inquit Christus, 'non vivet homo, sed in omni,
Procedit quod ab ore dei'; quo denique plenus
Vir domini facundus erat sic spirituali
Dono, ceu fluvius fluitans aut flumen inundans.
At quecumque bonus pastor tum voce docebat,
Hec imitanda suis de factis conciliabat,
Verbis nempe suis exempla sciens potiora
Plusque informandis opere quam voce prodesse.
Sed iamiamque moror, quia dicere plura renitor,
Fractus, non quia non superest, quod adhuc referatur,
Sed quia posse meum virtutum mole prematur,
Nam mihi si cursus facundior ora resolvat
Centenosque ferat facundia plenius ipsa
Hac in laude sonos, aut si mihi ferrea vox sit,
Ora tot emanent, quot dentes ossibus albent,
Aut totidem linguę, quotquot caput omne capillos
Pectinat, enarrare tuas, Ursmare beate,
Virtutes vix ecce valens succumbere certe
Cogor et a meritis oblector vincier almis,
Ut minimis minimus de magno maxima nisus.
Sed virtute tua superantur votula parva,
Temptavi quoniam parvis componere magna,

---

752 I/ugiť *V.* 753 *Vor* votis *kl. Lücke, vgl. 14, V.* 756 Nobis *G*, Nobilis *V.* 757 sanctum *V*, scilicet *G.* 758 supremis *V*, supernis *G.* 761 aptans *G*, aptas *V.* suamina *V*, flumina *G.* 762 viuet, v *korr., G.* 765 ceu *V*, ceu, eu *über getilgtem Wort (?), G.* flumen *V*, flumine *G.* 766 tum *V*, tunc *G.* 769 Plusquam informandis, quam *in* que *korr., G*, que *bzw.* quam *fehlt V.* opere *G*, opera *V.* 770 ed *V. Absatz in G.* meror *G.* 772 prematur *G*, *ss.* m_1 V^2, grauatur V^1. 773 resolvat *G*, resoluit *V.* 776 Ora tot *G*, Oraque tot *V.* 780 Cogor et *V*, Cogeret *G.* 781 minimus, *crstes* m *korr., G.* magxima *V.* /nisus, l *radiert, G.*

753 vatidicis: *vgl. zu 288.* 755 *Ps. 33, 2. Aus der V. entnommen.* 756 Nobis donatur credere: *Rather. 349 B* Conicere possumus. 757 *ff. Vgl. 495 f.* — potesse: *vgl. 305.* 762 *f. Vgl. Matth. 4, 4 aus Anso 457, 23.* 765 *Rather. 349 B* quasi fons fluens aut fluvius inundans. 766 bonus pastor: *Joh. 10, 1.* 769 *Rather. 349 B* et plus opere docere quam voce; *auch SS. 7, 182, 36.* prŏdesse: *vgl. zu 26.* 770 iamiamque: *vgl. zu 2, 1.* 772 mole gravatur (prematur): *vgl. zu Lm. 23.* 773 *ff. Aen. 6, 625 f. Georg. 2, 43 f. Arator 1, 459 ff.* 776 *Versschluß Aen. 12, 36.* 783 *Vgl. Verg. Georg. 4, 176. Ecl. 1, 23.*

fol. 18v

Pauper inopsque subest rigidi cui vena metalli.
Hincque reposco vicem, superentur crimina tandem
Auxiliis et magna tuis, Ursmare beate,
Ut, quia virtutum fuerat de dote tuarum
Cura, hominem quantum decompseris interiorem,
Scribere, seu qualem te subiectis imitandum
Exterius prebens pretenderis edificandis,
Illustrare libroque huic his indicere finem,
Hinc demum, quantum te corporibus medicandis
Prebueris seu quisque tui sit finis agonis,
Forte secuturo cupientem ferre libello
Tempore oportuno successibus atque secundis
Conservans fautor digneris adesse benignus;
Prosit et affectus, cui parvus suppetit usus,
Per domini nomen, cui soli competit Amen.

EXPLICIT LIBER I. INCIPIT II.

Est opere pretium iamiamque stilo referendum,
Quam sit celsa virum virtus comitata beatum
Hostis ad insidias antiqui ex more fugandas.
Est in vicino plus unum milibus octo
Distans forte locus, quo currit Lobia rivus,
A fundamento quem struxit divite voto
Aldegundis amata deo clarissima virgo;
Ipse est Melbodium prisco vocitamine dictum,
Turma puellaris quo vita cęlibe gliscit.
Hic ex ancillis Christi pervaserat unam
Spiritus ecce nequam vexando diutius illam

fol. 19r

Nec non plura per os eius inhonesta loquendo,
Maximus unde pavor habitantes sepsit et error,

---

784 inops *a.* inobs *korr.* m_1 *V.* 785 Hineque *V*, Huicque *G.* 786 Axiliis *V.* ursmarebeate, b *korr., V;* U. beatis *G.* 789 seu *V*, vel *G.* 790 *So V*, Externis probens protendens *G.* 791 libroque *V*, libro quod *G.* huic his indicere *V*, huic indice *G.* 792 Hinc *V*, Huic *G.* 793 seu, u *korr., V.* 794 sceuturo, o *etwas undeutl., V.* 798 domini *V*, dominum *G.*

Buch II. Keine Überschrift, kein Spatium, sondern nur Absatz in G. 1 *in Majuskeln V.* 4 unum *so GV.* 5 locus ab eo quo currit L. r. *(Glosse in den Text geraten) G.* 8 melbodium, b *korr., G.* 13 error, *so GV*, horror *Ratherius.*

784 *Versschluß: Arator 1, 253.* 788 decompseris: *vgl. 1, 14.* 795 tempore oportuno: *also ist das zweite Buch später verfaßt.* 797 *Vgl. 1, 310.*

1 = *Carm. Frodob. 1, Anal. Boll. 5, 59.* 1a = *Prudent. Apoth. 952a.* 1b = *Lm. 479b.* iamiamque *auch Um. 1, 377. 595. 770. Lm. 54. 394. Rather. Kap. 6. Kol. 349B* Operae pretium vero fore iudico iam nunc prosequi stilo *uaa. Ich führe nur Weniges daraus an.* 4 *Rather. 349C* Erat quoddam monasterium . . . duodecim fermc milibus a Laubaco . . . distans. *SS. rer. Mer. 6, 458, 5* haud procul a Laubace. 6/7 *fehlt bei Rather. u. Anso, V. Aldegund.: SS. rer. Mer. 6, 85ff., desgl. 19—33, denen Is. 14, 12ff. teilweise zugrunde liegt.*

Corda etiam vicinorum perterruit horror,
Et reliquę Christi famulę illi commiserantes
Infestatorem tetrum simul increpitantes
'Cur', aiunt, 'dominanti vas intrare dicatum
Ausus es et peplum Christo temerare sacratum?
Dicebas in corde tuo qui turgidus olim:
"Cęlo conscenso solium super astra locabo,
Altithrono similis, qui dextris imperet austris;
Oppositos ego sede premam sub calcibus Arctos,"
Vere qui gelidas fidei fervore tepentes
Inhabitas mentes, baratri dignissimus heres,
Et matutino compartus lucifer ortu
Corruis e cęlo, fędo dignissime cęno.
Talia aromata sunt tua, sunt opobalsama, thura,
Et fluxus vomitusque obsceni ventris et oris,
Hęc timiamata sunt tua, quippe hoc nectare gaudes.
Nimirum tales tu talis spargis odores
Fęda ministerii fedus vestigia linquens.
Sordidus egredere, qua sordibus est via talis.
Tali namque vię talis decet esse viator.'
Talibus atque aliis sic invehebantur in illum.
Invitus tandem respondit porro coactus:
'Qui me hinc eiciet, meriti potioris erit vir,
Ursmarus sanctus meritis et honore choruscus.
Eius prędceptis propellar sedibus istis *fol. 19v*
Disponente deo, cuius iustissimus ordo.'
Altera lux aderat, cum vir pius adveniebat.
Audiit ut famam, vexari porro puellam,
Iussit ad ecclesiam deduci mox eruendam,
Et referunt, dictis ipsius ab ore latronis
Quę confessa forent, quoniam compulsus abiret
Obtentu ipsius, quem virtus magna celebret.
Econtra Ursmarus subiungens tale quid infert:
'En hominum tortor, en hostis et inveterator!
Hic a principio mendax veroque repugnans
Extitit et numquam sub veri tramite mansit,
Et non assignatur ei confessio talis,
Quę sit vera licet, tamen est extorta coacto
Imperio Christi, qui fecit et ista fateri.

---

17 dominanti *aus* damnati *korr. wohl* m_1 *G.* intrare, in *korr., G.* 18 peplum *VG*[1], populum *G*[2], *korr. wohl* m_1. 19 turgidus *V*, frigidus *G.* 20 solium *aus* solum *korr.* m_2 *G.* 21 qui *V*, quis *G.* austris *G*, ăstris, *korr.* m_1, *V.* 25 compartus, *darüber d. Glosse* p cõparatus m_1 *V*, compertus, er *korr.* m_2, *G.* 27 opobasalma *V.* 30 tu talis *G*, tutalis *V.* 32 egredere *G*, egrederis *V.* 34 inuehebantur *V*, invehebatur *G.* 40 *Absatz in G, nicht V.* 44 cumpulsus *V.* habiret *V.*

24 heres: *vgl. Um. 1, 260.* 37 *Vgl. Um. 1, 201.* 47—78 *Heriger legt diese Erörterungen dem Ursmarus in den Mund, in der Vorlage gehören sie dem Ratherius, der einen Satz der Vita des Anso, SS. rer. Mer. 6, 458, 13 in dieser Weise breitgetreten hat. Um die Stelle zu verstehen, muß man den Ratherius vergleichen, dessen Ausführungen wegen ihrer Breite hier nicht wiedergegeben werden können.* 47 *Isid. Et. 10, 139.* 48 *f. Joh. 8, 44.*

Sic evangelici: "Quia proles unica summi
Veneris, indubium est," sed non fuit ordine certum.
Ast aliter Petrus quamvis hęc ipsa professus
Ultroneus Simon, correctus numine demon.
Dispensativam Christi cognoscere mortem
Petrus promeruit, quem retrocedere iussit,
Impius at demon, quamvis hominem redimendum
A Christo sciret et ob hoc venisse timeret,
Ordine quo fieret hęc ipsa redemptio, scire
Non potuit, donec est illaqueatus ab hamo,
Quem divinus apex carnis convolverat ęsca;
fol. 20r Nam si misterium crucis agnovisse valeret,
Non maiestatis dominum dampnasse putaret.
"In sublime ferar", dominus ait, "omnia mecum
Tracturus, longum, latum, sublime, profundum."
In silvis aptanda cruci dum ligna recidunt,
Undique diminui sensit sibi ius dominandi
Uxoremque Pilati in somnis sollicitavit
Venalem et Iudam ad laqueos transire coegit.
Sed quia misterium fuerat, turbare nequibat
Et non invitus venit, sed sponte cucurrit;
Ergo ut eum sub carne latens presentia torsit
Divina, ut verum dubius predicere possit,
Sic verum hic dixit, sed vis divina coegit;
Ergo in utroque suo non voto fecerit usus,
Sed domini imperio nolens iussuque coactus'.
Talibus Ursmarus fuerit sermonibus usus,
Et non de propria presumens, sed pietate
Fisus divina super illam codice sumpto
Tunc exorcismum cępit recitare sacratum;
Hinc ex sacrato faciem linivit olivo.
Protinus inmundo de sedibus hoste fugato
Erepta tandem tam dira peste puella
Terror adhuc nimius erat hac aspergine fusus
Et vicinorum retinebat pectora sparsus.
Tunc sacer antistes precepit aquam sibi ferri.
Qua consecrata respersit in omnia septa;
fol. 20v Sic pavor abscessit satanas et claustra reliquit,
Et proprias sanctus caulas et ovile revisit.

---

53 Sie *GV*, sicut in evangelio *Rather.* cuuangeliei, *darüber* s̄ (pro n) demones m_1, *V*, euangelicj *G.* 54 indubium (m_1) *V.* 55 petrus, rus *korr.* m_2, *G.* 56 demon (s. fuit) m_1 *V.* 58 Petrus *V*, Presens *G.* 61 *Vor* hęc *kl. Lücke, vgl. zu 1, 14, V.* 62 donec *aus* dones *korr. G.* 63 cū uoluerat *V.* 66 ferar *V*, ferat *G.* 69 ius *G*, uis *V.* 70 somnis, o *korr., V.* 72 mysterium *G*, ministeriū *V.* 77 fecerit *G*, feceri *V.* 79 fuerit *so GV.* 80 propria *so GV.* 81 illam *G*, eam *V.* 82 exorcismum *G*, exorcis *V.* 85 Erepta *G*, Ereptam *V.* 89 septa, p *korr. (aus* x*?), G.* 90 abscesit *V.* reliquit *G*, relinquit *V.* 91 caulas: las *über getilgter Silbe (ursprünglich* caudas*?) m_2 G.*

53 *Marc. 3, 11f.* 56 *Matth. 16, 16.* 58 *Matth. 16, 23.* 62*f. Iob. 40, 19f. (bei Rather. 350A).* 67 *Vgl. Ephes. 3, 18. Augustin. Ep. 147, 14, CSEL. 44 S. 307 ed. Goldbacher. SS. 7, 166, 25.* 66—71 *fehlt Rather.* 70 *Matth. 27, 19.* 71 *Matth. 27, 5.*

Tempus item fuerat, quando altera demone plena
Adducebatur, laico sed in ordine stricta.
Quam vir sanctus in ecclesia iussit sibi duci,
Verum vincla, quibus fuerat devincta, resolvi.
Tuncque manum propriam capiti superaddit et orat
Suppliciter rogitans, quo cunctipotentia summi
Solvere dignetur captivam peste maligni.
Hinc ipsum lemurem verbo coniurat atrocem,
Amplius ut ne dei summi vexetur imago
Nec lavacro tinctum divino plasma fatiget.
Anxia mox fieri, mox et furiis agitari
Incipit et diras variasque emittere voces.
At domini famulus prȩcepit, ut extraheretur
Ecclesię foribus. Quam mox est ipse secutus,
Ter feriens caput ex baculo, quem forte gerebat.
Quam demon cito tam celeri dimisit egressu,
Tamquam si ipse foret virga percussus eadem.
Ecclesię septis sanissima reddita demum
Libera dimissa est, oleo prius uncta sacrato.
Sancto porro viro neptis fuerat sacra virgo.
Aldegundis eam nutriebat sancta puellam,
Necne monasterii theoretica Melbodiensis
Conciliabat eam sacratis vita puellis.
Talibus auspiciis pater intendebat herilis
Actam in utroque piam sexu producere curam. *fol. 21r*
Annis cumque suis provectior esset adulta,
Maximus in collo vulgo guttreria dicta
Adcrevit morbus. Medici pro tempore plures
Lecti non aliter dicebant posse mederi,
Bis ternos nisi forte dies morbus maceratus
Et filo forti crebro circumreligatus
Retractus tandem ferro truncetur adunco.
Gressum forte suum vir sanctus propulit illuc
Ac inimica suis cognovit nuntia votis.

---

92 *Absatz G, große schwarze Initiale V.* quando *V, aus* quoniam *korr.* m_2 *G.* 93 Adducebatur *V,* Abduc. *G.* 95 deuicta *V,* devecta *auf Rasur* m_2 *G.* (quibus stringebatur *Rather).* resolui *V,* resolvit *G.* 96 Tuncque *V,* Tumque *G.* supaddit, p *aus* b *korr., V.* 99 ipsum, u *aus* a *(?) korr., G.* 104 praecepit *a.* percepit *korr.* m_2 *G.* 107 cito *ss.* m_2 *G.* 108 virgo *G.* 109 septis, p *(aus* x *?) korr.* m_2 *(?) G, vgl. 89.* 111 *Schwarze Initiale V, Absatz G.* 113 *f. Über* theoretica *u.* uita *ein Zeichen, daß beide Wörter zusammengehören, V.* thcoretrica *G.* melbodiensis, *erstes* s *korr., G.* 116 pia *GV.* 118 Maximus *a.* Magnus *korr.* m_1 *G.* guttreria *V,* gutteria, e *korr. aus* o *(?), G. Vgl. auch zum Abecedarius Str. 15, 1.* 120 aliter *G,* alter *V.* 121 ternos *V,* ternas *G. Die Zeile in G wohl von anderer Hd. geschrieben.*

92—110 *Rather. Kap. 7* ... ducta est ad eum puella quaedam saecularis plena daemonio *usw.* 94 in oratorium deferri *Rather. Sp. 351 A.* 99 lemurem: daemonem *Rather.; vgl. NA. 50, 156.* 102 *Bei Rather. ist es der* hostis antiquus *selbst, der in Angst gerät.* 111—140 *Rath. Kap. 8. Zu V. 112—116 hat Rather. nur* ... in iam dicto monasterio Melbodiensi, quam ipse parvulam commendaverat sanctae Aldegundi. 118 *Mabillon zu Rather. bemerkt:* 'gutteria seu ut alii cum Ansone scribunt, guttreria morbus gutturis, de quo vide Cangium'. *Heriger las bei Ratherius* guttreria. *Französ. goitre,* '*Kropf*'. 121 *ff. Diese ausführliche Beschreibung fehlt bei Ratherius, wo nur steht* quod aliter curari nequiret, nisi carne incisa cum uncino ferreo foras morbus traheretur.

Advocat ex medicis lectum de pluribus unum,
Cumque nichil melius, sed idem medicus replicasset,
Tale quid omnino sanctus fieri prohibebat,
Utpote quam miro de cordis amore colebat,
Atque per hoc factum metuebat adesse periclum.
Illo vero die manibus tractans loca sepe
'Filia', dicebat, 'sit cautum, imponere ferrum
Ne tibi permittas, summi quia te dominantis
Sanabit pietas, quod credere sit mihimet fas'.
Illam pervigilem voluit deducere noctem,
Toto corde dei poscens suffragia summi,
Dignetur iugem famulę prestare salutem.
Postera lux oritur, cum noctis et umbra fugatur,
Sospes et a stratu surrexit lęta puella
Ostentans morbi vestigia nulla veterni.
Tempus et illud erat, cum quędam egrota iacebat
fol. 21v Intra septa eadem, quam desperare salutem
Cogebat validi vis vel violentia morbi.
Fors fuit, et domini famulum de more reversum
Prędvia fama tulit; quod dum cognoscere quivit,
Nisu, quo valuit, reliquos deposcere coepit:
'Impetrate, precor, veniat vir sanctus ut ad me;
Nempe per immensam confido dei pietatem,
Quod, si me videat, sed et ipse a me videatur,
Omnis continuo hęc invalitudo fugetur.'
Quod dictum citius postquam vir comperit almus,
Illius propere curavit tecta subire,
Protinus et visam signoque crucis benedictam
Reddidit incolumem dominum quoque glorificantem.
Quotenus advixit, Ursmarum gratificavit,
Ipsius ascribens meritis pia dona creantis.
Post hęc precipuus, meritis super astra vehendus,
Ursmarus senio nimium iam fractus et aevo
Advertens vires paulatim deficientes
Maxime propter eam, vexatus, debilitatem,
Qua fuerat multis iam precedentibus annis,
Hoc est ter ternis, et septuaginta diebus,

---

127 Cumque, C *korr., G.* medicus *a.* medicis *(vgl. 126) korr.* m_1 *V.* 128 sanctus, *erstes* s *korr., G.* 132 sit *V*, sic *G.* 133 quia, u *aus Korrektur, G.* 135 nō̂tem, *korr.* m_1, *V.* 136 /poscens *V.* 137 p̄rare *über getilgtem* sperare *G, dieselbe Tinte, aber vielleicht andere Hd.* 139 stratu, u *korr. (aus* a*?)* m_2, *G.* 141 *Schwarze Initiale V. Absatz G.* 145 *am unteren Rande mit Verweisungszeich. nachgetr.* m_1 *V.* 146 quo *G*, quod *V;* nisu quod ualuit *a. Ras.* m_1 *V.* reliquos *so GV.* 148 immensum *G.* 150 inualetudo *G.* 152 subire, u *korr.* m_1, *G.* 154 incolumen *V.* 155 Quotenus aduixit *V*, Quatenus adiunxit *(oder* aduinxit*) G.* 157 *Schwarze Initiale V, Absatz G.* 158 aeuo *V*, aruo *G.* 161 multis *V*, multum *G.*

138 *Vgl. 1, 238.* 139 *Vgl. Lm. 199.* 141—156 *Rather. Kap. 9.* 142 *Rath.* intra eiusdem monasterii septa. 145 fama tulit: *vgl. Aen. 6, 502.* 157—220 *Rather. Kap. 10.* 162—164 *Vgl. Um. 1, 729 f. Diese Wiederholung fehlt bei Ratherius. Die etwas schwierige Konstruktion versteht man, wenn man* qua vexatus fuerat *zusammen nimmt.*

Dentibus excussis fortique dolore revulsis
Nullo ęscae edulio, sed sorbitionibus usus,
Sensit adesse diem sese ad meliora vocantem;
Qua propter magna voluit disquirere cura,
Ne sibi commissus remaneret grex viduatus
Neve lupis ęsca sevis fieret laniandus.
Hac pater intentus, hac sollicitudine cautus, *fol. 22r*
Inspirante deo, cunctis optantibus ultro,
Erminus inde sui sortem supplere magistri
Poscitur, ut dignus pro digno substituendus,
Vir cęlebs, pietate pius, bonitate benignus,
Qui preceptori merito queat ęquiperari,
Sed quem nemo virum nostri superaverat ęvi,
Quem sortis proprię pastor pius officiique
Dispensatorem delegit pontificemque,
In quem se toto transfudit amore paterno,
Ut sibi grata quies foret et successor et heres.
Quem pater insignis monuit semper vice prolis,
Semper ut ab hoste proprium muniret ovile,
Ut ne malignorum fieret velut esca luporum,
Cura et pervigili satiaret eos dape verbi
Ducat et exemplis, quos pascit denique verbis,
Quosque recepisset doctrinis erudiendos,
Ut valeant secum, studii sit, scandere cęlos.
Talibus electum doctor pius instituebat.
Ille sed excusans hoc declinare volebat.
Tandem suscepit, quod strenue porro peregit.
Incepit humilis, fuit et successio felix.
Talia, quo advixit, pater almus semina sevit
Fruge redundanti lucupletans horrea Christi,
Prędmia digna dehinc percepturus meritorum
Atque coronandus iusta mercede laborum
Invitatur ad ethereum concedere regnum. *fol. 22v*
Turma aderat subiectorum devota suorum,
Quos lucratus erat, quos et vice prolis amabat,
Ipsorum precibus flatumque animamque creanti
Commendans simul et gratulans ergastula carnis
Solvit et ad veram meruit pertingere vitam
Angelico subvectus ab officio vehicloque

---

163 reuulsis, e *aus* u *korr.*, *V.* 166 uoluit, l *m. kl. Querstrich*, *V.* disquirere, s *a. Ras., viell. auch* d, *V.* 167 Ne *G*, Nec *V.* commissis *G.* 168 lupis *G*, lupus *V.* 172 substituendus *G*, substiendus *V.* 173 pius, us *a. Ras.* m_1, *V.* 175 superauerat/ *V.* 182 aesca *V.* 186 sit *V*, sic *G.* 187 instituebat *G*, instudiebat *V.* 191 quo aduixit *V*, quae adiunxit *außer* -it *getilgt u.* quodad vuit *übergeschr.* m_2 *G.* 192 redundanti, *zweites* d *korr. aus* t m_1, *G.* 193 digna *V*, regna *G.* 195 concedere *so GV.* 199 caris *G.* 201 subnectus *G.*

179 heres: *vgl. zu 1, 260.* 180 vice prolis: *vgl. 2, 197.* 182 *Vgl. 2, 168.* 183 *Vgl. Fortunatus 5, 3, 21.* 189 strēnue: *aber 1, 694* strĕnuus. 191 *Vgl. oben 2, 155.* 192 horrea Chr.: *vgl. 1, 510.* 197 *Vgl. 1, 180.*

Introfertur ovans cęlestia regna triumphans,
Quo patriarcharum sine fine fide satiatur
Speque prophetarum congaudens glorificatur.
Lectus apostolico lętatur in agmine pulchro
Martyribus socius et confessoribus auctus
Inter virgineas agnum sectando chorcas
Cunctorumque chorum perhonestat cęlicolarum.
Funeris inferias venerandi cura suorum
Officio explevit devoto discipulorum.
Namque monasterio memorato vallis in imo
Sancti in honore Petri posito mons preminet altus,
Cuius in excelso fundatam vertice ab ipso
Ecclesiam pia virgo simul Theotoche tuetur.
In hac busta patris venerandi sancta reponunt
Thesaurumque sacrum votis cumulant reverenter,
Quo deus assidue monstrat sua signa decenter,
Ut quivis facili valeat deprehendere sensu,
Quanti sint illic meriti lipsana reposta
Eius pro laude, qui vivens regnat ubique.

---

fol. 23r

1 Ave casta Christi sponsa, o mater ęcclesia,
Ave deo prędelecta ante cuncta sęcula,
Ave sancto presignata spiritu per tempora.

2 Benedicta sponsi dote prolis multitudine,
Nuptiarum compta gaude numeroso germine,
Milies fecunda mille filiorum agmine.

3 Civibus ornas cęlestem electis Ierusalem,
Inter quos bonum pastorem Ursmarum pontificem
Collocas velut nitentem et politum lapidem.

4 Dono quem mater superno nostro datum sęculo
Agnovit lęta responso nasciturum caelico,
Necdum licet e materno fusum nosset utero.

---

207 agnum *aus* annum *korr.* m_1 *G.* 211—220 *AA.SS. Boll. Apr. 2, 1866, 555 aus G.* 213 Cuius *G*, Cui *V.* 214 Theotoche *G*, theothoche *V.* 215 uenerandi, a *korr.*, *V.* 216 cumulant *GV*, tumulant *AA.SS.* 218 Ut *korr. a.* Et m_2 *G.* — quiuis, q *korr.*, *V.* 220 Amen. *G.*

In V endet das Gedicht f. 22v unten, f. 23r schließt sich ohne Überschrift, für die zwei Zeilen frei gelassen sind, der Abecedarius Ave casta *an ed. G. Morin Ann. Boll. 23, 315—319. Außerdem stehen Str. 1—17, 1 auf einem eingeklebten Blatt, f. 11v, in B = Cod. Bruxell. 21177—79, vgl. die Vorrede S. 175. Ich benutzte eine Photographie.* 1, 3 ptēp̃a *B.* 2, 2 copta *V.* 3, 1 ęlectis iherusalē *B.* 3, 2 URSMARV̄ *B.* 4, 2 lętare sponso *VMorin.* 4, 3 Hecdū *B.* ę *B.*

207 *Apoc. 14, 4.* 214 Theotoche: *vgl. V. 1, 582.*

5 **E**i nam senex per visum offerebat puerum,
Et ad illum nutriendum panem simul candidum:
'Hunc', inquit, 'ad educandum panem sume filium.

6 **F**ilium, inquam, materna ferunt quem precordia,
Ad hoc generari diva providet potentia,
Quo sibi perplures ista lucretur in patria'.

7 **G**ravata rursus sopore cernit in oromate
Filium innixum scalę caeli celsa scandere,
Quem sequi quidem valebat, consequi non poterat.

8 **H**is felix parens de nato certa facta proprio,
Postquam hunc precordiali est enixa viscere,
Adultum tradit sacratis instruendum litteris.

9 **I**uvenis quidem etate, grandevus sed moribus *fol. 23°*
Summa meritorum sparsim clarescens uberius
Donari gradatim sacris meretur ordinibus.

10 **K**aritatis hinc virtute circumfultus geminę
Infulatus pastorali additus est cathedrae,
Temperatus ęquitate, iustus fortitudine.

11 **L**onganimitate vigens, in adversis patiens,
Nec absque tortore sęvo quis fuit aliquando,
Qui tali tantumque diro sit passus martyrio,

12 **M**axime cum novem annis decem ebdomadibus
Vixerit cibo contentus hoc, qui sine dentibus
Ab ipso sorberi parcus valeret et modicus.

13 **N**isibus econtra, votis Iob ęquandus meritis
In his omnibus adversis non peccavit labiis,
Laudes inpendens immensas, dum tulit adversitas.

14 **O** virum laudandum claro virtutum prędconio
Et in sanctimoniale liberata dęmone
Et percussa ter bacello sanata continuo!

15 **P**este pervasam cruenta vocata gutreria
Medicatus est et neptem, reddens eam sospitem,
Aegrotam signatam cruce dedit convalescere.

6, 1 Filiū *B*, Filius *V*. materna, *d. mittlere Silbe am Zeilenende unleserlich, B.* 7, 1 °/romate *B.* 7,2 cęli^{celsa} scandere *ss. m*$_2$ *B (alt, aber andere Tinte).* 7, 3 q^{i}dē seq^{i} *B.* 9, 1 sed grand. *m. Zeichen über* sed *B.* 9, 2 meritorum: orum *nicht mehr zu erkennen, ebenso* 9, 3 *nur* ordi *lesbar B.* 10, 3 iustus *V*, prudens *B.* 11, 1 Longanimi^{ta}te, ta *ss. m*$_1$, *B.* 11, 2 *Von* sęuo *hōchstens noch* sę *zu erkennen B.* 11, 3 Sit passus *V*, passus sit *B.* 12, 2 hoc: *nur* h *in B zu erkennen.* q^{i} *B*, quod *V.* 13, 1 uotis *BV*, totis *verm. Morin.* 13, 2 his *B*, is *V.* 13, 3 inpendens *V*, rependens *B.* 14, 1 claro: cla *am Zeilenende nicht zu erkennen B.* p̄conio. *Schluß-o korrigiert B.* 14, 2 liberata: ta *scheint aus* tā *korrigiert B.* 15, 1 gutreria: *Morin meint,* gutreria *sei in V in* gutteria *korrigiert; es ist mir auch wahrscheinlich. In B erkennt man am Zeilenrande nur* gut, ria *am Anfang der nächsten Zeile.* 15, 3 cruce: *nur* ce *zu erkennen B.*

16 **Q**ui cernens iam se senili corpore destitui,
Subiectos de successore volens cautos reddere
Electum nutu cunctorum subrogavit Erminum.

17 **R**ex regum iam te superna vocat ad palatia,
Angelorum tibi coetus sanctorum fit obvius,
fol. 24r Lętare, nam paradysus patet amoenissimus.

18 **S**alve noster o patrone, salve presul optime,
Salve cum sanctis Ursmare, salve pastor inclite,
Salve iam cum Christo regnans, salve nostri memorans.

19 **T**e supplex rogat pusillus fusa prece grex tuus,
Inter hęc ut festa clerus salvetur et populus,
Tuorum simul devota monachorum turmula.

20 **V**eniam poscendo nostris assiste piaculis,
Tua nos pastori summo commendet oratio,
Foedatos et culpę nevo solvat interventio.

21 **X**riste, sanctorum corona omnium splendiflua
Confessorum gloriosa virtus et magnifica,
Salva nos tui beata Ursmari per merita.

22 **Y**mnum gestit tibi nostra dicere catervula
Ipsius amore ducta laude vel melodia,
Acceptare quem benigna digneris clementia.

23 **Z**eloti deo decora laus sit et ymnidica
Et tibi, propago prima, patris proles unica,
Flaminique sancto summa adsit simul gloria.

Amen.

16, 1 se senili *V*, senili se *B*. 17, 1 *Die erste Zeile in B noch lesbar*, ad pa| *ist Seitenschluß*. 21, 1 XPe *V*. 23, 2 propaga *V*, *korr. Morin*.

19, 1 *Luc. 12, 32.* 23, 1 *Vgl. Exod. 20, 5. 34, 14.*

VITA S. LANDELINI.

INCIPIT VITA SANCTI LANDELINI.

Ingenitus genitor, per verbum cuncticreator, *fol. 25r*
Et genitus regnans, nutu fabricata gubernans,
Sanctificum flamen a quis procedit in orbem,
Personis trini, sed trino numine simpli,
Simplicitas triadis cum triplicitate monadis,
Non crescens numero, commutans tempore nullo,
Trifida quadrati formavit climata mundi,
Phebum cum cęlo, Pheben cum sydere cuncto,
Cum fructu terram, ligni cum frondibus erbam,
Et mare velivolum cum germine pisciculorum,
Aera cum volucre nata de germine limphę,
Quęque solum claudit, cęlum vertigine cernit;
Et terrę limo formatur carnis imago,
Que superet cuncta sensu, ratione sonora,
Transcendat cuncta celesti namque sophia,
Eius et a costa formatur virgo novella,
Quę mari sotia maneat per secula cuncta.
Pro dolor atque nefas! mandunt, quas non licet, escas,
Demonis instinctu vescuntur denique fructu,
Quem dominus solum mandavit non temerandum.
Ista pro culpa pelluntur sede beata,
Florida dimittunt, que sunt horrenda, capessunt,
Mundus cęcatur, tenebrarum mole gravatur.
Commigrant vitia, generat quę mors truculenta,
Cedunt virtutes vitio dominante per omnes.
Tempore sub toto cęlestis mittitur ordo,
Mittuntur vernę, qui dicuntur patriarchę,

Das Gedicht steht in V fol. 25r—32v und endet am Schluß des Quaternios mit pastra*; dahinter steht, freilich in einiger Entfernung, ein Punkt, wie es scheint, von derselben Tinte, während sonst am Versschluß wenig Punkte zu stehen pflegen. Die Seite hat 33 Zeilen, nur 28rv 34. Die Schrift ist von anderer Hand als Um., aber ziemlich gleichzeitig. Überschrift* INCIPIT VITA SCI LANDELINI, *dann die erste Zeile in (kleinen) Majuskeln. Die letzten 9 Zeilen der ersten Seite 25r sind von anderer, etwas größerer Hand, 25v oben setzt die erste Hd. wieder ein. Sie schreibt bis f. 26v V. 125, dann beginnt andere Hd. mit anderer Tinte. Diese schreibt wohl bis ans Ende, doch wechselt die Tinte bisweilen. Auch die Schrift ist an einigen Stellen etwas größer, ich glaube trotzdem nicht, daß noch eine andere Hd. tätig ist. — Wie schon oben S. 178 gesagt, nehme ich an, daß dieser Quaternio ursprünglich selbständig war und daß sich eine Lage anschloß, die den Schluß von Lm. brachte. — Der Text ist ohne Absätze geschrieben.* 2 fabr̃icata, *korr.* m_1, *V.* *V.* 1—2 *ed. Mabillon, AA.SS. o. s. Ben. 3, 2, 557, Migne 139, 1125.* 3 procedit, c *aus* s *korr.* m_1, *V.* 6 cūmutans *V.* tēperc *V.* 10 marc, r *aus* l *korr.* m_1, *V.* 24 ōmigrant, *ohne Initiale, V.* truculenta, *korr.* m_1, *V.*

1) *Fast wörtlich = Um. 1, 12.* 3 sanctificum: *vgl. zu 262.* 3*ff.* procedit: *vgl. zu S. 116, 127.* 6 *'sich ändernd'. Vgl. Malac. 3, 6.* 7 *Versschluß: vgl. 42. 476.* 7*ff. Gen. 1—3.* 10 mare velivolum: *Aen. 1, 224. Iuvenc. 2, 11.* 11 *Gen. 1, 20.* 12 *Gen. 1, 7.* caelum vertigine: *vgl. Um. 1, 1.* 18 Pro dolor a. n.: *vgl. 117.* 23 mole grav.: *vgl. 55. Iuvenc. 2, 786.*

Clamant assidue divina voce prophetę,
Clamant, ut galli, tenebras debere relinqui,
Lumen virtutum conclamant esse petendum.
Iam redeunt soles, redeunt ex ordine menses,
Quintus perfectis completur milibus orbis,
fol. 25v Aurea progenies fundens ex ordine menses,
Ingeniti genitus patris sinuamine fusus,
Corde patris genitum miro ructamine verbum
Nostrum sumpsit hile, quod verbo fecerat ante.
Carnea menbra gerens, cęlum cum sidere vertens
Nascitur in mundo, cui paret cęlicus ordo,
Atque quaterdenos natus delegit alumpnos,
Qui faciant plebem domino parere per orbem,
Coniungant cęlo, demon quos iunxit Averno.
Precepto domini pergunt per climata mundi,
Semina verborum fundunt per corda virorum,
Exstirpant vitia, vitiorum lolia multa,
Tollunt dumeta, fidei plantant corileta,
Rura colunt domini, tollunt frutecta maligni,
Menbrola sicca virum Christi baptismate tingunt,
Lumen proserpunt, tenebras cum famine pellunt,
Sanant deformes, detrudunt undique pestes,
Clarescunt signis necnon virtutibus almis.
De grege iam sancto, cęlesti lumine claro,
Discipulos tollunt, quos semina fundere cogunt,
Qui domini pecora ducant per pascua lęta,
Illis ęthralem iamiam poscentibus edem;
Quorum nonnulli pęnarum mole gravati,
Dum sancto tandem discessit corpore flamen,
Cęlica regna petunt, astrorum gaudia prendunt,
Accipiunt palmam numquam marcescere doctam,
Et pro martyrio donantur munere sancto.
Post hos nonnulli divino fonte potati
In mundum veniunt, miracula multa facessunt,
Christum testantur, dominum cum voce fatentur,
Non metuunt enses trepidant neque multa minantes,
Non ipsos reges truculentos atque leones,

---

34 siamine, nu *ss.* m_1, *V.* 41 iuxit, *korr.* m_1, *V.* 44 Exstripant *V.* 55 nulli, *korr.* m_1, *V.* 56 discesit, *korr.* m_1, *V.* 61 facessunt, *zweites* s *wohl aus* c *korr., V.*

29*f. Erinnern etwas an Prudentius Cathem. 1.* 31 *Vgl. 318. Vergil. Ecl. 4, 6* iam redit et virgo, redeunt Saturnia regna. 32 *5 Weltalter sind beendet, mit Christi Geburt beginnt das sechste.* 33 *Auch wohl nach Verg. Ecl. 4, 7. 9. Versschluß = 31 und wohl korrupt.* 34 *Vgl. V. 1. Iuvenc. 1, 87. 3, 56.* 35 = *Milo, De sobr. 2, 741 (vgl. Prudent. Apoth. 2. Ham. 466).* 37 *Vgl. Um. 1, 35.* 38 *Vgl. 26.* 39 quaterdenos *meint offenbar nicht 40, sondern 14, vgl. Gottschalk von Limburg A. h. 50, S. 345, 6a* Petrus Romam . . . adiit, Paulus Graeciam . . . ter quattuor alii proceres . . . evangelizantes. 42 *Marc. 16, 15.* 45 corileta: *Ovid. Fast. 2, 587.* 46 maligni: *vgl. Matth. 13, 25.* 48 proserpunt: *eine Parallele kenne ich nicht.* famine *an dieser Versstelle: vgl. 93. 95. 235 uaa.* 49 pestes: *vgl. zu 237.* 50 *Versschluß: vgl. 88.* 53 *Iuvenc. 1, 159* per p. l. 55 *Vgl. zu 23.* 62 cum voce: *vgl. 48.*

Non defit lictor, si desit non quoque tortor,
Non desunt lites, veniant si namque rebelles, *fol. 26r*
Non desunt verba, veniant si namque duella.
Hos inter cunctos divina luce choruscos
Ut sydus clarum, multo fulgore choruscum,
Confessor nituit, divina luce refulsit,
Nomine conspicuus, Landelinus vocitatus.
Huius, si possem, miracula scribere vellem
Paucula de multis, que terris gessit in istis,
Sed refugit sensus, discedit corpore virtus,
Concidit ipse stilus non talia scribere dignus,
Horror menbra quatit, quod non hec scribere norit.
Sed iam nunc aratrum vitę vertamus ad arvum,
Artus iungamus, quales rex contulit Iesus,
Sumamus stimulum, qualem rex cessit habendum.
Temporibus priscis Dagoberti gloria regis
Inclita Francorum gestabat sceptra virorum,
Tempore quo sancto cęlesti milite claro
Floruit in mundo cęlestis nanque propago.
Scilicet in patria Cameracensi vocitata
Infans exoritur, Landelinus vocitatur,
Nobilis in patribus, in nobilitate superbus,
Dives opum regni, regnum quas prestat haberi.
Qui crescens menbris crescit virtutibus almis,
Et quanto norat dominum, tanto recolebat,
Spernens hęc cuncta, quę mundus monstrat habenda.
Illis temporibus Cameracensem venerandus
Ecclesiam Autbertus, virtutum luce politus,
Servabat sceptro, decorabat famine sancto.
Cui puer almifluus committitur instruitandus.
Quem pater insignis insignit famine vocis,
Edocet ut puerum, distringit voce, tenellum.
Et puer eximius complet, quę precipit almus,
Complet, que rogitat, spernit, quę spernere mandat.
Talibus ex causis laetantur viscera patris, *fol. 26v*
In numero cleri puerum cupit associare,
Tollere de terris, cęli sociare catervis,

---

68 *Kein Absatz V.* h coruscos *V.* 78 isus *V.* 80 *Schwarze Initiale, während sonst diese Vita ohne Absätze und Initialen geschrieben ist, V.* 85 landelitus, *korr.* m_1, *V.* uocitatus *V.* 86 supbus *auf Ras. wohl* m_1 *V.* 88 uirtūb;, *korr.* m_1, *V.* 90 mundus, *zweites* u *aus* a *korr.* m_1, *V.* 95 uotis *V.* 99 Talib;, T *ein wenig größer, ist vielleicht als Initiale gedacht, V.* 100 associari *würde reinen Reim ergeben, aber zu 101 nicht passen.*

71 vocitatus, convocitatus *am Versende: vgl. 84. 85. 144 uaa.* 73 Paucula de multis: *vgl. 421.* 80*ff. Vita Landelini, SS. rer. Mer. 6, 438, 22* Landelinus ex progenie celsa Francorum ac nobilissima in pago Camaracensi ... temporibus Dagoberti inclyti regis exstitit oriundus. *Wohl Dagobert II. Vgl. Levison zu der Stelle.* 87 dives opum: *Aen. 1, 14 uaa.* 90 habenda: *vgl. 79.* 92 *Autbertus 660—667 urkundlich nachgewiesen, vgl. Levison aaO. 439 Anm. 1.* 92 politus: *vgl. 347.* 93. 95 famine: *vgl. zu 48. Versschluß* famine vocis *auch Sedulius Scottus, Poetae 3, 167, 27.* 96 *Vgl. 108. Um. 1, 241.*

Radere cincinnos et tonsorare capillos,
Ut linquens terram capiat cum laude coronam.
Fama dehinc, monstrum quo non velocius ullum,
Pervolat ad patres, dicit, quid fingere celebs
Construeret presul, qui mundi manserat exul.
Unanimes veniunt, rem dictam pellere gliscunt.
Hortantur puerum non consentire tenellum,
Nec portare velit, quę presul ferre poposcit.
Insuper unanimes dant tales pectore voces:
'O fili care, nobis semper venerande,
Istud non facias neque crines tollere linquas.
Indues en habitum, qui vita te fore cassum
Monstrabit spetie neque mittet secla videre.
Fies ceu functus ima tellure repostus,
Nostrorum quemquam cernes per secula numquam.'
Pro dolor atque nefas! immittunt vocibus offas,
Quę mortem tribuant, vitam cum lumine tollant,
Et velut in summis antiquam montibus ornum
Cum ferro accisam crebrisque bipennibus instant
Eruere agricolę certatim; illa usque minatur
Et tremefacta comam concusso vertice nutat,
Vulneribus donec paulatim victa supremum
Congemuit traxitque iugis avulsa ruinam.
Tandem suasoriis pueri mens victa querelis
Illis consensit, illorum iussa facessit,
Pascua deseruit, mundi deserta petivit,
Deseruit templum, quo Christo christicolarum
Deservit cuneus cęlum tandem subiturus,
Fossas silvarum petit ac fera lustra ferarum,
Nuper apostolicus, nunc vilis apostata factus.
fol. 27r Fit male, fit peius. Ex alto labitur almus
Suadela satane. Fit nunc, quod non erat ante,
Turpiloquus latro, procax in foenere predo,
Invadit cunctos, quos noverat ęre gravatos,
Arripit et mactat, carpit, discerpit et artat,
Latronum numero iungit se fur maledicto,
Crescebat scelerata sitis predęque recentis
Incestus flagrabat amor nullusque petendi
Cogendive pudor. Crebris periuria nectit

---

103 coronam *aus* -as *korr.* m_1 *V.* 106 manserat, s *aus* d *korr., V.* 116 Nroꝝ *ohne Querstrich V.* 122 E ttrefacta, me *am Rande m. Einschiebungszeichen* m_1, *V.* 123 donec *aus* don& *korr. V.* 125 suasoriis, u *korr., V.* 126 fatęs sit, *korr.* m_1, *V.* 127 de serta *V.* 129 cuneis, eis *auffallend groß, V.* 137 iunc git *V.*

104 *Vgl. Aen. 4, 174.* 105 Pervolat *am Versanfang Aen. 12, 474.* fingere: *vgl. 158. 200. 313.* celebs: *vgl. 248. Um. 2, 173.* 108 *Vgl. zu 96.* 114 mittet = *permittet.* 116 Nostrorum: *'der Unsrigen'; oder* = nostrum *'von uns'?* 117 *Vgl. 18.* offas: *vgl. Aen. 6, 420?* 119—124 *Aen. 2, 626—631 mit geringen Abweichungen von Ribbecks Text. Dieselben Vergilverse auch bei Macrob. Sat. 5, 11, 9.* 130 fossas: *vgl. 219. 398.* lustra f.: *Verg. Georg. 2, 471.* 131 = *Sedul. C. p. 5, 138. Weyman, Beitr. 127.*

Blanditiis, sotiat perituro foedere dextras,
Transmutat nomen, qui iam mutaverat omnem
Virtutum callem, predo progressus in orbem.
Miles sanctificus Landelinus vocitatus
Fit Landelinus ... vehementer avarus,
Fit leo cunctorum devastatorque suorum,
Fit latro sevus Maurosus nomine dictus.
Vernula sanctificus Autbertus presul amandus
Discessu fratris multum sub pectore tristis
Assiduus regem deposcit celsitonantem,
Respiciat servum, quem demon traxit ad imum,
Subveniat misero tendenti mergier orco,
Dissolvat servum manicis et compe⟨de⟩ vinctum.
Exaudit dominus, quę servus postulat almus,
Auxilium cęlo largitur namque misello,
Anchora cęlestis, qua totus stringitur orbis,
Succurrit puppi ventis undisque vacanti.
Talia Maurosus dum fingit ubique cruentus,
Sol ruit interea, montes umbrantur opaci;
Nox erat, et placidum carpebant fessa soporem
Corpora per orbem silveque et seva quierant
Aequora, cum medio volvuntur sidera lapsu,
Cum tacet omnis ager, pecudes picteque volucres,
Quęque lacus late liquidos, queque aspera dumis
Rura tenent, somno posite sub nocte silenti. *fol. 27ᵛ*
At non insomnes possunt cessare latrones,
Sed fretus sotiis nec non crudelibus armis
Cleptes Maurosus invadit, fur truculentus,
Furtim cuiusdam tunc tunc predivitis aulam,
Ut rapiant illa, quę struxerat ars aliena.
Conficiunt crimen, quis Christus non erat idem.
Tunc unus comitum, conspirator feritatum
Ore fero turpem profudit corporis ignem,
Vitaque cum gemitu fugit indignata sub umbras.
Gratia celestis, reparatrix totius orbis,
Terruit ut Saulum divina voce superbum
Et iussit Saulum fieri baptismate Paulum,
Sic nunc Maurosum multa feritate refertum

143*ff. Die Versfolge nicht ganz klar. In V steht ein Zeichen hinter 143 und vorn zwischen 144 u. 145. Es scheint ziemlich wahrscheinlich, daß 144 und 147 zusammengehören, doch habe ich die Stellung der Verse nicht umgeändert. 145 ist lückenhaft, aber in V keine Lücke.* 148 *Kein Absatz u. Initiale V.* 151 Resspiciat *V.* 153 compe *V.* 157 undiq^{q}; *V.* 163 C tacet *V*, Cum tacet *Verg.* 168 C lept^{e}s, e *ss.* m_1, *V.* 173 Tunc ore, Tunc *v. mir getilgt (vgl. 172), V.* 178 refertū *a.* refertā *korr. V.*

144 sanctificus: *vgl. zu 262.* vocitatus: *vgl. zu 71.* 147 *Versschluß: vgl. 331. 404.* 150 Assiduus: *vgl. 200.* 156 anchora: *vgl. 402.* 158 fingere: *vgl. zu 105.* 159 *Aen. 3, 508, wo* interea et. 160—165 *Aen. 4, 522—527* (161 per terras *Verg.*). 166 At non: *ebenso Aen. 4, 529.* 168 cleptes *auch Um. 1, 99, fehlt in der Prosavita Landelini.* 174 *Aen. 11, 831. 12, 952.* 176*f. Act. apost. 9, 3ff. Folcwin SS. 4, 56, 15f.* de Moroso in Landelinum conversus secundus de Saulo factus est Paulus. *Fehlt in der Prosavita.* 178 refertus *am Versschluß: vgl. 206.*

In somni spetie Landelinum iubet esse.
Opprimitur somno virtutis munere largo,
Ut cernat mira, que verum monstret oroma,
Atque dolor sotii sotium dormire facessit.
Conspicit exanimum Flegetontis fluminc mersum,
Quem torquent baratra, Cocytus, Stix, Acheronta.
Panditur interea domus omnipotentis Olimpi,
Angelus excelsis missus descendit ab astris,
Qui sic Maurosum monitat somno soporatum:
'Aspice, crudelis facto iam mersus Avernis
Qualia sustineat, qui tecum furta parabat.
Artatur manicis requiescere nec sinit ignis
Nec capiet requiem semper mansurus in ignem.
Hęc cadem baratro patieris valde profundo,
Ni cito dimittas, dirus quęcumque patraras.
Desere sed tandem, quę gesti dirus in orbem,
Autbertum repete, quem liquisti scelerate,
Qui precibus dominum pro te pulsat venerandum,
Peniteat sceleris, quę gesti solibus istis.'
fol. 28r Talia post verba clarum discessit in ęthra.
Miles tunc stratu surrexit perpete cursu
Et facit assiduus, rogitat quod fingere missus:
Diluvium terrens, cataclismum valde perhorrens
Felle columba carens rediit, quo cesserat amens;
Tunc †eius eximia liquit silve fruticeta,
Appetit urbana, templi penetravit agalma;
Quicquid Maurosus deliquit crimine fultus,
Hoc Landelinus dia virtute refertus
Corrigit, emendat, expurgat fortiter, ornat.
Illa fames tollit, quę gastrimargia fecit,
Mens humilis purgat, quę cenodoxia fedat,
Exultat cęlum, tristatur namque baratrum.
Praesul congaudet, se victum demona deflet,
Gaudent christicole tenebras iam lumen adesse.
Hec inter facta, quę pagina rettulit ista,
Vir sanctus, domino famulans cum pectore toto,
Pontificem petiit, se tonderi prece poscit,

---

182 Adq; *V.* 183 Conspicit, n *aus* s *korr.*, *V.* 186 excelsis *aus* -sus *korr. V.* 189 sustinuit, *korr.* m_1, *V.* 190 requiescere *V.* 191 rapiet *V.* 195 A utbertum, *erstes* u *aus* a *korr.*, *V.* 197 quę gesti *so V.* 199 stratu, ra *wohl von* m_1 *übergeschr., weil undeutl., V.* 200 assiduas *V.* recogitat, *aber* e *fast wie* o, *V.* 198—202 *größere Buchst., dunklere Tinte, aber doch wohl dieselbe Hd., V.* 203 Tunc eius eximia *so V.* 208 castrimargia *V.* 211 demona *so V.* 213 *Kein Absatz in V.* facta, ac *wohl auf Ras., V.* retulit *V.*

184 Acheronta *kann nur Nominativ sein, vgl. 211.* 185 = *Aen. 10, 1.* 186 *Vgl. Arator 2, 1115.* 191 in ignem: *vgl. 191. 383. 450.* 194 gesti: *vgl. 197. Corp. gloss. ed. G. Goetz 2, 33, 37, wo wohl auch* gesti *zu schreiben ist.* 197 solibus illis: *vgl. 334. Ecbasis capt. 1105.* 199 *Vgl. Um. 2, 139.* 200 assiduus: *vgl. 150.* fingere: *vgl. 105.* 201 terrens = *perhorrens.* 202 *Matth. 10, 16. Gen. 8, 8.* quo = *unde.* 203 fruticetum *Horat. carm. 3, 12, 12.* 206 *Vgl. V. 178.* 208*f. Cassianus Instit. 5, 1.* 211 demona: *vgl. 184. Walther v. Speyer oben S. 12, 33.*

Cernuus exorat, quod perfidus ante negarat.
Et presul fecit, sibi quc facienda poposcit,
Iungitur et clero, cęlesti namque popello,
Incola fossarum sotius fit clericulorum,
Abluit ecclesia, quę polluit horrida silva.
Interea soles statuunt ex ordine menses,
Urbem Romuleam proponit inesse petendam,
Quę princeps mundi primates continet orbis,
Pignera sanctorum pro Christo morte peremptum,
Quo solvi scelera deposcat voce benigna.
Complevit votum diu pectore premeditatum,
Urbem sceptrigeram, sanctorum corpore plenam,
Appetiit sensim, gressum tendens pedetemptim,
Exorat veniam peccatorumque medelam,
Ut velut ex ponto Petrum rex liberat alto,
Sic precibus Petri conservet crimine ab omni.
Talibus exactis proprium tunc assecla fortis *fol. 28ᵛ*
Ad loculum rediit, presul quo stabat herilis.
Quem pater egregius complectitur et veneratur,
In melius crescat, cum tali famine mandat:
'Cresce, puer, virtute nova, sic ibis ad astra,
Curas mundales et mundi desere pestes,
Sume iugum domini, curas deponito seculi.'
Omnia perfecit, quę perficienda rogavit.
Tunc purgans scelere levitam consecrat esse,
Qui populo domini tribuat libamina Christi,
Serviat altari subtractus crimine ab omni,
Magnificet regem, satanam conculcet atrocem,
Sit clarus verbo, desit Sodomita libido,
Castiget corpus, nutriat dulcedine pectus
Atque manu signum gestet cum lampade clarum,
Illustret mentes, detrudat pectore pestes.
Archos antistes, vir mente per omnia celeps,
Quęque rogat dictu, velox hęc actitat actu
Miles precipuus, gentis Levitidis unus.
Temporis et multum non dat vertigine celum,
Romuleum castrum pinnis ac aggere cinctum
Continuo petiit, redivivo tramite visit,

---

217 presus *V.* sibiq; *V.* 221 I nterrca *V.* 225 Quo *etwas undeutl. V.* 237 mudales *V.* 243 Magnificet, *nicht, wie man nach dem Gebrauch des Schreibers erwarten sollte,* M agnificet; *ebenso* 346 Haud *f.* H aud; 323 Munera. 247 detrudet *V.* 249 attitat *V.* 252 cintum *V.*

221 *Versschluß: vgl. 31. 33.* 222 *Vita 440, 22* destinavit ire Romam. 223*f. Vita 440, 25* quo noverat corpore quiescere iudices sæculi. 230 *Matth. 14, 31.* 231 *Versschluß = 242.* 233 loculus *liebt der Vf. sehr, man findet es etwa fünfzehnmal.* herilis *am Versschluß: vgl. zu 350.* 236 *Nach Aen. 9, 641.* 237 *Vgl. Um. 1, 687 nach Sedul. C. p. 3, 329.* pestes: *vgl. 49. 247.* 238 *Matth. 11, 29.* 242 *Zum Versschluß vgl. 231.* 244 *Vgl. Prudent. Psych. 42.* 248 archos: *vgl. 257.* 250 *Vgl. Prud. Psych. 502.* 251 *Derselbe Versschluß Um. 1, 1.* 252 *Aen. 7, 159* castrorum in morem pinnis atque aggere cingit. 253 redivivo tr.: *vgl. 302.*

Ut corpus calle maceraret fortiter acre,
Delubra cuncta colit, templorum limina stringit
Passibus atque citis patriae repedavit in oris.
Quem pater ac archos, morum virtute sacerdos,
Excipit ut sobolem, complectitur ut quoque prolem,
Diligit ut sanctum, semper veneratur ut almum
Ac summis gradibus preditat presbiteratus,
Pareat ut pietas, quam monstret voce gerontas.
Infula sanctificum consecrat corporis artum,
Corpore fit iuvenis, sed sensu namque senilis,
Candidulus facie, virtutum floridus arce,
Ecclesiae speculum, clarum lumen monachorum,
fol. 29r Iustitia callens, sophię lampade candens.
Quid possint habitus, quos gestant corporis artus,
Mente retractabat, operis virtute regebat:
Casula cuncta tegens et lumbos stola restringens,
Poderis, amictus, sancti sandalia gressus.
Nomine quod gestat, operis virtute ministrat;
Pectoribus populi scelerum dumcta revellit,
Sentes cum tribulis avellere stirpitus ambit,
Ut referat fructus agrorum namque popellus
In manibus sanctos convectent atque maniplos.
Per populos talem diffundens famine messem
De grege sanctifico, cęlesti lumine claro,
Legit discipulos morum probitate choruscos,
Moribus unitos, menbrorum mole gemellos,
E quibus Adhelenus a notis dicitur unus,
Moribus ęquevus sed et alter Domitianus,
Agricole sancto qui se sotiantur in arvo,
Vomere quo verbi perfundat corda popelli
Atque boves iuncti portent iuga levia Christi.
Hos capiens comites Italos repedavit ad Alpes,
Transcendunt montes, saxosos denique calles,
Perveniunt Romam caput orbis convocitatam,
Delubra perlustrant, quę Romę męnibus astant,
Italiam crassis crassatam denique glebis
Conlustrant passim dominum poscendo viatim.
Est nusquam loculus alicuius corpore clarus,
Quem non sanctifica sanctorum stringeret ala,
Pro se, pro cunctis, quos terre continet orbis,

---

262 sc̄i/ficum *V.* 269 tegens *Milo*, regens *V.* 270 sandalia *Milo*, scandalia *V.* 273 a uellere *V.* 280 ad helenus *V.* 282 Agrigricole *V.* 285 italęs, *das übergeschr.* o *undeutl.*, *V.* 286 Trancendunt *V.* 287 conuotitatam *V.* 291 E/st *V.*

255 stringit: *vgl. V. 292.* 261 gerontas = geronta *vgl. 184. 211?* 262 sanctificum: *vgl. 3. 148. 277 uaa. Versschluß: vgl. 267.* 265 *Folcwin SS. 4, 56, 23f.* pluribus ... speculum factus est. 269*f. Vgl. Milo, De sobr. 2, 804. 806.* 278 *Versschluß: 384. Vgl. Um. 1, 202.* 284 *Nach Matth. 11, 30.* lēvia: *vgl. 373.* 285*ff. Diese Ausmalung der dritten Romfahrt fehlt in der Prosavita.* 287 convocitatus: *vgl. zu 369.* 289 crassis: *vgl. Verg. Georg. 2, 236.* 292 stringeret: *vgl. 255.*

Corde preces fundens, lacrimosa eiulamina mittens,
Deposcens regem cęli cursum moderantem,
Qui bene cuncta regit, que verbi semine fecit,
Cuncta ligat iussis, ut semper frigora flammis,
Arida conveniant liquidis, ne purior ignis
Evolet aut mersas demergant pondera terras, *fol. 29v*
Queque tenent iussum divino munere pensum.
Exaudit dominus, que poscit pectore coctus.
Talia sectantes redivivo tramite gentes
Ad patrias redeunt, quas verbi munere pascunt.
Exultat presul, quo non prestantior ullus,
Et Landelinus, nulli virtute secundus,
Discipulum cuneus, quo non prestantior ullus,
Seque monent mutuo, stimulant sermone benigno.
Ut calibem durum mutuatio reddit acutum
Ignavumque pigrum facit indignatio navum,
Sic mutuo sancti crescunt sermone benigni.
Presul latronem congaudet adesse bidentem,
Et Landelinus patrem veneratur herilem.
Discipuli faciunt, sanctum quod fingere cernunt,
Patres sempectas coniungit vita, voluntas.
O virtus celsa, qua fit concordia tanta,
O tempus sanctum, tales constringere dignum!
Aurea pax venit, et ferrea rixa recessit,
Aurea iam secla redierunt tunc super arva,
Cesserunt tenebre, dum cernunt lumen adesse,
Fit passim requies et Christi gratia perpes.
Auctor celestis, mundane conditor arcis,
Humano generi, ridescere solipotenti,
Munera qui multa largitur dapsile dextra,
Lumina lucicoma tot cernens esse sub una
Urbana sede, quibus omnis machina terrae
Possit lustrari, tetigit cor militis almi
Tunc Landelini, quo cedat moenibus illis.
Urget quod Christus, propere sectatur alumnus,
Cedit ovis loculo rogitante antistite sancto,

---

294 *Man liest eher* euilamina; *Schluß-*a *viell. auf Ras. V.* 299 m̃uersas, m *ss. andre alte Hd., V.* pondera, o *aus* u *korr., aber etwas undeutl., V.* 304 b *oder* 306 b *halte ich für korrupt.* 307 S q; *V.* 313 *Hinter* faciunt *ist* sc̃s *getilgt und nur* s̃ *stehengeblieben. Vielleicht ist hinter dem* sc̃s *noch ein* m *getilgt, V.* 315 quo *V.* 321 Auttor *V. Kein Absatz.* 324 cernens tot *V scheint metrisch unmöglich.* 329 anti-stistite *V.*

296 semine: *vgl. zu Um. 1, 44.* 301 *Vita 440, 17* diuturna excoctus poenitentia *nach Is. 1, 25.* 302 *Vgl. 253.* 304 *Vgl. 306. Aen. 6, 164* (alter *statt* ullus). *Der Verf. wiederholt sich zwar häufig, vgl. zu 18. 23. 71. 73 uaa., aber daß 304 u. 306 mit demselben Vergilzitat endeten, ist nicht sehr wahrscheinlich.* 305 *Die verbreitete Phrase.* 307 mŭtuo, *308* mŭtuatio. *Versschluß: Vgl. 225. 310.* 308 *Sigebert V. Deoderici I SS. 4, 465, 3* sicut ferrum ferro acuitur *(Prov. 27, 17).* 313 fingere: *vgl. zu 105.* 314 sempectas: *vgl. Regula s. B. Kap. 27 u. dazu B. Linderbauer, S. Benedicti regula monachorum ... erklärt 1922 S. 274f.* 318 *Vgl. oben zu 31.* 319 *Versschluß: vgl. 212.* 322 *d. i.* soli ridere potenti *vgl. z. B. Mart. Cap. 4, 348.* 324 *Vgl. 515.* 325 machina terrae: *vgl. Prudent. Cath. 9, 14.*

Cum sotiis cedit, quos pagina pretitulavit,
Corripuit loculum Laubacum nomine dictum,
fol. 30r Qui nomen tale proprio suscepit ab amne,
Illic in Sambram qui pronus labitur amplam.
Istic cum sociis permansit solibus illis,
Quo scntes pellunt, tribulos, fruticcta revellunt,
Instant ardentes murorum tollere colles,
Fundamenta locant . . . imminanesque columnas
Rupibus excidunt scenis decora alta futuris.
Qualis apes estate nova per florea rura
Exercet sub sole labor, cum gentis adultos
Educunt fetus, aut cum liquentia mella
Stipant et dulci distendunt nectare cellas
Aut onera accipiunt venientum aut agmine facto
Ignavum fucos pecus a presepibus arcent;
Fervet opus redolentque . . . flagrantia mella:
Haud aliter duros cupiunt aptare lapillos,
Aedificant templum pre cunctis arte politum,
Structura clarum, divino munere sacrum,
Sacro clavigeri prefulgens pignere Petri,
Quo cum discipulis habitabat sanctus herilis
Accumulans sanctam cleri plebisque catervam,
Sedula quę regi deserviat altitonanti.
Predia conquirit, que templi ad limina tradit,
Contio que teneat, dominum que semper adoret,
Que nullius egens, sed dives prompta capescens,
Usus quę poscit vel que natura requirit,
Nil curans orbem benedicat sedula regem.
Quod coepit sanctus non ullis aequiperandus,
Hoc post celicolum complevit turba piorum,
Munere multiplici ditantes claustra locelli,
Contio sanctorum quo constat monachulorum,
Quę vacat in mundo, capiat quo munera cęlo,
Conscendat cęlum, postponat namque baratrum,
Conticet in terris, quo Christum laudet in astris,
fol. 30v Secula postponit, quo cęlum scandere possit.

---

337 *In V hinter* locant *keine Lücke.* 343 actipiunt *V.* acmine *V.* 344 arcet *V.* 345 *In V keine Lücke.* 351 A c cumulans *V.* 354 adoret *so V.* 358 non illis, *korr.* m_1, *V.*

331*f. Vita 111, 15ff.* Cumque . . . reversus fuisset, licentia cum benedictione accepta a b. pontifice Audberto profectus est . . . in locum super fluvium Sambram situm, qui ex nomine rivuli decurrentis in praefatum flumen vocatur Laubacus, et ibi construxit *usw.* nomine dictum: *vgl. 147. 404.* 334 solibus i.: *vgl. 197.* 335 *Vgl. 272.* fruticeta: *vgl. 203.* 337—345 *Aen. 1, 428—436 (Georg. 4, 163ff.). Ist V. 337 Vergils hier nicht passendes* alii *einfach fortgelassen? Aen. 1, 430—436 auch bei Sigebert v. G., Vita Deoderici I, SS. 4, 470, 42, von Pertz nicht angemerkt (für* educaret *ist* educeret *zu verbessern).* 345 *Aen. 1, 436. Georg 4, 169 steht* thymo *vor* flagrantia. 346 Haud aliter: *Aen. 1, 399.* 347 politum *a. Versschluß: vgl. 92.* 350 miles herilis: *vgl. 464. 526.* 363 postponat *vgl. 365.* 364 in astris *als Versschluß auch 413. 414. 472.*

Illinc digressus tendit vestigia gressus
Ad loculum, populus diversis gentibus ortus
Lingua Franciloqua quem vulgo nominat Olnam;
Hunc loculum pagus Sambreus convocitatus
Continet in multis, quas claudit nomine, villis.
Hic domini miles, vitiorum turbinis expers,
Ut strueret templum, defigit denique gressum
Ac cupidus celi, fretus levamine Christi,
Construxit clarum diverso marmore templum,
Quo locat eximiam, quam struxit, voce choream,
Convectat cuneum florentem clericulorum,
Consecrat ecclesiam summo conamine structam
Petri relliquiis celorum clavitenentis,
Qui pandit † cęlis cęlestia regna beatis
Et reserat clausis et solvit vincla ligatis,
Et quod constringit, hoc Christi numine stringit,
Quod solvi iussit, hoc solvit lingula regis.
Illius auxilium deposcit cordis in antrum
Miles celsidicus, morum probitate coruscus,
Ut scelerum manicas, tenebrarum solvat habenas
Et pandat valvam Christo rogitante benignam.
Quod citus ut faciat, templi fundamina † biblat,
Construit ecclesiam gemmarum flore coruscam.
His ita constructis discessit pastor ovilis,
Appetiit patriam Templutensem vocitatam.
Hic locus est ville Waslaris dictus avite,
Sanctifico sanctus quo tendit tramite gressus,
More suo sanctum constructans marmore templum
Illic, ut reliquis iamiam construexerat arvis,
Claviger ethereus quod ditat munere census
Non tantum regni, sed et alto munere cęli.
O sacer egregie, meritorum luce corusce!
Olim patraras terrarum sedule fossas *fol. 31r*
Intrarasque latro, quo perderes ense cruento
Humanam gentem gressus per compita habentem,
Et vice nunc versa constructas marmore templa,
Ut salves populum, ponto velut anchora lembum
Liberat a ventis, gravibus defendit ab undis.

---

368 olnā, nā *a. Ras. wohl* m_1, *V.* 378 reliquiis *V.* 379 cęlis *V, wohl durch das folgende* cęlestia *verdorben; etwa aus* turmis*?* 382 soluit iussit *V.* 385 scerum *V.* 387 bib^{l}at *so V.* 390 tē plutensem *V.* 398 patratas *V.*

367 *Vgl. 494. Iuvenc. 1, 326* populos diversis sedibus ortos. 368*ff. Vita 441, 21* Construxit etiam aliud monasterium in pago Sambreo nomine Alneo (*v. l.* Alno); *vgl. den krit. App.* 369 convocitatus: *vgl. 287. 425.* 371 = *499.* 373 lēvamine: *vgl. 284.* 374 *Versschluß wie Aen. 4, 457. 6, 69; vgl. 393. 401. 407.* 378 *Vgl. Vita 441, 23.* 379 *Vgl. krit. App.* 379*ff. Matth. 18, 18.* 383 in antrum: *vgl. 191.* 390*f. Vita 442, 1* tertium quoque aedificavit coenobium in Templutensi pago, Guaslaris dictum *usw. Vos 1, 45, 2.* 393 *Versschluß: vgl. 374.* 393 constructans: *vgl. 401.* 395 Claviger acth.: *Arator 1, 899.* 398 pātraras: *vgl. 193* pātraras.

Terna manent locula proprio de nomine dicta
Maurifalia, Morneie Landclinieque,
In quibus ut lupulus macerabas corpora dirus,
Et nunc iam terna fulgescunt marmore templa,
Que bonus et mitis struxisti namque lapillis,
Gazis ditasti sed ⟨et⟩ arvis nobilitasti,
Petro sacrasti valvarum sceptra tenenti,
Qui tibi iam clavi patefecit limina regni,
Quo stat sancta choors psallens cum voce modellos
Celorum regi, quem coctus laudat in astris.
Odas basilicis mittentes vocibus astris,
Scandunt laurigeri cęlestia carne soluti,
Accipiunt palmas aeternalesque coronas,
Munere quas largo concedit Christus in alto,
Accrescunt pariter tibi gaudia, gloria semper,
Expers tantorum nec sistis gaudiolorum.
Talia mittamus; quę fecerit hinc, referamus,
Paucula de multis narremus facta beatis.
Illinc a loculo iam grammate pretitulato
Miles discessit, alias vestigia torsit,
Illuc, quo fluvius Hon currit nomine dictus
Adiacet et saltus Amvidgis convocitatus,
Fulgens quercetis ex fructibus ac coriletis
Lignorum genere pollens florenter ubique.
Hic proles domini manuum detenta labori
Contuberniolo comitum fretus venerando,
Quos iam litterulis depinxit scedula † tupis,
fol. 31v Concidit nemora, runcat rubi fruticeta,
Ut sibi cum sotiis habitacula preparet almis.
Sed nunc auriculis perpendite verbula vestris,
Quo signo clarum tunc Christus fecerit illum:
Forte laborantes dum vellunt undique sentes,
Exuerant cappas, quos fervida concutit estas,
Quas ponunt truncum tractas super arboris unum,
Insudant operi mundantes aspera campi.
Adfuit interea, fertur cuius fore silva,
Increpitat verbis, affligit denique probris,
Quod silvam cedant, lignorum surcula vellant,
Ac rapiens cappas, quas vidit stipite missas,

---

405 *So V.* 409 et *fehlt V.* 410 sacasti uualuarum *V.* 414 uotibus *V.* 418 A ceresceunt *V.* 419 gaudio lorum *V.* 420 fecerint *V.* 425 am uidgis *V.* 426 quer cetis *V.* 430 tupis *so V, doch wohl* turpis? 437 tractas, r *korr., V.* 441 uernant *V.*

404 *Vgl. 331.* 404*f. Vgl. Um. 1, 114, wo die Namen in anderer Form stehen. Ich habe den Vers hier unverändert abgedruckt.* 406 *Vgl. 254.* 421 *Vgl. 73.* 424*f. Vita 442, 11* . . . commigravit in alium locum, qui est situs super fluvium Hon adiacetque ei silva nuncupata Amblidgis (*v. l.* Ambidgis) *usw. Dazu Vos 1, 51, 2.* 425 *Vgl. 369.* 432 *Vgl. Vita 442, 14.* 433 *Vita 442, 15* mirum dicturus sum. 441 vellant: *vgl. 272f. 335. 435.*

Cedebat lętus, gaudens se tollere pignus.
Adfuit extimplo, quem constat confore presto,
Quo locus est nusquam, neque cęlum deserit umquam,
Novit turbatos pro cappis confore servos,
Telo mortifero confixit numine divo
Illius menbra, tulerat qui pignera dextra,
Cuspide vulnifico confixit menbrola tabo.
Pignere nunc laetus morbum cognovit in artus,
Pertrepidat gelidusque coit formidine sanguis,
Sanguis discessit, fervens calor ossa reliquit.
Conspicit in penis, quod prave gessit in almis.
Gressu languidulo sustentans menbra bacello
Pervenit ad loculos, quo novit adesse beatos,
Postulat auxilium substernens corpus in arvum.
Iamque timens mortem fundit sic pectore vocem:
'O grex cęlestis, miserans miserescito nostri,
Quod feci, dona, simul adiutoria presta.
Istam, quam cernis, propriam michi morte parentis
Silvam dimidiam vobis pro munere tradam,
Si precibus vestris pietas placata creantis
Incolumem nunc me velut antea fecerit esse'.
Talibus auditis Maurosus miles herilis *fol. 32v*
Commotus precibus et tanti voce precatus
Deposcens dominum sanatum reddidit illum,
Instrucxit signis et multo famine vocis.
Corpore sanato, divino pane refecto,
Precipit, ut propriam sanus repedaret ad aulam.
Tunc vir mirificus miracula milia factus
Munere pro tanto non laudes querit in arvo,
Pectore sed cordis laudes fundebat in astris
Et silve loculo summo conamine structo
Oratoriolum Martini nomine clarum
More suo struxit fundans, fundando sacravit,
Relliquias posuit, quas mundi climate querit,
Quo cum discipulis sepissime pretitulatis
Fletibus insistit, dominum pro crimine poscit.
Condidit et signum iamiamque stilo referendum.
Quadam namque die, dum lustrat munia cellę,
Discipulis limphe potum cognovit abesse.
Exorat dominum, limpham quem ferre lapillum

---

459 adiuria, to *ss.* m_1, *V.* 463 Incolumen *V.* 473 loculo silue *V.* 481 linphe *V.* 482 quē *V, viell.* qui.

449*ff.* vulnificus: *Aen. 8, 446. Aen. 3, 29f.* terram tabo maculant ... gelidusque coit formidine sanguis. 450 in artus: *vgl. zu 191.* 452 *Aen. 3, 308.* 464 *Vgl. 233. 350. 526.* 467 famine: *vgl. zu 48.* 470 factus: *Particip. Depon.* 472 *Vgl. zu 364.* 474 *Vita 442, 28* construxit ibidem oratoriolum in honore beati Martini. 479b = *Um. 2, 1b.* 482*f. Exod. 17, 6. Num. 20, 11. Die Beziehung auf dies Wunder fehlt in der Vita, ebenso wie die auf Joh. 2 in V. 485f.*

Hebraico populo semper peccare sueto
Compulit in terris acule dulcedine siccis
Ac amnem vinum fecit prebere Falernum,
Dum cum discipulis celebrat sponsalia castis,
Ut sibi cum sociis preberet pocula fontis;
Fidens in domino tellurem namque bacello,
Quem gestat manibus, percussit credulus ictu.
Quem sequitur tractum fontis mirabile poclum,
Potu preclarus et fundo valde profundus,
Emanans dulcis et cum crispantibus undis.
Tanti tunc fama signi se fudit in arva,
Adveniunt multi diversis sedibus orti,
Milite cum claro collaudant famine sancto
Celsithronum regem celorum signa regentem.
fol. 32v Propter labentem limphis crispantibus amnem
Crispinum populus villam cognominat omnis.
Tunc domini miles vitiorum turbinis expers
Descruit turbam, sceleret ne famine vitam,
Fastidit mundus undarum turbine plenus.
Fit domini verna fortissimus anachorita,
Se mundo separat, populo se namque sequestrat,
Ut propior celo consistat tempore cuncto.
Incoluit loculum non longo calle remotum
A sancti loculo Martini pignere claro,
Strucxit et ecclesiam, qua fundit terrula limpham
Eius per merita manantem denique terra,
Sancto clavigeri consecrans nomine Petri,
Quo laudes domino fundebat pectore sacro.
Interea sanctos sanctum per cuncta secutos
Non separat loculus, quos iungit spiritus almus,
Scilicet Adhelenum necnon et Domitianum.
Presbiter at sanctus iam celo mente iugatus
Una sub sede candelabra bina subesse
Conspiciens fronte, cognoscens pectoris arce,
Sedibus abiunxit, quos nam concordia nectit,
Ut morulans quisque propria sub denique sede
Sanctificet semper, quos sanctos mittat ad ether.
E quibus Adhelenum virtutis lampade clarum
Constituit loculo non longe valde remoto

---

486 discipulis, *erstes* s *aus* c *(?) korr., V.* 496 Celsitronū *V.* 498 cognomina oms *V.* 517 abiuxit *V.*

483 = *Milo, De sobr. 1, 1.* 490 tractum: *er hat also den Stab in die Erde gestoßen, nicht die Erde geschlagen. Vgl. Vita 443, 3ff.* baculo suo ictu terrarum percussit uno, statimque fons mirae profunditatis atque suavitatis ebullivit, qui crispantibus undis decurrere coepit. Illico ob rem quae accidit locum illum Crispinum nominavit. *Vgl. Um. 1, 150.* 494 *Vgl. V. 367.* 497 *Vgl. 492.* 499 = *371.* turbinis: *vgl. 501.* 515 *Vgl. Matth. 5, 15.* 520*ff. Vita 443, 20ff.* locavit . . . s. Adelenum procul a suo monasterio prope leugua una super fluvium Hon, Domitianum vero ex altera parte quasi leugnis duabus super fluvium Hagnam *(la Haine) vgl. Levison aaO. 442 No. 3.*

Sedibus ex illis, quis sistit vernula fortis,
Atque super fluvium iussus stetit Hon vocitatum.
Alter discipulus, qui fertur Domicianus,
Incoluit limpham, que vulgo dicitur Hagna.
Istis in loculis dispergit miles herilis
Sancte discipulos doctrinę luce choruscos,
Adstitit in loculo Petri de nomine claro
Corpore stans terra, sublatus mente per astra.

---

523 uocitatus *V.* 528 Atstitit *V.*

Ob mit Vers 529 das Gedicht sein Ende fand, ist unsicher; es nimmt gerade einen Quaternio ein und schließt mit dem Ende desselben. Da im folgenden Venantius Fortunatus beginnt, wo ursprünglich das erste Blatt frei gelassen war und dann beschrieben wurde, ist es klar, daß der Landelinusquaternio nicht zum folgenden gehört, es können daher noch Blätter fortgefallen sein, auf denen einige Schlußverse standen, denn wie er vorliegt, ist der Schluß merkwürdig abrupt, zumal die Schilderung des Todes 443, 22 ff. ganz fehlt.

VITA S. BAVONIS.

Der Vf. des folgenden Gedichtes, zweifellos ein Möneh von St. Bavo in Gent, legt seiner Arbeit natürlieh die alte Vita s. Bavonis zugrunde (ed. B. Krusch, SS. rer. Mer. 4, 527ff.). Die Abfassungszeit läßt sich annähernd bestimmen, es trifft sich glücklich, daß der Dichter eine Bemerkung maeht, aus der sie entnommen werden kann. V. 98 heißt es:

Landwoldus . . .
Cuius membra loco pausant feliciter illo,
Qui 'Curtis hiemis' prisco stat nomine dictus;
Bavonis fuit hic quondam possessio sancti.

Da die Gebeine des Landoaldus i. J. 980 von Wintershoven transferiert worden sind[1], *muß das Gedicht, nach dem Praesens* pausant *zu schließen, vor 980 entstanden sein; wohl aueh noeh vor 976, wo Otto II Wintershoven dem Kloster restituierte (DD.r. et imp. 2, 143 No. 126, 30), vgl. 1, 100. — Eine Schwierigkeit muß hier hervorgehoben werden. In der Vita 542, 11f. steht* iuxta morem prophetae *(Iob 13, 27)* in nervo pedem suum posuerat, *im Gedicht 1, 376* artubus et vinctis cippo pedibus⟨que⟩ retrusis. *In der zweiten Vita nun, die Theoderieus, 1099—1107 Abt v. St. Trond, gesehrieben hat, heißt es AA.SS. Oet. 1 S. 247 Kap. 27 . . .* iubet admoveri nervum, quem vulgo cippum, et in eo venerabiles illos pedes artari. *Aus diesem* cippus, *der in der alten Vita fehlt, geht ohne weiteres hervor, daß zwischen dem Gedicht und Theodericus eine Beziehung besteht, und dann kann es wohl nur die sein, daß Theoderich das Gedieht gekannt hat; es ist nur auffallend, daß er sonst keinen Gebraueh davon maeht. Möglich ist es immerhin auch, daß beide hier auf eine unbekannte Quelle zurückgehen.*

Das Gedicht ist in der prächtigen, für die Geschichte von St. Bavo äußerst wichtigen Genter Hs. **B** = *Stadtbibl. 308 (210 u. 150), Anfg. des 11. Jh., erhalten. Sie ist beschrieben von Jules de Saint Genois, Catal. des Manuser. de la bibl. de Gand 1849—52 S. 164, von Holder-Egger NA. 10, 369f.*[2] *und von Kruseh aaO. 532. Daraus edierte es J. Perier AA.SS. Oct. 1, 235ff. Mir wurde die Hs. freundlichst nach Berlin gesandt, und ich konnte feststellen, daß viele von den nicht leicht verständlichen Stellen durch Aufnahme der richtigen Lesart aus der Hs. sich erledigen, z. B. 2, 262, wo* dirigentis *des Druckes ganz unbrauchbar ist und durch* dirigit eius *der Hs. ersetzt werden muß. Der Dichter folgt der Vita in freier Weise, doch ist natürlich für die Kritik ein Vergleich derselben notwendig. Auf eingehende Erklärungen habe ich verziehten können; was den historisehen Gehalt betrifft, so sei auf V. 77ff. hingewiesen.*

Die Verse haben meist leoninischen Reim; er ist einsilbig, ausnahmsweise auch zweisilbig. Für gewöhnlich ist er rein, doch finden sich einzelne Fälle, wo nur die Vokale reimen, wie 1, 289

---

1) *Vgl. darüber namentlich Holder-Egger, Zu den Heiligengeschichten des Genter St. Bavoklosters. Historische Aufsätze dem Andenken an Georg Waitz gewidmet 1886, 626ff.* 2) *Die Beschreibung ist natürlich durchaus korrekt, doch interessierte er sich offenbar nur für die Texte; was über die Miniaturen gesagt wird, stimmt nicht völlig.*

quosdam - retinebat. *1, 359* flagitium - illud. *Etwa fünfzehnmal. Häufiger ist ungenauer Vokalreim:* o - u *und* u - o, *wie 1, 45* totos - recessus. *1, 56* libitus - pravos. e - i *und* i - e, *wie 1, 182* quisquis - linquens. *1, 333* veridici - prophete. *2, 178* signi - honore. o - a *und* a - o, a - u *und* u - a, *wie 1, 1* priscos - poetas. *1, 354* singultu - verba. *Ziemlich selten steht das reimtragende Wort an der Hephthemimeres, wie 1, 192. Ganz sporadisch caudati wie 1, 315f. oder gar collaterales 1, 37f. Schließlich kommt es verhältnismäßig nicht selten vor, daß jede Spur von Reim fehlt, wie etwa 1, 135. Man kann sagen, daß von 750 Versen etwa 150 nicht ganz regelmäßig oder gar nicht gereimt sind. Elision ist gemieden, außer 1, 12. Längung einer kurzen Silbe an der Zaesur ist nicht sehr häufig, wie 1, 312. 336. 2, 67; Längung in anderer Hebung fast gar nicht (2, 174), doch vor* h: *1, 99* Curtis hiemis, *während* h *sonst nicht Position bildet.*

Die prosodische Behandlung der Wörter ist zuweilen auffällig: suffrăgium *1, 20. 2, 320.* manŭs = *Acc. Plur. 2, 132.* copiă *ist wohl Nom. Sing. 1, 120.* quantŏ magīs - tantō *1, 204f.* tantŏ magis - quantō *1, 244f. vgl. 2, 30.* pro certŏ *1, 239.* sedulŏ *1, 23 uö.* crebrŏ *1, 20. 414.* quōquōmŏdŏ *1, 93.* rarō *2, 162.* fidēi *1, 47.* ūt alm. *2, 297.* unĭformiter *2, 85.* merĕretur *1, 318. Merkwürdig und zweifelhaft ist* cūĭquĕ *2, 254. Zur Formenlehre vgl.* degēret *2, 154.* solae *1, 128 doch wohl für* solius, *das 403 steht. Der Dativ* coniuge *1, 104 aus metrischen Gründen;* norit *2, 199 ist der Indicativus. Einzelne syntaktische Merkwürdigkeiten sind in den Anmerkungen notiert. — Das Carmen de s. Bavone, das sich in der Hs. anschließt, lasse ich auch hier folgen.*

Da nur eine, und zwar recht sorgfältige Hs. vorhanden ist, schließe ich mich im Druck an diese völlig an. Wenn ich abweiche, wird es notiert.

Fertur aput priscos mos hic viguisse poaetas, *fol. 60v*
Quęlibet ut nullo componere carmina pacto
Vellent, ora prius ni fons tinxisset equinus,
Numen Pieridum sperantes affore promptum;
Iugiter et celsę repetentes culmina Cirrę
Hanc propter causam biberant Eliconis ad undam.
Error quos ideo pervertit pectore caeco, *fol. 61r*
Ingenii venam cęlesti munere missam
Auctori quoniam non asscripsere superno,
Sed non sensatis rebus sua quęque sacrantes
Ex his auxilium credebant sumere certum;
Quis, ratione patet, quod nulla essentia constet,
Sola sed illusa sint nomina mente reperta.
CAP. II. At nos aegregii retinentes dogmata Pauli,
Talia qui sancto profundit verba palato:
'Omnia quę facitis, sint consignata tonantis
Nomine', curemus toto conamine sensus,
Quo non ingratos umquam deus inveniat nos,
Et cum carminibus scribendis invigilamus,

---

1 *mit Prachtinitiale, der ganze Vers in Majuskeln geschrieben. Ebenso sind V. 14. 30. 63. 77. 105. 153. 195. 217. 246. 277. 337. II 1. 23. 59. 115. 177. 231. 271. 300. 317 mit größerer Initiale ganz oder auch teilweise in Majuskeln. Am Rande* CAP *oder* CPTL II. III. *bis* XXIII. *Diese 23 Abschnitte habe ich im Druck abgesetzt, die von Perierus gegebene Einteilung unbeachtet gelassen. — Überschrift fehlt.*

12 Quis = *quibus, bei dem Dichter beliebt, vgl. z. B. 2, 13. 49. 210.* 16 *Col. 3, 17.*

Eius suffragium noscamus crebro petendum,
Ut, dum nostra manus primordia consecrat eius,
Captivi nullo teneamur forte meandro,
Sed per directum gradientes sedulo callem
fol. 61v Lacto cunctorum pociamur fine laborum.
Tractandas quoque res numquam sumamus inanes:
Iuppiter ut foedo corruperit omnia stupro,
Herculeo vel quot strati sint ense gigantes
Seu mundus quali quateretur turbine belli
Graiugenę raptum propter mulieris ineptum.

CAP. III. Verum quanta deus decrevit signa benignus
Per mandatorum memores monstrare suorum,
Climata qui mundi perpendens inscia veri
Cuncta profanarum cultu sordescere rerum
Censuerat celso sese demittere caelo
Dignatusque sacrę nasci de ventre Marię
Enituit similis solo sine crimine nobis!
Tunc per Iudaicos spargens cęlestia fines
Munera bissenos delegerat inde clientes,
Quos post egregium devicta morte triumphum
Miserat, ut sancti per dulcia pabula verbi
fol. 62r Cunctos instruerent et ab omni sorde piarent,
Concedens signis illos clarescere miris,
Inter virtutes ut, quas fecere frequentes,
Quivissent etiam defunctis reddere vitam.
Hi mox ut totos orbis peciere recessus,
Innumeram vitę plebem fecere supernę
Heredem, tali plenam fervore fidei,
Ut, cum tormentis scirent sua corpora diris
Affligenda, mori cuperent pro nomine Christi.
Ille sed ecclesiam tribuit cum crescere tantam,
Hostes ut proprios concederet esse ministros,
Tunc confessorum splendebat vita piorum,
Quos licet haud gladii feritas tetigisset iniqui,
Martyrii dignam non amisere coronam,
Iugiter in semet qui carnem mortificabant,
Eius quo libitus quirent conpescere pravos.
Inter quos meritis excellens oppido magnis
Fulget mellifluo vocitatus nomine Bavo,
fol. 62v Cuius scribendam nunc audeo sumere vitam
Carmine versifico, sed rusticitate repleto,
Hinc et, quo laetam possim contingere metam,
Ipsius meritis sim iutus, postulo, sanctis.

---

24 Lacto *B*, Lato *Per.* 30 decreuit *B*, decernit *Per.* 35 sacrę *B*, sacro *Per.* 37 Tunc *m. größerer Initiale, aber kein Absatz B.* 48 Ut *Per.*, Et *B.* 50 tantam *so B.* 58 *Der Name meist, nicht immer, in Majuskeln B.*

23 Callem: *vgl. 1, 183. 409. 415 usw.* 25 tractandas sumamus: *vgl. 1, 59.* 32 perpendens: *vgl. 1, 112. 228 usw.* 34 *Vgl. Verg. Ecl. 4, 7.* 58 *Versschluß: vgl. 1, 87. 99. 2, 282.*

INVOCATIO.

CAP. IV.

Bavo beate, deo nimium dilecte supremo,
Postulo summissis te per suspiria votis,
Ut tua nutantem regat intercessio gressum;
Sum nil quippe meis confidere viribus ausus,
Sed quod tu meritis dominum rogitabis opimis,
Annuit extemplo vultu prestare superno.
Scimus nempe, tibi quod nil modulatio nostri
Conferat, aeterno quia semper splendidus ęvo
Vivis et ullius numquam consistis egenus.
At si virtutum dominus dat signa tuarum
Inclita per nostrum fieri manifesta laborem,
Plurima turba tuę sanctę fiat emula vitę,
Olim iuditii cum fulget et hora superni, *fol. 63r*
Obvia sit regi gaudens simul ariete tali.

CAP. V.

Bina magnorum de nobilitate parentum
Constat progenitus domini vir Bavo beatus,
Et quia divitiis pollebant undique magnis,
Sic etiam sanctis micuerunt sedulo factis.
Commemorare senes soliti sunt denique plures,
Quod prędsul sanctus Romam venisset Amandus,
Et quoniam gentes per Gallica rura manentes
Vidit adhuc multos ritus servare nefandos,
Semen divini cupiens ibi spargere verbi
Solamen grandi poscebat adesse labori.
Tunc quidam iuvenis Landwoldus nomine dictus
Degebat Romę meritorum plenus honore,
Mox sublimatus qui culmine pontificatus
Est cum doctiloquo procedere iussus Amando,
Ipsi quo dignus quiret constare sinergus.
Hunc ast cernentes geminę procul ire sorores,
Non passę talem quoquomodo linquere fratrem *fol. 63v*
Certant extremas illo cum visere fines.
Ille quidem sanctis existens pervigil actis
Usque diem mortis non declinavit ab ipsis
Munere divino miracula multa patrando.
Cuius menbra loco pausant feliciter illo,
Qui 'Curtis hiemis' prisco stat nomine dictus;
Bavonis fuit hic quondam possessio sancti.
Eius at una soror caste vivendo per ęvum
Aeternis Christi meruit conplexibus uti.
Ast referunt aliam prędclaro postea nexam
Coniuge felici Bavonem gignere fructu.

---

71 ullius *B*, illius *Per.* 72 dn̄s dn̄s, *das zweite radiert, B.* tuorum *B, korr. Per.* 87 Landuuold *so B.* 89 qui *B*, cum *Per.* 94 extremas *B*, extremos *Per.* 103 referunt, u *korr., B.*

77—152 *Vita Kap. 2 mit Interpolationen, vor allem V. 87—104.* 86 solamen: *vgl. 1, 131. 400. 2, 172.* 99 *Zu* Landoaldus *und* Curtis hiemis *vgl. die Vorrede.* 104 coniuge *Dativ.*

CAP. VI.

Hic a primevis crescens feliciter annis,
Cum iam dulcisonę splenderet florc iuventę,
Cuiusdam comitis se iunxerat Adilionis
Natę, quę tanti coniunx effecta mariti
Mox Agglethrudem concepit ventre puellam,
fol. 64r Quę tantum domino placuit dilecta superno,
Ut recubans annis inter cunabula primis
Persultare throno vocem perpenderet alto:
'Crede mihi, celsa maiorum stirpe creata,
Numquam carnalem debes tu gignere prolem,
Sed solo lętos verbo generabis alumnos.'
Ordine quę tali norunt contingere cuncti:
Nam post, terrenum dedignans ducere sponsum,
Existit regis thalamo coniuncta perennis.
Bavo sed egregius mundi velamine tectus,
Quamvis immensę rideret copia pompę,
Haud tamen actorum caruit probitate piorum,
Numquam iudicium solitus contempnere legum,
Abstinuitque mali genitrice cupidine cuncti,
Nec suetus cives secum nocuisse morantes,
Sumptibus immensis semper subvenit egenis,
Semper amititię repetens quoque foedera sanctę,
Fortunę varium voluit superare colorem,
fol. 64v Solę quęsitor verus virtutis et auctor,
Et numquam pressis succurrere destitit ullis,
Sic fidens domini tutamina certa mereri,
Si miseris gratum studuisset ferre solamen,
De quo Daviticę cecinerunt organa cordę:
'Cum quivis iustus speratur forte casurus,
Non conlidetur, pietas quia magna tuetur.'
Ut quondam magnę cum cęperit indolis arbor
Ex proprio tenuem producere germine stirpem,
Molliter inprimis licet impellentibus austris
Cedat et a miti moveatur flamine venti,
Se tamen admisso durescere subare cortex
Paulatim gaudet ventisque resistere temptat,
Donec in ingentem se tollunt culmina molem;
Tunc herens solida terrę radice refixa,
Undique pervalido ruat etsi grandine turbo
Atque polo nubes cęlum demiserit omnes,
Perpetuo stabilem retinet secura quietem:

---

109 Agglethrudē *so B.* 119 Bavo *mit etwas größerer Initiale, aber kein Absatz.* 121 Haud *B,* Non *Per.* 135 Ut *Per.,* Et *B.* 138 amici *BPer.* 139 /Sé, S *und ' rot vom Miniator. Was vor* S *radiert ist, erkenne ich nicht, B.* subare *so B.* 142 radiceq. *B, korr. Per.* 144 /Atq., *vorher ein grünes* V *radiert, B.*

112 persultare: *Vita 535, 25; vgl. V. 1, 171. 2, 90.* perpenderet: *vgl. zu 1, 32.* 122*ff. Vita 535, 30* legis iudicia non contempsit ... affines suos non nocuit. 123 *Timoth. 1, 6, 10.* 133*f. Ps. 36, 24, aus der Vita entnommen.* 139 *Versschluß: Aen. 7, 742.*

Sic vir magnificus cęlesti fonte refectus, *fol. 65r*
Per mundi fluctus iuvenili corpore degens,
Germen prędatis virtutum nutriit actis,
Donec crescendo frueretur robore tanto,
Expers illarum quo posset sistere rerum,
Quę vel nolenti fore causa solent pereundi
Virtutique locum prębent deserta per amplum.
CAP. VII. Nam postquam primae deflevit funera nuptae,
Ulterius nullum penitus repetivit amorem,
Sed sua celsithrono contradens omnia Christo,
Mox ad pontificem sanctum properavit Amandum,
Quem tunc Gandavo constat considere castro.
Zelo divini cupiens perfringere verbi
Illic falsorum quę stabant fana deorum,
Cęlica gentili quoque tradere dogmata plebi,
Atque locans inibi celsi fundamina templi
Nec non reliquiis sanctorum rite repostis
Principis ęcclesię Petri sacravit honore. *fol. 65v*
In quo visa dei sunt plurima signa superni.
Constat nam cęcis ibi lumina reddita multis,
Claudi directum meruerunt sumere gressum,
Et quos multiplices lacerabant undique pestes,
Optata sese cernunt gaudere salute.
Coenobiumque loco struitur reverenter in ipso,
Incipit et multus mox illuc crescere clerus,
Qui domino laudes persultet nocte dieque.
Illuc adveniens, ut dixi, Bavo beatus
Prędsulis almifici pedibus prostratus Amandi
Destitit haud illi devota mente fateri,
Quę fuerat fragilis passus temptamina carnis,
Declaratque pium, tenuit quod pectore, votum,
Scilicet ut mundi desideret exhonerari
Rebus et ęternę nancisci praemia palmę.
Cui prędsul gratam curans prebere medelam
Ex evangelicis deprompsit dogmata dictis,
Insinuans, uti deberet tramite quali, *fol. 66r*
Ex toto quisquis mundana negotia linquens
Inchoat angustum cęli procedere callem.
Ille sed his monitis humili sub pectore fixis
Virtutis tantę fervescere coepit amore,
Ut quicquid rerum possedit iure parentum,

---

146 /Sic, *vor dem roten* S *ein grünes* H *radiert, B.* 171 persultet: *Per. verm. fälschlich* persolvat, *vgl. Anm. zu 1, 112.* 178 nancissi *B.* 179 Cui *B*, Qui *Per.*

152 *d. i.* per deserta: *vgl. 1, 94* illo cum. *1, 199* dubio sine *uaa.* 153*ff. Vita Kap. 3 u. 4.* 157 Gandavum castrum: *vgl. Vita 537, 5f. 1, 193. 252.* 158*ff. Die Partizipien* cupiens *u.* locans *vertreten das Verbum finitum und stehen parallel zu* sacravit *V. 163, sc. Amandus.* 170 illuc crescere *etwa = confluere; oder ist* illic *zu korrigieren?* 171 persultet: *vgl. zu 1, 112.* 183 *Matth. 7, 13.* — callem: *vgl. zu 23.*

Omne monasteriis mox conferret fabricandis;
Multiplicem luxum spernens quoque divitiarum
Tamquam decidui florentia germina foeni,
Ex hoc innumeros ditari feeit egenos.
Tunc veniens omni resolutus eompede sęcli,
Precidisse comam sanctum sibi poscit Amandum,
In castro de quo supra memoravimus ipso,
Sanctorum gradui dignus sic assoeiari.

CAP. VIII.

O venerande pater, quali te laude decenter
Nostri permodicę poterunt reboare camenę?
Interius verbo quoniam dum tangeris almo,
Instar apostolicę tendis contingere vitae,
fol. 66v Illorum consors ullo dubio sine factus,
Uno qui regi parent sermone vocanti,
Cunctis temporibus pro tali meree beandus,
Distrahis ereptam quia terrę pulvere gemmam
Sumis et ęterni lętus diademata regni.
Necnon quanto magis censum sparsisse videris,
Tanto plus cernis tua foenora multiplicari,
Ac cito labentes mundi dum tempnis honores,
Angelicos inter proceres sociabere semper.
O quę cęlestes tenuit iubilatio cives,
Est dum visa tuę felix conversio vitae,
Arrisit cunctus quia gaudens ordo novenus,
Cum te pastoris humero considere mitis
Vidit et ad proprias gratanter pergere caulas.
Tu, cum iudicio nubes rutilare superno
Cęperit et Christi maiestas fulserit orbi,
Una pręcelsa proprio cum rege cathedra
Bissenis tribubus debes residere timendus.

fol. 67r CAP. IX.

Exin mox alias praesul properavit ad oras,
Cępta ministerii curans impleret ut almi:
Sed pede veloci conatur cum comitari
Bavo, cęlestis captus dulcedine roris.
Nam magis ut verę gustabat papula vitae,
Tanto plus siquidem delectabatur in isdem.
Constitit et talis illi conpunctio cordis,
Iugiter ut teneros laceraus affligeret artus,
Lętitia vultum sineret tamen esse decorum.
Ac zabuli cautus semper pręviderat actus,
Qui iustis solitus laqueorum flectere nexus,

---

203 Sumis *B*, Summis *Per.* 207 Angelicas *B, korr. Per.* 208 cęlęstes, *zweites* ę *radiert, B.*
220 BAVO, B *grün, Rest rot B.* 221 papula: pabula *korr. Per.* 223 Constitit, C *auf Rasur?, B.*
226 pręuideraṇt *B.*

189 *Ps. 36, 2 a. d. Vorl.* 198 *Objekt zu* contingere *ist* instar, *vgl. 1, 321.* 208*ff. Luc. 15, 4ff.*
210 *Die 9 Engelchöre.* 213*f. Matth. 25, 31.* 215*f. Matth. 19, 28.* 217—250 *Vita Kap. 5.*
221 magis ut = *je mehr.* — *Vita 538, 1* ut praedicatione eius pasceretur. pabula v.: *vgl. 1, 40.*

Cum perpendit eos nimia virtute coruscos,
Temptat eis aliquem mentis conferre tumorem,
Ut, dum plus iusto se forsan cordis in imo
Extollunt, magnam cogantur habere ruinam.
Huic igitur fraudi vir sanctus restitit omni
Tempore, dumque sibi despectus paruit ipsi,
Prudens prȩrosum sibi declinaverat hamum, *fol. 67v*
Se solitus sanctis scripturę pascere rivis.
Hanc sententiolam tenuit non immemor umquam;
Tedia namque cibi sicut sunt noxia carni,
Protinus inmensam mortis gignentia poenam,
Sic animę grandem gignit pro certo dolorem,
Si de divinis fastidit vescier escis;
Et quod, dum saciat, carnis dulcedo tepescit
In stomacho magnum generans onerando laborem,
Ast incorporeę, quę prosunt mentibus, escę
Tanto magis dulcem noscuntur habere saporem,
Affuerit quanto comedenti copia maior.

CAP. X.

Has necnon alias animae tractando medelas
Pontifici Bavo devotus supplicat almo,
Permisisset eum quo denique coenobiorum
Cellas exempli causa quesisse sequendi.
Annuit his prccibus domini vir lętus Amandus.
Ille sed almorum discurrens quęque locorum *fol. 68r*
Rursum Gandavum properabat visere castrum,
Nomine Florbertus quidam quo forsitan abbas
Exstitit a sancto monachis praelatus Amando,
Quando prędatum decrevit linquere castrum.
Hunc adiens aliquam petiit sibi tradere cellam,
Qua domino puras omni strepituque remotas
Posset ferre preces. Verbis quibus ille receptis
Fratribus et cunctis sancto de more vocatis,
Ut prȩcepta pii patris ostendunt Benedicti,
Indicat, insignis vir quod rogitaret ab ipsis.
Ast illi placido mox suggessere responso,
Gratia quod cordi transmisit flaminis almi,
Dicentes animo se suscepisse benigno,
Incassaretur ne forte peticio tanta.
Bavo sed assensum potuit cum noscere fratrum,
Christo multiplices studuit persolvere grates;
Et sibi concessam pergens invisere cellam,

---

230 Vt, V *blau auf Rasur, B; sonst regelmäßiger Wechsel von Grün und Rot, doch auch 1, 210 blaues* A *(auf Rasur?) B.* 241 Et *richtig?* quod *B*, quae *Per.* saciat *B*, faciat *Per.* 243 essęę *B.* 247 BAVO *rot B.*

228 perpendit: *vgl. 1, 32.* 234 praerosum h.: *Horat. Sat. 2, 5, 25.* 240 vescier: *vgl. 1, 303. 399. 2, 324.* 250*ff. Vita Kap. 6.* 252 Gandavum castrum: *vgl. zu 1, 157.* 253 forsitan: *vgl. 1, 364.* fortasse *1, 286. 2, 66.* forsan *1, 335.* forte *2, 307. 315.* 260 *Reg. s. Ben. Kap. 3 (aus der Vita entnommen).*

fol. 68v Tantum se domini constrinxerat in famulatu,
Ut quos exemplum fratres posuit sibi primum,
Eius post semet victos fervore viderent.
Ex hoc ergo viri virtus mirabilis extat,
Hoc quod conversę primo iam tempore vitę
Perficeret, quod non nisi consuetudine longa
Addiscunt alii, qui se submittere tali
Ardenter normę Christi conantur amore.

CAP. XI. Sed tam sancta viri nos utquid gesta beati
Verborum sola iuvat extenuare loquela,
Cum deus indiciis demonstrarit manifestis,
Esset magna sui quam conversatio servi
Nec vellet modii lumen sub tegmine poni?
Quadam namque die signum clarescere tale
Contigit, ut mentes hominum percelleret omnes,
Illis ingentem nimis infundendo stuporem.
Fratres prędicti dum quodam tempore castri
fol. 69r Irent ad manuum pariter fortasse laborem,
Iuxta quod sanctam constat sancire rubricam,
Bavoni cellam decernunt aedificandam.
Porro viros quosdam Florbertus ibi retinebat,
Causa cementi quos iussit adesse ferendi.
Affuit his unus simul, appellatus Atinus.
Occupat hunc talis subito vesania mentis,
Sanctum criminibus quo collacerarct acerbis,
Sed se temptanti confestim traditur hosti.
Nam cum cemento iunxissent plaustra gerendo,
Ipse super residens pergebat concitus illuc,
Quo sibi materiam prędatam ferre solebant.
Sed mox insidiis pravi deterritus hostis
Corruit et membris carpenti turbine tritis
Amisit proprię citius spiramina vitę.
Denique propterea zabuli fraus struxerat ista,
Sensit delubris quia funditus undique ruptis
Ex toto sese confusum pellier orbe,
fol. 69v Nomine sub Christi sed iam loca cuncta teneri.
Verum nil hominem tunc prevaluisset in ipsum,
Si tam magna viro non ferret iurgia tanto.
At qui prędentes fuerant, coepere dolentes
Eventu tali nimio terrore tenęri,
Et flentes manibus tollunt miserabile corpus,
Quod coramque viri cella posuere beati,
Qui precibus domino directis poplite flexo

---

277 ut quod *B, korr. Per.* 287 lubricā *B, korr. Per.* sanccire *B.* 295 gerendo, r *scheint korr., B,* ferendo *Per.*

281 *Matth. 5, 15. Marc. 4, 21. Luc. 11, 33.* 282*ff. Vita Kap. 7.* 287 *Reg. s. Ben. an mehr als einer Stelle.*

Magno non ante lacrimarum destitit imbre,
Quam sua divinas oratio tangeret aures.
Pristina tunc gelidis redeunt vegetamina membris,
Et tam se vitam gaudent spirare priorem,
Quam contrita suum retinent reparata vigorem.
Postea qui plures vitę transegerat annos,
Testis ut ęgregii mereretur sistere facti.
Quis non perpendat fido quoque pectore credat
Bavonem tanta signi virtute patrata
Instar apostolicę perfectum ducere vitę?
Quis valeat digne scrutari singula, Christe, *fol. 70r*
Quę tu per proprios monstras miracula sanctos?
Ecce vir almifluus, mordaci dente petitus,
Providus immotam tenet inter crimina mentem:
Sed tu, qui miti nos dicto premonuisti,
Ultio precipiens tibimet servetur ut omnis,
Haud sine vindicta fore desinis impia verba.
Rursus pro membris prędura morte solutis
Cum tibimet famuli dilectio supplicat almi,
Annuis et barathro clementer subtrahis imo,
Quem pro nequitia rapuit sententia iusta.
De te veridici cecinerunt dicta prophetę,
Omnia iudicio soleas quia pendere vero,
Quęque nitent operum forsan miranda tuorum,
Extant innumera numquam pietate remota.

CAP. XII.

Nunc igitur vigili conemur mente tueri,
Hic vir, qui tanto meruit clarescere signo,
Quam vilem propriis semet preberet ocellis, *fol. 70v*
Rexerit et mitem qualis sententia mentem.
Hanc nam sollicitus curat perpendere quisquis,
Non miratur eum tali virtute coruscum;
Hęc etenim verbis scripturę traditur almis,
Precellat certe quoniam miracula quęque;
Emicuitque foris ideo virtute decorus,
Extitit interius quia grandi robore fultus.
Forte die quadam vir venerat obvius illi,
Secedens illis, fuerat quibus exul in oris.
Hunc recolit captum se quondam tradere venum,
Esset adhuc huius dum mundi compede strictus.
Quem cernens non se lacrimarum fonte rigare
Cessat et immensis precibus conpellere fusis,
Illi quę fecit, sibi quo mala cuncta relaxet,
Nec sine singultu deprompsit talia verba:

---

337 tueri *B*, teneri *Per.*

319 perpendat: *vgl. zu 1, 32.* 321 instar: *vgl. 1, 198.* 326*f. Deuteron. 32, 35. Rom. 12, 19.* 328 *Über unlogische Häufung der Negationen vgl. E. Löfstedt, Syntactica 2, 1933, 215ff.* 333*f. Eine bestimmte Stelle ist wohl nicht gemeint. Und welche Stelle ist 343f. gemeint?* 347*ff. Vita Kap. 9.*

'Haud timui vinelis te dudum stringere duris
Exiliumque pati longum vendendo coegi;
fol. 71r Nune e diverso facias, quod poscere glisco,
Scilicet ut duris studeas cruciare flagellis
Corpus, flagitium tibi quod commiserat illud,
Turpiter atque meos rogito detondc capillos,
Quod solet immites signum dampnare latrones,
Ac me prędvalida totum stringente catena
Aspera peccantes custodia mancipet artus;
Forsitan ęternam queo sic evadere poenam
Et mihimet pacto dominus miserebitur isto'.
Ille sed alloquiis nimium stupefactus in istis,
Inelitus expeciit quod vir, multum renuebat
Illius et pedibus coepit rogitare volutus,
Cogeret in dominum scelus haud committere tantum.
Qui tamen eloquii fuerat quia nobilis arte,
Perstiterat cepta prece nec cessavit ab ista,
Quam, quę prelata fuerant, cognosset agenda.
Tune vir prędfatus nimis instigante coactus
Ipsius plagis corpus torquebat amaris
fol. 71v Detondensque comam capitis turpabat honestam,
Artubus et vinctis cippo pedibus⟨que⟩ retrusis
Fecerat, artarct gravis ut custodia sanctum.
In qua continuo prccibus fervore vacando
Usque propinquantis persistit tempora mortis,
Non incredibiles oeulis emittere fletus
Desistens operis propter commissa prioris,
Quę velut ingentem coram se ponere molem
Suetus erat, quędvis ut non elatio mentis
Subrepsisset ei per temptamenta maligni;
Nec sumens aliquem, nisi quem dant ordea, panem,
Vini luxuriam penitus diffugerat omnem,
Conabatur aqua potando vivere sola,
Quam sub mensura decrevit tollere certa,
Cilicio vili rccubans per tempora somni,
Cui nisi per primi non cessit puncta diei,
Denique nocturnis constabat pervigil horis,
Et cum vel modicę concessit menbra quieti,
fol. 72r Gaudebat lapidem capiti subponere durum.
Sie damnare suos tractabat corporis artus.

---

376 pedib; retrusis *B, korr. Per.* 390 Cui *B,* Qui *Per.*

357 poscere glisco: *vgl. auch* curat ferre *2, 62. 320. 343.* tractat praecepisse *2, 61.* 370 *Vita Kap. 9* ut erat eloquentissimus. 371 *d. i. nec prius quam.* 375*f. Kap. 9 S. 542, 3f. der Freigelassene:* et caput totondit lignoque pedes strinxit ac custodiae illum publicae mancipavit. *542, 12* (Bavo) iuxta morem prophetae *(Iob 13, 27)* in nervo pedem suum posuerat. *Dazu hat Theodericus die Glosse* quem vulgo cippum, *vgl. die Vorrede.* 382 *Fast wörtlich nach 542, 6f.* 388 sub mensura certa: *542, 9* quam ad mensuram bibebat. 391—405 *nach dem kurzen Satze der Vita 542, 15* sic sua membra damnaverat, quae olim sacculi delectatio inquinavit.

Deliciosarum quem dudum dindima rerum
Vestibant nitidum gemmis auroque coruscum,
Ac pausare thoris qui sueverat ebore fultis,
Acclinis cineri nuda tellure quiescit;
Parvo quęsitis dedignans vescier escis
Nunc tantum panis fruitur solamine vilis;
Qui quoque conditi satis inter pocula vini
Inmenso patulas mulcebat aromate nares,
Nunc solius aquę gustum decernit amarç,
Incendens pura contriti cordis in ara,
Suaserit inlecebras carnis quas dira voluptas.
Unde nimis suavem Christo depromit odorem
Quę mittunt ipsi vincentem tura Saboei.
Sed quoniam tenero si fultus quis male talo
Tendat adire locum longinquo calle remotum
Nec velit ab cepto paulum desistere cursu,
Ut, quod restiterit, melius transcurrere possit, *fol. 72v*
Evenit, ut penitus gravior labor opprimat artus,
Suadeo, musa, tuo modicum requiescere cantu,
Ut, dum crebro studes vires reparare priores,
Possis restantem melius transcurrere callem.

EXPLICIT LIBER PRIMUS. INCIPIT LIBER SECUNDUS.

CAP. XIII.

Donant ex signis alii praeconia sanctis,
Quod vel debilibus norunt succurrere menbris
Seu sanant animas baratri squalore reductas
Aures voce precis sola pulsando tonantis.
Nos vero, cunctis his in BAVONE relictis,
In quibus et certe constat clarissimus esse,
Illud mirari delectat laude frequenti,
Luxu tantarum vallatus delitiarum *fol. 73r*
Qualiter austerę iuga districtissima vitę
Tam subito sibimet gaudens imponere posset.
Extat et exempli pręclarum dogma sequendi,
Sicut stella recens late sua lumina spargens,
Ut, quis asperior Christi doctrina videtur,
Quę sęcli vanas sancit contempnere pompas,
Cum cernunt, alii quia parent promptius illi,
Incipiant mundi spoliari rebus et ipsi,

---

395 quem: quę *B.* 405 Suaserit *B*, Suaserat *Per.*

3 animas sanant *m. Umstellungszeichen B.* sualore *B, korr. Per.* 5 *Initiale, aber kein Absatz.* BAVONE *rot getüncht B.* 10 Tam, *das grüne* T, *wie es scheint, auf Rasur B.*

406 *Vgl. Ephes. 5, 2. Phil. 4, 18.* 407 *Versschluß Verg. Georg. 1, 57.*

Suave iugum proprio lętantes tollere collo,
Atque foramen acus possit penetrare camęlus.
Hęc est nempe dei miranda potentia summi,
Exigit hinc iuges pia per pręconia laudes,
Cuius opus semper licet inserutabile constet,
Est tamen in solis animabus cura medendis.

CAP. XIV. Post hęc norma virum non continet ista beatum,
Sed sicut quivis cum carę menibus urbis
fol. 73v Appropiat, callem quanto restare minorem
Prospexit, tanto cicius festinat eundo
Ignoratque gravem iam se sufferre laborem
Pro desiderio, quo fervet pectore toto,
Sic Bavo vitę cęlestis plenus amore
Cernit quanto viam regni gradiendo perartam
Optato sese bravio vicinius esse,
Ineipit ingentem ceu nil reputare laborem
Ac magis angustos gestit sibi nectere nervos,
In directa pedem qui constringant properantem
Nec quicquam gressum permittant ire retrorsum,
Tendere qui dudum decrevit in anteriora.
Nam dum sub minimę resideret domate cellę,
Qua mansit solus velut arto carcere clausus,
Noluit in proprii se voti lege teneri,
Sed manet almorum sicut mos coenobiorum,
Quicquid ut illorum prelatus censet agendum,
Subditus hoc capiat mox pectore quisque fideli.
fol. 74r Tali quippe modo dum vitę culmine miro
Vicisset cunctos heremi deserta colentes,
Non vult privari se iure monasteriali,
Semper ad hoc vigilem cupiens pretendere mentem,
Omnia quę faciat, patris ut promissio firmet;
Et cum perspiceret, quia nil se nempe gravarent,
Suevit quis, omnes, prius insudare, labores,
Cernuus abbatem prelatum poscere temptat,
Obstruxisse loco se vellet ut artius illo,
In quo tam stricta residere solebat habena,
Ut, quando precibus supplex instaret agendis,
Undique sic septus circum foret atque reclusus,
Quatinus in neutram quiret se vertere partem
Liberiorque preces fudisset spiritus almas,
Dum nocet haud quevis vel parva vagatio carnis;
Quod mox abbatis complevit cura benigni.

---

28 Pro *B*, Prae *Per.* 30 partā *B*, peractam *Per.* 37 dū *B*, cum *Per.* 43 culmine *B*, culmina *Per.* 47 permissio *verm. Per.* 48 cū *B*, quia *Per.* 51 Abstruxisse *B*, Abstrusisse *verm. Per.* 53 Vt, V *auf Ras., der radierte Buchstabe war auch grün, B.*

17 *Matth. 11, 29f.* 18 *Matth. 19, 24.* 25 callem: *vgl. 1, 23.* 30 *Matth. 7, 14.* 31 *Cor. 1, 9, 24.* 34*ff. Vita Kap. 10.*

CAP. XV. Bavo sed ignorans tantos sentire labores,
Tollere maioris quęsivit pondera fascis: *fol. 74v*
Tractat namque suo mox precepisse ministro,
Quo sibi ferre petram curaret concitus unam.
Obsequitur, laterem depromens, haud mora, grandem;
Maiorem rursus tamen est perquirere iussus.
Tunc vadens tantum fertur depromere saxum,
Quod fortasse viri vix possent ferre gemelli.
Hoc vir mirandus asstare solebat honustus,
Psallens divinas quotiens persolveret odas,
Vel cum sancta precum deferret liba suarum;
Nescivit certe, factis quibus insinuare,
Cęlestis vitę quanto ferveret amore.
CAP. XVI. Humani generis sed perversissimus hostis,
Appetit insidiis qui sanctos sedulo multos,
Tunc quoque maioris versans molimina mentis,
Cum virtus nitidos facit excellentius illos,
Qui licet invalidum norit fore machinamentum,
Quod parat, et cautas minus id contingere mentes, *fol. 75r*
Attamen invidię quia languet pestifer igne,
Haud valet incepto pravi desistere cepto.
Hic cernens meriti Bavonem culmine tanti
Pręclarum, priscę molitur fraudis in arte,
Possit eum cella propellere qualiter illa.
Cuius ut effectum voti retinere cupitum
Quiret, in innumeras se gestit vertere formas
Inpugnando virum non uniformiter almum:
Nunc equidem sęvus . . . quasi sibilat hydrus,
Monstret ut anguinum se propinare venenum;
Nunc vesanorum frendens ex ore leonum,
Omnibus ipsum se declarat certius esse,
De quo iam Petri tuba persultaverat almi,
Iret quod, sicut vigilans rapidus leo, circum
Perquirens aliquos inmani fauce vorandos;
Nunc ululando lupos imitari certat avaros,
Extans ut gregibus semper ferus insidiator;
Nec non tam volucrum varia quam voce ferarum *fol. 75v*
Perfurit, ut cella sanctum detrudat ab ipsa.
Sed sedem firmę posuit qui culmine petrę,
Concutiat validus templi licet infima ventus
Fluminis atque ruant inmensa volumina valde,
Roboris a proprii nequit haud fundamine velli.

---

67 asstare *so B.* 73 multos *B*, multis *Per.* 86 *Vor oder nach* quasi *fehlt ein Wort ohne Lücke B.*

59*ff. Vita Kap. 10.* 61 tractat praecepisse: *vgl. 1, 394* damnare tractabat. *2, 62* ferre curaret. 72*ff. Vita Kap. 11.* 84 gestit: *2, 193. Vita 543, 6* gestiebat ingerere. 90*ff. Petr. 1, 5, 8.* 93 certat: *vgl. 2, 155. 252. 267.* certatim *2, 333.* 97*ff. Luc. 6, 48. Matth. 7, 24.*

Unde vir eximius tanta feritate probatus
Continet immobilem per tot discrimina mentem,
In Christo quia spem virtutis collocat omnem:
Quo sine qui fabricę studium donare struendę
Coeperit ut tenera nimium confisus harena,
Si venti spirent modicum vel flumen inundet,
Mox cernet magna dispergi tecta ruina,
In fundamenti quia non stat robore firmi.
Cernens ergo virum Christi munimine tutum
Demon et inde minas ausum contempnere tantas
Ac tam multiplices contra temptaminis artes
Oratus elipeum crebro retinere paratum,
fol. 76r Abscedit fugiens et sicut cera liquescens,
Quando per ignitum fuerit tepefacta calorem.
CAP. XVII. Quid vęsane furis? Cur non aliquando quiescis?
In te sanctorum semper vestigia calcant,
Tu tamen haud animo cessas prestare superbo
His decus egregium telis olim monachorum.
Vexatus valide satis est Antonius a te:
Ornat eum claris sed gratia celsa triumphis,
Te vero victum grandis confusio dampnat;
Nunc autem iaculis Bavo stimulatus in ipsis
Non eedens temet redivivum sternere gaudet,
Ut toties terra iaceas prostratus in ima,
Audes erecto quotiens consurgere collo.
Gloria sit regi tam caute cuneta paranti,
Propterea qui te sanctos permittit adire,
Quęlibet ut diris non fingas vulnera telis,
Sed succrescat eis prędara corona probatis.
fol. 76v CAP. XVIII. Post hęc nempe viri propiaverat exitus almi,
Unde vigil curat, quo coepto tramite perstet
Quique gubernando manus iniecisset aratro,
Non ultra vultum teneat posterga retortum,
Ostia cumque domus iudex pulsare supernus
Ut fur venisset, vigilans aperire valeret.
Qui dum sub primi cuiusdam luce diei
Optaret modico corpus concedere somno,
Angelus astriferis nituit demissus ab astris
Instar ad innocuę tectum penetrando columbę;
Cuius in adventu magno terrore repletur,
Donec mox domini meruit pietate foveri,

---

106 spirant *in* spirent *korr. B.* 115 *Hinter* FVRIS *Fragezeichen, nicht hinter* QVIESCIS *B.* 117 suberbo *B.* 138 Angelus, e *aus* a *korr.* m_1, *B.*

105*ff. Luc. 6, 49. Matth. 7, 25.* 112 *Wohl freie Nachbildung von Ephes. 6, 14ff.* 119 *Vgl. die Vita des hl. Antonius von Athanasius, Migne 26, 837ff.* 130*ff. Vita Kap. 11. 12.* 132*f. Luc. 9, 62 (schon in der Vita).* 134*ff. Thess. 1, 5, 2. 4. Petr. 2, 3, 10.* 138 astra *der Himmel, so ist der Zusatz* astriferis *vielleicht möglich; oder* aethris*?*

Intima qui cellę tali respersit odore,
Quo posset suavem mellis superare saporem.
Unde patet certum lucis radiare ministrum
Id nec perversi phantasma fuisse chelidri.
Hoc non immerito placuit contingere Christo,
Quam foret ut simplex hominis devotio semper, *fol. 77r*
Ex signo tali notum voluisset haberi,
Haud illum quamvis astutia liquerit anguis,
Cum staret contra perversi machinamenta,
Hostis quis ipsum conabatur dare pessum,
Quatinus indiciis quoque pareret manifestis,
Spiritui sancto quam carum pectus in illo
Degeret, mentes qui solum visitat illas,
Omni nequitię quę certant felle carere
Innocuoque pię gradiuntur tramite vitę.
O confessorum clarissima gemma sacrorum,
Est quam dulce tuę scrutari culmina vitę,
Exornat meriti temet columen quia tanti,
Ut, prius istius quam vitę terminus artus
Solverit, ęternę merearis pignus habere,
Raro mortali quod Christus prestitit ulli.
Nam quamvis multos prestent insignia claros
Gesta, tamen propians illorum meta dierum
Turbat eos grandis poena cruciando timoris, *fol. 77v*
Dum nimis occursus horrent sufferre malignos,
Ac sua dum trutina pensantur facta superna,
Quiddam iuditii metuunt examine veri
Compertum fieri, quod non vigilantia cauti
Pectoris inspiceret meliusque incude pararet;
Rerum cunctipotens, ex his securus ut esses,
Tale tibi cęlo solamen misit ab alto,
Ut, qui tam duros voluisti sumere nervos,
Illius intuitu posses eius quoque nutu
Omnibus a pravis liberari tempore mortis,
Expectans animo cęlestia prędmia laeto.

CAP. XIX.

Ut servum dono deus exhilaraverat isto,
Alterius signi quoque sublimavit honore.
Denique vexillum crucis almę se super ipsum
Cęlitus emissum vidit venisse coruscum.
Egerat hoc almi pia dispensatio Christi,
Certior ut tanto fieret spes fixa beato *fol. 78r*
De non perdenda grandis mercede laboris,

---

152 parere *B, korr. Per.* 157 *Größere Initiale, aber kein Absatz B.* 170 Pectoris, *das rote* P *aus* R *korr., B.* 171 esses *aus* ess& *korr.* m_1 *B.*

146*ff. Sehr verschränkte Wortstellung:* Christo placuit hoc contingere, ut notum haberi voluisset. quam simplex foret. 147*ff. Matth. 10, 16. (Aus der Vita entnommen.)* 155 certant: *vgl. 2, 93.* 172 solamen: *vgl. zu 1, 86.* 177*ff. Vita Kap. 13.* 181 dispensatio: *vgl. 2, 192.*

Dignaretur eum cęlestis visio quanto
Irradians totics clemenler laetificare:
Unde pias domino nisu persolvere toto
Grates haud cessat, cupido quoque pectore fervet,
Eius terrenos quo linquat spiritus artus
Christi prȩsentem qucat ac nox cernere vultum.
Sueverat his mitem tamen appellare tonantem:
'Haud nunc, Christe, meum fieri desidero votum,
Sed tua dispensans numquam distorta voluntas
Quicquid discernit, fiat hoc, quo mens mea gestit.'
O mire sanctum virtutis stemate comptum!
Huic dignum nostrę quid possunt ferre camenę,
Qui merito nitidę superat decus omne loquelę?
Regis ad asspectum nam scit se fervere totum,
Non set adhuc grandem trepidat sufferre laborem,
Sic sic consilio norit placitum fore summo,
fol. 78v Ecclesię summis ęquandus iure columnis.
Nempe dabant illę sicut medicamina sanctę
Doctrinę verbo multorum corda lucrando,
Iste vir exemplis ita plures corrigit almis;
Qui, licet infestus gladiator forte deesset
Finissetque suam non fuso sanguine vitam,
Martyrii certe non est privatus honore.
Qualiter hic poenas metuens horresceret ullas,
Sponte sua furvo qui semet clauscrat antro,
In quo constanter studuit tam dura subire,
Quis fugerent alii vel sub tortore teneri?
Huic si carnifices instarent forte cruenti,
Supplicium mox se prior admisisset in omne,
Inter quod risum magis ac profundere fletus
Mallet et insulsos lictores redderet omnes,
Sed ratio quamvis privaret temporis istis,
Defuit haud clarę tamen illi gloria palmę,
Cum tenuit votis, quod non impleverat actis,
fol. 79r Non timet ac tantos cum corpore ferre dolores,
Ut non ęternę careat dulcedine vitę,
Permittitque famem corpus sentire frequentem
Undique scabrosis nimio pre frigore menbris,
Ducit ac insomnes per plurima tempora noctes.
Durius invidię laceratus sedulo dente,
Fortis falsiloquę patitur convitia linguę.
Condolet adverso rerum de turbine fractis
Uritur ac propter pacientes scandala quosquc,

---

193 discernit *B*, decernit *Per.* 197 asspectū *so B.* 215 istis *so B.*

191 *ff. Luc. 22, 42 (aus der Vita entnommen).* 199 norit *Indicativ! Vgl. aber oben 2, 76.*
215 privaret *sc. cum.* 222 *Die bekannte Vergilphrase Aen. 9, 166 f.*

Multa gemens, si quem cognovisset pereuntem.
Quod sit martyrii, dubitet quis, dignus honori?
Dum non visibilem contra quoque dimicat hostem,
Mens non per modicum torquetur sancta dolorem.

DE SANCTI VIRI VENERANDO OBITU.

CAP. XX.

Nunc igitur summi faveat clementia Christi
Cor mihi cęlestis lustrans aspergine roris,
Ut quocumque modo valeam perstringere stilo,
Ordine quo vita Bavo migraverit ista *fol. 79v*
Atque sit aetheria cęli lętatus in aula.
Namque nihil fatuę poterit scintillula venę
Cordis thesauro ceci proferre pusillo,
Illius mihimet pietas ni gratis inundet,
Viscera qui terrę scit fecundare petrosę,
Donans frugiferis illam pubescere spicis,
Pręcipit et sterilem flumen producere rupem.
Ergo diem metę longe pręsciverat ante
Vir sanctus proprię toti fratrumque catervę
Otius accitę pręsago dixerat ore
Solvendi sibi iam consistere corporis horam.
Extitit insignis quidam tunc atque fidelis
Presbiter; hic fuerat clarus nomenque tenebat
Domlin, coenobium qui Turholtense vocatum
Strenuus officium rexit celebrando sacratum.
Ex cuius salubri cupiens sermone levari
Illum post proprium direxit Bavo ministrum,
Qui mox almifluo certat parere patrono. *fol. 80r*
Sed quia per densos asperrima semita saltus
Oppido difficilem prębebat cuique callem
Atque monasterium vidit procul esse remotum,
In quo Domlinus mansisset presbiter almus,
Nescivit, se quis forsan concederet horis.
Tunc deus omnipotens cunctis ostendere quęrens,
Ornaret meriti Bavonem gloria quanti,
Quisque sibi notus soli fuerat satis intus,
Virtutum fama fieret quoque cognitus extra,
Angelici ductus ope missum dirigit eius,
Mox ut presbiterum veniat citus ad memoratum.
Cui cum magnifici ferret mandata magistri,

---

231 *Die Überschrift in roten Majuskeln, ebenso V. 231 mit großer Initiale. Daneben am Rande* CAP XX. 244 dicerat *B, korr. Per.* 252 almifluo *B,* almifico *Per.* 254 cuiq. *so B.* 262 dirigit eius *so B, nicht* dirigentis *wie Per.* 264 Cui: Qui *BPer.*

231 *ff. Vita Kap. 14. 15.* 241 *Vgl. Exod. 17, 6 uaa.* 251 dirigere post: *vgl. meine Anmerkung in Neue Jahrb. f. d. klass. Altert., Geschichte usw. 1921, S. 298, 1. Ausführliche Literaturangaben zu dieser Erscheinung bei J. Svennung, Orosiana 1922, 37, 1. Per. erinnert in der Anmerkung zu der Stelle an das flämische naer.* 252 certat: *vgl. zu 2, 93.* 257 horis *natürlich = oris.*

Haud mora, festinum compellit pergere secum,
Sicque simul Christi fulti virtute superni
Certant athletam properanter visere fortem.
Valde per adventum qui lętificatus eorum,
Funeris ut curam proprii retinere benignam
fol. 80v Non cunctaretur, devota mente precatur.
CAP. XXI. Et cum continuis iam noctibus atque diebus
Cęlestis patrię nimio ferveret amore
Se quoque colloquiis crebro depasceret almis
Luminibusque suis in cęli culmina fixis
Oratu sancto cessaret tempore nullo,
Tempore quo iuste nox sub moderamine librę
Vindicat ęstivas sibi dampna patrata per horas,
October primi rutilat quoque luce diei,
Intulit alma sibi sacra cum mysteria Christi,
Exsufflans animam carnali fasce solutam
Perpetuo celsis victuram tradidit astris.
Moxque dei famulę Geretrudi nomine dictę
Spiritus apparens suggessit talia dicens:
'Ne tu, virgo, meis, quę polles actibus almis,
Mittere condendis tardes velamina membris,
Aptari sancto valeant ut more sepulchro.'
fol. 80ar Haud retinente mora mox his optemperat illa,
Promptius exsequiis prebens famulamina tantis.
Quis cum divinos deferrent rite canores,
Mira deus turbę donavit signa patere,
Quatinus haud dubius hominum consisteret ullus,
In cęlis animam sancti pausare beatam,
Cuius virtutes corpus quit gignere tales.
Contigit, illic nam foret ut tunc femina quędam,
Quę proprii tota sensus ratione relicta
Demonis immitem doluit sufferre furorem.
Hęc ut almifluum valuit propiare sepulchrum,
Confestim sęvo procul abscedente tyranno
Priscę restitui meruit sanata saluti.
CAP. XXII. Alter item morbo nimium vexatus in ipso
Attigit ut loculum sanctissima membra gerentem,
Sic mox a domini meruit pietate levari,
Acsi nulla prius quateret vesania mentem.
fol. 80av Hęc tantum modico placuit sarcire libello,
Latius unde viro fierent pręconia tanto.
Plura tamen stili possent sermone notari,

---

267 Certant *B*, Cernant *Per.* 269 Funeris, F *blau statt rot, auf Rasur?, B.* proprii *B*, propriam *Per.* 273 depascerat *B, korr. Per.* 274 culmine *in* -a *korr. B, wohl nicht umgekehrt.* 287 *Das Blatt 80a ist in der Hs. nicht foliiert.* 288 exsequiis *B*, obsequiis *Per.* 293 quit *B*, quod *Per.* 297 *So B*, ut ⟨ad⟩*?* 299 Priscę *B*, Pristinae *Per.* 304 sarcire: *ist* farcire *zu ändern?*

282 *Versschluß: vgl. zu 1, 87.* 289*ff. Vita Kap. 15.* 297 ūt *u.* propiare *mit Acc. auffallend; vgl. krit. App.* 300*ff. Vita Kap. 16.*

Ni premerent aliquem fastidia forte legentem.
Funeris exsequiis sed post hęc rite peractis
Confessor Christi sortitur iura sepulcri,
Omni coenobio cum laude locatus in illo,
Structum Gandavo quod Amando pręsule castro
Principis ęcclesię Petri prefulget honore,
In quo mirificis pollet per sęcula gestis,
Subveniens omni cicius se digna petenti,
Nec tam difficile quid ibi fit forte petitum,
Frustratum quo se doleat cor quodque fidele.

CAP. XXIII. Aurea gemma polo rutilans, o Bavo, supremo
Exaudire precum gemitus dignare mearum,
Pectore devoto quis te nunc flebilis oro,
Cures suffragio quo me fulcire benigno,
Ut non iudicii dampnet sententia magni, *fol. 81r*
Occiderat sub qua quondam temerarius Oza,
Tangere cum sanctam domini pręsumeret arcam.
Nam nimis offensa vereor percellier ipsa,
Percurrens operum quia splendida gesta tuorum
Nil tam condigni verbis expandere quivi,
Quam magis ingenii detrivi migmate crassi
Inmenso lucem meriti fulgore nitentem,
Convenit altiloquę cui vix modulatio linguę.
Existens Iesus in parvis semper amicus
Despicit illorum mitis pia munera numquam:
Ut Phariseorum dum quondam turba virorum
Offerret templo certatim dona sacrato,
Monstravit viduę duo parva minuta placere
Prę cunctis sibimet, dicens, quia maxima ferret,
Quę, quamvis modicum, tamen illud tradere totum
Pectore disposuit fido sibi nilque reliquit.
Sic ego bina tibi tenuis modulamine stili
Composui metrico perparva volumina, Bavo, *fol. 81v*
Poscens, ut pro me Christum dignere rogare,
Ne pręsumptorem reprobet me sicut ineptum;
Sed quia quod potui modicis pro viribus ęgi,
Illud clementi curet pietate tueri,
Ut sit laus illi, qui cum patre iure perenni
Ac sancto trinus cum pneumate regnat et unus.

---

310 in illo, in *auf Ras.* m_1, *B.* 313 pollet *B*, fulget *Per.* 331 Despicit, D *(rot) auf Rasur, vor dem* D *ist ein anderes radiert B.* 338 Bina *mit rot getünchter Initiale B.*

311 Gandavo castro: *vgl. zu 1, 157.* 322 Oza: *Reg. 2, 6, 6 f.* 324 percellier: *vgl. zu 1, 240.* 327 *Vgl. Horat. Carm. 1, 6, 12.* 332 *ff. Marc. 12, 41 ff. Luc. 21, 1 ff.*

CARMEN DE SANCTO BAVONE.

fol. 83r

Est locus occiduis, qui Ganda vocatur, in horis,
Haud procul a magni semotus litore ponti,
Contiguus vastę, cui nomen Flandria, terrę,
Quem propc labentes rapidis duo cursibus amnes
Civibus innumeram mittunt de gurgite prędam.
Hic Hermenricus regni iam iure potitus
Vel, sicut fama multorum fertur, Agrippa
Ardua regalis posuit fastigia sedis;
Haud promptum dictu, regio quam splendida luxu.
Nam cum iam vasta penitus sint lapsa ruina,
Tanta tamen priscis illic operata magistris
Condita telluris prolata videntur in imis,
Ut, quamvis aliis cessantibus experimentis,
Talibus indiciis certus cognoscere possis
Urbibus hic cunctis caput esse prioribus annis,
fol. 83v
Quę circumpositę surgunt regionis in orbe.
Verum sub talis degentes moenibus arcis
Obducti cęcis cor nubibus impietatis
Devote profugi placabant fana Saturni
Ac cariosorum ter centum monstra deorum,
Ignari prorsus, quod solus sit venerandus,
Qui stabili summum volvit vertigine cęlum,
Donec laudandus Christi confessor Amandus,
Publica res magno pareret cum Dagoberto,
Talibus obclusas tenebris devenit ad horas
Atque salutiferi perfundens lumine verbi,
Quos dirę mortis religaverat error in umbris,
In domino salubris fecit fore pignera lucis.
Hoc igitur magno quondam doctore patrono
Hic locus ęternę percepit dogmata vitę.
Pro quo cum divę bonitati gratificare

Die vorhergehende Vita s. Bavonis endet in B oben S. 81r, wo noch 7 Zeilen eingetragen sind. f. 82r und 82v sind ganz leer. Auf f. 83r beginnt dann mit schöner Initiale unser Gedicht. V. 1 in roten und grünen Majuskeln geschrieben, ebenso 82. 85. 87. 103. Größere Initiale außerdem 17. 50. Gedruckt von Holder-Egger NA. 10, 369ff., der die in der Hs. fehlende Überschrift zufügte.

Der Vf. des Gedichtes ist unbekannt. Holder-Egger setzt ihn nach St. Bavo und in die Zeit um 1000. Er nenne schon die Namen der Eltern des hl. Bavo, die man früher nur aus Theodorichs Vita Bavonis (Abt v. St. Trond 1099—1107), AA.SS. Oct. 1, 243 kannte. Höchst beachtenswert sei es, daß der Anfang sich mit den Miracula s. Bavonis SS. 15, 591ff. nahe berührt, man könne vermuten, daß die Vf. identisch wären, doch liege natürlich auch die Möglichkeit vor, daß einer vom andern abhängt. 4 *Mirac. 591, 23* irrigatur et cingitur geminis amnibus ... Sunt enim et piscium captura uberes ... 6 Ferunt autem Agrippam quondam Romanorum ducem in eo castrum condidisse Gandavumque appellasse. At alii Hermenricum regem in eo arcem imperii sibi tradunt instituisse. 10*f. Ebenda* Ruinarum quippe vestigia et sub his variarum specierum repertae qualitates opulentissimos atque potentissimos ciusdem structurae loquuntur auctores. 22 *Versschluß vgl. Vita s. Ursmari 1, 1. Vita s. Landelini 251.* 24 *Dagobertus I 623—639.*

Congruat ac iuges devote solvere laudes,
Hinc quoque maiorum debemus munera laudum,
Quod sublimari nos fecit honore perhenni, *fol. 84r*
Cum dedit, iste locus specialis haberet ut artus
Bavonis sancti pelago terraque loquuti,
Pręclaris atavis qui ducens stemata carnis
In pago grandi, qui dicitur, Hasbaniensi
Pollebat rebus, quas mittit copia, fultus.
Quem quoniam mire sic plures constat amare,
Eius ut obnixe contendant omnia scire,
Hincque quid effari sit nectare dulcius omni,
Non reor ingratum cuiquam vel inane putandum,
Si, desiderio satis ut faciamus honesto,
Plus aliquid coepto discingimur in referendo,
Hic quam magnorum de sanguine duxerit ortum.
Quod licet argutos videam deposcere cantus,
Id tamen ut rauca potis est modulemur avena;
Forsan erit gratum, quod non est usque sonorum.
Hunc igitur, veluti iam dudum dicere coepi,
Pręclari meritis et, quas dat copia, gazis
Felici thalamo generarunt auspice Christo. *fol. 84v*
Nam genitor latis Eliolfus dives in agris
Primus primates inter fuit Hasbanienses,
Quodque magis laudes, virtutum stemate pollens;
Unde, licet 'pulchre solus' sit nomine dictus,
Aptius inde tamen hoc illi censeo nomen,
Promeruit talem quod mundo gignere prolem,
Qui ceu sol radiis depellens nubila noctis,
Sic sic virtutum miro splendore suarum
Et studiis, oculus quę simplex lucida fecit,
Erroris tenebras multorum corde repellens
Ac clara fidei perfundens agnitione
Lumine perpetui dedit exultare diei.
Ergo 'ferens solem' fas est hoc solvere nomen,
Quod constat patri meritis accedere nati.
Iam vero quidnam matris de nomine dicam,
Quod ratione pari meritum portendere nati
Non dubitet quisquam, qui vel dinoscere quicquam
Sermonum didicit, quos quis Theutonicus ędit? *fol. 85r*
Adaltrudis enim meruit babtismate nomen,
Quod cum 'nobiliter' multis designet 'amatam',
Quo potius merito credas hoc munere dignam,

---

37 stemate *B, korr. H.-E.* 51 Pręclaris *B, korr. H.-E.* 64 *Von hier an andere, blassere Tinte, aber von derselben Hand geschrieben bis zum Schluß B.*

38 *Vgl. SS. 15, 591, 45.* 51 quas dat copia: *vgl. V. 39.* 53 Eliolfus: *vgl. Vita Bavonis auct. Theodorico abbate AA.SS. Oct. 1, 243 A. Die etymologische Erklärung des Namens nicht verständlich; in der zweiten wird offenbar auf das griechische ἥλιος hingewiesen.*

Quam quod prole sua decoravit sęcula nostra,
Cum puerum talem felix hunc fudit in orbem,
Qui bonitate sui thesauro gratior omni
Allowinus, id est 'cunctorum carus', et esse
Et dici meruit tempusque per omne manebit?
Quem si fortassis vulgari nomine malis
Dicere Bavonem, simul hic quoque disce sonantem
Atque brevi strictam meritorum collige summam.
B siquidem primum loquitur sine fine beatum
Sive per ęternum cunctorum voce boandum;
Quo vero merito, designat subditus ordo:
Nempe sequens | ALFA | , fatiunt
quod stigm | A | ta terna,
fol. 85v Perfectum trinę fidei docet agnitione.
Ast V, quod sursum gemino stat vertice versum,
Inferius vero nexu concurrit amico,
Ni fallor, gemini columen designat amoris,
Qui quamquam binis ad cęlum pervolet alis,
Sic tamen has nectet sibi, ne discedere possint;
In quo, sicut ait, qui nobis hunc quoque sanxit,
Ordine mirifico pendet lex atque prophetę.
Quod sanctus domini pertractans corde fideli
Perfecte Christi fratrumque studebat amori,
Ut iuxta mitis gratissima dicta tonantis
Hoc faciens longo ter felix viveret ęvo
Sicque sacris studiis et rebus semper honestis
Informans animum, donec daret ungue probandum,
Integer et totus meritis hinc inde rotundus
Scandit perpetuam sumpturus in astra coronam,
Qua sublimandum fuerat quondam quasi signum
fol. 86r Nominis extremo prędari margine stans O.

---

82 B *rot in grünem Rahmen B.* 88 Inferius *B*, Interius *H.-E.* 91 nect& *B*, nectit *H.-E.*

93 *Matth. 22, 40.* 95 *Matth. 22, 37. 39.* 100 *Horat. Sat. 2, 7, 86.*

VITA S. ERLUINI.

Sigebertus beginnt seine Gesta abbatum Gemblacensium, SS. 8, 523 ed. Pertz: Vitam Erluini primi Gemmelacensium abbatis Richarius monachus eius ad Notgerum Leodicensem episcopum metrice descripsit; sed nescimus, quomodo accidit, quod dissipatis et intercisis scedulis a memoria omnium deperiit. Unde nos quasi particulas discissę vestis recolligentes et quicquid de eo scriptum ubiubi invenimus, simul assuentes fęcimus, ut saltem hereat sibi quasi unius corpusculi compages. Ne ergo exordium ratiunculę nostrę ex ambiguitate alicuius coniecturę vacillare videatur, verba ipsius Richarii in fundamenti stabilitate iaciantur. *Kap. 2 gibt Sigebert nun die Einleitung des Gedichtes in Prosa wieder, wobei einzelne Verse und Versstücke noch durchschimmern, wie z. B. 524, 13* Virtutum gradibus pōlorum (celorum?) scandere regna; *Z. 19* pollens radiabat ubique. *M. Manitius hat sich NA. 13, 210 bemüht, die Verse wiederherzustellen, doch muß ich es ablehnen, ihm zu folgen, denn dabei sind starke Willkürlichkeiten nicht zu vermeiden. Das dritte Kapitel nun hat uns 17 Distichen des Gedichtes wörtlich erhalten:* Hęc de rudimentis vitę et conversionis Erluini abbatis supra dictus scriptor in ipso rationis proemio per anticipationem declamavit, tempus quoque quando claruit in textus sui limine statim insinuavit et virtutem actuum eius iterando apertius confirmavit ita exorsus: Ottonis fuit . . .

Ich wiederhole den Druck von Pertz SS. 8, 524, habe aber die Hs. **L** = *Leipzig Rep. II fol. 69 selbst eingesehen. Die Verse sind fortlaufend als Prosa geschrieben; da die Wörter oft ganz nahe aneinander stehen, hat eine jüngere Hd. sie teilweise durch senkrechte feine Striche getrennt.*

Mit Reim hat Richarius seine Distichen selten ausgestattet.

Ottonis fuit ad tempus hic regis in aula *fol. 11v*
  Terrigenis speculum, lux et imago dei.
Ast ubi devotus fidei sumpsit documenta,
  Sincero dominum corde sequi studuit.
Quam patiens et quam dulcis quantumque benignus
  Iugiter extiterit, quis memorare queat?
Nam placidus degens lenibat corda furentum
  In mores pacis de feritate vocans.
Alloquio blandus, mira gravitate modestus,
  Non asper, non trux, non violentus erat.

---

6 Ivgiter *auf Ras.* m_1, *das* v *scheint nachgezogen, schwärzere Tinte. Auch* extiterit *auf Rasur L.*

Erluin, der erste Abt von Gembloux, starb wohl 987. Die Zeit des Richarius ergibt sich aus der Widmung an B. Notker von Lüttich 972—1008.

Mitis erat cunctis, suavis, pius atque benignus,
Gratus, blandiloquus compatiensque, bonus.
Quem mestum vidit, quem tristem quemque dolentem,
Affectu patris subveniebat ei;
Affatu dulci merentia pectora mulcens
Angorem pressit, gaudia lęta dedit.
Quam presens parcus fuerit potusque cibique,
Ostendit sancti vita probata viri:
Aesuriem qui tam tenui suspenderat aesca,
fol. 15r Quo frenata magis quam saturata foret;
Et sitis ardorem modica dimoverat unda,
Nc tam extincta foret quam tepefacta iacens,
Illud in ore canens illudque in corde volutans,
Pane quod in solo non bene vivit homo,
Sed virtute magis verbi mens pascitur, ex quo
Perpetuę lucis gaudia vita capit.
Insomnes noctes hic ducere sepe suetus
Pulsabat cęli fletibus astra piis.
Pervigili cura fortes aptabat habenas,
Spiritui cogens menbra subacta dare,
Mundicia ut cordis superoque ardore calentes
Arceret flammas carnis ab igne datas.
Utque animus cęlo iugiter suspensus inesset
Ac terris positus iam super alta foret,
Cęlestis verbi meditamen in ore tenebat,
Iustitiam esuriens, iustitiam sitiens.

---

16 //presit, *ss.* m_1, *L. Pertz sah schon, daß* ex *radiert zu sein scheint.* 27 hic *aus* hinc *durch Rasur korr.*, ic *durch Strich verbunden* m_2 *L.*

17 praesens *statt des Pronomens.* 24*f. Deut. 8, 3. Matth. 4, 4. Luc. 4, 4.* 27—29 *Sehr gebräuchliche Phrasen.* 35 *Vgl. Ps. 1, 2.* 36 *Matth. 5, 6.*

In Erluins Zeit (964) führen auch folgende von Sigebert angeführten Verse: Kap. 12 De hac villa Sotheia fecit idem ... Erluinus praestationem cum Goderanno, ut monstrat huius cartę subscriptio:

Verus amor iunctos quos continet atque globatos,
Numine divino Christus conservet ubique.

VITA S. ANSFRIDI.

Alpertus von S. Symphorian in Metz, der später in den Utrechter Sprengel übergesiedelt ist — man vermutet, nach dem von Bisch. Ansfrid (995—1010) gegründeten Kloster bei Amersford — schrieb um 1022 sein Buch De diversitate temporum, das er in der üblichen devoten Weise Burchard von Worms widmete. Dieser schloß sein Dankschreiben SS. 4, 701f.: wenn ihn die Neider angreifen sollten, so werde er ihnen mit dem Verse den Mund stopfen:

Invidus es nostris, quoniam tu talia nescis.

*Das Werk ist überliefert durch die Wolfenbüttler Hs. 2738, August. 76, 14 (vgl. über sie Pertz SS. 4, 253. Heinemann, Katal. 6, 396), doch liegen die Blätter 25—30, die es enthalten, jetzt unter der Signatur XII^B 712^a in der Provinzialbibliothek in Hannover = **H**. Von mir verglichen. Das Stück des Werkes, in dem unser Gedicht steht, ist außerdem AA.SS. Mai 1, 1866, 436. AA.SS. o. s. B. 6, 1, 85 aus einer verlorenen Hs. von St. Paul in Utrecht abgedruckt = **U**.*

Seine Schilderung, wie Graf Ansfridus Bischof geworden sei, schließt der Vf. 1, 12 mit den Worten: Versiculos quidam e nostris de his rebus cecinit, quos etiam huic opusculo intexere libuit, ut et alium in nostra narratione testem haberemus, *und nun folgt mit der Überschrift* Versus de eadem re *das Gedicht* O bona Traiectum. *Wer dieser* testis *ist, wissen wir nicht, doch da er Zeitgenosse des Ansfrid ist, wird sein Gedicht hier eingefügt.*

Herausgegeben wurde das Werk von Eccard im Corpus historicum medii aevi 1, 1723, 91—132, dann von Pertz SS. 4, 700ff., und nach diesem von A. Dederich in einem besonderen Büchlein mit deutscher Übersetzung und geschichtlichem Kommentar Münster 1859 (Des Alpertus von Metz zwei Bücher über verschiedene Zeitereignisse). Der nicht überall korrekte Text in H ist nachträglich teils von derselben Hd., teils von einem Korrektor, den Pertz mit Sigebert identifizieren möchte, verbessert. Die Abweichungen in U scheinen wenigstens teilweise auf Konjektur zu beruhen.

Das Gedicht ist prosodisch und grammatisch korrekt; zu beachten ist die Form vexillam, *die wohl durch den Reim gedeckt wird, denn dieser ist überall durchgeführt, in einigen Versen zweisilbig.*

O bona Traiectum, mater preelecta locorum,
Nunc retines dominum generali laude potitum.
Ansfrid pro meritis datus est tibi pontificalis,
Est et prelectus domino confessor et almus;
Qui prius in bello firmabat regna popello,

---

2 potitum *U*, potiuū *H;* vŏtivum *vermutete Pertz.* 3 datus *U*, decus *H.*

3 *Ansfrid, Bischof von Utrecht, 995—1010. Näheres s. bei Hirsch, Heinrich II, 1, 348ff. 2, 295.*

Ecclesię custos nunc est sanctusque sacerdos.
Vertitur in melius sic sic certaminis usus:
Quondam bellator, nunc autem pacis amator;
Tunc pars bellorum, nunc autem dux animarum;
Quondam pugnabat, populi nunc corda gubernat;
Militis officium precis obmutavit in usum;
Veste sacerdotis nunc prorsus liber ab armis;
Accepit calicem manibus liquitque mucronem;
Deposuit parmam cępitque levare patenam;
Sprevit vexillam, voluit quia psallere missam;
Nunc missam cantat precibusque fideliter instat.
Ista sub exemplo Petri facit indubitando,
Qui primus cecinit missam barbamque totondit.
Que vult ut veniant deus, omnia protinus adstant;
De cane fecit ovem deus hic, ut fecerat olim,
Ad se cum Paulum rapuit de sorte luporum,
Quem post ecclesię doctorem iusserat esse.
Nunc est albatus, cum stemate glorificatus,
Atque stolam portat virtutis et arma ministrat,
Qui prius in multis valuit per bella periclis.
Gloria pastoris sonat in sermone suavis.

VITA S. LIUDGERI.

Uffingus[1], *ein Mönch in Werden am Ende des 10. Jh., schrieb eine Vita s. Idae, eine Vita s. Lucii und das unten folgende Gedicht zu Ehren des hl. Liudger, des Stifters von Werden. Es ist in zwei Hss. erhalten, über welche zuletzt K. Strecker, Hist. Vjschr. 28, 1934, 789ff. gehandelt hat: 1)* **C** *= Kassel Theol. in 4° Nr. 29 aus dem Anfang des 11. Jh. Über C vgl. W. Diekamp, Die Vitae s. Liudgeri, Münster 1881, LVIIIff. Er meint, die Hs. sei in Werden geschrieben, weil f. 68^{r}—69^{v} die älteste Papsturkunde für Werden v. J. 891 sich finde, die doch nur für dies Kloster Interesse gehabt haben könne, JL. 3467 (2663), Migne 129, 814, dafür spreche auch die Vita Liudgeri, die dort fol. 66^{v} stehe. Das mag richtig sein, doch ist immerhin zu beachten, daß die Hs. im 12. Jh. im Kloster Abdinghof lag, denn f. 1^{v} steht ein Eintrag aus dem 12. Jh.,* Liber ss. apostolorum Petri et Pauli in Pathb. *usw. Dort hat sie sicherlich die ganze folgende Zeit gelegen, denn eine Hand des 17. Jh. trug f. 2^{r} ein* Monaster. Abdinghoff o. s. B. Paderbornae. *Von dort wurde sie seinerzeit durch P. Rottendorff den Bollandisten*

---

14 que *fehlt U.* leuare *U*, lauare *H.* 15 uexillā *H*, uexillum *U.* 19 adstant *H*, assunt *U.* 23 albatus *H*, ablatus *U.*

20 *f. Act. ap. 9.*

1) *Vgl. Werdener Geschichtsquellen, herausg. v. Otto Schantz 1, 1912, S. 19. B. Bunte, Über den Geburtsort des Werdener Mönches Uffing. Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer in Emden 10, 1892, 118.*

zur Verfügung gestellt. C enthält f. 2^{r}—66^{v} die Vita Liudgeri III, woran sich f. 66^{v}—68^{r} unser Gedicht anschließt. In junger Zeit ist es aus C abgeschrieben worden, doch ist diese Abschrift in Münster, Universitätsbibl. II. 12 für unsere Zwecke natürlich wertlos.

*2) **M** = Cod. 136 der Bibliothek des Altertumsvereins in Werden, der im Münsterschen Staatsarchiv aufbewahrt wird. Er enthält auf Liudger und seine Verwandten bezügliche Auszüge aus der Münsterschen Bischofschronik, f. 6^{r}—8 unser Gedicht. Im Anfang des 16. Jh. in Werden geschrieben. Diekamp aaO. LXXXIX sagt 'nach einer von C abweichenden, damals noch in Werden befindlichen Vorlage'. Ich habe aaO. S. 791 gezeigt, daß das nicht so sicher ist, weil in M ein paar fehlerhafte Lesarten stehen, die eigentlich nur als Verlesungen aus C zu erklären sind; andererseits kann man an eine direkte Abschrift aus C nicht glauben, weil mehrere in C falsche Initialen in M richtig sind. M ist 500 Jahre jünger als C, also zwischen M und C liegt ein nicht mehr erhaltener Text, der aus C stammte, aber mehrere Stellen, wohl durch Konjektur, gebessert hatte.*

Zum erstenmal wurde das Gedicht gedruckt von J. Cincinnius, Vita divi Ludgeri 1515, 36. Er legte M zugrunde. Zeitlich wäre auch möglich, daß M aus Cincinnius abgeschrieben wäre, doch einige Stellen, wie 11 primusque, *schließen das aus. Da wir M haben, ist es überflüssig, Cincinnius zu benutzen; wo im Apparat M erscheint, ist Cincinnius mitzuverstehen. Aus letzterem stammt dann die Ausgabe von Leibniz SS. rer. Brunsvicensium 3, 1711, 604ff., die natürlich hier ebenfalls unberücksichtigt bleibt. Auch die Bollandisten AA.SS. Mart. 3, 1865, 656 haben den Cincinnius herangezogen, stützen sich aber in der Hauptsache auf den Text von C. Da wir die Hss. haben, kommen für uns nur die Stellen in Betracht, wo sie ändern. Die letzte Ausgabe ist die von Diekamp 223, über deren erhebliche Mängel ich aaO. gehandelt habe. Das Schlimmste ist, daß der Apparat ganz willkürlich und ohne jedes Prinzip angelegt ist.*

Das Gedicht ist einsilbig leoninisch gereimt, doch wird der Reim auch durch Assonanz ersetzt, wie 29. 46. 53, zuweilen fehlt er ganz, wie etwa 42, vor allem in Zitaten, wie 36. Hebung auf kurzer Silbe, wie opé *16. Prosodie:* ĭnitiare *11. Grammatisch zu beachten* potestur *50, Inf. parag. 31. 57.*

Singula de propriis per mundum moenia sanctis *fol. 66^{v}*
Si tollunt animos, illos habitura patronos,
Werdina cur similem non sumit in ordine sortem?
Planities humilis, Liudgeri florida vallis,
Qua sapit antidotum, qui pectoris expiat antrum:
Cuius in angusta pausam sibi censuit aula.
Huic cupit ingenii tenuis scintillula nostri
Scribere quid placiti, si non sit indiga fandi,
Linguę rusticitas quamvis non promere dignas *fol. 67^{r}*
Sufficiat laudes. — Superas qui nunc tenet arces,

Offyngi m̄ochi *rot, dahinter* werd' *schwarz* m_2 *M;* Uffingi monachi Werthinensis *Cinc.; fehlt C, wo eine Zeile hinter dem Schluß der Vita III frei gelassen ist. — Die Folienangabe am Rande nach C.*

1 per mundum *C*, si gaudēt *M*. 3 Vuerdina *C*, Werdena^{thi}, *korr.* m_2, *M*, Werthina *Cinc.* 4 humiles *C*, humilis *M*. liudgeri *C*, Ludgeri *M*, *entsprechend V. 33. 47.* 5 Qua *CM*, Quae *AA.SS.* q *C*, quod *M*. 6 Cuius *C*, Huius *M*. angusta *C*, *fast* augusta *M*. 7 Huic *C*, Hinc *M*. scītillula *M*, s̊intillula, *korr.* m_1, *C*.

5 pectoris antrum *formelhaft seit Prudentius, Psych. 6.* 7 scintillula: *man denkt an Walahfrid Strabo, De imagine Tetrici, Poetae 2, 370.*

Initiare locum primus hic coeperat istum,
Incultum, horribilem, Cereali stirpe carentem,
Sętigeris tantum porcis et lincibus aptum,
Gignit cum variis heremus quae plurima monstris.
Sentibus explosis penitus spurcisque piatis
Fretus ope domini struit hic magalia Christi.
Hoc vatis plectro quondam processit ab almo:
'In quibus ante truces lustris recubare dracones
Consuerant, oritur calami post virgula, iunci,
Et via sancta pede teritur iam plana secundo.'
Sed valet haec series alias convertier ad res:
Caecatas mentes viciosa cubilia signant,
Vipera dira suum quibus innectens laborinthum
Noxia possessis inspirat toxica fibris,
Utque deum sapiunt, malesuadum corde veternum
Scindentes valida virtutum fruge virescunt.
O quam loetifero Saxonum pectora visco
Illita! Magnanimos Frisiae quoque valde tyrannos
Principiis scelerum iunxit ferus ille chelidrus.
fol. 67v Non tulit ulterius animosi colla senatus
Omnisator rabie pius hac multarier atque
Mittit ad insipidos verę et rationis egenos
Summa Liudgerum super aethera laude notatum
Fulmineo obliquos pulsantem Marte colubros.
Arida de vero qui mox rigat ora docendo
Aeternam in vitam puteo salientis aquai.
Hunc quoque signorum iuvat effitientia; quorum
Pondere Gorgonei terebravit acromata monstri,

---

11 Iniciare *aus* Inuciare *korr.* m_2 *M.* primusq; *Cinc.* ceperat *M.* 12 stirpe, r *a. Ras.* m_2, *C.* 13 Setigeris *M.* 16 *In M über* g *in* magalia *ein Querstrich* m_2, magalia *Cinc. Die Angabe der AA.SS., daß C* magnalia *habe, ist ein Irrtum. In M am Rande* m_2 Iuxta vaticiniū unius pphete. 18 Inqbus, I *wohl auf Ras. C, es scheint rechts neben* I *ein* I *getilgt zu sein.* 19 Consuerant *C,* Cōsueuerāt *M.* 21 alia^{s}, s *v. gleichzeitiger Hd., C. Über* series *Glosse* vaticinij m_2 *M.* 23 laborinthū *C,* labyrīthū *MCinc. AA.SS., auch Münster II 12.* 25 A/tq; *C; Dickamp, der* Utque *druckt, sagt im App.* '*corr., wie es scheint,* Atque'. *Das ist nicht ganz deutlich; mir scheint, daß* u *begonnen war, der erste Schaft des* u *radiert und der zweite zu* t *verändert und* A *vorgesetzt wurde.* Utque *M.* sapiant *AA.SS.* 27 loetifero *C.* letifero *M.* 28 frisiae *C,* frisie *M.* 29 Princip!es, *korr. wohl* m_1, *C,* principies *M,* Principies *Cinc.,* Principiis *AA.SS.,* Principi es *Münster II 12.* chelidrus *C,* chelydrūs *M, am Rande* i. e. testudo marina *M.* 30 Contulit *CM.* 31 mulctarier *M.* 32 uerę *C,* vere *M.* 33 Summa, S *auf Ras., rechts ist ein* S *radiert, C.* aethera *C,* ętħera *M.* 34 morte *bei Dick. ist Druckf.* 35 $\frac{1}{q}$ *scheint auf Ras. zu stehen* m_1 *M.* docendo. ī *M, das angehängte* ī *ist unverständlich.* 36 Aeīnā, A *korr., C;* ęīnā *M.* in *fehlt M.* aquai: *das zweite* a *ist groß u. plump, Tinte ausgelaufen; bei flüchtigem Zusehen könnte man es für* el *halten, C;* aqueli *MCinc.,* aquali *Leibn.* 37 Hune: Nune *CM.* iuuat *C,* viuat *in d. Linie getilgt u. am Rande* iuuat m_2 *M,* viuat *Cinc.,* viget *Leibn.* 38 pondere *M,* Condere *C.*

13 saetigeris: *vgl. Aen. 7, 17. 11, 198.* 16 magalia: *Aen. 1, 421. 4, 259.* 17—26 *Der Vates ist Is. 35, 7—8* In cubilibus, in quibus prius dracones habitabant, orietur viror calami et iunci. Et erit ibi semita et via, et via sancta vocabitur ... et haec erit vobis directa via ita, ut stulti non errent per eam. 19 *Diekamp:* iunci *scil.* virgulam. *Das ist kaum richtig.* post *heißt* '*dann*', '*nachher*'. 22*ff. Vgl. Hieron. Migne 24, 376 C.* 23 laborinthus: *erinnert an den Laborinthus des Eberhard von Bremen.* 35*f. Joh. 4, 14* aqua, quam ego dabo ei, fiet in eo fons aquae salientis in vitam aeternam. aquai *an derselben Versstelle Aen. 7, 464.*

Sicque ex saxigenis flavescunt farrea sulcis
Semina; cuncta crucis sanctae loca numen adesse
Senserunt typicumque sacris abluta lavacris
Alleluia sonant, Liudgero festa canoris
Organa dant odis proprii sub honore parentis.
Hinc iam piscosę viridantia litora Rurae,
Intonsi montes et amantes ardua rupes
Ipsi laeticia laudes ad sidera iactant.
Quid tua nunc primum vel quid, Liudgere, supremum
Werdina laurigeris cingens sua timpora sertis
Dulce tibi pangit? Etiam vox ferrea si sit,
Vix aliquid dignum factis reboare potestur.
O pater alme tuis, nostratis summa decoris, *fol. 68r*
Iam modo, iam niveas tuearis undique caulas,
Ne lupus ore ferox sub ovino vellere tectus
Rictibus anguinis ullam lucretur ab agnis.
Loethei facias fluvii quos gurgite lapsos
Pabula oliviferis rediviva capessere pratis,
Inter et hos elegi recolas misererier hedi
Uffingi, inmensi vallati mole piacli;
Quo merear, precor, ignicremos sufferre vapores
Fac leviter, pęnis alias plectendus acerbis.
Hoc auferre velit, iustis qui sidera pandit,
Perpetuis omnes sustentans orbibus orbes,
Et regit imperium prepotens sine calce supernum. Amen.

---

39 Sicque *M*, Hicq;, q; *a. Ras.* m_1, *C.* farrea, *erstes* a *korr.*, *C.* sulcis: *so CMCinc.* 40 *Diekamp hat keine Interpunktion hinter* semina, *dagegen CM. Der Vers steht von* crucis *an auf Ras.* m_1 *C.* cūcta, *erstes* c *korr.*, *M.* 42 Alleluya *M.* festa, cs *a. Ras.* m_1, *C.* 44 rurae *C*, rurę, h m_2, *M.* 45 Intonsi *C*, In tonū *getilgt u. am Rande* intonsi m_2 *M.* 48 Vuerđina *C*, Werdina *M.* 49 pangit *C*, plang *M.* 51 *Diek.* alme! tuis narratis, *aber in CM kein Zeichen hinter* alme, *in C hinter* tuis *Punkt.* n̄ratis *so CM.* 52 Iam *M*, Nam *C.* tuaearis *C.* 54 ullā *so CM*, ullum *Diek.* lurcetur *C.* 55 lethęi *M.* 56 olyuiferis *in* oliu. *korr. M.* capessere *C*, capescere *M.* 57 et hos *C*, hos et *M.* misererier *C*, miserier *M.* 58 Effingi *C*, Uffyngi *M.* nō auctoris *a. R. M.* in m̄sa *C*, īmę̄si *M.* piacli, *letztes* i *a. Ras.*, *C.* 60 Fac *M*, Hac *C.* leviter: levier *AA.SS.* 61 iustisq *C*, iustis q̄ *M*, iustisque *Diek.* 62 sus///tentans *C.* 63 prepotens *CM*, sanctis *Cinc.* Amen *fehlt M.*

39 *Vgl. V. 12. Prudent. Cath. 5, 7f.* incussu silicis lumina ... saxigeno seminc quaerere. 45*f. Vergil. Ecl. 5, 62f.* ipsi laetitia voces ad sidera iactant intonsi montes, ipsae iam carmina rupes ... 48 *Aen. 5, 71* cingite tempora ramis. 49 *Aen. 6, 625f.* mihi si linguae centum sint oraque centum, ferrea vox. *Georg. 2, 43f. Sedul. C.p. 1, 99 uaa.* 50 potestur *hat das Mittelalter sicher aus Grammatikern s. Neue, Formenlehre 3³, 1897, 614. Walahfrid Strabo, De imagine T. 96, Poetae 2, 373, Traube NA. 18, 664f. Aldhelm, C. de virginitate ed. Ehwald 2484.* 53 *Matth. 7, 15.* 56 olivifer *Aen. 7, 711.* 57 elegus: *Abbonis bell. Paris. 2, 91* elegi *mit der Glosse* miseri, *Poetae 4, 100.* hedi: *Matth. 25, 32f.*

EPIGRAMMA.

Mellea Liudgeri reboat primordia sancti
Iste liber nostro scriptus amore pio,
Frisia docticanis cuius condita loquellis
Omnis ovat illum stirpe sua genitum;
Haud minus hic clarus aliis cluit undique terris.

Vita tertia sancti Liudgeri ed. W. Diekamp, aaO. S. 85ff. Diese Verse stehen am Schluß der Vorrede, sie mögen nach Diekamp 87 hier an das Carmen de Liudgero angehängt sein.

VITA S. CYRIACI.

Im Jahre 963, auf seiner zweiten Romreise, erwarb Markgraf Gero († 965) für Gernrode, das von ihm und seinem damals schon verstorbenen Sohne Sigfrid († 959) zu Ehren der hll. Maria und Petrus gegründete Frauenkloster, als dessen erste Äbtissin er die Witwe Sigfrids, Hadwi, eingesetzt hatte, von Papst Johann XII einen Arm des hl. Cyriaeus[1]. *Dieser Reliquienerwerb führte nicht nur in kurzer Zeit einen Patroziniumswechsel herbei, so daß in dem Diplom Ottos III vom J. 999 (MG. DO. III. 326) nur noch von dem* monasterium s. dei martyris Cyriaci *die Rede ist, sondern hatte auch mit der rasch sich entwickelnden Verehrung des neuen Patrons*[2], *dem der Stifter sich schon immer eng verbunden gefühlt*[3], *die Abfassung einer neuen Vita zur Folge. Das Werk ist auf fol. 81—109, die ursprünglich einen selbständigen Kodex bildeten und etwa um 1100 geschrieben sind, in der Wolfenbütteler (früher Amplonianischen*[4]*) Hs. Helmst. 1024 = W erhalten und noch unveröffentlicht*[5]. *An dieser Stelle kann natürlich nur so viel dazu gesagt werden, wie zum Verständnis des ihm entnommenen Gedichtes notwendig ist. Einen Teil der Verse, die auf den Prologus folgen und ebenso wie dieser an die genannte Äbtissin Hadwi (959—1014) gerichtet sind, druckte O. v. Heinemann in seinem Katalog ab, ohne jedoch die Gernröder Herkunft zu bemerken. Es entging ihm auch, daß der Verfasser sich zu Beginn des Kap. 22 auf fol. 102^{r} zu erkennen gibt mit den Worten:* ego ab omnibus iure infelix conclamatus Nadda. *Dieser bei Förstemann nicht begegnende Name ist, wie mich Edward Schröder freundlichst belehrte, eine Koseform (wie* Haddo, Oddo *usw.) von spezifisch ostfälischem Lautbestand: nur in Ostfalen gehen nämlich die schwachen Maskulina auf -a statt auf -o aus, und dort, wo z. B. die Ortsnamen mit -loh auf -lah (-la) enden, erklärt sich auch die Stammwortform* nad, *hochd.* not *(vgl. die Anspielung* infelix*)*[6]. *Und Gernrode liegt ja auf ostfälischem Boden. Dürfen wir aber in Nadda einen bisher unbekannten niedersächsischen Schriftsteller sehen, der zur Zeit der Äbtissin Hadwi, also in der zweiten Hälfte des 10. bis zum Anfang des 11. Jahrhunderts*

---

1) *Thietmar, Chron. II, 19 (13). Dazu die 963* in presentia domni apostolici *gegebene Urkunde Markgraf Geros, durch die er seine Stiftung dem päpstlichen Stuhl unterstellt; zuletzt gedruckt bei P. Fabre, Le* Liber Censuum *1, 1905, 241 Nr. XVI.* 2) *An seinen Festtagen gab die Äbtissin Hadwi ein großes Festmahl, zu dem Bischof und Graf eingeladen wurden; wir wissen davon durch einen Zwischenfall, der sich 1013 ereignete, vgl. Thietm. Chron. VI, 59 (VII, 36 K. VI, 96 H.) und Annal. Quedl. 1013, SS. 3, 82, 22.* 3) *950 gründete Gero das Cyriacuskloster in Frohse (DO. I. 130), und auf seinem Hof zu Magdeburg erbaute er eine Cyriacuskirche (Cod. dipl. Anhalt. 34 Nr. 44; SS. 23, 84, 37).* 4) *Nr. 159 im Katalog des Amplonius, Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz, hrsg. v. P. Lehmann, Bd. 2, 86 f. Wolfenbüttel erhielt sie nach O. v. Heinemann, Die Handschriften der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel, 1. Abt. Die Helmstedter Hss. 3, 1888, 17 über M. Flacius Illyricus; vgl. dazu C. Erdmann, Zs. f. bayer. Landesgesch. 9, 1936, 17.* 5) *Im Bruxellensis 104 fol. 262^{v}—265^{v}, geschrieben im J. 1139, ist ein stark umredigiertes Exzerpt erhalten, gedruckt Anal. Boll. 2, 248—258.* 6) *Edward Schröder weist darauf hin, daß in den Quedlinburger Annalen der Name Odoaker, Otacher auch als* Addacarus *erscheint, SS. 3, 31, 22 (vgl. Zs. f. d. Altert. 41, 27). — Vgl. anderseits den* Odda venerabilis Magadaburgensis presbyter *ebenda 84, 29 (zum J. 1018).*

lebte, so kann sein poetischer Abriß der Cyriacusvita, den er, wie es auch sonst wohl geschah, der Prosa beigegeben hat[1], *hier als Zeugnis und Vergleichsobjekt nicht entbehrt werden. Mit der Literatur der benachbarten Abteien Gandersheim, Quedlinburg, Nordhausen verglichen, steht das Gernröder Produkt auf einer viel tieferen Stufe, sowohl formal wie inhaltlich. In den Versen beachte man das viermalige Vorkommen eines Spondeus nach der Caesur des Pentameters (V. 12. 20. 32. 50), den fünffüßigen Vers 35, die Messung* appăruit *V. 42,* eá *V. 50; ferner die metaplastische Form* perpulcris Tuscia *(statt* perpulcra*) in V. 15. Die Reimtechnik ist wenig entwickelt: neben einsilbig gereimten und assonierenden treffen wir auch ganz reimlose Verse, wie 7. 13. 15. 17. 23. 25 usw. Sehr bezeichnend sind sodann die starken Entlehnungen aus Alchvines Vita Willibrordi, wozu sich noch einige Zitate aus Prudentius gesellen; auch die Prosa ist ganz von solchen und noch schlimmeren Plagiaten durchsetzt. Diese stehen mit der Tendenz des Werkes in Zusammenhang. Um den frommen Wissensdrang zu befriedigen —* Quęcumque de incognitis gestis eximii martiris Cyriaci, venerabilis Hadwi, usquam investigavi, breviter me tibi cum aliis sororibus tuis aperire petisti: *so beginnt der Prolog —, erfindet der Vf. einen zeitgenössischen Bericht, der das Leben des Heiligen schildert, soweit es nicht in den Acta Marcelli (AA.SS. Boll. Jan. 2, 369—373) erzählt ist. Aufgabe des Gedichtes sollte es nun offenbar sein, einen Gesamtüberblick der so vervollständigten Vita darzubieten. Welchen praktischen Zweck die römischen Zahlen erfüllten, die teils neben, teils in den Versen stehen, ist nicht klar; man vergleiche hierzu Hrotsvits Johannes (ed. v. Winterfeld S. 200).*

Norbert Fickermann.

Ecce tuis parui votis, venerabilis Hadwi, *fol. 89r*
Cor quia de magno fervet amore modo,
Levitę magni Cyriaci martiris almi
Precurrens titulis inclita gesta citis.
Sit licet inferior trepidans cum murmure rauco
Illius egregiis | sermo meus meritis, *fol. 89v*
Proferat ad templum Christi, Ciriace benigne,
Firma fides miseri parva minuta tamen.
Quę, rogo, suscipias clementer mente benigna
Criminibusque meis posce, precor, veniam.

Nunc liceat paucis titulos prefigere musis,
Mater, ut agnoscas, quid querendo legas.

W fol. 89r Mitte: Explicit prefatio. Capitula libri Secundi (*dieses Wort durch- und unterstrichen* m_2) incipiunt. *Es folgen aber die Verse* ECCE TVIS PARVI (*neue Zeile*) VOTIS . . . (*V. 1—10 in Großbuchstaben, die so weit auseinander stehen, daß ein Vers zwei Zeilen füllt). Die Zeilen sind bis V. 44 abwechselnd schwarz und rot geschrieben, die römischen Zahlen (V. 13ff.) bei schwarzen Buchstaben rot und bei roten schwarz. Die Blätter dieses Quaternios sind reskribiert. Ich benutzte eine Photographie und konnte auch in den für die MG. nach Berlin gesandten Kodex Einsicht nehmen.* 4 PRECVRRENS *so W mit 2 Hss. der Vita Willibrordi bei Dümmler Poet. 1, 208.* 8 MINVNA, *zweites* N *durch Punkte getilgt und* t *übergeschr., W.*

1) *Z. B. schickt Adso († 992) seiner Vita Frodoberti einen solchen Abriß voraus (Migne 137, 599), der zufällig auch 54 Verse umfaßt; ebenso Vita Mansueti (aaO. 619).*

1 *Hadwi, Äbtissin von Gernrode 959—1014. — V. 1—10 fast wörtlich entlehnt aus Alchvine, Vita s. Willibrordi, Buch II Praefatio, Poet. 1, 208* Ecce tuis parui votis, venerande sacerdos, Cor quia de vero fervet amore mihi, Pontificis magni Wilbrordi et praesulis almi Percurrens *(vgl. krit. App.)* titulis inclyta gesta citis. Sit licet inferior, strepitans cum murmure rauco, illius egregiis sermo meus meritis, Protulit ad templum Christi, Wilbrorde sacerdos, Nostra fides vestrum parva minuta tamen, Quae rogo — veniam. 11 *Alchv. aaO. 13, 4* gestis titulos paucis praefigere musis. 12 *Alchv. 33, 10* Lector, ut agnoscas, qualis et ipse fuit.

I. Nobilis iste fuit clara de stirpe priorum,
II. Sed multo magnis nobilior meritis.
III. Ut posthac dicam, perpulcris Tuscia mater,
IIII. Roma caput mundi clara magistra fuit.
V. Vir credens Christo Trason fuit . . . magister,
VI. Externas gentes vincere quem docuit.
VII. Post deus hunc vertit, VIII. Gaius baptismate tinxit,
VIIII. Et domini clero Marcellinus eum
X. Subrogat, atque pium Marcellus iure ministrum
fol. 90r XI. Ecclesię donat XII. levitamque sacrat.
XIII. Cesaris et gnatam phantasmate demonis atri
XIIII. Eripit Artemiam, XV. sic simili Iobiam.
XVI. Regem Saporem sacro baptismate tinxit
XVII. Et complet summi luce poli supera.
XVIII. Et lux orta fuit residenti mortis in umbra
XVIIII. Iamque diu populo flamine veridico.
XX. Maximianus opum dominus, milesque clientum,
XXI. Dira morte premit, XXII. Carpasius periit.
XXIII. Artubus exanimis prestat supprema Iohannes,
XXIIII. Et cineres sacros perdit Roma sinu.
XXV. Quę lacrimis labefacta gemit, dum colla satelles
XXVI. Iam recalente cute picta cruore novo

---

17 fuit ipe magister, ipe *von* m_2 *(15. Jh.) auf Rasur, W.* 18 *Der Vers auf Rasur von* m_1 *W.* 31 subprema *zu* supprema *(oder umgekehrt?) korr.* m_1 *W.*

13—16 *Alchv. 33, 1—4* Nobilis iste fuit magna de gente sacerdos, Sed magnis multo nobilior meritis. Ut dudum cecini, fecunda Britannia mater, Patria Scottorum clara magistra fuit. — *In den Acta Marcelli 1, 2 tritt Cyriacus sogleich als erwachsener Christ auf, nichts wird über Heimat, Eltern usw. gesagt. Nadda jedoch bezog* eius *in dem Satze* Translata sunt corpora cum s. Cyriaco in praedio eius via Ostiensi milliario ab urbe Roma septimo *(Acta M. 5, 21) auf Cyriacus, obgleich der Kontext die Beziehung auf Lucina (oder Marcellus) erfordert, und gibt Kap. 28 jenen Satz folgendermaßen wieder:* lipsanę . . . allatę sunt in via Ostensi in predium s. Cyriaci, unde genitus fuerat. *Wie er Kap. 1 sagt, war dieses Landgut in der* provincia Tuscia *gelegen (vgl. die Gesta Caroli M. der Regensburger Schottenlegende ed. A. Dürrwaechter 1897 S. 145* Roma quidem sita est in Tuscia . . .; *Poet. 4, 557 zu 40): daher der Ausdruck V. 15* Tuscia mater. *Den Vater des h. Cyriacus macht Nadda — wie könnte es in der Stiftung des kampferprobten Recken Gero anders sein! — zum* vir . . . genere illustris . . . in milicia insignis . . . in Romanorum prima acie . . . miles *(Kap. 1), und erzählt von ihm, daß er seinen Sohn,* ut . . . puer septimi anni metam iam tetigerat, *nach Rom in die Schule gegeben habe (Kap. 2), vgl. V. 16. Zu* Roma caput mundi *vgl. P. E. Schramm. Renovatio 1, 31. 37f.* 17—18 *Thrason, in den A. Marcelli 1, 2 ein vornehmer Römer, wird von Nadda zum* magister militum *gemacht, bei dem Cyriacus seine militärische Ausbildung erhält (Kap. 4). — Alchv. 9, 2f.* gentes superando triumphis Externas. 19 *Die Bekehrung erzählt Nadda Kap. 7—11, die Taufe durch P. Gaius Kap. 12—13. — Vgl. Alchv. 10, 2* sacro et baptismate tinexit. 20*f. Nadda Kap. 16* Marcellinus . . . Cyriacum . . . clero domini subrogavit. 21*f. Nadda Kap. 21* (Marcellus Cyriacum) super thesauros ęcclesię ministrum constituit. — *Acta Marcelli 1, 2.* 23 *Alchv. 22, 2* daemonis atri. *4* phantasmate. 23*ff. Acta Marcelli 3, 10—15.* — simili *sc. modo.* — *Versschluß von* 25 *vgl. zu 19.* 26 *Alchv. 34, 26* Inradiat summi luce poli supera. 27*f. Alchv. 10, 4f.* Et lux-populo. *34, 16* flamine veridico. 29 *Prudent. Perist. 3, 81* Maximianus opum dominus. — *Verbinde* Maximianus *mit* morte premit *(sc. Cyriacum) und* milesque clientum *mit* Carpasius periit *im folgenden Vers, vgl. Act. Marcelli 4, 20. 5, 23.* 31 *Prudent. Per. 3, 168* artubus exanimis. *Act. Marcell. 4, 20. Nadda Prol. f. 85r* Iohannis prespiter . . . artubus exanimis postrema prestabat. 32 *Prudent. Per. 3, 194* cineresque sacros. — *Vgl. unten V. 37f.* 33 *Prudent. Per. 3, 106* lacrimis labefacta domus. 34 *Prudent. Per. 3, 144f.* membraque picta cruore novo fonte cutem recalente lavant.

xxvii. Torsit xxviii. et ossa secat, xxviiii. dum pectora pulsat
xxx. Ecce parata mori martiris eximii.
xxxi. Tuscia sed felix rapuit post membra sepulta
xxxii. Illius atque hodie relliquias retinet.
xxxiii. Hęc, signata quidem vario per tempora cursu
xxxiiii. Pontificum, regum nomina, iam relego,
xxxv. Et vergente die menses quot volverat, annos,
xxxvi. Quo deus ingenitus apparuit genitus, *fol. 90v*
xxxvii. Denus ab incesto quod sevit mucro Nerone,
xxxviii. Tempore quo sancti vita probata fuit.

Plurima patroni iam sunt miracula sancti,
Ammodo quę versu stringere non libuit,
Sed qui mira petat non cognita quique requirat,
Ad prosam nostri mittere se properet:
Illic inveniet nunc plenius omnia gesta,
Sicut ea sanctus narrat Mezezius.
Tu qui magniloquas non queris munere gazas,
Sed calidum vero pectus amore dei,
Corrige Pyerium modo, quod rutilat, glaciale;
Ultima flamma bibat laxet et hos apices.

---

41 menes *W.* quot *korr. aus* quod m_1 *W.* 43 Denus *auf Rasur* m_1 *W.* 50 mezezius *so hier W.* 54 apices. | INCIPIT NATIVITAS. VITA. ET ELECTIO SCI CYRIACI MARTIRIS SCDM RATIONIS AFFIRMATIONEM EXIMII VIRI MEZENZII MONACHI. *Beginn der fingierten Erzählung, W.*

35 *Prudent. Per. 3, 132ff.* pectora dilacerant et latus ungula virgineum pulsat utrimque et ad ossa secat. 36 *Prudent. Per. 3, 114* ecce parata ministeria ... exitii. 37*f. Nadda Kap. 28 läßt Cyriacus auf seinem Landgut in Tuszien beigesetzt werden, vgl. zu 13ff.* — *Alchv. 33, 5f.* Francia sed felix rapuit, veneratur, habebat, Illius atque hodie membra sepulta tenet. 39*ff. Unübersichtliche Konstruktion. Von* relego *hängt ab: 1)* Haec-nomina; *verbinde* per tempora pontificum ⟨et per⟩ nomina regum. *Nadda hat auf (scheinbar) genaue Zeitangaben größten Wert gelegt. 2) Der Satz* quot annos volverat deus vergente die *(nachdem der Tag sich neigte)* quo apparuit genitus. *Bezugnahme auf die Angabe von Todesjahr und -tag Kap. 28. 3) Der* quod-*Satz.* Denus mucro *die 10. Christenverfolgung, worüber Nadda am Schluß des Werkes handelt.* 44 *Alchv. 34, 12* vita probata fuit. 45—49 *Alchv. 13, 1—6* Plurima perque suum fecit miracula servum, Quae nunc non libuit versu percurrere cuncta, Sed strictim quaedam ... Ad prosamque meum lectorem mittere primam, Illic invenict iam plenius omnia gesta. 50 *Mezezius, sonst Mezenzius, der angebliche Gewährsmann Naddas.* 51*f. Alchv. Praefat. 23f.* Sic non magniloquas quaeris, pater optime, gazas, Sed vero calidum pectus amore meum. 53 *Alchv. Praef. 18* iam Pierium rutilat. — quod = '*damit*', *Modus aus der Vorlage.*

PURCHARDS GESTA WITIGOWONIS.

Purchard[1], *ein Mönch der Abtei Reichenau*[2], *wurde von seinen Mitbrüdern beauftragt, die Amtszeit ihres Abtes Witigowo (985—997) noch bei dessen Lebzeiten zu beschreiben. Zur Feier der zehnjährigen Amtsdauer des Abtes, also 994/95, überreichte er das Werk, dem er in recht anspreehender Weise die Form der Ekloge, eines Dialogs zwischen der Augia und dem Dichter gegeben hat. Etwas später fügte er noch einen Nachtrag von 58 Versen hinzu, in dem namentlich auf das Jahr 996 mit Witigowos Teilnahme am Römerzuge Gewicht gelegt wird. Ob dieser Nachtrag vor oder nach der Absetzung des baufreudigen Abtes entstand, ist kontrovers, aber mir ist es wahrscheinlich, daß er vorher entstand, 996/97, und eine erneute Stellungnahme des Dichters für den Abt bedeutet, dem er ja an sich durchaus nicht kritiklos anhing. Beyerles Deutung S. 112/23 von V. 548 f. ist abzulehnen.*

Ein Mitglied des Konvents, dem ein so ehrenvoller Auftrag wurde, muß sich unter den Brüdern besonders hervorgetan haben, und so ist die Erwartung nicht unberechtigt, daß wir auch sonst Nachricht von ihm erhalten. Wenn also Abt Berno (1008—1048) einen Musiktraktat de consona tonorum diversitate einem Purchard und Kerunc widmet[3], *so wird man geneigt sein, diese beiden Purcharde von Reichenau zu identifizieren. Dazu stimmt es auch, daß im Liber confraternitatum ein* Purchart cantor *erscheint*[4]. *Weniger sicher ist es, daß die Nachricht, im J. 1030 sei ein Reichenauer Mönch Purchard als Abt nach St. Emmeram berufen worden*[5], *ebenfalls auf ihn bezogen werden darf, denn seit dem Abschluß des Gedichtes waren mehr als 30 Jahre verflossen, und der Name Purchard ist nicht gerade selten. Die Möglichkeit soll aber in keiner Weise bestritten werden; bestritten aber wird von mir der Satz Konrad Beyerles*[6]*: 'So erklärt sich auch, wie die Titelminiatur zu Purchards Carmen de gestis Witigowonis von der Kunstgeschichte der Regensburger Malerschule zugewiesen werden konnte; die Hs. muß in den Spätjahren Purchards in Regensburg entstanden und wohl erst nach dessen Tode an die Reichenau gelangt sein.' Das ist alles andere eher als wahrscheinlich. Was zunächst die Kunstgeschichte angeht, die das Bild der Regensburger Malerschule zuweise, so schwebt die Behauptung völlig in der Luft; man vergleiche, was ich Hist. Viertcljahrschr. 26, 1931, 766 darüber gesagt habe. Und welchen Zweck sollte das Carmen nach 1030 in Regensburg haben? Wenn etwas aktuell genannt werden kann, so war es dies Gedicht in den Jahren nach 995, aber wer sollte sich 1030 in Regensburg darum gekümmert haben? Und schließlich will die bescheidene Vorrede an den 'Senat' von Augia zu einem vornehmen Abt doch wenig passen. Ich halte bis auf weiteres*

---

1) *Da man sich gewöhnt hat, den Namen so zu schreiben, bleibe ich dabei; der Text hat* Purchart. 2) *Über die Schicksale des Klosters findet man jetzt die reichste Auskunft in dem Prachtwerk Die Kultur der Abtei Reichenau, herausg. v. Konrad Beyerle 1925, unten zitiert 'Die Kultur'.* 3) *Migne 142, 1155. Die Kuttur 114 f. 642 f.* 4) *Liber confraternitatum 2, 14, 9. Die Kuttur 1191 Nr. 128.* 5) *Chronik Hermanns des Lahmen zum J. 1030, SS. 5, 121* Burghardus Augiensis monacus Ratisponae apud S. Emmerammum abbas promovetur; *vgl. Janner, Gesch. der Bischöfe von Regensburg 1, 471, 3.* 6) *Die Kuttur 115.*

unbedingt daran fest, daß die Handschrift in Augia entstand und dort den Auftraggebern überantwortet wurde.

Von da an wissen wir jahrhundertelang nichts von dem Werk und seiner Überlieferung. Wir kennen nur die Hs. A = Augiensis CCV, 10. Jh., vgl. die genaue Beschreibung in Holders Katalog der Reichenauer Pergamenthss. S. 466ff. Ob es noch andere Hss. gegeben hat, dürfte recht zweifelhaft sein; ich bin mit andern überzeugt, daß wir das Autograph des Dichters haben. Die erste sicher bekannte Tatsache aus dem weiteren Leben des Kodex ist die, daß er ein zweites Mal gebunden worden ist, wir sehen die alten Heftlöcher, die bei dem Neubande im 15. Jh. nicht benutzt worden sind. Dann wurde die Hs. mit dem Gedicht wichtig, als in den ersten Jahren des 16. Jh. Gallus Öhem seine Chronik der Abtei schrieb. Seine Behandlung der Regierungszeit Witigowos beruht ganz und gar auf Purchard, dem er große Stücke entlehnte[1]*. Er zitiert auch S. 23, 19 ed. Brandi einen Planctus Augiae, der mit 9 Versen aus Purchard schließt. Da nun dieser Planctus ins 13. Jh. zu setzen ist, wäre dies die älteste Erwähnung des Werkes; aber mir scheint es ganz zweifellos zu sein, daß Öhem diese Verse aus Purchard an den Planctus angehängt hat*[2]*. Außerdem hat Öhem S. 25, 12—26, 20 ein Exzerpt aus Purchards Gedicht gemacht, das dann C. Bruschius, Monasteriorum . . . centuria 1551 fol. 10^{r} und Chronol. S. 38f. mit einigen Änderungen wiederholt. Egon, De viris illustribus Augiae*[3] *hat dem Witigowo das 23. Kap. gewidmet und zitiert Verse der Gesta, wie er auch die 'praefixa monasterii pictura' erwähnt K. 24. Seit Egon hören wir nichts mehr von dem Gedicht und der Hs. bis auf Schönhuth*[4] *1836. Dann bearbeitete es Pertz für die Monumenta und nahm es in den vierten Band der Scriptores S. 621—632 auf. Er erkannte, daß die Überlieferung gestört ist. Die Blätter, die das Gedicht enthalten, oder richtiger der ganze Kodex, haben, wie gesagt, im 15. Jh. einen neuen Einband erhalten und sind dabei in Verwirrung geraten. Die Blätter, um die es sich handelt, sind f. 71^{r}—84^{r}, und zwar war die Anordnung folgende: ein Quaternio, ein Binio, ein unvollständiger Pergamentzettel mit 12/13 Zeilen f. 83^{rv}, und die letzten 21 Verse sind auf die Vorderseite der folgenden Lage 84^{r} geschrieben. Bll. 71—82. gerieten nun aber dadurch untereinander, daß die inneren beiden Doppelblätter des Quaternios und der selbständige Binio miteinander vertauscht wurden, was man schon daran leicht erkennt, daß alles, was zu dem Quaternio gehört, 25 Linien auf der Seite hat, dagegen die Blätter des ursprünglichen Binios nur 24. Pertz hatte also die Reihenfolge der Blätter richtig festgestellt. Seine Ausgabe aaO. ist bisher die einzige geblieben*[5]*. O. Breitenbach, NA. 2, 1877, 176ff., wurde auf den Zusammenhang Öhems mit dem Gedicht aufmerksam — den ja schon Schönhuth erkannt hatte — und glaubte durch Vergleich mit diesem das Gedicht verbessern und Lücken feststellen zu können. Brandi*[1] *S. 25 lehnte Breitenbachs Behauptungen ab und stellte auf Grund einer Beschreibung der Hs., die Schulte und Holder ihm geliefert hatten, die These auf, das Gedicht sei völlig fragmentarisch erhalten; es seien zwei Doppelblätter mit fast 200 Versen verlorengegangen, und zwar seien die Lücken hinter V. 214 und V. 314 anzusetzen. Diese Ansicht ist bisher allgemein in Geltung gewesen*[6]*, ich habe aaO. gezeigt, daß sie unbegründet ist, wir vielmehr das Gedicht vollständig haben. Da mir die Sache völlig klar zu sein scheint, gehe ich nicht weiter darauf ein. Ebendort habe ich auch dargelegt, warum ich mit Pertz und Chroust die Hs. für das Autograph Purchards halte.*

---

1) *Die Chronik des Gallus Öhem bearbeitet von Dr. K. Brandi 1893.* 2) *Vgl. Strecker aaO. 774f.* 3) *Pez, Thesaurus I 3 col. 683ff. K. Preisendanz, Katal. der Karlsruher Handschriften 7, 1917, 238f.* 4) *O. F. H. Schönhuth, Chronik des ehemaligen Klosters Reichenau 1836, S. 108 . . . 'Gallus Ohem führt an, daß dieses Werk noch zu seiner Zeit handschriftlich auf der Au gewesen, aber etliche Blätter haben daran gefehlt. Anm. Dieses Gedicht hat sich in einer Reichenauer Handschrift wieder aufgefunden, mit den Lücken, wie sie Ohem anführt.'* 5) *F. Ermini, Poeti epici latini del sec. X, 1920, 95ff. gibt nur einen Nachdruck nach Pertz.* 6) *Vgl. W. Wattenbach, GQ. 1*^{7}*, 445, 2. A. Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands i. MA. 3*$^{3-4}$*, 317, 1. A. Chroust, Monumenta palaeographica II, XI 3. M. Manitius, Geschichte der lat. Literatur des MA. 2, 509ff. K. Beyerle, Die Kultur 1, 112/19. A. Bergmann, Die Kultur 2, 742ff.*

Wenn Purchard sie selbst geschrieben hat, so ist es natürlich die Aufgabe eines Herausgebers, sich möglichst genau an diese Vorlage zu halten, darum habe ich nicht normalisiert, man erkennt so, wie man damals schrieb. Vor allem ist das Schwanken zwischen ae, ę, e *charakteristisch. Zuweilen gibt das Schwierigkeiten, z. B. die Formen des Adverbiums: 59* stultę, *259* vere, *458* variae. *Insofern ist die getreue Wiedergabe der Hs. leicht, als Fehler kaum vorhanden sind, abgesehen von wenigen Schreibfehlern:* humillam *für* humillimam; qui *oder* quin, *vgl. V. 39 App. Ob* Ut *oder* Et *V. 366, könnte vielleicht zweifelhaft sein. Ist die Hs. also ziemlich fehlerfrei, so ist andererseits viel darin herumkorrigiert worden, und zwar fast überall von der Hand des Schreibers, der zuweilen ganze Verse, auch mehrere hintereinander, getilgt und neu geschrieben hat. Diese Korrekturen, die Pertz gar nicht erwähnt, sind von mir möglichst getreu wiedergegeben worden. Nur bei einzelnen Stellen könnte man meines Erachtens zweifeln, ob sie von der Hand des Schreibers sind; ich glaube, daß sie später von demselben eingetragen sind. Der Nachtrag V. 495—552 ist von einer anderen, feineren Hd. geschrieben. Da er einige Jahre später fällt, wäre es nicht undenkbar, daß auch diese zweite Hd. dem ersten Schreiber gehörte, doch erscheint mir das bei näherer Vergleichung höchst unsicher. Dank dem Entgegenkommen der Karlsruher Bibliotheksverwaltung konnte ich den Druck mit der Hs. vergleichen.*

Man hat mit Recht das einfache, klare Latein des Dichters gelobt; nirgends Lust an schwülstiger Rede und gesuchtem Ausdruck. Und dies Latein ist ganz selbständig. Wenn wir die Dichtungen der Zeitgenossen mit ihrer starken Anlehnung an klassische Vorbilder betrachten, werden wir mit Überraschung die große Selbständigkeit unsers Dichters feststellen; nur selten einmal eine Stelle, die man als entlehnt erkennt. Doch wird man dies nicht auf Mangel an Überblick schieben dürfen: wenn Purchard V. 390ff. ein wenig verbreitetes Gedicht aus Prudentius περὶ στεφανῶν kennt, so scheint das doch ein Beweis zu sein, daß er auch sonst belesen ist und bewußt auf die beliebte sklavische Anlehnung verzichtet. So wird man in meinen knappgehaltenen Anmerkungen wenig Verweisungen finden, wobei natürlich nicht ausgeschlossen ist, daß ich manches übersehen habe.

Die Sprache ist für jene Zeit recht korrekt, wirkliche Verstöße gegen die Schulgrammatik sind selten. Auch Versbau und Prosodie genügen bis zu einem gewissen Grade höheren Ansprüchen. Es steht freilich 269 rogŏ *neben 276* dicō, *296* quamvĭs, *224* păgus, *535* ŏdi, *doch sind solche Fälle nicht häufig. Daß griechische Wörter eine Ausnahme machen, ist selbstverständlich. Der leoninische Reim, der durchgängig angewandt ist, ebenso wie der der Reimprosa im Vorwort, ist natürlich fast immer einsilbig; vokalisch ist er regelmäßig rein, konsonantisch genügt zuweilen Assonanz, wie* dotes — pollens, moras — gubernans, *und Ähnliches. Neben der Reimprosa ist auch auf den Kursus hinzuweisen, der aber nicht regelmäßig durchgeführt ist, z. B.* ómnibus obedíre *262, 2, ebenso 263, 5,* ímis incúmbere *262, 8,* ópus scribéndum *262, 6 uaa.*

fol. 71r Reverentissimo Augiensium patrum senatui spiritalem vitam in Christi dilectione possidenti Purchart iuxta tantae sublimitatis velle se ut inferiorem in omnibus obedire.

Cum totius fons sapientiae videatur derivatim[a] e vestri cordium fluentis emanare atque virentia prata vestrorum secundum apostolicam regenerationem filiorum indaganter irrigare, miror, cur me horum omnium stolidissimum, qui nec flosculo exarescentis foeni ulla ratione possum comparari, ad tam sublime opus scribendum, sicut in sequentibus apparet, eligere dignaremini. Sed me, ut existimo scire, vestra paternitas, semper pietatis visceribus redundans, doluit me somno pigritiae deditum imis incumbere ac numquam ad aliorum

f. 71r. Am oberen Rande von Hd. des 14./15. Jh. burchart. — *Am unteren Rande sind einige Wörter radiert, nach den Resten einiger Buchstaben, die durchschimmern (vor allem zweimal* as*), war die Schrift der des Gedichtes ziemlich gleichzeitig. — Die 2 Zeilen der Anrede sind rot.* a) *Erstes* i *durch Rasur, wohl aus* deruuatim, *A.*

matura studia me ipsum provocando erigere; ac ob id, ut credo[b], non pro idoneae artis peritia, sed ut otio vacanti alicuius operis preberentur medicamina, iniuncta est mihi a vobis sequentium rerum ad explicandam seriem, licet herilis, mihi tamen minus diserto[c] impossibilis oboedientia. Scripsi enim vestra coactus iussione, quando cepit[d] vel quomodo dominus noster venerabilis abbas Witigowo virtutum studiis in hac[e] floruit potestate, quomodo etiam[f] in suae prelationis initio prędia nostra[g], tempore Ruodmanni abbatis captivata pace, ab invasoribus direpta penitusque vastata in integrum[h] adquirendo restituit, et quanto[i] ardore in servitio dei flagrans ad ipsa divina officia celebranda qualia vel quanta aecclesiarum templa in quibusdam ad nos pertinentibus locis constituit suisque de rebus | opu- *fol. 71r*
lentissime dotavit. Quid[k] enim per decem annos huius iam prelationis regimen subeundo in hoc loco fecerit sub aecclesiarum structuris et in variis diversi[l] operis arcuum columnarumque celaturis, in altaribus quoque et in crucibus auro atque argento fabrefactis, illis quippe preciosis monilibus[m] mira gemmarum textura insertis, non pretermittit intactum stilus haec omnia scribentis. Et quod per singulos[n] annos fecisse probatur, in uniuscuiusque operis consummatione singulariter declaratur. Igitur sub quadam apellatione loci personam feci[o] meis assertionibus occurrere[p], scribensque[q] sub exametris versibus in pronum currentibus omnia studui deo adiuvante vestrisque orationibus finetenus perficere[r].

Sed quia vestro, patres reverentissimi, alligatus imperio, licet me per nullum utilitatis incrementum sciam subsistere, et tamen conatus sim me ad ea quasi audacter obicere, quae etiam alii fortioris ingenii expavescendo neglexere, rogo, ut in tam audacibus ceptis non superbam aestimationem meae protervitatis, sed pocius intueri velitis mei humillimam[s] intentionem oboedientis. Si qua etiam reprehensio, quam multam esse non nego, latitantis vitii in hoc opusculo[t] a vobis possit videri, hanc[u], ne offendiculo fiat vera cognoscere volentibus[v], latenter emendare dignamini[x].

Incipit hic textus per dicta poetica scriptus, *fol. 72r*
Floreat in quantis ornatibus Augia felix
Hac in structura, quam fecit nobilis abba
Dans studium Christo, qui nomen habet Witigowo. *fol. 72v*

poeta. Inquisita, refer, quid plores, Augia mater,
Auctrix cunctorum domino donante bonorum;

---

b) *Hinter* credo *kurzer Schaft, vielleicht nur ausgelaufener Punkt, A.* c) di/serto *A.* d) cepit, c *auf Ras. m_1, A.* e) hac floruit, c *von m_1, A.* f) etiam, t *korrigiert, A.* g) nostra. *aus* nostræ. *durch Rasur korr. (?), A.* h) integrum: *am ersten Schaft des* u *scheint korrigiert zu sein A.* i) quanto: a *u.* t *auf Rasur korrigiert m_1 A.* k) Q uid *A.* l) diuersi, *letztes* i *auf Ras. m_1, A.* m) monilibus, l *auf Ras. m_1, A.* n) si/ngulos *A.* o) feci *auf Ras. m_1 A.* p) occurrere: o *wohl aus* p *korrigiert A.* q) Scribensque *A.* r) perficere. *korr. m_1 A. Mit* Sed *beginnt in A ein neuer Abschnitt.* s) humillam *A.* t) opusculo, s *a. Ras. m_1, A.* u) hanc, n *a. Ras. m_1, A.* v) /uolentibus.: *der später radierte Buchstabe war zuerst expungiert A.* x) dignamini *ohne Punkt A. Mit diesem Vorwort schließt fol. 71v; fol. 72r trägt das bekannte Bild mit dem* RVSTICUS POAETA, *abgebildet Kultur S. 743, J. Prochno, Das Schreiber- und Dedikationsbild in der deutschen Buchmalerei 1929, 27, Chroust aaO. uaa.; darunter die drei ersten Verse der metrischen Überschrift. Diese ist in Rot. Der vierte beginnt fol. 72v. Gallus Öhem hat S. 25, 12ff. den zweiten bis vierten Vers dieser Überschrift und anschließend V. 1—24 des Gedichtes übernommen, darauf folgen noch 276. 477 f. 277—280. 285. 489—491. Aus Öhem entnahm sie C. Bruschius, Chronol. 38 u. Centur. 10r f. Außerdem hat Öhem unmittelbar davor im Anschluß an den Planctus Augiae V. 22. 276 f. 477 f. 13—16. 18. Vgl. auch Öhem S. 75 f.*

fol. 72v beginnt mit dem vierten Verse der metrischen Überschrift. 1 POETA *fehlt A, von Pertz ergänzt. — Der Vers auf Rasur, aber wo jetzt* plores *steht, war früher dasselbe Wort geschrieben. Man muß also wohl annehmen, daß der Vers in ähnlicher Form dastand, aber ausradiert wurde, um ihm eine bessere Fassung zu geben, wobei* plores *an dieselbe Stelle kam. — Am Schluß Fragezeichen in A. V. 1 von Egon Kap. 24 zitiert.*

Überschrift V. 2 Augia felix: *vgl. zu Poetae 2, S. 413, Str. 13, 4.*

Vertice crispantes aut quid divellere crines
Tu conare genas aut dilaniare tenellas?
Quidve rigans lacrimis malas residere videris
Vultu summisso veluti sub carcere antro?
Quid, pia mater, habes, quod sic tua tempora defles
Aureolae paeis semper vernantia ramis?
An donis domini vis sic ingrata videri,
Anne recordaris, niteas quo stemmate lucis,
Ipse tibi talem quoniam concessit honorem,
Semet in orbe locus de quo non iactitat ullus?
Nam pietate sua sic disponente remota
Omnibus e terris spetiali pace quiescis;
Libertate potens, terrena negotia spernens,
Solius domini tantum sociaris amori,
Quod libertatis laus creditur esse perennis,
Servitioque sacrae fervens devota Mariae
Dignius in terris eius thorus ipsa vocaris;
Quod speciale decus tibi contulit ipse benignus,
Inspirata sacro genuit quem pneumate virgo.
Cur non exultas, opibus quę plena redundas?
Quod super astra volat, quicquid maris unda ministrat,
Si quid gignit humus, tis suppeditatur in usus.

fol. 79r AUGIA. Fili, quid loqueris? puer es, puerilia dicis.
Quid me vexari luctu mentiris inani,
Cum me despiciat sponsus solamque relinquat
Acsi captivam, nullo solamine fultam?
POETA. Ut mos est puero, si nunc puerilia dico,
Est mihi dicendum, nulla racione silendum,
Numquam femineis credi dcbere querelis.
Sed de quo sperni videaris, prode roganti.
AUGIA. Credo, tui cordis non est presumptio talis;
Nescio sed, cuius solamine tutus alius
Plasphemas audes me contra mittere voces.

---

4 conêre *Ohem.* aut dilan *auf Ras.* m_1 *A. Kein Fragezeichen am Schluß A.* 5 residere, s *auf Ras.* m_1, *A.* uideris? *A.* 6 antro. *A.* 7 defles? *aber V. 8* ramis. *A.* 8 Auraeolae *A.* uernantia, uernan *auf Ras.* m_1, *A.* 10 lucis? *A.* 11 qũo *A, von Ö.* quomodo *aufgelöst.* 12 locus. *A,* locus, *Brandi.* 15 patens *Ö., aber 25, 7* potens. 19 eius: *bei Ö. Hs. F später in* cuius *korr.* thorus ipsa uoc *teilweise auf Rasur* m_1, *doch ist kein Text getilgt, A.* 22 dundas? *auf Ras.* m_1 *A. Ö. Hss. FD haben es später in* redundabas *korr. Auch 25, 1* redundabas *Ö. Für* exultas *ist* meres *gesetzt Ö. 25, 1.* 24 tis *A,* tuis *Ö. — Am unteren Rande von 72v ist von jüngerer Hd., die f. 71r* burchart *schrieb, ein undeutliches Wort* d'ffet', *das sicher* deffectus *bedeutet, darunter ein Kreuz A; hier beginnt ja die Verwirrung.* 25 *Auf f. 72v folgt 79. Als erste Zeile war offenbar Vers 25, ohne die Initiale* F, *geschrieben, dann wurde er ausradiert und dafür in roten Majuskeln quer über die Seite* AVGIA *geschrieben. V. 25 folgt dann in der zweiten Zeile, steht aber auch hier zum Teil auf Rasur, doch ist nicht zu erkennen, was dagestanden hat.* F/ili *A.* loqueris *ohne Fragezeichen A.* 26 inani?, *aber* 28 fultam. *A.* 28 Acsi, csi *auf Ras.* m_1, *A. Ob die rote Initiale* A *auch auf Ras. steht, erkenne ich nicht deutlich, ich glaube es nicht. Wie mir scheint, war zuerst* acsi *geschrieben.* 29 P/OETA *rot quer über die Seite A.* 32 ed de quo sperni uidearis *auf Ras.* m_1, *desgl.* nti *in* roganti *A.* 33 AUGIA. *rot quer über die Seite A.* 34 alius. *A.*

3 crispantes: *Is. 3, 24.* 6 *Aen. 12, 807* summisso . . . vultu. 23*f. Manitius erinnert an Sedul. C. p. Praef. 11f.* 24 tis: *vgl. zu Poetae 4, 707, Str. 26, 1.* 28 solamine: *vgl. 34.* 32 *Versschluß: vgl. 291.*

Non tamen hoc miror, cum sponso spreta relinquor,
Me vilem precii retinent quo iudice cuncti.
Sed non sum vanis mulier clamosa querelis,
Perfectae fidei volo quin succumbere legi,
Pulcher apostolico quam laudat dogmate sermo
Dicens: 'Vir talis, qui non datur esse fidelis,
Debet salvari fretus muliere fideli.'
Et veniet tempus, quando devictus amicus
Languet amore meo, remeat stabilisque manendo
Congaudendo suę sua tollit gaudia sponsae.
Tuque tui similes post foedera tanta calones
Non estis ausi me voce lacessere turpi. *fol. 79ᵛ*
POETA. Qui sub iure tuo servili compede vivo,
Debeo, si merui, te precipiente feriri;
Nam decet, ut propriis dicionibus ipsa fruaris
Atque regenda regas tu, non aliena potestas.
AUGIA. Non aliena mihi possunt haec iura videri,
In quibus ipsa potens sum sponsi sceptra capescens,
Tantum si stabilem mecum retinere valerem
Hunc preceptorem, virtutum flore nitentem,
Qui mihi totus amor sacer et moderaminis auctor
Claret, propterea sine quo non est mihi vita;
Nam sitis igne pio magis uror eumque bibendo.
POETA. Cum stultę fusis a me sis lesa loquelis,
Territus inde meus coepit decrescere sensus,
Ac, ad quę loqueris, mihi surdo non patet auris.
Fac, rogo, quapropter, tibi quod sapientia mater
Suadendo iubeat: sonti tua dextera parcat;
In veniae donis mihi sit correptio dulcis.
AUGIA. Esto securus, quoniam patientia virtus
Me docuit verae convitia spernere queque;
Rebus in adversis nec abessent prospera mentis,
Si sponsus solum vellet sibi vivere mecum
Continuus, stabilis, nusquam pergendo localis. *fol. 80ʳ*
POETA. De pietate tua confidens, obtima domna,
Ex his, quae dixi, veniam me posse mereri,

---

36 relinquor: o *etwas undeutlich, A.* 38—40 *auf Ras.* m_1, *außer den roten Initialen, A.* 39 qui *A, Pertz, aber über* i *ein feiner Strich, vgl. Strecker aaO. 772.* 43 Et, *die rote Initiale* E *auf Ras., A.* 45 Congaudendo *a. Ras.* m_1 *außer* C, *A.* 48 POETA. *rot quer über die Seite A.* 51 regenda/tu, *über der radierten Stelle Verweisungszeichen, am Rande* regas *mit entsprechendem Zeichen, wohl* m_1, *A.* 52 AUGIA *am Rande, der Schreiber hatte vergessen, eine Zeile dafür frei zu lassen; vgl. zu 59.* 56 auctor/ *A.* 58 eumque *auf Ras.* m_1, *es scheint* bibendo *ausradiert zu sein, A.* 59 POETA. *auf Rasur quer über die Seite. Da zu Zeile 52 vergessen war, für* AVGIA *eine Zeile frei zu lassen, hatte der Rubricator den Personenwechsel übersehen und hier* AVGIA. *geschrieben. Das mußte dann fortradiert und korrigiert werden. Vgl. zu 65. 70. 81. 145. 156.* — sis/ *A.* 61 surdo, u *oder wenigstens der erste Schaft auf Ras., A.* 64 *Die zweite Hälfte des Verses von* sit *ab auf Ras.* m_1; duleis *ohne Punkt A.* 65 *Auch hier* AUGIA. *auf Ras. quer über die Seite A.* 67 ebus in aduersis *auf Ras.* m_1 *A.* psera *A.* 68 uellet: u *viell. auf Ras. A.* 70 POETA. *auf Rasur v.* AUGIA. *Hier ist es besonders deutlich.*

38 m. clamosa: *Prov. 9, 13.* 39 quin: *vgl. 141.* 41 *f. Cor. 1, 7, 14.* 44 languet a.: *vgl. Cant. cant. 2, 5. 5, 8.* 45 tollit gaudia: *vgl. 469.* 54 tantum si: *vgl. 68. 143.* 67 *Vgl. 539.*

Quę nunc ignoro, de te perquirere tempto.
Dic mihi, Ruodmanni post funera, patris amandi,
Qui diversorum tibi dotes auxit honorum,
Sed pro morte sua viduatis vestibus usa,
Quid sit, quod thalamis iterum sociata fruaris.
Quis vel quantus erit, quem sic tuus ignis adurit,
Aut quando tędas celebrasti, dic, rogo, tantas?
Quae sic obscurę me tunc tenuere latebre,
Quod non me tantis licitum fuit adfore festis?
AUGIA. Haec si nosse velis, penetrale reviserc mentis
Te iubeo; pateat tibi, quod mea dictio firmat.
Quod me coniugiis iterato foedere cernis
Innexam, vita postquam privabar amata
RUDMANNI patris, mihi qui largitor honoris
Augebat dotes sub gaza divite pollens,
Ut, ne mireris, per dicta futura moneris.
Nam me cum solam nullo custode relictam
Sentirent homines sub iniqua peste latentes,
In me, nullus erat quia vindex, arma movebant,
Rebus me patriis eversis funditus arvis
fol. 80v Privantes tractu sub predę, flebile dictu,
Aequabatque solo me sternens dira cupido
Illorum, quondam cęli super astra levatam.
Ambicionc pari necnon in pectorc capti
Predia sub scripto mihi tradita tempore prisco
Nil sibi iusticiae servantes obtinuere.
Talibus in furiis impune furentibus illis
Sedi deplorans pectus manibusque cruentans,
Nam fuit augmentum luctus geminata malorum
Sors: funus patris funestaque preda latronis.
Sed tamen e tanto tractabam plurima damno:
Inter tot casus defensor cum mihi nullus
Staret, quo talem possem superare laborem,
Devenere mei turbato corde coloni
Acciti de me mihi consiliumque dedere
Utile, quod signis ratio firmabat apertis.

---

73 p', *der untere Teil des* p *auf Ras., A.* patr̄es, *korr.* m_1, *A. Neben dem Verse sehr flüchtig* Rûdmannus *IId. 14./15. Jh.* 74 honorum/. *A.* 76 tālamis *A.* 77 ad/urit. *A.* 78 Aut: Au *(also auch die Initiale) auf Ras.,* t *wohl* m_1, *A.* 81 AUGIA. *über radiertem* POETA. *quer über die Seite A.* reuis/ere *A.* 82 dicti ofirmat *A.* mea *scheint aus* meæ *korr. A.* 83 c̄iugiis *auf Ras.* m_1 *A.* 85 honoris/ *A.* 88 Nā, ā *wie es scheint aus* ē *korr. Auch* N *wohl korr. A.* me *hinter einem Loch, in dem vorher vielleicht auch* me *stand. Zwischen* me *und* cū *Punkt A.* 90 moue/bant *A.* 92 *Von* predę *an auf Ras.* m_1 *A.* 97 seruantes, *letztes* s *wohl verbessert, A. Über* sibi *und über* seruantes *zwei kleine Punkte, die vielleicht Beziehung aufeinander haben, A.* 98 Ta/libus, u *rad. ?, A.* 101 fu/nus, n *auf Ras. korr.* m_1, *A.* 102 tractabā *auf Ras.* m_1, *von dem früheren Wort glaubt man noch* .g.bā *zu erkennen, A.* 104 sup/erare *A.* 107 firmabat, i *korr., A.*

73 *Abt Ruodmann 972—985.* 83 foedere: *vgl. 123. 212. 226.* 85*f. Hermann d. L., Chronik z. J. 972, SS. 5, 116, 18* nimis abbatiam ditavit. 94 *Vgl. oben 94, 479.* 106*f.* consilium utile *Cato, Dist. 3, 10, 1.*

Nostrum communem nam me replicante laborem
Illorumque mei per casus damna videri,
'Mater, consiliis', dicebant, 'utere nostris.
Exagitent lites si te bellique furores
Nec tibi nec nobis nullius summa salutis
Adsit fautoris nec spes solatia dantis,
Te magis obtamus, quod honestius esse probamus,
Huic desponsari, cuius dicione tueri
Possis, raptori maneas quam pastus hianti,
Res etiam nostrae cuius munimine salvę *fol. 81r*
Tutentur nobis sub pacis flore prioris.'
Hunc ego conquirens has cępi promere voces:
'Dicite, filioli, si vir queat unus haberi
Inventus, mundo qui conversetur in isto,
Talis vel tantus, virtutibus undique septus,
Ut pacem capiam, cui certo foedere nubam,
Atque fugans hostes nobis hucusque nocentes
Robur virtutis sponsi gerat ipse prioris.'
Tunc monstrabatur, qui nunc superesse videtur,
Vir magni meriti, laudamine congruus omni,
Christo dilectus, domnus Witigowo vocatus,
Utilis in lingua, cui sancta sophya magistra.
Fecerat hunc omni doctorem celitus orbi,
Et bona, quae verbis docet, haec colit omnia factis.
Nullius plectrum linguae, non organa vocum
Nec quae de factis resonat scriptura beatis
Enarrare valet, pietas quam maxima constet
Huic domino patri, qui templum pneumatis almi
Factus divinae sedes est atque sophiae.
Hinc quoque consilii capiens munimina tanti
Per regale datum per pontificumque senatum
Talibus electo meritis sum tradita sponso,
Qui decus omne mihi retulit mox dote recenti;
Eius quin totum sub dextro iure sinistrum
Deficiens in me nullam vim posset habere, *fol. 81v*
Ipse domi mecum si vellet vivere tantum,
Ut iam precinui, cessans hinc inde vagari.
POETA. Quę modo dicuntur de te, si firma probantur,
Tristibus abiectis decet ut magis ipsa fruaris

---

115 Huic, ui *viell. auf Ras.* m_1, *A.* desp$\overset{n}{o}$sari, *korr.* m_1; *über* ri *dünner Querstrich A.* 116 raptori: r *oder* rap *auf Ras. A.* 121 in$\overset{i}{s}$to, *korr.* m_1, *A.* 123 foedere, o *auf Ras., A.* 125 *Am Rande Hd. 15. Jh.* Vide Quod burkardus scripsit hÿs versibus, versibus *undeutlich, A. Neben 127 am Rande* laus Witigow *15. Jh.* 136 diuinae, e *korr., A.* sophiae *auf Ras.* m_1 *A.* 138 Per, r *auf Ras.* m_1, *A.* 141 Eius, i *auf Ras.* m_1, *A. Am unteren Rande von 81r einiges radiert A.* 142 in/me. *A.* 145 POETA. *über radiertem* AUGIA. *quer über die Seite A.*

112 nec ... nullius: *vgl. 518* non nemo. 120 inventus haberi = *inveniri vgl. zu 315.* 125 *Dan. 4, 27* in robore fortitudinis. 126 *Vgl. zu 207.* 135 *Cor. 1, 3, 16. 6, 19.* 138 *Vgl. K. Beyerle, Die Kultur 112/19f.* 143 si tantum: *vgl. zu 54.* 144 *Vgl. 233. 307.*

Laeticia, monitor cuius manet iste senator,
Tantas vel tales cuius fert actio laudes.
Sed quos flendo canis grandi gemituque revolvis
Motus instabiles eius gressusque vagantes,
Ni fallor, credo dubia nec mente recondo,
Eius pergentis non se res ducit inanis;
Tu, tam continuus quo tendat transitus eius,
Dic inquirenti tantum ratione patenti,
Menteque qua vadit, res protinus ipsa probabit.
AUGIA. Pulsat sepe viam diverso tramite tritam
Circumquaque vagus meus hic per devia sponsus.
Sepius ad regem cursum tenet, ecce, frequentem,
Quo per multorum morulas tardando dierum
Congaudet regi, quia collaetatur et illi.
Nam cum doctiloquum sapientia conderet ipsum,
Dicitur os regis, populorum lingua salubris,
Inter catholicas primas rutilando columnas;
Regum rectores comitum docet atque cohortes.
fol. 82' Rege iubente suis parent simul omnia dictis.
Contra velle suum se vertit nemo retrorsum;
Esse manum regis nam plebs hunc predicat omnis.
Taliter hic tardans, sceptris regalibus astans,
Ecce, domi sponsae non vult memor esse relictae.
Tandem sceptrigeram cum tardus deserit aulam,
Ad patriam rediens demum venit alter ut hospes,
Mansitat atque meis exosa mente sub alis
Vix unam noctem, quod cogit transitus idem.
Hinc iterum votis capitur mens ire volentis,
Oret apostolicas ut prona mente lucernas;
Ad persolvendum Romam vult visere votum
Nilque moratur iter, veluti per tristia semper
Me paciens solitis post se clamare querelis.
Cursu continuo tardans hic tempore longo
Clauso multorum remeat sub fine dierum,
Et veniens ad me dicit: 'Carissima, salve'.

---

147 *Der ganze Vers, außer* L *u.* senator *(aber hier* a *aus Korrektur), auf Ras. A, desgl. 148 bis* tales. monitor: *der erste Vokal soll deutlich ein* o *sein, vielleicht aus* u *korr., A; Pertz* munitor. 148 laudes, e *korr., A.* 152 per gentis *A.* 153 Tutam, *doch Punkt zwischen* u *und* t, *A.* 155 enteque qua *auf Ras.* m_1 *A.* 156 AUGIA *aus* POETA *korr., quer über die Seite, A.* trit/am *A.* 158 ecce, *erstes* c *korr., A.* 160 collaetatur *auf Ras.* m_1 *A.* 161 cū/ *A.* conderet/ *A.* 162—167 *sind von Ö. S. 75 zuerst paraphrasiert und dann noch im Wortlaut genau wiedergegeben, von Egon (V. 161—167) und Schönhuth, Chronika des ehemaligen Klosters R. 1836, 111 wiederholt. Sie stehen auch bei C. Bruschius, Chronol. S. 39, Centur. f. 10*^{v}. 163 catholicas, *letztes* a *aus* u *oder* o *korr., A.* primâs *A.* 166 *Erste Hälfte des Verses, wohl außer* C, *bis* seuer *auf Ras.* m_1 *A.* 168 tardans.: *der Schreiber hatte* tr *begonnen, A.* 170 sceptrigerā, ce *auf Ras., A.* 173 unam, a *aus* u *korr.* m_1, *A.* 174 ire: re *auf Ras.* m_1, *A.*

147 manet: *vgl. 344. 423. 523.* 151 ni fallor: *vgl. 231. 473.* 154 inquirenti: *vgl. V. 1. 32.* 158 ecce: *vgl. 169. 221 uaa.* 160 congaudet — collaetatur: *vgl. 254* gaudia laetitiae. 165 *Manitius erinnert an Iuvenc. 1, 76, doch sind die Anklänge wohl Zufall.* 174—176 *K. Beyerle, Die Kultur S. 112/21.* 178 clamare p. s.: *Matth. 15, 23.*

Hoc etiam dicto dicit celer inde: 'Valeto'.
Primo fitque Vale quam signent oscula Salve.
Circuit hinc omnem variis discursibus orbem,
Cautę prospiciens, cuius sit cespitis haeres,
Invenit et de me se predia multa tenere.
Tunc faciendo moras sedet illic rite gubernans,
Omne quod est fractum dinoscitur atque solutum,
Sedes desertas destructaque tecta reformans.
Colligit et fructus, generat quos herbida tellus, *fol. 82ᵛ*
Nolens incultae sine fructu rura iacere.
Dives possessis ita semper gaudet in arvis;
Ex quorum sumptu desudat divite cultu
Pervigil, aecclesias domini sub honore dicatas
Gemmis ornari varium per stemma metalli,
Et per structuras studet has augere politas.
Cuius opus studii tibi paucis intimo, fili:
Purchardus ductor, summae probitatis amator,
Regalem fiscum, Sleitheim cognomine dictum,
Ad laudem matris nobis dedit omnicreantis,
Sic tamen hunc tribuens: post eius vivere presens
Coniugis atque suae post nostrum dixerat esse.
Tunc stetit hic multos sine nostris usibus annos;
Nam postquam vitae finem dux clauserat ipse,
Iuxta condictum coniux possederat illum,
Quae post hunc multis in mundo vixerat annis.
At quando domini, superest qui, iura subivi,
Congruit ut, donis promptus servivit in amplis
Matronę tali regali stirpe fluenti,
Quod gessit studio sperans de foenore tanto,
Quatinus haec eadem fraglando sic per amorem
Hunc sibi continuo sociaret foedere firmo.
Et devicta suis per dona monentia votis
In sua iura locum propriae dedit ante notatum.
Plurima quid refero? Confestim venerat illo, *fol. 77ʳ*
Męnibus et cunctis noviter docteque paratis,
In partes varias quae solverat ipsa vetustas,
Aedibus aecclesiam gemuit censuque neglectam.

---

182 dicit: 'Celer inde valeto'! *Pertz, in A keine Interpunktion.* 185 /cēpitis *aus* scepitis *korr. wohl* m_1 *A.* 187 guber/nans. *A.* 188 fr̄actum., r *von anderer alter Hd.? Unter* a *ist radiert A.* 193 cultu, l *auf Ras.* m_1, *A.* 199 *Hinter* sleitheim *vielleicht Rasur über der Zeile A. Am Rande* Schlaytem, *Hd. 16. Jh., A.* 200 omni creantis *A.* 202 dix/erat *A.* 204 dux *über der Zeile auf Ras., auch Anfang v.* clauserat *auf Ras.* m_1, *A.* 209 Matronę, *der Schwanz des* e *etwas heller, A. Am unteren Rande der Seite 77ʳ etwas radiert A.* 216 noviter, iter *auf Ras.* m_1, *A.* 218 Aed/ibus *A.* aecclesiā/ *A.*

194 sub honore dic.: *formelhaft, 245. 316 uaa.* 198 *Herzog Burkhard II v. Schwaben 954—73, vgl. Hermann d. L., Chron. z. J. 965 u. 973 SS. 5, 115 f. Die Kultur S. 470.* 199 *Schleitheim, Kanton Schaffhausen, vgl. K. Beyerle aaO. 112/18. 21. F. Beyerle, ebenda 470.* 201 post eius vivere: *vgl. 254. 262. 358. 369.* 206 *Hadewigs Todesjahr ist unbekannt.* 207 *Vgl. 126. 471.* 215 Plurima quid r.: *vgl. V. 384.* illo: *natürlich nach Schleitheim.* 217 *Aen. 12, 686* solvit sublapsa vetustas.

Quam circumcingens et fundum lacius augens
Fecit opus clarum, domino pernobile templum,
Adiungens omnem, qui congruit, ecce, decorem.
Rebus et ipsius nunc ęclesiasticus usus
Sufficit, ecce; loco laudetur Christus in illo.
Est alterque pagus noster Funginga vocatus,
Pulcher in aspectu, sub cultus fertilis usu,
Quem dedit inprimis mihi certo foedere dotis,
Me, sed adhuc teneram, cum primo flore puellam
Presul Pirminius cepisset amare beatus
Norma iustitiae sub sobrietatis amore.
Hunc Witigowo meus pro cuius amore maritus
Diligit in tantum, ni fallor, protinus ipsum,
Ut mihi preferret, si res fortunaque vellet;
Precinui deflens nam me velut ante relinquens,
Perdurare loco non cessat semper in illo.
Ac ibi cum modicum spectaret stare sacellum,
Quod signum tituli vox clamat garrula vulgi,
Presulis ob meritum venerandi, qui dedit illum,
Esset ut ad munus mihi dotis in ordine primus,
Has minimas ędes ex cunctis partibus augens
fol. 77v Altę constructum perfecit nobile templum
Per girumque loci faciens habitacula claustri
Adiunxit cellas domino famulantibus aptas,
Hic ut securi vivant sine turbine mundi,
Addens ex opibus, quęcunque poposcerat usus.
Tale monasterium Christi sub honore dicatum
Iste meus studio patravit vir Witigowo.
Est tamen hoc operum tenuis velut umbra suorum,
Nam graviora quidem perterrent quemque loquentem;
Sit quamvis sapiens, his est tractatibus expers.
Finibus in multis, qua latus tenditur orbis,
Servitium domini celebratur corde fideli
In sacris domibus, quas fecerat ipse benignus.

---

219 Quam circum cingens *außer* Q *auf Ras.* m_1 *A.* 220 //opus, o *noch auf Ras.* m_1, *A.* pernobile, per *auf Ras., A.* temp/lum., *A.* 224—246 *zitiert Meyer von Knonau, Reichenau u. Pfungen, Anz. f. Schweizerische Geschichte 2, 1874—1877, S. 264f. F. Beyerle, Zs. f. Gesch. d. Oberrheins N.F. 43, 336.* 224 *Kein Absatz A.* fun ginga *A.* uocus., *korr.* m_1, *A.* 228 pirm *auf Ras.* m_1 *A.* cep/isset *A.* 231 fallor, a *aus* e *korr.* m_1, *A.* 237 uenerandi, ue *auf Ras., wohl* m_1 *A.* 77v *am oberen Rande Federprobe* pate *A.* 240 nobile/ *A.* 242 Adiunxit, x *auf Ras.* m_1, *A.* 247 E/st tamen/ *A.* 249 ex/pers *A.* 252 fæcerat *A. Von nun an wird* POETA. *und* AUGIA. *nicht mehr in einer Zeile quer über die Seite geschrieben, son-*

220 *Versschluß: vgl. 240.* 224 *K. Beyerles (Die Kultur, S. 112/21. 212, 100 d) Vorschlag,* Junginga *zu setzen, das im Gebiet des Königsfiscus Ulm lag und wo Reichenau noch spät Zehntrechte besessen habe, ist von J. Zeller, Ulmer hist. Blätter Nr. 11, 1926, 1 ff. abgelehnt worden, es ist vielmehr das zürcherische Pfungen bei Winterthur. Eingehend darüber F. Beyerle, vgl. den krit. Apparat.* 228 *Die Nachricht von der Pirminscella in Pfungen hat auch Öhem S. 8, 20 ff., aber nicht aus Purchards Gedicht. Zuletzt handelt darüber F. Beyerle, aaO. 338 f., dort auch die Literatur.* 229 *erinnert an Sedul. C. p. 2, 67* cum virginitatis honore. 233 *Vgl. zu 144.* 236 *Vgl. F. Beyerle aaO. 337, der* signum tituli *als 'Ausweis über den Erwerb' (besser: 'Besitz') auffaßt.* 247 tenuis umbra: *vgl. Aen. 10, 636.*

POETA. Mater, mira refers muliebri pectore merens.
Gaudia laetitiae tibi tergant vivere triste;
Convenit hoc potius sub patris laudibus huius.
Id non contemptus, sed honor tibi dicitur auctus.
Intendit rectę, regum sęcreta tenere,
Ut sit principibus pariter perfectus amicus;
Inde potens vere tuus est defensor ubique.
Dic, si regificis umquam solamina donis
Ille tibi ferret, quando de rege rediret.
AUGIA. Pretulerat certę; non est mihi posse negare.
Nam testamentum, quod per regale sigillum
Munitum fuerat, dudum redeundo ferebat,
In quo libertas mea firmaturque potestas. *fol. 78r*
POETA. Per quę debet ei dare grates contio nostri;
Nam sunt communis liberrima scripta salutis.
Hoc ad gaudendum, non tristi more dolendum,
Te, rogo, commoveat, quia sic tua sceptra coruscant.
Dic et, apostolicos cum viseret ille patronos
Romae, post reditum tibi ferret quale dativum.
AUGIA. Quod dedit ipse mihi, licet essem pectore tristi,
Tale fuit donum, quo non preciosius ullum,
In quo ponendo spem nulla pericla pavesco:
Vas cristallinum Christi de sanguine plenum.
POETA. Dico laetanter: 'Gaudę nunc, Augia mater,
Munere pro tali, cum sis felicior omni
Mundo; quam felix est et tuus ille fidelis,
Subtilis talem tibi qui coniunxit honorem,
In quo, domna, vales culparum tergere sordes,
Hostes ac gemini tibi non sunt, crede, timendi.
Et reliquis opibus si te pater ipse beatus
Non claram faceret, tamen hęc data dona notarent,
Ut precessores meritis precelleret omnes.
Tantorum laudes operum, deus, accipe clemens.
Nam quod in his canitur, tua gloria lausque probatur,
Es qui per patrem dignatus mittere talem
Augensi matri, quo plaudant munere nati.

---

dern am r. Rande, und zwar scheint der erste Buchstabe immer für den Rubricator vorgeschrieben gewesen zu sein, denn es findet sich immer eine kleine Rasur vor dem ersten P *oder* A. — *Wo eine neue Rede beginnt, steht etwas größere Initiale.* — benignus;, *von dem* ; *ist der untere Strich rot, vom Rubricator, der am Rande* POETA *schrieb.*

253 merenn̄/// *A.* 254 uiuere, *zweites* u *korr.* m_1, *A.* /triste., *es war* st *begonnen, A.* 257 *von* regum *an auf Ras.* m_1 *A.* 259 ubiq̄./ *A.* 261 *Hinter 261* /AUGIA., *A.* 262 Pre tulerat *A.* 264 *Am unteren R. v. 77v etwas radiert A.* 265 *Hinter dem Verse* /POETA *A.* 266 Perquę *A.* 268 tristi more *auf Ras.* m_1 *A.* 269 cor̄uscant. *A.* 270—275 *zitiert Ö. S. 76, 27ff. Vgl. auch C. Bruschius, Chronol. S. 38ff. Centur. f. 11r.* 270 viserat *Ö.* 271 transferat *Ö. Hs. D,* tr ferat *F.* datiuum. *A,* donum *Ö.* — *Hinter dem Verse* /AUGIA *A.* 272 det *Ö.* — pectorē *A.* 274 potiendo *Ö. außer Hs. P.* nulla p. p. *fehlt Ö. Hs. D; in F* p..la. *uaa. 272. 273. 275 von Egon zitiert.* 275 *Hinter dem Verse* / POETA *A.* 276 *Ö. 26, 10 und Ö. 25, 2, wo* luctanter; defle *geändert ist.* 277—280 *Ö. S. 26, 13ff.* 279 coniungit *Ö.* 285 dn̄s, s *korr.* m_1, *A.* — *Ö. S. 26, 17, der* sordes *statt* laudes *hat.* 288 Augensi, g *korr.* m_1, *A. Am unteren Rande v. 78r Rasuren A.*

254 *Vgl. zu V. 160.* vivere: *vgl. zu V. 201.* 263 *MG. DO. 2, S. 466f., Nr. 61.* 275 *Vgl. Die Kultur 361ff.* 281 *Vgl. 100f.*

Nobis alternis est sermo sed quia dictis,
fol. 78v Horum templorum structuram, quęso, tuorum
Ad laudem domini quis fecerit, ede roganti.
Pingitur astrorum vario velut ordine celum,
Sic redimita tuis stellaris et ipsa sacellis.
Hoc decus esse tibi nec prisco tempore vidi,
Cum pater in mundo Ruodmannus vixerat isto,
Quamvis et ipsius stares ditissima rebus.
Mocnia tanta virum peragi sic posse per unum
Miror bis quinis tam parvi temporis annis,
Ex obitu numerus quos ordine continet eius.
In meliora locum mutavit quis, rogo, totum
Hunc pulchrę renovans gemmisque micantibus ornans?
Augia. Pulchrius ut cernis quod fulget in aedibus istis,
Hoc totum fecit, modo qui mihi proximus hęsit.
Nam velut ipse canis, domini de morte prioris
Ascendit decimum nunc orbita solis in annum,
Quos me predoctae Witigowo rexerat iste.
Ac, ut precinui, licet huc illucque vagari
Numquam cessaret mihi rarus semper et esset,
Impigrę nullum tamen intermiserat annum,
Hunc operis facto quin claudere vellet in uno;
Et quando cepit vel quando cepta peregit,
Nunc tibi colloquiis a me monstratur apertis.
Ceperat in primo mihi cum dominarier anno,
Est latus aecclesiae levum genitricis ad almae
fol. 73r Fundans eximium devota mente sacellum,
Quod Ianuarii voluit sub honore dicari,
Caelestis patriae quem fecit amore subire
Palmam martyrii victrix confessio Christi.
In quo dispositis divinis cultibus aris
Una, beate, tibi, protomartyr Stephane Christi,
Est erecta, preces ut clemens ipse receptes,
Quas devotorum tibi fundit contio fratrum;
Altera, Laurenti, tibi cernitur atque dicari,
Tu simul ut votis te rite precantibus adsis.

---

290 structvram, v *auf Ras. m_1 A, dieselbe Tinte.* 291 /ede, *wohl aus* aede *korr., A.* 296 Quam uis, uis *auf Ras. m_1, A.* 298 Miror, *letztes* r *auf Ras. m_1 A.* 300 totum? *A.* 301 Hunc, u *korr.* pulchrę, rę *korr. m_1, A.* ornans;, *von dem ; der untere Strich rot, dahinter* AV̄G: *A.* 305 o/rbita *A.* 306 *Hinter* VVITIGOVVO *ist zunächst mit Majuskeln fortgefahren* REXerat *A.* 308 cessa/ret, r *auf Ras., A.* 313 *Kein Absatz in A.* 315 deuota *oder wenigstens* deuo *auf Ras. m_1 A.* 316 ianuarii, nu *auf Ras. m_1, A. Am Rande* Sacellū Sancti Januarii, *16. Jh., rechts darüber ein ziemlich erloschenes Wort.* 318 conffesio *A. Neben* 319—324 *am Rande ein geschlängelter senkrechter Strich und* Tria altaria prędicti Sacelli, *16. Jh.*

291 *Zum Versschluß vgl. V. 32.* 307 *Vgl. 144. 233. 304.* 310 *Über Witigowos Bautätigkeit vgl. vor allem O. Gruber, Die Kultur 842ff. Dort auch die frühere Literatur. Öhem nahm seine Nachrichten aus unserm Gedicht.* 315 est fundans = *fundat bzw. fundavit vgl. 449* est precingens. *515* Accumulans fuit. *120* inventus haberi. 316 Ianuarius: *vgl. 328. 340. 350. K. Beyerle, Die Kultur 389.*

In medio quarum Witigowo, norma bonorum,
Erexit celsam studiis ferventibus aram,
Hanc ornans tabula gemmis auroque parata,
Qua Ianuarii concluserat ossa beati.
In tali primum studio perduxerat annum.
I. Voces omnigenae dicant: 'Tibi gloria, Christe!'
Ut cursus anni tunc advenere secundi,
Divini cultus non immemor ille beatus
Pulchrę formatam cepit fundare capellam,
Porta monasterii qua pandit pervia claustri,
Omnibus aggressum demonstrans atque regressum,
Quam sub Pirminii sacravit honore beati,
Qui pastor primo me rexit amore paterno.
Inde morans operi nil iunxit moenia claustri,
Hic ubi circuitus fuerat non rite peractus *fol. 73v*
Hac Ianuarii supera de parte beati
Culminis aecclesiae, quem tum perfecerat ipse,
Atque gradus saxo fecit post ista polito,
Scanditur aecclesię per quos ad limina portę.
Picta manet muro necnon genitricis imago,
In gremio Christum gestantis pignus amorum,
Quam graduum fratres proni super alta iacentes
Orando tangunt ac sancta per oscula lambunt.
At latus ad dextrum signat pictura beatum
Evangelistam Marcum, faciemque decoram
Fert Ianuarius levo sub margine pictus,
Orat quos ambos devotio nostra patronos;
Pingi quos ideo voluit domnus Witigowo,
Ut defensores defendant undique tales
Nos ex insidiis his adversantibus hostis.
Iusserat et totum pictores pingere claustrum;
Sunt illę tabulae, quae per laquearia pictae
Signantes patrum facti monimenta priorum;
Vivere quod bellis, quae conversatio pacis
Illis tunc fuerat, totum pictura figurat.
Introitum claustri, quem verbis ante notavi,
Sub forma patrum iussit variare meorum,
Quos mihi prelatos fecit prelatio dignos.

Neben 325*f. ebenfalls ein solcher Strich, desgl. neben* 327*f. A.* 326 feuentibus, r *von* m_1, *A.* 330 *Neben dem Verse rotes* ·I· *am Rande A.* 331 *Kein Absatz in A.* 332 immemor *auf Ras.* m_1 *A. Neben* 335*f. steht von derselben Hand wie zu 316. 320f.* Sacellū Sancti Pirminii *am Rande, 16. Jh., A.* 337*f. auf Ras.* m_1 *außer den roten Initialen und den Schlußbuchstaben. Am unteren Rande der Seite 73r etwas radiert, A.* 341 /quē *A.* 345 pignus, gnus *auf Ras.* m_1, *A. (Rest von einem* g *zu erkennen.)* 351 *Über* ambos *steht* ·.·, *hellere Tinte, am Rande aber nichts Entsprechendes, A.* 356 laquearia, r *auf Ras. korr.* m_1, *A.* 359 pi/ctura *A.* 360 notaui., n *aus* ri *korr.* (anteriotaui.), *A.* 362 *Am unteren Rande von 73v etwas radiert A.*

336 *Über die Pirminskapelle vgl. K. Beyerle, Die Kultur 390.* 337 *Vgl. 227ff.* 338*f. Vgl. O. Gruber, Die Kultur 855f.* 356*ff. Vgl. O. Gruber, Die Kultur 850f.* — monumenta pr. *seit Aen. 8, 312 formelhaft.* 360 *V. 334f.*

fol. 74r

In quocumque loco soliti sunt cernere primo,
Qui veniunt, templum domino sit quale paratum.
'Tu quoque vilescis tanti privata decoris,
Ut non una tibi domus est, quae possit haberi
Apta ministerio Christi, popularis et ordo
Nec teneat spatium, sub quo glomeretur in unum.
Iuxta quod possum, nunc est mihi velle benignum
Structurę veteri, modo pars quę tota sacelli
Constat, adaequatos forma coniungere muros
Aequalis spatii iunctura circiter omni;
Fiat obumbratum pariter tectumque per unum
Illud opus nostrum, superest et quod modo priscum,
Et sic aecclesiae firmemus culmina magnę.'
Gaudia tunc animo fateor me promere leto,
Eius quod dulci verbo me contigit uti;
Mecum nam raro verbum permusitat ullum.
'Gratia, domne, tibi!' tum flexo poplite dixi,
'Miro qui cultu rerum varioque paratu
Me decus esse facis diversis partibus orbis.
Omnia quae placeant, tibi quod sapientia pandat,
Fac, rogo, fac gaudens, ex ipsis nulla relinquens.'
Plurima quid refero nimium iam tarda loquendo?
Omnia quae dixit, tribus annis ipse peregit,
Aequali forma faciens compage venusta
fol. 74v
Tale deo templum, quo non spatiosius ullum.
Omni structura diverso stemmate fulta,
Ut dominus voluit, festinans ipse paravit
Huic arcus camyros et subdidit undique sculptos
Gipso sub variis et verno flore figuris.
Fecerat hos sectas et sustentare columnas
Pulchrę de saxis distinctis atque politis.
Tunc opus omne quidem cum perduxisset ad unguem,
Laetitia grandi templum sollemne dicari
Fecerat in sanctae devotus honore Mariae
Virgineique chori pro nobis in prece proni

---

365 *ganz auf Rasur. Die frühere Fassung war um ein Wort länger. Auch die Initiale ist schwarz, doch scheint ein roter Buchstabe vorher dort gestanden zu haben. Die Hand ist ein wenig feiner als die übrige Schrift und erinnert etwas an die, die den Schluß geschrieben hat, vgl. 410. 427 A.* 366 n̄ *auf Ras.* m_1 *A.* haberi *auf Ras.* m_1 *A.* 368 tenet̄, a *korr.* m_1, *A.* 371 coniungere, n *auf Ras.* m_1, *A.* 373 obumbratum, *erstes* u *korr., A.* 375 Et, E *ist korrigiert, ebenso* M *V. 378 A.* 376 Gaudi/a *A.* 378 Mecum, M *korr., A.* per musitat *A.* 379 *Kein Absatz A.* do ne, *dann* ¯ *in der Oberlänge von* d *getilgt,* dō ne *A.* 384 *ohne Fragezeichen A.* 389 dn̄s *A;* domnus *druckte Pertz.* 390 myros et sub *auf Ras.* m_1 *A.* 394 ad/unguē. *A.* 395 Lactitia/, a *aus* ae *durch Rasur korr., A.* dicari/ *A.*

365 *Anrede Witigowos an die Augia vgl. Die Kultur 842ff.* 367 *Zu verbinden* et nec *(pleonast. = nec)* popularis ordo. *Gruber aaO. 842 sagt: 'Volk und Ordensmann.'* 384 *Vgl. 215.* 390*ff. Vgl. Prudent. Perist. 12 (Passio Petri et Pauli vgl. Purchard 398* sub apostolicis Petri Paulique coronis), *51ff.* Subdidit et Parias fulvis laquearibus columnas ... tum camuros hyalo insigni varie cucurrit arcus, sic prata vernis floribus renident. *Ob also wirklich Frühlingsblumen dargestellt waren (Kultur 875. 904), dürfte fraglich sein.* 394 ad unguem *seit Horatius formelhaft.* 396*ff. Maria mit Petrus u. Paulus: vgl. P. A. Manser, Die Kultur 331ff.* Fecerat: *vgl. 392.*

Et sub apostolicis Petri Paulique coronis.
Largitor studii talis tibi, Christe, volenti
VI. Iura potestatis sex taliter indidit annis.
Mox ut septeni devenit circulus anni,
Altius arrectam sursum construxerat aulam,
Sancte, dicata tibi, Michahel archangele Christi,
Quae micat Otmaro pulchrę pariterque beato.
Quam per utrumque latus firmaverat ille benignus
Cum turri gemina tereti sub imagine facta,
Fornicibus curvis per circuitumque reductis,
Ad quas ascensum monstrat gradus esse supinum.
Has inter, pretii mercatus pondere magni,
Cymbala signorum suspendit dulce sonantum.
Ante domus sanctae limen post ista Mariae *fol. 75r*
Excoluit pulchrum, parvi licet aequoris, hortum.
Quem cingens muris ac arcubus undique curvis
Fecit terrestrem paradysum luce micantem,
Qua longę splendet templi decus atque relucet,
Huc adventanti nova dans spectacula plebi.
Huius in aecclesiae medio, quam fecit et ipse,
In gradibus positam sublimem sustulit aram,
Fronte sub adversa quae respicit ostia contra,
Ut mos est, tabulam cui tunc prefecerat unam
Fulgentem solidis auri de mole talentis.
Per cuius medium speculum patet, ecce, serenum,
Quod pariter viridis vitrei manet atque coloris,
In quo quisque suum valet aptę cernere vultum.
Si quis in aecclesiam graditur vel pervius ipsam
Coram se pronus, naturae poscit ut usus,
Ecce, retro positum rutilat spectabile totum.
Talibus in studiis me sic senioris amantis
VII. Hoc per grande decus se clausit septimus annus.
Auctor tantorum, tibi sit laus, Christe, bonorum.
Ut sol octavi metam tunc volverat anni,
Hoc paradisyaco coram fundaverat horto
Aeclesiam sancti prepulcram Bartholomei.

---

399 Largitō, *ss.* m_1, *A. Über* xp̄e *wie häufig ó zum Zcichen, daß es Vocativ ist, davor Rasur, ebenso V. 403 über* Michahel. 400 *Neben dem Verse* .VI. *(rot) am Rande A.* 401 *Der Absatz von Pertz eingeführt, fehlt in A, vgl. 313. 331.* 403 *Vgl. zu 399.* 406 gemin/a. *A.* 407 reductis., i *aus* u *durch Rasur korr., A.* 410 dulce *auf Rasur, etwas feinere Schrift, erinnert an die Hand, die den Schluß geschrieben hat, ist aber mit ihr nicht identisch, vgl. 365. 427. Am unteren Rande von* 74v *Rasuren A.* 414 terrestrem/ *A.* 415 *auf Ras.* m_1 *A, die Initiale ausgenommen.* lo$\overset{n}{\text{g}}$ę, *der Schwanz des* e *etwas heller, wie öfter, z. B. 424* aptę *A.* 417 medio/ *A.* 420 tabulam/ *A.* 421 mole, l *auf Ras.* m_1, *A.* 424 *Bei dem Wort* ualet *hat der Schreiber eine neue Feder genommen.* 427 rutilat *auf Ras. A, vgl. zu 365.* 429 per grande *A,* pergrande *Pertz.* annus., nus *auf Ras.* m_1, *A. Es scheint, als ob* nus *ausradiert wäre. Neben dem Verse* VII. *(rot).* 430 ó/ *übergeschr., vgl. V. 399. 435, A.* 431 *Kein Absatz in A.* 433 p̄ pulcram: *es war vielleicht begonnen* p̄pl *A.*

401*ff. Vgl. K. Gröber, Die Kultur 875.* 423 manet: *vgl. zu 147.* 433*ff. K. Beyerle, Die Kultur 390f. E. Krüger, Zs. f. Gesch. d. Oberrheins N.F. 7, 1892, 497ff.*

Atque salutiferum iuxta sacraria templum
fol. 75v Fecit, Herasme, tibi, simul et tibi, martyr Heracli;
Hoc statuit causam domnus Witigowo per istam,
Aedibus in sacris prefulgens ut locus omnis
Esset confugium, spes tuta salusque precantum,
Illorum sordes ut Christus diluat omnes,
Sanctorum meritis intervenientibus ipsis,
Nomen per quorum micat unumquodque sacellum.
VIII. Sic ex octavo florens virtutibus anno
Ascendit nonum, quem cepit ducere totum,
Ornans aureolis altaria singula gemmis.
Ante, Maria, tuam, virgo prenobilis, aram
Una sub ascensu graduum, miranda paratu,
Gemmis ac auro vestita nitescit ab illo.
Fecit et argenti plectro tabulata parari,
Cum quibus est laterum precingens undique textum,
Arę quem lecti speciae circumtulit ipsi
Voceque de nostra Confessio dicitur alma.
Hidria post ipsam domini stans comminus aram,
Qua fieri vinum fluxum precepit aquosum,
Orantum votis et adhuc fert dona salutis.
Hinc iterum Marco gaudens altare beato
Et simul in sanctę crucis unum fecit honore,
Pulchrę quę cocto vestivit funditus auro
Et pinxit variae per gemmas atque monile.
fol. 76r POETA. Huius de cura cum sis de stercore fulta,
Dic pocius, vitae sibi sint ut tempora longae,
Talibus in votis apellans iura tonantis.
Nam tibi cum patrem retinere licentia talem
Constat, reginae semper dominaris in arce;
At, quod non fiat, si te pius ille relinquat,
Turpis semper eris, velut est ancillula vilis.
AUGIA. Cum quis tristatur, qui captus mente tenetur,
Per consolantem sibi quaerit habetque quietem;
Sic ego, crede mihi, tua per solamina, fili,
Tristibus abiectis extollo gaudia mentis;
Nam promissa tui firmat sententia vęri.
Dum me norma regit senioris, qui modo vivit,

---

435 ó *mit Ras. über* herasme *und* heracli *A, vgl. V. 399.* 436 causam/ *A.* 440 intervenientibus: nientib; *auf Ras.* m_1, *A.* 442 VIII *(rot) am Rande, kein Absatz, A.* 445 p̄nobilis, l *auf Ras.* m_1, *A.* 447 *auf Ras.* m_1 *A; wo jetzt* ac auro *steht, war früher offenbar* gemmis *geschrieben, es ist deutliche Autorenkorrektur. Ob* G *auch auf Ras. steht, scheint unsicher.* 457 uestiuit, *zweites* i *auf Ras.* m_1, *A.* 459 POETA *fehlt am Seitenanfang, von Pertz ergänzt.* 461 apellans *so A.* 462 patrē, r *auf Ras.* m_1, *A.* 464 n̄ *übergeschr.* m_1 *A.* 465 AUGIA *rot am Rande A.* cris, r *korr., A.* 469*f. u.* 477 *Federproben am Rande.* 470 sētentia, *korr.* m_1, *A.*

444 gemmis aureolis: *vgl. 447.* 445—447 *Vgl. Rohault de Fleury, La sainte Vierge 2, 490.* 452 *Joh. 2, 6. Die Hydria ist noch heute erhalten. K. Beyerle, Die Kultur 376ff.* 455 Marcus: *vgl. 349* 459 *Vgl. Ps. 112, 7.* 469 *Vgl. 45.*

Florent interea, stant firmiter et mea iura;
Post haec, ni fallor, capitis cum culmine privor
Tanti, continuo vulgaris fabula fio,
Errans sicut ovis tergo prolapsa regentis.
Mecum propterea tua, fili, fundere vota
Da studium Christo, ne nos fortuna sinistro
Cum pede prosternat nobis et gaudia demat
Tanti pastoris, pleni cęlestis amoris!
Sancta dei mater, virgo, da vota frequenter
Nato pro nobis pro vita nosque regentis!
Ac omnes sancti, quorum sub honore dicari
Templa dei fecit, quae circumquaque paravit, *fol. 76v*
Eius apud dominum memores sine fine per evum
Iura potestatis vernantia flore quietis
Adquirant illi pro consolamine Christi;
Et post depositam mortalis corporis umbram
Fiat eis socius cęlesti sede locatus.
Hoc velit ipse deus, qui constat trinus et unus,
Ut Witigowo pater valeat iubeatque potenter
Ac ipsius, Amen, vivat per sęcula nomen.

Carminis hic finem dat clausula fertque quietem
Curę scribentis, quia labilis est labor omnis,
Premia sed semper stabunt sine fine potenter.

Post ut in undecimum venit feliciter annum,
Commissas animas aequo moderamine frenans,
Martyris aecclesiae Christi sub honore dicatae,
Est qui Pelagius, canit ut scriptura, vocatus,
Aedes inclusas ac arto limite septas,
Quas structura prius non congrua sustulit intus,
Lumine quam nemo sapientum viderat aequo,
Dicens hanc studiis fultam minus esse peritis,
Nunc sic informem pater instauraverat idem,
Aequans pulvereae glomeratum pondus harenae
Fecit honorificum spacioso margine templum.
Haud procul hinc domus est, regali stemmate fulgens,
Rebus et arte sua satis augustissima facta, *fol. 83r*
Ipsius augusti quoniam construxit honori.

---

473 priuor/ *A.* 476 o *übergeschr., vgl. V. 399, A.* 477*f. bei Ö. S. 26, 12f. und Bruschius.* 482 omn̄s, e *a. Ras.* m_1, *A.* 485 quietis, ie *auf Ras.* m_1, *A.* 487 *Unter* de *in* depositā *ist wohl etwas getilgt A.* 489—491 *Ö. S. 26, 18—20.* 490 ualeat, ua *auf Ras.* m_1, *A.* 491 A/c *A.* 492—494 *Diese Schlußverse rot, aber hinter 491 keine Zeile frei, ebensowenig hinter 494.* 495 *Von hier an andere, feinere, ziemlich gleichzeitige Hd. Vor dem Versanfang steht rotes Verweisungszeichen und am Rande rot ein Asteriscus, vgl. Isid. Etym. 1, 21, 2.* Post *und* Commiss *auf radiertem Grunde.* 497—505 *Ö. 33, 30ff.* 503 hunc *Ö.* 504 pulvere *Ö.* 505 spaciose *Ö.* 506 *Kein Absatz, aber etwas größere Initiale A. Der Vers bei Ö. 125, 10, der* est *fortläßt.*

473 ni fallor: *vgl. 151. 231.* 474 *Horat. Ep. 1, 13, 9.* 496 *Regula s. Bened. Kap. 2.* frenans: *vgl. 512.* 498 Pelagius: *vgl. K. Beyerle, Die Kultur S. 386f.* 506 *Die Pfalz Schopflen.*

Est nec multorum series revoluta dierum,
Hic quod cum primis, quos nutrit Suevia dulcis,
Ad Latium regem primus perduxerat orbem,
Illius hunc iuri frenans terrore minaci:
Romulidas arces audenter et inde petentes
Milite cum multo, quem secum contulit illo,
Accumulans acies latę fuit imperiales.
Dicebant Itali subita formidine laesi:
'Tantae virtutis quem vos hunc esse putatis?
Isti sceptrigero non contra dicere nemo
fol. 83v Debet, qui tantas hominum veit, ecce, columnas!'
Hoc ut dixerunt, alii responsa dederunt:
'Quam docet atque regit, nobis hunc Augia misit;
Suevorum primas erit hic simul aureus abbas.
Utilitas nostri manet hoc, famulemur ut illi.'
Romani proceres tunc se sua cunctaque dantes
Regi caesaream mox imposuere coronam;
Caesar et augustus posthac est ille vocatus.
His ita transactis remeavit pastor herilis
XI. Ad gremium sponsae, recreans sua membra quiete.
Quis vel quantus erit, pietas sua rite probabit;
Quam si scire velis, nunc auribus ebibe cordis:
Vivit enim castę, gemino succensus amore
fol. 84r Ac evangelico munitus corde sigillo.
Serpentem nivea fovet absque timore columba,
Omnis et invidiae fugit illum pallor ubique.
Iurgia semper odit, tranquilla silentia poscit;
Sed velut exemplis res est bene cognita multis,
Gloria iustorum furor est ac ira malorum.
Hunc ita temptari patitur permissio Christi
Rebus in adversis, minima sed parte nocivis.
Nam cum per damnum tulerit quid mente molestum,
Armatur telis, quę dat patientia fortis,
Invocat atque deum, redimit qui protinus illum.
Sepius hunc tanto vidi fluitare periclo,
Ut manus hostilis caneret cum voce iocantis:
'Qui sapias, gaude! miser est iam perditus ille,

---

511 Aȧd *A.* 522 primás *A. Am Rande IId. 16. Jh.* Aureus abbas. 523 manet (= *est*) *A;* monet *ohne Bemerkung K. Beyerle, Die Kultur 112, 22.* 528 Ad, d *viell. auf Ras., A.* XI. *(rot) am Rande.* 529 *Kein Absatz A.* 530 scire, i *undeutl., über* ir *scheint Strich getilgt A.* 531 *Am Rand* dī et ꝑximi, *IId. wie 522. Am unteren Rande v. 83v ein Kreuz wie 72v A.* 545 *Federprobe am Rande A.*

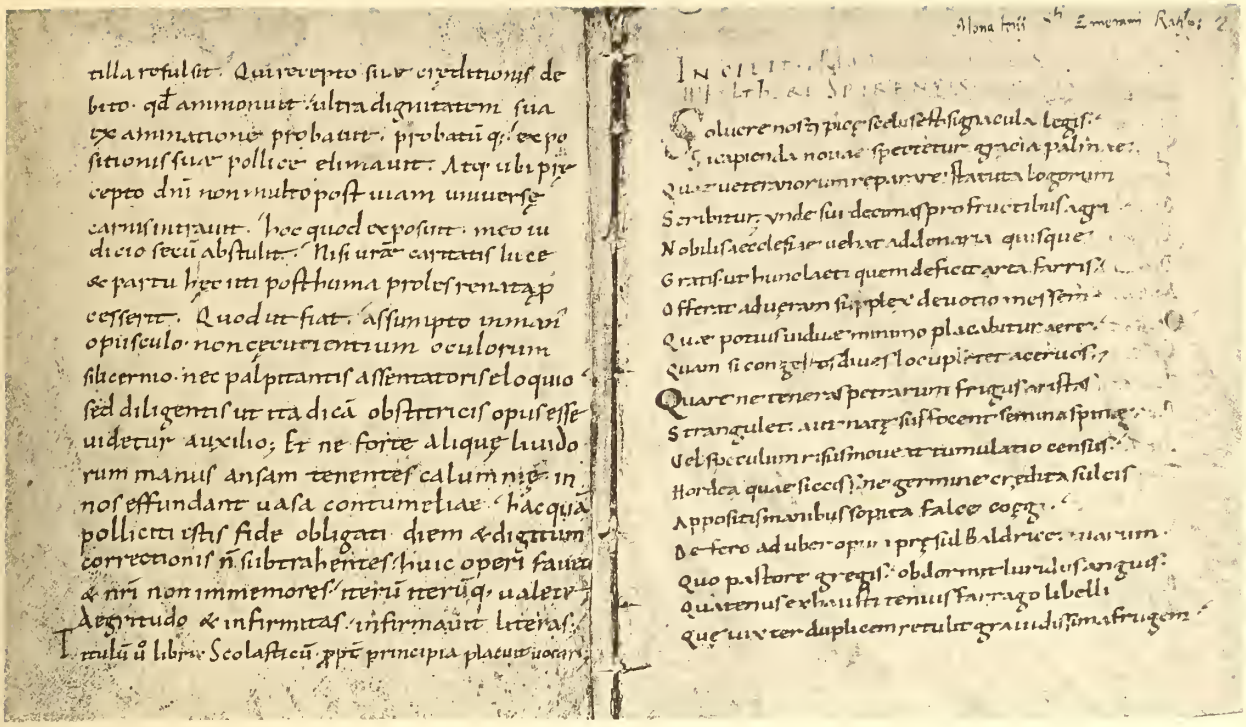
510 quod: *'seit'.* 514 milite cum multo: *vgl. Lucan. 4, 254. Poetae 2, 448, 754.* 515 Accumulans fuit: *vgl. zu 315.* 518 non nemo: *vgl. 112.* 521*f. K. Beyerle, Die Kultur S. 112/22 sagt, Purchard lasse diese Verse die reichenauischen Lehensmannen antworten. Dann könnte nicht dastehen* nobis hunc Augia misit. 523 manet: *vgl. zu 147.* 526 *a. 996.* 531 *Vgl. im krit. App. Matth. 22, 38f.* 533 *Nach Matth. 10, 16 zu verstehen. Die Auffassung von Beyerle, Die Kultur 112/23, u. Bergmann, S. 746, wohl nicht richtig.*

Hostibus et lętis fit luctus amarus amicis.'
Interea domino clamans de pectore prompto
Omnia sustinuit secum patienter et egit.
Post modicum dominus venit, fit et iste redemptus;
Gloria venit ei, mox erubuere superbi.
Hic est de numero pacientum damna beato,
Cum domino quorum sunt regna beata polorum.

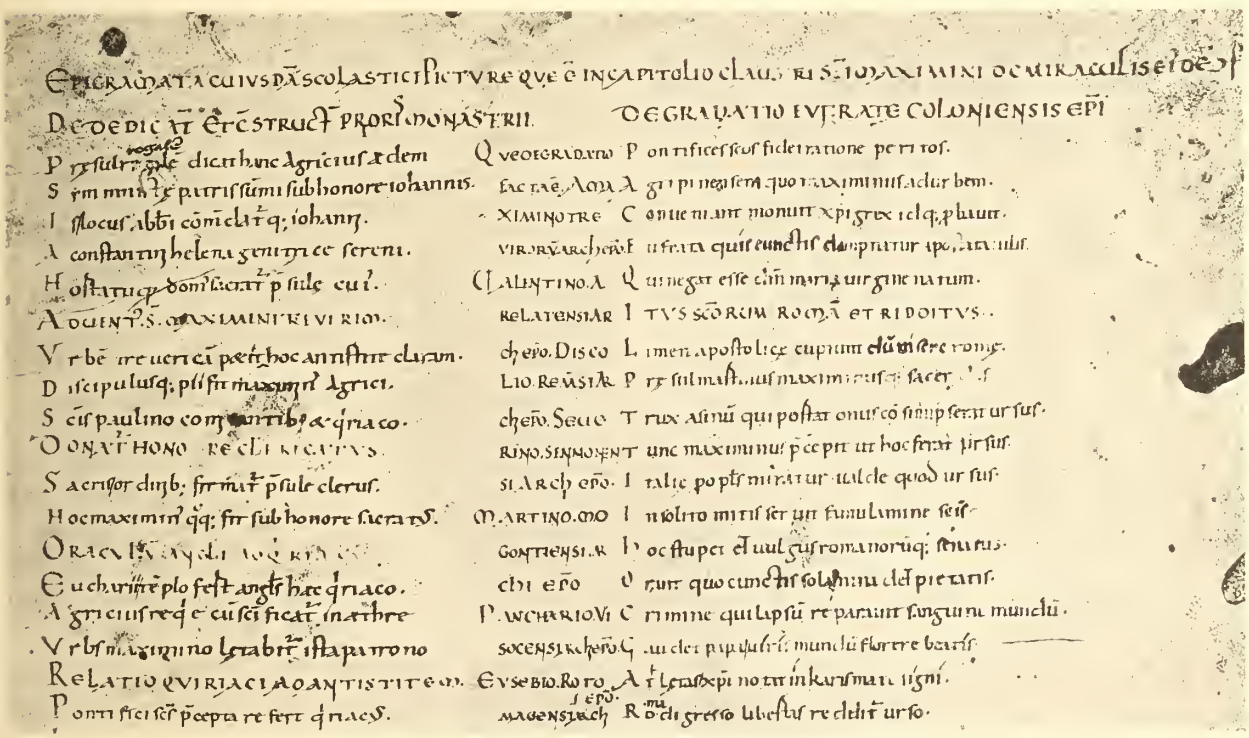
---

550 sup/erbi *A.* 551 paciẽtum, n *übergeschr.* m_1, *A.* 552 *Hinter* polorum *kein Punkt A.*

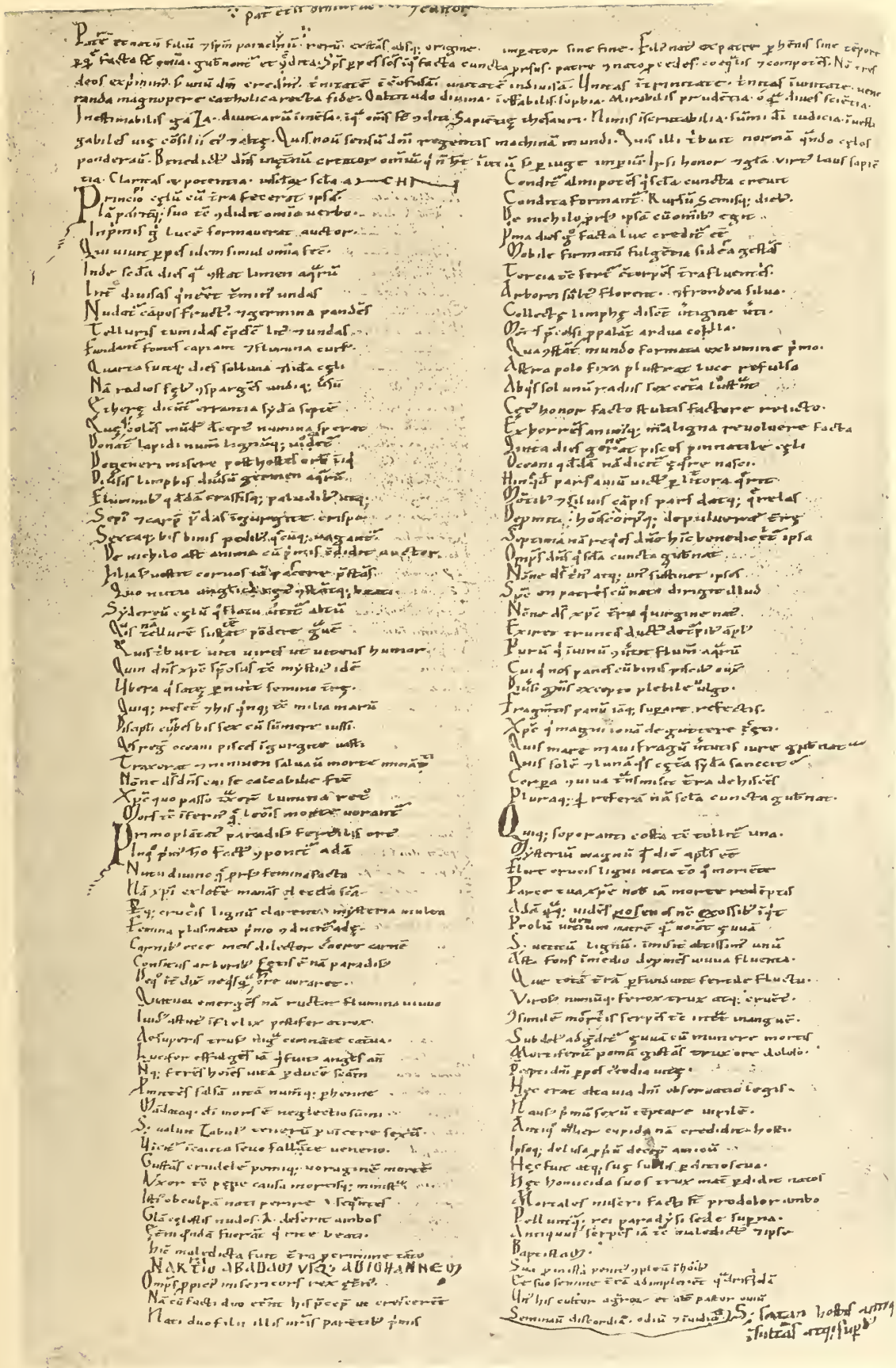
551 *f. Matth. 5, 10.*



COD. LAT. MONAC. 14798 f. 1v. 2r = POET. 5, 10. 11.



COD. GANDAV. 528 f. 25r = POET. 5, 147.



COD. BRUXELL. 10615–729 f. 175ᵛ = POET. 5, 116.